Entwurf

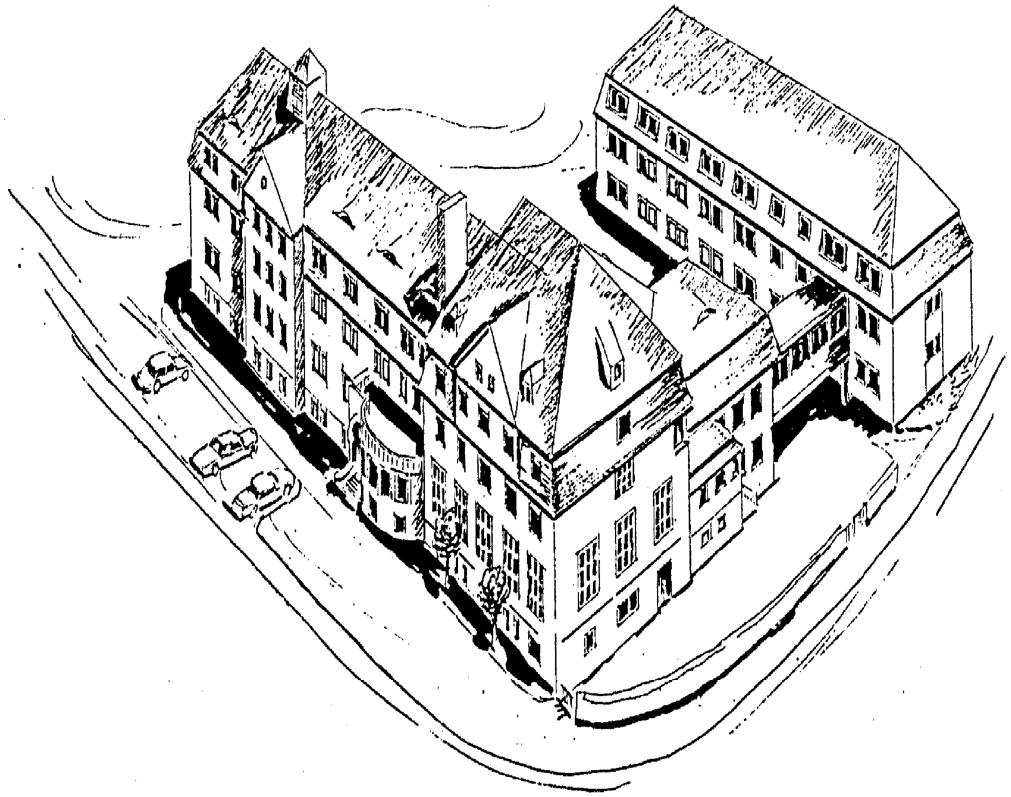
Haushaltssatzung 2014

und

Haushaltsplan

der

Stadt Werdohl



Inhaltsverzeichnis

	ab Seite	Farbe*
Teil I Haushaltssatzung und Vorbericht mit Anlagen		grau
Statistische Angaben zur Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Werdohl	1	grau
Haushaltssatzung	2	grau
Vorbericht	6	grau
Allgemeine Erläuterungen zum Haushaltsplan	16	grau
Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten	35	grau
Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen	36	grau
Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals	37	grau
Übersicht über die Unterhaltungsmaßnahmen an Gebäuden	39	grau
Übersicht über die Maßnahmen im Rahmen Stadtumbau West	40	grau
Teil II Zahlenwerk mit Zielen		weiß
Produktplan der Stadt Werdohl	1	weiß
Strategische Oberziele für die Stadt Werdohl	7	weiß
Ergebnisplan	8	weiß
Finanzplan	10	weiß
Teilpläne Produktbereich 01 Innere Verwaltung	12	weiß
Teilpläne Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung	69	weiß
Teilpläne Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben	108	weiß
Teilpläne Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft	143	weiß
Teilpläne Produktbereich 05 Soziale Leistungen	168	weiß
Teilpläne Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	202	weiß
Teilpläne Produktbereich 07 Gesundheitsdienste	248	weiß
Teilpläne Produktbereich 08 Sportförderung	255	weiß
Teilpläne Produktbereich 09 Räumliche Planung u. Entwicklung, Geoinformationen	267	weiß
Teilpläne Produktbereich 10 Bauen und Wohnen	275	weiß
Teilpläne Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung	290	weiß
Teilpläne Produktbereich 12 Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV	310	weiß
Teilpläne Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege	335	weiß
Teilpläne Produktbereich 14 Umweltschutz	351	weiß
Teilpläne Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus	358	weiß
Teilpläne Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft	376	weiß
Teilpläne Produktbereich 17 Stiftungen	388	weiß
Teil III Anlagen		
Haushaltssanierungsplan	1	rosa
Stellenplan mit Stellenübersicht nach Produkten	1	blau

*gilt nur für Papierform

Teil I

Haushaltssatzung
und
Vorbericht mit Anlagen

Statistische Angaben über die Entwicklung der Bevölkerung in der Stadt Werdohl

Quelle	Stand am:	Einwohnerzahl
Volkszählung	14.09.1950	18.685
Volkszählung	06.06.1961	22.130
Volkszählung	27.05.1970	24.305
LDS NRW	31.12.1979	21.480
LDS NRW	31.12.1985	20.290
LDS NRW	31.12.1990	21.875
LDS NRW	31.12.1991	22.197
LDS NRW	31.12.1992	22.429
LDS NRW	31.12.1993	22.356
LDS NRW	31.12.1994	22.303
LDS NRW	31.12.1995	22.227
LDS NRW	31.12.1996	22.224
LDS NRW	31.12.1997	22.122
LDS NRW	31.12.1998	22.050
LDS NRW	31.12.1999	21.791
LDS NRW	31.12.2000	21.479
LDS NRW	31.12.2001	21.625
LDS NRW	31.12.2002	20.980
LDS NRW	31.12.2003	20.661
LDS NRW	31.12.2004	20.434
LDS NRW	31.12.2005	20.177
LDS NRW	31.12.2006	19.838
LDS NRW	31.12.2007	19.670
LDS NRW	31.12.2008	19.303
LDS NRW	31.12.2009	19.005
LDS NRW	31.12.2010	18.706
LDS NRW	31.12.2011	18.487
LDS NRW	31.12.2012	18.448

Entwurf

Haushaltssatzung der Stadt Werdohl für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. April 2013 (GV. NRW. S. 194) hat der Rat der Stadt Werdohl mit Beschluss vom folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	41.933.900 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	45.189.160 EUR

im Finanzplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	39.972.600 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	40.329.760 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	2.176.100 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	3.051.600 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf festgesetzt.	0 EUR

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf festgesetzt.	0 EUR

§ 4

Die Verringerung der Ausgleichsrücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf	0 EUR
und/oder	
die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf festgesetzt.	3.255.260 EUR

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf festgesetzt.	55.000.000 EUR

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2014 wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer	
1.1	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	369 v.H.
1.2	für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	668 v.H.
2.	Gewerbesteuer auf	458 v.H.

Die Stadt Werdohl hat die Realsteuerhebesätze durch eine gesonderte Hebesatzsatzung festgesetzt. Die Angabe der Steuersätze in der Haushaltssatzung hat daher nur deklaratorische Bedeutung.

§ 7

Nach dem Haushaltssanierungsplan ist der Haushaltsausgleich im Jahr 2018 wieder hergestellt. Die im Haushaltsanierungsplan enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans umzusetzen.

§ 8

1. Soweit im Stellenplan für Beamte und tariflich Beschäftigte der Vermerk „künftig wegfallend“ (kw-Vermerk) angebracht ist, dürfen frei werdende Stellen dieser Besoldungs- oder Entgeltgruppe nicht mehr besetzt werden.

2. Soweit im Stellenplan der Vermerk „künftig umzuwandeln“ (ku-Vermerk) angebracht ist, sind diese Stellen nach dem Ausscheiden des Stelleninhabers in Stellen der nächstniedrigeren oder der besonders vermerkten Besoldungs- oder Entgeltgruppe umzuwandeln.

Werdohl, 25.09.2014

Aufgestellt

Schlüter
Kämmerer

Bestätigt

Griebsch
Bürgermeister

Vorbericht zum Haushalt 2014

I. Allgemeines

Dem Haushaltsplan ist gemäß § 1 in Verbindung mit § 7 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) ein Vorbericht beizufügen. Dieser Vorbericht soll einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplans geben und dabei die Entwicklung und die aktuelle Lage der Gemeinde anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen unter Verwendung der Ergebnis- und Finanzdaten darstellen.

Außerdem sind die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Haushaltsplanung zu erläutern.

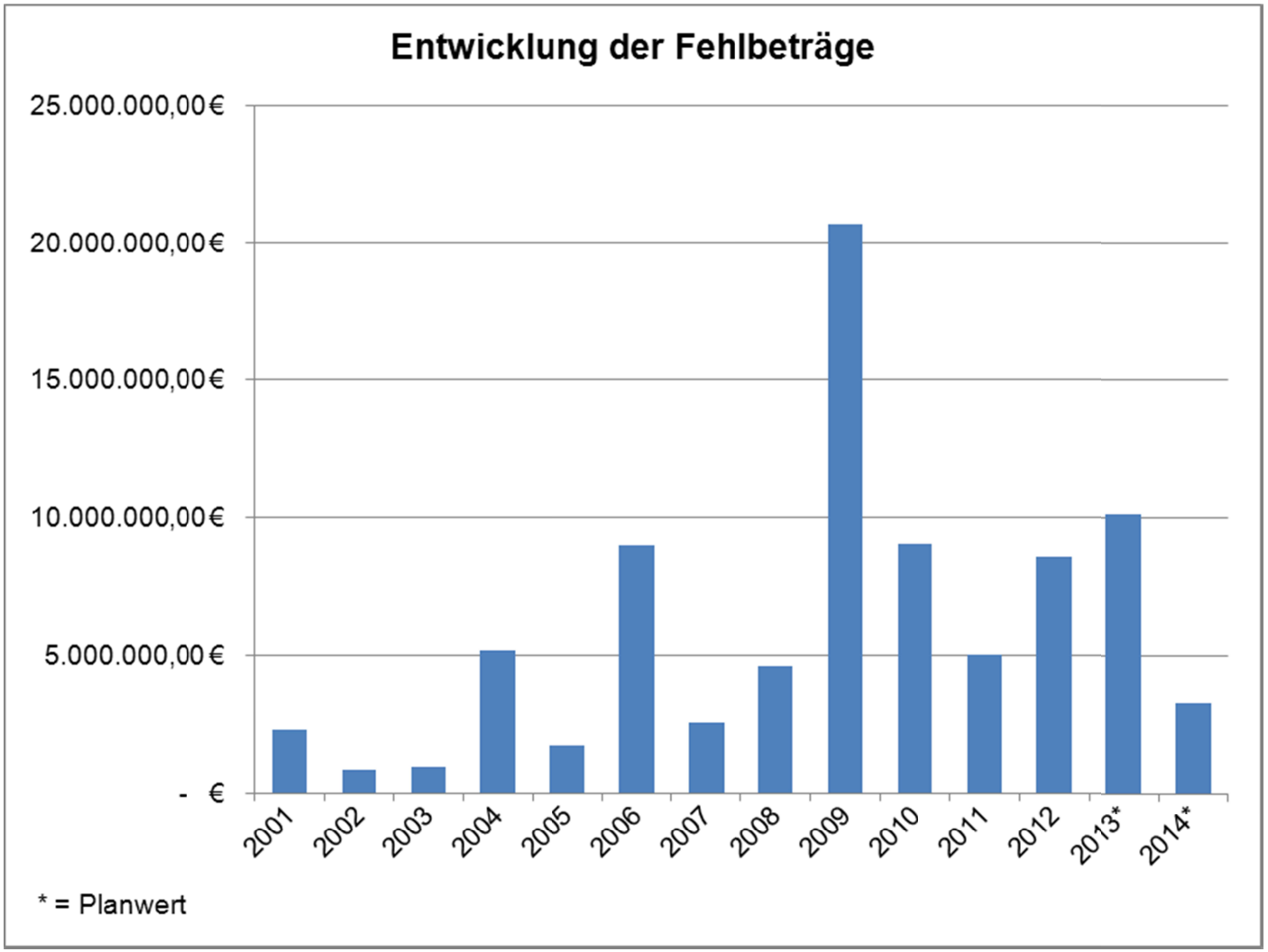
II. Aktuelle Entwicklung

1. Ergebnisplan

Der Ergebnisplan weist die geplanten Erträge und Aufwendungen aus. Die bisherige Finanzplanung für das Haushaltsjahr 2014 wies im **Ergebnisplan** ein Defizit von rd. 4,2 Mio. € aus. Das im vorliegenden Haushaltsplan ausgewiesene Defizit beläuft sich aktualisiert auf rd. 3,3 Mio. €, so dass sich eine Verbesserung von rd. 0,9 Mio. € ergibt. Die Veränderungen gegenüber der bisherigen Planung ergeben sich insbesondere im Bereich der lfd. Aufwendungen. Gegenüber dem bisherigen Planwert von rd. 46,7 Mio. € weist der aktuelle Haushaltsplanentwurf lediglich Aufwendungen von rd. 45,2 Mio. € aus. Die Verbesserungen gegenüber den bisherigen Planwerten ergeben sich insbesondere beim veranschlagten Zinsaufwand für Kassenkredite (rd. 0,4 Mio. €) und bei den Transferaufwendungen (rd. 1,1 Mio. €, davon Kreisumlage rd. 0,5 Mio. €).

Entwicklung der Fehlbeträge

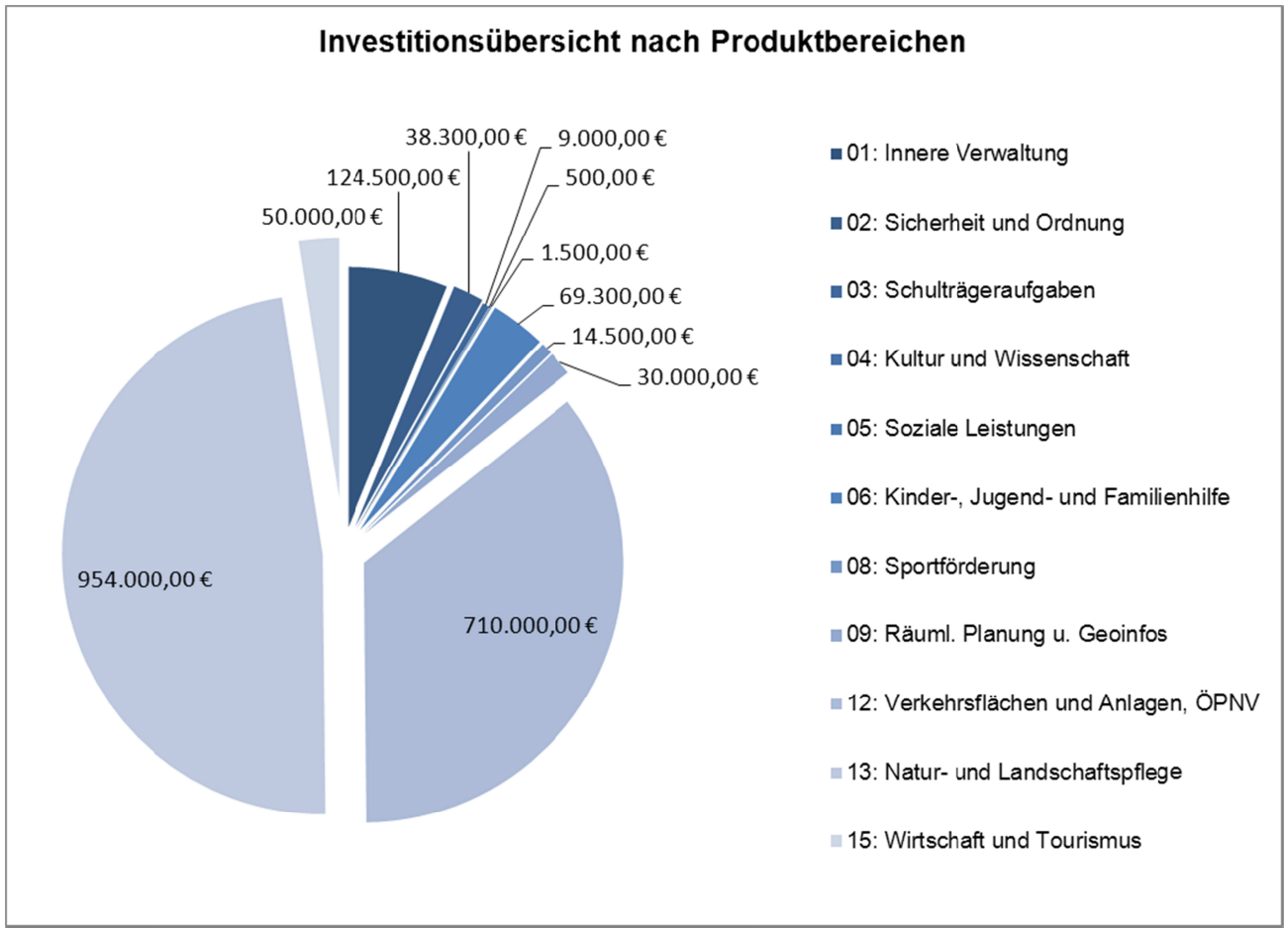
Das nachstehende Diagramm zeigt die Entwicklung der jährlichen Fehlbeträge seit 2001 auf. Die Fehlbeträge vermindern das vorhandene Eigenkapital und erhöhen zusätzlich den bereits hohen Schuldenstand der Stadt Werdohl. Insofern haben Fehlbeträge in doppelter Hinsicht negative Auswirkungen auf die kommunalen Bilanzen.



2. Finanzplan

Der **Finanzplan**, der die erwarteten Ein- und Auszahlungen enthält, weist bei der laufenden Verwaltungstätigkeit ein Defizit von rd. 0,4 Mio. € aus (bisherige Planung rd. 0,7 Mio. €).

Der **investive Teil des Haushalts 2014** schließt mit Einzahlungen von rd. 2,2 Mio. € und Auszahlungen von rd. 2,0 Mio. € ab (ohne Tilgung). Die veranschlagte Tilgung beläuft sich auf rd. 1,1 Mio. €. Die Neuaufnahme von Investitionskrediten ist seit dem Haushaltsjahr 2011 nicht mehr vorgesehen. Dies gilt insgesamt für den Zeitraum bis 2021 um den Zinsaufwand zu reduzieren (Maßnahme aus dem Haushaltssanierungsplan).



Stadtumbau West einschl. Regionale 2013

In den Haushaltsplan 2014 wurden die erwarteten Ein- und Auszahlungen aus der **Abwicklung von Maßnahmen im Rahmen des Stadtumbaus West einschließlich Regionale 2013** eingearbeitet. Eine Zusammenstellung der veranschlagten Maßnahmen mit den jeweiligen Plandaten ist dem Haushaltsplan beigefügt (siehe Inhaltsverzeichnis).

3. Drohende Überschuldung und Stärkungspakt Stadtfinanzen

Drohende Überschuldung

Gemäß § 75 Abs. 7 Satz 2 der Gemeindeordnung (GO) liegt die Überschuldung einer Gemeinde vor, wenn nach der Bilanz ihr Eigenkapital verbraucht ist. Nach der mittelfristigen Finanzplanung wird die Stadt im Jahr 2013 ihr Eigenkapital vollständig aufgebraucht haben. Die Stadt Werdohl hat seit Anfang 2011 haushaltsrechtlich den **Status einer Nothaushaltskommune mit drohender Überschuldung**. Nach § 75 Abs. 7 Satz 1 GO ist die Überschuldung gesetzlich verboten. Für die betroffenen Kommunen hat dies in der Praxis zur Folge, dass die den Aufsichtsbehörden zur Verfügung stehenden kommunalaufsichtlichen Auflagen und Instrumente verschärft werden.

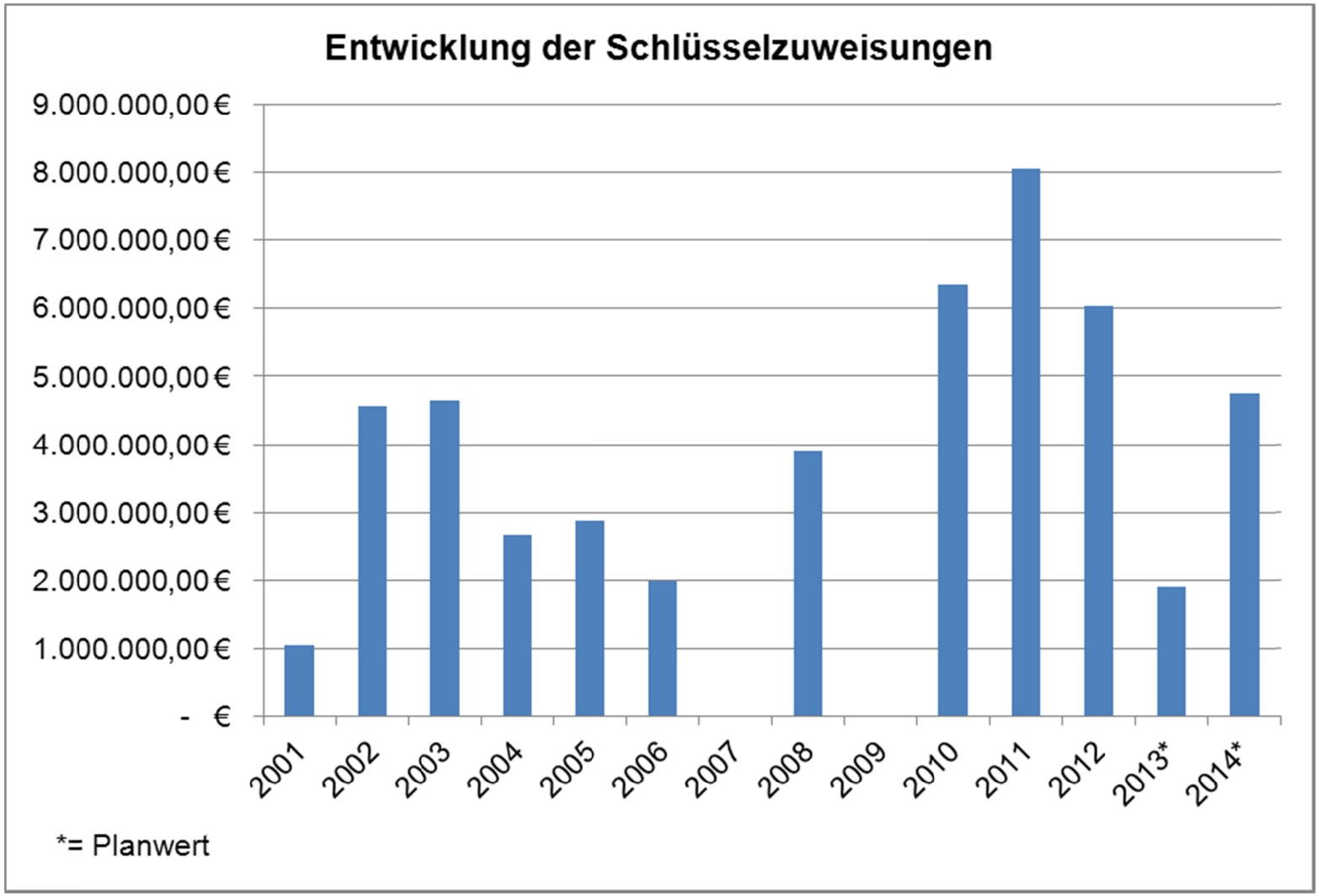
Nach der bisherigen Finanzplanung drohte der Stadt die Überschuldung im Finanzplanungszeitraum. Damit erfüllte sie die Voraussetzungen für die freiwillige Teilnahme am Stärkungspakt Stadtfinanzen. Dem entsprechenden Antrag der Stadt wurde durch die Kommunalaufsicht entsprochen. Die Teilnahme am Stärkungspakt hat zur Folge, dass der Haushaltssanierungsplan an die Stelle des bisherigen Haushaltssicherungskonzeptes tritt. Nach dem Haushaltssanierungsplan muss der Haushalt unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe nach dem Stärkungspaktgesetz im Jahr 2018 ausgeglichen sein. Wegen der näheren Einzelheiten wird auf den Vorbericht zum Haushaltssanierungsplan verwiesen.

4. Gemeindefinanzierungsgesetz 2014 (GFG)

Das Gemeindefinanzierungsgesetz für das Jahr 2014 wurde noch nicht verabschiedet. Es liegt allerdings eine erste Modellrechnung zum GFG 2014 vor. Die Veranschlagung der Einnahmen nach dem GFG wurde auf der Basis dieser Modellrechnung vorgenommen. Für den Haushalt wurden Mittel in Höhe von rd. 340.000 € aus der Bildungspauschale
konsumtiv veranschlagt und rd. 30.000 € investiv. Ein Betrag von rd. 50.000 € wurde als Sportpauschale eingeplant (davon rd. 15.000 € investiv und rd. 35.000 € konsumtiv). Rd. 605.000 € werden als Einzahlung aus der Allgemeinen Investitionspauschale erwartet. An Schlüsselzuweisungen ist eine Einnahme von rd. 4,8 Mio. € eingeplant worden.

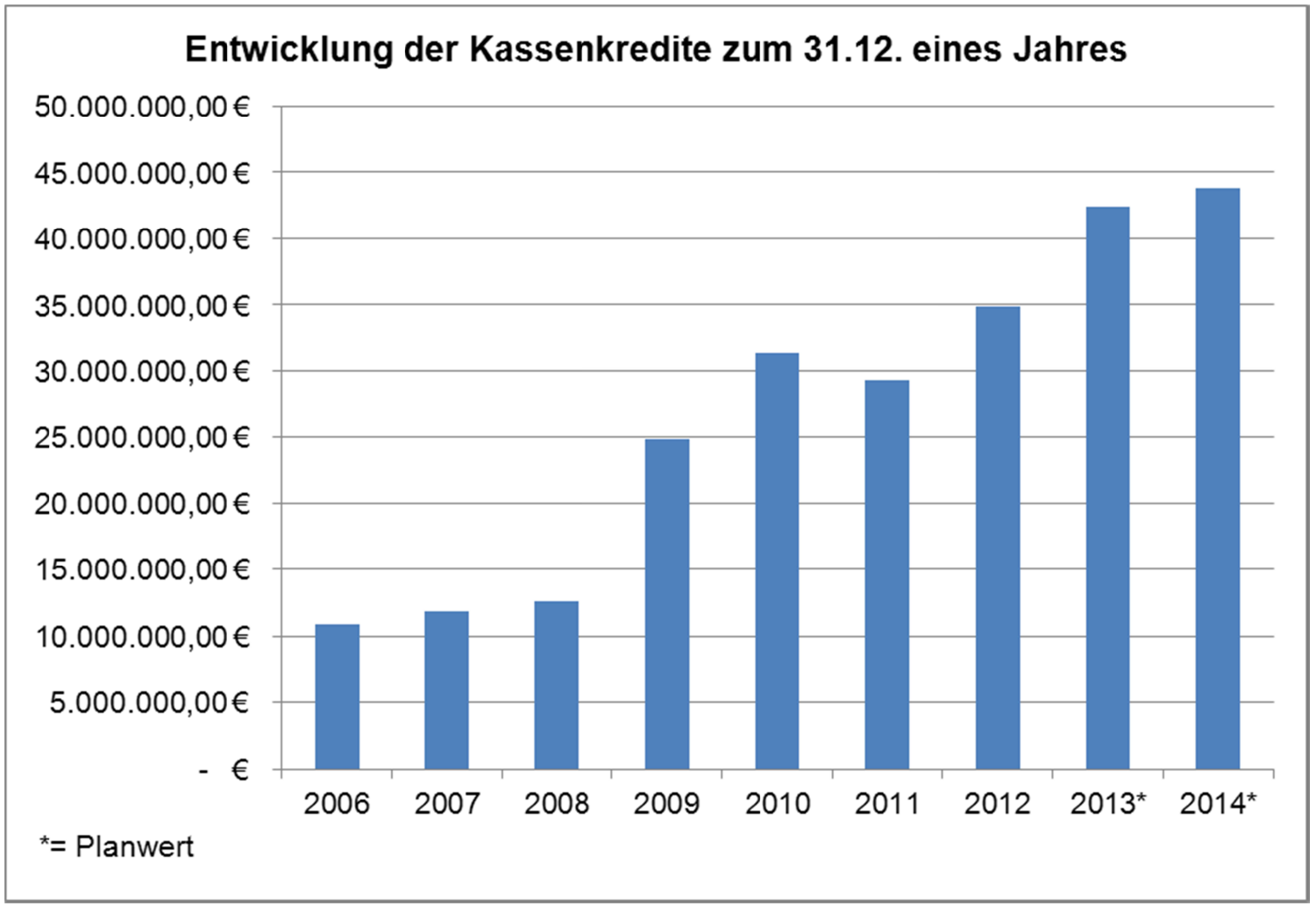
Schlüsselzuweisungen

Das nachstehende Diagramm zeigt die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen seit 2001 auf.



5. Liquiditätsplanung

Die Höhe der sog. Kassenkredite zur Aufrechterhaltung der Liquidität der Stadt betrug am 31.12.2012 rd. 34,9 Mio. €. Es ist zu erwarten, dass aufgrund der ausgewiesenen Fehlbedarfe 2013 und 2014 die Kassenkredite weiter steigen werden. Hinsichtlich der erwarteten weiteren Entwicklung der Kassenkredite wird auf die entsprechende Übersicht im Vorbericht zum Haushaltssanierungsplan verwiesen.



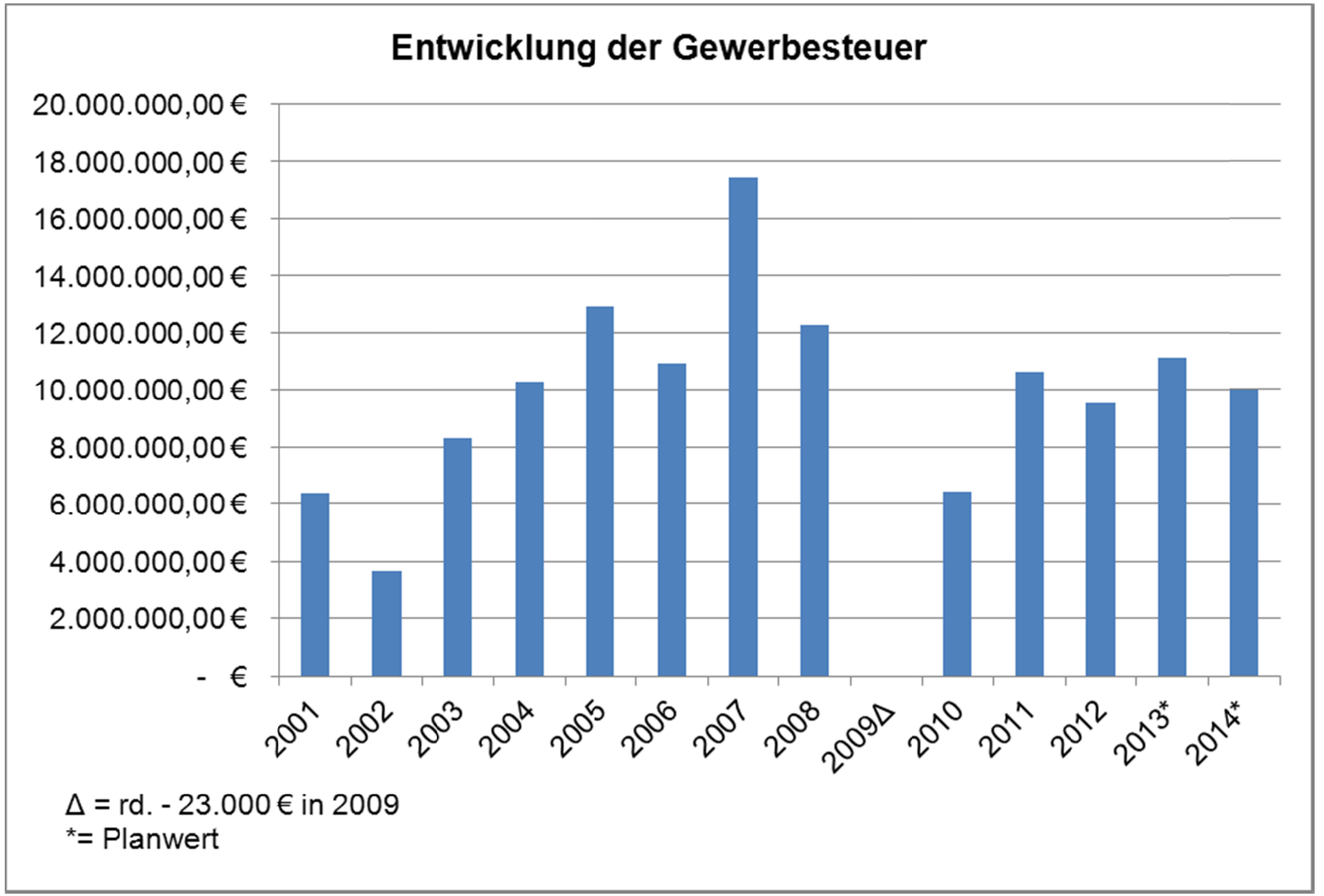
6. Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten

Nach den Festlegungen im Haushaltssanierungsplan ist vorgesehen, bis einschließlich 2021 keine neuen Investitionskredite aufzunehmen um den Zinsaufwand zu begrenzen. Hinsichtlich der weiteren Entwicklung des Bestandes an Investitionskrediten wird auf die entsprechende Übersicht im Vorbericht zum Haushaltssanierungsplan verwiesen.



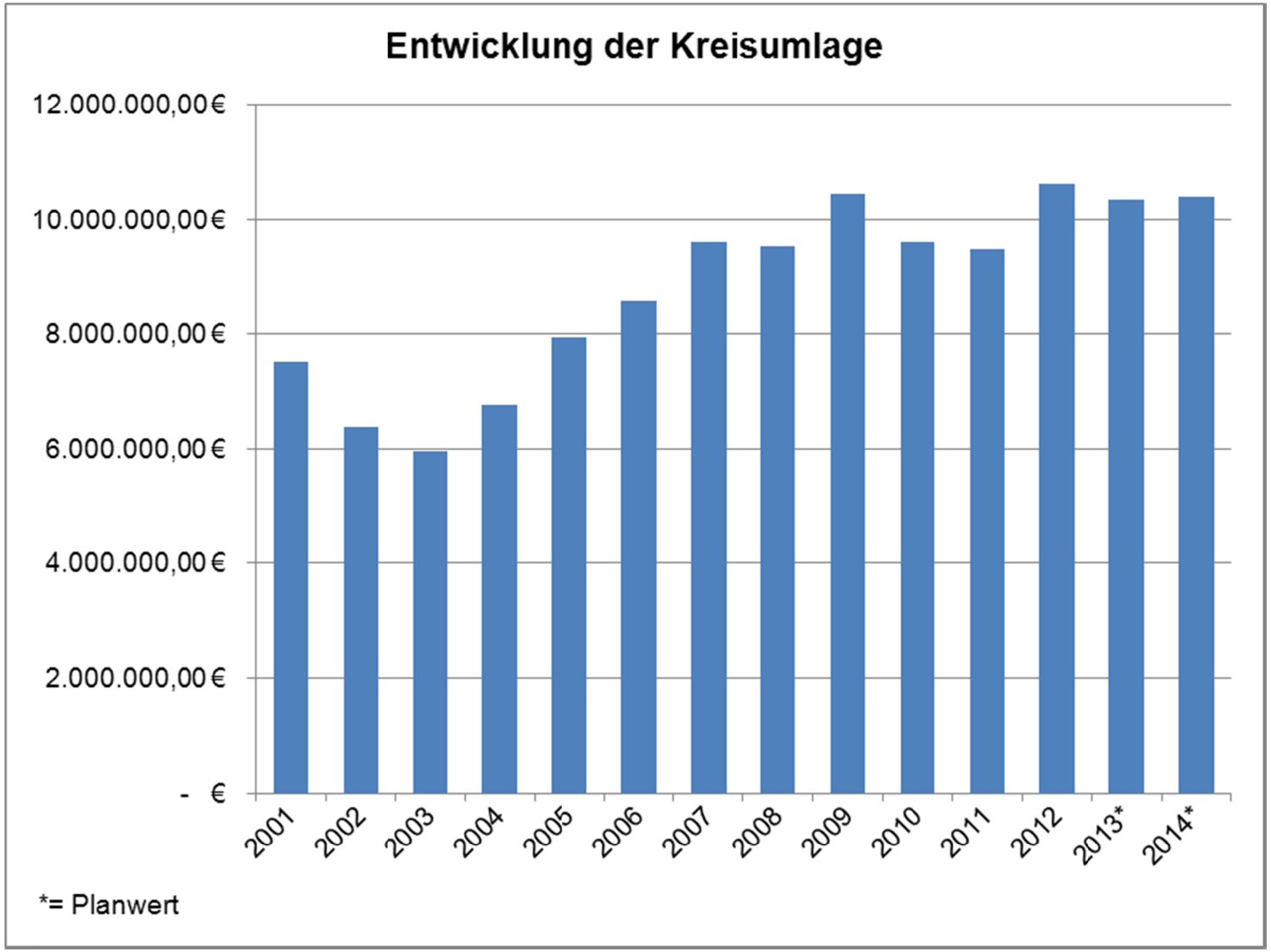
7. Entwicklung der Gewerbesteuer

Für das Haushaltsjahr 2014 wird ein Gewerbesteueransatz in Höhe von 10,0 Mio. € (2013 11,1 Mio. €) veranschlagt.



8. Entwicklung der Kreisumlage

Die Kreisumlage stellt eine wesentliche Belastung für den städtischen Haushalt dar. Die Kreisumlage für das Jahr 2013 beträgt rd. 10,35 Mio. €. Für das Jahr 2014 wurde ein Betrag von rd. 10,40 Mio. € bei einem unterstellten Hebesatz von rd. 47,8 % veranschlagt.



9. Finanzplanung 2015 bis 2017 und erweiterten Finanzplanungszeitraum bis 2021

Die Haushaltsdaten für den Finanzplanungszeitraum beruhen auf Schätzungen und eigenen Hochrechnungen unter Berücksichtigung der aktuellen Orientierungsdaten des Landes. Wegen der frühen Einbringung des Haushalts ist die Veranschlagung zum Teil mit erheblichen Risiken behaftet.

10. Genehmigungsfähigkeit des Haushaltssanierungsplans zum Haushalt 2014

Wenn sich im Rahmen des weiteren Haushaltsplanverfahrens bis zum Beschluss über den Haushalt 2014 die Zahlen des vorliegenden Entwurfs bestätigen, kann davon ausgegangen werden, dass die erforderliche Genehmigung des Haushaltssanierungsplans erteilt werden kann, da die auf den Zahlen des Haushalts aufbauende Projektionsrechnung den für die Genehmigungsfähigkeit erforderlichen Haushaltsausgleich im Jahr 2018 ermöglicht.

11. Stellenplan

Der Stellenplan der Stadt Werdohl für das Haushaltsjahr 2014 ist als Anlage beigefügt. Entsprechend den rechtlichen Vorgaben werden die jeweiligen Stellenanteile produktbezogen dargestellt.

Allgemeine Erläuterungen zum Haushaltsplan

1. Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements zum 01.01.2007

Durch die Umstellung auf das Neue Kommunale Finanzmanagement und den damit verbundenen Wechsel von der Kameralistik zur Doppik haben sich für die Kommunen erhebliche Veränderungen im Bereich der Buchführung und Haushaltsführung ergeben. Zur Information werden nachstehend nochmals die wesentlichen Änderungen und Neuerungen im Haushaltsbereich dargestellt.

1.1 Gesetzliche Grundlagen und Umstellung der Finanzsoftware

Das vom Landtag am 10.11.2004 beschlossene „Gesetz zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunales Finanzmanagementgesetz NRW – NKFG NRW)“ ist am 01.01.2005 in Kraft getreten. Es handelt sich um ein Artikelgesetz, mit dem zahlreiche kommunalrechtliche Vorschriften, insbesondere die Gemeindeordnung (GO) und die Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) zum Teil erheblich geändert wurden. Das NKF-Einführungsgesetz Gesetz enthielt für alle Gemeinden die Verpflichtung, ihre Geschäftsvorfälle spätestens zum 01.01.2009 auf das System der doppelten Buchführung (Doppik) umzustellen.

Bei der Stadt Werdohl wurde die doppelte Buchführung zum 01.01.2007 eingeführt. Hierfür wird die seinerzeit neu entwickelte NKF-Finanzsoftware der Fa. Mach AG aus Lübeck eingesetzt.

1.2 Veränderungen im Rechnungswesen

„Vom Geldverbrauchskonzept zum Ressourcenverbrauchskonzept“ ist die grundlegende und wesentlichste Neuerung des NKF gegenüber der früheren kameralen Haushaltsführung. Die Kameralistik war eine reine Einnahme- und Ausgaberechnung. Sie stellte lediglich die Geldmittelzuflüsse (Einnahmen) und Geldmittelabflüsse (Ausgaben) im Haushaltsjahr dar. Damit wurden nur die Erhöhungen und Verminderungen im Geldvermögen dargestellt.

Weitergehende Geschäftsvorfälle (wie z.B. der Werteverzehr des Vermögens) und damit der Ressourcenverbrauch wurden in der Kameralistik nicht dokumentiert und bewertet.

Die Haushaltswirtschaft im NKF lehnt sich an das Handelsgesetzbuch und die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung unter Berücksichtigung kommunalspezifischer Anforderungen an. Im Neuen Kommunalen Finanzmanagement stellen Erträge und Aufwendungen die zentralen Steuergrößen dar. Der Aufwand zeigt den bewerteten Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen in einer Rechnungsperiode (Ressourcenverbrauch, Werteverzehr). Unter einem Ertrag wird jeder Vorgang verstanden, der das Nettovermögen bzw. das Eigenkapital erhöht. Die Rechnungsgröße Ertrag erfasst somit auch Steuereinnahmen und Zuwendungen.

Einzahlungen und Auszahlungen werden dokumentiert, indem die liquiden Mittel einschließlich ihrer Veränderungen in der Bilanz ausgewiesen und in der neuen Finanzrechnung buchungstechnisch abgewickelt werden. Das wirtschaftliche Handeln einer Gemeinde wird durch die Betrachtung der Veränderungen des kommunalen Eigenkapitals deutlich transparenter dargestellt.

1.3 Bestandteile der Planung und Rechnungslegung im NKF

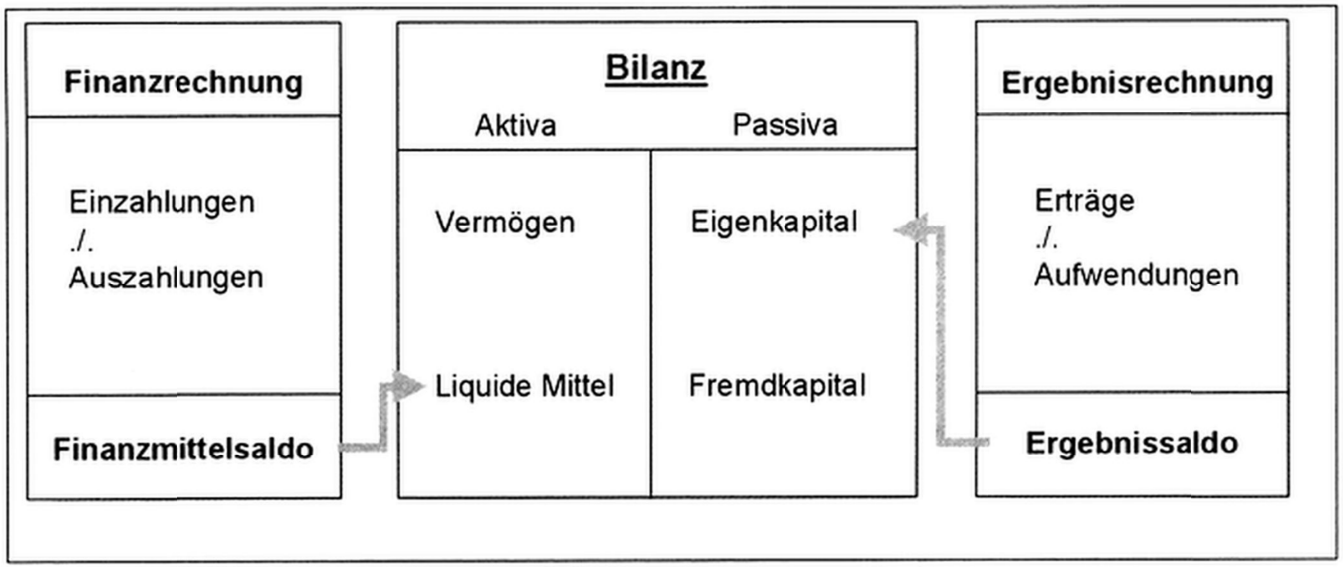
Der Haushalt bleibt das zentrale Steuerungs- und Rechenschaftsinstrument in der kommunalen Verwaltung. Das neue Kommunale Finanzmanagement beinhaltet drei wesentliche Komponenten für Planung, Bewirtschaftung und Jahresabschluss:

- den Ergebnisplan/ die Ergebnisrechnung

- den Finanzplan/ die Finanzrechnung

- die Bilanz

Das „Drei-Komponenten-System“



Ergebnisplan

Der **Ergebnisplan** ist als Planungsinstrument der wichtigste Bestandteil des neuen Haushaltsrechts. Er beinhaltet alle **Erträge und Aufwendungen** einer Planungsperiode und gibt einen Gesamtüberblick über die voraussichtliche finanzwirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde. Die Begriffe „Erträge“ und „Aufwendungen“ beinhalten auch nicht zahlungswirksame Größen wie bilanzielle Abschreibungen, Bildung von Rückstellungen für Pensionen oder ertragswirksame Auflösung von Sonderposten bei Zuschüssen für Investitionen. An dem ausgewiesenen Ergebnis ist ablesbar, ob sich das Eigenkapital voraussichtlich erhöht (Planüberschuss) oder vermindert (Planfehlbetrag). Durch die Abbildung mehrerer Planungsjahre wird die mittelfristige Finanzplanung in die konkrete Haushaltsplanung einbezogen und damit deutlich aufgewertet.

Finanzplan

Neben der Ergebnisplanung stellt der **Finanzplan** einen weiteren wesentlichen Bestandteil des Haushaltsplanes dar. Der Finanzplan beinhaltet **alle Einzahlungen und Auszahlungen** und stellt die planerische Veränderung des Geldvermögens dar. Er wird in Zahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sowie in Zahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit aufgeteilt.

Der „Cash-Flow“ aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= **konsumtive** Ein- und Auszahlungen) ist vergleichbar mit dem ehemaligen kameralen Verwaltungshaushalt. Zudem wird die Investitionsplanung der Gemeinde und deren Finanzierung nachgewiesen. Der „Cash-Flow“ aus Investitionstätigkeit (= investive Ein- und Auszahlungen) ist vergleichbar mit dem ehemaligen kameralen Vermögenshaushalt.
Der Finanzplan gibt einen systematischen Überblick über die Entwicklung der liquiden Mittel der Kommune im Planjahr und den drei Folgejahren. Insbesondere stellt der Finanzplan dar, inwieweit sich der Finanzmittelbedarf aus laufender Tätigkeit oder aus Investitionstätigkeit ergibt und wie der Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (z.B. durch Kreditaufnahmen) gedeckt werden kann.

Die **Teilfinanzpläne** bestehen im Haushaltsplan aus **zwei Teilen**:

- **Teilfinanzplan A** = Zahlungsübersicht über **alle** konsumtiven Ein- und Auszahlungen (freiwillige Darstellung) und investiven Ein- und Auszahlungen des jeweiligen Produktes) und
- **Teilfinanzplan B** = zusätzliche Darstellung der einzelnen Investitionsmaßnahmen, die beim jeweiligen Produkt oberhalb der vom Rat festgesetzten Wertgrenze geplant sind; § 4 Abs. 4 GemHVO

In den Teilfinanzplänen B der Stadt Werdohl werden produktbezogen alle geplanten Investitionsmaßnahmen oberhalb einer Wertgrenze von 410 € netto (z.B. Baumaßnahmen, Erwerb von Grundstücken und beweglichen Vermögensgegenständen etc.) ausgewiesen.
Bis zum Jahr 2012 wurden auch alle **Vermögensgegenstände im Werte von 60 bis unter 410 € netto (= sog. geringwertige Wirtschaftgüter – GWG`s** -, die im Jahr der Anschaffung schon voll abgeschrieben werden dürfen) als Investitionsmaßnahme ausgewiesen. Durch das NKF-Weiterentwicklungsgesetz vom 18.09.2012 können GWG`s künftig auch direkt als Aufwand verbucht werden. Die Stadt Werdohl hat sich dazu entschlossen, ab dem Haushaltsjahr 2013 von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen.

Beim Erwerb von beweglichen Sachen sind die investiven Auszahlungsansätze für Maßnahmen oberhalb der Wertgrenze von 410 € aus Zweckmäßigkeitsgründen jeweils zu einer Investitionsmaßnahme bei den betreffenden Produkten zusammengefasst worden. Die Auszahlungsansätze sind damit gegenseitig deckungsfähig und bilden zugleich den verfügbaren Budgetrahmen.

In den Teilfinanzplänen B der Stadt Werdohl werden also alle geplanten Investitionen dargestellt, so dass die Festlegung einer besonderen Wertgrenze durch den Rat entbehrlich ist.

Die geplanten Investitionsmaßnahmen werden grundsätzlich einzeln in den Teilfinanzplänen B ausgewiesen. Eine **Ausnahme** besteht jedoch für **investive Zahlungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von Anlagevermögen**, die aus Vereinfachungsgründen jeweils zu einer Investitionsmaßnahme bei den einzelnen Produkten zusammengefasst werden (z.B. Beschaffung von beweglichen Vermögensgegenständen oder Kauf von Grundstücken, die nicht im Zusammenhang mit einer konkreten Baumaßnahme stehen).

Die geplanten Beschaffungsmaßnahmen in diesem Bereich werden aber – so weit zu den einzelnen Investitionen nähere Angaben und Kosten bekannt sind - in den betreffenden Teilfinanzplänen B erläutert. Zudem wird durch diese Zusammenfassung erreicht, dass die Auszahlungsansätze für solche investiven Beschaffungsmaßnahmen gegenseitig deckungsfähig sind.

Investive Zahlungen, die nicht im Zusammenhang mit einer einzelnen Investitionsmaßnahme stehen oder sich aus abgeschlossenen Investitionsmaßnahmen ergeben (z.B. Rückerstattung von überzahlten Investitionszuschüssen) werden nicht im Teilfinanzplan B ausgewiesen. Sie werden lediglich produktbezogen im Teilfinanzplan A abgebildet.

Ergebnisrechnung

Die **Ergebnisrechnung** entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung und bildet periodengerecht alle Aufwendungen und Erträge ab. Die Ergebnisrechnung ersetzt die bisherige Haushaltsrechnung. Das in der Ergebnisrechnung ausgewiesene Jahresergebnis (Überschuss/Fehlbedarf) geht in die Bilanz ein und bildet unmittelbar die Veränderung des Eigenkapitals der Gemeinde ab. Der Ressourcenverbrauch in der Rechnungsperiode wird deutlich und umfassend ausgewiesen.

Finanzrechnung

Die **Finanzrechnung** weist periodengerecht alle Einzahlungen und Auszahlungen der liquiden Mittel nach und bildet die Investitionstätigkeit und deren Finanzierung ab. Der Liquiditätssaldo gemäß der Finanzrechnung (der Überschuss der Einzahlungen über die Auszahlungen und umgekehrt) bildet die Veränderung des Bestandes an liquiden Mitteln in der Bilanz ab.

1.4 Bilanz

Zu Beginn des Haushaltsjahres, in dem die Gemeinde die Doppik einführt, ist eine Eröffnungsbilanz aufzustellen. Nach diesem Zeitpunkt wird eine Bilanz nur noch im Rahmen des Jahresabschlusses erstellt. Die Bilanz ist Teil des Jahresabschlusses und weist das Vermögen (Mittelverwendung) und dessen Finanzierung durch Eigen- und Fremdkapital (Mittelherkunft) stichtagsbezogen nach.

Auf der Aktivseite der kommunalen Bilanz befinden sich in enger Anlehnung an das HGB das Anlage- und Umlaufvermögen der Gemeinde sowie die Forderungen gegenüber Dritten. Auf der Passivseite wird das Eigenkapital und Fremdkapital (Rückstellungen und Verbindlichkeiten) ausgewiesen.

Die Stadt musste auf Grund der Umstellung des Haushalts auf das NKF zum 01.01.2007 eine **Eröffnungsbilanz** aufstellen. Für die Eröffnungsbilanz war im Vorfeld eine Inventur mit anschließender Bewertung des Vermögens, der Verbindlichkeiten usw. notwendig.

Der endgültige Entwurf der Eröffnungsbilanz der Stadt Werdohl wurde am 29.06.2009 in den Rat eingebracht und an den Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung weitergeleitet. Der Rat der Stadt hat dann in seinen Sitzungen am 22.03.2010 und 11.05.2010 die vom RPA und Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 festgestellt und dem Bürgermeister uneingeschränkte Entlastung erteilt.

Im Oktober 2009 wurde die Eröffnungsbilanz zudem von der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA) geprüft. Die Kommunalaufsicht des Märkischen Kreises hat mit Verfügung vom 23.07.2010 das gesamte Prüfungsverfahren für abgeschlossen erklärt.

Auf Grund der Prüfungsfeststellungen des RPA/Rechnungsprüfungsausschusses sowie der überörtlichen GPA mussten noch einzelne Bilanzpositionen von der Verwaltung berichtigt werden. Nach § 92 Abs. 7 GO kann die Bilanz bis zum vierten auf die Eröffnungsbilanz folgenden Jahresabschluss (2010) berichtigt werden; die Eröffnungsbilanz gilt dann gleichzeitig als geändert. Die aufgrund der Prüfungsfeststellungen notwendigen Berichtigungen einzelner Wertansätze der Eröffnungsbilanz sind dann im Jahresabschluss 2009 vorgenommen worden.

1.5 Aufbau und Struktur des NKF-Haushaltes

1.5.1 Produktorientierte Gliederung des Haushaltsplanes

Mit dem NKF-Einführungsgesetz sind für das Land NRW **17 verbindliche Produktbereiche (oberste Gliederungsstufe)** festgelegt worden, die im NKF-Haushaltsplan als Teilpläne dargestellt werden müssen.

Produktbereiche:

01 Innere Verwaltung
02 Sicherheit und Ordnung
03 Schulträgeraufgaben
04 Kultur und Wissenschaft
05 Soziale Leistungen
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
07 Gesundheitsdienste
08 Sportförderung
09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

10 Bauen und Wohnen
11 Ver- und Entsorgung
12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
13 Natur- und Landschaftspflege
14 Umweltschutz
15 Wirtschaft und Tourismus
16 Allgemeine Finanzwirtschaft
17 Stiftungen

Es steht aber jeder Kommune frei, ihren Haushaltsplan nach eigenen Steuerungsbedürfnissen noch detaillierter nach **Produktgruppen (mittlere Stufe)** oder **Produkten (unterste Stufe)** zu gliedern und zu planen. Die Produktgruppen und Produkte können weitestgehend durch die jeweilige Kommune individuell definiert werden, soweit dabei den finanzstatistischen Vorgaben des Landes NRW Rechnung getragen wird. Wegen der Meldungen zur kommunalen Finanzstatistik hat das Innenministerium aber verbindliche Regelungen darüber getroffen, welche Aufgabenbereiche aus Gründen der Einheitlichkeit bestimmten Produktgruppen bzw. Produkten zuzuordnen sind.

Das von der Verwaltung erstellte **Produktbuch** mit den vorgesehenen Produktstrukturen der Stadt und die dazugehörigen Produktbeschreibungen wurden am 30.05.2006 durch den **Lenkungsausschuss** genehmigt. Dabei bestand bei den Mitgliedern Einvernehmen darüber, dass erst Erfahrungen gesammelt werden sollen, bevor über eine etwaige Änderung der Produktstrukturen (z.B. Zusammenfassung von Produkten oder Bildung zusätzlicher Produkte) nachgedacht und entschieden wird. Zudem hat sich der Lenkungsausschuss in der v. g. Sitzung für eine **Gliederung des städtischen NKF-Haushalts nach Produkten** ausgesprochen, damit die Kommunalpolitik möglichst viele Informationen erhält und sie im Rahmen der Haushaltsplanberatungen über die gleichen Planungsunterlagen wie die Verwaltung verfügt.

Im derzeitigen Produktplan der Stadt Werdohl sind

- **17 Produktbereiche** (= 2-stellige Gliederungsziffer)
- 41 Produktgruppen (= 4-stellige Gliederungsziffer)
- 71 Produkte (= 6-stellige Gliederungsziffer)

aufgeführt, wobei im Haushaltsplan nur Teilpläne für die pflichtigen 17 Produktbereiche und die 71 Produkte abgebildet werden. Der Haushaltsplan enthält eine Übersicht zur Gliederung der Produktbereiche in Produktgruppen und Produkte.

1.5.2 Gliederung der Teilpläne des Haushaltsplanes

Neben dem Gesamtergebnisplan und Gesamtfinanzplan für die Stadt werden im NKF-Haushaltsplan entsprechend den vom Innenministerium empfohlenen Musterplänen noch folgende Teilpläne abgebildet:

1. Teilpläne für die 17 Produktbereiche; jeweils
- Abbildung eines Teilergebnisplans **mit den Erträgen und Aufwendungen**
- Abbildung eines Teilfinanzplans **(A. Zahlungsübersicht über alle konsumtiven und investiven Ein- und Auszahlungen)**

2. Teilpläne für die 71 Produkte; jeweils
- **Produktbeschreibung** mit Grundinformationen (Produktverantwortlicher, zuständige Organisationseinheit, zuständiger Ausschuss, Aufgabenkategorie), Kurzbeschreibung der Aufgaben/Leistungen, Auftragsgrundlage, Zielgruppe, Ziele, Kennzahlen und Indikatoren
- **ggf. Produkterläuterungen**
- **Abbildung eines Teilergebnisplans** mit den Erträgen und Aufwendungen
- **Abbildung eines Teilfinanzplans A. Zahlungsübersicht** über alle konsumtiven und investiven Ein- und Auszahlungen
- **Abbildung eines Teilfinanzplans B. Planung der einzelnen Investitionsmaßnahmen mit Erläuterungen** oberhalb der vom Rat festgesetzten Wertgrenze

Im Haushaltsplan der Stadt Werdohl erfolgt die Darstellung der Teilpläne in folgender Reihenfolge:
1. Teilpläne für den jeweiligen Produktbereich (Teilergebnis- und Teilfinanzplan A)
2. Teilpläne für die dem Produktbereich zugeordneten Produkte (jeweils Produktbeschreibung, Teilergebnisplan und Teilfinanzplan A, ggf. Erläuterungen zum Teilergebnisplan und Teilfinanzplan A, Teilfinanzplan B mit Erläuterungen)

Der NKF-Haushalt stellt auf ein doppisches Rechnungswesen ab. Die alten kameralen Ordnungsstrukturen von Gliederungen (aufgabenbezogene Darstellung) und Gruppierungen (Abbildung der Auszahlungs- und Einzahlungsströme) werden im NKF-Haushalt durch **Produkte** und **Summenzeilen der Teilpläne** (= Darstellung der Ertrags- und Aufwandsarten bzw. Einzahlungs- und Auszahlungsarten mit den jeweiligen Zwischensummen) ersetzt.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden in den Teilplänen nur **Summenzeilen** für Ertrags- und Aufwandsarten (Teilergebnisplan) bzw. Einzahlungs- und Auszahlungsarten (Teilfinanzplan) ausgewiesen, für die auch Haushaltsansätze gebildet wurden. Die vorgenannten Summenzeilen setzen sich jeweils aus verschiedenen finanzstatistischen **Sachkonten** (= Ertrags- und Aufwandskonten bzw. Einzahlungs- und Auszahlungskonten) zusammen, die im Rahmen der Finanzbuchhaltung bebucht werden. Die Sachkonten werden

aber nicht in den Teilplänen abgebildet. Softwarebedingt werden im Teilergebnisplan die **Erträge** und im Teilfinanzplan die **Auszahlungen** als **Minus-Beträge** ausgewiesen.

1.5.3 Kostenrechnung und interne Leistungsverrechnungen

Zur besseren Steuerung des Verwaltungshandels und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit soll eine Kosten- und Leistungsrechnung geführt werden. Zum Nachweis des vollständigen Ressourcenverbrauchs sind die Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen gesondert in den Teilergebnisplänen abzubilden (§§ 17 und 18 GemHVO).

Jede Gemeinde entscheidet unter Berücksichtigung der örtlichen Bedürfnisse und des entstehenden Verwaltungsaufwandes eigenverantwortlich über den Umfang und die weitere Ausgestaltung der Kosten- und Leistungsrechnung. Bei der Stadt Werdohl dient die bisherige Kosten- und Leistungsverrechnung für den Bereich des Baubetriebshofes zunächst weiterhin als Grundlage.

Im Zuge der NKF-Umstellung sind zudem unterhalb der Produktebene noch **Leistungen** (= Kostenträger) angelegt worden, um aus Steuerungsgründen oder für statistische Zwecke zusätzliche Informationen zu den Kosten für bestimmte Bereiche zu erhalten. Da die Leistungen ausschließlich zur Erfassung von Kosten und Erlösen dienen, werden sie nicht im Rahmen des Haushalts beplant. Jede Leistung ist eindeutig einem Produkt zugeordnet, wobei einem Produkt auch mehrere Leistungen zugeordnet sein können (bei dem Produkt „Betrieb der Grundschulen“ wurden z.B. die 4 Grundschulen jeweils als Leistung hinterlegt). Im Rahmen der Finanzbuchhaltung wird auch auf die Leistungen gebucht. Die Leistungen bilden somit die unterste Ebene für die Haushaltsbewirtschaftung und für die Steuerung der Verwaltung. Die Anzahl der Leistungen beträgt zurzeit 155, wobei diese Anzahl je nach Bedarf noch im Laufe der nächsten Jahre angepasst wird.

1.5.4 Ziele, Kennzahlen, Berichtswesen

Mit der Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik wechseln mit den Prinzipen auch die Steuerungsmöglichkeiten. Während in der Kameralistik das Kassenwirksamkeitsprinzip mit den Einnahmen und Ausgaben im Vordergrund stand, werden jetzt im Periodisierungsprinzip die Aufwendungen und Erträge betrachtet. Es wird nicht mehr über die Haushaltsstellen gesteuert, sondern über Teilplanergebnisse, Ziele und Kennzahlen. Ressourcenverbrauch und Outputorientierung stehen künftig im politischen Focus. **Nach § 41 der Gemeindeordnung liegt die „Festlegung strategischer Ziele unter Berücksichtigung der Ressourcen“ in der Zuständigkeit des Rates.**

Für die kommunale Aufgabenerfüllung sollen produktorientierte Ziele unter Berücksichtigung des einsetzbaren Ressourcenaufkommens und des voraussichtlichen Ressourcenverbrauchs festgelegt, sowie Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt werden. Die Ziele werden zwischen Rat und Verwaltung im Rahmen des Verfahrens zur Aufstellung des Haushaltsplanes vereinbart sowie unterjährig in den Sitzungen der politischen Gremien vereinbart.

Um die Zielerreichung überprüfen zu können, sind zielbezogene quantitative und qualitative Leistungskennzahlen zu vereinbaren und festzulegen. Durch ein aussagekräftiges Berichtswesen ist dann die Zielerreichung im Jahresverlauf zu überprüfen und ggf. steuernd einzugreifen.

Die Festlegung/Vereinbarung von Zielen sowie der Aufbau eines aussagekräftigen Kennzahlensystems und Berichtswesens ist eine weitere neue Aufgabenstellung im NKF, die von jeder Kommune in einem mehrjährigen Prozess zwischen Rat und Verwaltung bedarfsgerecht entwickelt werden muss.

Auf Empfehlung des Lenkungsausschusses hat der Rat in seiner Sitzung am 19.06.2009 im ersten Schritt **neun strategische Oberziele** für die Stadt beschlossen, die die sechs Zielfelder aus dem Werdohler Leitbild und zusätzlich aktuelle Themenstellungen (demografischer Wandel, intergenerative Gerechtigkeit und Finanzen der Stadt) abdecken sollen. Eine Aufstellung mit den strategischen Oberzielen liegt dem Haushalt bei.

Im nächsten Schritt hat die Verwaltung **Feinziele für die Produkte im Haushaltsplan** beschrieben, die sich an den strategischen Oberzielen orientieren. Grundlage für die Feinziele sind insbesondere die im Werdohler Leitbild genannten Ziele und Aussagen. Der Lenkungsausschuss hat in seiner Sitzung am 28.02.2012 die Produktziele und dazugehörigen Kennzahlen und Indikatoren für das Haushaltsjahr 2013 festgelegt.

Die vom Lenkungsausschuss festgelegten Feinziele und Kennzahlen sind erstmalig in die Produktbeschreibungen für den Haushaltsplan 2013 aufgenommen worden.

Die Fortschreibung und Aktualisierung der Produktziele und Kennzahlen kann künftig auf verschiedene Weise erfolgen. Für die Verwaltung besteht grundsätzlich die Möglichkeit, den Fachausschüssen oder dem Rat unterjährig im Rahmen der Erstellung von Beratungsdrucksachen/Beschlussvorlagen auch die Anpassung oder Neuaufnahme von wichtigen Produktzielen und Kennzahlen für den nächsten Haushalt vorzuschlagen. Alternativ hat selbstverständlich auch die Politik die Möglichkeit, in diesen Gremien entsprechende Vorschläge zu unterbreiten. Darüber hinaus können im Rahmen des jährlichen Haushaltsplanverfahrens noch Ziele und Kennzahlen angepasst oder neu formuliert werden.

1.6 Haushaltsausgleich/Ausgleichsrücklage

1.6.1 Grundsätzliches

Nach § 75 der geänderten Gemeindeordnung (GO) muss auch der doppische Haushalt in jedem Jahr ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen im Ergebnisplan erreicht oder übersteigt (der Ergebnisplan entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung). Sollte dies nicht der Fall sein, gilt die Verpflichtung zum Haushaltsausgleich als erfüllt, wenn der Fehlbedarf durch Inanspruchnahme der sog. Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann.

Die Ausgleichsrücklage ist in der Bilanz zusätzlich zur allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzen. Dabei kann die Ausgleichsrücklage in der Eröffnungsbilanz bis zur Höhe eines Drittels des Eigenkapitals gebildet werden, höchstens jedoch bis zur Höhe eines Drittels der jährlichen Steuereinnahmen und der allgemeinen Zuweisungen (bemessen nach dem Durchschnitt der drei Haushaltsjahre, die der Eröffnungsbilanz vorangehen).

Bis zum vollständigen Verbrauch der Ausgleichsrücklage ist der städt. Haushalt der Aufsichtsbehörde lediglich anzuzeigen. Sobald die Ausgleichsrücklage aufgezehrt wird, tritt eine Genehmigungspflicht ein bzw. muss unter bestimmten Voraussetzungen die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes erfolgen, z.B. wenn in zwei aufeinander folgenden Jahren eine Verringerung der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel = 5 % geplant ist. Ausgehend von der v. g. Höchstbetragsregelung in der Gemeindeordnung lag das Volumen der Ausgleichsrücklage der Stadt Werdohl, die bei einem Fehlbedarf im Ergebnisplan zum Haushaltsausgleich in Anspruch genommen werden konnte, bei rd. 8,8 Mio. €. Die Ausgleichsrücklage wurde in den Jahren 2007 bis 2009 in voller Höhe verbraucht.

Der Ausgleichsrücklage können in den Folgejahren Jahresüberschüsse zugeführt werden, soweit ihr Bestand nicht den Höchstbestand von 1/3 des Eigenkapitals erreicht hat.

1.6.2 Haushaltsausgleich im NKF

Im NKF bezieht sich der **Haushaltsausgleich nicht mehr auf die Sicherung des Geldbestandes,** sondern auf die **Sicherung des Vermögensbestandes** durch die Erhaltung der Ertragskraft, die vom Ressourcenaufkommen (Erträge) und vom Ressourcenverbrauch (Aufwendungen) bestimmt wird. **Maßgebend für den Haushaltsausgleich ist somit die Ergebnisrechnung.**

Das Konzept des Haushaltsausgleichs im NKF berücksichtigt **2 Komponenten**:

1. Der Haushalt ist ausgeglichen, wenn der Ergebnisplan ausgeglichen ist
   Ertrag ≥ Aufwand
2. Das Eigenkapital darf nicht negativ sein.
   Eigenkapital ≥ 0

Der Haushalt „ist **ausgeglichen**, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt." (§ 75 Abs. 2 S. 2 GO). „Die Gemeinde darf sich nicht überschulden. Sie ist überschuldet, wenn nach der Haushaltsplanung das Eigenkapital aufgebraucht wird." (§ 75 Abs. 7 GO).

Fiktion des Haushaltsausgleiches durch die „Ausgleichsrücklage"

Der Haushalt gilt als ausgeglichen, „wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan und der Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann" (§ 75 Abs. 2 S. 3 GO).

Die **Ausgleichsrücklage** ist Bestandteil des Eigenkapitals.
Ansatz: In der Eröffnungsbilanz bis zu 1/3 des Eigenkapitals, jedoch maximal 1/3 der Höhe der durchschnittlichen jährlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen

Inanspruchnahme bei Fehlbedarf → Fiktion des Haushaltsausgleichs

Ein Wiederauffüllen durch die Zuführung von Jahresüberschüssen ist möglich, bis der gesetzlich zulässige Wert erreicht ist. Für die Stadt Werdohl war für die Eröffnungsbilanz als Maximalwert der Ausgleichsrücklage der Durchschnitt der Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen der letzten 3 Jahre vor Erstellung der Eröffnungsbilanz maßgebend.

Die einzubeziehenden Istwerte der letzten 3 Jahre stellten sich seinerzeit wie folgt dar:

Jahr 2004 = 25.142.844,38 €
Jahr 2005 = 28.037.751,66 €
Jahr 2006 = 26.271.603,93 €
Durchschnitt = 26.484.066,66 € (hiervon 1/3 = 8.828.022,22 €)

Die Ausgleichsrücklage der Stadt Werdohl beträgt somit 8.828.022 €.

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage ist in § 4 der Haushaltssatzung auszuweisen.

Der Haushalt ist **nicht** ausgeglichen, wenn die allgemeine Rücklage (in Planung oder Rechnung) über die Ausgleichsrücklage hinaus verringert wird; d.h. technisch:

→ Verringerung der „allgemeinen Rücklage“ (Restposten Eigenkapital)

→ Folge: Genehmigungspflicht,
Genehmigung unter Bedingungen und mit Auflagen durch die Kommunalaufsicht möglich

1.6.3 Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes

Voraussetzungen (§ 76 Abs. 1 GO):

- Die allgemeine Rücklage (= der Restposten Eigenkapital) verringert sich innerhalb eines Jahres um mehr als ¼
  oder
- In zwei aufeinander folgenden Jahren wird eine Verringerung der in der Schlussbilanz des Vorjahres ausgewiesenen allgemeinen Rücklage geplant (beachte Bagatellgrenze 1/20 der Allgemeinen Rücklage).
  oder
- Innerhalb des Zeitraums der Haushaltsplanung wird das Eigenkapital aufgebraucht (= Kommune ist überschuldet).

Folge: Genehmigungspflicht des HSK, Genehmigung unter Bedingungen und mit Auflagen möglich

Eine Genehmigung soll nur erteilt werden, wenn aus dem HSK hervorgeht, dass spätestens im zehnten Jahr aus das Haushaltsjahr folgende Jahr der Haushaltsausgleich wieder erreicht und im Falle einer überschuldeten Kommune der Abbau der Überschuldung vollständig dargestellt wird. Im Einzelfall kann durch eine Genehmigung der Bezirksregierung der Zeitraum verlängert werden. kann.
Ist ein Ausgleich auch im zehnten Folgejahr nicht darzustellen, wird das Haushaltssicherungskonzept nicht genehmigt (dies gilt auch für Kommunen mit einem verlängerten Sanierungszeitraum; die Zeit nach Ablauf der 10-Jahresfrist steht nur für den darzustellenden Abbau der aufgelaufenen Überschuldung zur Verfügung). Die Gemeinde unterliegt dann dem so genannten „Nothaushaltsrecht“ des § 82 GO.

1.6.4 Aufstellung eines Haushaltssanierungsplanes als Alternative zum Haushaltssicherungskonzept

Mit dem Stärkungspaktgesetz stellt das Land in den Jahren 2011 bis 2020 Gemeinden in einer besonders schwierigen Haushaltssituation Konsolidierungshilfen zur Verfügung. Ziel dieser Landeshilfe ist es, den betroffenen Gemeinden den nachhaltigen Haushaltsausgleich zu ermöglichen.

Der Rat der Stadt Werdohl hat hierzu am 26.03.2012 einstimmig beschlossen, einen Antrag auf freiwillige Teilnahme der Stadt Werdohl am Stärkungspakt Stadtfinanzen sowie externe Unterstützung bei der Aufstellung eines Haushaltssanierungsplans durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW zu stellen. Mit Bescheid vom 29.05.2012 hat die Bezirksregierung Arnsberg dem Antrag auf Teilnahme entsprochen.

Im weiteren Verlauf hat die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der Politik erstmalig einen Haushaltssanierungsplan aufgestellt. Dieser beinhaltet u.a. sämtliche Konsolidierungsmaßnahmen, die notwendig sind, um den geforderten Haushaltsausgleich erstmalig im Jahr 2018 zu erreichen.

In seiner Sitzung am 24.09.2012 hat der Rat der Stadt Werdohl den erarbeiteten Haushaltssanierungsplan zusammen mit dem Haushaltsplan 2012 einstimmig beschlossen. Der Haushaltssanierungsplan ist zusammen mit dem Haushaltsplan 2013 fortgeschrieben worden und vom Rat in seiner Sitzung am 28.01.2013 beschlossen worden.

Der verabschiedete Haushaltssanierungsplans 2013 wurde von der Kommunalaufsicht der Bezirksregierung Arnsberg mit Verfügung vom 11.09.2013 genehmigt.

1.7 Budgetierung

Ein weiteres neues Instrument im NKF ist die Budgetierung. Unter Budgetierung wird verstanden, den zuständigen Organisationseinheiten in der Verwaltung bestimmte Ressourcen zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung zu übertragen. Nach § 21 Abs. 1 GemHVO können zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung Erträge und Aufwendungen zu Budgets verbunden werden. Entsprechendes gilt für Ein- und Auszahlungen für Investitionen.
Die Haushaltsansätze innerhalb eines Budgets sind grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig. Den Kommunen stehen für die Budgetierung zwei Möglichkeiten zur Verfügung:
1. Budgetierung von Teilplänen (z.B. für Produkte oder Produktbereiche)
2. Budgetierung von Organisationseinheiten (z.B. für Abteilungen oder Fachbereiche)

Die Budgetierung auf der Grundlage von Teilplänen lässt auch zu, dass Budgets teilplanübergreifend (produktübergreifend) gebildet werden, wenn dies nach den örtlichen Verhältnissen erforderlich erscheint.

Für den NKF-Haushalt der Stadt Werdohl wurden auf **Produktebene** Budgets im Bereich der Aufwendungen gebildet, d.h. dass im Teilergebnisplan grundsätzlich alle Aufwendungs-Ansätze innerhalb eines Produktes gegenseitig deckungsfähig sind und zugleich den verfügbaren Finanzrahmen bilden. Ausgenommen hiervon sind die in produktübergreifenden Budgets (Deckungskreise) veranschlagten Haushaltsmittel, die aus Zweckmäßigkeitsgründen zentral bzw. teilplanübergreifend bewirtschaftet werden sollen.

Produktübergreifende Budgets wurden für folgende Bereiche gebildet:
- Personal- und Versorgungsaufwendungen
- Aufwendungen für Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude
- Aufwendungen für Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude und baulichen Anlagen
- Aufwendungen für Rechtsangelegenheiten
- Aufwendungen für Fortbildung
- Aufwendungen für Reise- und Fahrtkosten
- Aufwendungen für Innere Verrechnungen (Bauhofleistungen)
- Abschreibungen.

Die Budget-Regeln für Aufwendungen gelten sinngemäß auch für die entsprechenden Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit. Darüber hinaus wurden für die einzelnen **Investitionsmaßnahmen** Budgets im Bereich der Auszahlungen gebildet.

Nach § 21 Abs. 2 GemHVO können die Gemeinden auch bestimmen, dass Mehrerträge bestimmte Ermächtigungen für Aufwendungen erhöhen und Mindererträge bestimmte Ermächtigungen für Aufwendungen vermindern. Das Gleiche gilt für Mehr- und Mindereinzahlungen für Investitionen. Von dieser Möglichkeit wird bislang noch kein Gebrauch gemacht.

2. Erläuterungen zu den Summenzeilen der Teilpläne:

1. Ordentliche Erträge:

 Steuern und ähnliche Abgaben
Zu den kommunalen Steuern zählen die Realsteuern des § 3 Abs. 2 Abgabenordnung (Gewerbesteuer, Grundsteuer A und B). Darüber hinaus werden hier die Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern (Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer) und sonstige Steuern (z. B. Vergnügungssteuer, Hundesteuer) gebucht.

 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Zu den Zuwendungen zählen Zuweisungen und Zuschüsse als Übertragungen vom öffentlichen an den privaten Bereich oder umgekehrt. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten der Passivseite fallen auch hierunter. Allgemeine Umlagen, die vom Land oder von anderen Gemeinden (GV) ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung ihres Finanzbedarfs aufgrund eines bestimmten Schlüssels geleistet werden (z. B. Schlüsselzuweisungen) gehören auch zu dieser Position. .

 Sonstige Transfererträge
Leistungen der Gemeinde an Dritte, z. B. Sozialhilfeleistungen, die die Gemeinde ersetzt bekommt (z. B. Ersatz von sozialen Leistungen, Unterhaltsleistungen, Schuldendiensthilfen u. a.) werden als Transfererträge ausgewiesen.

 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Unter öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten werden hier z. B. Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte sowie zweckgebundene Einnahmen erfasst.

 Privatrechtliche Leistungsentgelte
Die Gemeinde beschafft ihre Finanzmittel nach § 77 Abs. 2 Nr. 1 GO auch aus Entgelten für erbrachte Leistungen. Wenn diesen ein privates Rechtsverhältnis zu Grunde liegt (z. B. aus Mieten und Pachten, Eintrittsgelder) sind diese als Erträge hier auszuweisen.

 Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind Erträge, die die Gemeinde aus der Erbringung von Gütern und Dienstleistungen für eine andere Stelle, die diese vollständig oder anteilig erstattet, erwirtschaftet.

Sonstige ordentliche Erträge

Als Auffangposition sind hier alle anderen Erträge bei einer Gemeinde, die nicht speziell unter den anderen Ertragspositionen erfasst werden, z. B. ordnungsrechtliche Erträge wie Bußgelder, Säumniszuschläge und dgl., Erträge aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, Gewährverträgen usw., Verzinsung Gewerbesteuer nach § 233 a AO, Konzessionsabgaben, zu erfassen. .

Aktivierte Eigenleistungen

Erstellt die Gemeinde selbst aktivierungsfähige Vermögensgegenstände, so stellt deren Wert einen Ertrag dar, der hier auszuweisen ist. Diese Position ist die Gegenposition zu den Aufwendungen der Gemeinde zur Erstellung von Anlagevermögen, sofern diese Aufwendungen Herstellungskosten darstellen (z. B. Materialaufwand und Personalaufwand für selbst erstellte Gebäude, Spielgeräte etc.).

2. Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen
Hierzu gehören alle anfallenden Aufwendungen für die Vergütung von Beamten, tariflich Beschäftigten sowie von weiteren Kräften, die auf Grund von Arbeitsverträgen beschäftigt werden. Aufwandswirksam sind die Bruttobeträge einschließlich der Lohnnebenkosten, z. B. Sozialversicherungsbeiträge. Die Zuführung zu Pensionsrückstellungen für die Beschäftigten zählt auch zu dieser Position.

Versorgungsaufwendungen
Hierzu gehören alle anfallenden Versorgungsbezüge, auch für Angehörige des ausgeschiedenen Personals, soweit die Aufwendungen nicht bereits durch Rückstellungen berücksichtigt wurden. Ebenso sind weitere Aufwendungen, z. B. Beiträge zur Sozialversicherung, Beihilfen, zu berücksichtigen. Ggf. können auch zusätzlich Zuführungen zu Pensionsrückstellungen anfallen, soweit sie noch für Ansprüche für den Kreis der Versorgungsempfänger zu bilden sind.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Hier sind alle Aufwendungen, die mit dem gemeindlichen Verwaltungshandeln („Betriebszweck“) bzw. Umsatz- oder Verwaltungserlösen wirtschaftlich zusammenhängen, auszuweisen. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen deshalb u. a. Aufwendungen für Fertigung, Vertrieb, Waren, Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Aufwendungen für die Unterhaltung (inkl. Reparatur, Fremdinstandhaltung) und die Bewirtschaftung des Anlagevermögens, aber auch Kostenerstattungen an Dritte.

Bilanzielle Abschreibungen
Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung des Anlagevermögens entsteht, wird über die Abschreibungen erfasst. Sie sind während der Nutzungsdauer des angeschafften oder hergestellten Vermögensgegenstandes jährlich zu ermitteln und hier auszuweisen. Den Abschreibungen stehen im NKF Erträge aus der Auflösung erhaltener Sonderposten (Zuschüsse und Beiträge) gegenüber.

Transferaufwendungen
Hier sind Leistungen der Gemeinde an private Haushalte (Sozialtransfers) oder an Unternehmen (Subventionen) zu erfassen. Bei typischen Transfers an natürliche Personen (Sozialhilfe, Jugendhilfe) erfolgen diese ohne den Anspruch auf eine Gegenleistung. Bei Zuweisungen und Zuschüssen kann eine Gegenleistung vereinbart sein. Als Transferaufwendungen werden z. B. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen, Sozialleistungen u. a. erfasst. Große Positionen sind auch Kreisumlage und Gewerbesteuerumlage.

Sonstige ordentliche Aufwendungen
Sonstige ordentliche Aufwendungen umfassen alle Aufwendungen, die nicht den anderen Aufwandspositionen, den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen oder den außerordentlichen Aufwendungen zuzuordnen sind. Hier sind z. B. sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen, Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten, Geschäftsaufwendungen, Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges zu erfassen.

3. Finanzerträge/Zinsaufwand und sonstige Finanzaufwendungen

Finanzerträge
Hier sind z.B. Dividenden oder andere Gewinnanteile als Erträge aus Beteiligungen sowie Zinsen und ähnliche Erträge als Finanzerträge zu erfassen.

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen
Hier sind im Wesentlichen Zinsaufwendungen und Kreditbeschaffungskosten auszuweisen.

4. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Außerordentliche Erträge und außerordentliche Aufwendungen
Die Begriffe „Außerordentliche Erträge“ und „Außerordentliche Aufwendungen“ sind entsprechend dem Handelsrecht eng auszulegen. Derartige Erträge und Aufwendungen beruhen auf seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen (z.B. Naturkatastrophen; sonstige durch höhere Gewalt verursachte Unglücke; Spenden, sofern sie von wesentlicher Bedeutung sind und soweit sie ohne Auflage gewährt werden, die von wesentlicher Bedeutung für die individuellen Gegebenheiten der Gemeinde sind). Dazu zählen nicht die Veräußerungen von Vermögensgegenständen, die im Rahmen der Aufgabenerfüllung der Gemeinde regelmäßig erfolgen.

5. Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage

Verrechnungen von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage
Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen sind unmittelbar mit der Allgemeinen Rücklage zu verrechnen.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeit	Stand am Ende des Vorvorjahres 2012 TEUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2014 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2014 TEUR
	1	2	3
1. Anleihen	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen	0	0	0
2.2 von Beteiligungen	0	0	0
2.3 von Sonderrechnungen	0	0	0
2.4 vom öffentlichen Bereich	0		
2.4.1 vom Bund	0	0	0
2.4.2 vom Land	0	0	
2.4.3 von Gemeinden (GV)	0	0	0
2.4.4 von Zweckverbänden	0	0	0
2.4.5 vom sonstigen öffentl. Bereich	0	0	0
2.4.6 von sonst. öffentl. Sonderrechnungen	0	0	0
2.5 vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1 von Banken u. Kreditinstituten	19.662	18.661	17.611
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich	0	0	0
3.2 vom privaten Kreditmarkt	34.942	nicht bekannt	nicht bekannt
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0	0
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	885	nicht bekannt	nicht bekannt
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	289	nicht bekannt	nicht bekannt
7. Erhaltene Anzahlungen	1.489	nicht bekannt	nicht bekannt
8. Sonstige Verbindlichkeiten	0	nicht bekannt	nicht bekannt
9. Summe aller Verbindlichkeiten	**57.267**	**nicht bekannt**	**nicht bekannt**
Nachrichtlich anzugeben: Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: Bürgschaften	5.562	nicht bekannt	nicht bekannt

Zuwendung an Fraktionen

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten 2014 EUR	Im Haushaltsplan enthalten 2013 EUR	Ergebnis aus Jahres-abschluss 2012 EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5	
1	CDU	1.469,00	1.469,00	1.469,00	
2	SPD	1.368,00	1.368,00	1.368,00	
3	FDP	375,00	375,00	375,00	
4	WBG	879,00	879,00	879,00	

Teil B: geldwerte Leistungen

entfällt

Entwicklung des Eigenkapitals unter Berücksichtigung der Maßnahmen aus der Haushaltssicherung
(Beträge jeweils gerundet in Mio. €)

Eigenkapital zum 1.1.2007 **lt. Eröffnungsbilanz** **+ Nachbewertung Bet. Bäderbetriebe** **+ Nachbewertung Bet. Wohnungsgesellschaft** **+ Nachbewertung Straßen, -laternen,etc.** **= Eigenkapital gesamt**	 **60,8** **2,8** **4,0** **10,2** **77,8**
- Defizit 2007 (Ergebnis)	**2,5**
- Defizit 2008 (Ergebnis)	**4,6**
- Defizit 2009 (Ergebnis)	**20,7**
- Defizit 2010 (Ergebnis)	**9,0**
- Defizit 2011 (Ergebnis)	**5,0**
- Defizit 2012 (Ergebnis)	**8,6**
- Defizit 2013	**10,1**
- Defizit 2014	**3,2**
- Defizit 2015	**2,1**
- Defizit 2016	**1,0**
- Defizit 2017	**0,6**
+ Ergebnis 2018	**+ 0,3**
+ Ergebnis 2019	**+ 0,4**

+ Ergebnis 2020	**+ 1,5**
+ Ergebnis 2021	**+ 2,1**
Eigenkapital zum 01.01.2022	**14,7**

	Unterhaltungsmaßnahmen an städt. Gebäuden			2014
Produkt	**Bezeichnung**	**Maßnahme**	**Betrag in Euro**	**Bauhofleistungen**
010601	Bauhof	Sanierung Flachdach Sozialgebäude	24.000,00	1.000,00
010601	Bauhof	Neuanschluss Kanal Bürogebäude	6.200,00	0,00
011101	Brüderstraße 33	Neue Heizungsanlage	32.000,00	700,00
011101	Bürgerhaus	Trockenlegung Kellergeschoss	26.000,00	0,00
030104	Gesamtschule	Fußbodensanierung Foyer Teil 3 (Austausch Estrich und Bodenbelag)	26.000,00	0,00
030104	Gesamtschule	Umsetzung Heizungskonzept Teil 9	78.000,00	5.000,00
030104	Gesamtschule	Ingenieurhonorar für Heizungskonzept Teil 9	8.500,00	0,00
030104	Gesamtschule	Energiesp.Beleuchtung in 6 Fluren Teil 3	40.000,00	700,00
030104	Gesamtschule	Deckenerneuerung in 6 Fluren Teil 3	45.000,00	700,00
030104	Gesamtschule	Dachsanierung Teil 3	135.000,00	0,00
030104	Gesamtschule	Fassadenreinigung im Bereich Gerüst zur Dachsanierung	6.000,00	0,00

Übersicht mit den geplanten Maßnahmen im Rahmen von Stadtumbau West

Maßnahmen / Prioritäten	Produkt	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €	2017 und später €
1. Sanierung der Bahnhofsgebäude der Bahnhof Werdohl-Stiftung inkl. Vorplatz (investiv)	170101AV01					
Zuwendungen v. Privaten/Unternehmen (Spenden)		50.000	0	0	0	0
Landeszuwendungen		781.000	0	0	0	0
Auszahlungen der Stadt		1.010.000	0	0	15.000	0
2. Programm zur Fassadengestaltung (konsumtiv)	090101					
Landeszuwendungen		96.000	80.000	0	0	0
Aufwendungen der Stadt		96.000	80.000	0	0	0
3. Weiterentwicklung des Quartiersmanagements der WOGE in Ütterlingsen (konsumtiv)	050501					
Landeszuwendungen		20.000	0	0	0	0
Aufwendungen der Stadt		20.000	0	0	0	0
4. Externe Planungsleistungen Stadtumbau (konsumtiv)	090101					
Landeszuwendungen		0	0	0	0	0
Aufwendungen der Stadt		0	0	0	0	0
5. Verfügungs-/Beteiligungsfonds für kleinteilige, gebietsbezogene Maßnahmen (konsumtiv)	090101					
Landeszuwendungen		21.000	21.000	21.000	0	0
Aufwendungen der Stadt		30.000	30.000	30.000	0	0
6. Wohnprojekt der WOGE für Migranten im Alter in Ütterlingsen (konsumtiv)	090101	Maßnah-mewurde				
Landeszuwendungen		im Jahr	0	0	0	0
Aufwendungen der Stadt		2012 ge-strichen	0	0	0	0
7. City- /Stadtumbaumanagement (konsumtiv)	090101					
Landeszuwendungen		35.000	40.000	0	0	0
Aufwendungen der Stadt		50.000	50.000	0	0	0

Maßnahme	Produkt	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €	2017 und später €
8. Umgestaltung des Brüninghausplatzes (konsumtiv und investiv)						
Landeszuwendungen (Wettbewerb/konsumtiv)	120101	0	0	0	0	0
Aufwendungen der Stadt (Wettbewerb/konsumtiv)		0	0	0	0	0
Landeszuwendungen (Maßnahmen/investiv)	120101AV39	200.000	440.000	0	0	0
Auszahlungen der Stadt (Maßnahmen/investiv)		250.000	550.000	0	0	0
9. Aufwertung des Schulhofgeländes der Evang. Grundschule Ütterlingsen (investiv)	030101AV02					
Landeszuwendungen		284.000	0	0	0	0
Auszahlungen der Stadt		355.000	0	0	0	0
10. WOGE-Projekt „Betreutes Wohnen in Ütterlingsen“ (konsumtiv)	090101					
a) Umzugsmanagement - Landeszuwendungen		0	0	0	0	0
Umzugsmanagement - Aufwendungen der Stadt		0	0	0	0	0
b) Standortentwicklung - Landeszuwendungen		30.000	0	0	0	0
Standortentwicklung - Aufwendungen der Stadt		30.000	0	0	0	0
11. Rückbaukonzept der WOGE für Wohngebäude in Hanglage in Ütterlingsen (konsumtiv)	090101					
a) Rückbau/Abbruch - Landeszuwendungen		408.000	0	0	0	0
Rückbau/Abbruch - Aufwendungen der Stadt		408.000	0	0	0	0
b) Nachnutzung – Landeszuwendungen		0	378.000	0	0	0
Nachnutzung – Aufwendungen der Stadt		0	378.000	0	0	0
12. Aufwertung des innerstädtischen Lenneufers (konsumtiv und investiv)						
Landeszuwendungen (Wettbewerb/konsumtiv)	130101	0	0	0	0	0
Aufwendungen der Stadt (Wettbewerb/konsumtiv)		0	0	0	0	0
Landeszuwendungen (Maßnahmen/investiv)	130101AV01	16.000	384.000	0	0	0
Auszahlungen der Stadt (Maßnahmen/investiv)		20.000	480.000	0	0	0

Maßnahme	Produkt	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €	2017 und später €
13. Aufwertung der Freizeitanlage an der Ütterlingser Straße (investiv)	130101AV02	Maßnahmewurde				
Landeszuwendungen		im Jahr	0	0	0	0
Auszahlungen der Stadt		2012 gestrichen	0	0	0	0
14. Verfügungs-/Projektfonds für investive Maßnahmen im Stadtumbaugebiet	090101AV01					
Landeszuwendungen		21.000	0	0	0	0
Auszahlungen der Stadt		30.000	0	0	0	0
15. Neugestaltung Westpark auf dem Schützenplatz (Regionaleprojekt - investiv)	130101AV03					
Landeszuwendungen		112.000	179.000	0	0	0
Auszahlungen der Stadt		140.000	224.000	0	0	0
16. Umgestaltung der Lennepromenade von Rathaus bis Goetheparkplatz (Regionale - investiv)	130101AV04					
Landeszuwendungen		40.000	200.000	0	0	0
Auszahlungen der Stadt		50.000	250.000	0	0	0
17. Errichtung Radweg Lenneroute von Vorthbrücke bis Rathaus (Regionaleprojekt - invest.)	120101AV36					
Landeszuwendungen		16.000	64.000	0	0	0
Auszahlungen der Stadt		20.000	80.000	0	0	0
18. Errichtung Erlebnispunkt Remmelshagen (Regionaleprojekt - investiv)	150102AV02					
Landeszuwendungen		40.000	40.000	0	0	0
Auszahlungen der Stadt		50.000	50.000	0	0	0
19. Abriss der alten Schule Leipziger Str. 36 und Flächenwiederherstellung (konsumtiv)	011101					
Landeszuwendungen		88.000	120.000	0	0	0
Aufwendungen der Stadt		110.000	150.000	0	0	0
20. Durchbruch Neustadtstr. /Freiheitstr. 1 (konsumtiv)	090101					
Landeszuwendungen		32.000	0	0	0	0
Aufwendungen der Stadt		40.000	0	0	0	0

Erläuterungen:

Allgemeiner Hinweis zu den Fördersätzen des Landes: Bei allen Maßnahmen, die in den Jahren 2009 und 2010 beantragt und bewilligt wurden, beträgt die Landesförderung 70 % der zuwendungsfähigen Kosten. Bei (Teil-)Maßnahmen, die in 2011 und den Folgejahren beantragt und bewilligt wurden, beträgt die Landesförderung 80 %, weil die Stadt seit 2011 den haushaltsrechtlichen Status „Kommune mit drohender Überschuldung“ hat. Bei den Woge-Projekten Nr. 3, 10 und 11 wurden/werden die Landesmittel über die Stadt an die Woge weitergeleitet (also Ein- und Auszahlungen in gleicher Höhe).

Projekt 1 Sanierung Bahnhofsgebäude einschl. Außenanlagen:

Kosten-/Mittelansatz für Gewährleistung, Dokumentation und Projektbetreuung für 2016 geplant 15.000 €

Hinweis: Die eigentliche Sanierungsmaßnahme wurde im Jahr 2013 abgeschlossen.

Projekt 2 Programm zur Fassadengestaltung:

70 % Landesförderung (Förderung der Eigentümer entsprechend den hiesigen Förderrichtlinien; Landesmittel werden über die Stadt an die Eigentümer weitergeleitet)

Hinweis: voraussichtlicher Mittelabfluss in 2013 nur rd. 46.000 € (Planung: 96.000 €), die nicht verausgabten Mittel von 50.000 € werden für 2014 zusätzlich eingeplant)

Projekt 3 Weiterentwicklung Quartiersmanagement in Ütterlingsen (Woge):

Hinweis: Die Sanierungsmaßnahme wurde im Jahr 2013 abgeschlossen.

Projekt 4 Externe Planungsleistungen Stadtumbau:

Hinweis: Die Sanierungsmaßnahme wurde im Jahr 2013 abgeschlossen.

Projekt 5 Verfügungs-/ Beteiligungsfonds für kleinteilige, gebietsbezogene Maßnahmen (konsumtiv):

Mittelansatz steht für kleinere konsumtive Maßnahmen der Stadt und Dritter zur Verfügung (Landesförderung 70 %)

Projekt 6 Wohnprojekt für Migranten im Alter in Ütterlingsen (Woge):

Hinweis: Die Maßnahme wurde im Jahr 2012 gestrichen (Fördergelder wurden für das Projekt „Bahnhofssanierung“ verwendet).

Projekt 7 City-/Stadtumbaumanagement: Landesförderung 70 %

Hinweis: Die Maßnahme wurde bis einschließlich 08/2014 verlängert.

Projekt 8 Umgestaltung des Brüninghausplatzes:

Durchführung des Wettbewerbs = 70 % Landesförderung; Maßnahme in 2012 abgeschlossen
b) Planung in 2013 und Durchführung der Baumaßnahme für 2014 geplant = 80 % Landesförderung

Projekt 9 Aufwertung des Schulhofgeländes der Ev. Grundschule Ütterlingsen:

Hinweis: Die Sanierungsmaßnahme wurde im Jahr 2013 abgeschlossen.

Projekt 10 Projekt Betreutes Wohnen in Ütterlingsen (Woge):

Hinweis: Die Sanierungsmaßnahme wurde im Jahr 2013 abgeschlossen.

Projekt 11 Rückbaukonzept für Wohngebäude in Ütterlingsen (Woge):

Rückbau in 2013 und Nachnutzung für 2014 geplant (80 % Landesförderung / Eigenanteil von 20 % trägt Woge)

Projekt 12 Aufwertung des innerstädtischen Lenneufers:

Durchführung des Wettbewerbs = 70 % Landesförderung; Maßnahme in 2012 abgeschlossen
b) Planung in 2013 und Durchführung der Baumaßnahme für 2014 geplant (= 80 % Landesförderung)

Projekt 13 Aufwertung der Freizeitanlage an der Ütterlingser Straße:

Hinweis: Die Maßnahme wurde im Jahr 2012 gestrichen (Fördergelder wurden für das Projekt „Bahnhofssanierung“ verwendet)

Projekt 14 Verfügungs-/Projektfonds für investive Maßnahmen im Stadtumbaugebiet:

Hinweis: Es werden nur noch konsumtive Maßnahmen vom Land gefördert (siehe Projekt Nr. 5).

Projekt 15 Neugestaltung Westpark auf dem Schützenplatz (Regionale)

Planung in 2013 und Durchführung der Maßnahme für 2014 geplant (= 80 % Landesförderung);

Projekt 16 Umgestaltung der Lennepromenade von Rathaus bis Goetheparkplatz (Regionale)

Planung in 2013 und Durchführung der Maßnahme für 2014 geplant (= 80 % Landesförderung)

Projekt 17 Errichtung Radweg Lenneroute von Vorthbrücke bis Rathaus (Regionale)

Planung in 2013 und Durchführung der Maßnahme für 2014 geplant (= 80 % Landesförderung)

Projekt 18 Errichtung Erlebnispunkt Remmelshagen (Regionale)

Planung und Durchführung der Maßnahme für 2014 geplant (= 80 % Landesförderung)

Projekt 19 Abriss der alten Schule Leipziger Str. 36 und Flächenwiederherstellung:

Abrissarbeiten und Flächenwiederherstellung für 2014 geplant (= 80 % Landesförderung)

Projekt 20 Durchbruch Neustadtstr./ Freiheitstr. 1:

Hinweis: Die Maßnahme wird voraussichtlich nicht durchgeführt.

Teil II

Zahlenwerk mit Zielen

Produktplan der Stadt Werdohl

Hinweis zu den Produktstrukturen:

17 Produktbereiche (2-stellige Gliederungsziffer)
41 Produktgruppen (4-stellige Gliederungsziffer)
71 Produkte (6-stellige Gliederungsziffer)

Gliederungs-ziffer	**Bezeichnung**
01	**Innere Verwaltung**
0101	*Politische Gremien / Verwaltungsführung*
010101	Politische Gremien / Verwaltungsführung
0102	*Gleichstellung von Frau und Mann*
010201	Gleichstellung von Frau und Mann
0103	*Beschäftigtenvertretung*
010301	Beschäftigtenvertretung
0104	*Rechnungsprüfung*
010401	Rechnungsprüfung
0105	*Rathaus / Zentrale Dienste*
010501	Rathaus / Zentrale Dienste
0106	*Baubetriebshof*
010601	Baubetriebshof

0107	*Personalmanagement*
010701	Personalmanagement
0108	*Zentrale TUI-Angelegenheiten*
010801	Zentrale TUI-Angelegenheiten
0109	*Finanzen / Organisation / Controlling*
010901	Finanzen / Organisation / Controlling
0110	*Recht / Versicherungen / Vergaben*
011001	Rechts- und Versicherungsangelegenheiten / Vergaben
0111	*Gebäude- und Immobilienmanagement*
011101	Gebäudemanagement
011102	Grundstücks- und Immobilienmanagement
02	**Sicherheit und Ordnung**
0201	*Ordnungsangelegenheiten*
020101	Aufgaben der Gefahrenabwehr und sonstige ordnungsrechtliche Angelegenheiten
020102	Gewerbeangelegenheiten
020103	Straßenverkehrsangelegenheiten
020104	Meldewesen, Ausweise, Pässe und sonstige Dokumente im Einwohnerbereich
020105	Personenstands-, Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten
0202	*Wahlen/Auftragsstatistiken*
020201	Wahlen und Auftragsstatistiken
0203	*Brandschutz / Bevölkerungsschutz*
020301	Brandschutz / Bevölkerungsschutz
03	**Schulträgeraufgaben**
0301	*Betrieb schulischer Einrichtungen*
030101	Betrieb der Grundschulen
030102	Betrieb der Hauptschule
030103	Betrieb der Realschule

030104	Betrieb der Gesamtschule
030105	Förderschule mit „Schwerpunkt Lernen“
030106	Schülerbeförderung
030107	Sonstige schulformenübergreifende Aufgaben
04	**Kultur und Wissenschaft**
0401	*Kultur*
040101	Kulturarbeit
040102	Volkshochschule und Musikschule
040103	Stadtbücherei
040104	Heimat- und sonstige Kultur-/Archivpflege
05	**Soziale Leistungen**
0501	*Beratungsleistungen / Wohngeld / Wohlfahrtspflege / Schwerpunkte der Sozialarbeit*
050101	Beratung von Behinderten, Senioren etc. / Wohngeld / Wohlfahrtspflege / Schwerpunkte der Sozialarbeit
0502	*Trägerschaft für Ein-Euro-Jobs / Hartz IV*
050201	Trägerschaft für Ein-Euro-Jobs / Hartz IV
0503	*Hilfen bei Einkommensdefiziten*
050301	Sozialhilfe für nicht erwerbsfähige Personen
050302	Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
050303	Unterhaltsvorschuss
0504	*Einrichtungen für Flüchtlinge, Wohnungslose*
050401	Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlinge und Wohnungslose
0505	*Integration von Migranten*
050501	Integration von Migranten
06	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
0601	*Förderung von Kindern in Tagesbetreuung*
060101	Tageseinrichtungen für Kinder

060102	Einzelförderung von Kindern in Tagespflege
0602	*Jugendarbeit außerhalb von Einrichtungen*
060201	Kinder- und Jugenderholung / Freizeiten / Förderung freier Träger
0603	*Einrichtungen der Jugendarbeit*
060301	Offene Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen
060302	Spiel- und Bolzplätze
0604	*Erziehungshilfen für junge Menschen*
060401	Jugendhilfeplanung / Amtsvormundschaften / Beistandschaften / Pflegschaften
060402	Bezirkssozialdienst und ambulante familienunterstützende Hilfen
060403	Hilfe zur Erziehung in Pflegefamilien
060404	Hilfe zur Erziehung in Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen
07	**Gesundheitsdienste**
0701	*Gesundheitseinrichtungen*
070101	Suchtberatung und Krankenhäuser
08	**Sportförderung**
0801	*Sport und Bäder*
080101	Sportförderung und Sportveranstaltungen
080102	Betrieb der Sportstätten und Beteiligung Bäderbetriebe
09	**Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen**
0901	*Städtebauliche Entwicklung / Vermessung*
090101	Städtebauliche Entwicklung, Vermessungen und Geobasisdaten
10	**Bauen und Wohnen**
1001	*Bauaufsicht*
100101	Bauaufsicht
1002	*Denkmalschutz und Denkmalpflege*
100201	Denkmalschutz und Denkmalpflege

1003	*Wohnungshilfen*
100301	Wohnungsbauförderung
11	**Ver- und Entsorgung**
1101	*Abfallwirtschaft und Energieversorgung*
110101	Elektrizitätsversorgung
110102	Gas- und Wasserversorgung
110103	Abfallentsorgung
1102	*Abwasserbeseitigung / Öffentliche Toiletten*
110201	Abwasserbeseitigung / Öffentliche Toilettenanlagen
12	**Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV**
1201	*Verkehrsflächen und –anlagen*
120101	Gemeindestraßen, Wege, Parkplätze, Brücken, Stützmauern u.ä. mit technischen Anlagen
120102	Kreis-, Landes- und Bundesstraßen
1202	*ÖPNV*
120201	Öffentlicher Personennahverkehr
1203	*Stadtreinigung und Winterdienst*
120301	Stadtreinigung und Winterdienst
13	**Natur- und Landschaftspflege**
1301	*Natur und Landschaft*
130101	Öffentliche Grün- und Landschaftspflege / Friedhofswesen
130102	Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen
130103	Land- und Forstwirtschaft
14	**Umweltschutz**
1401	*Allgemeiner Umweltschutz*
140101	Allgemeiner Umweltschutz

15	**Wirtschaft und Tourismus**
1501	*Wirtschaftsförderung / Tourismus*
150101	Wirtschaftsförderung / Stadtmarketing
150102	Tourismus
150103	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
16	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
1601	*Allgemeine Finanzwirtschaft*
160101	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen
160102	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
17	**Stiftungen**
1701	*Stiftungen*
170101	Bahnhof Werdohl-Stiftung

Strategische Oberziele für die Stadt Werdohl

- **Förderung einer ausgewogenen Alters- und Sozialstruktur, um dem demo-grafischen Wandel Rechnung zu tragen**

- **Beachtung der intergenerativen Gerechtigkeit beim Verbrauch von Mitteln und Ressourcen**

- **Verbesserung der Rahmenbedingungen zum Erhalt und zur Schaffung von Arbeitsplätzen sowie Stärkung von Unternehmen**

- **Gestaltung der Infrastruktur als Einkaufs- und Erlebnisstadt**

- **Gewährleistung eines attraktiven und sicheren Wohnens in einer intakten Umwelt**

- **Optimierung der Kultur- und Bildungsangebote sowie lebendige Gestaltung der Sport- und sonstigen Freizeitaktivitäten zum Erhalt der Lebensqualität**

- **Weiterentwicklung der sozialen Kompetenz in den Bereichen Jugend, Familien und Senioren für alle Bevölkerungsgruppen**

- **Stärkung der Identifikation mit der Stadt und positive Außendarstellung**

- **Schaffung bzw. Erhaltung finanzieller Handlungsspielräume für die Stadt**

Hinweis:
Die Reihenfolge der aufgelisteten neun Oberziele stellt keine Rangfolge dar.

Ratsbeschluss vom 29.06.2009

Ergebnisplan

Stadt Werdohl

Haushaltsjahr 2014

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	-20.954.404,14	-24.084.000,00	-23.476.000,00	-24.736.000,00	-26.026.000,00	-26.826.000,00
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-10.101.740,57	-7.684.000,00	-10.910.300,00	-10.138.900,00	-9.347.000,00	-9.092.850,00
3 + Sonstige Transfererträge	-217.109,58	-164.700,00	-195.600,00	-195.600,00	-195.600,00	-195.600,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-3.000.702,32	-2.815.600,00	-3.217.300,00	-3.203.800,00	-3.203.700,00	-3.199.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-435.938,22	-379.150,00	-404.600,00	-400.100,00	-405.100,00	-400.100,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-1.046.993,76	-1.443.500,00	-1.318.900,00	-1.277.650,00	-1.280.650,00	-1.297.650,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-1.456.761,70	-2.315.600,00	-2.102.200,00	-1.804.700,00	-1.773.700,00	-1.491.200,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	-3.641,80	-1.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-37.217.292,09	-38.888.250,00	-41.624.900,00	-41.756.750,00	-42.231.750,00	-42.502.400,00
11 - Personalaufwendungen	9.361.926,72	9.717.800,00	9.802.400,00	9.939.000,00	10.073.000,00	10.208.000,00
12 - Versorgungsaufwendungen	506.414,95	641.000,00	634.000,00	640.000,00	640.000,00	660.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	6.787.296,32	8.406.110,00	6.604.330,00	5.988.110,00	5.772.560,00	5.915.710,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	4.688.421,39	4.519.930,00	4.429.400,00	4.285.100,00	4.090.900,00	3.824.100,00
15 - Transferaufwendungen	21.917.910,20	22.832.130,00	21.060.100,00	20.721.500,00	20.275.500,00	20.355.500,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.674.978,84	2.058.050,00	1.633.930,00	1.610.870,00	1.629.470,00	1.624.370,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	44.936.948,42	48.175.020,00	44.164.160,00	43.184.580,00	42.481.430,00	42.587.680,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	7.719.656,33	9.286.770,00	2.539.260,00	1.427.830,00	249.680,00	85.280,00
19 + Finanzerträge	-223.602,84	-481.000,00	-309.000,00	-459.000,00	-459.000,00	-459.000,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	1.079.158,38	1.325.000,00	1.025.000,00	1.225.000,00	1.375.000,00	1.475.000,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	855.555,54	844.000,00	716.000,00	766.000,00	916.000,00	1.016.000,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	8.575.211,87	10.130.770,00	3.255.260,00	2.193.830,00	1.165.680,00	1.101.280,00
23 + Außerordentliche Erträge	-185,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	-185,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = JAHRESERGEBNIS (Zeilen 22 u. 25)	8.575.026,01	10.130.770,00	3.255.260,00	2.193.830,00	1.165.680,00	1.101.280,00

Ergebnisplan

Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen						
und Aufwendungen mit der allg. Rücklage						
27 + Verr. Erträge bei Vermögensgegenst.	0,00	0,00	-86.435,00	-8.389,00	-10.001,00	-22.095,00
28 - Verrechnete Aufw. bei Vermögensg.	0,00	0,00	236.528,00	2.389,00	1,00	18.095,00
29 = Verrechnungssaldo (=Zeilen 27 + 28)	0,00	0,00	150.093,00	-6.000,00	-10.000,00	-4.000,00

Finanzplan

Stadt Werdohl

Haushaltsjahr 2014

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	20.456.704,80	24.084.000,00	23.476.000,00	24.736.000,00	26.026.000,00	26.826.000,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.749.592,08	6.927.400,00	9.998.000,00	9.265.200,00	8.488.700,00	8.277.950,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	218.046,25	164.700,00	195.600,00	195.600,00	195.600,00	195.600,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	2.714.358,48	2.560.600,00	2.961.000,00	2.961.000,00	2.961.100,00	2.961.100,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	439.290,65	426.650,00	404.600,00	400.100,00	405.100,00	400.100,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.026.694,74	1.443.500,00	1.318.900,00	1.277.650,00	1.280.650,00	1.297.650,00
7 + Sonstige Einzahlungen	1.431.926,89	1.537.200,00	1.309.500,00	1.306.500,00	1.306.500,00	1.306.500,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahlung.	237.006,93	481.000,00	309.000,00	459.000,00	459.000,00	459.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	36.273.620,82	37.625.050,00	39.972.600,00	40.601.050,00	41.122.650,00	41.723.900,00
10 - Personalauszahlungen	-8.756.134,50	-9.292.600,00	-9.327.400,00	-9.464.000,00	-9.598.000,00	-9.733.000,00
11 - Versorgungsauszahlungen	-502.108,65	-641.000,00	-634.000,00	-640.000,00	-640.000,00	-660.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-6.610.482,15	-8.339.110,00	-6.649.330,00	-5.973.110,00	-5.757.560,00	-5.900.710,00
13 - Zinsen u. sonst. Finanzauszahlungen	-1.077.848,38	-1.325.000,00	-1.025.000,00	-1.225.000,00	-1.375.000,00	-1.475.000,00
14 - Transferauszahlungen	-21.513.472,22	-22.832.130,00	-21.060.100,00	-20.721.500,00	-20.275.500,00	-20.355.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-1.435.390,67	-1.683.850,00	-1.633.930,00	-1.610.870,00	-1.629.470,00	-1.624.370,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-39.895.436,57	-44.113.690,00	-40.329.760,00	-39.634.480,00	-39.275.530,00	-39.748.580,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-3.621.815,75	-6.488.640,00	-357.160,00	966.570,00	1.847.120,00	1.975.320,00
KEIT (17 = Zeilen 9 u. 16)						
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnah.	1.918.807,42	3.012.400,00	2.076.100,00	689.900,00	661.600,00	661.100,00
19 + Einz. aus Veräuß. von Sachanlagen	14.402,75	190.000,00	85.000,00	6.000,00	10.000,00	12.000,00
20 + Einz. aus Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 + Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	194.104,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 + Sonst. Investitionseinzahlungen	15.003,35	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
23 = Einzahl. aus Investitionstätigkeit	2.142.318,01	3.217.400,00	2.176.100,00	710.900,00	686.600,00	688.100,00
24 - Ausz. f. Erwerb v. Grundstücken etc	-204.306,15	-380.700,00	-27.000,00	-12.000,00	-197.000,00	-12.000,00
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-1.608.046,84	-2.447.300,00	-1.769.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-306.881,40	-365.400,00	-181.600,00	-153.300,00	-101.800,00	-137.300,00
27 - Ausz. für Erwerb v. Finanzanlagen	-23.083,62	-24.000,00	-24.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 = Auszahl. aus Investitionstätigkeit	-2.142.318,01	-3.217.400,00	-2.001.600,00	-200.300,00	-333.800,00	-184.300,00

Finanzplan

31 = SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	174.500,00	510.600,00	352.800,00	503.800,00
(31 = Zeilen 23 u. 30)						
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	-3.621.815,75	-6.488.640,00	-182.660,00	1.477.170,00	2.199.920,00	2.479.120,00
(32 = Zeilen 17 u. 31)						
33 + Aufnahme u. Rückflüsse v. Darlehen	37.600.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34 - Tilgung u. Gewährung v. Darlehen	-42.862.249,18	-1.005.000,00	-1.050.000,00	-1.090.000,00	-1.140.000,00	-1.190.000,00
35 = SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-5.262.249,18	-1.005.000,00	-1.050.000,00	-1.090.000,00	-1.140.000,00	-1.190.000,00
(35 = Zeile 33 ./. Zeile 34)						
36 = ÄNDER. DES BESTANDES AUS EIG.	-8.884.064,93	-7.493.640,00	-1.232.660,00	387.170,00	1.059.920,00	1.289.120,00
FINANZMITTELN (Zeilen 32 u. 35)						
37 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
38 = LIQUIDE MITTEL (Zeilen 36 u. 37)	-8.884.064,93	-7.493.640,00	-1.232.660,00	387.170,00	1.059.920,00	1.289.120,00

Teilpläne

für

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Zugeordnete Produkte:

010101 Politische Gremien / Verwaltungsführung / Öffentlichkeitsarbeit

010201 Gleichstellung von Frau und Mann

010301 Beschäftigtenvertretung

010401 Rechnungsprüfung

010501 Rathaus / Zentrale Dienste

010601 Baubetriebshof

010701 Personalmanagement

010801 Zentrale TUI-Angelegenheiten

010901 Finanzen / Organisation / Controlling

011001 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten / Vergaben

011101 Gebäudemanagement

011102 Grundstücksmanagement

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-56.447,50	-148.400,00	-188.650,00	-61.725,00	-59.225,00	-50.400,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-26.186,03	-25.000,00	-77.100,00	-77.100,00	-77.200,00	-77.200,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-283.140,63	-179.200,00	-191.800,00	-192.300,00	-192.300,00	-192.300,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-195.988,49	-178.500,00	-182.500,00	-182.500,00	-185.500,00	-182.500,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-301.491,22	-863.400,00	-887.000,00	-592.500,00	-561.500,00	-279.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-863.253,87	-1.394.500,00	-1.527.050,00	-1.106.125,00	-1.075.725,00	-781.400,00
11 - Personalaufwendungen	3.915.439,03	3.757.800,00	4.080.400,00	4.123.000,00	4.163.000,00	4.204.000,00
12 - Versorgungsaufwendungen	506.414,95	641.000,00	634.000,00	640.000,00	640.000,00	660.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	978.154,87	1.137.660,00	1.039.260,00	1.537.160,00	1.525.660,00	1.525.660,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	403.173,28	412.500,00	367.275,00	356.875,00	349.600,00	324.775,00
15 - Transferaufwendungen	198.420,89	4.100,00	4.100,00	4.100,00	4.100,00	4.100,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	769.952,88	1.260.250,00	864.670,00	822.270,00	833.270,00	828.270,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	6.771.555,90	7.213.310,00	6.989.705,00	7.483.405,00	7.515.630,00	7.546.805,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	5.908.302,03	5.818.810,00	5.462.655,00	6.377.280,00	6.439.905,00	6.765.405,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	-45.770,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	-45.770,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	5.862.531,06	5.818.810,00	5.462.655,00	6.377.280,00	6.439.905,00	6.765.405,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	5.862.531,06	5.818.810,00	5.462.655,00	6.377.280,00	6.439.905,00	6.765.405,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	-1.573.155,32	-1.369.000,00	-1.370.400,00	-1.367.400,00	-1.360.600,00	-1.362.400,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	59.661,16	34.000,00	44.100,00	44.100,00	44.100,00	44.100,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	4.349.036,90	4.483.810,00	4.136.355,00	5.053.980,00	5.123.405,00	5.447.105,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.100,00	88.400,00	120.000,00		0,00	0,00	0,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	26.402,81	25.000,00	77.100,00		77.100,00	77.200,00	77.200,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	288.748,26	179.200,00	191.800,00		192.300,00	192.300,00	192.300,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	216.382,87	178.500,00	182.500,00		182.500,00	185.500,00	182.500,00
7 + Sonstige Einzahlungen	183.958,88	85.000,00	100.500,00		100.500,00	100.500,00	100.500,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahlung.	49.971,87	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	766.564,69	556.100,00	671.900,00		552.400,00	555.500,00	552.500,00
10 - Personalauszahlungen	-3.309.596,71	-3.285.200,00	-3.605.400,00		-3.648.000,00	-3.688.000,00	-3.729.000,00
11 - Versorgungsauszahlungen	-502.108,65	-641.000,00	-634.000,00		-640.000,00	-640.000,00	-660.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-932.849,56	-1.070.660,00	-1.084.260,00		-1.522.160,00	-1.510.660,00	-1.510.660,00
14 - Transferauszahlungen	-4.091,00	-4.100,00	-4.100,00		-4.100,00	-4.100,00	-4.100,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-774.668,44	-881.250,00	-864.670,00		-822.270,00	-833.270,00	-828.270,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.523.314,36	-5.882.210,00	-6.192.430,00		-6.636.530,00	-6.676.030,00	-6.732.030,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-4.756.749,67	-5.326.110,00	-5.520.530,00		-6.084.130,00	-6.120.530,00	-6.179.530,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnah.	97.722,27	137.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
19 + EZ aus der Veräuß. von Sachanlagen	14.402,75	190.000,00	85.000,00		6.000,00	10.000,00	12.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	112.125,02	327.000,00	85.000,00		6.000,00	10.000,00	12.000,00
Auszahlungen							
24 - Ausz. f. Erwerb v. Grundstücken etc	-171.251,38	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
25 - AZ für Baumaßnahmen	0,00	-20.000,00	-20.000,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-145.071,52	-69.700,00	-80.500,00		-31.500,00	-33.500,00	-69.500,00
27 - AZ für den Erwerb von Finanzanlagen	-23.083,62	-24.000,00	-24.000,00		-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-339.406,52	-113.700,00	-124.500,00		-56.500,00	-228.500,00	-94.500,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-227.281,50	213.300,00	-39.500,00		-50.500,00	-218.500,00	-82.500,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-4.984.031,17	-5.112.810,00	-5.560.030,00		-6.134.630,00	-6.339.030,00	-6.262.030,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2014

Produkt: 010101 Politische Gremien / Verwaltungsführung / Öffentlichkeitsarbeit

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.2 Service	Frau Brockhaus	Hauptausschuss	Pflicht- und Funktionsaufgaben

Beschreibung:
- Unterstützung der politischen Steuerung der Stadt durch Rat, Ausschüsse, Integrationsrat und Fraktionen
- Beratung/Unterstützung der Verwaltungsführung (BM und allg. Vertreter) bei der strategischen und operativen Steuerung der Verwaltung
- Repräsentationsangelegenheiten
- Städtepartnerschaftsangelegenheiten
- Grundsatzfragen des Datenschutzes
- allgemeine fachbereichsübergreifende Öffentlichkeitsarbeit und Presseangelegenheiten mit besonderer Bedeutung für die gesamte Verwaltung

Auftragsgrundlage:
- Gemeindeordnung NRW, Hauptsatzung, Geschäftsordnung Rat und Ausschüsse, Geschäftsordnung Integrationsrat
- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidungen des Bürgermeisters
- Landesdatenschutzgesetz NRW

Zielgruppe:
- Rats- und Ausschussmitglieder, Integrationsrat, Fraktionen, Bürgermeister, Fachbereiche
- Bevölkerung, Partnerstädte, Vereine und sonstige Organisationen
- Medien (Presse, Rundfunk etc.)

Ziele:
1. Weiterentwicklung und Umsetzung eines schlüssigen, verbindlichen und ganzheitlich angelegten Corporate Designs (Visuelles Gesamterscheinungsbild der Stadt) unter Einbeziehung der Werdohl Marketing GmbH

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
zu 1.) Stand der Umsetzung des Corporate Designs in den einzelnen Organisationseinheiten	100 %	100 %	100 %

Hinweis: Der Internetauftritt, die App, die Vordrucke und Broschüren der Stadt sind im Design angeglichen worden. Das Ziel ist umgesetzt.

Produkterläuterungen

Produkt: 010101 Politische Gremien / Verwaltungsführung / Öffentlichkeitsarbeit

Das Produkt dient der Unterstützung der politischen Steuerung der Stadt Werdohl durch Rat, Ausschüsse, Integrationsausschuss und Fraktionen.
In erster Linie werden aus dem Produkt die Aufwandsentschädigungen und der Verdienstausfall für die Ratsmitglieder gezahlt. Ferner werden die Sitzungsgelder für sachkundige Bürger hieraus angewiesen, auch die Verfügungsmittel des Integrationsausschusses befinden sich in diesem Produkt.
Die Zuschüsse für die im Rat vertretenen Fraktionen werden aus diesem Produkt beglichen.

Die Leasingraten für das Bürgermeisterfahrzeug und dessen Bewirtschaftung stellen eine weitere Ausgabeposition dar.

Ein weiterer Posten sind die Geschenke für Goldene und Diamantene Hochzeiten und auch Blumen, die der BM zu offiziellen Anlässen überreicht.

Im Vergleich zum Vorjahr ergeben sich folgende Veränderungen:

- die Durchführung des Jahresempfangs und der Zuschuss für die Städtepartnerschaft mit der Reuterstadt Stavenhagen fallen im Zuge des Sanierungsplans weg.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 010101 Politische Gremien / Verwaltungsführung / Öffentlichkeitsarbeit

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-1.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-63,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-1.663,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	258.199,23	232.700,00	229.000,00	232.000,00	235.000,00	238.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	2.220,46	0,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
15 - Transferaufwendungen	4.091,00	4.100,00	4.100,00	4.100,00	4.100,00	4.100,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	145.408,04	176.250,00	162.000,00	162.000,00	162.000,00	162.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	409.918,73	413.050,00	396.600,00	399.600,00	402.600,00	405.600,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	408.255,73	413.050,00	396.600,00	399.600,00	402.600,00	405.600,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	408.255,73	413.050,00	396.600,00	399.600,00	402.600,00	405.600,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	408.255,73	413.050,00	396.600,00	399.600,00	402.600,00	405.600,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	1.847,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	410.102,78	413.050,00	396.600,00	399.600,00	402.600,00	405.600,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 010101 Politische Gremien / Verwaltungsführung / Öffentlichkeitsarbeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.100,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	1.100,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-255.280,48	-232.700,00	-229.000,00		-232.000,00	-235.000,00	-238.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-2.336,21	0,00	-1.500,00		-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00
14 - Transferauszahlungen	-4.091,00	-4.100,00	-4.100,00		-4.100,00	-4.100,00	-4.100,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-153.659,05	-176.250,00	-162.000,00		-162.000,00	-162.000,00	-162.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-415.366,74	-413.050,00	-396.600,00		-399.600,00	-402.600,00	-405.600,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-414.266,74	-413.050,00	-396.600,00		-399.600,00	-402.600,00	-405.600,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-414.266,74	-413.050,00	-396.600,00		-399.600,00	-402.600,00	-405.600,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2014

Produkt: 010201 Gleichstellung von Frau und Mann

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
02 Gleichstellungsbeauftragte	Frau Downar	Hauptausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Abbau von Benachteiligungen insbesondere von Frauen in der Verwaltung gemäß dem Landesgleichstellungsgesetz
- Förderung des Gleichstellungsgedankens über den gesetzlichen Auftrag hinaus auch außerhalb der Verwaltung

Auftragsgrundlage:
- Gemeindeordnung NRW, Landesgleichstellungsgesetz NRW
- Frauenförderplan

Zielgruppe:
- Beschäftigte, Verwaltungsführung und städtische Gremien
- Bevölkerung
- Institutionen, Parteien, Verbände und Vereine

Ziele:
Anmerkung: Auf Grund der schwierigen Messbarkeit der einzelnen Leistungen wird auf eine konkrete Zielformulierung verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- *keine*

Produkterläuterungen

Produkt: 010201 Gleichstellung von Frau und Mann

Zu den Aufgaben der Gleichstellungsstelle zählt die Mitwirkung bei Personalmaßnahmen auf der Grundlage des Landesgleichstellungsgesetzes (LGG). Dazu gehören die vorgeschriebene Beteiligung an Stellenausschreibungen und Einstellungsverfahren, Kündigungen u.ä. sowie eine beratende Funktion bei der Erarbeitung von Personalentwicklungskonzepten, Beurteilungsrichtlinien und anderen Steuerungsinstrumenten, die zum Abbau von Ungleichgewichten zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten führen können, wie etwa die Fortschreibung eines Frauenförderplanes.

Darüber hinaus ist die Gleichstellungsstelle eine Anlaufstelle für die Bevölkerung bei unterschiedlichsten Problemlagen, die die Gleichberechtigung der Geschlechter bzw. die geschlechtsspezifische Diskriminierung von Frauen betreffen - von Trennung/Scheidung bis hin zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Gleichstellungsrelevante Themen werden außerdem im Rahmen von Seminaren, Workshops, Informations- und Kulturveranstaltungen aufgegriffen. Die Vernetzung mit anderen Institutionen und Gremien vor Ort und im Märkischen Kreis ist ein wichtiger Bestandteil dieser Arbeit. Als jährlich wiederkehrende bundesweite Veranstaltung ist in diesem Zusammenhang der Girls`Day zu nennen.

Bei der Bildung der Haushaltsansätze wurden die Konsolidierungsmaßnahmen aus dem Haushaltssanierungsplan berücksichtigt. Die Personalaufwendungen sind deutlich zurückgegangen, da sich der Stellenumfang seit dem 15.02.2013 dauerhaft von bisher 19,5 auf nunmehr 5 Wochenstunden reduziert hat.

Zudem sollen die sächlichen Kosten für die Gleichstellungsarbeit vor Ort (Aufwendungen für Veranstaltungen, Seminare etc.) durch die Erhebung von Eintrittsgeldern/Beiträgen oder kostengünstigere Angebote reduziert werden.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 010201 Gleichstellung von Frau und Mann

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00
10 = Ordentliche Erträge	0,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00
11 - Personalaufwendungen	26.459,20	21.000,00	8.000,00	9.000,00	10.000,00	11.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	428,22	800,00	400,00	400,00	400,00	400,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	308,51	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	27.195,93	22.200,00	8.800,00	9.800,00	10.800,00	11.800,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	27.195,93	22.000,00	8.600,00	9.600,00	10.600,00	11.600,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	27.195,93	22.000,00	8.600,00	9.600,00	10.600,00	11.600,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	27.195,93	22.000,00	8.600,00	9.600,00	10.600,00	11.600,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	328,68	500,00	300,00	300,00	300,00	300,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	27.524,61	22.500,00	8.900,00	9.900,00	10.900,00	11.900,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 010201 Gleichstellung von Frau und Mann

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200,00	200,00		200,00	200,00	200,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	0,00	200,00	200,00		200,00	200,00	200,00
10 - Personalauszahlungen	-26.459,20	-21.000,00	-8.000,00		-9.000,00	-10.000,00	-11.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-428,22	-800,00	-400,00		-400,00	-400,00	-400,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-308,51	-400,00	-400,00		-400,00	-400,00	-400,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-27.195,93	-22.200,00	-8.800,00		-9.800,00	-10.800,00	-11.800,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-27.195,93	-22.000,00	-8.600,00		-9.600,00	-10.600,00	-11.600,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-27.195,93	-22.000,00	-8.600,00		-9.600,00	-10.600,00	-11.600,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2014

Produkt: 010301 Beschäftigtenvertretung

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Personalrat	Frau Siebert	Hauptausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
- Vertretung der Interessen und Belange aller Beschäftigten der Stadtverwaltung in allen vom Landespersonalvertretungsgesetz eingeräumten Angelegenheiten
- Vertretung der Interessen aller schwerbehinderten Beschäftigten in allen vom Sozialgesetzbuch IX eingeräumten Angelegenheiten
- zentrale Ausweisung der Aufwendungen für Betriebsfeste

Auftragsgrundlage:
- Landespersonalvertretungsgesetz NRW, Sozialgesetzbuch IX

Zielgruppe:
- Beschäftigte und Verwaltungsführung

Ziele:
Anmerkung: Auf Grund der schwierigen Messbarkeit der einzelnen Leistungen wird auf eine konkrete Zielformulierung verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 010301 Beschäftigtenvertretung

Bei der Aufgabe der Beschäftigtenvertretung handelt es sich um die Überwachung der Einhaltung der Vorschriften des Landespersonalvertretungsgesetzes in der derzeit gültigen Fassung. Die Personalvertretungen arbeiten mit der Dienststelle zur Erfüllung der dienstlichen Aufgaben und zum Wohle der Beschäftigten im Rahmen der Gesetze und Tarifverträge vertrauensvoll zusammen.

Nach Änderung des Landespersonalvertretungsgesetzes ist der Vorsitzende des Personalrates ab 07/2012 freizustellen.

Um Probleme und Fragen allgemeiner Art zu klären, finden vierteljährliche Gespräche mit der Verwaltungsspitze statt.

Die Sitzungen des Personalrates bei der Stadt Werdohl werden in wöchentlichem Abstand einberufen.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 010301 Beschäftigtenvertretung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	31.029,51	57.700,00	49.000,00	50.000,00	51.000,00	52.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	460,00	460,00	460,00	460,00	460,00	460,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.626,67	1.000,00	850,00	850,00	850,00	850,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	38.116,18	59.160,00	50.310,00	51.310,00	52.310,00	53.310,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	38.116,18	59.160,00	50.310,00	51.310,00	52.310,00	53.310,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	38.116,18	59.160,00	50.310,00	51.310,00	52.310,00	53.310,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	38.116,18	59.160,00	50.310,00	51.310,00	52.310,00	53.310,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	18.565,80	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	56.681,98	76.160,00	67.310,00	68.310,00	69.310,00	70.310,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 010301 Beschäftigtenvertretung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-34.003,71	-57.700,00	-49.000,00		-50.000,00	-51.000,00	-52.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-460,00	-460,00	-460,00		-460,00	-460,00	-460,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-6.636,59	-1.000,00	-850,00		-850,00	-850,00	-850,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-41.100,30	-59.160,00	-50.310,00		-51.310,00	-52.310,00	-53.310,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-41.100,30	-59.160,00	-50.310,00		-51.310,00	-52.310,00	-53.310,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-41.100,30	-59.160,00	-50.310,00		-51.310,00	-52.310,00	-53.310,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2014

Produkt: 010401 Rechnungsprüfung

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Rechnungsprüfungsamt	Herr Plate	Rechnungsprüfungsausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
- Durchführung von gesetzlichen Prüfungen
- Durchführung von angeordneten Prüfaufträgen
- Prüfungsleistungen für Dritte
- Ausweisung der Aufwendungen für die überörtliche Prüfung

Auftragsgrundlage:
- Gemeindeordnung NRW
- Rechnungsprüfungsordnung, Prüfungsaufträge des Rates

Zielgruppe:
- Rat, Rechnungsprüfungsausschuss, Vergabeausschuss
- Bürgermeister, Fachbereiche und Beschäftigte
- Geschäftsführung Stadtwerke/ Bäderbetriebe GmbH
- VHS, Musikschule, Sondervermögen Abwasserbeseitigung
- Landesrechnungshof

Ziele:
1. Prüfung der Jahresabschlüsse der Stadt, der Musikschule und der VHS bis Ende September des Folgejahres
2. Feststellung der Einhaltung der Gebote der Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Rechtmäßigkeit bei den Schwerpunktprüfungen

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
zu 1.) Jahresabschlüsse termingerecht geprüft?	nein (Stadt)	nein (Stadt)	ja
	ja (Musikschule/VHS)	ja (Musikschule/VHS)	ja
zu 2.) Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Rechtmäßigkeit festgestellt?	ja	ja	ja

Indikatoren:
- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 010401 Rechnungsprüfung

Gemäß § 102 Abs. 1 Satz 1 Gemeindeordnung haben u.a. Mittlere kreisangehörige Städte eine örtliche Rechnungsprüfung einzurichten.

Gesetzliche Aufgaben des Rechnungsprüfungsamtes (RPA) sind insbesondere die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt, die laufende Prüfung der Vorgänge in der Finanzbuchhaltung, die dauernde Überwachung der Zahlungsabwicklung der Stadt, die Vorprüfung für den Landesrechnungshof und die Prüfung von Vergaben. Darüber hinaus hat der Rat dem RPA die Prüfung von Vergaben und Buchungsanordnungen im Bereich des Sondervermögens für Abwasserbeseitigung, der Stadtwerke Werdohl GmbH, der Bäderbetriebe Werdohl GmbH und der Bahnhof Werdohl-Stiftung sowie die Prüfung der Verwaltung auf Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit, die Prüfung der Wirtschaftsführung der Eigenbetriebe und Sondervermögen im Rahmen der Visakontrolle, die Prüfung der Einnahme-Überschussrechnung der Musikschule Lennetal e.V. und die Prüfung des Jahresabschlusses der VHS übertragen.

Die durch die Prüfungstätigkeit für andere Stellen verursachten Personalaufwendungen und erzielten Erträge werden bei den jeweiligen Produkten (z.B. Gas- und Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung) veranschlagt.

Die ausgewiesenen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen enthalten insbesondere die zu bildenden Rückstellungen für die überörtliche Prüfung (GPA) und die Erstattungsleistungen an die Stadt Plettenberg für den Einsatz des technischen Rechnungsprüfers.

Es wird erwartet, dass die überörtliche Prüfung im Jahr 2014 wieder die Haushaltswirtschaft der Stadt überprüft. Daher werden in der Finanzplanung für 2014 insgesamt 60.000 € an Auszahlungen zusätzlich veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 010401 Rechnungsprüfung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-913,00	-1.000,00	-900,00	-900,00	-800,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-913,00	-1.000,00	-900,00	-900,00	-800,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	50.814,06	50.800,00	52.000,00	53.000,00	54.000,00	55.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	31.792,88	35.500,00	33.900,00	33.900,00	33.900,00	33.900,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	898,00	1.000,00	900,00	900,00	800,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.136,58	1.600,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	84.641,52	88.900,00	88.000,00	89.000,00	89.900,00	90.100,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	83.728,52	87.900,00	87.100,00	88.100,00	89.100,00	90.100,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	83.728,52	87.900,00	87.100,00	88.100,00	89.100,00	90.100,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	83.728,52	87.900,00	87.100,00	88.100,00	89.100,00	90.100,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	83.728,52	87.900,00	87.100,00	88.100,00	89.100,00	90.100,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 010401 Rechnungsprüfung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-50.842,86	-50.800,00	-52.000,00		-53.000,00	-54.000,00	-55.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-16.514,56	-20.500,00	-78.900,00		-18.900,00	-18.900,00	-18.900,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-1.136,58	-1.600,00	-1.200,00		-1.200,00	-1.200,00	-1.200,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-68.494,00	-72.900,00	-132.100,00		-73.100,00	-74.100,00	-75.100,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-68.494,00	-72.900,00	-132.100,00		-73.100,00	-74.100,00	-75.100,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-68.494,00	-72.900,00	-132.100,00		-73.100,00	-74.100,00	-75.100,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2014

Produkt: 010501 Rathaus / Zentrale Dienste

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.2 Service	Frau Wildenburg	Hauptausschuss	Funktionsaufgaben

Beschreibung:
- Verwaltung der Telefoneinrichtungen für das Rathaus
- Telefonzentrale und Auskunft / Zentraler Postein- und -ausgang / Fahrer- und Botendienste bei Bedarf
- Herstellung und Beschaffung aller Druckerzeugnisse für die gesamte Verwaltung (einschl. Sortier-, Heft- und Bindearbeiten)
- Beschaffung, Unterhaltung und Verwaltung der Dienstfahrzeuge des Rathauses
- Zentrale Ausweisung der Aufwendungen für Büromaterial einschl. Toner, Fachliteratur, Telefon-, Handy- und Portokosten etc. im Rathaus
- Betrieb der Rathausgebäude (einschl. Kantine) und Außenanlagen
- Beflaggung und Wegweiser / Hausmeistertätigkeit für das Verwaltungsgebäude
- Zentrale Ausweisung der Aufwendungen für Auszubildende im Rathaus
- zentrale Ausweisung der Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung der Rathausmitarbeiter

Auftragsgrundlage:
- Organisationsentscheidungen des Bürgermeisters

Zielgruppe:
- Fachbereiche, Beschäftigte
- Bevölkerung

Ziele:
Anmerkung: Auf Grund der schwierigen Messbarkeit der einzelnen Leistungen wird auf eine konkrete Zielformulierung verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:
Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 010501 Rathaus / Zentrale Dienste

In diesem Produkt ist die gesamte Verwaltung der Telefoneinrichtungen für das Rathaus, bis hin zur Abrechnung und Anweisung der Telefonrechnungen enthalten.

Die Beschaffung und Unterhaltung von Büroausstattung, Fahrzeugen, Möbeln und Material für das Rathaus wird hier verbucht. Zusätzlich zur Beschaffung von Material ist auch die Herstellung aller Druckereierzeugnisse einschließlich Sortier-, Heft- und Bindearbeiten unter diesem Produkt angesiedelt.

Auch die Ausstattung des Rathauses mit Fachliteratur und vielen Ergänzungslieferungen hierzu fällt unter dieses Produkt, genauso wie das Abonnement der Tageszeitung und die Veröffentlichung von Bekanntmachungen in diesen.

Weiterhin werden die Mitgliedsbeiträge für Städte- und Gemeindebund und Kommunalen Arbeitgeberverband bezahlt.

Ferner werden aus diesem Produkt die Getränke für Sitzungen und Besprechungen beglichen.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 010501 Rathaus / Zentrale Dienste

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-7.278,60	-5.900,00	-5.100,00	-5.000,00	-4.900,00	-3.200,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-310,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-23.713,90	-24.000,00	-27.500,00	-27.500,00	-27.500,00	-27.500,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-904,07	0,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
10 = Ordentliche Erträge	-32.206,57	-29.900,00	-33.100,00	-33.000,00	-32.900,00	-31.200,00
11 - Personalaufwendungen	135.124,81	144.400,00	147.000,00	149.000,00	151.000,00	153.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	155.025,05	181.100,00	135.500,00	121.500,00	121.500,00	121.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	90.075,13	87.000,00	85.500,00	85.400,00	83.900,00	82.100,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	152.770,48	180.200,00	170.200,00	168.200,00	168.200,00	168.200,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	532.995,47	592.700,00	538.200,00	524.100,00	524.600,00	524.800,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	500.788,90	562.800,00	505.100,00	491.100,00	491.700,00	493.600,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	500.788,90	562.800,00	505.100,00	491.100,00	491.700,00	493.600,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	500.788,90	562.800,00	505.100,00	491.100,00	491.700,00	493.600,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	19.916,30	5.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	520.705,20	567.800,00	521.100,00	507.100,00	507.700,00	509.600,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 010501 Rathaus / Zentrale Dienste

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	400,00	0,00		0,00	0,00	0,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	590,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	23.713,90	24.000,00	27.500,00		27.500,00	27.500,00	27.500,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	600,83	0,00	500,00		500,00	500,00	500,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	24.904,73	24.400,00	28.000,00		28.000,00	28.000,00	28.000,00
10 - Personalauszahlungen	-135.072,92	-144.400,00	-147.000,00		-149.000,00	-151.000,00	-153.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-152.108,40	-129.100,00	-135.500,00		-121.500,00	-121.500,00	-121.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-153.263,14	-180.200,00	-170.200,00		-168.200,00	-168.200,00	-168.200,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-440.444,46	-453.700,00	-452.700,00		-438.700,00	-440.700,00	-442.700,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-415.539,73	-429.300,00	-424.700,00		-410.700,00	-412.700,00	-414.700,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnah.	1.579,92	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	1.579,92	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-21.327,23	-15.000,00	-12.500,00		-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-21.327,23	-15.000,00	-12.500,00		-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-19.747,31	-15.000,00	-12.500,00		-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-435.287,04	-444.300,00	-437.200,00		-423.200,00	-425.200,00	-427.200,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2014

Produkt: 010501 Rathaus / Zentrale Dienste

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 010501AV01: Erwerb von bewegl. Anlagevermögen für das Rathaus (ohne TuI)									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.579,92								
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-21.327,23	-15.000	- 12.500		-12.500	-12.500	-12.500		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**-19.747,31**	**-15.000**	**-12.500**		**-12.500**	**-12.500**	**-12.500**		

Erläuterungen:

Die eingeplanten Mittel sind für „übliche“ Ersatzbeschaffungen (Büromobiliar u.a.) oder die Übernahme eines Renault Twingos für rd. 3.700 € vorgesehen.

Produkthaushalt 2014

Produkt: 010601 Baubetriebshof (ohne Tiefbau)

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.2 Baubetriebshof	Herr Bettelhäuser	Hauptausschuss	Freiwillige Aufgaben und Funktionsaufgaben

Beschreibung:
- Erbringung von internen Serviceleistungen als Auftragnehmer für die Fachbereiche und für Dritte (insbesondere Unterhaltung von Straßen, verkehrstechnischen Anlagen, Gebäuden, Kanälen, Spielplätzen u.ä.; Grünflächenpflege; Winterdienst, Unterstützung der Stadtverwaltung und Dritter in diversen Aufgabenbereichen)
- Durchführung einer Kosten- und Auftragsabrechung über die vom Baubetriebshof erbrachten Leistungen
- Beschaffung und Pflege der bauhofeigenen Fahrzeuge und Geräte
- Betrieb der eigenen Werkstätten (z.B. Schreinerei, Kfz-Werkstatt und Elektrowerkstatt)

Auftragsgrundlage:
- Organisationsentscheidung des Bürgermeisters
- Beauftragung durch Fachbereiche, sonstige Organisationseinheiten und Dritte (Stadtwerke GmbH etc.)

Zielgruppe:
- Fachbereiche als Auftraggeber
- Dritte (z.B. Stadtwerke, Sondervermögen Abwasser, Vereine)
- mittelbar die Bevölkerung

Ziele:
Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu Anstöße von der Kommunalpolitik kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:
Ziele:
1. Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit durch Treffen der Bauhofleiter im Märkischen Kreis.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
zu 1.) Anzahl der Treffen der Bauhofleiter	0	1	1

Indikatoren:
- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 010601 Baubetriebshof (ohne Tiefbau)

Der Baubetriebshof erledigt im Rahmen interner Serviceleistungen für die Fachbereiche und für Dritte alle Tätigkeiten, die für die Erfüllung gemeindlicher Aufgaben notwendig sind (Aufzählung nicht abschließend): alle Arbeiten der Straßenunterhaltung einschließlich Straßenbeleuchtung, Pflege und Reinigung nahezu aller Grünflächen der Stadt Werdohl, Straßenreinigung und Winterdienst, Arbeiten im Bereich der Stadtreinigung (Reinigung der Papierkörbe und Containerstellplätze, Beseitigung wilder Müllkippen), Planung und Durchführung von Elektroarbeiten in den städtischen Gebäuden, Unterstützung der Kulturveranstaltungen (Wetterschirme, Saalumbauten), Unterhaltung und Aufbau der Weihnachtsbeleuchtung, Transportarbeiten, Tierkadaverentsorgung und Rattenbekämpfung, Unterhaltung und Reparatur des Fuhrparks der Stadt Werdohl, Unterhaltung und Reinigung der Brunnenanlagen und der Wasserläufe, Hochwasserschutz, usw.

Dem Baubetriebshof sind die Kontrolle der Straßen, Wege, Plätze sowie der Bäume, die Kontrolle der Spielplätze und die Kontrolle des Kanalnetzes einschließlich der Bauwerke und Einrichtungen per Dienstanweisung übertragen worden. Weiterhin wurde dem Baubetriebshof die komplette Durchführung des Winterdienstes übertragen.

Aufgrund der sehr unterschiedlichen Aufgabenstellung ist für den Bereich Straßenunterhaltung ein Bereitschaftsdienst eingerichtet, der jeweils ab montags für eine Woche eingeteilt wird. Derzeit sind dem Bereitschaftsdienst zehn Personen im Bereich Straßenunterhaltung zugeordnet.

Der Baubetriebshof führt eine eigene Kostenrechnung durch. Die Lohndatenerfassung der gewerblich tätigen Mitarbeiter erfolgt hier im Rahmen der Auftragsabwicklung und Weiterberechnung an die zuständigen Abteilungen. Die tatsächlichen Erträge aus der internen Leistungsverrechnung können durch die periodische Abrechnung des Aufwandes (Überstundenaufbau im Winterdienst – Überstundenabbau im Folgejahr) von den geplanten Erträgen abweichen. Die tatsächlichen Personalaufwendungen unterliegen aufgrund der Zahlung von Nacht- und Feiertagszuschlägen (im Winterdienst bzw. bei Kulturveranstaltungen) und krankheitsbedingten Ausfällen der Mitarbeiter leichten Schwankungen und können nur annähernd geschätzt werden.

Die hohen Aufwendungen im Bereich Fahrzeugunterhaltung ergeben sich zum größten Teil aus der Überalterung des notwendigen Fuhrparks. Ersatzbeschaffungen sollen dem entgegen wirken. Diese Leasinggeschäfte erhöhen den Aufwand im Bereich der ordentlichen Aufwendungen erheblich. Zusätzlich sind höhere Kraftstoffpreise zu berücksichtigen.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 010601 Baubetriebshof (ohne Tiefbau)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-29.401,08	-26.000,00	-32.500,00	-26.800,00	-25.400,00	-24.900,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.623,49	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-125.555,97	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-159.580,54	-188.000,00	-184.500,00	-178.800,00	-177.400,00	-176.900,00
11 - Personalaufwendungen	1.412.062,58	1.272.100,00	1.342.000,00	1.356.000,00	1.370.000,00	1.384.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	458.194,32	447.000,00	462.200,00	417.000,00	417.000,00	417.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	82.773,96	76.000,00	77.800,00	69.900,00	66.400,00	57.900,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	143.596,24	159.200,00	163.000,00	124.000,00	135.000,00	130.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	2.096.627,10	1.954.300,00	2.045.000,00	1.966.900,00	1.988.400,00	1.988.900,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	1.937.046,56	1.766.300,00	1.860.500,00	1.788.100,00	1.811.000,00	1.812.000,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	1.937.046,56	1.766.300,00	1.860.500,00	1.788.100,00	1.811.000,00	1.812.000,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	1.937.046,56	1.766.300,00	1.860.500,00	1.788.100,00	1.811.000,00	1.812.000,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	-1.573.155,32	-1.369.000,00	-1.370.400,00	-1.367.400,00	-1.360.600,00	-1.362.400,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	3.911,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	367.802,45	397.300,00	490.100,00	420.700,00	450.400,00	449.600,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 010601 Baubetriebshof (ohne Tiefbau)

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.524,65	2.000,00	2.000,00		2.000,00	2.000,00	2.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	140.337,62	150.000,00	150.000,00		150.000,00	150.000,00	150.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen	2.295,81	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	146.158,08	152.000,00	152.000,00		152.000,00	152.000,00	152.000,00
10 - Personalauszahlungen	-1.406.853,08	-1.272.100,00	-1.342.000,00		-1.356.000,00	-1.370.000,00	-1.384.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-428.744,60	-447.000,00	-462.200,00		-417.000,00	-417.000,00	-417.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-143.201,41	-159.200,00	-163.000,00		-124.000,00	-135.000,00	-130.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.978.799,09	-1.878.300,00	-1.967.200,00		-1.897.000,00	-1.922.000,00	-1.931.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-1.832.641,01	-1.726.300,00	-1.815.200,00		-1.745.000,00	-1.770.000,00	-1.779.000,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnah.	35.203,15	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
19 + EZ aus der Veräuß. von Sachanlagen	0,00	10.000,00	10.000,00		6.000,00	10.000,00	12.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	35.203,15	10.000,00	10.000,00		6.000,00	10.000,00	12.000,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-56.749,95	-31.700,00	-63.000,00		-14.000,00	-16.000,00	-52.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-56.749,95	-31.700,00	-63.000,00		-14.000,00	-16.000,00	-52.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-21.546,80	-21.700,00	-53.000,00		-8.000,00	-6.000,00	-40.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-1.854.187,81	-1.748.000,00	-1.868.200,00		-1.753.000,00	-1.776.000,00	-1.819.000,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produkt: 010601 Baubetriebshof

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 010601AV01: Erwerb von bewegl. Anlagevermögen und Lizenzen für den Baubetriebshof									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	35.203,15	0	0		0	0	0		
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	10.000	10.000		6.000	10.000	12.000		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-56.749,95	-31.700	-63.000		-14.000	-16.000	-52.000		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**-21.546,80**	**-21.700**	**-53.000**		**-8.000**	**-6.000**	**-40.000**		

Erläuterungen:

Die eingeplanten Mittel sind jeweils für den Ersatz abgängiger Anlagegüter vorgesehen:
Schneefräse Handbetrieb (3.000 €), Blasgerät/Freischneider (1.500 €), Anbaublasgerät für den Unimog (6.000 €), Motorsägen (2.000 €), Heckenschere (650 €), Geräte für die Elektrowerkstatt (2.500 €)

Daneben wurden die Schlusszahlungen für die geleaste Kleinkehrmaschine (19.800 €) sowie einen geleasten LKW (rd. 28.000 €) veranschlagt.

Produkthaushalt 2014

Produkt: 010701 Personalmanagement

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.2 Service	Frau Cordt	Hauptausschuss	Pflicht- und Funktionsaufgaben

Beschreibung:
- Abwicklung sämtlicher Personalangelegenheiten für die Stadt
- Personaleinsatz- und -bedarfsplanung in Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Fachbereichen
- zentrale Ausweisung der Versorgungsaufwendungen für Pensionäre
- Zentrale Ausweisung des Haushaltsansatzes für Fortbildungskosten sowie Reise- und Fahrtkosten der Beschäftigten (Hinweis: Die Verbuchung der Aufwendungen erfolgt produktbezogen)
- zentrale Ausweisung der Aufwendungen für besondere Versicherungen der Beschäftigten
- zentrale Ausweisung der Aufwendungen und Erträge für Rückstellungen im Personalbereich
- zentrale Ausweisung der Personalnebenaufwendungen (Werksarzt, Kränze, Ausschreibungen, Stellenbewertungen u.ä.)

Hinweis: Die Aufwendungen und Erträge für die Personalsachbearbeitung für Dritte (Bäderbetriebe GmbH, Stadtwerke GmbH, Sondervermögen Abwasserbeseitigung, VHS) werden bei den betreffenden Produkten ausgewiesen.

Auftragsgrundlage:
- Landesbeamtengesetz NRW, Bundesbesoldungsgesetz, Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
- örtliche Dienstvereinbarungen

Zielgruppe:
- Rat, Verwaltungsführung, Fachbereiche, Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte, aktive u. ehemalige Beschäftigte und deren Angehörige
- Sozialversicherungsträger, Versorgungskasse, Finanzamt

Ziele:
1. Schrittweiser Stellenabbau entsprechend dem Personalentwicklungskonzept
2. Umfrage zum Betriebsklima im lfd. Jahr

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
zu 1.) Gesamtzahl der Stellen im Stellenplan	k.A.	179,96	175,77
zu 2.) Umfrage zum Betriebsklima termingerecht erfolgt?	ja	ja	ja

Produkthaushalt 2014

Indikatoren:			
zu 1.) - Gesamtzahl der tatsächlich Beschäftigten mit Vergütung	*k.A.*	*229*	*239*
** davon Beamte*	*k.A.*	*26*	*25*
** davon tariflich Beschäftigte*	*k.A.*	*197*	*209*
** davon Auszubildende*	*k.A.*	*1*	*1*
** davon Praktikanten*	*k.A.*	*5*	*4*
- Gesamtzahl der Stellen, deren Personalsachbearbeitung für externe GmbHs erfolgt	*k.A.*	*k.A.*	*k.A.*

Produkterläuterungen

Produkt: 010701 Personalmanagement

Das Produkt „Personalmanagement“ beinhaltet die finanzielle Ausstattung der zentral laufenden Personalangelegenheiten der Stadt. Neben der Ausweisung von Personalnebenkosten (z.B. für den Betriebsarzt, die Arbeitssicherheitsfachkraft, Stellenbewertungen etc.) werden in diesem Produkt Aus- und Fortbildungskosten sowie Reisekosten der Beschäftigten für die Gesamtverwaltung erfasst (die Bezahlung im Einzelnen erfolgt dann produktbezogen für jeden Beschäftigten).
Ein wesentlicher Punkt des Produktes ist außerdem die zentrale Ausweisung der Aufwendungen / Erträge für Rückstellungen (Pensionsrückstellungen, Beihilferückstellungen, Altersteilzeit etc.) im Personalbereich, die Ausweisung der Versorgungsaufwendungen für Pensionäre sowie Veranschlagung von Mitteln für die Beihilfeumlagegemeinschaft bei der Kommunalen Versorgungskasse zur Absicherung des Beihilferisikos.

Im Vergleich zum Vorjahr werden

- die Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen der Versorgungsempfänger um ca. 170.000,- € ertragswirksam sinken.
- die Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen der aktiven Beamten um ca. 104.000,- € und die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der aktiven Beamten um ca. 370.000 € steigen.
- die Rückstellungen für geleistete Überstunden und nicht genommenen Urlaub unverändert bleiben
- die Rückstellungen für Altersteilzeit um ca. 322.000,- € ertragswirksam sinken.
- die Aufwendungen für die Beihilfeumlagegemeinschaft bei der KVW für aktive Beamte und Versorgungsempfänger um rd. 37.000,- € steigen.
- Alle anderen Ansätze sind im Vergleich zum Vorjahr annähernd gleichbleibend.

Hinweis: Die Ausweisung der Personalkosten für jede/n Beamtin/en und für jede/n Beschäftigte/n erfolgt dezentral in den zugeordneten Produkten. Die Lohnerhöhung für Beschäftigte wird im Jahr 2014 mit 1% kalkuliert, die Höhe der Besoldungsanpassung für die Beamten 2014 (2,95%) basiert auf dem Ergebnis für 2013 (2,65%), wobei Beamte des gehobenen Dienstes nur 1% und des höheren Dienstes keine Besoldungsanpassung erhalten.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 010701 Personalmanagement

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-61.882,81	-15.000,00	-17.000,00	-17.000,00	-17.000,00	-17.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-198.978,45	-294.400,00	-492.500,00	-492.000,00	-461.000,00	-178.500,00
10 = Ordentliche Erträge	-260.861,26	-309.400,00	-509.500,00	-509.000,00	-478.000,00	-195.500,00
11 - Personalaufwendungen	892.599,19	808.100,00	1.036.400,00	1.042.000,00	1.045.000,00	1.048.000,00
12 - Versorgungsaufwendungen	506.414,95	641.000,00	634.000,00	640.000,00	640.000,00	660.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	581,32	10.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	87.871,69	115.800,00	122.400,00	122.400,00	122.400,00	122.400,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.487.467,15	1.574.900,00	1.800.800,00	1.812.400,00	1.815.400,00	1.838.400,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	1.226.605,89	1.265.500,00	1.291.300,00	1.303.400,00	1.337.400,00	1.642.900,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	1.226.605,89	1.265.500,00	1.291.300,00	1.303.400,00	1.337.400,00	1.642.900,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	1.226.605,89	1.265.500,00	1.291.300,00	1.303.400,00	1.337.400,00	1.642.900,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	773,88	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	1.227.379,77	1.266.000,00	1.291.800,00	1.303.900,00	1.337.900,00	1.643.400,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 010701 Personalmanagement

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	67.511,49	15.000,00	17.000,00		17.000,00	17.000,00	17.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	67.511,49	15.000,00	17.000,00		17.000,00	17.000,00	17.000,00
10 - Personalauszahlungen	-302.162,05	-335.500,00	-561.400,00		-567.000,00	-570.000,00	-573.000,00
11 - Versorgungsauszahlungen	-502.108,65	-641.000,00	-634.000,00		-640.000,00	-640.000,00	-660.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-581,32	-10.000,00	-8.000,00		-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-84.330,93	-115.800,00	-122.400,00		-122.400,00	-122.400,00	-122.400,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-889.182,95	-1.102.300,00	-1.325.800,00		-1.337.400,00	-1.340.400,00	-1.363.400,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-821.671,46	-1.087.300,00	-1.308.800,00		-1.320.400,00	-1.323.400,00	-1.346.400,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
27 - AZ für den Erwerb von Finanzanlagen	-23.083,62	-24.000,00	-24.000,00		-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-23.083,62	-24.000,00	-24.000,00		-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-23.083,62	-24.000,00	-24.000,00		-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-844.755,08	-1.111.300,00	-1.332.800,00		-1.345.400,00	-1.348.400,00	-1.371.400,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2014

Produkt: 010801 Zentrale TUI-Angelegenheiten

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.2 Service	Herr Haarmann	Hauptausschuss	Funktionsaufgaben

Beschreibung:
- Konzeption und Planung des Einsatzes von Informationstechnik (IT)
- Sicherstellung des Benutzerservices und der systemtechnischen Betreuung
- Ausweitung E-Government
- Zentrale Ausweisung der Beschaffungskosten für die Grundausstattung im Bereich der Hard- und Software im Rathaus (Hinweis: Die Aufwendungen für fachspezifische Sonderbeschaffungen werden produktbezogen ausgewiesen)
- Zentrale Ausweisung der Aufwendungen für den Einsatz von Softwareverfahren, die von der Gesamtverwaltung genutzt werden (Hinweis: Die Aufwendungen für spezielle Fachverfahren werden produktbezogen ausgewiesen)

Auftragsgrundlage:
- Organisationsentscheidung des Bürgermeisters

Zielgruppe:
- Beschäftigte, Nutzer der städtischen Homepage
- KDVZ Citkomm

Ziele:
Anmerkung: Auf Grund der schwierigen Messbarkeit der einzelnen Leistungen wird auf eine konkrete Zielformulierung verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Ziele:
1. Installation von „Microsoft Office 2010“ auf allen PC-Arbeitsplätzen bis zum 31.12.2013
2. Durchführung interner Schulungen zu „Microsoft Office 2010“

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
zu 1.) „Microsoft Office 2010“ termingerecht installiert?	k.A.	k.A.	k.A.
zu 2.) Anzahl durchgeführter Schulungen	k.A.	k.A.	k.A.
Indikatoren:			
zu 1.) - Anzahl der im lokalen Netzwerk installierten Arbeitsplatzcomputer	*k.A.*	*k.A.*	*k.A.*
zu 2.) - Anzahl der mit „Microsoft Office 2010“ ausgestatteten Arbeitsplatzcomputer	*k.A.*	*k.A.*	*k.A.*
- Anzahl geschulter Mitarbeiter	*k.A.*	*k.A.*	*k.A.*

Produkterläuterungen

Produkt: 010801 Zentrale TUI-Angelegenheiten

Dieses Produkt beinhaltet die Konzeption und Planung des Einsatzes von Informationstechnik, die Sicherstellung des Benutzerservices und der systemtechnischen Betreuung sowie die Ausweitung des E-Government.

Hier erfolgt die zentrale Ausweisung der Beschaffungskosten für die Grundausstattung im Bereich der Hard- und Software (über 410 Euro) im Rathaus (investiv).

Für 2014 sind Haushaltsmittel in Höhe von 5.000 Euro veranschlagt. Diese Summe wird für evtl. anfallende Ersatzbeschaffungen benötigt.

Die Aufwendungen für fachspezifische Sonderbeschaffungen werden produktbezogen ausgewiesen.

Ferner werden hier die Aufwendungen für den Einsatz von Softwareverfahren, die von der Gesamtverwaltung genutzt werden und die Kosten für die Basisleistungen der KDVZ Citkomm ausgewiesen (konsumtiv). Hierbei handelt es sich insbesondere um

- die Kosten für die KDVZ-Betreuungspauschale
- die Entwicklungseinlage bei der KDVZ entsprechend der Regelungen in der Verbandssatzung
- die Umlage für das verbandsweite Netz der KDVZ
- Kosten für Internetauftritt und –nutzung
- Veranlagungs- und Finanzsoftware

Für das Jahr 2014 sind dies 60.000 Euro.

Die Aufwendungen für spezielle Fachverfahren werden produktbezogen ausgewiesen.

Außerdem erfolgt hier die zentrale Ausweisung der konsumtiven Beschaffungskosten (bis 410 Euro) für die Hard- und Softwaregrundausstattung im Rathaus. Für 2014 sind Mittel in Höhe von 17.000 Euro für den Austausch von PC’s aus 2007 nach 7 Jahren (Abschreibungszeitraum 5 Jahre) vorgesehen.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 010801 Zentrale TUI-Angelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-8.226,82	-6.000,00	-18.200,00	-18.200,00	-17.300,00	-11.700,00
10 = Ordentliche Erträge	-8.226,82	-6.000,00	-18.200,00	-18.200,00	-17.300,00	-11.700,00
11 - Personalaufwendungen	146.363,38	150.700,00	139.000,00	141.000,00	143.000,00	145.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	167,11	3.500,00	17.500,00	17.500,00	5.500,00	5.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	11.876,00	10.000,00	20.500,00	19.600,00	17.500,00	12.000,00
15 - Transferaufwendungen	194.329,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	128.044,96	131.200,00	131.500,00	131.500,00	131.500,00	131.500,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	480.781,34	295.400,00	308.500,00	309.600,00	297.500,00	294.000,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	472.554,52	289.400,00	290.300,00	291.400,00	280.200,00	282.300,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	472.554,52	289.400,00	290.300,00	291.400,00	280.200,00	282.300,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	472.554,52	289.400,00	290.300,00	291.400,00	280.200,00	282.300,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	472.554,52	289.400,00	290.300,00	291.400,00	280.200,00	282.300,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 010801 Zentrale TUI-Angelegenheiten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-146.366,73	-150.700,00	-139.000,00		-141.000,00	-143.000,00	-145.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-5.671,12	-3.500,00	-17.500,00		-17.500,00	-5.500,00	-5.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-133.400,40	-131.200,00	-131.500,00		-131.500,00	-131.500,00	-131.500,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-285.438,25	-285.400,00	-288.000,00		-290.000,00	-280.000,00	-282.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-285.438,25	-285.400,00	-288.000,00		-290.000,00	-280.000,00	-282.000,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnah.	60.939,20	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	60.939,20	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-62.936,44	-23.000,00	-5.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-62.936,44	-23.000,00	-5.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-1.997,24	-23.000,00	-5.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-287.435,49	-308.400,00	-293.000,00		-295.000,00	-285.000,00	-287.000,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2014

Produkt: 010801 Zentrale Tul-Angelegenheiten

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 010801AV01: Erwerb von Hard- und Software für das Rathaus									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	60.939,20	0	**0**		0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-62.936,44	-23.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**-1.997,24**	**-23.000**	**-5.000**		**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**		

Erläuterungen:
2014: Für „übliche“ Ersatzbeschaffungen
2015: Für „übliche“ Ersatzbeschaffungen
2016: Für „übliche“ Ersatzbeschaffungen
2016: Für „übliche“ Ersatzbeschaffungen

Produkthaushalt 2014

Produkt: 010901 Finanzen / Organisation / Controlling

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.3 Steuerung und Finanzen	Herr Schlüter	Hauptausschuss	Pflicht- und Funktionsaufgaben

Beschreibung:
- Haushalts- und Finanzplanung
- Überwachung der Ausführung des Haushaltsplanes
- Aufstellung des Jahresabschlusses und der Bilanz
- Haushaltskonsolidierung
- zentrale Finanzbuchhaltung (Geschäfts- und Anlagenbuchhaltung, Abwicklung des Zahlungsverkehrs mit Kontoführung, Mahn- und Vollstreckungswesen einschl. Bearbeitung von Amtshilfeersuchen, Spendensachbearbeitung)
- zentrale Ausweisung der Erträge aus Mahn- und Vollstreckungsgebühren, Stundungs- und Aussetzungszinsen, Säumniszuschlägen u.ä.
- zentrale Organisations- u. Steuerungsangelegenheiten
- Rahmenregelungen für die Gesamtverwaltung
- Projektmanagement bei der Verwaltungsmodernisierung als lfd. Prozess
- zentrale Kosten- und Leistungsrechnung (Koordinierungsaufgaben)
- zentrales Controlling/Berichtswesen
- zentrales Beteiligungsmanagement

Auftragsgrundlage:
- Gemeindeordnung NRW, Gemeindehaushaltsverordnung, Handelsgesetzbuch, Steuergesetze und steuerrechtliche Verordnungen
- Verwaltungsvollstreckungsgesetz NRW, Verwaltungsgerichtsordnung, Insolvenzordnung, Abgabenordnung, Zivilprozessordnung
- Ratsbeschlüsse und Organisationsentscheidungen des Bürgermeisters

Zielgruppe:
- politische Gremien, Verwaltungsführung, Fachbereiche, Beschäftigte
- Aufsichtsbehörden
- Zahlungspflichtige und -empfänger, Sondervermögen Abwasserbeseitigung, VHS Lennetal, Bahnhof Werdohl-Stiftung

Ziele:
1. Aufbau eines standardisierten Berichtswesens

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
zu 1.) Berichtswesen aufgebaut?	nein	nein	ja

Indikatoren:
- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 010901 Finanzen / Organisation / Controlling

Veranschlagt werden hier die **Erträge** aus Mahngebühren, Säumniszuschlägen sowie Stundungszinsen und Beitreibungsgebühren (sonstige ordentliche Erträge, insgesamt rd. 100.000 €).

Im Bereich der **Aufwendungen** werden die lfd. Aufwendungen für die Nutzung der Vollstreckungssoftware (3.100 €) und die Kontoführungsgebühren (6.500 €) nachgewiesen. Berücksichtigt werden daneben auch Mittel für unvorhergesehene Anlagenabgänge. Erfahrungsgemäß finden derartige nicht planbare Anlagenabgänge jedes Jahr statt, ohne dass man im Vorfeld sagen kann, welche Produkte betroffen sein werden. Daher wird im Bereich Finanzen, Organisation, Controlling ein Betrag von 50.000 € vorsorglich bereitgestellt, der im Laufe des Haushaltsjahres bei entsprechenden Anlageabgängen als Deckung für die erforderliche über- oder außerplanmäßige Mittelbereitstellung herangezogen werden kann (sonstige ordentliche Aufwendungen, insgesamt rd. 8.000 €).

Im Jahr 2014 wird einmalig ein Betrag von 5.000 € eingeplant, um – sofern die KDVZ die erforderlichen Voraussetzungen hierfür schaffen kann – die Gewerbesteuerbearbeitung zum 1.1.2015 in das Verfahren Mach-Veranlagung einzubinden (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, insgesamt 5.000 €). Für externe Unterstützung bei der Erstellung der Konzernbilanzen für die Jahre 2010 – 2013 wurde ein Betrag von 10.000 € eingeplant.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 010901 Finanzen / Organisation / Controlling

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-88.565,02	-85.000,00	-100.500,00	-100.500,00	-100.500,00	-100.500,00
10 = Ordentliche Erträge	-88.565,02	-85.000,00	-100.500,00	-100.500,00	-100.500,00	-100.500,00
11 - Personalaufwendungen	516.054,56	565.500,00	589.000,00	595.000,00	601.000,00	608.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	5.000,00	15.000,00	0,00	0,00	0,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.203,06	61.000,00	9.600,00	9.600,00	9.600,00	9.600,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	529.257,62	681.500,00	663.600,00	654.600,00	660.600,00	667.600,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	440.692,60	596.500,00	563.100,00	554.100,00	560.100,00	567.100,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	440.692,60	596.500,00	563.100,00	554.100,00	560.100,00	567.100,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	440.692,60	596.500,00	563.100,00	554.100,00	560.100,00	567.100,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	440.692,60	596.500,00	563.100,00	554.100,00	560.100,00	567.100,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 010901 Finanzen / Organisation / Controlling

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
7 + Sonstige Einzahlungen	83.458,01	85.000,00	100.500,00		100.500,00	100.500,00	100.500,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	83.458,01	85.000,00	100.500,00		100.500,00	100.500,00	100.500,00
10 - Personalauszahlungen	-520.386,11	-565.500,00	-589.000,00		-595.000,00	-601.000,00	-608.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	-5.000,00	-15.000,00		0,00	0,00	0,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-13.398,08	-11.000,00	-9.600,00		-9.600,00	-9.600,00	-9.600,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-533.784,19	-581.500,00	-613.600,00		-604.600,00	-610.600,00	-617.600,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-450.326,18	-496.500,00	-513.100,00		-504.100,00	-510.100,00	-517.100,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-450.326,18	-496.500,00	-513.100,00		-504.100,00	-510.100,00	-517.100,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2014

Produkt: 011001 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten / Vergaben

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.2 Service	Frau Wildenburg	Hauptausschuss	Freiwillige Aufgaben und Funktionsaufgaben

Beschreibung:
- interne Rechtsberatung und rechtliche Vertretung vor Gerichten für die gesamte Verwaltung als Serviceangebot
- interne Rechtsberatung und rechtliche Vertretung vor Gerichten für die Stadtwerke/Bäderbetriebe GmbH`s
- zentrale Ausweisung des Haushaltsansatzes für Anwalts-, Prozess- und Gerichtskosten (Hinweis: Die Verbuchung der Aufwendungen erfolgt produktbezogen)
- Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten
- Zentrale Vergabestelle

Auftragsgrundlage:
- Organisationsentscheidung des Bürgermeisters
- Beauftragung durch Organisationseinheiten

Zielgruppe:
- Verwaltungsführung, Fachbereiche
- Geschäftsführung der Stadtwerke/Bäderbetriebe GmbH`s

Ziele:
1. Bericht der Rechtsstelle zu gerichtlichen Verfahren spätestens zum Zeitpunkt der Haushaltsplanberatungen
2. Erarbeitung eines Jahresberichtes zu Versicherungsangelegenheiten spätestens zum Zeitpunkt der Haushaltsplanberatungen

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
zu 1.) Bericht termingerecht erstellt?	ja	ja	ja
zu 2.) Bericht termingerecht erstellt?	ja	ja	ja
Indikatoren:			
zu 1.) - Anzahl der abgeschlossenen gerichtlichen Verfahren	*20*	*3*	*k.A.*
zu 2.) - Anzahl der Versicherungsfälle	*87*	*97*	*99*
** davon aus Haftpflichtschäden*	*22*	*28*	*25*
** davon aus Kaskoschäden*	*20*	*20*	*25*
** davon aus Gebäudeschäden*	*43*	*45*	*45*
** davon aus Eigenschäden*	*2*	*4*	*4*

Produkterläuterungen

Produkt: 011001 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten / Vergaben

Der Bereich Rechtsangelegenheiten umfasst die interne Rechtsberatung der gesamten Verwaltung sowie der Stadtwerke und Bäderbetriebe GmbH´s, als Serviceangebot.
Hierzu gehört das Analysieren von Zielvorstellungen, Einzelproblemen und Vorhaben der einzelnen Organisationseinheiten und der Verwaltungsleitung auf ihre rechtliche Durchsetzbarkeit, Erkennen rechtlicher Probleme im Vorfeld und Erarbeiten entsprechender Lösungsvorschläge im Rahmen gutachterlicher Stellungnahmen, persönlicher Beratungsgespräche und außergerichtlicher Konfliktbeilegung mit Dritten; vergleichbar mit der Beratungstätigkeit eines niedergelassenen Rechtsanwalts.
Darüber hinaus umfasst das Aufgabengebiet die rechtliche Vertretung der Verwaltung sowie der Stadtwerke und Bäderbetriebe GmbH´s vor Gerichten im Rahmen der prozessordnungsrechtlichen Zulässigkeiten.
Damit verbunden ist, aufgrund des Überblicks über den rechtshängigen Gesamtverfahrensbestand, die zentrale Ausweisung eines jährlichen Haushaltsansatzes für Prozess- und Gerichtskosten auf Basis geschätzter Streitwerte im Rahmen der gesetzlichen Gebühren- und Kostenvorschriften (RVG, GKG). Die Verbuchung der tatsächlich anfallenden Aufwendungen erfolgt bei Verfahrensabschluss produktbezogen im jeweils verfahrensbetroffenen Sachgebiet; für haushaltsjahrübergreifende Verfahren werden entsprechende Rückstellungen gebildet.

Der Bereich Versicherungsangelegenheiten erfasst die Sparten Haftpflicht, Kasko, Unfall, Eigenschaden, Gebäude- und sonstige Sachversicherungen. Notwendigkeits- und Vergleichsanalysen bei Vertragsabschlüssen und Änderungen, die Abwicklung einzelner Versicherungsfälle über Anmeldung von Schäden, Begleitung des Schadensregulierungsverlaufs und Unterstützung bei ggf. gerichtlichen Auseinandersetzungen, sowie die Haushaltsmittelplanung gehören zu den Servicetätigkeiten der Versicherungsstelle. Die Aufwendungen für die jeweiligen Versicherungssparten werden bei den auslösenden Produkten verbucht.

Der Bereich zentrale Vergabestelle hat die rechtssichere, allen formalen Erfordernissen genügende Durchführung freihändiger Vergaben sowie beschränkter und öffentlicher Ausschreibungen zum Gegenstand. Neben der Aufbereitung und Dokumentation der Maßnahmen für den Vergabeausschuss werden Submissionstermine wahrgenommen, Auftragsvergaben entsprechend der Vergabeentscheidung formell abgewickelt, gesetzliche Dokumentationsverpflichtungen erfüllt und bei ggf. auftretenden Einwänden im Vergabeverfahren die gesetzlichen Prüfverfahren begleitet.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 011001 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten / Vergaben

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-454,52	0,00	-700,00	-700,00	-700,00	-700,00
10 = Ordentliche Erträge	-454,52	0,00	-700,00	-700,00	-700,00	-700,00
11 - Personalaufwendungen	104.200,62	106.700,00	113.000,00	115.000,00	117.000,00	119.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	74.985,07	89.500,00	89.500,00	89.500,00	89.500,00	89.500,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	179.185,69	211.200,00	217.500,00	219.500,00	221.500,00	223.500,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	178.731,17	211.200,00	216.800,00	218.800,00	220.800,00	222.800,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	178.731,17	211.200,00	216.800,00	218.800,00	220.800,00	222.800,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	178.731,17	211.200,00	216.800,00	218.800,00	220.800,00	222.800,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	178.731,17	211.200,00	216.800,00	218.800,00	220.800,00	222.800,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 011001 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten / Vergaben

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	454,52	0,00	700,00		700,00	700,00	700,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	454,52	0,00	700,00		700,00	700,00	700,00
10 - Personalauszahlungen	-104.220,85	-106.700,00	-113.000,00		-115.000,00	-117.000,00	-119.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	-15.000,00	-15.000,00		-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-73.518,17	-89.500,00	-89.500,00		-89.500,00	-89.500,00	-89.500,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-177.739,02	-211.200,00	-217.500,00		-219.500,00	-221.500,00	-223.500,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-177.284,50	-211.200,00	-216.800,00		-218.800,00	-220.800,00	-222.800,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-177.284,50	-211.200,00	-216.800,00		-218.800,00	-220.800,00	-222.800,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2014

Produkt: 011101 Gebäudemanagement

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement	Herr Schroeder	USTEA	Funktionsaufgaben

Beschreibung:
- Eigentümerfunktion und techn. Betreuung im Bereich der baulichen Unterhaltung und Bewirtschaftung von städt. Gebäuden
- Bewirtschaftung und Unterhaltung von städt. Wohn-, Miet- und Mehrzweckgebäuden einschl. Zusammenarbeit mit der Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH
- Vermietung von Wohn- und Gewerberaum, Garagen u.ä. sowie Abschluss von Nutzungsverträgen mit Dritten einschl. Festsetzung von Werkdienstwohnungsvergütungen
- Energiemanagement im Gebäudebereich
- Hausmeister- und Reinigungsdienste
- Planung und Betreuung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten

Auftragsgrundlage:
- Organisationsentscheidung des Bürgermeisters

Zielgruppe:
- Fachbereiche
- Nutzer und Mieter von städtischen Einrichtungen
- Energieversorger, Unternehmer und Architekten/Ingenieure
- städt. Gremien

Ziele:
1. Reduzierung des durchschnittlichen Stromverbrauches durch die Stadt genutzter Gebäude im Vergleich zum Basisjahr 2009 um 3 %
2. Die Nebenkostenabrechnungen erfolgen bis spätestens zum 30.06. des auf den Abrechnungszeitraum folgenden Jahres

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
zu 1.) Stromverbrauch um 3 % reduziert?	nein	ja	ja
zu 2.) Prozentualer Anteil termingerechter Nebenkostenabrechnungen zum Stichtag 30.06.	k.A.	100 %	100 %
Indikatoren:			
zu 1.) - Stromverbrauch <u>eigengenutzter</u> städt. Gebäude in Kilowattstunden	*k.A.*	*k.A.*	*k.A.*
- Stromverbrauch <u>eigengenutzter</u> städt. Gebäude in €	*k.A.*	*k.A.*	*k.A.*
- Anzahl der eigengenutzten Gebäude	*k.A.*	*k.A.*	*k.A.*
zu 2.) - Anzahl vermieteter städt. Gebäude	*k.A.*	*k.A.*	*k.A.*

Produkterläuterungen

Produkt: 011101 Gebäudemanagement

Nachgewiesen werden die **Erträge** aus der Vermietung von Wohn- und Gewerberaum einschließlich der Festsetzung der Dienstwohnungsvergütung, sowie die **Aufwendungen** für die Bewirtschaftung und Unterhaltung der städtischen Gebäude, die nicht einem eigenen Produkt zugeordnet sind.

Mietwohnungen befinden sich u.a. im Bürgerhaus und in der Straße Im Siepen. Mit der Verwaltung der Wohnhäuser im Siepen wurde die Wohnungsgesellschaft Werdohl beauftragt. Diese sorgt für die Belegung und Unterhaltung der Gebäude. Mieterträge werden hier unter Berücksichtigung des Bewirtschaftungs- und Unterhaltungsaufwandes der Gebäude erzielt.

Dienstwohnungen befinden sich in einigen Schulgebäuden. Die Erträge werden aber zentral im Produkt bewirtschaftet.

Durch die Neuorganisation nach dem Ausscheiden einiger Hausmeister konnten die freien Dienstwohnungen nunmehr als private Wohnungen vermietet werden, wie z.B. Kath. Grundschule.

Gewerberaum hält die Stadt Werdohl im Gewerbehof an der Neustadtstraße vor.

In den Gebäuden Grasacker 31, der ehemaligen Obdachlosenunterkunft, Im Winkel 32, dem Übergangsheim Deipschlader Weg 7, der Leipziger Straße 36 und dem ehemaligen Kindergarten Funkenburg sind Leerstände zu verzeichnen.

Bedingt durch den Umzug der VHS im September 2012 in die Räumlichkeiten der ehemaligen Förderschule in der Brüderstrasse 33 fallen nur Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung für die unbenutzten Räume an. Der Aufwand wird auf 13.300 € geschätzt.

Vorgesehen ist der Abriss des Mehrzweckgebäudes Leipziger Straße 36 (150.000 €). Es wird mit einem Bundes-und Landeszuschuss in Höhe von 80 % aus Mitteln der Maßnahme Stadtumbau West gerechnet. Die Realisierung hängt jedoch von der Förderfähigkeit der Maßnahme ab.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 011101 Gebäudemanagement

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-8.706,00	-109.000,00	-131.650,00	-10.525,00	-10.525,00	-10.300,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-25.404,51	-25.000,00	-76.400,00	-76.400,00	-76.500,00	-76.500,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-136.805,58	-133.000,00	-142.000,00	-142.000,00	-142.000,00	-142.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-1.789,44	-4.500,00	-5.500,00	-5.500,00	-5.500,00	-5.500,00
10 = Ordentliche Erträge	-172.705,53	-271.500,00	-355.550,00	-234.425,00	-234.525,00	-234.300,00
11 - Personalaufwendungen	307.360,43	312.100,00	337.000,00	341.000,00	345.000,00	349.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	311.268,55	417.800,00	333.800,00	905.900,00	905.900,00	905.900,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	121.429,00	188.000,00	132.275,00	130.775,00	130.700,00	122.475,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.167,84	8.300,00	6.920,00	5.520,00	5.520,00	5.520,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	748.225,82	926.200,00	809.995,00	1.383.195,00	1.387.120,00	1.382.895,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	575.520,29	654.700,00	454.445,00	1.148.770,00	1.152.595,00	1.148.595,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	575.520,29	654.700,00	454.445,00	1.148.770,00	1.152.595,00	1.148.595,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	575.520,29	654.700,00	454.445,00	1.148.770,00	1.152.595,00	1.148.595,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	14.141,66	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	589.661,95	664.700,00	464.445,00	1.158.770,00	1.162.595,00	1.158.595,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 011101 Gebäudemanagement

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	88.000,00	120.000,00		0,00	0,00	0,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	25.341,29	25.000,00	76.400,00		76.400,00	76.500,00	76.500,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	143.510,85	133.000,00	142.000,00		142.000,00	142.000,00	142.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.673,34	4.500,00	5.500,00		5.500,00	5.500,00	5.500,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	170.525,48	250.500,00	343.900,00		223.900,00	224.000,00	224.000,00
10 - Personalauszahlungen	-292.902,38	-312.100,00	-337.000,00		-341.000,00	-345.000,00	-349.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-307.988,17	-417.800,00	-333.800,00		-905.900,00	-905.900,00	-905.900,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-4.737,17	-8.300,00	-6.920,00		-5.520,00	-5.520,00	-5.520,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-605.627,72	-738.200,00	-677.720,00		-1.252.420,00	-1.256.420,00	-1.260.420,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-435.102,24	-487.700,00	-333.820,00		-1.028.520,00	-1.032.420,00	-1.036.420,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-4.057,90	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-4.057,90	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-4.057,90	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-439.160,14	-487.700,00	-333.820,00		-1.028.520,00	-1.032.420,00	-1.036.420,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2014

Produkt: 011101 Gebäudemanagement

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 011101AV01: Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. Lizenzen im Bereich Gebäudemanagement									
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-4.057,90	0	0		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**-4.057,90**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

Produkthaushalt 2014

Produkt: 011102 Grundstücksmanagement

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement	Frau Gierse	USTEA	Funktionsaufgaben

Beschreibung:
- Kauf und Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken
- An- und Verpachten von Grundstücken
- Bewirtschaftung unbebauter Grundstücke
- Aufbereiten von Grundstücken für Vermarktungszwecke etc.
- Ausweisung der Erträge aus Jagd- und Fischereipachten

Auftragsgrundlage:
- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidung des Bürgermeisters

Zielgruppe:
- Käufer, Verkäufer, Eigentümer und Pächter von Grundstücken
- Notare

Ziele:
Auf Grund der schwierigen Messbarkeit der einzelnen Leistungen wird auf eine konkrete Zielformulierung verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 011102 Grundstücksmanagement

Veranschlagt werden kalkulierte Einzahlungen aus dem Verkauf von Grundstücken, z.B. dem Verkauf des Gebäudes ehemaliger Kindergarten Funkenburg (75.000 €).

Veranschlagt werden außerdem Auszahlungen für den Ankauf von Grundstücken außerhalb von Baumaßnahmen (20.000 €)z.B. für den Ankauf von Straßenflächen in Privateigentum (Straßenübernahmeverlangen).

Aufwendungen für den Grunderwerb im Zusammenhang mit Baumaßnahmen, werden im jeweiligen Produkt veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 011102 Grundstücksmanagement

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-322,00	-500,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-117.997,66	-20.000,00	-20.100,00	-20.600,00	-20.600,00	-20.600,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-5.793,20	-9.000,00	-9.500,00	-9.500,00	-12.500,00	-9.500,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-13.947,75	-474.000,00	-294.000,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-138.077,61	-503.500,00	-323.900,00	-30.400,00	-33.400,00	-30.400,00
11 - Personalaufwendungen	35.171,46	36.000,00	39.000,00	40.000,00	41.000,00	42.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	18.016,96	21.500,00	16.000,00	16.000,00	16.500,00	16.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	96.121,19	500,00	300,00	300,00	300,00	300,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.833,74	335.800,00	7.100,00	7.100,00	7.100,00	7.100,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	157.143,35	393.800,00	62.400,00	63.400,00	64.900,00	65.900,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	19.065,74	-109.700,00	-261.500,00	33.000,00	31.500,00	35.500,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	-45.770,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	-45.770,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	-26.705,23	-109.700,00	-261.500,00	33.000,00	31.500,00	35.500,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	-26.705,23	-109.700,00	-261.500,00	33.000,00	31.500,00	35.500,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	176,58	1.000,00	300,00	300,00	300,00	300,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	-26.528,65	-108.700,00	-261.200,00	33.300,00	31.800,00	35.800,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 011102 Grundstücksmanagement

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	17,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	117.998,86	20.000,00	20.100,00		20.600,00	20.600,00	20.600,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.259,59	9.000,00	9.500,00		9.500,00	12.500,00	9.500,00
7 + Sonstige Einzahlungen	98.205,06	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahlung.	49.971,87	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	272.452,38	29.000,00	29.600,00		30.100,00	33.100,00	30.100,00
10 - Personalauszahlungen	-35.046,34	-36.000,00	-39.000,00		-40.000,00	-41.000,00	-42.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-18.016,96	-21.500,00	-16.000,00		-16.000,00	-16.500,00	-16.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-7.078,41	-6.800,00	-7.100,00		-7.100,00	-7.100,00	-7.100,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-60.141,71	-64.300,00	-62.100,00		-63.100,00	-64.600,00	-65.600,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	212.310,67	-35.300,00	-32.500,00		-33.000,00	-31.500,00	-35.500,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnah.	0,00	137.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
19 + EZ aus der Veräuß. von Sachanlagen	14.402,75	180.000,00	75.000,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	14.402,75	317.000,00	75.000,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
24 - Ausz. f. Erwerb v. Grundstücken etc	-171.251,38	0,00	0,00		0,00	-170.000,00	0,00
25 - AZ für Baumaßnahmen	0,00	-20.000,00	-20.000,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-171.251,38	-20.000,00	-20.000,00		0,00	-170.000,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-156.848,63	297.000,00	55.000,00		0,00	-170.000,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	55.462,04	261.700,00	22.500,00		-33.000,00	-201.500,00	-35.500,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2014

Produkt: 011102 Grundstücksmanagement

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 011102AV01: Erwerb und Veräußerung von Grundstücken (ohne Baumaßnahmen)									
Einzahlungen aus Zuwendungen	0	137.000	0		0	0	0		
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen (Grundstücke etc.)	14.402,75	180.000	75.000		0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-169.423,58	-20.000	- 20.000		0	-170.000	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**-155.020,83**	**297.000**	**55.000**		**0**	**-170.000**	**0**		

Erläuterungen:
Vorsorgliche Veranschlagung von Mitteln für Grunderwerb aus Übernahmeverlangen u.ä. (20.000 €). Es wird in 2014 mit investiven Einzahlungen aus dem Verkauf des Gebäudes Kindergarten Funkenburg in Höhe von 75.000 € gerechnet. In 2016 fallen geschätzte Grunderwerbskosten im Zusammenhang mit der Renaturierung der Verse in Höhe von 170.000 € an.

Teilpläne

für

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Zugeordnete Produkte:

020101 Aufgaben der Gefahrenabwehr und sonstige ordnungsrechtliche Angelegenheiten

020102 Gewerbeangelegenheiten

020103 Straßenverkehrsangelegenheiten

020104 Meldewesen, Ausweise, Pässe und sonstige Dokumente im Einwohnerbereich

020105 Personenstands-, Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

020201 Wahlen und Auftragsstatistiken

020301 Brandschutz / Bevölkerungsschutz

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-122.474,11	-88.500,00	-103.300,00	-102.200,00	-101.400,00	-94.400,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-175.734,18	-181.200,00	-449.000,00	-449.000,00	-449.000,00	-449.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.623,00	-26.800,00	-1.800,00	-1.800,00	-1.800,00	-1.800,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-26.957,40	-35.700,00	-21.200,00	-11.200,00	-11.200,00	-31.200,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-36.470,03	-42.200,00	-56.000,00	-56.000,00	-56.000,00	-56.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-363.258,72	-374.400,00	-631.300,00	-620.200,00	-619.400,00	-632.400,00
11 - Personalaufwendungen	583.317,85	624.000,00	659.000,00	670.000,00	681.000,00	692.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	158.601,69	237.900,00	211.200,00	190.500,00	188.000,00	193.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	175.494,37	134.600,00	140.000,00	136.200,00	134.400,00	124.200,00
15 - Transferaufwendungen	2.333,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	259.292,54	330.700,00	314.950,00	348.750,00	353.750,00	365.750,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.179.039,45	1.329.600,00	1.327.550,00	1.347.850,00	1.359.550,00	1.377.350,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	815.780,73	955.200,00	696.250,00	727.650,00	740.150,00	744.950,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	815.780,73	955.200,00	696.250,00	727.650,00	740.150,00	744.950,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	-185,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	-185,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	815.594,87	955.200,00	696.250,00	727.650,00	740.150,00	744.950,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	12.713,24	16.600,00	13.400,00	13.400,00	6.600,00	13.400,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	828.308,11	971.800,00	709.650,00	741.050,00	746.750,00	758.350,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.336,82	7.200,00	7.200,00		7.200,00	6.500,00	6.500,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	158.003,92	181.200,00	449.000,00		449.000,00	449.000,00	449.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.593,00	26.800,00	1.800,00		1.800,00	1.800,00	1.800,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	25.529,47	35.700,00	21.200,00		11.200,00	11.200,00	31.200,00
7 + Sonstige Einzahlungen	37.195,56	42.200,00	56.000,00		56.000,00	56.000,00	56.000,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahlung.	185,86	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	231.844,63	293.100,00	535.200,00		525.200,00	524.500,00	544.500,00
10 - Personalauszahlungen	-584.855,83	-624.000,00	-659.000,00		-670.000,00	-681.000,00	-692.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-172.675,73	-237.900,00	-211.200,00		-190.500,00	-188.000,00	-193.000,00
14 - Transferauszahlungen	-2.333,00	-2.400,00	-2.400,00		-2.400,00	-2.400,00	-2.400,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-262.526,07	-330.700,00	-314.950,00		-348.750,00	-353.750,00	-365.750,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.022.390,63	-1.195.000,00	-1.187.550,00		-1.211.650,00	-1.225.150,00	-1.253.150,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)	-790.546,00	-901.900,00	-652.350,00		-686.450,00	-700.650,00	-708.650,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	67.916,06	37.000,00	35.600,00		35.600,00	35.600,00	35.600,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	67.916,06	37.000,00	35.600,00		35.600,00	35.600,00	35.600,00
Auszahlungen							
24 - Ausz. f. Erwerb v. Grundstücken etc	-9.238,04	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-361,65	-170.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-51.868,41	-39.800,00	-38.300,00		-63.500,00	-38.300,00	-38.300,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-61.468,10	-209.800,00	-38.300,00		-63.500,00	-38.300,00	-38.300,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)	6.447,96	-172.800,00	-2.700,00		-27.900,00	-2.700,00	-2.700,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-784.098,04	-1.074.700,00	-655.050,00		-714.350,00	-703.350,00	-711.350,00

Produkthaushalt 2014

Produkt: 020101 Aufgaben der Gefahrenabwehr und sonstige ordnungsrechtliche Angelegenheiten

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.1 Ordnung und Einwohnerwesen	Frau Griebsch und Herr Müller	USTEA	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
- Gewährleistung und Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch präventive und repressive Maßnahmen im Rahmen ordnungsrechtlicher Vorschriften
- Ordnungsbehördlicher Außendienst zur Stärkung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung einschl. Anlaufstelle für bürgernahe Beratung und Aufklärung
- Organisation und Durchführung des Bereitschaftsdienstes
- Maßnahmen nach dem PsychKG und Infektionsschutzgesetz
- Aufgaben nach dem Landeshundegesetz
- Schädlingsbekämpfung
- Tierschutz
- Bestattungswesen
- Immissionsschutz
- Sonn- und Feiertagsrecht
- Schöffenangelegenheiten
- Schiedsmannsangelegenheiten
- Entsorgung von Schrottfahrzeugen
- Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs, Parkraumüberwachung und –bewirtschaftung einschließlich Bußgeldverfahren

Auftragsgrundlage:
- Ordnungsbehördengesetz NRW, Ordnungswidrigkeitengesetz NRW, PsychKG NRW, Landeshundegesetz NRW, Tierschutzgesetz und weitere ordnungsrechtliche Vorschriften

Zielgruppe:
- Bevölkerung und Gewerbetreibende
- einzelne ordnungspflichtige Personen/Störer, Tierhalter, Tierschutzorganisationen
- psychisch Kranke und Infektionserkrankte sowie deren Angehörige
- andere Behörden und Organisationen

Produkthaushalt 2014

Ziele:

1. Erhöhung der Sicherheit im Stadtgebiet durch Überprüfungsmaßnahmen zur Einhaltung des Landeshundegesetzes
2. Sicherstellung von Präsenzzeiten inner- und außerhalb der generellen Dienstzeiten im Umfang von 15,00 Stunden je Woche

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
zu 1.) - Anzahl der festgestellten Verstöße gegen das Landeshundegesetz	5	5	5
- Anzahl der durchgeführten Kontrollen	50	50	50
zu 2.) - Anzahl der wöchentlichen Präsenzzeiten in Stunden	25,50	25,50	25,50
*davon innerhalb der generellen Dienstzeiten	8,00	8,00	8,00
*davon außerhalb der generellen Dienstzeiten	17,50	17,50	17,50

Indikatoren:
- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 020101 Aufgaben der Gefahrenabwehr und sonstige ordnungsrechtliche Angelegenheiten

Die Aufgaben der Gefahrenabwehr und sonstiger ordnungsrechtlicher Angelegenheiten sind den Kommunen nach dem Ordnungsbehördengesetz als Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung übertragen. Sie umfassen vorrangig die Gewährleistung und den Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch präventive (z. B. Streifgänge des Stadtservice zur Stärkung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung) und repressive Maßnahmen (z. B. Auferlegung von Verwarn-, Buß- und Zwangsgeldern, Ordnungsverfügungen, Untersagung von Sportwetten, Überwachung des ruhenden Verkehrs) im Rahmen ordnungsrechtlicher Vorschriften.

Die örtliche Ordnungsbehörde erledigt Aufgaben aus sehr unterschiedlichen Rechtsbereichen. Sie ist z. B. zuständig für 'Einweisungen' im Rahmen des Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG), für den Vollzug der Aufgaben nach der Verordnung über Spielgeräte und andere Spiele mit Gewinnmöglichkeit, die Wahrnehmung der Aufgaben, die sich aus dem Landeshundegesetz ergeben (Erteilung von Erlaubnissen, Überwachung der Einhaltung des Leinenzwangs u. ä.) und die Abwicklung von Bestattungen nach dem Bestattungsgesetz, wenn gesetzlich Verpflichtete nicht oder nicht frühzeitig genug festgestellt werden können.

Darüber hinaus obliegt ihr die Wahrnehmung der Schädlingsbekämpfung, des Tierschutzes und des Immissionsschutzes sowie die Aufgaben, die sich aus dem Sonn- und Feiertagsrecht ergeben. Auch die Angelegenheiten der Schöffen und Schiedspersonen sind dem Aufgabengebiet der ordnungsrechtlichen Angelegenheiten zugeordnet.

Da einige Aufgabenstellungen auch außerhalb der Dienstzeit wahrgenommen werden müssen, ist ein Bereitschaftsdienst eingerichtet, der jeweils ab freitags für eine Woche eingeteilt wird. Derzeit sind dem Bereitschaftsdienst fünf Personen zugeordnet.

Veranschlagt werden die **Erträge** aus Verwarn-, Buß- und Zwangsgeldern, die sich aus Ordnungswidrigkeiten oder sonstigen gesetzlichen Zuwiderhandlungen ergeben, sowie Einnahmen aus Erstattungen, der Parkraumbewirtschaftung und dergl. (z. B. Bestattungswesen 'Sozialbestattung', Unterbringung von Hunden).

Im Bereich der **Aufwendungen** werden lfd. Aufwendungen für die Durchführung von Bestattungen und evtl. anfallender sonstiger Dienstleistungen, für die Unterbringung von Hunden und Aufwendungen für zu beschaffende Dienstkleidung und die Aufwendungen für die Schiedspersonen nachgewiesen. Da die Verwaltung bemüht ist, andere Lösungen zu finden, bevor ein Hund behördlich untergebracht werden muss, ist der diesbezügliche Haushaltsansatz stark gekürzt worden.

Die **Personalaufwendungen** (Zeile 11) fallen im Vergleich zum Vorjahr höher aus. Im Rahmen der Umsetzung des Parkraumbewirtschaftungskonzepts sind zwei zusätzliche halbe Stellen und drei sog. Minijob-Stellen auszuweisen. Die seit Februar 2012 zusätzliche

ausgewiesene halbe Stelle im Bereich des Produktes Sicherheit und Ordnung (Außendienstkraft - präventive Überwachung) fällt mit voraussichtlich Ende März 2014 weg.

Aufgrund der Parkraumbewirtschaftung sind sowohl auf der Ertrag- als auch auf der Aufwandseite Anpassungen der Ansätze erforderlich.
Die Einnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung, die sich aus Verwarn- und Bußgeldern zusammensetzen, erhöhen den bisherigen Ansatz um 15.000 € auf 55.000 € (Zeile 7). Im Bereich der Aufwendungen für den Einsatz von Hard- und Software einschl. Softwareschulungen (Zeile 16) wird der Ansatz aufgrund der ansteigenden Zahl der Verwarnungen und der dadurch steigenden Softwaregebühren um 800 € erhöht mit 4.000 € veranschlagt.

Der Ansatz für zu beschaffende Dienstkleidung (Zeile 16)) fällt im Vergleich zum Vorjahr um 400 € höher aus und wird mit 1.200 € veranschlagt. Die im Rahmen der Parkraumbewirtschaftung neu einzusetzenden zwei Mitarbeiter sind angemessen auszustatten. Hier wurde berücksichtigt, dass die derzeitige Teilzeitkraft, deren Stelle Ende März 2014 ausläuft, möglicherweise eine der halben Stellen im Rahmen der Parkraumbewirtschaftung abdecken wird, so dass lediglich eine weitere Kraft neu auszustatten ist (800 €) und für die im Bereich Ordnung vorhandenen Kräfte ggfls. Ersatzbeschaffungen (400 €) vorzunehmen sind.

Im Bereich der Ordnungsbehördlichen Bestattungen, bei denen mangels finanzieller Masse der Bestattungspflichtigen bzw. nicht vorhandener Bestattungspflichtiger keine Kostenerstattung verzeichnet werden kann, ist ein Anstieg zu verzeichnen. Diese Entwicklung hat zur Folge, dass die Erträge (Zeile 6) um 12.000 € reduziert mit 8.000 € zu veranschlagen sind. Die Aufwendungen (Zeile 13) sind aufgrund unveränderter Fallzahlen hingegen unverändert mit 20.000 € zu veranschlagen.

Der Ansatz im Bereich der Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit (Zeile 16)) wird um 500 € erhöht mit 1.000 € veranschlagt. Dies resultiert daraus, dass es einen Wechsel in der Schiedsperson gab und die neue Schiedsperson sehr engagiert um Schulungen und dergleichen bemüht ist.

Im Bereich der Aufwendungen (Zeile 16) für Büro- und Verwaltungsmaterial incl. Toner, Medien, Bücher, Vordrucke u.ä. wird der Ansatz aufgrund der rückläufigen Zahl der benötigten Materialien um 250 € reduziert mit 250 € veranschlagt. Der Ansatz im Bereich der sonstigen Geschäftsaufwendungen kann aus demselben Grund um 900 € reduziert mit 100 € veranschlagt werden.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 020101 Aufgaben der Gefahrenabwehr und sonstige ordnungsrechtliche Angelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-1.680,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-14.981,43	-20.000,00	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-31.789,84	-40.000,00	-55.000,00	-55.000,00	-55.000,00	-55.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-48.451,27	-61.000,00	-64.000,00	-64.000,00	-64.000,00	-64.000,00
11 - Personalaufwendungen	153.389,99	153.700,00	107.000,00	109.000,00	111.000,00	113.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	28.617,72	21.500,00	21.300,00	21.300,00	21.300,00	21.300,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	1.543,00	1.600,00	1.500,00	800,00	300,00	300,00
15 - Transferaufwendungen	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.905,61	6.000,00	6.550,00	6.350,00	6.350,00	6.350,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	190.256,32	183.600,00	137.150,00	138.250,00	139.750,00	141.750,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	141.805,05	122.600,00	73.150,00	74.250,00	75.750,00	77.750,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	141.805,05	122.600,00	73.150,00	74.250,00	75.750,00	77.750,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	141.805,05	122.600,00	73.150,00	74.250,00	75.750,00	77.750,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	1.959,56	1.600,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	143.764,61	124.200,00	74.750,00	75.850,00	77.350,00	79.350,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 020101 Aufgaben der Gefahrenabwehr und sonstige ordnungsrechtliche Angelegenheiten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	1.555,00	1.000,00	1.000,00		1.000,00	1.000,00	1.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	13.384,78	20.000,00	8.000,00		8.000,00	8.000,00	8.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen	33.964,11	40.000,00	55.000,00		55.000,00	55.000,00	55.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	48.903,89	61.000,00	64.000,00		64.000,00	64.000,00	64.000,00
10 - Personalauszahlungen	-156.231,14	-153.700,00	-107.000,00		-109.000,00	-111.000,00	-113.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-44.920,37	-21.500,00	-21.300,00		-21.300,00	-21.300,00	-21.300,00
14 - Transferauszahlungen	-800,00	-800,00	-800,00		-800,00	-800,00	-800,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-5.705,08	-6.000,00	-6.550,00		-6.350,00	-6.350,00	-6.350,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-207.656,59	-182.000,00	-135.650,00		-137.450,00	-139.450,00	-141.450,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-158.752,70	-121.000,00	-71.650,00		-73.450,00	-75.450,00	-77.450,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-158.752,70	-121.000,00	-71.650,00		-73.450,00	-75.450,00	-77.450,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2014

Produkt: 020102 Gewerbeangelegenheiten

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.1 Ordnung und Einwohnerwesen	Frau Griebsch und Herr Müller	Hauptausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
- Führung des Gewerberegisters
- Erteilung von Erlaubnissen/Gestattungen für Spielhallen und Gaststätten
- Abwicklung von Untersagungsverfahren
- Erteilung sonstiger gewerberechtlicher Erlaubnisse wie Reisegewerbekarten, Wanderlager u.ä.
- Festsetzung von Märkten, Schützenfesten etc. einschl. Gebührenerhebung
- Durchführung von regelmäßigen Kontrollen insbesondere in den Bereichen "Geldspielgeräte", "Ladenschluss", "Sonn- und Feiertagsruhe", "Preisauszeichnung" und "Jugendschutz"

Auftragsgrundlage:
- Gewerbeordnung, Gaststättengesetz, Nichtraucherschutzgesetz, Ladenöffnungsgesetz, Glückspielverordnung

Zielgruppe:
- Gastwirte
- Spielhallenbetreiber
- sonstige Gewerbetreibende

Ziele:
1. Reduzierung der Anzahl der Verstöße gegen gewerberechtliche Anzeigepflichten
2. Vor-Ort-Überprüfung von 10 % der gestattungspflichtigen Veranstaltungen

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
zu 1.) - Anzahl der Verstöße gegen Anzeigepflichten	k.A.	0	0
zu 2.) - Quote der Vor-Ort-Überprüfungen	k.A.	10 %	10 %
Indikatoren:			
zu 1.) - Anzahl der erteilten Verwarnungsgelder	*k.A.*	*k.A.*	*k.A.*
- Anzahl der neu angemeldeten Gewerbebetriebe	*k.A.*	*k.A.*	*k.A.*
- Anzahl der abgemeldeten Gewerbebetriebe	*k.A.*	*k.A.*	*k.A.*
zu 2.) - Anzahl der gestattungspflichtigen Veranstaltungen	*k.A.*	*k.A.*	*k.A.*

Produkterläuterungen

Produkt: 020102 Gewerbeangelegenheiten

Im Bereich der Gewerbeangelegenheiten werden gesetzliche Aufgaben u. a. nach der Gewerbeordnung, der Gewerberechtsverordnung, dem Gaststättengesetz, dem Nichtraucherschutzgesetz, dem Ladenöffnungsgesetz und der Glücksspielverordnung wahrgenommen. Hierzu zählen u. a. die Entgegennahme und Bearbeitung von Gewerbean-/ Gewerbeum- und Gewerbeabmeldungen, die Führung des Gewerberegisters, die Erteilung von Erlaubnissen bzw. Gestattungen für Spielhallen und Gaststätten sowie die Abwicklung der Untersagungsverfahren.

Als weitere Aufgabenstellung ergeben sich die Erteilung sonstiger gewerberechtlicher Erlaubnisse, wie z. B. Reisegewerbekarten, die Festsetzung von Märkten und Schützenfesten (incl. Gebührenfestsetzung) und die Durchführung der Kontrollen im Bereich Geldspielgeräte, Ladenschluss, Sonn- und Feiertagsruhe, Jugendschutz und Preisauszeichnung.

Veranschlagt werden **Erträge** aus Verwaltungsgebühren und solche aus Buß- und Zwangsgeldern. Die Erträge im Bereich der Verwaltungsgebühren (Zeile 4) werden aufgrund der rückläufigen Fallzahlen um 5.000 € reduziert mit 10.000 € veranschlagt. Die Erträge im Bereich der Bußgelder, Zwangsgelder, Ordnungsstrafen u.ä. (Zeile 7) werden aufgrund der geringen Zahl der Verstöße mit 0 € veranschlagt.

An **Aufwendungen** fallen solche für Medien und Vordrucke an. Die Aufwendungen für Büro- und Verwaltungsmaterial incl. Toner, Medien, Bücher, Vordrucke u.ä. (Zeile 16) kann aufgrund der rückläufigen Anzahl benötigter Materialien um 100 € reduziert mit 100 € veranschlagt werden.

Die **Gewerbesteuer** wird nicht im Produktbereich 02, sondern im Produktbereich 16 'Allgemeine Finanzwirtschaft' veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 020102 Gewerbeangelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-10.226,00	-15.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	-200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-10.226,00	-15.200,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
11 - Personalaufwendungen	40.547,90	41.600,00	101.000,00	103.000,00	105.000,00	107.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.142,79	900,00	800,00	800,00	800,00	800,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	41.690,69	42.500,00	101.800,00	103.800,00	105.800,00	107.800,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	31.464,69	27.300,00	91.800,00	93.800,00	95.800,00	97.800,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	31.464,69	27.300,00	91.800,00	93.800,00	95.800,00	97.800,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	31.464,69	27.300,00	91.800,00	93.800,00	95.800,00	97.800,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	31.464,69	27.300,00	91.800,00	93.800,00	95.800,00	97.800,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 020102 Gewerbeangelegenheiten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	9.842,00	15.000,00	10.000,00		10.000,00	10.000,00	10.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen	123,50	200,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	9.965,50	15.200,00	10.000,00		10.000,00	10.000,00	10.000,00
10 - Personalauszahlungen	-40.170,57	-41.600,00	-101.000,00		-103.000,00	-105.000,00	-107.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-1.134,87	-900,00	-800,00		-800,00	-800,00	-800,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-41.305,44	-42.500,00	-101.800,00		-103.800,00	-105.800,00	-107.800,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-31.339,94	-27.300,00	-91.800,00		-93.800,00	-95.800,00	-97.800,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-31.339,94	-27.300,00	-91.800,00		-93.800,00	-95.800,00	-97.800,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2014

Produkt: 020103 Straßenverkehrsangelegenheiten

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.2 Baubetriebshof	Herr Prange	USTEA	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
- Erteilung von Sondernutzungs- und sonstigen Ausnahmegenehmigungen und Erlaubnissen
- Erteilung verkehrsrechtlicher Anordnungen
- Widmung / Entwidmung von Straßen, Wegen und Plätzen
- Anbringung, Änderung und Entfernung von Verkehrszeichen/Schildern und Parkraummarkierungen auf öffentlichen Verkehrsflächen (Straßenbaulastträger)
- Fortschreibung des Parkraumbewirtschaftungskonzeptessowie Aufstellung und Instandhaltung der Parkautomaten einschl. Beschilderung

Auftragsgrundlage:
- Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrsordnung, Ordnungswidrigkeitengesetz

Zielgruppe:
- alle Verkehrsteilnehmer
- Straßenbauunternehmen
- andere Behörden

Ziele:
1. Weitere Teilnahme und Unterstützung des Netzwerkes „Geschwindigkeitsüberwachung“

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
zu 1.) Anzahl der Treffen Netzwerk „Geschwindigkeitsüberwachung“	3	3	3

Indikatoren:
- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 020103 Straßenverkehrsangelegenheiten

Der Aufgabenbereich des Produktes Straßenverkehrsangelegenheiten umfasst die Verkehrslenkung und Verkehrsleitung. Die sich daraus ergebenden verkehrsrechtlichen Anordnungen beinhalten die dauerhafte Anbringung, Änderung und Entfernung von Verkehrszeichen, Zusatzzeichen und Fahrbahnmarkierungen sowie die vorübergehende, für örtliche Veranstaltungen und Umzüge zu regelnde Verkehrsführung und die Anordnung verkehrsregelnder Maßnahmen zur Absicherung von Baustellen und deren Überwachung.

Es werden Sondernutzungserlaubnisse und Genehmigungen für die Nutzung öffentlicher Verkehrsflächen über den Gemeingebrauch hinaus erteilt und überwacht.

Weitere Aufgaben sind:

- das Ausstellen von Ausnahmegenehmigungen für den fließenden und ruhenden Verkehr,
- die Beteiligung an den Genehmigungsverfahren für örtliche und überörtliche Großraum- und Schwertransporte und Plakatierungsgenehmigungen im Stadtgebiet,
- die Mitwirkung in der Unfallkommission des Märkischen Kreises und die Anordnung von Gegenmaßnahmen zur Unfallprävention,
- die Durchführung der zeitlich vorgeschriebenen Verkehrsschauen, statistischen Verkehrs-zählungen / Geschwindigkeitsmessungen und Umsetzung der daraus getroffenen Erkenntnisse,
- die Entwicklung und Umsetzung von Parkraumkonzepten und
- die Widmung und Einziehung von Verkehrsflächen.
- alle Aufgaben, die mit der Einführung der Parkraumbewirtschaftung verbunden sind und die anschließende technische Betreuung der Infrastruktur.

Die Ausgaben ergeben sich in der Hauptsache aus den anfallenden Personalkosten. Ein geringer Betrag ergibt sich aus der Unterhaltung des Seitenradarmessgerätes, dem Kleinsprühgerät für selbsterstellte Fahrbahnmarkierungen, bestimmter Büromaterialien und dem Mitgliedsbeitrag für die Verkehrswacht im Märkischen Kreis.

Die Kosten für Beschilderungen und Markierungen werden unter dem Produkt „Gemeindestraßen“ abgebildet. Die Einnahmen werden über die gebührenpflichtigen Sondernutzungserlaubnisse bzw. Ausnahmegenehmigungen erzielt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 020103 Straßenverkehrsangelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	-16.000,00	-16.000,00	-16.000,00	-16.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	-25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-7.688,83	-13.000,00	-332.500,00	-332.500,00	-332.500,00	-332.500,00
10 = Ordentliche Erträge	-7.688,83	-38.000,00	-348.500,00	-348.500,00	-348.500,00	-348.500,00
11 - Personalaufwendungen	89.786,86	114.200,00	148.000,00	150.000,00	152.000,00	154.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	155,53	200,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	396,60	500,00	16.400,00	16.200,00	16.100,00	16.100,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	349,48	300,00	450,00	450,00	450,00	450,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	90.688,47	115.200,00	180.850,00	182.650,00	184.550,00	186.550,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	82.999,64	77.200,00	-167.650,00	-165.850,00	-163.950,00	-161.950,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	82.999,64	77.200,00	-167.650,00	-165.850,00	-163.950,00	-161.950,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	82.999,64	77.200,00	-167.650,00	-165.850,00	-163.950,00	-161.950,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	82.999,64	77.200,00	-167.650,00	-165.850,00	-163.950,00	-161.950,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 020103 Straßenverkehrsangelegenheiten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	7.851,83	13.000,00	332.500,00		332.500,00	332.500,00	332.500,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	25.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	35,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	7.886,83	38.000,00	332.500,00		332.500,00	332.500,00	332.500,00
10 - Personalauszahlungen	-89.534,33	-114.200,00	-148.000,00		-150.000,00	-152.000,00	-154.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-155,53	-200,00	-16.000,00		-16.000,00	-16.000,00	-16.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-319,98	-300,00	-450,00		-450,00	-450,00	-450,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-90.009,84	-114.700,00	-164.450,00		-166.450,00	-168.450,00	-170.450,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-82.123,01	-76.700,00	168.050,00		166.050,00	164.050,00	162.050,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-1.035,60	-170.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-1.035,60	-170.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-83.158,61	-246.700,00	168.050,00		166.050,00	164.050,00	162.050,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2014

Produkt: 020103 Straßenverkehrsangelegenheiten

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 020103AV01: Erwerb von beweglichem Anlagevermögen und Lizenzen im Bereich Straßenverkehr									
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.035,60	0	0		0	0	0		
Maßnahme 020103AV02: Neue Betriebsvorrichtungen und Aufbauten im Bereich Straßenverkehr									
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-170.000	0		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**-1.035,60**	**-170.000**	**0**		**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

Produkthaushalt 2014

Produkt: 020104 Meldewesen, Ausweise, Pässe und sonstige Dokumente im Einwohnerbereich

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.1 Ordnung und Einwohnerwesen	Frau Milch	Hauptausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
- Bearbeitung von Meldeangelegenheiten/-auskünften
- Einwohnerstatistiken
- Erteilung von Ausweis- und Reisedokumenten
- Beantragung von Führungszeugnissen und Auskünften aus dem Gewerbezentralregister
- Ausstellung von Haushalts-, Melde- und Lebensbescheinigungen
- Ausstellung von Lohnsteuerbescheinigungen (Steuer-ID)
- Fischereiangelegenheiten
- Fundangelegenheiten
- zentrale Anlauf- und Informationsstelle der Stadt für die Bevölkerung (Ausgabe von Infomaterial, Formularen, Stadtplänen etc.)
- Ausgabe von Parkausweisen
- individuelle Kundenberatung/-information

Auftragsgrundlage:
- Meldegesetz NRW, Einkommensteuergesetz, Landesfischereigesetz, Passgesetz und Personalausweisgesetz

Zielgruppe:
- alle Einwohner; teilweise auch aus anderen Städten
- Fachbereiche, andere Behörden und sonstige Auskunftsberechtigte

Ziele:
1. Neue Bürger erhalten bei ihrer Anmeldung ein Informationspaket mit den wichtigsten Informationen rund um Werdohl

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
zu 1.) Neubürger haben Informationspaket erhalten?	ja	ja	ja
Indikatoren:			
zu 1.) - Zahl der Anmeldungen (Ehepaare bzw. Familien zählen als eine Anmeldung)	*748*	*500*	*500*

Produkterläuterungen

Produkt: 020104 Meldewesen, Ausweise, Pässe und sonstige Dokumente im Einwohnerbereich

Grundlage dieser Pflichtaufgaben sind u. a. das Meldegesetz NRW, das Melderechtsrahmengesetz, das Personalausweisgesetz, das Passgesetz, das Einkommenssteuergesetz und das Landesfischereigesetz.

Neben den typischen Aufgabenstellungen wie die Entgegennahme von Anträgen auf Ausstellung von Personalausweisen, Reisepässen und der Ausstellung vorläufiger Ausweise, sind die Fundsachen zu verwalten und die Fischereiangelegenheiten (Fischereischeine) zu bearbeiten.

Zudem sind Meldeangelegenheiten und Meldeauskünfte zu bearbeiten, umfangreiche Statistiken zu führen und Anträge auf Ausstellung von Führungszeugnissen und Auszügen aus dem Gewerbezentralregister entgegen zu nehmen. Darüber hinaus wird umfangreiches Informationsmaterial vorgehalten und an interessierte Bürger herausgegeben.

Nachgewiesen werden die **Erträge** aus den zu erhebenden Verwaltungsgebühren (z. B. für Personalausweise, Pässe, Aufenthaltsbescheinigungen u. ä.). Der Ansatz der öffentlichen Leistungsentgelte (Zeile 4) wurde verringert; Grund dafür ist, dass in 2012 Bußgelder für die Neuausstellung länger abgelaufener Ausweise eingeführt wurden und aus diesem Grund sehr viele neue Ausweise ausgestellt wurden. In den Folgejahren ist mit weniger Ausweisanträgen und weniger Einnahmen aus Bußgeldern zu rechnen; schon in 2013 kann der geplante Ansatz nicht erreicht werden. Der entsprechende Ansatz für Einnahmen aus Bußgeldern für 2014 (Zeile 7) wurde daher ebenfalls verringert und den zu erwartenden Erträgen für 2013 angepasst.

An **Aufwendungen** fällt hauptsächlich der an die Bundesdruckerei abzuführende Produktionskostenanteil für Personalausweise und Pässe und sonstige Geschäftsaufwendungen (z. B. Beschaffung Toner u. ä.) an.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 020104 Meldewesen, Ausweise, Pässe und sonstige Dokumente im Einwohnerbereich

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-100.754,20	-110.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-3.180,19	-2.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-103.934,39	-112.000,00	-61.000,00	-61.000,00	-61.000,00	-61.000,00
11 - Personalaufwendungen	134.249,76	137.600,00	144.000,00	146.000,00	148.000,00	150.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	81.591,91	95.900,00	73.600,00	73.600,00	73.600,00	73.600,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	215.841,67	233.500,00	217.600,00	219.600,00	221.600,00	223.600,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	111.907,28	121.500,00	156.600,00	158.600,00	160.600,00	162.600,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	111.907,28	121.500,00	156.600,00	158.600,00	160.600,00	162.600,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	111.907,28	121.500,00	156.600,00	158.600,00	160.600,00	162.600,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	111.907,28	121.500,00	156.600,00	158.600,00	160.600,00	162.600,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 020104 Meldewesen, Ausweise, Pässe und sonstige Dokumente im Einwohnerbereich

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	95.788,46	110.000,00	60.000,00		60.000,00	60.000,00	60.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen	3.072,95	2.000,00	1.000,00		1.000,00	1.000,00	1.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	98.861,41	112.000,00	61.000,00		61.000,00	61.000,00	61.000,00
10 - Personalauszahlungen	-135.155,05	-137.600,00	-144.000,00		-146.000,00	-148.000,00	-150.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-83.622,40	-95.900,00	-73.600,00		-73.600,00	-73.600,00	-73.600,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-218.777,45	-233.500,00	-217.600,00		-219.600,00	-221.600,00	-223.600,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-119.916,04	-121.500,00	-156.600,00		-158.600,00	-160.600,00	-162.600,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-119.916,04	-121.500,00	-156.600,00		-158.600,00	-160.600,00	-162.600,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2014

Produkt: 020105 Personenstands-, Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.1 Ordnung und Einwohnerwesen	Frau von Kalle	Hauptausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
- Eheanmeldungen und Eheschließungen
- Beurkundung von Geburten, Sterbefällen etc.
- Führen von Personenstandsbüchern, Nachbeurkundungen und Auskunftserteilung
- Beratung und Aufnahme von Anträgen auf Feststellung und Verleihung der deutschen Staatsangehörigkeit
- Beratung und Aufnahme von Anträgen auf Änderung des Vor- und/oder Familiennamens
- individuelle Kundenberatung/-information

Auftragsgrundlage:
- Personenstandsgesetz, Lebenspartnerschaftsgesetz, Einführungsgesetz zum BGB, Staatsangehörigkeitsgesetz, Gesetz über die Änderung von Familiennamen und Vornamen

Zielgruppe:
- alle Einwohner; teilweise auch aus Nachbarstädten
- andere Behörden

Ziele:
Anmerkung: Über die gesetzlichen Aufgaben hinaus soll die bisherige hohe Beratungsqualität beibehalten werden. Auf eine Zielformulierung wird daher verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren: (informatorisch)	**Ist 2012**
Anzahl der	
** Geburten*	*3*
** Eheschließungen*	*83*
** Sterbefälle*	*166*
** Einbürgerungsanträge*	*65*
** bewilligte Einbürgerungen*	*63*

Produkterläuterungen

Produkt: 020105 Personenstands-, Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Grundlage dieser Pflichtaufgaben sind u. a. das Personenstandsgesetz, das BGB, das Lebenspartnerschaftsgesetz, das Staatsangehörigkeitsgesetz, das Einführungsgesetz zum BGB und das Gesetz über die Änderung von Familiennamen und Vornamen.

Es sind Anmeldungen von Eheschließungen entgegenzunehmen, Eheschließungen vorzunehmen, Geburten/Fehlgeburten und Sterbefälle zu beurkunden. Daneben sind die Personenstandsbücher zu führen, Nachbeurkundungen von Personenstandsfällen im Ausland vorzunehmen, Urkunden und Auskünfte aus den Personenstandsbüchern zu erteilen, Vaterschaftsanerkennungen zu beurkunden und Anträge auf Änderung von Vor- und Familiennamen aufzunehmen.

Darüber hinaus werden die Anträge auf Einbürgerung und Feststellung der deutschen Staatsangehörigkeit bearbeitet und weitergeleitet.

Nachgewiesen werden **Erträge** aus Verwaltungsgebühren (z. B. für Anmeldungen der Eheschließung, Urkunden und dergl.), aus sonstigen Entgelten (Verkauf Stammbücher) und aus Erstattungen (z. B. für Einbürgerungen). Als Maßnahme aus dem Stärkungspakt werden die Gebühren für Trauungen an Samstagen von 66,00 € auf 100,00 € angehoben. Es wird mit einer Mehreinnahme von ca. 600,00 € jährlich gerechnet.

An **Aufwendungen** fallen solche für den Erwerb von Stammbüchern und Glückwunschmappen sowie Aufwendungen für Büro-/Verwaltungsmaterial und Geschäftsausgaben an (z. B. Toner, Allongen, Literatur Standesamt).

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 020105 Personenstands-, Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-1.311,00	-1.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-19.484,00	-18.200,00	-17.500,00	-17.500,00	-17.500,00	-17.500,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.623,00	-1.800,00	-1.800,00	-1.800,00	-1.800,00	-1.800,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-2.916,92	-2.500,00	-3.200,00	-3.200,00	-3.200,00	-3.200,00
10 = Ordentliche Erträge	-25.334,92	-23.800,00	-22.500,00	-22.500,00	-22.500,00	-22.500,00
11 - Personalaufwendungen	75.932,21	80.700,00	80.000,00	81.000,00	82.000,00	83.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	1.805,72	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	1.480,00	1.500,00	200,00	200,00	200,00	200,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.113,44	7.900,00	7.150,00	7.150,00	7.150,00	7.150,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	87.331,37	91.900,00	89.150,00	90.150,00	91.150,00	92.150,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	61.996,45	68.100,00	66.650,00	67.650,00	68.650,00	69.650,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	61.996,45	68.100,00	66.650,00	67.650,00	68.650,00	69.650,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	61.996,45	68.100,00	66.650,00	67.650,00	68.650,00	69.650,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	61.996,45	68.100,00	66.650,00	67.650,00	68.650,00	69.650,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 020105 Personenstands-, Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	18.523,00	18.200,00	17.500,00		17.500,00	17.500,00	17.500,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.593,00	1.800,00	1.800,00		1.800,00	1.800,00	1.800,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.604,62	2.500,00	3.200,00		3.200,00	3.200,00	3.200,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	22.720,62	22.500,00	22.500,00		22.500,00	22.500,00	22.500,00
10 - Personalauszahlungen	-75.064,84	-80.700,00	-80.000,00		-81.000,00	-82.000,00	-83.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-1.805,72	-1.800,00	-1.800,00		-1.800,00	-1.800,00	-1.800,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-7.754,39	-7.900,00	-7.150,00		-7.150,00	-7.150,00	-7.150,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-84.624,95	-90.400,00	-88.950,00		-89.950,00	-90.950,00	-91.950,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-61.904,33	-67.900,00	-66.450,00		-67.450,00	-68.450,00	-69.450,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	0,00	-1.500,0	0,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-1.500,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	-1.500,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-61.904,33	-69.400,00	-66.450,00		-67.450,00	-68.450,00	-69.450,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2014

Produkt: 020105 Personenstandsangelegenheiten

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpfl. ermächt. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 020105AV01: Erwerb von bewegl. Anlagevermögen und Lizenzen für das Standesamt									
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-1.500	0		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**0**	**-1.500**	**0**		**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

Produkthaushalt 2014

Produkt: 020201 Wahlen und Auftragsstatistiken

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.1 Ordnung und Einwohnerwesen	Frau Mentzel	Hauptausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
Bereich Wahlen:
- Vorbereitung und Durchführung von Wahlen (Europa-, Bundestags-, Landtags-, Kommunal- und Integrationsausschusswahl)
- Einsetzung und Ersatzbestimmung von Ratsmitgliedern und Mitgliedern des Integrationsausschusses
- Organisation und Durchführung von Volksbegehren und Volksentscheiden auf Landesebene
- Organisation und Durchführung von Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden auf kommunaler Ebene

Bereich Auftragsstatistiken:
- Vorbereitung und Durchführung von Bundes- und Landesauftragsstatistiken in Zusammenarbeit mit dem LDS NRW (Viehzählungen, Bodennutzungserhebung, Gemüseanbauerhebung, Obstanbau- und Baumschulenerhebung, Gartenanbauerehebung)
- Vorbereitung und Durchführung von Volks-, Gebäude- und Arbeitsstättenzählungen

Auftragsgrundlage:
- Europa-, Bundes-, Landes- und Kommunalwahlgesetz, Gemeindeordnung NRW, Gesetz über das Verfahren bei Volksinitiative, Volksentscheid und Volksbegehren, Hauptsatzung der Stadt
- Gesetz über Agrarstatistiken

Zielgruppe:
- alle abstimmungs- und wahlberechtigten Bürger/Einwohner sowie politische Parteien/Wählergruppen
- andere Behörden
- alle erhebungs-/auskunftspflichtigen Einwohner, Bürger, Betriebe und Eigentümer

Ziele:
Anmerkung: Die Aufgabenerfüllung und die zu erreichenden Ziele werden weitestgehend durch gesetzliche Vorgaben bestimmt. Auf eine Zielformulierung wird deshalb verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:
Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 020201 Wahlen und Auftragsstatistiken

Die Wahrnehmung dieser Pflichtaufgaben erfolgt u. a. auf Basis der Wahlgesetze (Europa-, Bundes, Landes- und Kommunalwahlgesetz), der Gemeindeordnung NW, das Gesetz über das Verfahren bei Volksinitiative, Volksentscheid und Volksbegehren und das Gesetz über Agrarstatistiken. Im Bereich der Wahlen steht die Vorbereitung und Durchführung der Wahlen (Europa-, Bundestags-, Landtags-, Kommunal-, Bürgermeister- und Landratswahl sowie Integrationsausschusswahl) im Vordergrund. Im Nachgang fallen die Einsetzung und die Ersatzbestimmung von Ratsmitgliedern und Mitgliedern des Integrationsausschusses an.

Neben den Wahlen fällt unter dieses Produkt die Organisation und Durchführung von Volksbegehren und Volksentscheiden auf Landesebene sowie von Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden auf kommunaler Ebene.

Im Bereich der Auftragsstatistiken ist die Vorbereitung und Durchführung von Bundes- und Landesauftragsstatistiken in Zusammenarbeit mit dem IT.NRW (z. B. Viehzählungen, Bodennutzungserhebung, Gartenanbauerhebung) vorzunehmen. Darüber hinaus fällt in diesem Bereich die Vorbereitung und Durchführung von Volks-, Gebäude- und Arbeitsstättenzählungen an.

Nachgewiesen werden die Erträge aus Erstattungen bzw. Kostenumlagen vom Bund, Land oder Gemeindeverbänden (je nach Wahl bzw. Statistik). Die nächsten Wahlen finden voraussichtlich in 2014 statt (Europawahl und die Kommunalwahlen - evtl. die Integrationsausschusswahl), in 2015 möglicherweise die Bürgermeister- und Landratswahl. In 2016 findet nach derzeitigem Kenntnisstand keine Wahl statt, in 2017 finden voraussichtlich die Landtags- und Bundestagswahl statt. Daher sind für 2014, 2015 und 2017 die Erträge aus den Erstattungen vom Bund, vom Märkischen Kreis bzw. vom Land veranschlagt.

Entgegen der Veranschlagung in 2013 (Zeile 6 – Kostenerstattungen und –umlagen), erstatten die Fraktion nicht die Kosten für den Aufbau der Wahlplakattafeln, sondern stellen diese in Eigenleistung auf. Der Ansatz aus 2013 (3.200 €) im Bereich der Erträge entfällt daher zugunsten eines Minderansatzes im Bereich der Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Zeile 28).

In Wahljahren fallen Aufwendungen insbesondere für Portogebühren, Erfrischungsgelder, Büro-/ Verwaltungsmaterial und sonstige Geschäftsaufwendungen an (z. B. Informationsmaterial für die Wahlvorstände, Merkblätter, Vordrucke u. ä.). Für die Jahre 2014 (Europawahl, Kommunalwahlen, evtl. Integrationsausschusswahl), 2015 (Bürgermeister-/Landratswahl) und 2017 (Landtags- und Bundestagswahl) sind entsprechende Beträge vorgeplant. Regelmäßig (auch in Nicht-Wahljahren) fallen die Aufwendungen für die vorgehaltene Hard- und Software an.

Produkterläuterungen

Der Mittelansatz für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13) beinhaltet die Aufwendungen für die ‚Erfrischungsgelder' für die Wahlhelfer. Je nachdem, ob eine oder zwei Wahlen anfallen, variiert der Ansatz. Ob in 2014 eine Bürgermeisterwahl stattfindet, steht derzeit noch nicht fest. Möglicherweise wäre ggf. eine Stichwahl durchzuführen. In diesem Fall würden sich die Aufwendungen verdoppeln. Die Planung beinhaltet die Aufwendungen für eine Stichwahl nicht, ggf. müssen diese alsdann im Rahmen einer überplanmäßigen Ausgabe abgewickelt werden.

Die Aufwendungen aus innerer Leistungsverrechnung beziehen sich auf die Wahlplakatierung (Aufstellung/Abbau Tafeln, Reinigung, Reparatur) und den Transport von Materialen in die Wahllokale (Ausstattung, Urnen usw.).

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 020201 Wahlen und Auftragsstatistiken

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-8.916,44	-13.200,00	-10.000,00	0,00	0,00	-20.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-8.916,44	-13.200,00	-10.000,00	0,00	0,00	-20.000,00
11 - Personalaufwendungen	22.646,92	29.600,00	20.000,00	21.000,00	22.000,00	23.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	2.239,18	2.800,00	2.500,00	2.500,00	0,00	5.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	630,00	1.000,00	600,00	600,00	600,00	600,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.411,39	12.000,00	23.600,00	13.600,00	3.600,00	23.600,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	35.927,49	45.400,00	46.700,00	37.700,00	26.200,00	52.200,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	27.011,05	32.200,00	36.700,00	37.700,00	26.200,00	32.200,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	27.011,05	32.200,00	36.700,00	37.700,00	26.200,00	32.200,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	27.011,05	32.200,00	36.700,00	37.700,00	26.200,00	32.200,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	5.497,06	10.000,00	6.800,00	6.800,00	0,00	6.800,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	32.508,11	42.200,00	43.500,00	44.500,00	26.200,00	39.000,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 020201 Wahlen und Auftragsstatistiken

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.849,52	13.200,00	10.000,00		0,00	0,00	20.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	8.849,52	13.200,00	10.000,00		0,00	0,00	20.000,00
10 - Personalauszahlungen	-22.388,21	-29.600,00	-20.000,00		-21.000,00	-22.000,00	-23.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-2.239,18	-2.800,00	-2.500,00		-2.500,00	0,00	-5.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-10.389,73	-12.000,00	-23.600,00		-13.600,00	-3.600,00	-23.600,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-35.017,12	-44.400,00	-46.100,00		-37.100,00	-25.600,00	-51.600,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-26.167,60	-31.200,00	-36.100,00		-37.100,00	-25.600,00	-31.600,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-26.167,60	-31.200,00	-36.100,00		-37.100,00	-25.600,00	-31.600,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2014

Produkt: 020301 Brandschutz / Bevölkerungsschutz

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.1 Ordnung und Einwohnerwesen	Herr Theile	USTEA	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
- Betrieb/Unterhaltung einer leistungsfähigen Freiwilligen Feuerwehr (Feuerwehrgerätehäuser, Fahrzeuge, Geräteausstattung, Schutzanzüge u.ä.)
- Brandbekämpfung und Brandverhütung
- Hilfeleistung bei Unglücksfällen und sonstigen Notfällen
- Durchführung von Brandschauen und brandschutztechnischen Stellungnahmen einschl. Beratungen
- Gebührenkalkulation und Abrechnung von Feuerwehreinsätzen
- Planung und Durchführung von Maßnahmen, die der Notfallversorgung und dem Schutz der Bevölkerung in Katastrophenfällen und sonstigen öffentlichen Krisenfällen dienen
- Betrieb von Sirenenanlagen (Katastrophenschutz)
- Unterhaltung des städt. Bühnenwagens (freiwillige Aufgabe)

Auftragsgrundlage:
- Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung NRW, Zivilschutzgesetz

Zielgruppe:
- Bevölkerung
- Freiwillige Feuerwehr, Kreisleitstelle
- Hilfsorganisationen und Verbände im Katastrophenschutz

Ziele:
1. Durchführung mindestens eines „Tages der offenen Tür“ bei der Freiwilligen Feuerwehr Werdohl zur gezielten Werbung und Information über die Arbeit der Feuerwehr
2. Einrichtung eines Internetauftrittes für die Freiwillige Feuerwehr Werdohl bis zum 30.06.2014

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
zu 1.) Anzahl durchgeführter „Tage der offenen Tür“	1	1	1
zu 2.) Internetauftritt eingerichtet?	nein	nein	ja

Produkthaushalt 2014

Indikatoren:				
zu 1.)	*- Anzahl der freiwilligen Löschzüge und Löschgruppen*	*4*	*4*	*4*
	- Gesamtzahl der Feuerwehrleute	*107*	*109*	*109*
	** davon weiblicher Anteil in %*	*4,67 %*	*5,50 %*	*5,50 %*
	- Anzahl der Mitglieder der Jugendfeuerwehr	*34*	*32*	*32*
	** davon weiblicher Anteil in %*	*23,53 %*	*21,88 %*	*21,88 %*
	- Anzahl der Brandeinsätze	*73*	*80*	*80*
	- Anzahl der Hilfeleistungen bei Unglücksfällen/Notfällen	*78*	*80*	*80*

Produkterläuterungen

Produkt: 020301 Brandschutz / Bevölkerungsschutz

Der Brand- und Bevölkerungsschutz wird bei der Stadt Werdohl durch die freiwillige Feuerwehr wahrgenommen. Die freiwillige Feuerwehr Werdohl umfasst drei Löschzüge (LZ): LZ 1/Stadtmitte, LZ 2/Kleinhammer, LZ 3/Eveking. Dem Löschzug Kleinhammer ist die Löschgruppe Brüninghaus zugeordnet. Jeder Löschzug und die Löschgruppe Brüninghaus verfügt über ein Gerätehaus.

In den Gerätehäusern befinden sich derzeit folgende Fahrzeuge:

Stadtmitte:	sieben Fahrzeuge	(RW 1, DLK 23-12, LF 20-16, ELW 1, MTF, TLF 16/25, KEF)
Kleinhammer:	drei Fahrzeuge	(HLF 16/12, LF 16 TS, KEF)
Brüninghaus:	zwei Fahrzeuge	(HLF 10/6, KEF)
Eveking:	fünf Fahrzeuge	(HLF 16/12, LF 20-16, ELW 1, GW-Gefahrgut, MTF).

Der Jugendfeuerwehr (derzeit 32 Mitglieder) stehen ein Fahrzeug (Ford-Tourneo) und ein 29 Jahre altes Löschgruppenfahrzeug (11 t) zur Verfügung.

Nachgewiesen werden die **Erträge** aus Zuweisungen vom Bund und Land für laufende Zwecke und solche aus der Abrechnung von Feuerwehreinsätzen und Brandschauen.

An **Aufwendungen** fallen solche für

- den Erwerb von Vorräten (z. B. Öl, Reinigungsmaterial, Ölbindemittel, Neutralisationsmittel für Kfz-Betriebsmittel, Schaummittel u. ä.),
- die Fahrzeugunterhaltung (einschließlich städt. Bühnenwagen)
- sonstige Sach- und Betriebsaufwendungen an (z. B. Leistungsnachweise, Untersuchungen, Verpflegung bei Einsätzen, Nachrufe, Fahrerlaubnisse)
- die Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (z. B. Reparaturen, Wartungen)
- Fahrzeug-Leasing
- Zuschüsse an die Feuerwehr und Jugendfeuerwehr,
- Aufwendungen für Dienst-/Schutzkleidung,
- Ausbildung und Reisekosten,
- ehrenamtliche Tätigkeiten (z. B. Lohnkostenerstattungen an Dritte)
- Telefongebühren, Büro- und Verwaltungsmaterial
- Versicherungen,

- sonstige Geschäftsausgaben (z. B. Mitgliedsbeiträge).

an.

Im investiven Bereich sind Mittel ausgewiesen für den Kauf von Fahrzeugen und für den Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (z. B. Atemschutzgeräte, Hohlstrahlrohre, Handsprechfunkgeräte, Komposite-Atemluftflaschen, Motorsäge, pneumatische Leckbandage (Betriebserlaubnis erloschen). Aufgrund der haushaltsrechtlichen Situation können Fahrzeuge nur über Leasing finanziert werden; diese Aufwendungen sind dann nicht im investiven, sondern im konsumtiven Bereich des Haushalts veranschlagt.

Der Rat hat den Haushaltsansatz für investive Mittel für das Jahr 2013 um pauschal 10 % gekürzt. Diese Kürzung wurde bei der Planung des Haushaltsansatzes für 2014 bereits berücksichtigt!

Die Stadt Werdohl verfügt über eine Ausnahmegenehmigung hinsichtlich der Einrichtung einer hauptamtlich besetzten Feuerwache in der Stadt Werdohl.

Die Bezirksregierung Arnsberg hat mit Wirkung vom 23.12.2008 die Genehmigung verlängert und bis zum 30.10.2012 befristet. Die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes ist der Bezirksregierung über den Landrat des Märkischen Kreises nach Beschlussfassung durch den Rat der Stadt Werdohl mit dem Antrag auf eine weitere Verlängerung der Genehmigung zugeleitet worden. Eine Entscheidung steht noch aus.

Im diesem Plan ist die Ersatzbeschaffung für ein Löschgruppenfahrzeug und ein Kleineinsatzfahrzeug (Löschzug Kleinhammer) vorgesehen. Das jetzige Löschfahrzeug ist Baujahr 1988. Der Preis für Trägerfahrgestell, Aufbau und Teilerneuerung der Beladung wird ca. 300.000 € betragen. Das Kleineinsatzfahrzeug ist Baujahr 1990. Der Neupreis wird ca. 55.000 € betragen.
In 2014 werden voraussichtlich 106.000 € für alle bisher und die in 2014 neu geleasten Fahrzeuge benötigt.

Dem Brandschutzbedarfsplan ist zu entnehmen, dass der Zustand des Gerätehauses Brüninghaus in den nächsten Jahren zu Investitio-nen führen kann.
Der jetzige Standort wird ohne Mietkosten (Fremdobjekt) genutzt. Das Gerätehaus beherbergt die Löschgruppe Brüninghaus mit 2 Fahrzeugen, 7 Anhängern unterschiedlichster Spezialaufbauten, Schulungsraum und ein Fahrzeug der Jugendfeuerwehr. Wenn der Eigentümer eine Eigennutzung anstrebt, ist die Unterbringung der Gerätschaften auf die anderen Gerätehäuser nicht möglich. Ein Ausweichstandort ist durch die Hilfsfristen an den Ortsteil Königsburg gebunden.

Das Gerätehaus Stadtmitte entspricht ebenfalls nicht der gültigen DIN und der UVV. Die Fahrzeugstellplätze mit den Torausfahrten sind die Gefahrenschwerpunkte. Das 28 Jahre alte Übungsfahrzeug der Jugendfeuerwehr (Löschgruppenfahrzeug, 11 t) hat einen Stellplatz (kostenfrei) in der Altenaer Straße im ehemaligen Kalkofen.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 020301 Brandschutz / Bevölkerungsschutz

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-121.163,11	-87.200,00	-87.300,00	-86.200,00	-85.400,00	-78.400,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-35.901,15	-24.000,00	-28.000,00	-28.000,00	-28.000,00	-28.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-142,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-1.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-158.706,87	-111.200,00	-115.300,00	-114.200,00	-113.400,00	-106.400,00
11 - Personalaufwendungen	66.764,21	66.600,00	59.000,00	60.000,00	61.000,00	62.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	125.783,54	211.600,00	169.600,00	148.900,00	148.900,00	148.900,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	171.444,77	130.000,00	121.300,00	118.400,00	117.200,00	107.000,00
15 - Transferaufwendungen	1.533,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	151.777,92	207.700,00	202.800,00	246.800,00	261.800,00	253.800,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	517.303,44	617.500,00	554.300,00	575.700,00	590.500,00	573.300,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	358.596,57	506.300,00	439.000,00	461.500,00	477.100,00	466.900,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	358.596,57	506.300,00	439.000,00	461.500,00	477.100,00	466.900,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	-185,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	-185,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	358.410,71	506.300,00	439.000,00	461.500,00	477.100,00	466.900,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	5.256,62	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	363.667,33	511.300,00	444.000,00	466.500,00	482.100,00	471.900,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 020301 Brandschutz / Bevölkerungsschutz

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.336,82	7.200,00	7.200,00		7.200,00	6.500,00	6.500,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	24.443,63	24.000,00	28.000,00		28.000,00	28.000,00	28.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	690,55	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahlung.	185,86	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	34.656,86	31.200,00	35.200,00		35.200,00	34.500,00	34.500,00
10 - Personalauszahlungen	-66.311,69	-66.600,00	-59.000,00		-60.000,00	-61.000,00	-62.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-123.554,93	-211.600,00	-169.600,00		-148.900,00	-148.900,00	-148.900,00
14 - Transferauszahlungen	-1.533,00	-1.600,00	-1.600,00		-1.600,00	-1.600,00	-1.600,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-153.599,62	-207.700,00	-202.800,00		-246.800,00	-261.800,00	-253.800,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-344.999,24	-487.500,00	-433.000,00		-457.300,00	-473.300,00	-466.300,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-310.342,38	-456.300,00	-397.800,00		-422.100,00	-438.800,00	-431.800,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	67.916,06	37.000,00	35.600,00		35.600,00	35.600,00	35.600,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	67.916,06	37.000,00	35.600,00		35.600,00	35.600,00	35.600,00
Auszahlungen							
24 - Ausz. f. Erwerb v. Grundstücken etc	-9.238,04	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-361,65	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-50.832,81	-38.300,00	-38.300,00		-63.500,00	-38.300,00	-38.300,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-60.432,50	-38.300,00	-38.300,00		-63.500,00	-38.300,00	-38.300,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	7.483,56	-1.300,00	-2.700,00		-27.900,00	-2.700,00	-2.700,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-302.858,82	-457.600,00	-400.500,00		-450.000,00	-441.500,00	-434.500,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2014

Produkt: 020301 Brandschutz / Bevölkerungsschutz

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpfl. ermächt. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamtbetrag EUR
Maßnahme 020301AV02: Erwerb von bewegl. Anlagevermögen und Lizenzen für die Feuerwehr									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	58.316,37	37.000	35.600		35.600	35.600	35.600		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-50.832,81	-38.300	-38.300		-63.500	-38.300	-38.300		
Maßnahme 020301AV03: Neubau Feuerwehrgerätehaus Eveking									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	9.238,04	0	0		0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Aufbauten etc.	-9.238,04	0	0		0	0	0		
Maßnahme 020301AV04: Neue Betriebsvorrichtungen und Aufbauten für die Feuerwehr									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	361,65	0	0		0	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-361,65								
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**7.483,56**	**-1.300**	**-2.700**		**-27.900**	**-2.700**	**-2.700**		

Erläuterungen:

Neben notwendigen Ersatzbeschaffungen und kleineren Neuanschaffungen (jeweils unter 1.000 €) sind Mittel für folgende größere Anschaffungen vorgesehen: ein Türöffnersatz (2.000 €), eine Motorsäge (1.100 €), 10 Druckluftflaschen (10.000 €)

Im Jahr 2015 enden die Leasingverträge für zwei Fahrzeuge. Es ist vorgesehen, die Fahrzeuge zum Restwert von insgesamt 25.200 € zu erwerben.

Teilpläne

für

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Zugeordnete Produkte:

030101 Betrieb der Grundschulen

030102 Betrieb der Hauptschule

030103 Betrieb der Realschule

030104 Betrieb der Gesamtschule

030105 Förderschule mit „Schwerpunkt Lernen“

030106 Schülerbeförderung

030107 Sonstige schulformenübergreifende Aufgaben

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2013

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-423.843,80	-601.600,00	-793.100,00	-715.300,00	-699.000,00	-677.800,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-36.158,50	-38.500,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-8.997,25	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	-399,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-469.399,35	-640.100,00	-834.100,00	-756.300,00	-740.000,00	-718.800,00
11 - Personalaufwendungen	839.472,99	862.200,00	718.000,00	729.000,00	740.000,00	751.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	2.326.977,45	2.027.100,00	2.059.000,00	1.535.300,00	1.531.250,00	1.488.900,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	946.192,25	821.000,00	843.800,00	829.800,00	820.500,00	812.800,00
15 - Transferaufwendungen	251.720,71	314.000,00	350.200,00	343.200,00	328.200,00	308.200,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	156.277,46	198.400,00	188.100,00	178.100,00	178.100,00	167.200,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	4.520.640,86	4.222.700,00	4.159.100,00	3.615.400,00	3.598.050,00	3.528.100,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	4.051.241,51	3.582.600,00	3.325.000,00	2.859.100,00	2.858.050,00	2.809.300,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	4.051.241,51	3.582.600,00	3.325.000,00	2.859.100,00	2.858.050,00	2.809.300,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	4.051.241,51	3.582.600,00	3.325.000,00	2.859.100,00	2.858.050,00	2.809.300,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	97.731,18	84.000,00	98.000,00	95.000,00	95.000,00	90.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	4.148.972,69	3.666.600,00	3.423.000,00	2.954.100,00	2.953.050,00	2.899.300,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	184.043,90	413.600,00	590.700,00		524.200,00	514.200,00	499.200,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	34.488,61	38.500,00	40.000,00		40.000,00	40.000,00	40.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.371,24	0,00	1.000,00		1.000,00	1.000,00	1.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	225.903,75	452.100,00	631.700,00		565.200,00	555.200,00	540.200,00
10 - Personalauszahlungen	-851.952,01	-862.200,00	-718.000,00		-729.000,00	-740.000,00	-751.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-2.291.466,48	-2.027.100,00	-2.059.000,00		-1.535.300,00	-1.531.250,00	-1.488.900,00
14 - Transferauszahlungen	-254.883,71	-314.000,00	-350.200,00		-343.200,00	-328.200,00	-308.200,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-156.124,03	-198.400,00	-188.100,00		-178.100,00	-178.100,00	-167.200,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.554.426,23	-3.401.700,00	-3.315.300,00		-2.785.600,00	-2.777.550,00	-2.715.300,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-3.328.522,48	-2.949.600,00	-2.683.600,00		-2.220.400,00	-2.222.350,00	-2.175.100,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	78.312,05	368.700,00	9.000,00		8.300,00	8.000,00	7.500,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	78.312,05	368.700,00	9.000,00		8.300,00	8.000,00	7.500,00
Auszahlungen							
24 - Ausz. f. Erwerb v. Grundstücken etc	-7.548,37	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-19.851,63	-370.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-70.709,69	-16.500,00	-9.000,00		-8.300,00	-8.000,00	-7.500,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-98.109,69	-386.500,00	-9.000,00		-8.300,00	-8.000,00	-7.500,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-19.797,64	-17.800,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-3.348.320,12	-2.967.400,00	-2.683.600,00		-2.220.400,00	-2.222.350,00	-2.175.100,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2014

Produkt: 030101 Betrieb der Grundschulen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Schule, Kultur und Sport	Herr Gumz	Schulausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
- Bewirtschaftung und Unterhaltung der baulichen Einrichtungen und Außenanlagen
- Bereitstellung/Beschaffung von Lehr-, Lern- und Unterrichtsmitteln
- Gewährleistung einer angemessenen Grundausstattung
- Abwicklung allgemeiner Schulverwaltungsangelegenheiten (Überwachung Schulpflicht, Betrieb Schulsekretariat und Hausmeisterdienst etc.)
- Sprachförderungsmaßnahmen
- integrative Beschulung behinderter Kinder

Auftragsgrundlage:
- Schulgesetz NRW
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Grundschüler, Schulleiter, Erziehungsberechtigte

Ziele:
1. Kontinuierliche Erhöhung der Zahl der Computer in Relation zur Grundschülerzahl

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
zu 1.) Quote der Grundschüler pro Computer	k.A.	9,06 %	8,95 %
Indikatoren:			
zu 1.) - Zahl der Grundschüler zum Stichtag 15.10.	*k.A.*	*695*	*670*
- Zahl der Computer	*k.A.*	*63*	*60*

Produkterläuterungen

Produkt: 030101 Betrieb der Grundschulen

Der Schulträger (Stadt Werdohl) ist für den Betrieb folgender Werdohler Grundschulen verantwortlich:

-Gemeinschaftsgrundschule mit den Standorten Königsburg und Kleinhammer
-Evangelische Grundschule im Ortsteil Ütterlingsen
-Katholische Grundschule in der Stadtmitte

Veranschlagt werden alle anfallenden Erträge und Aufwendungen, die mit dem Betrieb der Grundschulen zusammenhängen. Hierzu gehören die Landeszuschüsse im Zusammenhang mit dem offenen Ganztagsbetrieb und deren Weiterleitung an die jeweilige Schule. Zurzeit befinden sich 120 Kinder im offenen Ganztagsbetrieb, aufgeteilt auf die Grundschulstandorte Stadtmitte, Kleinhammer und Ütterlingsen. Aus Landesmitteln erhält jeder Grundschulstandort eine Betreuungspauschale von je 5.500 €, also insgesamt 22.000 € und pro Kind einen Zuschuss von 935 € jährlich. Der städtische Anteil beläuft sich je Kind auf 410 €. Elternbeiträge sind in Höhe von 40.000 € veranschlagt. Die in 2014 erhöhte Veranschlagung bei den geringwertigen Wirtschaftsgütern (Konto 5285) begründet sich durch Ersatzbeschaffungen für veraltetes und nicht mehr gebrauchsfähiges Mobiliar in der Ev. Grundschule.

Die im Stärkungspakt beschlossenen Anhebungen der Elternbeiträge für den offenen Ganztagsbetrieb sowie die Kürzung der budgetierten Schulmittel von 10% und die Einsparungen bei der Hallenbadnutzung sind in den Haushaltsansätzen berücksichtigt.

Die Personalkosten der Mensakräfte des offenen Ganztagsbetriebes werden bei der Gemeinschaftsgrundschule, Standort Kleinhammer aus dem städtischen Haushalt bezahlt. Bei der Evangelischen und der Katholischen Grundschule übernimmt der Betreuungs- bzw. Förderverein die Personalkosten des Küchenpersonals. Hierfür wird ein entsprechender Zuschuss gewährt.

Bis zum 31.12.2014 ist eine durch den Bund im Rahmen des Bildungs- und Teilhabegesetzes geförderte Schulsozialarbeiterin befristet eingestellt, welche ausschließlich an den 4 Grundschulstandorten ihren Dienst versieht. Für sie sieht der Bund einen Zuschuss von rd. 68.000,00 € vor.

In dem Produkt sind weiterhin Aufwendungen für die laufenden Kosten des Schulbetriebs, Lehrmittel, Beschaffung von Lernmittel (Schulbücher etc.), allgemeiner Geschäftsbedarf, Schwimmbadnutzung, Personalkosten für Schulsekretärinnen, Hausmeister und Reinigungskräfte, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Schulgebäude, wie auch investive Anschaffungen enthalten.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 030101 Betrieb der Grundschulen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-204.826,68	-239.000,00	-257.200,00	-185.800,00	-182.500,00	-180.900,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-36.158,50	-38.500,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	-399,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-241.384,98	-277.500,00	-297.200,00	-225.800,00	-222.500,00	-220.900,00
11 - Personalaufwendungen	319.434,32	370.100,00	276.000,00	279.000,00	282.000,00	285.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	359.771,85	347.300,00	358.000,00	299.700,00	299.700,00	299.700,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	255.875,75	236.000,00	265.700,00	262.100,00	258.400,00	256.600,00
15 - Transferaufwendungen	175.622,83	184.000,00	203.200,00	203.200,00	203.200,00	203.200,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	44.911,14	65.600,00	55.100,00	45.100,00	45.100,00	45.100,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.155.615,89	1.203.000,00	1.158.000,00	1.089.100,00	1.088.400,00	1.089.600,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	914.230,91	925.500,00	860.800,00	863.300,00	865.900,00	868.700,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	914.230,91	925.500,00	860.800,00	863.300,00	865.900,00	868.700,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	914.230,91	925.500,00	860.800,00	863.300,00	865.900,00	868.700,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	36.594,82	36.000,00	36.000,00	36.000,00	36.000,00	36.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	950.825,73	961.500,00	896.800,00	899.300,00	901.900,00	904.700,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 030101 Betrieb der Grundschulen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	148.548,89	202.000,00	202.200,00		134.200,00	134.200,00	134.200,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	34.488,61	38.500,00	40.000,00		40.000,00	40.000,00	40.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	698,74	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	183.736,24	240.500,00	242.200,00		174.200,00	174.200,00	174.200,00
10 - Personalauszahlungen	-320.155,69	-370.100,00	-276.000,00		-279.000,00	-282.000,00	-285.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-353.944,44	-347.300,00	-358.000,00		-299.700,00	-299.700,00	-299.700,00
14 - Transferauszahlungen	-181.270,83	-184.000,00	-203.200,00		-203.200,00	-203.200,00	-203.200,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-44.803,41	-65.600,00	-55.100,00		-45.100,00	-45.100,00	-45.100,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-900.174,37	-967.000,00	-892.300,00		-827.000,00	-830.000,00	-833.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-716.438,13	-726.500,00	-650.100,00		-652.800,00	-655.800,00	-658.800,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	47.369,99	355.100,00	1.900,00		2.000,00	2.000,00	2.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	47.369,99	355.100,00	1.900,00		2.000,00	2.000,00	2.000,00
Auszahlungen							
24 - Ausz. f. Erwerb v. Grundstücken etc	-3.125,65	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-19.851,63	-367.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-25.049,65	-2.900,00	-1.900,00		-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-48.026,93	-369.900,00	-1.900,00		-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-656,94	-14.800,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-717.095,07	-741.300,00	-650.100,00		-652.800,00	-655.800,00	-658.800,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 030101 Betrieb der Grundschulen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpfl. ermächt. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 030101AV01: Erwerb von bewegl. Anlagevermögen und Lizenzen für die Grundschulen									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	22.369,99	2.900	1.900		2.000	2.000	2.000		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-24.810,99	-2.900	-1.900		-2.000	-2.000	-2.000		
Maßnahme 030101AV02: Neue Betriebsvorrichtungen und Aufbauten für Grundschulen									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	25.000,00	352.200	0		0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Aufbauten etc.	-3.125,65	- 367.000	0		0	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-19.851,63	0	0		0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-238,66	0	0		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-656,94	**-14.800**	**0**		**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:
030101AV01: Veranschlagt werden budgetierte Mittel der Grundschulen. Die veranschlagten Zuwendungen ergeben sich aus der Verwendung von Mitteln der Schulpauschale.

Produkthaushalt 2014

Produkt: 030102 Betrieb der Hauptschule

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Schule, Kultur und Sport	Herr Gumz	Schulausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
- Bewirtschaftung und Unterhaltung der baulichen Einrichtungen und Außenanlagen
- Bereitstellung/Beschaffung von Lehr-, Lern- und Unterrichtsmitteln
- Gewährleistung einer angemessenen Grundausstattung
- Abwicklung allgemeiner Schulverwaltungsangelegenheiten (Überwachung Schulpflicht, Betrieb Schulsekretariat und Hausmeisterdienst etc.)
- integrative Beschulung behinderter Kinder

Auftragsgrundlage:
- Schulgesetz NRW
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Hauptschüler, Schulleiter, Erziehungsberechtigte

Ziele:
1. Kontinuierliche Erhöhung der Zahl der Computer in Relation zur Hauptschülerzahl

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
zu 1.) Quote der Hauptschüler pro Computer	k.A.	46,23 %	56,25 %
Indikatoren:			
zu 1.) - Zahl der Hauptschüler zum Stichtag 15.10.	*k.A.*	*106*	*80*
- Zahl der Computer	*k.A.*	*49*	*45*

Produkterläuterungen

Produkt: 030102 Betrieb der Hauptschule

Der Schulträger (Stadt Werdohl) ist für den Betrieb der Erich Kästner-Hauptschule im Schulzentrum Riesei verantwortlich:

Veranschlagt werden alle anfallenden Erträge und Aufwendungen, die mit dem Betrieb der Hauptschule zusammenhängen. Die im Stärkungspakt beschlossene 10%-Kürzung der budgetierten Schulmittel und die Einsparungen bei der Hallenbadnutzung sind in den Haushaltsansätzen berücksichtigt.

Die Schule ist eine gebundene Ganztagsschule. Zu den Erträgen gehört der Landeszuschuss zur Finanzierung des Ganztagsbetriebes („Geld oder Stelle“) in Höhe von 35.000 €. Der Zuschuss wird für sportliche und kreative Angebote im Bereich des Ganztages verwendet.

Da die Schulform in 2017 ausläuft, reduzieren sich bis dahin zwangsläufig die Schülerzahlen. Dies ist bei der Finanzplanung berücksichtigt.

In dem Produkt sind weiterhin Aufwendungen für die laufenden Kosten des Schulbetriebs, Lehrmittel, Beschaffung von Lernmittel (Schulbücher etc.), allgemeiner Geschäftsbedarf, Schwimmbadnutzung, Personalkosten für Schulsekretärinnen, Mensakräfte, Hausmeister und Reinigungskräfte, Bewirtschaftung und Unterhaltung des Schulgebäudes, wie auch geringe investive Anschaffungen enthalten.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 030102 Betrieb der Hauptschule

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-107.087,20	-138.000,00	-120.500,00	-119.600,00	-108.000,00	-91.900,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-926,08	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-108.013,28	-138.000,00	-121.500,00	-120.600,00	-109.000,00	-92.900,00
11 - Personalaufwendungen	121.186,82	130.300,00	96.000,00	97.000,00	98.000,00	99.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	147.422,32	149.500,00	137.000,00	103.300,00	100.050,00	58.400,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	124.724,63	125.000,00	121.900,00	120.600,00	118.400,00	116.500,00
15 - Transferaufwendungen	12.633,00	50.000,00	35.000,00	35.000,00	25.000,00	10.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.740,74	25.900,00	30.900,00	30.900,00	30.900,00	20.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	432.707,51	480.700,00	420.800,00	386.800,00	372.350,00	303.900,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	324.694,23	342.700,00	299.300,00	266.200,00	263.350,00	211.000,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	324.694,23	342.700,00	299.300,00	266.200,00	263.350,00	211.000,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	324.694,23	342.700,00	299.300,00	266.200,00	263.350,00	211.000,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	9.606,25	0,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	5.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	334.300,48	342.700,00	309.300,00	276.200,00	273.350,00	216.000,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 030102 Betrieb der Hauptschule

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.749,49	50.000,00	35.000,00		35.000,00	25.000,00	10.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	1.000,00		1.000,00	1.000,00	1.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	18.749,49	50.000,00	36.000,00		36.000,00	26.000,00	11.000,00
10 - Personalauszahlungen	-121.239,74	-130.300,00	-96.000,00		-97.000,00	-98.000,00	-99.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-141.614,77	-149.500,00	-137.000,00		-103.300,00	-100.050,00	-58.400,00
14 - Transferauszahlungen	-12.743,00	-50.000,00	-35.000,00		-35.000,00	-25.000,00	-10.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-26.736,47	-25.900,00	-30.900,00		-30.900,00	-30.900,00	-20.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-302.333,98	-355.700,00	-298.900,00		-266.200,00	-253.950,00	-187.400,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-283.584,49	-305.700,00	-262.900,00		-230.200,00	-227.950,00	-176.400,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	2.000,00	500,00		500,00	500,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	2.000,00	500,00		500,00	500,00	0,00
Auszahlungen							
24 - Ausz. f. Erwerb v. Grundstücken etc	-4.422,72	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-1.181,91	-2.000,00	-500,00		-500,00	-500,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-5.604,63	-2.000,00	-500,00		-500,00	-500,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-5.604,63	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-289.189,12	-305.700,00	-262.900,00		-230.200,00	-227.950,00	-176.400,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 030102 Betrieb der Hauptschule

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpfl. ermächt. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 030102AV01: Erweiterungsbau Hauptschule									
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücke, Aufbauten etc.	-4.422,72	0	0		0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-354,93	0	0		0	0	0		
Maßnahme 030102AV02: Erwerb von bewegl. Anlagevermögen und Lizenzen für die Hauptschule									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	2.000	500		500	500	0		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-826,98	-2.000	-500		-500	-500	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**-5.604,63**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

Die eingeplanten Mittel sind für budgetierte Schulmittel vorgesehen. Die veranschlagten Zuwendungen ergeben sich aus der Verwendung von Mitteln der Schulpauschale.

Produkthaushalt 2014

Produkt: 030103 Betrieb der Realschule

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Schule, Kultur und Sport	Herr Gumz	Schulausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
- Bewirtschaftung und Unterhaltung der baulichen Einrichtungen und Außenanlagen
- Bereitstellung/Beschaffung von Lehr-, Lern- und Unterrichtsmitteln
- Gewährleistung einer angemessenen Grundausstattung
- Abwicklung allgemeiner Schulverwaltungsangelegenheiten (Überwachung Schulpflicht, Betrieb Schulsekretariat und Hausmeisterdienst etc.)
- integrative Beschulung behinderter Kinder

Auftragsgrundlage:
- Schulgesetz NRW
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Realschüler, Schulleiter, Erziehungsberechtigte

Ziele:
1. Kontinuierliche Erhöhung der Zahl der Computer in Relation zur Realschülerzahl

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
zu 1.) Quote der Realschüler pro Computer	k.A.	4,58 %	4,29 %
Indikatoren:			
zu 1.) - Zahl der Realschüler zum Stichtag 15.10.	*k.A.*	*349*	*350*
- Zahl der Computer	*k.A.*	*16*	*15*

Produkterläuterungen

Produkt: 030103 Betrieb der Realschule

Der Schulträger (Stadt Werdohl) ist für den Betrieb der Städtischen Realschule im Schulzentrum Köstersberg verantwortlich:

Veranschlagt werden alle anfallenden Erträge und Aufwendungen, die mit dem Betrieb der Realschule zusammenhängen. Die im Stärkungspakt beschlossene 10%-Kürzung der budgetierten Schulmittel und die Einsparungen bei der Hallenbadnutzung sind in den Haushaltsansätzen berücksichtigt.

Aus dem Landesprogramm „Geld oder Stelle“ wird die Übermittag- und Hausaufgabenbetreuung finanziert. Der Zuschuss in Höhe von 15.000 € wird an die Schule weitergeleitet.

In dem Produkt sind weiterhin Aufwendungen für die laufenden Kosten des Schulbetriebs, Lehrmittel, Beschaffung von Lernmittel (Schulbücher etc.), allgemeiner Geschäftsbedarf, Schwimmbadnutzung, Personalkosten für Schulsekretärinnen, Hausmeister und Reinigungskräfte, Bewirtschaftung und Unterhaltung des Schulgebäudes, wie auch investive Anschaffungen enthalten.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 030103 Betrieb der Realschule

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-24.930,51	-27.000,00	-21.100,00	-19.000,00	-18.500,00	-17.700,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-7.854,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-32.785,20	-27.000,00	-21.100,00	-19.000,00	-18.500,00	-17.700,00
11 - Personalaufwendungen	116.221,55	98.700,00	109.000,00	111.000,00	113.000,00	115.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	214.102,34	192.200,00	183.900,00	165.900,00	165.900,00	165.900,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	144.895,56	140.000,00	138.900,00	134.700,00	132.300,00	131.100,00
15 - Transferaufwendungen	14.090,52	20.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.345,62	20.800,00	24.100,00	24.100,00	24.100,00	24.100,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	510.655,59	471.700,00	470.900,00	450.700,00	450.300,00	451.100,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	477.870,39	444.700,00	449.800,00	431.700,00	431.800,00	433.400,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	477.870,39	444.700,00	449.800,00	431.700,00	431.800,00	433.400,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	477.870,39	444.700,00	449.800,00	431.700,00	431.800,00	433.400,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	14.953,29	13.000,00	17.000,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	492.823,68	457.700,00	466.800,00	445.700,00	445.800,00	447.400,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 030103 Betrieb der Realschule

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.090,52	20.000,00	15.000,00		15.000,00	15.000,00	15.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.345,52	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	20.436,04	20.000,00	15.000,00		15.000,00	15.000,00	15.000,00
10 - Personalauszahlungen	-116.632,53	-98.700,00	-109.000,00		-111.000,00	-113.000,00	-115.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-209.750,13	-192.200,00	-183.900,00		-165.900,00	-165.900,00	-165.900,00
14 - Transferauszahlungen	-14.200,52	-20.000,00	-15.000,00		-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-21.341,35	-20.800,00	-24.100,00		-24.100,00	-24.100,00	-24.100,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-361.924,53	-331.700,00	-332.000,00		-316.000,00	-318.000,00	-320.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-341.488,49	-311.700,00	-317.000,00		-301.000,00	-303.000,00	-305.000,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	5.824,89	8.000,00	3.600,00		3.000,00	3.000,00	3.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	5.824,89	8.000,00	3.600,00		3.000,00	3.000,00	3.000,00
Auszahlungen							
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-3.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-6.788,80	-8.000,00	-3.600,00		-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-6.788,80	-11.000,00	-3.600,00		-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-963,91	-3.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-342.452,40	-314.700,00	-317.000,00		-301.000,00	-303.000,00	-305.000,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 030103 Betrieb der Realschule

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 030103AV01: Erwerb von bewegl. Anlagevermögen und Lizenzen für die Real-schule									
Einzahlungen aus Investitionsmaßnahmen	5.824,89	8.000	3.600		3.000	3.000	3.000		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-6.788,80	-8.000	-3.600		-3.000	-3.000	-3.000		
Maßnahme 030103AV03: Neue Betriebsvor-richtungen und Aufbauten für die Realschule									
Auszahlungen für Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen	0	-3.000	0		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**-963,91**	**-3.000**	**-0**		**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

Die eingeplanten Mittel sind für die Anschaffung eines PCs für die Verwaltung sowie 6 PC Schülerarbeitsplätze (je 500 €) vorgesehen.

Produkthaushalt 2014

Produkt: 030104 Betrieb der Gesamtschule

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Schule, Kultur und Sport	Herr Gumz	Schulausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
- Bewirtschaftung und Unterhaltung der baulichen Einrichtungen und Außenanlagen
- Bereitstellung/Beschaffung von Lehr-, Lern- und Unterrichtsmitteln
- Gewährleistung einer angemessenen Grundausstattung
- Abwicklung allgemeiner Schulverwaltungsangelegenheiten (Überwachung Schulpflicht, Betrieb Schulsekretariat und Hausmeisterdienst etc.)
- integrative Beschulung behinderter Kinder

Auftragsgrundlage:
- Schulgesetz NRW
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Gesamtschüler, Schulleiter, Erziehungsberechtigte

Ziele:
1. Kontinuierliche Erhöhung der Zahl der Computer in Relation zur Gesamtschülerzahl

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
zu 1.) Quote der Gesamtschüler pro Computer	k.A.	9,57 %	8,82 %
Indikatoren:			
zu 1.) - Zahl der Gesamtschüler zum Stichtag 15.10.	*k.A.*	*846*	*850*
- Zahl der Computer	*k.A.*	*81*	*75*

Produkterläuterungen

Produkt: 030104 Betrieb der Gesamtschule

Der Schulträger (Stadt Werdohl) ist für den Betrieb der Albert-Einstein-Gesamtschule im Schulzentrum Riesei verantwortlich:

Veranschlagt werden alle anfallenden Erträge und Aufwendungen, die mit dem Betrieb der Gesamtschule zusammenhängen. Die Gesamtschule ist eine gebundene Ganztagsschule. Die im Stärkungspakt beschlossene 10%-Kürzung der budgetierten Schulmittel und die Einsparungen bei der Hallenbadnutzung sind in den Haushaltsansätzen berücksichtigt.

In dem Produkt sind weiterhin Aufwendungen für die laufenden Kosten des Schulbetriebs, Lehrmittel, Beschaffung von Lernmittel (Schulbücher etc.), allgemeiner Geschäftsbedarf, Schwimmbadnutzung, Personalkosten für Schulsekretärinnen, Mensakräfte, Hausmeister und Reinigungskräfte, Bewirtschaftung und Unterhaltung des Schulgebäudes, wie auch investive Anschaffungen enthalten.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 030104 Betrieb der Gesamtschule

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-73.777,84	-70.500,00	-55.800,00	-50.900,00	-50.000,00	-47.300,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-216,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-73.994,32	-70.500,00	-55.800,00	-50.900,00	-50.000,00	-47.300,00
11 - Personalaufwendungen	225.259,47	233.000,00	204.000,00	207.000,00	210.000,00	213.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	997.478,17	708.100,00	770.100,00	366.400,00	365.600,00	364.900,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	335.697,72	320.000,00	317.300,00	312.400,00	311.400,00	308.600,00
15 - Transferaufwendungen	2.655,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	59.681,95	86.100,00	78.000,00	78.000,00	78.000,00	78.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.620.772,31	1.347.200,00	1.369.400,00	963.800,00	965.000,00	964.500,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	1.546.777,99	1.276.700,00	1.313.600,00	912.900,00	915.000,00	917.200,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	1.546.777,99	1.276.700,00	1.313.600,00	912.900,00	915.000,00	917.200,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	1.546.777,99	1.276.700,00	1.313.600,00	912.900,00	915.000,00	917.200,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	33.007,94	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	1.579.785,93	1.311.700,00	1.348.600,00	947.900,00	950.000,00	952.200,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 030104 Betrieb der Gesamtschule

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.655,00	14.500,00	0,00		0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	326,98	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	2.981,98	14.500,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-236.565,36	-233.000,00	-204.000,00		-207.000,00	-210.000,00	-213.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-995.571,73	-708.100,00	-770.100,00		-366.400,00	-365.600,00	-364.900,00
14 - Transferauszahlungen	-2.765,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-59.655,40	-86.100,00	-78.000,00		-78.000,00	-78.000,00	-78.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.294.557,49	-1.027.200,00	-1.052.100,00		-651.400,00	-653.600,00	-655.900,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-1.291.575,51	-1.012.700,00	-1.052.100,00		-651.400,00	-653.600,00	-655.900,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	25.117,17	3.600,00	3.000,00		2.800,00	2.500,00	2.500,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	25.117,17	3.600,00	3.000,00		2.800,00	2.500,00	2.500,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-37.689,33	-3.600,00	-3.000,00		-2.800,00	-2.500,00	-2.500,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-37.689,33	-3.600,00	-3.000,00		-2.800,00	-2.500,00	-2.500,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-12.572,16	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-1.304.147,67	-1.012.700,00	-1.052.100,00		-651.400,00	-653.600,00	-655.900,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 030104 Betrieb der Gesamtschule

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 030104AV01: Erwerb von bewegl. Anlagevermögen und Lizenzen									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	25.117,17	3.600	3.000		2.800	2.500	2.500		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-37.689,33	-3.600	-3.000		-2.800	-2.500	-2.500		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**-12.572,16**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

Die eingeplanten Mittel sind für budgetierte Schulmittel vorgesehen. Die veranschlagten Zuwendungen ergeben sich aus der Verwendung von Mitteln der Schulpauschale.

Produkthaushalt 2014

Produkt: 030105 Förderschule mit "Schwerpunkt Lernen"

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Schule, Kultur und Sport	Herr Gumz	Schulausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
- Übernahme des Schulkostenbeitrags für die Werdohler Förderschüler im Bereich „Lernen“ auf der Vier-Täler-Schule in Plettenberg
- Abwicklung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Plettenberg auf dem Gebiet des Förderschulwesens

Auftragsgrundlage:
- Schulgesetz NRW
- Beschlüsse des Rates
- Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Plettenberg und der Stadt Werdohl auf dem Gebiet des Förderschulwesens

Zielgruppe:
- Stadt Plettenberg und mittelbar Werdohler Förderschüler, Erziehungsberechtigte und Schulleiter der Vier-Täler-Schule

Ziele:
keine

Kennzahlen/ Indikatoren:
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 030105 Förderschule mit "Schwerpunkt Lernen"

Die Schulträgerschaft ist ab dem 01. August 2011 durch den Abschluss einer öffentlich rechtlichen Vereinbarung auf die Stadt Plettenberg übertragen worden. Die Stadt Plettenberg (Vier-Täler-Schule) ist für den Unterricht der Förderschüler verantwortlich:

Im Schulgebäude Brüderstraße 33 sind ab Schuljahresbeginn 2012/2013 keine Schulklassen untergebracht; der Unterricht erfolgt ausschließlich in Plettenberg.

Im Haushalt 2013 waren die Kosten für die Trägerschaft der Förderschule in Plettenberg in Höhe von 60.000 € bei dem Produkt „Förderschule 030105“ ohne Schülerbeförderungskosten auf der Grundlage von Vorabinformationen des Schulträgers veranschlagt. Die Schülerfahrtkosten waren bei dem Produkt „Schülerbeförderung 030106“ in Höhe von 40.000 € veranschlagt. Eine Jahresabrechnung der Stadt Plettenberg liegt bisher nicht vor.

Ab dem Haushaltsjahr 2014 wird der Schulkostenbeitrag einschl. der Schülerbeförderungskosten zusammen bei dem Produkt „Förderschule 030105“ veranschlagt. Hierbei werden nach aktuellem Stand insgesamt 97.000 € an Haushaltsmitteln benötigt. Diese setzen sich aus ca. 42.000 € Schulkostenbeitrag und ca. 55.000 € Schülerbeförderungskosten zusammen.

Auf Initiative der Städte Neuenrade und Werdohl in Verbindung mit der MVG konnte eine Optimierung der Schulbuseinsätze erreicht werden. Dies führt zu Einsparungen von rund 15.000 €.

Die in der Finanzplanung verminderten Haushaltsansätze sind auf rückgängige Schülerzahlen in Verbindung mit der Inklusion zurückzuführen.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 030105 Förderschule mit "Schwerpunkt Lernen"

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-13.221,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-13.221,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	36.188,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-324,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 - Transferaufwendungen	46.719,36	60.000,00	97.000,00	90.000,00	85.000,00	80.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.275,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	170.856,58	60.000,00	97.000,00	90.000,00	85.000,00	80.000,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	157.635,01	60.000,00	97.000,00	90.000,00	85.000,00	80.000,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	157.635,01	60.000,00	97.000,00	90.000,00	85.000,00	80.000,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	157.635,01	60.000,00	97.000,00	90.000,00	85.000,00	80.000,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	3.568,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	161.203,89	60.000,00	97.000,00	90.000,00	85.000,00	80.000,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 030105 Förderschule mit "Schwerpunkt Lernen"

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.400,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	1.400,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-34.971,22	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	2.825,99	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
14 - Transferauszahlungen	-43.904,36	-60.000,00	-97.000,00		-90.000,00	-85.000,00	-80.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-3.275,48	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-79.325,07	-60.000,00	-97.000,00		-90.000,00	-85.000,00	-80.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-77.925,07	-60.000,00	-97.000,00		-90.000,00	-85.000,00	-80.000,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-77.925,07	-60.000,00	-97.000,00		-90.000,00	-85.000,00	-80.000,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2014

Produkt: 030106 Schülerbeförderung

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Schule, Kultur und Sport	Frau Schlemmer	Schulausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
- Sicherstellung einer zeitgerechten Schülerbeförderung für die Schüler an den Werdohler Schulen

Auftragsgrundlage:
- Schulgesetz NRW, Schülerfahrtkostenverordnung NRW

Zielgruppe:
- Schüler an den Schulen in der Trägerschaft der Stadt

Ziele:
Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu von der Kommunalpolitik Anstöße kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
keine

Indikatoren:
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 030106 Schülerbeförderung

Der Schulträger (Stadt Werdohl) trägt die Kosten für die gesamten Schülerbeförderungen an den Werdohler Schulen.

Der überwiegende Kostenanteil beinhaltet die Beförderungskosten der Schüler mit der Märkischen Verkehrsgesellschaft zu den jeweiligen Schulen und zurück. Die Anspruchsvoraussetzungen sind im Schulgesetz NRW bzw. in den betreffenden Verordnungen festgeschrieben. Danach werden die Fahrkarten nach Schulstufe und Entfernungskilometer übernommen:

-Primarstufe, Klassen 1-4	=	ab 2,0 km
-Sekundarstufe I, Klassen 5-10	=	ab 3,5 km
-Sekundarstufe II, Klassen 11-13	=	ab 5,0 km

In den Schülerbeförderungskosten sind zu dem auch die Kosten für den Schülerspezialverkehr (z.B. Bauernschaften, Behinderungen, Inklusion etc.) und Sonderfahrten (z.B. Hallen- oder Freibad, Sportstätten, Arbeitsgemeinschaften, Kirche, sonstige Schulveranstaltungen usw.) enthalten. Die Beförderungskosten der Werdohler Schüler, welche die Vier-Täler-Schule in Plettenberg besuchen, stellt der dortige Schulträger im Rahmen des noch zu ermittelnden Schulkostenbeitrages in Rechnung. Die Haushaltsmittel hierfür in Höhe von 55.000 € sind bei dem Produkt Förderschule 030105 veranschlagt.

Die Aufteilung der nachfolgenden Schülerbeförderungskosten wurde anhand der Daten aus 2012 ermittelt:

Gesamtkosten rund	610.000 €
GGS Standort Königsburg	40.133 €
GGS Standort Kleinhammer	47.242 €
Katholische Grundschule	41.073 €
Evangelische Grundschule	51.440 €
Hauptschule	40.764 €
Realschule	75.048 €
Gesamtschule	312.631 €

Die Aufteilung für das Haushaltsjahr 2014 wird wie folgt geschätzt:

Gesamtkosten rund	610.000 €
Grundschulen	210.000 €
Hauptschule	35.000 €
Realschule	70.000 €
Gesamtschule	295.000 €

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 030106 Schülerbeförderung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	6.462,17	6.500,00	8.000,00	9.000,00	10.000,00	11.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	608.527,67	630.000,00	610.000,00	600.000,00	600.000,00	600.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	4,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	614.994,62	636.500,00	618.000,00	609.000,00	610.000,00	611.000,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	614.994,62	636.500,00	618.000,00	609.000,00	610.000,00	611.000,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	614.994,62	636.500,00	618.000,00	609.000,00	610.000,00	611.000,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	614.994,62	636.500,00	618.000,00	609.000,00	610.000,00	611.000,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	614.994,62	636.500,00	618.000,00	609.000,00	610.000,00	611.000,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 030106 Schülerbeförderung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-6.460,40	-6.500,00	-8.000,00		-9.000,00	-10.000,00	-11.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-593.411,40	-630.000,00	-610.000,00		-600.000,00	-600.000,00	-600.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-3,52	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-599.875,32	-636.500,00	-618.000,00		-609.000,00	-610.000,00	-611.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-599.875,32	-636.500,00	-618.000,00		-609.000,00	-610.000,00	-611.000,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-599.875,32	-636.500,00	-618.000,00		-609.000,00	-610.000,00	-611.000,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2014

Produkt: 030107 Sonstige schulformenübergreifende Aufgaben

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Schule, Kultur und Sport	Herr Gumz	Schulausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
- Schulentwicklungsplanung (Analyse und Prognose des Schüleraufkommens)
- Schülerunfall- und Schülerhaftpflichtversicherungsangelegenheiten
- sonstige schulformenübergreifende Angelegenheiten

Auftragsgrundlage:
- Schulgesetz NRW
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Schulen, Verwaltungsführung und politische Gremien

Ziele:
1. Sicherstellung des Raumbedarfs je Schüler nach dem Raumprogramm des Schulministeriums NRW

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
zu 1.) Raumbedarf sichergestellt?	k.A.	k.A.	k.A.
Indikatoren:			
zu 1.) - Anzahl der m² je Schulform			
**Grundschulen:*	*k.A.*	*k.A.*	*k.A.*
**Hauptschule:*	*k.A.*	*k.A.*	*k.A.*
**Realschule:*	*k.A.*	*k.A.*	*k.A.*
**Gesamtschule:*	*k.A.*	*k.A.*	*k.A.*
- Anzahl der Schüler je Schulform			
** Grundschulen:*	*k.A.*	*k.A.*	*k.A.*
** Hauptschule:*	*k.A.*	*k.A.*	*k.A.*
** Realschule:*	*k.A.*	*k.A.*	*k.A.*
** Gesamtschule:*	*k.A.*	*k.A.*	*k.A.*

Produkterläuterungen

Produkt: 030107 Sonstige schulformenübergreifende Aufgaben

Bei diesem Produkt werden Erträge und Aufwendungen veranschlagt, die keiner spezifischen Schule zuzuordnen sind.

Das sind z. B. Landeszuschüsse und deren Weiterleitung für Lehrerfortbildungen einschl. Reisekosten.

Die Bildungspauschale ist im Jahr 2014 als Ertrag in Höhe von 338.500 € eingeplant.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 030107 Sonstige schulformenübergreifende Aufgaben

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	-127.100,00	-338.500,00	-340.000,00	-340.000,00	-340.000,00
10 = Ordentliche Erträge	0,00	-127.100,00	-338.500,00	-340.000,00	-340.000,00	-340.000,00
11 - Personalaufwendungen	14.720,61	23.600,00	25.000,00	26.000,00	27.000,00	28.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	317,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	15.038,36	23.600,00	25.000,00	26.000,00	27.000,00	28.000,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	15.038,36	-103.500,00	-313.500,00	-314.000,00	-313.000,00	-312.000,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	15.038,36	-103.500,00	-313.500,00	-314.000,00	-313.000,00	-312.000,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	15.038,36	-103.500,00	-313.500,00	-314.000,00	-313.000,00	-312.000,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	15.038,36	-103.500,00	-313.500,00	-314.000,00	-313.000,00	-312.000,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 030107 Sonstige schulformenübergreifende Aufgaben

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.400,00	127.100,00	338.500,00		340.000,00	340.000,00	340.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	-1.400,00	127.100,00	338.500,00		340.000,00	340.000,00	340.000,00
10 - Personalauszahlungen	-15.927,07	-23.600,00	-25.000,00		-26.000,00	-27.000,00	-28.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-308,40	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-16.235,47	-23.600,00	-25.000,00		-26.000,00	-27.000,00	-28.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-17.635,47	103.500,00	313.500,00		314.000,00	313.000,00	312.000,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-17.635,47	103.500,00	313.500,00		314.000,00	313.000,00	312.000,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilpläne

für

Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Zugeordnete Produkte:

040101 Kulturarbeit

040102 Volkshochschule und Musikschule

040103 Stadtbücherei

040104 Heimat- und sonstige Kultur-/Archivpflege

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-16.245,01	-10.450,00	-11.250,00	-10.175,00	-10.575,00	-9.400,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-7.987,95	-9.500,00	-9.500,00	-9.500,00	-9.500,00	-9.500,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-20.793,50	-16.250,00	-15.700,00	-10.700,00	-15.700,00	-10.700,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-11.676,83	-27.000,00	-27.250,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	-800,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-56.703,29	-64.000,00	-63.700,00	-55.375,00	-60.775,00	-54.600,00
11 - Personalaufwendungen	284.854,67	360.000,00	355.000,00	360.000,00	365.000,00	370.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	118.518,97	169.000,00	163.350,00	133.400,00	135.400,00	133.400,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	20.933,23	18.400,00	31.225,00	30.325,00	29.800,00	29.025,00
15 - Transferaufwendungen	176.886,96	178.000,00	168.500,00	156.000,00	156.000,00	156.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	99.363,62	100.050,00	101.950,00	101.650,00	102.050,00	102.550,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	700.557,45	825.450,00	820.025,00	781.375,00	788.250,00	790.975,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	643.854,16	761.450,00	756.325,00	726.000,00	727.475,00	736.375,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	643.854,16	761.450,00	756.325,00	726.000,00	727.475,00	736.375,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	643.854,16	761.450,00	756.325,00	726.000,00	727.475,00	736.375,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	59.306,50	77.900,00	68.400,00	68.400,00	68.400,00	68.400,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	703.160,66	839.350,00	824.725,00	794.400,00	795.875,00	804.775,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.512,61	3.200,00	1.900,00		1.400,00	1.900,00	1.400,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	7.299,57	9.500,00	9.500,00		9.500,00	9.500,00	9.500,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.821,50	16.250,00	15.700,00		10.700,00	15.700,00	10.700,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.489,88	27.000,00	27.250,00		25.000,00	25.000,00	25.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	43.123,56	55.950,00	54.350,00		46.600,00	52.100,00	46.600,00
10 - Personalauszahlungen	-284.893,43	-360.000,00	-355.000,00		-360.000,00	-365.000,00	-370.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-112.715,19	-169.000,00	-163.350,00		-133.400,00	-135.400,00	-133.400,00
14 - Transferauszahlungen	-191.620,85	-178.000,00	-168.500,00		-156.000,00	-156.000,00	-156.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-100.748,83	-100.050,00	-101.950,00		-101.650,00	-102.050,00	-102.550,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-689.978,30	-807.050,00	-788.800,00		-751.050,00	-758.450,00	-761.950,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-646.854,74	-751.100,00	-734.450,00		-704.450,00	-706.350,00	-715.350,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnah.	280,00	12.500,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	280,00	12.500,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-12.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-2.118,05	-41.700,00	-500,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-2.118,05	-53.700,00	-500,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-1.838,05	-41.200,00	-500,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-648.692,79	-792.300,00	-734.950,00		-704.450,00	-706.350,00	-715.350,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2014

Produkt: 040101 Kulturarbeit

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Schule, Kultur und Sport	Herr Gumz	Kulturausschuss	Freiwillige Aufgaben

Beschreibung:
- Planung, Organisation und Durchführung von städt. Kulturveranstaltungen
- Förderung der Kulturarbeit von Vereinen / Organisationen sowie Mitgliedschaft in diversen Vereinen
- Zentrale Ausweisung der Aufwendungen für den Einsatz kultureller Ausrüstungsgegenstände (Allwetterschirme u.ä.)
- Betrieb des Festsaals Riesei und des Bürgerhaussaals einschl. Nutzung durch Dritte (Aufgabe wird von der Abt. Bauen und Immobilienmanagement wahrgenommen)
- Führung und Betrieb des Stadtmuseums gemeinsam mit dem Heimatverein Werdohl e.V. (einschl. Bereitstellung von Räumlichkeiten für das „Kleine Kulturforum“)

Auftragsgrundlage:
- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidung des Bürgermeisters

Zielgruppe:
- Bevölkerung sowie Interessierte aus der Region
- Künstler, Kindergärten, Schulen, Vereine und sonstige Organisationen

Ziele:
1. Beibehaltung des jährlichen Kinder- und Jugendkunstpreises
2. Jährliche Befragung der Besucher der Veranstaltungen des Kultursommers hinsichtlich Zufriedenheit der Kulturangebote
3. Die Anzahl der städt. Kulturveranstaltungen soll gehalten werden

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
zu 1.) Kinder- und Jugendkunstpreis durchgeführt?	ja	ja	ja
zu 2.) Befragung durchgeführt?	nein	ja	ja
zu 3.) Anzahl der durchgeführten städt. Kulturveranstaltungen	35	37	36
Indikatoren:			
zu 2.) - Befragungsergebnis nach Schulnoten	*k.A.*	*k.A.*	*k.A.*
zu 3.) - durchschnittliche Anzahl der Kultursommer-Besucher	*ca. 400*	*400*	*400*

Produkterläuterungen

Produkt: 040101 Kulturarbeit

Kommunen sind nicht verpflichtet, ein Kulturangebot vorzuhalten.

Dieses Produkt enthält die Aufwendungen für die Durchführung der städtischen Kulturveranstaltungen (Honorare und Veranstaltungsnebenkosten) und die Aufwendungen für die förderungswürdigen Kulturveranstaltungen Dritter (über die Förderung entscheidet der Kulturausschuss).

Städtische Kulturveranstaltungen sind: Stadtparkkonzerte, Kinderveranstaltungen, Kultursommerreihe, Konzert des Märkischen Jugendsinfonieorchesters, Kinder- und Jugendkunstpreis, Gemeinschaftskonzert, Bürgerfrühschoppen etc.

Die Kulturbogenreihe ist ab April 2013 eingestellt worden (Stärkungspakt). Die Aufwendungen privatrechtlicher Leistungsentgelte reduzieren sich entsprechend.

Es wurde berücksichtigt, dass 25 % der eingesparten Mittel künftig für Kinderveranstaltungen eingesetzt werden.

Das Produkt beinhaltet weiterhin Geschäftskosten (u.a. Beitrag für die Mitgliedschaft beim Kultursekretariat Gütersloh) und die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten des Festsaales, des Bürgerhaussaales.

Darüber hinaus werden Mittel für den Erwerb von Museumsexponaten und für Materialbeschaffungen berücksichtigt. Der Mitgliedsbeitrag für die Vereinigung Westfälischer Museen ist im Abrechnungsobjekt enthalten.

Der Heimatverein entrichtet einen finanziellen Ausgleich für nicht erhobene Eintrittsgelder (Stadtmuseum).

Weiterhin werden die Unterhaltungskosten der Ausrüstungsgegenstände (z. B.: Wetterschirme) berücksichtigt. Die Aufwendungen für den Bühnenwagen und die städtischen Schaukästen sind seit 2013 nicht mehr zu berücksichtigen. (Stärkungspakt)

Aufwendungen für den Erwerb von Anlagevermögen (verschiedene Ersatzbeschaffungen) sind dem Teilfinanzplan B zu entnehmen.

Eintrittsgelder der bereits erwähnten städtischen Veranstaltungen werden berücksichtigt. Für 2014 wird eine Kostenerstattung in Höhe von 2.000 € für Leistungen des Baubetriebshofs durch externe Veranstalter beim Umbau des Festsaals Riesei für Veranstaltungszwecke (Stärkungspakt) erwartet, da bisher vier kostenpflichtige Veranstaltungen gemeldet wurden.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 040101 Kulturarbeit

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-5.987,61	-5.700,00	-5.500,00	-5.000,00	-5.500,00	-5.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-11.283,80	-7.550,00	-7.300,00	-2.300,00	-7.300,00	-2.300,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-527,28	-2.500,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-17.798,69	-15.750,00	-14.800,00	-9.300,00	-14.800,00	-9.300,00
11 - Personalaufwendungen	56.785,40	68.700,00	70.000,00	71.000,00	72.000,00	73.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	75.129,18	73.000,00	75.100,00	63.100,00	65.100,00	63.100,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	12.343,00	12.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
15 - Transferaufwendungen	428,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.502,96	11.100,00	10.300,00	10.300,00	10.300,00	10.300,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	153.188,83	164.800,00	159.400,00	148.400,00	151.400,00	150.400,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	135.390,14	149.050,00	144.600,00	139.100,00	136.600,00	141.100,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	135.390,14	149.050,00	144.600,00	139.100,00	136.600,00	141.100,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	135.390,14	149.050,00	144.600,00	139.100,00	136.600,00	141.100,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	37.166,49	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	172.556,63	199.050,00	194.600,00	189.100,00	186.600,00	191.100,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 040101 Kulturarbeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.397,61	1.700,00	1.900,00		1.400,00	1.900,00	1.400,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.311,80	7.550,00	7.300,00		2.300,00	7.300,00	2.300,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	142,80	2.500,00	2.000,00		2.000,00	2.000,00	2.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	13.852,21	11.750,00	11.200,00		5.700,00	11.200,00	5.700,00
10 - Personalauszahlungen	-57.027,64	-68.700,00	-70.000,00		-71.000,00	-72.000,00	-73.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-70.462,83	-73.000,00	-75.100,00		-63.100,00	-65.100,00	-63.100,00
14 - Transferauszahlungen	-428,29	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-8.084,12	-11.100,00	-10.300,00		-10.300,00	-10.300,00	-10.300,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-136.002,88	-152.800,00	-155.400,00		-144.400,00	-147.400,00	-146.400,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-122.150,67	-141.050,00	-144.200,00		-138.700,00	-136.200,00	-140.700,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	0,00	0,00	-500,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	-500,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	-500,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-122.150,67	-141.050,00	-144.700,00		-138.700,00	-136.200,00	-140.700,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2014

Produkt: 040101 Kulturarbeit

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 040101AV01:Erwerb von beweglichem Anlagevermögen und Lizenzen									
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-500	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**0**	**0**	**-500**		**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen: Ersatzbeschaffung für die städtische Beschallungsanlage (MP3-Player o.ä.).

Produkthaushalt 2014

Produkt: 040102 Volkshochschule und Musikschule

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Schule, Kultur und Sport	Frau Foerstermann	Kulturausschuss	Pflichtaufgabe (VHS) und freiwillige Aufgabe (Musikschule)

Beschreibung:
- Mitgliedschaft im Zweckverband VHS Lennetal zur Sicherstellung der Aufgaben nach dem Weiterbildungsgesetz
- Förderung und Erhalt der Qualität der VHS
- Personalsachbearbeitung für die VHS
- Abwicklung der Buchungsgeschäfte für die VHS
- Mitgliedschaft im Verein "Musikschule Lennetal e.V."
- Förderung und Erhalt der Qualität der "Musikschule Lennetal e.V."
- Bereitstellung von Räumlichkeiten für die VHS und Musikschule

Auftragsgrundlage:
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Zweckverband "VHS Lennetal" und mittelbar alle Einwohner ab dem 16. Lebensjahr
- Verein "Musikschule Lennetal e.V." und mittelbar alle Einwohner

Ziele:
1. Vernetzung der Angebote der VHS und der Musikschule mit der kommunalen Kultur- und Bildungsarbeit
2. Durchführung von zwei Kulturveranstaltungen zusammen mit der Musikschule

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
zu 1.) Vernetzung vorhanden?	ja	ja	ja
zu 2.) Anzahl der gemeinsam mit der Musikschule durchgeführten Veranstaltungen	*2*	*3*	*2*

Indikatoren:
- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 040102 Volkshochschule und Musikschule

Dieses Produkt enthält die Aufwendungen für die Mitgliedschaft im Zweckverband VHS Lennetal und den jährlichen Zuschuss für die Musikschule Lennetal e.V.

VHS Lennetal:

Die Mitgliedschaft im Zweckverband VHS Lennetal dient zur Sicherstellung der Aufgaben nach dem Weiterbildungsgesetz (Pflichtaufgabe).

Verbandsmitglieder der VHS Lennetal :
Altena, Nachrodt-Wiblingwerde, Neuenrade, Plettenberg und Werdohl

Der Finanzbedarf des Zweckverbandes wird, soweit er nicht durch Gebühren und Zuschüsse gedeckt ist, durch die Verbandsumlage ausgeglichen. Die Umlage wird für die Verbandsmitglieder nach der Zahl der Einwohner berechnet.
Für das Haushaltsjahr 2013 waren es 4,04 € je Einwohner.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfs 2014 lagen die Umlagewerte für das Planjahr 2014 noch nicht vor. Die Verbandsumlage 2014 ist daher auf Vorjahresniveau (75.000 €) berücksichtigt worden.

Aufwendungen für den Erwerb von Anlagevermögen (Ersatzbeschaffungen für Kleinmöbel) sind dem Teilfinanzplan zu entnehmen.

Dieses Abrechnungsobjekt beinhaltet auch die Kostenerstattung für Leistungen der Stadt (z.B. Prüfung der Jahresrechnungen durch das Rechnungsprüfungsamt).

Musikschule Lennetal e.V.:

Kommunen sind nicht verpflichtet, eine Musikschule vorzuhalten.

Träger der Musikschule Lennetal (eingetragener Verein) sind die Mitgliedsstädte:
Altena, Neuenrade, Plettenberg und Werdohl

Produkterläuterungen

Der Finanzbedarf der Musikschule wird, soweit er nicht durch Unterrichtsgebühren gedeckt ist, durch den Zuschuss der Mitgliedsstädte beglichen. Bei der Berechnung der zu zahlenden Zuschüsse der einzelnen Träger werden insbesondere die Schülerzahlen (anteilig) und die Unterrichtseinheiten berücksichtigt.

Das Budget der Musikschule Lennetal wird im Zuge des Stärkungspaktes jährlich bis zum Jahr 2015 um 12.500 € reduziert. Der **Zuschuss der Stadt Werdohl** für das **Haushaltsjahr 2014** wird unter Berücksichtigung des Stärkungspaktes **93.500 €** betragen.

Das Produkt beinhaltet die Mietzahlungen für die Verwaltungsräume der Musikschule.

Beide Geschäftsstellen (VHS und Musikschule) befinden sich in der Brüderstr. 33 in Werdohl.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 040102 Volkshochschule und Musikschule

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-930,96	-600,00	-3.350,00	-2.975,00	-2.875,00	-2.300,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.852,90	-7.700,00	-7.700,00	-7.700,00	-7.700,00	-7.700,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-11.149,55	-23.600,00	-25.250,00	-23.000,00	-23.000,00	-23.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-20.933,41	-31.900,00	-36.300,00	-33.675,00	-33.575,00	-33.000,00
11 - Personalaufwendungen	40.210,89	72.800,00	63.000,00	64.000,00	65.000,00	66.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	29.462,31	70.400,00	64.900,00	53.100,00	53.100,00	53.100,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	997,19	600,00	21.625,00	21.125,00	21.000,00	20.425,00
15 - Transferaufwendungen	176.458,67	178.000,00	168.500,00	156.000,00	156.000,00	156.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	102,21	0,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	247.231,27	321.800,00	319.425,00	295.625,00	296.500,00	296.925,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	226.297,86	289.900,00	283.125,00	261.950,00	262.925,00	263.925,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	226.297,86	289.900,00	283.125,00	261.950,00	262.925,00	263.925,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	226.297,86	289.900,00	283.125,00	261.950,00	262.925,00	263.925,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	10.774,97	2.400,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	237.072,83	292.300,00	285.525,00	264.350,00	265.325,00	266.325,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 040102 Volkshochschule und Musikschule

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.852,90	7.700,00	7.700,00		7.700,00	7.700,00	7.700,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.347,08	23.600,00	25.250,00		23.000,00	23.000,00	23.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	16.199,98	31.300,00	32.950,00		30.700,00	30.700,00	30.700,00
10 - Personalauszahlungen	-40.394,54	-72.800,00	-63.000,00		-64.000,00	-65.000,00	-66.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-28.221,56	-70.400,00	-64.900,00		-53.100,00	-53.100,00	-53.100,00
14 - Transferauszahlungen	-191.192,56	-178.000,00	-168.500,00		-156.000,00	-156.000,00	-156.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-102,88	0,00	-1.400,00		-1.400,00	-1.400,00	-1.400,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-259.911,54	-321.200,00	-297.800,00		-274.500,00	-275.500,00	-276.500,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-243.711,56	-289.900,00	-264.850,00		-243.800,00	-244.800,00	-245.800,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-12.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-400,31	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-400,31	-12.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-400,31	-12.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-244.111,87	-301.900,00	-264.850,00		-243.800,00	-244.800,00	-245.800,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 040102 Volkshochschule und Musikschule

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ver-pfl. erm. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 040102AV01:Erwerb von beweglichem Anlagevermögen und Lizenzen									
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-400,31	0	0	0	0	0	0		
Maßnahme 040102AV02: Neue Aufbauten und Betriebsvorrichtungen für die VHS und Musikschule									
Auszahlungen für Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen		-12.000	0		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**-400,31**	**-12.000**	**0**		**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

Produkthaushalt 2014

Produkt: 040103 Stadtbücherei

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Schule, Kultur und Sport	Frau Zubkowski	Kulturausschuss	Freiwillige Aufgabe

Beschreibung:
- Bereitstellung und Beschaffung von Literatur und sonstigen Medien (Literatur, CD`s, DVD`s etc.)
- Information der Nutzer von elektronischen Medien (Internet etc.)
- Fachliche Beratung
- Organisation und Durchführung eigener Veranstaltungen (Autorenlesungen, Kabarett, Kinderveranstaltungen, Kinder-Kino etc.)
- Bereitstellung der Räumlichkeiten für die Durchführung sonstiger Veranstaltungen durch Dritte
- Unterstützung von Migrantenkindern beim Erlernen der deutschen Sprache

Auftragsgrundlage:
- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidung des Bürgermeisters

Zielgruppe:
- Bevölkerung und Interessierte aus der Region
- Kindergärten, Schulen, Vereine und sonstige Institutionen

Ziele:
1. Vorhalten eines aktuellen und differenzierten Medienangebotes zur Steigerung der Zahl der Büchereinutzer im Verhältnis zum Basisjahr 2009 (= 1.937 Nutzer) und zur Wahrnehmung der Aufgabe als Bildungseinrichtung
2. Durchführung des „Kinderkino Lichtblick“ mit zwölf Veranstaltungen im Jahr

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
zu 1.) Gesamtzahl der Nutzer der Bücherei	1.806	1.800	1.800
zu 2.) Anzahl der Veranstaltungen des „Kinderkino Lichtblick“	12	12	12
Indikatoren:			
zu 1.) - Anzahl der vorhandenen Bücher/Zeitschriften)	*31.216*	*31.216*	*31.216*
- Anzahl der vorhandenen Nonbooks (=CD´s, DVD´s, CD-Rom´s)	*6.879*	*6.879*	*6.879*
- Anzahl der Besucher	*51.250*	*51.250*	*51.250*
- Anzahl der Medienausleihungen	*76.169*	*76.169*	*76.169*
- wöchentliche Öffnungsstunden der Stadtbücherei	*28,00*	*28,00*	*28,00*

Produkterläuterungen

Produkt: 040103 Stadtbücherei

Kommunen sind nicht verpflichtet, eine Bücherei vorzuhalten.

Dieses Produkt enthält die Aufwendungen für die Beschaffung der Literatur, DVD's, CD's etc. und die Geschäftsausgaben (Bürobedarf, Portokosten etc.).

Im Zuge des Stärkungspaktes wurden ab dem Jahr 2013 die Aufwendungen für die Medienbeschaffung um 10 % reduziert. Die Jahresgebühren (Leihgebühren) wurden ebenfalls ab 2013 angehoben.

Weiterhin werden für verschiedene Büchereiveranstaltungen (Autorenlesungen, Ausstellungen, Kinderkino etc.) Künstlerhonorare und Veranstaltungsnebenkosten (z.B. Gema, Plakatkosten etc.) veranschlagt.

Miete und Mietnebenkosten sind in diesem Produkt enthalten.

Berücksichtigt werden weiterhin die Eintrittsgelder (Büchereiveranstaltungen) und die Gebühreneinnahmen (z.B. Mahn- und Jahresgebühren).

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 040103 Stadtbücherei

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-8.065,57	-2.000,00	-1.800,00	-1.600,00	-1.600,00	-1.500,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-7.987,95	-9.500,00	-9.500,00	-9.500,00	-9.500,00	-9.500,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-656,80	-1.000,00	-700,00	-700,00	-700,00	-700,00
10 = Ordentliche Erträge	-16.710,32	-12.500,00	-12.000,00	-11.800,00	-11.800,00	-11.700,00
11 - Personalaufwendungen	176.573,02	178.700,00	185.000,00	187.000,00	189.000,00	191.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	13.416,73	16.200,00	17.200,00	14.700,00	14.700,00	14.700,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	6.362,31	4.800,00	4.500,00	4.100,00	3.700,00	3.500,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	90.253,80	87.000,00	87.100,00	87.600,00	88.000,00	88.500,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	286.605,86	286.700,00	293.800,00	293.400,00	295.400,00	297.700,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	269.895,54	274.200,00	281.800,00	281.600,00	283.600,00	286.000,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	269.895,54	274.200,00	281.800,00	281.600,00	283.600,00	286.000,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	269.895,54	274.200,00	281.800,00	281.600,00	283.600,00	286.000,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	358,42	1.500,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	270.253,96	275.700,00	282.800,00	282.600,00	284.600,00	287.000,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 040103 Stadtbücherei

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.760,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	7.299,57	9.500,00	9.500,00		9.500,00	9.500,00	9.500,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	656,80	1.000,00	700,00		700,00	700,00	700,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	12.716,37	10.500,00	10.200,00		10.200,00	10.200,00	10.200,00
10 - Personalauszahlungen	-176.185,27	-178.700,00	-185.000,00		-187.000,00	-189.000,00	-191.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-13.520,05	-16.200,00	-17.200,00		-14.700,00	-14.700,00	-14.700,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-92.137,39	-87.000,00	-87.100,00		-87.600,00	-88.000,00	-88.500,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-281.842,71	-281.900,00	-289.300,00		-289.300,00	-291.700,00	-294.200,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-269.126,34	-271.400,00	-279.100,00		-279.100,00	-281.500,00	-284.000,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnah.	280,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	280,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-1.522,40	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-1.522,40	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-1.242,40	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-270.368,74	-271.400,00	-279.100,00		-279.100,00	-281.500,00	-284.000,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2014

Produkt: 040103 Stadtbücherei

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 040103AV01: Erwerb von bewegl. Anlagevermögen und Lizenzen für die Stadtbücherei									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	280,00	0	0		0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.522,40	0	0		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**-1.242,40**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

Produkthaushalt 2014

Produkt: 040104 Heimat- und sonstige Kultur-/Archivpflege

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Schule, Kultur und Sport	Frau Wüllner-Leisen	Kulturausschuss	Freiwillige Aufgabe

Beschreibung:
- Erhalt und Sammeln von historisch bedeutsamen Kulturgütern (Schriftstücke, Bilder etc.) sowie sonstige Archivarbeiten in Zusammenarbeit mit dem Kreisarchiv
- Mitgliedschaft im Heimatbund Märkischer Kreis und im Westfälischen Heimatbund
- Zusammenarbeit mit dem Ortsheimatpfleger, dem Heimatverein, dem SGV und sonstigen Organisationen
- Mitarbeit bei heimatpflegerischen Veranstaltungen und Unterstützung von Traditionsveranstaltungen
- Durchführung von Stadtjubiläen
- Unterstützung von heimatgeschichtlichen Veröffentlichungen und Forschungsarbeiten
- Zentrale Ausweisung der Aufwendungen für kulturelle "Lichtpunkte"

Auftragsgrundlage:
- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidungen des Bürgermeisters

Zielgruppe:
- Bevölkerung und Interessierte aus der Region, Gäste
- Ortsheimatpfleger, Kreisarchiv und Heimatvereine
- Schulen und Kindergärten

Ziele:
- keine

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 040104 Heimat- und sonstige Kultur-/Archivpflege

Allgemeines:

Bis auf die Erhaltung kommunaler Akten gemäß Landesarchivgesetz NRW, wozu auch das Sammeln von Dokumenten und die Beschaffung von Literatur gehört, sind alle weiteren Ausgaben im Bereich der Heimatpflege freiwilliger Natur.

Folgende Aufgaben werden in diesem Bereich erledigt:

- Unterstützung und Zusammenarbeit mit dem ehrenamtlich tätigen Heimatpfleger und dem Heimatverein
- Mitgliedschaft im Heimatbund MK und im Westfälischen Heimatbund
- Zusammenarbeit mit dem Heimatbund MK
- Unterhaltung der Lichtpunkte
- Unterstützung von Traditionsveranstaltungen durch Abstimmung mit den ausführenden Vereinen und Erteilen von Bauhof-Aufträgen (Frühjahrskirmes, Eröffnung der Lennefontäne, Brückenbürger-Weinfest, Dorffest Kleinhammer; Schützenfeste, Einstimmung auf die Weihnacht auf der Funkenburg)
- Anstrahlung Kreuz Funkenburg / Passions- und Adventszeit
- Tag der Deutschen Einheit
- Durchführung von Stadtjubiläen
- Verwaltung und Verkauf verschiedener von der Stadt herausgegebener Werdohl-Bücher
- Unterstützung bei der Herausgabe neuer heimatgeschichtlicher Publikationen
- Betreuung des SPD-Geschichtspfades

Die Organisation des Volkstrauertages wird durch Abt. 3.1/Ordnung und Einwohnerwesen sichergestellt.

Bei den nachstehend aufgeführten Aufgaben sichert der Heimatverein Unterstützung zu:

- „Durchführung von Stadtjubiläen“
- Verwaltung und Verkauf verschiedener von der Stadt herausgegebener Bücher:
- Unterstützung bei der Herausgabe neuer heimatgeschichtlicher Publikationen:
  (z. B. alte und neue Ansichten mit erläuternden Texten) zusammen mit dem darauf spezialisierten Geiger-Verlag zu veröffentlichen.

Produkterläuterungen

Besondere Vorgänge im Planjahr:

1. In 2013 wurde das **neue Stadtarchiv** im Bahnhof eingerichtet, das in 2014 weiter aufgebaut wird.
Laut § 10 Abs. 3 Nr. 2 Archivgesetz NRW, müssen „Die Archive und Gemeinschaftseinrichtungen archivfachlichen Anforderungen entsprechen, indem sie 1. hauptamtlich oder hauptberuflich von Personal betreut werden, dass die Befähigung für eine Laufbahn des Archivdienstes besitzt oder sonst fachlich geeignet ist, oder 2. von einer Dienststelle fachlich beraten werden, bei der eine Archivkraft oder ein Archivar mit der Befähigung für eine Laufbahn des Archivdienstes tätig ist.“ Da auf die Stadt Werdohl Nr. 2 zutrifft – aus Kostengründen wurde kein hauptamtlicher Archivar eingestellt - wurden **5.000 € für Beratungsleistungen durch das Kreisarchiv MK** eingestellt.

Weitere **500 € wurden zur Finanzierung eines Wartungsvertrages für die Archiv-Software** eingestellt.

2. Die Energiekosten für den Betrieb der Lichtpunkte werden ab dem Jahr 2013 dauerhaft durch ein Versorgungsunternehmen übernommen (**Stärkungspakt Stadtfinanzen, Maßnahme Nr**. **60)**.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 040104 Heimat- und sonstige Kultur-/Archivpflege

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-1.260,87	-2.150,00	-600,00	-600,00	-600,00	-600,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	0,00	-900,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	-800,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-1.260,87	-3.850,00	-600,00	-600,00	-600,00	-600,00
11 - Personalaufwendungen	11.285,36	39.800,00	37.000,00	38.000,00	39.000,00	40.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	510,75	9.400,00	6.150,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	1.230,73	1.000,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	504,65	1.950,00	3.150,00	2.350,00	2.350,00	2.350,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	13.531,49	52.150,00	47.400,00	43.950,00	44.950,00	45.950,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	12.270,62	48.300,00	46.800,00	43.350,00	44.350,00	45.350,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	12.270,62	48.300,00	46.800,00	43.350,00	44.350,00	45.350,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	12.270,62	48.300,00	46.800,00	43.350,00	44.350,00	45.350,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	11.006,62	24.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	23.277,24	72.300,00	61.800,00	58.350,00	59.350,00	60.350,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 040104 Heimat- und sonstige Kultur-/Archivpflege

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	355,00	1.500,00	0,00		0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	900,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	355,00	2.400,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-11.285,98	-39.800,00	-37.000,00		-38.000,00	-39.000,00	-40.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-510,75	-9.400,00	-6.150,00		-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-424,44	-1.950,00	-3.150,00		-2.350,00	-2.350,00	-2.350,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-12.221,17	-51.150,00	-46.300,00		-42.850,00	-43.850,00	-44.850,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-11.866,17	-48.750,00	-46.300,00		-42.850,00	-43.850,00	-44.850,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnah.	0,00	12.500,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	12.500,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-195.34	-41.700,00	0,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-195,34	-41.700,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-195,34	-29.200,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-12.061,51	-77.950,00	-46.300,00		-42.850,00	-43.850,00	-44.850,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 040104 Heimat- und sonstige Kultur-/Archivpflege

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 040104AV01: Erwerb von bewegl. Anlagevermögen und Lizenzen im Bereich Heimatpflege									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	12.500	0		0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-195,34	-41.700	0		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**-195,34**	**-29.200**	**0**		**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

Teilpläne

für

Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Zugeordnete Produkte:

050101 Beratung von Behinderten, Senioren etc. / Wohngeld / Wohlfahrtspflege / Schwerpunkte der Sozialarbeit

050201 Trägerschaft für Ein-Euro-Jobs / Hartz IV

050301 Sozialhilfe für nicht erwerbsfähige Personen

050302 Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

050303 Unterhaltsvorschuss

050401 Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlinge und Wohnungslose

050501 Integration von Migranten

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produktbereich: 05 Soziale Leistungen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-174.835,93	-163.900,00	-157.900,00	-94.800,00	-93.900,00	-93.600,00
3 + Sonstige Transfererträge	-25.535,96	-27.000,00	-32.000,00	-32.000,00	-32.000,00	-32.000,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-50.380,91	-50.000,00	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.346,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-349.946,95	-340.500,00	-357.000,00	-328.500,00	-328.500,00	-328.500,00
10 = Ordentliche Erträge	-602.045,75	-581.400,00	-616.900,00	-525.300,00	-524.400,00	-524.100,00
11 - Personalaufwendungen	759.047,56	713.000,00	622.000,00	631.000,00	640.000,00	649.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	40.921,33	44.000,00	49.000,00	33.500,00	33.500,00	33.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	21.309,07	36.600,00	14.500,00	13.900,00	12.900,00	12.500,00
15 - Transferaufwendungen	845.869,79	902.500,00	800.500,00	765.500,00	765.500,00	765.500,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.911,20	29.800,00	30.200,00	30.200,00	30.200,00	30.200,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.698.058,95	1.725.900,00	1.516.200,00	1.474.100,00	1.482.100,00	1.490.700,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	1.096.013,20	1.144.500,00	899.300,00	948.800,00	957.700,00	966.600,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	1.096.013,20	1.144.500,00	899.300,00	948.800,00	957.700,00	966.600,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	1.096.013,20	1.144.500,00	899.300,00	948.800,00	957.700,00	966.600,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	5.691,44	5.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	1.101.704,64	1.149.500,00	903.300,00	952.800,00	961.700,00	970.600,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produktbereich: 05 Soziale Leistungen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	160.240,34	153.900,00	154.900,00		92.400,00	92.400,00	92.400,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	28.936,71	27.000,00	32.000,00		32.000,00	32.000,00	32.000,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	46.481,42	50.000,00	70.000,00		70.000,00	70.000,00	70.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.346,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	338.880,92	340.500,00	357.000,00		328.500,00	328.500,00	328.500,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	575.885,39	571.400,00	613.900,00		522.900,00	522.900,00	522.900,00
10 - Personalauszahlungen	-688.220,73	-713.000,00	-622.000,00		-631.000,00	-640.000,00	-649.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-38.245,74	-44.000,00	-49.000,00		-33.500,00	-33.500,00	-33.500,00
14 - Transferauszahlungen	-810.643,86	-902.500,00	-800.500,00		-765.500,00	-765.500,00	-765.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-30.517,43	-29.800,00	-30.200,00		-30.200,00	-30.200,00	-30.200,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.567.627,76	-1.689.300,00	-1.501.700,00		-1.460.200,00	-1.469.200,00	-1.478.200,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-991.742,37	-1.117.900,00	-887.800,00		-937.300,00	-946.300,00	-955.300,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	1.265,50	2.500,00	1.500,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	1.265,50	2.500,00	1.500,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-3.925,23	-2.500,00	-1.500,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-3.925,23	-2.500,00	-1.500,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-2.659,73	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-994.402,10	-1.117.900,00	-887.800,00		-937.300,00	-946.300,00	-955.300,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2014

Produkt: 050101 Beratungsleistungen für Senioren, Behinderte etc. / Wohngeld / Wohlfahrtspflege / Schwerpunkte der Sozialarbeit

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.2 Soziales und Wohnen	Herr Schmidt	Sozialausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Hilfen nach dem Schwerbehindertengesetz (Beratung von Schwerbehinderten, Verlängerung von Ausweisen, Weiterleitung von Anträgen an die zuständigen Stellen etc.)
- Aufgaben im Rahmen der Kriegsopferfürsorge (Beratung von Kriegsopfern/Hinterbliebenen, Aufnahme von Anträgen und Weiterleitung an die zuständigen Stellen)
- Ausgabe von Anträgen auf Gewährung von Unterhaltssicherung für Wehrpflichtige und Zivildienstleistende
- Eingliederungshilfen für Behinderte nach dem SGB XII, insbesondere Beratung von Behinderten, Aufnahme von Anträgen und Weiterleitung an die zuständigen Stellen (z.B. Aufnahme in Behindertenwerkstatt oder Sonderkindergarten, Mutter-Kind-Kuren)
- Rundfunkgebührenbefreiung für bedürftige Personen (Antragsaufnahme und Entscheidung)
- Leistungen nach dem Gesetz für Blinde und Gehörlose (Beratung, Aufnahme von Anträgen und Weiterleitung an die zuständigen Stellen)
- Ausgabe von Anträgen auf Gewährung von Bafög-Leistungen für Schülerinnen und Schüler
- Aufnahme und Prüfung von Anträgen auf Leistungen aus der Rentenversicherung (einschließlich Beratung und Weiterleitung der Anträge an die zuständigen Stellen)
- Bearbeitung und Bewilligung von Miet- und Lastenzuschüssen (Wohngeld)
- Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege (einschl. Kostenbeteiligung für Schuldnerberatung)
- Schwerpunktmaßnahmen der Sozialarbeit
- Förderung Ehrenamt (freiwillige Aufgabe)
- Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz (Hinweis: Diese Aufgabe wird von der Abt. Serviceleistungen abgewickelt)

Auftragsgrundlage:
- Sozialgesetzbuch I bis XII
- Wohngeldgesetz

Zielgruppe:
- Behinderte, Kriegsopfer/Hinterbliebene, Wehrpflichtige/Zivildienst- leistende, Blinde, Gehörlose, Schüler, Rentenversicherte/-bezieher und alle ratsuchenden Einwohner
- Versicherungsträger und andere Behörden
- Mieter, Nutzungsberechtigte und Eigentümer von Wohnraum
- Heimbewohner sowie Inhaber eines miet- oder eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts
- Träger der Wohlfahrtspflege
- ehrenamtlich Tätige

Produkthaushalt 2014

Ziele:
Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu von der Kommunalpolitik Anstöße kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
- keine			
Indikatoren: (informatorisch)			
- Anzahl der Schwerbehinderten (31.12.2009 = 2.368 Personen)	*2.392*	*2.400*	*2.400*
- Anzahl der Anträge auf Blinden-bzw. Gehörlosenhilfe:	*20*	*20*	*20*
- Anzahl der Rentenanträge:	*443*	*450*	*450*
- Anzahl der Mietzuschussfälle:	*349*	*360*	*60*
- Anzahl der Lastenzuschussfälle:	*5*	*10*	*10*

Produkterläuterungen

Produkt: 050101 Beratungsleistungen für Senioren, Behinderte etc. / Wohngeld / Wohlfahrtspflege / Schwerpunkte der Sozialarbeit

Die Aufgaben werden aufgrund des Sozialgesetzbuches 1-12 sowie des Wohngeldgesetzes wahrgenommen. Dieses Produkt beinhaltet eine Vielzahl von sozialen Leistungen, insbesondere die Beantragung von Leistungen der Rentenversicherung, von Rundfunkgebührenbefreiung und die Beantragung und Verlängerung von Schwerbehindertenausweisen.

Die Nachfrage nach Beratungsleistungen in Renten- und Schwerbehindertenfragen hat weiterhin steigende Tendenz (s. auch erstmals ermittelte Indikatoren)

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Bearbeitung und Bewilligung von Wohngeld. Die Mittel hierfür werden direkt aus dem Landeshaushalt gezahlt.

Außerdem werden hier die Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege und die Schwerpunktmaßnahmen der Sozialarbeit veranschlagt. Insbesondere für diese beiden Bereiche fallen die Erträge und Aufwendungen an.

Die Erträge bei diesem Produkt entstehen im Einzelnen durch die Erstattungen des Märkischen Kreises zur Schuldnerberatung (i.d.R. rd. 15.000 €) und der AWO für die Einrichtung und Vorhaltung eines Arbeitsplatzes der Schuldnerberaterin (im Mittel 6.000 €/Jahr). Weiterhin beteiligt sich die Stadt an den ungedeckten Kosten der Integrationsberatung des Diakonischen Werkes mit einem Höchstbetrag von 6.391 €.

Als freiwillige Leistungen sind hier die Zuschüsse für Feiern der Altenheime (1.500 €) und für den Behindertenstammtisch (200 €) veranschlagt.

Für Schwerpunktmaßnahmen der Sozialarbeit wurde der Mittelansatz im HHJ 2013 von 2.100 € auf 500 € gekürzt.

Die Haushaltsmittel für Schwerpunktmaßnahmen betreffen das gesamte Feld der sozialen Arbeit einschl. Integrationsangelegenheiten und Aktivitäten, die im Zusammenhang mit dem demografischen Wandel stehen.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 050101 Beratungsleistungen für Senioren, Behinderte etc. / Wohngeld / Wohlfahrtspflege / Schwerpunkte der Sozialarbeit

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-2.568,21	-2.200,00	-2.200,00	-2.200,00	-2.200,00	-2.200,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-14.993,19	-22.000,00	-22.000,00	-22.000,00	-22.000,00	-22.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-17.561,40	-24.200,00	-24.200,00	-24.200,00	-24.200,00	-24.200,00
11 - Personalaufwendungen	179.844,96	183.200,00	155.000,00	157.000,00	159.000,00	161.000,00
15 - Transferaufwendungen	16.508,48	30.500,00	25.500,00	25.500,00	25.500,00	25.500,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	811,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	197.164,51	213.700,00	180.500,00	182.500,00	184.500,00	186.500,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	179.603,11	189.500,00	156.300,00	158.300,00	160.300,00	162.300,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	179.603,11	189.500,00	156.300,00	158.300,00	160.300,00	162.300,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	179.603,11	189.500,00	156.300,00	158.300,00	160.300,00	162.300,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	179.603,11	189.500,00	156.300,00	158.300,00	160.300,00	162.300,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 050101 Beratungsleistungen für Senioren, Behinderte etc. / Wohngeld / Wohlfahrtspflege / Schwerpunkte der Sozialarbeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.568,21	2.200,00	2.200,00		2.200,00	2.200,00	2.200,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	15.417,58	22.000,00	22.000,00		22.000,00	22.000,00	22.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	17.985,79	24.200,00	24.200,00		24.200,00	24.200,00	24.200,00
10 - Personalauszahlungen	-179.521,83	-183.200,00	-155.000,00		-157.000,00	-159.000,00	-161.000,00
14 - Transferauszahlungen	-16.508,48	-30.500,00	-25.500,00		-25.500,00	-25.500,00	-25.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-811,07	-2.173,95	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-196.841,38	-213.700,00	-180.500,00		-182.500,00	-184.500,00	-186.500,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-178.855,59	-189.500,00	-156.300,00		-158.300,00	-160.300,00	-162.300,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-178.855,59	-189.500,00	-156.300,00		-158.300,00	-160.300,00	-162.300,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2014

Produkt: 050201 Trägerschaft für sog. Ein-Euro-Jobs / Hartz IV

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.2 Soziales und Wohnen	Herr Schmidt	Sozialausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Hinwirken auf die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit bei Empfängern von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II in den allgemeinen Arbeitsmarkt durch Vermittlung von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (sog.1-Euro-Jobs)
- Beratung und Motivation der Maßnahmeteilnehmer
- allgemeine Hilfeplanung. Gewinnung und Betreuung der Beschäftigungsstellen
- Ermittlung und Auszahlung der Mehraufwandsentschädigungen, der Fahrt- und Fortbildungskosten sowie der Arbeitsmittel- und sonstigen Sachkosten der Maßnahmeteilnehmer
- Planung, Abrechnung und Betreuung von Qualifizierungsmodulen
- zentrale Ausweisung der Aufwendungen und Erträge für die Abstellung von Personal zur ARGE Märkischer Kreis
- Zusammenarbeit mit der ARGE Märkischer Kreis

Auftragsgrundlage:
- Sozialgesetzbuch II

Zielgruppe:
- Erwerbsfähige Empfänger von Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II (Arbeitslosengeld II)
- ARGE Märkischer Kreis und Beschäftigungsstellen

Ziele:
Anmerkung: Über die gesetzlichen Aufgaben hinaus soll die bisherige hohe Beratungsqualität beibehalten werden. Auf eine Zielformulierung wird daher verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen: (informatorisch)	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
Übergangsquote von Sozialleistungsempfängern in Beschäftigungsverhältnisse in %	5 %	0 %	0 %
Indikatoren: (informatorisch)			
- Anzahl der Maßnahmeteilnehmer (Ein-Euro-Jobs)	*20*	*20*	*20*
- Anzahl der direkten Übergänge in ein Beschäftigungsverhältnis	*1*	*0*	*0*

Produkterläuterungen

Produkt: 050201 Trägerschaft für sog. Ein-Euro-Jobs / Hartz IV

Für den laufenden Bewilligungszeitraum bis zum 28.02.2014 hat das Jobcenter Märkischer Kreis 15 Einsatzstellen für die Stadt Werdohl bewilligt. Bei der Produktplanung für das Haushaltsjahr 2014 wird davon ausgegangen, dass diese Teilnehmerzahl auch bis zum Jahresende 2014 zur Verfügung gestellt wird.

Im Haushaltssanierungsplan wird unter lfd. Nr. 45 ab dem 01.01.2015 die Maßnahmeträgerschaft ab dem Haushaltsjahr 2015 eingestellt. Die Folgejahre werden deshalb nicht beplant. Die im Personaleinsparkonzept vorgesehenen Personalkostenreduzierungen (Ruhestand des Betreuers der „1-€-Jobber“) sind beim Produkt berücksichtigt.

Einen Schwerpunkt der Einsatzstellen bildet eine Arbeitsgruppe, die mit Grünpflege und Reinigungsarbeiten vorwiegend an der Lenneuferpromenade eingesetzt ist. Diese Arbeitsgruppe wird durch arbeitsfähige Asylbewerber ergänzt, die ebenfalls gemeinnützig und zusätzlich tätig sind.

Als Zuweisungen seitens des Jobcenters sind 62.500 € eingeplant, die sich auf Zuschüsse zu den Personalkosten eines Anleiters und Sachkosten (36.000 €) und Mehraufwandsentschädigung (26.500 €). Die eingeplanten investive Beschaffungen (1.500 €) werden in voller Höhe bezuschusst. Weitere 200.000 € werden als Personalkostenerstattung des Jobcenters an die Stadt eingeplant. Diese Personalkostenerstattung betrifft aktuell noch vier Personen, die als MitarbeiterInnen der Stadt Werdohl im Jobcenter beschäftigt sind.

Bei den Transferaufwendungen sind 35.000 € eingeplant, die für die Zahlung der Mehraufwandsentschädigungen und für Sachkosten benötigt werden.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 050201 Trägerschaft für sog. Ein-Euro-Jobs / Hartz IV

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-80.089,64	-71.700,00	-64.700,00	-1.600,00	-700,00	-400,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-946,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-218.002,60	-200.000,00	-200.000,00	-171.500,00	-171.500,00	-171.500,00
10 = Ordentliche Erträge	-299.038,24	-271.700,00	-264.700,00	-173.100,00	-172.200,00	-171.900,00
11 - Personalaufwendungen	323.590,91	287.100,00	243.000,00	246.000,00	249.000,00	252.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	29,00	2.500,00	2.500,00	0,00	0,00	0,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	6.437,01	4.600,00	2.400,00	1.800,00	800,00	400,00
15 - Transferaufwendungen	35.922,49	37.000,00	35.000,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.327,12	1.300,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	367.306,53	332.500,00	284.000,00	248.900,00	250.900,00	253.500,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	68.268,29	60.800,00	19.300,00	75.800,00	78.700,00	81.600,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	68.268,29	60.800,00	19.300,00	75.800,00	78.700,00	81.600,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	68.268,29	60.800,00	19.300,00	75.800,00	78.700,00	81.600,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	68.268,29	60.800,00	19.300,00	75.800,00	78.700,00	81.600,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 050201 Trägerschaft für sog. Ein-Euro-Jobs / Hartz IV

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	64.035,13	67.500,00	62.500,00		0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	946,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	205.296,77	200.000,00	200.000,00		171.500,00	171.500,00	171.500,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	270.277,90	267.500,00	262.500,00		171.500,00	171.500,00	171.500,00
10 - Personalauszahlungen	-286.438,71	-287.100,00	-243.000,00		-246.000,00	-249.000,00	-252.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-29,00	-2.500,00	-2.500,00		0,00	0,00	0,00
14 - Transferauszahlungen	-35.628,85	-37.000,00	-35.000,00		0,00	0,00	0,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-1.272,85	-1.300,00	-1.100,00		-1.100,00	-1.100,00	-1.100,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-323.369,41	-327.900,00	-281.600,00		-247.100,00	-250.100,00	-253.100,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)	-53.091,51	-60.400,00	-19.100,00		-75.600,00	-78.600,00	-81.600,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	1.265,50	2.500,00	1.500,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	1.265,50	2.500,00	1.500,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-1.265,50	-2.500,00	-1.500,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-1.265,50	-2.500,00	-1.500,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-53.091,51	-60.400,00	-19.100,00		-75.600,00	-78.600,00	-81.600,00

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 050201 Trägerschaft für Ein-Euro-Jobs / Hartz IV

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 050201AV01: Erwerb von bewegl. Anlagevermögen und Lizenzen für Arbeitssuchende									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.265,50	2.500	1.500		0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.265,50	-2.500	-1.500		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**0**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen: Die Kosten für die Ausrüstung (Arbeitsgeräte u.ä.) der sog. 1-€-Kräfte werden von der ARGE in voller Höhe erstattet.

Produkthaushalt 2014

Produkt: 050301 Sozialhilfe für nicht erwerbsfähige Personen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.2 Soziales und Wohnen	Herr Schmidt	Sozialausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes durch Bewilligung und Zahlbarmachung laufender und einmaliger finanzieller Hilfeleistungen
- Verfolgung von Unterhalts- und Kostenersatzansprüchen
- individuelle Beratung/Betreuung der Betroffenen

Auftragsgrundlage:
- Sozialgesetzbuch XII

Zielgruppe:
- Personen, die aufgrund ihrer Erwerbsunfähigkeit oder ihres Lebensalters Leistungen zur Sicherung ihres notwendigen Lebensunterhaltes benötigen
- Unterhaltspflichtige
- andere Behörden

Ziele:
1. Die steigenden Fallzahlen im Bereich der Grundsicherung sollen möglichst lange mit dem vorhandenen Personal bewältigt werden

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
- keine			
Indikatoren (informatorisch):			
- Stellenanteile lt. Stellenplan	*k.A.*	*k.A.*	*k.A.*
- Anzahl der lfd. Fälle	*209*	*235*	*250*

Produkterläuterungen

Produkt: 050301 Sozialhilfe für nicht erwerbsfähige Personen

Gem. Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) erhalten Personen, die nicht mehr erwerbsfähig sind, Leistungen zum Lebensunterhalt. Bei befristet erwerbsunfähigen Personen ist dies die Sozialhilfe. Wenn die Erwerbsunfähigkeit unbefristet ist, wird Grundsicherung gezahlt.

Die bundesweite Tendenz, dass Rentenleistungen mit Hilfe von Grundsicherungsleistungen aufgestockt werden müssen, ist auch in Werdohl spürbar.

Diese Leistungen bestehen insbesondere aus einem Regelsatz pro Familienmitglied (z.Zt. 382 € für den Haushaltsvorstand) und den angemessenen Kosten der Unterkunft. Die Bearbeitung dieser Aufgabe wird durch Sachbearbeiter der Stadt Werdohl vorgenommen. Kostenträger für die Hilfen ist jedoch der Märkische Kreis, so dass die Zahlungen an die Betroffenen direkt aus dem Kreishaushalt vorgenommen werden und im städtischen Haushalt nicht erscheinen.

Das Produkt wird durch die Kosten des für die Aufgabenerledigung eingesetzten Personals geprägt.

Bei den Aufwendungen sind 13.000 € für die Kosten des EDV-Programmes für die Sozialhilfe veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 050301 Sozialhilfe für nicht erwerbsfähige Personen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
3 + Sonstige Transfererträge	-233,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-233,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	90.410,19	86.700,00	92.000,00	93.000,00	94.000,00	95.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.623,48	13.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	103.033,67	99.700,00	105.000,00	106.000,00	107.000,00	108.000,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	102.799,68	99.700,00	105.000,00	106.000,00	107.000,00	108.000,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	102.799,68	99.700,00	105.000,00	106.000,00	107.000,00	108.000,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	102.799,68	99.700,00	105.000,00	106.000,00	107.000,00	108.000,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	102.799,68	99.700,00	105.000,00	106.000,00	107.000,00	108.000,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 050301 Sozialhilfe für nicht erwerbsfähige Personen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	233,99	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	233,99	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-91.700,28	-86.700,00	-92.000,00		-93.000,00	-94.000,00	-95.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-12.623,48	-13.000,00	-13.000,00		-13.000,00	-13.000,00	-13.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-104.323,76	-99.700,00	-105.000,00		-106.000,00	-107.000,00	-108.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-104.089,77	-99.700,00	-105.000,00		-106.000,00	-107.000,00	-108.000,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-104.089,77	-99.700,00	-105.000,00		-106.000,00	-107.000,00	-108.000,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2014

Produkt: 050302 Hilfeleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.2 Soziales und Wohnen	Herr Schmidt	Sozialausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Sicherstellung des notwendigen Bedarfes an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Körperpflege und Haushaltsgütern
- Gewährung laufender und einmaliger Leistungsansprüche
- Sicherstellung der ärztlichen und zahnärztlichen Behandlung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt
- individuelle Beratung/Betreuung der Betroffenen

Auftragsgrundlage:
- Asylbewerberleistungsgesetz

Zielgruppe:
- Asylbewerber (einschl. Bürgerkriegsflüchtlinge und sonstige ausländische Personen mit Leistungsanspuch nach dem Asylbewerberleistungsgesetz)
- Familienangehörige
- andere Behörden

Ziele:
Anmerkung: Über die gesetzlichen Aufgaben hinaus soll die bisherige hohe Beratungsqualität für eine kostengünstige Leistungserbringung beibehalten werden. Auf eine konkrete Zielformulierung wird bis auf weiteres verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren (informatorisch):	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
- Anzahl der lfd. Fälle	*40*	*35*	*35*

Produkterläuterungen

Produkt: 050302 Hilfeleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Gem. Asylbewerberleistungsgesetz erhalten Ausländer, deren Asylberechtigung noch nicht anerkannt ist, Leistungen für ihren Lebensunterhalt in Anlehnung an die Sozialhilfe. Dies gilt auch für abgelehnte oder geduldete Asylbewerber, deren Abschiebung durch das Ausländeramt ausgesetzt ist. Zuständig ist die Stadt, in die die Asylbewerber zugewiesen werden. Aktuell sind in Werdohl rd. 35 Haushalte zu betreuen.

Als Erträge sind die Zuweisungen des Landes für diesen Zweck in Höhe von 66.500 € veranschlagt. Laut Landeszuweisung nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz standen der Stadt Werdohl für 2013 rd. 66.500 € zu. Es wird davon ausgegangen, dass auch in 2014 dieser Betrag gezahlt wird. q

Im Jahr 2013 haben einige Asylbewerber aus Syrien einen anderen Aufenthaltsstatus erhalten und sind in den Leistungsbezug nach dem SGB II übergegangen (daher Erstattungen durch das Jobcenter und die Familienkasse). Es ist zu erwarten, dass diese Übergänge auch in 2014 stattfinden und eine Einnahme von 25.000 € erzielt wird.

Als Transferaufwendungen sind 500.000 € für die Leistungen an die Asylbewerber eingeplant worden.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 050302 Hilfeleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-47.511,85	-42.000,00	-66.500,00	-66.500,00	-66.500,00	-66.500,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-17.134,64	-2.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-64.646,49	-44.000,00	-91.500,00	-91.500,00	-91.500,00	-91.500,00
11 - Personalaufwendungen	18.158,28	17.500,00	19.000,00	20.000,00	21.000,00	22.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	1.018,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 - Transferaufwendungen	549.813,78	550.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	17,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	569.008,68	567.500,00	519.000,00	520.000,00	521.000,00	522.000,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	504.362,19	523.500,00	427.500,00	428.500,00	429.500,00	430.500,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	504.362,19	523.500,00	427.500,00	428.500,00	429.500,00	430.500,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	504.362,19	523.500,00	427.500,00	428.500,00	429.500,00	430.500,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	504.362,19	523.500,00	427.500,00	428.500,00	429.500,00	430.500,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 050302 Hilfeleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	47.511,85	42.000,00	66.500,00		66.500,00	66.500,00	66.500,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	1.224,95	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	17.134,64	2.000,00	25.000,00		25.000,00	25.000,00	25.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	65.871,44	44.000,00	91.500,00		91.500,00	91.500,00	91.500,00
10 - Personalauszahlungen	-17.336,73	-17.500,00	-19.000,00		-20.000,00	-21.000,00	-22.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-1.018,64	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
14 - Transferauszahlungen	-535.190,93	-550.000,00	-500.000,00		-500.000,00	-500.000,00	-500.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-17,98	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-553.564,28	-567.500,00	-519.000,00		-520.000,00	-521.000,00	-522.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-487.692,84	-523.500,00	-427.500,00		-428.500,00	-429.500,00	-430.500,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-487.692,84	-523.500,00	-427.500,00		-428.500,00	-429.500,00	-430.500,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2014

Produkt: 050303 Unterhaltsvorschuss

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.2 Soziales und Wohnen	Frau Schulze	Sozialausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Gewährung von Unterhaltsvorschussleistungen zur Sicherung des Unterhaltes für Kinder alleinerziehender Elternteile
- Heranziehung der unterhaltspflichtigen Elternteile
- individuelle Beratung/Unterstützung der Betroffenen

Auftragsgrundlage:
- Unterhaltsvorschussgesetz NRW

Zielgruppe:
- Kinder alleinerziehender Elternteile, die das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet haben bzw. bei denen die Höchstleistungsdauer von 72 Monaten noch nicht erreicht ist
- alleinerziehende Väter und Mütter

Ziele:
Anmerkung: Die Aufgabenerfüllung und die zu erreichenden Ziele werden weitestgehend durch gesetzliche Vorgaben bestimmt. Auf eine Zielformulierung wird deshalb verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
- keine			
Indikatoren (informatorisch):			
- Anzahl der lfd. Fälle	168	170	170

Produkterläuterungen

Produkt: 050303 Unterhaltsvorschuss

Grundlage dieser Pflichtaufgabe ist das Gesetz zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinerziehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) und das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB).

Voraussetzung für diese Leistung ist, dass unterhaltsverpflichtete Väter oder Mütter ihren Unterhaltsverpflichtungen nicht nachkommen. Der Elternteil, bei dem das Kind lebt, erhält dann Unterhaltsvorschuss. Dieser wird höchstens für 6 Jahre bzw. bis zum 12. Lebensjahr der Kinder gezahlt. Es sind Anträge auf diese Leistung entgegenzunehmen und über sie zu bescheiden. Die Unterhaltsverpflichteten sind, nach ihrer Leistungsfähigkeit, zum Unterhalt heranzuziehen.

Da Land/ Bund sich mit rund 46 % an den Kosten beteiligen, sind monatliche Abrechnungen mit der Bezirksregierung durchzuführen.

Nachgewiesen werden die **Erträge** aus den geltend gemachten Unterhaltsverpflichtungen sowie die Erstattung von Land/Bund.

Aufwendungen fallen vor allem für die Unterhaltsleistungen an die Unterhaltsberechtigten an. Aufwendungen fallen auch für die Erstattungen der Land/Bund Anteile an den eingezogenen Unterhaltsleistungen der Unterhaltsverpflichteten an.

Die Mittelansätze für das Haushaltsjahr 2013 werden nicht voll ausgeschöpft, daher fällt der Ansatz für 2014 geringer aus. Mit Unterhaltsleistungen der verpflichteten Väter und Mütter wird in Höhe von 27.000 € gerechnet, von denen wiederum 14/30 = 12.600 € an das Land zu erstatten sind.

Schadensersatzleistungen werden in Höhe von 5.000 € eingeplant.

Der Ansatz bei den Transferaufwendungen i.H.v. 235.000 € ist anhand der Entwicklung im Haushaltsjahr 2013 und der voraussichtlichen Erhöhung des Unterhaltsvorschusses ab 01.01.2014 ermittelt worden.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 050303 Unterhaltsvorschuss

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
3 + Sonstige Transfererträge	-25.301,97	-27.000,00	-32.000,00	-32.000,00	-32.000,00	-32.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-99.816,52	-116.500,00	-110.000,00	-110.000,00	-110.000,00	-110.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-125.118,49	-143.500,00	-142.000,00	-142.000,00	-142.000,00	-142.000,00
11 - Personalaufwendungen	58.003,10	55.500,00	60.000,00	61.000,00	62.000,00	63.000,00
15 - Transferaufwendungen	213.498,18	250.000,00	235.000,00	235.000,00	235.000,00	235.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.010,44	15.500,00	16.100,00	16.100,00	16.100,00	16.100,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	287.511,72	321.000,00	311.100,00	312.100,00	313.100,00	314.100,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	162.393,23	177.500,00	169.100,00	170.100,00	171.100,00	172.100,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	162.393,23	177.500,00	169.100,00	170.100,00	171.100,00	172.100,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	162.393,23	177.500,00	169.100,00	170.100,00	171.100,00	172.100,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	162.393,23	177.500,00	169.100,00	170.100,00	171.100,00	172.100,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 050303 Unterhaltsvorschuss

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	27.477,77	27.000,00	32.000,00		32.000,00	32.000,00	32.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	101.031,93	116.500,00	110.000,00		110.000,00	110.000,00	110.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	128.509,70	143.500,00	142.000,00		142.000,00	142.000,00	142.000,00
10 - Personalauszahlungen	-59.321,40	-55.500,00	-60.000,00		-61.000,00	-62.000,00	-63.000,00
14 - Transferauszahlungen	-194.152,02	-250.000,00	-235.000,00		-235.000,00	-235.000,00	-235.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-15.656,09	-15.500,00	-16.100,00		-16.100,00	-16.100,00	-16.100,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-269.129,51	-321.000,00	-311.100,00		-312.100,00	-313.100,00	-314.100,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-140.619,81	-177.500,00	-169.100,00		-170.100,00	-171.100,00	-172.100,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-140.619,81	-177.500,00	-169.100,00		-170.100,00	-171.100,00	-172.100,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2014

Produkt: 050401 Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlinge und Wohnungslose

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.2 Soziales und Wohnen	Frau Seuster	Sozialausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Aufnahme und Unterbringung von Aussiedlern und Flüchtlingen
- Bereitstellung von Unterbringungseinrichtungen für Wohnungslose und vergleichbare Gruppen
- persönliche und finanzielle Hilfen in Wohnungsnotfällen
- individuelle Beratung/Betreuung der Betroffenen
- Betrieb der Übergangswohnheime einschl. Erhebung von Nutzungsgebühren

Auftragsgrundlage:
- Asylbewerberleistungsgesetz, Flüchtlingsaufnahmegesetz, Sozialgesetzbuch XII
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Spätaussiedler, ausländische Flüchtlinge (einschl. Asylbewerber und sonstige Personen mit Leistungsansprüchen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz)
- Wohnungslose, unmittelbar vom Wohnungsverlust bedrohte Haushalte und in unzumutbaren Wohnverhältnissen lebende Einwohner

Ziele:
1. Keine Obdachlosigkeit in Werdohl

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielereichung:	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
zu 1.) - Anzahl der untergebrachten Wohnungslosen zum Stichtag 31.12.	0	0	0
Indikatoren:			
zu 1.) - Anzahl der Wohnungsnotfälle zum Stichtag 31.12.	*149*	*150*	*150*

Produkterläuterungen

Produkt: 050401 Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlinge und Wohnungslose

Die Stadt Werdohl ist aufgrund des Flüchtlingsaufnahmegesetzes und des Landesaufnahmegesetzes verpflichtet, Spätaussiedler und ausländische Flüchtlinge aufzunehmen. Hierzu stellt die Stadt Werdohl das städt. Übergangswohnheim Osmecke 13 a - d zur Verfügung, das entsprechend eingerichtet und in Stand gehalten werden muss. Für die zugewiesenen Personen steht ausreichende Raumkapazität zur Verfügung.

Ferner werden auch Zimmer für Wohnungsnotfälle vorgehalten. Wohnungslose sind Personen, die ohne Obdach sind.

Neben der persönlichen Betreuung der Personenkreise ist die Unterhaltung der Gebäude ein wesentlicher Bestandteil des Produktes.

Aufwendungen gibt es für Reparaturen, Neuanschaffungen von Ausstattungsgegenständen, Strom, Wasser und Brennstoffen.
Um die abzusehende Kostensteigerung im Bereich Energie und Grundbesitzabgaben zu berücksichtigen wurde eine leichte Erhöhung zum Vorjahr kalkuliert.
Die Kosten für die übrigen Aufwendungen wurden wie im Vorjahr veranschlagt. Hier zeichnet sich im laufenden Haushaltsjahr ab, dass das Budget voll ausgeschöpft werden wird, eine Reduzierung des Haushaltsansatzes ist hier darum nicht angezeigt.

Als **Erträge** sind die Nutzungsgebühren und Zuschüsse für Unterkunftskosten zu veranschlagen. Die Nutzungsgebühren werden jährlich neu als Gebühren berechnet.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 050401 Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlinge und Wohnungslose

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-17.166,23	-13.300,00	-20.800,00	-20.800,00	-20.800,00	-20.800,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-50.380,91	-50.000,00	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-67.547,14	-63.300,00	-90.800,00	-90.800,00	-90.800,00	-90.800,00
11 - Personalaufwendungen	60.402,96	56.700,00	53.000,00	54.000,00	55.000,00	56.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	39.873,69	41.500,00	46.500,00	33.500,00	33.500,00	33.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	14.872,06	32.000,00	12.100,00	12.100,00	12.100,00	12.100,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	83,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	115.232,57	130.200,00	111.600,00	99.600,00	100.600,00	101.600,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	47.685,43	66.900,00	20.800,00	8.800,00	9.800,00	10.800,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	47.685,43	66.900,00	20.800,00	8.800,00	9.800,00	10.800,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	47.685,43	66.900,00	20.800,00	8.800,00	9.800,00	10.800,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	1.760,70	3.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	49.446,13	69.900,00	22.800,00	10.800,00	11.800,00	12.800,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 050401 Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlinge und Wohnungslose

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.125,15	12.500,00	20.000,00		20.000,00	20.000,00	20.000,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	46.481,42	50.000,00	70.000,00		70.000,00	70.000,00	70.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	60.606,57	62.500,00	90.000,00		90.000,00	90.000,00	90.000,00
10 - Personalauszahlungen	-25.585,24	-56.700,00	-53.000,00		-54.000,00	-55.000,00	-56.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-37.198,10	-41.500,00	-46.500,00		-33.500,00	-33.500,00	-33.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-98,71	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-62.882,05	-98.200,00	-99.500,00		-87.500,00	-88.500,00	-89.500,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-2.275,48	-35.700,00	-9.500,00		2.500,00	1.500,00	500,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-2.659,73	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-2.659,73	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-2.659,73	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-4.935,21	-35.700,00	-9.500,00		2.500,00	1.500,00	500,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2014

Produkt: 050401 Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlinge und Wohnungslose

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 050401AV01: Erwerb von bewegl. Anlagevermögen für die Übergangsheime									
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-2.659,73	0	0		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**-2.659,73**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

Produkthaushalt 2014

Produkt: 050501 Integration von Migranten

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.2 Soziales und Wohnen	Frau Seuster	Sozialausschuss	Freiwillige Aufgabe

Beschreibung:
- Durchführung eines Projektes zur Integration der Migranten in Werdohl (WIP)
- Planung und Umsetzung von Einzelmaßnahmen (Sprachförderkonzept, Konzept schulische Unterstützung, Stadtteilarbeit, Qualifizierung zur beruflichen Eingliederung)

Auftragsgrundlage:
- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidung des Bürgermeisters

Zielgruppe:
- Migranten in Werdohl (insbesondere Türken und Deutsche türkischer Abstammung)

Ziele:
1. Gemeinsam mit Partnern der Integrationsarbeit Projekte initiieren, die der Sprachförderung, beruflichen Qualifizierung, schulischen Unterstützung und der Stadtteilarbeit dienen

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
zu 1.) zielorientierte Projekte initiiert?	ja	ja	ja
Indikatoren:			
zu 1.) - Anzahl initiierter Aktionen und Projekte	*6*	*7*	*6*
- Anzahl der Kooperationspartner	*25*	*25*	*25*

Produkterläuterungen

Produkt: 050501 Integration von Migranten

Zu den Migranten in Werdohl zählen Menschen, die eine ausländische Staatangehörigkeit haben, die im Ausland geboren und seit dem 01.10.1950 zugewandert sind, Eingebürgerte und Kinder, bei denen mindestens ein Elternteil ein vorgenanntes Merkmal hat. Sie werden auch Menschen mit Migrationshintergrund genannt.

Das Ziel der Integrationsarbeit ist, eine gleichberechtigte Teilhabe der Migranten am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen um langfristig ein friedliches Miteinander sicher zu stellen.

Dazu werden in Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Integrationszentrum des Märkischen Kreises (KIMK) Maßnahmen durchgeführt, die das Ungleichgewicht im Bereich der Sprache, der Qualifizierung, der schulischen Bildung mittel- und langfristig ausgleichen sollen.

Im Bereich Integration durch Bildung werden seitens des Kreises Projekte über das Jugendamt, die Kindertagesstätten und die Grundschulen sowie weiterführenden Schulen injiziert.

In Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen werden im Bereich der Qualifizierung weitere Maßnahmen durchgeführt.

Im Bereich der Partizipation und Teilhabe sind die Stadtteilarbeit und verschiedene interkulturelle Veranstaltungen weiter zu fördern.

Die Maßnahmen werden auf der **Ertragsseite** aus Sponsoring und Spenden = 3.700,00 € finanziert. Die Maßnahmen im Bereich Integration werden durch Bildung vom KIMK bis 2016 finanziert.

Für die freiwillige Aufgabe stehen die o.g. Mittel aus Sponsoring und Spenden und Eigenanteilen zur Verfügung. Die **Aufwendungen** werden für eigene Maßnahmen, insbesondere zur Unterstützung der ehrenamtlichen Tätigkeit der Werdohler und Werdohlerinnen in der Integrationsarbeit verwendet.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 050501 Integration von Migranten

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-27.500,00	-34.700,00	-3.700,00	-3.700,00	-3.700,00	-3.700,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-27.900,00	-34.700,00	-3.700,00	-3.700,00	-3.700,00	-3.700,00
11 - Personalaufwendungen	28.637,16	26.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 - Transferaufwendungen	30.126,86	35.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	37,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	58.801,27	61.300,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	30.901,27	26.600,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	30.901,27	26.600,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	30.901,27	26.600,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	3.930,74	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	34.832,01	28.600,00	3.300,00	3.300,00	3.300,00	3.300,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 050501 Integration von Migranten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32.000,00	29.700,00	3.700,00		3.700,00	3.700,00	3.700,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	400,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	32.400,00	29.700,00	3.700,00		3.700,00	3.700,00	3.700,00
10 - Personalauszahlungen	-28.316,54	-26.300,00	0,00		0,00	0,00	0,00
14 - Transferauszahlungen	-29.163,58	-35.000,00	-5.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-37,25	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-57.517,37	-61.300,00	-5.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-25.117,37	-31.600,00	-1.300,00		-1.300,00	-1.300,00	-1.300,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-25.117,37	-31.600,00	-1.300,00		-1.300,00	-1.300,00	-1.300,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilpläne

für

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Zugeordnete Produkte:

060101 Tageseinrichtungen für Kinder

060102 Einzelförderung von Kindern in Tagespflege

060201 Kinder- und Jugenderholung / Freizeiten / Förderung freier Träger

060301 Offene Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen

060302 Spiel- und Bolzplätze

060401 Jugendhilfeplanung / Amtsvormundschaften / Beistandschaften / Pflegschaften

060402 Bezirkssozialdienst und ambulante familienunterstützende Hilfen

060403 Hilfe zur Erziehung in Pflegefamilien

060404 Hilfe zur Erziehung in Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend und Familienhilfe

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-1.770.182,86	-1.969.500,00	-1.889.200,00	-1.886.200,00	-1.867.000,00	-1.865.700,00
3 + Sonstige Transfererträge	-191.573,62	-137.700,00	-163.600,00	-163.600,00	-163.600,00	-163.600,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-296.082,90	-320.000,00	-351.000,00	-351.000,00	-351.000,00	-351.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-37.167,17	-42.600,00	-53.300,00	-53.300,00	-53.300,00	-53.300,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-135.172,54	-138.500,00	-211.000,00	-211.000,00	-211.000,00	-211.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-3,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	-2.285,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-2.432.467,66	-2.608.300,00	-2.668.100,00	-2.665.100,00	-2.645.900,00	-2.644.600,00
11 - Personalaufwendungen	2.134.307,33	2.393.800,00	2.335.000,00	2.364.000,00	2.393.000,00	2.422.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	359.703,56	1.650.450,00	346.500,00	289.300,00	287.800,00	287.800,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	100.467,72	88.000,00	160.500,00	155.600,00	153.800,00	151.200,00
15 - Transferaufwendungen	4.938.077,02	4.873.600,00	4.716.100,00	4.690.600,00	4.590.100,00	4.490.600,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	39.727,32	34.950,00	26.700,00	26.700,00	26.700,00	26.700,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	7.572.282,95	9.040.800,00	7.584.800,00	7.526.200,00	7.451.400,00	7.378.300,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	5.139.815,29	6.432.500,00	4.916.700,00	4.861.100,00	4.805.500,00	4.733.700,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	50,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	50,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	5.139.866,13	6.432.500,00	4.916.700,00	4.861.100,00	4.805.500,00	4.733.700,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	5.139.866,13	6.432.500,00	4.916.700,00	4.861.100,00	4.805.500,00	4.733.700,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	146.063,65	122.500,00	113.000,00	113.000,00	113.000,00	113.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	5.285.929,78	6.555.000,00	5.029.700,00	4.974.100,00	4.918.500,00	4.846.700,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend und Familienhilfe

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.722.181,28	1.932.200,00	1.825.800,00		1.825.800,00	1.807.300,00	1.807.300,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	189.109,54	137.700,00	163.600,00		163.600,00	163.600,00	163.600,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	297.433,49	320.000,00	351.000,00		351.000,00	351.000,00	351.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	35.066,40	42.600,00	53.300,00		53.300,00	53.300,00	53.300,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	134.640,03	138.500,00	211.000,00		211.000,00	211.000,00	211.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen	3,05	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	2.378.433,79	2.571.000,00	2.604.700,00		2.604.700,00	2.586.200,00	2.586.200,00
10 - Personalauszahlungen	-2.190.794,95	-2.441.200,00	-2.335.000,00		-2.364.000,00	-2.393.000,00	-2.422.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-324.360,33	-1.650.450,00	-346.500,00		-289.300,00	-287.800,00	-287.800,00
13 - Zinsen u. sonst. Finanzauszahlungen	-50,84	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
14 - Transferauszahlungen	-4.836.833,40	-4.873.600,00	-4.716.100,00		-4.690.600,00	-4.590.100,00	-4.490.600,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-39.518,17	-34.950,00	-26.700,00		-26.700,00	-26.700,00	-26.700,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-7.391.557,69	-9.000.200,00	-7.424.300,00		-7.370.600,00	-7.297.600,00	-7.227.100,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-5.013.123,90	-6.429.200,00	-4.819.600,00		-4.765.900,00	-4.711.400,00	-4.640.900,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	9.719,04	200.000,00	21.000,00		6.000,00	6.000,00	6.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	9.719,04	200.000,00	21.000,00		6.000,00	6.000,00	6.000,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.	-16.268,36	-179.700,00	-27.000,00		-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00
25 - AZ für Baumaßnahmen	0,00	0,00	-5.000,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-18.797,93	-167.200,00	-37.300,00		-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-35.066,29	-346.900,00	-69.300,00		-22.000,00	-22.000,00	-22.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-25.347,25	-146.900,00	-48.300,00		-16.000,00	-16.000,00	-16.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-5.038.471,15	-6.576.100,00	-4.867.900,00		-4.781.900,00	-4.727.400,00	-4.656.900,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2014

Produkt: 060101 Tageseinrichtungen für Kinder

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.3 Jugend	Frau Dworschak	Jugendhilfeausschuss	Pflicht- und Funktionsaufgaben

Beschreibung:
- Betrieb der städt. Kindertageseinrichtungen
- Förderung von Kindertageseinrichtungen freier Träger einschl. freiwillige Zuschusszahlungen
- Maßnahmen zur Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen
- Elternbeitragseinzug

Auftragsgrundlage:
- Sozialgesetzbuch VIII, Kinder-Bildungsgesetz
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Kinder von 1 - 14 Jahren sowie deren Eltern
- freie Träger der Jugendhilfe als Kindergartenträger

Ziele:
1. Die städt. Tageseinrichtungen für Kinder arbeiten nach einrichtungsspezifischen Konzepten
2. Die auf Basis der Jugendhilfeplanung bereitgestellten Plätze in allen Werdohler Tageseinrichtungen für Kinder sind zu 100 % belegt

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Kita-Jahr:**	**Ist 2011/12**	**Ist 2012/13**	**Plan 2013/14**
zu 1.) Die städt. Tageseinrichtungen für Kinder arbeiten nach dem neuen Konzept?		ja	ja	ja
zu 2.) Belegungsquote in %		98,10 %	99,20 %	100,00 %

Indikatoren:
- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 060101 Tageseinrichtungen für Kinder

Gemäß § 24 Kinder- und Jugendhilfegesetz haben Kinder ab dem 3. Lebensjahr einen Anspruch auf den Besuch einer Kindertageseinrichtung. Für Kinder unter drei Jahren ist ein bedarfsgerechtes Angebot an Plätzen in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege vorzuhalten.

Platzbedarf für Kinder über drei Jahren: Aug. 2014 -484- Kinder Aug. 2015 -525- Kinder

Da sich der Bedarf im Laufe des Jahres 2014 um 41 Plätze gegenüber dem Vorjahr erhöht, sieht die Planung 22 weitere Plätze für den hineinwachsenden Jahrgang vor. Im Rahmen des U3-Ausbaues der Stadt Werdohl nach der Bund-Länder-Vereinbarung stehen zunächst 91 Plätze in Tageseinrichtungen für Kinder unter drei Jahren zur Verfügung, die ab Aug. 2014 um 5 Plätze erhöht werden könnten. Für bis zu 20 Plätze wurden Fördermittel in Kindertagespflege eingeplant.

Grundlage des Jugendamtszuschusses an die Träger und des Landeszuschusses für das Jugendamt ist der Gesamtbedarf in Kindpauschalen nach dem Kinderbildungsgesetz (KiBiz), der bis zum 15.3. Landesweit für das darauffolgende Kindergartenjahr (Zeitraum: Aug.-Juli) festgesetzt wird. Deshalb sind in die Planung für ein Haushaltsjahr anteilig Mittel aus zwei Kindergartenjahren aufzunehmen.

- 3.473.600 EUR Summe der Kindpauschalen 2013/2014 für 581 Plätze davon 91 für U3-Kinder 674.200 EUR
- 3.613.700 EUR Summe der Kindpauschalen 2014/2015 für 603 Plätze davon 96 für U3-Kinder 732.700 EUR

Erträge

Zur Finanzierung der Kindpauschalen der Kindertageseinrichtungen gewährt das Land gewährt dem Jugendamt Zuschuss für Einrichtungen in kirchlicher Trägerschaft in Höhe von 36,5 v. H., in anderer freier Trägerschaft/AWO 36,0 v.H. und 30,0 v.H. in kommunaler Trägerschaft. Diesen Zuschuss erhöht das Land um 19,96 v.H. bei Pauschalen für Kinder unter drei Jahren. Zum Ausgleich des Einnahmeausfalles aus der Elternbeitragsbefreiung erhält das Jugendamt einen weiteren Zuschuss von 5,1 v.H. der Kindpauschalen der Kinder im Alter von drei Jahren bis zur Einschulung.

- Landeszuschuss zu den Kindpauschalen 1.319.000 EUR
- Mietzuschuss für die ev. Einrichtung „Sternschnuppe“ 10.800 EUR
- Landeszuschuss als Ausgleich zur Elternbeitragsbefreiung 144.500 EUR

Weitere Landeszuschüsse gem. KiBiz

- U3-Pauschalen zur Finanzierung zusätzlicher Beschäftigungsstunden im U3-Bereich 102.000 EUR
- Familienzentren (je 13.000 € für vier Werdohler Familienzentren) 52.000 EUR
- Landeszuweisung zur Sprachförderung (350 € x 172 Kinder) 51.100 EUR
- Zuweisungen des Bundes für Sprachförderkraft KiTa „Wunderkiste“ 25.000 EUR
- Zuschuss des LWL zur Förderung von Kindern mit Behinderung in städt. Einrichtungen 40.000 EUR
- Elternbeiträge 351.000 EUR
- Einnahmen aus dem Verkauf des Mittagessens 38.000 EUR

Aufwendungen

Zur Finanzierung der Kindpauschalen der Kindertageseinrichtungen freier Träger gewährt das Jugendamt diesen einen Zuschuss nach § 20 KiBiz. Er beträgt für Einrichtungen in kirchlicher Trägerschaft in Höhe von 88 v. H. und in anderer freier Trägerschaft/AWO 91,0 v.H. Diesen Zuschuss erhöht das Land um 19,96 v.H. bei Pauschalen für Kinder unter drei Jahren. Zur Vermeidung eines aufwendigeren Eigenbetriebes und Erfüllung des Rechtsanspruchs auf einen Platz in einer Kindertageseinrichtung erhalten die Arbeiterwohlfahrt und die Ev. Kirchengemeinde freiwillige Zuschusszahlungen (102.131 €).

Aufwendungen für Betriebskostenzuschüsse der Kindergärten freier Träger

- Jugendamtszuschuss zu den Kindpauschalen und der Miete freier Träger 1.698.200 EUR
- durchlaufende Landeszuschüsse (Familienzentren, U3-Pauschalen, Sprachförderung) 114.000 EUR
- Freiwillige Zuschüsse für AWO und Ev. Kirchengemeinde 110.000 EUR

  Gesamtbedarf: 1.922.200 EUR

- Hinweis zum Aufwand der städtischen Einrichtungen: Es erfolgt eine Einzelveranschlagung des jeweiligen Aufwandes.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 060101 Tageseinrichtungen für Kinder

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-1.624.947,64	-1.898.700,00	-1.796.100,00	-1.795.300,00	-1.794.700,00	-1.794.600,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-296.082,90	-320.000,00	-351.000,00	-351.000,00	-351.000,00	-351.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-25.273,17	-28.800,00	-38.000,00	-38.000,00	-38.000,00	-38.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-1.309,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	-1.960,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-1.949.573,71	-2.247.500,00	-2.185.100,00	-2.184.300,00	-2.183.700,00	-2.183.600,00
11 - Personalaufwendungen	1.225.451,33	1.360.200,00	1.518.000,00	1.534.000,00	1.550.000,00	1.566.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	286.542,38	1.521.200,00	252.300,00	206.600,00	205.100,00	205.100,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	56.304,29	50.000,00	122.800,00	122.000,00	121.400,00	120.900,00
15 - Transferaufwendungen	1.950.260,17	1.890.000,00	1.922.000,00	1.922.000,00	1.922.000,00	1.922.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.464,75	17.150,00	15.850,00	15.850,00	15.850,00	15.850,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	3.534.022,92	4.838.550,00	3.830.950,00	3.800.450,00	3.814.350,00	3.829.850,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	1.584.449,21	2.591.050,00	1.645.850,00	1.616.150,00	1.630.650,00	1.646.250,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	50,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	50,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	1.584.500,05	2.591.050,00	1.645.850,00	1.616.150,00	1.630.650,00	1.646.250,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	1.584.500,05	2.591.050,00	1.645.850,00	1.616.150,00	1.630.650,00	1.646.250,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	17.285,92	16.500,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	1.601.785,97	2.607.550,00	1.662.850,00	1.633.150,00	1.647.650,00	1.663.250,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 060101 Tageseinrichtungen für Kinder

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.670.123,78	1.873.200,00	1.744.400,00		1.744.400,00	1.744.400,00	1.744.400,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	297.433,49	320.000,00	351.000,00		351.000,00	351.000,00	351.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	23.394,40	28.800,00	38.000,00		38.000,00	38.000,00	38.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.309,64	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	1.992.261,31	2.222.000,00	2.133.400,00		2.133.400,00	2.133.400,00	2.133.400,00
10 - Personalauszahlungen	-1.278.890,09	-1.407.600,00	-1.518.000,00		-1.534.000,00	-1.550.000,00	-1.566.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-251.875,97	-1.521.200,00	-252.300,00		-206.600,00	-205.100,00	-205.100,00
13 - Zinsen u. sonst. Finanzauszahlungen	-50,84	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
14 - Transferauszahlungen	-1.926.580,07	-1.890.000,00	-1.922.000,00		-1.922.000,00	-1.922.000,00	-1.922.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-15.228,27	-17.150,00	-15.850,00		-15.850,00	-15.850,00	-15.850,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.472.625,24	-4.835.950,00	-3.708.150,00		-3.678.450,00	-3.692.950,00	-3.708.950,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-1.480.363,93	-2.613.950,00	-1.574.750,00		-1.545.050,00	-1.559.550,00	-1.575.550,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	9.719,04	200.000,00	21.000,00		6.000,00	6.000,00	6.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	9.719,04	200.000,00	21.000,00		6.000,00	6.000,00	6.000,00
Auszahlungen							
24 - Ausz. f. Erwerb v. Grundstücken etc	-6.660,12	-152.700,00	0,00		0,00	0,00	0,00
25 - AZ für Baumaßnahmen	0,00	0,00	-5.000,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-11.966,59	-146.700,00	-16.000,00		-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-18.626,71	-299.400,00	-21.000,00		-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-8.907,67	-99.400,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-1.489.271,60	-2.713.350,00	-1.574.750,00		-1.545.050,00	-1.559.550,00	-1.575.550,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 060101 Tageseinrichtungen für Kinder

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 060101AV01: Erwerb von Anlage-vermögen und Lizenzen für die städt. Kitas.									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	9.719,04	200.000	21.000		6.000	6.000	6.000		
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Aufbauten u. Betriebsvorrichtungen	-6.660,12	-152.700	-5.000		0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-11.966,59	-146.700	-16.000		-6.000	-6.000	-6.000		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**-8.907,67**	**-99.400**	**0**		**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

Es ist die Anschaffung einer Kletterwand (2.500 €) für den Kindergarten Wunderkiste sowie die Anschaffung eines Notebooks (500 €) für den Kindergarten Budenzauber geplant. Für den Kindergarten Heideberg ist der Ersatz der abgängigen Spülmaschine (650 €) vorgesehen. Für den neu einzurichtenden Kindergarten Gernegroß sind 10.000 € für Ausstattungsgegenstände wegen der höheren Platzzahl geplant.

Für „übliche“ Ersatzbeschaffungen (Haushaltsgeräte und Mobiliar u.a.) werden insgesamt 2.400 € in allen Kindertageseinrichtungen benötigt.

Für eine Zaunanlage für das gepachtete Grundstück am Kindergarten „Gernegroß“ stehen 5.000 € zur Verfügung.

Die veranschlagten Zuwendungen ergeben sich aus der Verwendung von Mitteln der Schul– bzw. Bildungspauschale.

Produkthaushalt 2014

Produkt: 060102 Einzelförderung von Kindern in Tagespflege

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.3 Jugend	Frau Dworschak	Jugendhilfeausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Einzelförderung von Kindern nach individuell vereinbarten Betreuungszeiten durch Tagespflegepersonen
- Überprüfung der persönlichen, räumlichen und rechtlichen Voraussetzungen zur Aufnahme von Kindern in Tagespflegestellen (= im Haus der Tagespflegeperson oder im Haushalt der Eltern)
- Beratung und enge Zusammenarbeit mit Eltern und Tagespflegepersonen
- Qualifizierung von Tagespflegepersonen
- Erstattung des nicht gedeckten Pflegekostenaufwandes an die Tagespflegepersonen (nach Abzug der Kostenbeteiligung der Kindeseltern)

Auftragsgrundlage:
- Sozialgesetzbuch VIII, Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder NRW

Zielgruppe:
- Kinder mit Betreuungsbedarf sowie deren Erziehungsberechtigte
- Tagespflegepersonen

Ziele:
1. Die Anzahl der qualifizierten Tagespflegestellen ist im Vergleich zum Basisjahr 2009 (= 21 Pflegestellen) um zwei gestiegen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
zu 1.) Anzahl qualifizierter Tagespflegestellen	k.A.	k.A.	k.A.
Indikatoren:			
zu 1.) - Anzahl der betreuten Kinder in Tagespflege	*12*	*13*	*11*
- Durchschnittliche Betreuungszeit in Monaten	*12*	*12*	*12*

Produkterläuterungen

Produkt: 060102 Einzelförderung von Kindern in Tagespflege

§ 4 KiBiz regelt die erforderlichen Rahmenbedingungen zur Betreuung von Kindern in Tagespflege. Dazu gehört die maximale Gruppenstärke der zu betreuenden Kinder, die Erlaubnis des Jugendamtes sowie die fachlichen, persönlichen und räumlichen Voraussetzungen.

Sofern die Tagespflegepersonen nicht sozialpädagogische Fachkräfte mit Praxiserfahrung in der Betreuung von Kindern sind, müssen sie sich durch entsprechende Kurse für die Tätigkeit qualifizieren. Das Jugendamt bietet Beratung und enge Zusammenarbeit mit Eltern und Tagespflegepersonen an.

Das Jugendamt erstattet den nicht gedeckten Pflegekostenaufwand an die Tagespflegepersonen (nach Abzug der Kostenbeteiligung der Kindeseltern). Unter bestimmten Voraussetzungen zahlt das Land dem Jugendamt für Kinder in Tagespflege einen jährlichen Zuschuss (§ 22 KiBiz).

Die aktuellen Fallzahlen im Bereich der Inanspruchnahme von Tagespflege sind zur Zeit gering und liegen deutlich unter den durchschnittlichen Fallzahlen der vergangenen Jahre. Die aktuelle Fallzahl von 11 in Anspruch genommenen Plätzen ist Planungsgrundlage für das Haushaltsjahr 2014.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 060102 Einzelförderung von Kindern in Tagespflege

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-26.952,50	-18.500,00	-22.400,00	-22.400,00	-22.400,00	-22.400,00
3 + Sonstige Transfererträge	-6.482,48	-5.500,00	-6.900,00	-6.900,00	-6.900,00	-6.900,00
10 = Ordentliche Erträge	-33.434,98	-24.000,00	-29.300,00	-29.300,00	-29.300,00	-29.300,00
11 - Personalaufwendungen	19.400,41	21.100,00	21.000,00	22.000,00	23.000,00	24.000,00
15 - Transferaufwendungen	65.534,45	65.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	73,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	85.008,41	86.100,00	71.000,00	72.000,00	73.000,00	74.000,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	51.573,43	62.100,00	41.700,00	42.700,00	43.700,00	44.700,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	51.573,43	62.100,00	41.700,00	42.700,00	43.700,00	44.700,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	51.573,43	62.100,00	41.700,00	42.700,00	43.700,00	44.700,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	51.573,43	62.100,00	41.700,00	42.700,00	43.700,00	44.700,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 060102 Einzelförderung von Kindern in Tagespflege

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.400,50	18.500,00	22.400,00		22.400,00	22.400,00	22.400,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	6.156,07	5.500,00	6.900,00		6.900,00	6.900,00	6.900,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	9.556,57	24.000,00	29.300,00		29.300,00	29.300,00	29.300,00
10 - Personalauszahlungen	-19.423,45	-21.100,00	-21.000,00		-22.000,00	-23.000,00	-24.000,00
14 - Transferauszahlungen	-64.812,00	-65.000,00	-50.000,00		-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-73,98	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-84.309,43	-86.100,00	-71.000,00		-72.000,00	-73.000,00	-74.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-74.752,86	-62.100,00	-41.700,00		-42.700,00	-43.700,00	-44.700,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-74.752,86	-62.100,00	-41.700,00		-42.700,00	-43.700,00	-44.700,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2014

Produkt: 060201 Kinder- und Jugenderholung / Freizeiten / Förderung freier Träger

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.3 Jugend	Frau Gumz	Jugendhilfeausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Förderung und Durchführung von Kinder- und Jugenderholungsmaßnahmen, Freizeiten, Stadtranderholungen sowie internationalen Jugendbegegnungen
- Förderung der Kinder- und Jugendarbeit freier Träger

Auftragsgrundlage:
- Sozialgesetzbuch VIII
- Beschlüsse des Rates und Jugendhilfeausschusses

Zielgruppe:
- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von 0 bis 27 Jahren sowie deren Familien, Jugendbetreuer
- Vereine, Jugendverbände, Wohlfahrtsverbände und sonstige Träger der Jugendhilfe

Ziele:
1. Die finanziellen Mittel zur Förderung der Arbeit freier Träger zur Kinder- und Jugenderholung sowie Freizeiten werden im Umfang der im Jahr 2011 abgerufenen Mittel bereitgestellt.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
zu 1.) Umfang bereitgestellter finanzieller Mittel in €	10.000 €	5.000 €	5.000 €
Indikatoren:			
zu 1.) - Umfang von Trägern abgerufener finanzieller Mittel in €	*7.051 €*	*5.000 €*	*5.000 €*

Produkterläuterungen

Produkt: 060201 Kinder- und Jugenderholung / Freizeiten / Förderung freier Träger

Auftragsgrundlage für die Förderung von Kinder- und Jugenderholungsmaßnahmen sowie der Kinder- und Jugendarbeit freier Träger ist vor allem § 11 KJHG. Demnach sind jungen Menschen die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote (u.a. auch durch Vereine und Verbände) der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit gehört z.B. auch die Kinder- und Jugenderholung.

Gemäß den Richtlinien zur Förderung der Jugendpflegearbeit in der Stadt Werdohl vom 24.05.77 in der Fassung vom 27.11.01 gewährt das Jugendamt daher Zuschüsse an die Träger der Jugendhilfe. Mit Hilfe dieser Mittel sollen Jugendverbände und –gemeinschaften in verstärktem Maße offene Jugendarbeit in Werdohl betreiben können, um möglichst viele junge Menschen zu erreichen.

In der Regel wird mit den Zuschüssen die Durchführung von Freizeiten der Werdohler Jugendverbände gefördert. Auf Antrag wird vereinzelt auch die Beschaffung von jugendpflegerischem Material bezuschusst. Der im Jahr 2013 auf 5.000 € reduzierte Zuschuss soll weiter vorgehalten werden.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 060201 Kinder- und Jugenderholung / Freizeiten / Förderung freier Träger

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	8.587,94	9.300,00	10.000,00	11.000,00	12.000,00	13.000,00
15 - Transferaufwendungen	7.051,51	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	159,10	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	15.798,55	14.300,00	15.100,00	16.100,00	17.100,00	18.100,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	15.798,55	14.300,00	15.100,00	16.100,00	17.100,00	18.100,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	15.798,55	14.300,00	15.100,00	16.100,00	17.100,00	18.100,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	15.798,55	14.300,00	15.100,00	16.100,00	17.100,00	18.100,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	15.798,55	14.300,00	15.100,00	16.100,00	17.100,00	18.100,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 060201 Kinder- und Jugenderholung / Freizeiten / Förderung freier Träger

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-8.587,48	-9.300,00	-10.000,00		-11.000,00	-12.000,00	-13.000,00
14 - Transferauszahlungen	-6.655,51	-5.000,00	-5.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-157,84	0,00	-100,00		-100,00	-100,00	-100,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-15.400,83	-14.300,00	-15.100,00		-16.100,00	-17.100,00	-18.100,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-15.400,83	-14.300,00	-15.100,00		-16.100,00	-17.100,00	-18.100,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-15.400,83	-14.300,00	-15.100,00		-16.100,00	-17.100,00	-18.100,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2014

Produkt: 060301 Offene Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.3 Jugend	Herr Tauscher	Jugendhilfeausschuss	Pflicht- und Funktionsaufgaben

Beschreibung:
- Betrieb des Jugend- und Bürgerzentrums und der Stadtteiljugendräume
- allgemeine Freizeitangebote, familienunterstützende Angebote und sonstige Hilfen in OT-Einrichtungen
- Beratung und Betreuung bei persönlichen Problemen
- Hilfestellung beim Erlernen moderner Kommunikationstechniken (Internet, Computer u.ä.)
- Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Einrichtungen
- Streetwork
- erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
- geschlechtsspezifische Jugendarbeit / Gewaltprävention
- Kooperation Jugendhilfe und Schule

Auftragsgrundlage:
- Sozialgesetzbuch VIII
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Kinder und Jugendliche und junge Erwachsene im Einzugsbereich der jeweiligen Einrichtung und deren Familiensysteme
- Kinder und Jugendliche im Stadtgebiet
- Kinder und Jugendliche in Kooperation mit Schulen

Ziele:
1. Kinder- und Jugendarbeit ist flexibel und bedarfsgerecht
2. Veranstaltungen, Aktionen und Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit sind hinsichtlich möglicher Kooperationen mit anderen lokalen Akteuren überprüft. Synergien werden genutzt
3. Kinder- und Jugendarbeit ist sozialräumlich ausgerichtet

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
zu 1.) Kinder- und Jugendarbeit ist flexibel und bedarfsgerecht	k.A.	k.A.	k.A.
zu 2.) Kooperationen sind überprüft	k.A.	k.A.	k.A.
Synergien werden genutzt	k.A.	k.A.	k.A.
zu 3.) sozialräumlich ausgerichtete Kinder- und Jugendarbeit	k.A.	k.A.	k.A.

Indikatoren:				
zu 1.)	*- Anzahl der städt. Kinder- und Jugendeinrichtungen*	*5*	*4*	*4*
	- wöchentliche Öffnungszeiten der städt. Kinder- und Jugendeinrichtungen	*52*	*48*	*48*
	- Anzahl der Ferienangebote	*10*	*10*	*10*
	- Anzahl der durchgeführten Kinder- und Jugendveranstaltungen	*15*	*15*	*15*
zu 2.)	*- Anzahl der Kooperationspartner*	*10*	*10*	*10*
	- Anzahl der Angebote, Aktionen und Maßnahmen in Kooperation	*10*	*10*	*10*
zu 3.)	*- vier Jugendeinrichtungen in unterschiedlichen Stadtteilen*	*k.A.*	*k.A.*	*k.A.*
	- jede der vier Jugendeinrichtungen hat ein individuelles Programm?	*k.A.*	*k.A.*	*k.A.*

Produkterläuterungen

Produkt: 060301 Offene Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen

Die Kinder- und Jugendarbeit in Werdohl versteht sich als ein pädagogisch gerahmtes und organisiertes Sozialisationsfeld für Kinder und Jugendliche etwa ab dem Schulalter und für Jugendliche und junge Erwachsene bis zu einem Alter von 27 Jahren.
Die gesetzliche Grundlage der Kinder- und Jugendarbeit basiert auf § 11 SGB VIII (KJHG) sowie 3. AG-KJHG – KJFöG). Weitere Aufträge können durch Beschlüsse des Rates und des Jugendhilfeausschusses erteilt werden.
Die Jugendhilfe ist zur Bereitstellung von Angeboten der Jugendarbeit verpflichtet. Dies bezieht ausdrücklich alle Kinder und Jugendlichen ein und zielt nicht nur auf individuell beeinträchtigte oder sozial benachteiligte junge Menschen ab.
Die Angebote „sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen".

In Werdohl untergliedert sich die Jugendpflege in fünf inhaltliche Bereiche:

1. Arbeit in städtischen Jugendräumen und durchgehende Ferienangebote
   Kinder und Jugendliche sollen sukzessiv in die Gesellschaft hineinwachsen können. Das wird ermöglicht durch angemessene Partizipation und durch die Bereitstellung der erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Förderung der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.
   Junge Menschen auf ihrem Weg vom Kind zum Erwachsenen zu unterstützen, ihnen bei der Bildung ihrer Identität zur Seite zu stehen, ihre Interessen parteilich zu vertreten und dabei Freiräume zum Ausprobieren zuzulassen und zu gestalten, sind die zentralen Ziele offener Kinder- und Jugendarbeit. Dazu gehört auch die Schaffung von pädagogisch betreuten Spielmöglichkeiten. Die Werdohler Jugendpflege ermöglicht dies u.a. durch:
   - Öffnungszeiten der städt. Jugendeinrichtungen
   - Umfangreiche Ferienangebote (z.B. 6 Wochen Sommerferienangebot und je 2 Wochen Herbst- und Osterferienprogramm)
   - Kinder- und Jugendveranstaltungen und Beteiligungen in Kooperation

2. Außerplanmäßige mobile Angebote / Projekte
   Die Kinder- und Jugendarbeit ist Beziehungsarbeit und vermittelt den Fachkräften einen engen Kontakt zur Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen. Auf der Grundlage von Bedarfen werden mit der Zielgruppe Projekte und mobile Angebote verwirklicht.

Produkterläuterungen

3. Streetwork (aufsuchende Arbeit)
   Die methodische Vorgehensweise Streetwork versucht, u.a. zu verhaltensauffälligen Zielgruppen und Zielpersonen, die nicht mehr von herkömmlichen sozialen Hilfeeinrichtungen erreicht werden, Zugang herzustellen, um ihnen im weiteren Verlauf Unterstützungsangebote zukommen zu lassen und Handlungsalternativen zu ermöglichen.
   Zur Zielgruppe von Streetworkern zählen auch Personengruppen mit selbst- oder fremdgefährdenden Verhaltensweisen.

4. Jungenarbeit, Gewaltprävention
   Die Jungenarbeit ist der Teil der Jugendarbeit und ist speziell auf die Wünsche und Interessen von Jungen im Alter von 6 bis 27 Jahren zugeschnitten. Die Geschlechtertrennung ermöglicht dabei den offeneren und bewussteren Umgang der Jungen untereinander und mit dem Pädagogen.
   Angeboten werden z.B. Kraft- und Ausdauersport im eigenen Fitnessraum, interkommunale Zusammenarbeit im Bereich des Anti- Gewalt- Training (AGT), soziale Trainingskurse, Selbstbehauptungskurse, Vater-Sohn-Wochenenden, Jungenspielgruppen, u.v.m.

5. Kooperation Jugendarbeit und Schule
   Schule und Jugendarbeit haben gemeinsam, dass sie Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung unterstützen, Bildungsprozesse fördern und ihnen bei der Integration in die Gesellschaft helfen.
   In Werdohl kooperieren insbesondere der Bereich der Jungenarbeit und Gewaltprävention mit Grundschulen und weiterführenden Schulen. Neben Selbstbehauptungskursen, Gruppenangeboten bei Mobbing in der Klasse gibt es auch Angebote für Lehrerkollegien zum Umgang mit verhaltensauffälligen Schülern, Multiplikatorenschulungen, Elternveranstaltungen und Einzelfallhilfen.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 060301 Offene Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-46.601,90	-43.800,00	-43.800,00	-43.600,00	-43.600,00	-42.400,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-11.894,00	-13.800,00	-15.300,00	-15.300,00	-15.300,00	-15.300,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-720,81	-500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-59.216,71	-58.100,00	-59.100,00	-58.900,00	-58.900,00	-57.700,00
11 - Personalaufwendungen	265.969,77	260.200,00	237.000,00	240.000,00	243.000,00	246.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	64.271,71	104.250,00	74.200,00	62.700,00	62.700,00	62.700,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	19.943,81	17.000,00	16.600,00	15.900,00	15.500,00	14.200,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.996,86	14.700,00	7.400,00	7.400,00	7.400,00	7.400,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	366.182,15	396.150,00	335.200,00	326.000,00	328.600,00	330.300,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	306.965,44	338.050,00	276.100,00	267.100,00	269.700,00	272.600,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	306.965,44	338.050,00	276.100,00	267.100,00	269.700,00	272.600,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	306.965,44	338.050,00	276.100,00	267.100,00	269.700,00	272.600,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	5.763,04	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	312.728,48	344.050,00	282.100,00	273.100,00	275.700,00	278.600,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 060301 Offene Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	40.783,00	40.500,00	40.500,00		40.500,00	40.500,00	40.500,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.672,00	13.800,00	15.300,00		15.300,00	15.300,00	15.300,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	652,63	500,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	53.107,63	54.800,00	55.800,00		55.800,00	55.800,00	55.800,00
10 - Personalauszahlungen	-264.825,42	-260.200,00	-237.000,00		-240.000,00	-243.000,00	-246.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-63.584,32	-104.250,00	-74.200,00		-62.700,00	-62.700,00	-62.700,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-16.023,81	-14.700,00	-7.400,00		-7.400,00	-7.400,00	-7.400,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-344.433,55	-379.150,00	-318.600,00		-310.100,00	-313.100,00	-316.100,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-291.325,92	-324.350,00	-262.800,00		-254.300,00	-257.300,00	-260.300,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-6.603,93	-5.500,00	-4.000,00		-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-6.603,93	-5.500,00	-4.000,00		-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-6.603,93	-5.500,00	-4.000,00		-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-297.929,85	-329.850,00	-266.800,00		-258.300,00	-261.300,00	-264.300,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 060301 Offene Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 060301AV01: Erwerb von bewegl. Anlagevermögen und Lizenzen für Jugendeinrich-tungen									
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-6.603,93	-5.500	-4.000		-4.000	-4.000	-4.000		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**-6.603,93**	**-5.500**	**-4.000**		**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

Die Mittel sind für die Anschaffung von Elektrogeräten zur Erweiterung der Kücheneinrichtung im JBZ für die Selbstverpflegung beim Werdohler Kinderspaß vorgesehen. Ab 2015 werden je 1.000 € /Jugendraum veranschlagt.

Produkthaushalt 2014

Produkt: 060302 Spiel- und Bolzplätze

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.3 Jugend	Herr Tauscher	Jugendhilfeausschuss	Pflicht- und Funktionsaufgaben

Beschreibung:
- Gestaltungsplanung
- Ausstattung der Spiel- und Bolzplätze
- Unterhaltung und Pflege von öffentlichen Spiel- und Bolzplätzen
- Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht durch regelmäßige Kontrollen

Auftragsgrundlage:
- Sozialgesetzbuch XIII
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Kinder, Jugendliche und deren Familien
- Anwohner

Ziele:
1. Es gibt – den Sozialräumen zugeordnete – Spiel- und Bolzareale.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
zu 1.) Die Spiel- und Bolzplätze sind den Sozialräumen zugeordnet	ja	ja	ja
Indikatoren:			
zu 1.) - Anzahl der städt. Spielplätze	*20*	*20*	*20*
- Anzahl der städt. Bolzplätze	*11*	*11*	*11*

Produkterläuterungen

Produkt: 060302 Spiel- und Bolzplätze

Für die gesunde seelische und körperliche Entwicklung unserer Kinder ist Spielen eine lebensnotwendige und unabdingbare Voraussetzung.
Spielplätze sind wohnortnahe Sozialräume, wo Kinder aktiv und kreativ sind, ausgeglichen spielen und soziale Kontakte knüpfen.
Um dieses zu gewährleisten, werden durch die fachlich geschulten Mitarbeiter des Bauhofes die Spielplätze und Spielgeräte je nach Frequentierung einmal bzw. z.T. mehrmals wöchentlich auf ihre Sicherheit entsprechend der Europäischen und Deutschen Norm sowie der Rechtsblätter und Vorschriften überprüft, Geräte gewartet und instand gesetzt und Plätze gereinigt.

Übersicht der Spiel- und Bolzplätze nach Stadtteilen:

Stadtteil	**Spielplatz**	**Bolzplatz/Biwakplatz**
Versetal	6	3
Pungelscheid	1	2
Königsburg	2	./.
Ütterlingsen/Dresel/Elverlingsen	3	2
Stadtmitte/Kettling	8	4
Gesamt	**20**	**11**

Die Investitionsmittel i.H.v. 27.000 € sollen wie folgt verwendet werden: Entsprechend der Spielplatzkonzeption werden 15.000 € für die Grundsanierung (einschließlich Anschaffung eines Spielgerätes) des Spielplatzes „Herbscheider Weg“ benötigt. Die übrigen Mittel sollen wie üblich für überschaubare Ersatzbeschaffungen nach der Winterphase bereitgestellt werden.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 060302 Spiel- und Bolzplätze

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-9.601,42	-8.500,00	-8.400,00	-6.400,00	-6.300,00	-6.300,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	-325,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-9.926,58	-8.500,00	-8.400,00	-6.400,00	-6.300,00	-6.300,00
11 - Personalaufwendungen	11.932,31	13.200,00	14.000,00	15.000,00	16.000,00	17.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	8.161,33	25.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	24.219,62	21.000,00	21.100,00	17.700,00	16.900,00	16.100,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	17,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	44.330,34	59.200,00	55.100,00	52.700,00	52.900,00	53.100,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	34.403,76	50.700,00	46.700,00	46.300,00	46.600,00	46.800,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	34.403,76	50.700,00	46.700,00	46.300,00	46.600,00	46.800,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	34.403,76	50.700,00	46.700,00	46.300,00	46.600,00	46.800,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	123.014,69	100.000,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	157.418,45	150.700,00	136.700,00	136.300,00	136.600,00	136.800,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 060302 Spiel- und Bolzplätze

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-11.928,75	-13.200,00	-14.000,00		-15.000,00	-16.000,00	-17.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-8.161,33	-25.000,00	-20.000,00		-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-14,82	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-20.104,90	-38.200,00	-34.000,00		-35.000,00	-36.000,00	-37.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-20.104,90	-38.200,00	-34.000,00		-35.000,00	-36.000,00	-37.000,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.	-9.608,24	-27.000,00	-27.000,00		-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-227,41	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-9.835,65	-27.000,00	-27.000,00		-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-9.835,65	-27.000,00	-27.000,00		-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-29.940,55	-65.200,00	-61.000,00		-47.000,00	-48.000,00	-49.000,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 060302 Spiel- und Bolzplätze

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 060302AV01: Erwerb von Anlage-vermögen für Spiel- und Bolzplätze									
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden, Aufbauten u. Betriebsvorrichtungen	-9.608,24	-27.000	-27.000		-12.000	-12.000	-12.000		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	227,41	0	0		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**-9.835,65**	**-27.000**	**-27.000**		**-12.000**	**-12.000**	**-12.000**		

Erläuterungen:

Für „übliche“ Ersatzbeschaffungen ist ein Betrag von 12.000 € vorgesehen. Daneben ist die Grundsanierung und Anschaffung eines Spielgerätes am Spielplatz Herbscheider Weg (15.000 €) eingeplant. Es handelt sich um die Neuveranschlagung der Mittel aus 2013.

Produkthaushalt 2014

Produkt: 060401 Jugendhilfeplanung / Amtsvormundschaften / Beistandschaften / Pflegschaften

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.3 Jugend	Frau Dworschak	Jugendhilfeausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Allgemeine Beratungs- und Informationsstelle in Jugendhilfefragen
- Erstellung und Fortschreibung von bedarfsorientierten Fachplänen und Berichten im Bereich der Jugendhilfe (Jugendhilfeplanung)
- Feststellung und Steuerung von sozialen Bedarfen und Fehlentwicklungen einschl. Entwicklung von Maßnahmen zur Bedarfsdeckung bzw. Gegensteuerung
- Führung von Amtsvormundschaften, Pflegschaften und Beistandschaften
- Gesetzliche Vertretung von Minderjährigen und Hilfe bei der Unterhaltsheranziehung (auch für junge Volljährige)
- Beratung und Unterstützung von Alleinerziehenden bei der Ausübung der Personensorge einschl. der Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen
- Erstellung von Urkunden (Vaterschaftsanerkennungen, Unterhaltstitel, Erklärungen zur Ausübung der elterlichen Sorge etc.)

Auftragsgrundlage:
- Bürgerliches Gesetzbuch, Sozialgesetzbuch VIII

Zielgruppe:
- Kinder und Jugendliche und ihre Familien, junge Erwachsene
- politische Gremien und freie Träger
- Minderjährige ohne bzw. mit eingeschränkter gesetzlicher Vertretung
- Minderjährige, deren Unterhaltsanspruch nicht sichergestellt ist
- alleinerziehende sowie unterhaltspflichtige Elternteile
- Familiengerichte

Ziele:
Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu von der Kommunalpolitik Anstöße kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:
keine

Indikatoren:
- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 060401 Jugendhilfeplanung / Amtsvormundschaften / Beistandschaften / Pflegschaften

Gem. § 80 KJHG haben die Träger der öffentlichen Jugendhilfe im Rahmen ihrer Planungsverantwortung den Bestand an Einrichtungen und Diensten vor Ort festzustellen, den Bedarf für einen mittelfristigen Zeitraum zu ermitteln und die notwendigen Vorhaben rechtzeitig zu planen. Hierzu gehört insbesondere die Kindergartenbedarfsplanung, die aktuell unter Berücksichtigung der neuen gesetzlichen Vorgaben (u3-Betreuung) im Vordergrund steht.

Ferner sind Amtsvormundschaften und Pflegschaften zu führen, d.h. bei Fällen, in denen die elterliche Sorge ganz oder in Teilbereichen entzogen wurde, tritt das Jugendamt an die Stelle der Eltern bzw. des Elternteils (§ 55 KJHG). Im Rahmen diverser Umstrukturierungsmaßnahmen im Jugendamt wurde eine andere, tariflich beschäftigte Mitarbeiterin zum Amtsvormund bestellt, was zu Verschiebungen bei den einzelnen Personalaufwendungen führte.

Wird das Jugendamt mit der Führung einer Beistandschaft beauftragt, hat es sich i.d.R. vor allem um die Feststellung von Vaterschaften und die Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen zu kümmern. In o.g. Fällen sind die Bestimmungen des BGB anzuwenden.

Daneben besteht ein Beratungs- und Unterstützungsangebot für Eltern, Alleinerziehende und auch junge Volljährige bezüglich aller Fragen zur Vaterschaft, Unterhaltsansprüchen und gemeinsamer elterlicher Sorge. Entsprechende Urkunden (Vaterschaftsanerkennung, Unterhaltsverpflichtung, gemeinsame Sorgeerklärung) werden von den Urkundsbeamten im Jugendamt ausgestellt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 060401 Jugendhilfeplanung / Amtsvormundschaften / Beistandschaften / Pflegschaften

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-3,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-3,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	65.028,24	57.100,00	52.000,00	53.000,00	54.000,00	55.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	666,82	2.700,00	2.700,00	2.700,00	2.700,00	2.700,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	65.695,06	59.800,00	54.700,00	55.700,00	56.700,00	57.700,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	65.692,01	59.800,00	54.700,00	55.700,00	56.700,00	57.700,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	65.692,01	59.800,00	54.700,00	55.700,00	56.700,00	57.700,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	65.692,01	59.800,00	54.700,00	55.700,00	56.700,00	57.700,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	65.692,01	59.800,00	54.700,00	55.700,00	56.700,00	57.700,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 060401 Jugendhilfeplanung / Amtsvormundschaften / Beistandschaften / Pflegschaften

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
7 + Sonstige Einzahlungen	3,05	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	3,05	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-58.843,73	-57.100,00	-52.000,00		-53.000,00	-54.000,00	-55.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-660,56	-2.700,00	-2.700,00		-2.700,00	-2.700,00	-2.700,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-59.504,29	-59.800,00	-54.700,00		-55.700,00	-56.700,00	-57.700,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-59.501,24	-59.800,00	-54.700,00		-55.700,00	-56.700,00	-57.700,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	0,00	-15.000,00	-17.300,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-15.000,00	-17.300,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	-15.000,00	-17.300,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-59.501,24	-74.800,00	-72.000,00		-55.700,00	-56.700,00	-57.700,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2014

Produkt: 060401 Jugendhilfeplanung / Amtsvormundschaften / Beistandschaften / Pflegschaften

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 060401AV01: Erwerb von bewegl. Anlagevermögen und Lizenzen									
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen und Lizenzen	0	-15.000	-17.300		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**0**	**-15.000**	**-17.300**		**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

Für die Anschaffung einer neuen Jugendhilfesoftware für den Bereich des Vormundschaftswesens. Es handelt sich um die Neuveranschlagung der Mittel aus 2013.

Produkthaushalt 2014

Produkt: 060402 Bezirkssozialdienst und ambulante familienunterstützende Hilfen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.3 Jugend	Frau Dworschak	Jugendhilfeausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
Bezirkssozialdienst:
- Mitwirkung in Verfahren vor dem Familien- und Vormundschaftsgericht
- Mitwirkung in Verfahren vor dem Jugendgericht
- Zuführung und Vermittlung der Problemfamilien zu entsprechenden Hilfeanbietern sowie Erziehungs- und Lebensberatungsstellen
- Verhinderung von Fremdunterbringungen
- individuelle Beratung/Unterstützung der Betroffenen

Ambulante Hilfen:
- Sozialpädaogische Familienhilfe (SPFH)
- intensive sozialpädagogische/familientherapeutische Einzelbetreuungshilfen für psychisch auffällige Kinder, Jugendliche und deren Familien
- Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
- flexible Hilfen / frühe Hilfen

Auftragsgrundlage:
- Sozialgesetzbuch VIII, Bürgerliches Gesetzbuch, Jugendgerichtsgesetz, Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit

Zielgruppe:
- Familien-/Vormundschaftsgerichte und Scheidungsfamilien mit minderjährigen Kindern
- angeklagte Jugendliche (14 - 17 Jahre) und Heranwachsende (18 - 20 Jahre) sowie Jugendgerichte
- auffällige Minderjährige und deren Bezugspersonen / Familien
- Beratungsstellen, Therapeuten

Ziele:
1. Es werden mindestens zwei Präventionsmaßnahmen zur Verringerung von Fehlentwicklungen durchgeführt.
2. Fortführung des Projektes „Geborgen in Werdohl“

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
zu 1.) Anzahl durchgeführter Präventionsmaßnahmen	2	3	3
zu 2.) Das Projekt „Geborgen in Werdohl“ wurde fortgeführt?	ja	ja	ja

Indikatoren:
- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 060402 Bezirkssozialdienst und ambulante familienunterstützende Hilfen

Die MitarbeiterInnen des BSD nehmen vielfältige Aufgaben der ambulanten Hilfen zur Erziehung (§ 27 KJHG) wahr. Die sogen. formlose erzieherische Betreuung soll möglichst den Einsatz fest installierter Jugendhilfemaßnahmen, insbesondere Fremdunterbringungen, vermeiden. Problemfamilien werden an entsprechende Hilfeanbieter und Erziehungsberatungsstellen vermittelt. Bei Jugendstrafsachen sowie Familien- und Vormundschaftsangelegenheiten ist die Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren erforderlich. Bei ambulanten Hilfen werden Sozialpädagogische Familienhilfen eingesetzt. Hinzu kommen intensive sozialpädagogische/ familientherapeutische Einzelbetreuungshilfen für psychisch auffällige Kinder, Jugendliche und deren Familien sowie Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche.

Die Entwicklungen im Bereich der Jugendhilfe sind immer im Ganzen zu betrachten, da sich Veränderungen bei den ambulanten und stationären Hilfen stets wechselseitig beeinflussen. Zwar können die bestehenden Fälle im Bereich der Hilfen zur Erziehung in Heimen nicht kurzfristig verringert werden. Jedoch sollen die Fallzahlen durch gezielte Steuerungsmöglichkeiten in der ambulanten Hilfe und durch eine konsequente Zugangssteuerung im stationären Bereich gesenkt werden.

Folgende Aufwendungen sind im Einzelnen geplant:

• Kostenbeteiligungen an Erziehungsberatungsstellen:	66.000 €
• Therapien:	10.000 €
• Diagnostik:	10.000 €
• Fallsupervision:	2.500 €
• flexible Hilfen:	30.000 €
• SPFH gem. § 31 KJHG:	200.000 €
• Erziehungsbeistand gem. § 30 KJHG:	50.000 €
• Begleiteter Umgang:	5.000 €
• „Frühe Hilfen“:	16.000 €
• Eingliederungshilfen f. seelisch behinderte jg. Menschen:	20.000 €
• Integrationshelfer gem. § 35 a KJHG:	30.000 €
• Eingliederungshilfe für seelisch behinderte jg. Volljährige:	10.000 €
• Unterbringung Minderjähriger in Tagesgruppen:	25.000 €
	474.500 €

Insgesamt müssen Aufwendungen i.H.v. 474.500 € eingeplant werden, was gegenüber dem Vorjahr eine Einsparung von insgesamt 147.000 € bedeutet. Ein Betrag von 87.300 € wurde jetzt dem Produkt 060403 „Hilfe zur Erziehung in Pflegefamilien“ zugeordnet, da es sich hierbei ausschließlich um Kosten für ambulante Hilfen in Pflegefamilien handelt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 060402 Bezirkssozialdienst und ambulante familienunterstützende Hilfen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-7.874,00	0,00	-18.500,00	-18.500,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-17.585,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-25.459,44	0,00	-18.500,00	-18.500,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	383.769,98	507.000,00	329.000,00	333.000,00	337.000,00	341.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	501,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 - Transferaufwendungen	628.789,95	621.500,00	474.500,00	465.500,00	425.500,00	385.500,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.893,12	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.018.954,09	1.128.900,00	803.900,00	798.900,00	762.900,00	726.900,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	993.494,65	1.128.900,00	785.400,00	780.400,00	762.900,00	726.900,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	993.494,65	1.128.900,00	785.400,00	780.400,00	762.900,00	726.900,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	993.494,65	1.128.900,00	785.400,00	780.400,00	762.900,00	726.900,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	993.494,65	1.128.900,00	785.400,00	780.400,00	762.900,00	726.900,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 060402 Bezirkssozialdienst und ambulante familienunterstützende Hilfen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.874,00	0,00	18.500,00		18.500,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	9.118,91	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	16.992,91	0,00	18.500,00		18.500,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-393.003,63	-507.000,00	-329.000,00		-333.000,00	-337.000,00	-341.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-511,61	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
14 - Transferauszahlungen	-632.460,69	-621.500,00	-474.500,00		-465.500,00	-425.500,00	-385.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-6.403,83	-400,00	-400,00		-400,00	-400,00	-400,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.032.379,76	-1.128.900,00	-803.900,00		-798.900,00	-762.900,00	-726.900,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-1.015.386,85	-1.128.900,00	-785.400,00		-780.400,00	-762.900,00	-726.900,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-1.015.386,85	-1.128.900,00	-785.400,00		-780.400,00	-762.900,00	-726.900,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2014

Produkt: 060403 Hilfe zur Erziehung in Pflegefamilien

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.3 Jugend	Frau Kusmierczyk	Jugendhilfeausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Angebote für Hilfen zur Erziehung in Pflegefamilien für Kinder, Jugendliche und junge Volljährige, deren Erziehung nicht durch die eigene Familie sichergestellt wird
- Gewährung pädagogischer und finanzieller Hilfen zur Erziehung
- Betreuung der Pflegefamilien und Herkunftsfamilien
- Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen, Kostenbeiträgen und Kostenersatz
- Überprüfung der Adoptionsmöglichkeiten im Einzelfall
- Beteiligung an der gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle
- individuelle Beratung/Unterstützung der Betroffenen
- Vermeidung von Kindeswohlgefährdung
- Hilfeplanung und Steuerung

Auftragsgrundlage:
- Sozialgesetzbuch VIII, Adoptionsgesetz

Zielgruppe:
- Kinder und Jugendliche, deren Familien auf Grund von Krisensituationen oder längerfristiger Erziehungsunfähigkeit keine angemessene Erziehung sicherstellen können
- junge Erwachsene bis zum 21. Lebensjahr mit Erziehungsdefiziten
- Adoptiv- und Pflegeeltern sowie Interessenten
- sorgeberechtigte Eltern

Ziele:
1. Die Anzahl der Pflegeelternstellen soll im Verhältnis zum Basisjahr 2009 (= 29 Pflegeelternstellen) um zwei gesteigert werden.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
zu 1.) Anzahl der vorhandenen Pflegeelternstellen	24	26	26
Indikatoren (informatorisch):			
- Anzahl der in Vollzeit vermittelte Fälle	*45*	*37*	*34*
**davon Minderjährige*	*25*	*20*	*17*
**davon Minderjährige in sozial-päd. Pflegestelle*	*7*	*6*	*7*
**davon junge Volljährige*	*13*	*11*	*10*

Produkterläuterungen

Produkt: 060403 Hilfe zur Erziehung in Pflegefamilien

Zur Zielgruppe gehören Kinder und Jugendliche, deren Familien aufgrund von Krisensituationen oder längerfristiger Erziehungsunfähigkeit keine angemessene Erziehung sicherstellen können. Die Betreuung in Vollzeitpflege ist in § 33 KJHG gesetzlich verankert. Demnach soll die Hilfe u.a. auf Alter und Entwicklungsstand des Kindes abgestellt sein, d.h. schon bei der Vermittlung hat das Jugendamt die individuelle Geeignetheit der Pflegefamilie zu prüfen und anschließend fachlich und finanziell zu begleiten. Die Betreuung umfasst die Beratung/Unterstützung der Pflege- und Herkunftsfamilien.

Im Einzelfall muss auch die Möglichkeit einer Adoption überprüft werden. Ggf. wird dann die Adoptionsvermittlungsstelle der Stadt Plettenberg tätig, die vereinbarungsgemäß auch Adoptionen im Werdohler Raum mit bearbeitet.

Das Jugendamt gewährt finanzielle Hilfen in Form von Pflegegeldern, prüft und fordert jedoch gleichzeitig Kostenbeiträge bzw. – Ersatz von den leiblichen Eltern.

Im Jahr 2014 werden in den 26 Pflegeelternstellen voraussichtlich 17 Minderjährige und 10 junge Volljährige in Pflegefamilien betreut, sowie weitere 7 Minderjährige in sog. Sozialpädagogischen Pflegestellen. Hierfür werden Mittel in Höhe von insgesamt 535.200 € (davon 447.950 € laufende Kosten und 87.250 € für ambulante Hilfen innerhalb der Familienpflege) veranschlagt. Einnahmen sind in Höhe von 244.900 € eingeplant, davon durch Kostenbeiträge 33.900 € und durch Erstattungen 211.000 €. Die Aufwendungen für die ambulanten Hilfen, die für Pflegekinder entstehen, werden erstmalig ab 2014 bei diesem Produkt veranschlagt, da ein enger sachlicher Zusammenhang besteht. Entsprechende Einsparungen ergeben sich dadurch bei dem Produkt 060402 „BSD und ambulante Hilfen“.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 060403 Hilfe zur Erziehung in Pflegefamilien

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-28.974,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	-84.950,01	-26.200,00	-33.900,00	-33.900,00	-33.900,00	-33.900,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-106.221,36	-138.000,00	-211.000,00	-211.000,00	-211.000,00	-211.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-220.145,90	-164.200,00	-244.900,00	-244.900,00	-244.900,00	-244.900,00
11 - Personalaufwendungen	50.979,23	51.200,00	57.000,00	58.000,00	59.000,00	60.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	220,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 - Transferaufwendungen	453.339,70	390.000,00	539.400,00	539.400,00	539.400,00	539.400,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	682,03	0,00	250,00	250,00	250,00	250,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	505.221,81	441.200,00	596.650,00	597.650,00	598.650,00	599.650,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	285.075,91	277.000,00	351.750,00	352.750,00	353.750,00	354.750,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	285.075,91	277.000,00	351.750,00	352.750,00	353.750,00	354.750,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	285.075,91	277.000,00	351.750,00	352.750,00	353.750,00	354.750,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	285.075,91	277.000,00	351.750,00	352.750,00	353.750,00	354.750,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 060403 Hilfe zur Erziehung in Pflegefamilien

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	66.283,23	26.200,00	33.900,00		33.900,00	33.900,00	33.900,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	82.334,62	138.000,00	211.000,00		211.000,00	211.000,00	211.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	148.617,85	164.200,00	244.900,00		244.900,00	244.900,00	244.900,00
10 - Personalauszahlungen	-50.036,29	-51.200,00	-57.000,00		-58.000,00	-59.000,00	-60.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-220,85	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
14 - Transferauszahlungen	-474.797,59	-390.000,00	-539.400,00		-539.400,00	-539.400,00	-539.400,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-685,90	0,00	-250,00		-250,00	-250,00	-250,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-525.740,63	-441.200,00	-596.650,00		-597.650,00	-598.650,00	-599.650,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-377.122,78	-277.000,00	-351.750,00		-352.750,00	-353.750,00	-354.750,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-377.122,78	-277.000,00	-351.750,00		-352.750,00	-353.750,00	-354.750,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2014

Produkt: 060404 Hilfe zur Erziehung in Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.3 Jugend	Frau Dworschak	Jugendhilfeausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Angebote für Hilfen zur Erziehung in Heimen oder Betreutes Wohnen für Kinder, Jugendliche und junge Volljährige, deren Erziehung durch die eigene Familie nicht sichergestellt wird und bei denen familienergänzende Hilfen (SPFH oder Pflegefamilie) nicht ausreichen, um das Kindeswohl sicherzustellen
- Gewährung pädagogischer und finanzieller Hilfen zur Erziehung
- Beratung/Betreuung der Herkunftsfamilien
- Zusammenarbeit mit den jeweiligen Einrichtungen
- Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen, Kostenbeiträgen und Kostenersatz
- individuelle Beratung/Unterstützung der Betroffenen
- Hilfeplanung und Steuerung

Auftragsgrundlage:
- Sozialgesetzbuch VIII

Zielgruppe:
- Minderjährige, deren Eltern auch im Falle ergänzender Familienhilfen keine angemessene Erziehung gewährleisten können
- junge Erwachsene, die noch individuelle Erziehungshilfen für ihre Persönlichkeitsentwicklung und für eine eigenverantwortliche Lebensführung benötigen
- Eltern, die in ihrer Erziehungskompetenz überfordert sind
- Heime und ähnliche betreute Wohneinrichtungen

Ziele:
1. Die Kostendeckungsquote für den Transferaufwand soll nicht unter 7 % liegen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
zu 1.) Kostendeckungsquote in %	7,34 %	5,56 %	7,11 %
Indikatoren:			
zu 1.) - Summe der ordentlichen Erträge	*134.707 €*	*106.000 €*	*122.800 €*
- Summe der Transferaufwendungen	*1.833.101 €*	*1.902.100 €*	*1.725.200 €*

Produkterläuterungen

Produkt: 060404 Hilfe zur Erziehung in Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen

Aufgabe des Jugendamtes im Rahmen des § 34 KJHG ist es insbesondere, Kinder, Jugendliche und junge Volljährige, deren Erziehung durch die eigene Familie nicht sichergestellt ist und bei denen familienergänzende Hilfen (SPFH oder Pflegefamilien) nicht ausreichen, in Heime oder sonstige betreute Wohnformen zu vermitteln. Kinder und Jugendliche werden in den jeweiligen Einrichtungen vom Jugendamt begleitet und unterstützt. Falls keine Rückkehr in die Herkunftsfamilie oder in eine Pflegefamilie mehr möglich ist, müssen Jugendliche und junge Erwachsene in ihrer Selbständigkeit gefördert und zu einem eigenständigen Leben ohne Familienrückhalt befähigt werden.

Die Pflegesätze der Einrichtungen variieren je nach Betreuungsaufwand. Für 2014 müssen insgesamt rd. 1.725.200 € für Aufwendungen in der Heimpflege bereitgestellt werden, davon 1.160.300 für 18 Minderjährige, 564.900 € für 12 junge Volljährige in Einrichtungen. Kostenbeiträge werden i.H.v. 122.800 € erwartet. Im Vergleich zu den tatsächlichen Aufwendungen des Jahres 2011 (rd. 1.932.000 €) ergibt sich eine Einsparung i.H.v. 206.800 €.

Eine genaue Planung der Unterbringungskosten ist bekanntlich aufgrund der „Unberechenbarkeit“ der Fallzahl nicht möglich. Bei Zuzügen aus anderen Gemeinden hat das übernehmende Jugendamt z.B. keinen Einfluss auf die Höhe der Kosten. Auch beim Eintritt „eigener“ neuer Hilfefälle kann nur begrenzt auf die entstehenden Kosten Rücksicht genommen werden.

Dennoch ist man im Jugendamt bemüht, die kostenintensive Unterbringung von Kindern und Jugendlichen durch den Ausbau von frühzeitigen ambulanten Hilfen zu verhindern (s. Erläuterungen zu Produkt 060401). Im Ergebnis kann somit eine positive Kostenentwicklung im gesamten Jugendhilfebereich erzielt werden:

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 060404 Hilfe zur Erziehung in Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-25.230,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	-100.141,13	-106.000,00	-122.800,00	-122.800,00	-122.800,00	-122.800,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-9.335,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-134.707,29	-106.000,00	-122.800,00	-122.800,00	-122.800,00	-122.800,00
11 - Personalaufwendungen	103.188,12	114.500,00	97.000,00	98.000,00	99.000,00	100.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	6,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 - Transferaufwendungen	1.833.101,24	1.902.100,00	1.725.200,00	1.708.700,00	1.648.200,00	1.588.700,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	774,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.937.069,62	2.016.600,00	1.822.200,00	1.806.700,00	1.747.200,00	1.688.700,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	1.802.362,33	1.910.600,00	1.699.400,00	1.683.900,00	1.624.400,00	1.565.900,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	1.802.362,33	1.910.600,00	1.699.400,00	1.683.900,00	1.624.400,00	1.565.900,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	1.802.362,33	1.910.600,00	1.699.400,00	1.683.900,00	1.624.400,00	1.565.900,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	1.802.362,33	1.910.600,00	1.699.400,00	1.683.900,00	1.624.400,00	1.565.900,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 060404 Hilfe zur Erziehung in Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	116.670,24	106.000,00	122.800,00		122.800,00	122.800,00	122.800,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	157.894,47	106.000,00	122.800,00		122.800,00	122.800,00	122.800,00
10 - Personalauszahlungen	-105.256,11	-114.500,00	-97.000,00		-98.000,00	-99.000,00	-100.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-6,25	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
14 - Transferauszahlungen	-1.731.527,54	-1.902.100,00	-1.725.200,00		-1.708.700,00	-1.648.200,00	-1.588.700,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-269,16	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.837.059,06	-2.016.600,00	-1.822.200,00		-1.806.700,00	-1.747.200,00	-1.688.700,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-1.679.164,59	-1.910.600,00	-1.699.400,00		-1.683.900,00	-1.624.400,00	-1.565.900,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-1.679.164,59	-1.910.600,00	-1.699.400,00		-1.683.900,00	-1.624.400,00	-1.565.900,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilpläne

für

Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Zugeordnete Produkte:

070101 Suchtberatung und Krankenhäuser

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produktbereich: 07 Gesundheitsdienste

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	3.344,71	3.900,00	5.000,00	6.000,00	7.000,00	8.000,00
15 - Transferaufwendungen	227.051,65	232.100,00	233.000,00	233.000,00	233.000,00	233.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	230.396,36	236.000,00	238.000,00	239.000,00	240.000,00	241.000,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	230.396,36	236.000,00	238.000,00	239.000,00	240.000,00	241.000,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	230.396,36	236.000,00	238.000,00	239.000,00	240.000,00	241.000,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	230.396,36	236.000,00	238.000,00	239.000,00	240.000,00	241.000,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	230.396,36	236.000,00	238.000,00	239.000,00	240.000,00	241.000,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produktbereich: 07 Gesundheitsdienste

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-3.341,62	-3.900,00	-5.000,00		-6.000,00	-7.000,00	-8.000,00
14 - Transferauszahlungen	-227.051,65	-232.100,00	-233.000,00		-233.000,00	-233.000,00	-233.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-230.393,27	-236.000,00	-238.000,00		-239.000,00	-240.000,00	-241.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-230.393,27	-236.000,00	-238.000,00		-239.000,00	-240.000,00	-241.000,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-230.393,27	-236.000,00	-238.000,00		-239.000,00	-240.000,00	-241.000,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2014

Produkt: 070101 Suchtberatung und Krankenhäuser

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.3 Jugend	Frau Dworschak	Jugendhilfeausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
Suchtberatung:
- Mitgliedschaft im Verein "Anonyme Drogenberatung e.V. Iserlohn (Drobs)"
- Aufklärungs- und Präventionsarbeit

Krankenhäuser:
- Abwicklung der Krankenhausinvestitionsumlage (Hinweis: Diese Aufgabe wird von der "Abt. Steuerung und Finanzmanagement" wahrgenommen).

Auftragsgrundlage:
- Sozialgesetzbuch VIII
- Krankenhausfinanzierungsgesetz

Zielgruppe:
- Verein "Drobs" sowie mittelbar drogengefährdete und abhängige Jugendliche/Erwachsene und deren Bezugspersonen
- Institutionen und Bevölkerung
- Land NRW (Krankenhausumlage)

Ziele:
Auf Grund der schwierigen Messbarkeit der einzelnen Leistungen wird auf eine konkrete Zielformulierung verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 070101 Suchtberatung und Krankenhäuser

Die Stadt Werdohl ist Mitglied des Vereins „Anonyme Drogenberatung e.V.“. Gem. § 4 der Satzung stellen die ordentlichen Mitglieder die erforderlichen Mittel zur Aufgabenerfüllung zur Verfügung, soweit die Einnahmen des Vereins zur Deckung des Finanzbedarfs nicht ausreichen. 1/3 des Fehlbedarfs trägt der Märkische Kreis, 2/3 die übrigen ordentlichen Mitglieder nach dem Verhältnis der Einwohnerzahlen. Für das Jahr 2014 wird für Werdohl mit einer Kostenbeteiligung von ca. 23.000 € gerechnet.

Der weitaus größere Anteil der Transferaufwendungen entfällt auf die jährliche Krankenhausinvestitionsumlage (für 2014 voraussichtlich 210.000 €)

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 070101 Suchtberatung und Krankenhäuser

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	3.344,71	3.900,00	5.000,00	6.000,00	7.000,00	8.000,00
15 - Transferaufwendungen	227.051,65	232.100,00	233.000,00	233.000,00	233.000,00	233.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	230.396,36	236.000,00	238.000,00	239.000,00	240.000,00	241.000,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	230.396,36	236.000,00	238.000,00	239.000,00	240.000,00	241.000,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	230.396,36	236.000,00	238.000,00	239.000,00	240.000,00	241.000,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	230.396,36	236.000,00	238.000,00	239.000,00	240.000,00	241.000,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	230.396,36	236.000,00	238.000,00	239.000,00	240.000,00	241.000,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 070101 Suchtberatung und Krankenhäuser

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-3.341,62	-3.900,00	-5.000,00		-6.000,00	-7.000,00	-8.000,00
14 - Transferauszahlungen	-227.051,65	-232.100,00	-233.000,00		-233.000,00	-233.000,00	-233.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-230.393,27	-236.000,00	-238.000,00		-239.000,00	-240.000,00	-241.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-230.393,27	-236.000,00	-238.000,00		-239.000,00	-240.000,00	-241.000,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-230.393,27	-236.000,00	-238.000,00		-239.000,00	-240.000,00	-241.000,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilpläne

für

Produktbereich 08 Sportförderung

Zugeordnete Produkte:

080101 Sportförderung und Sportveranstaltungen

080102 Betrieb der Sportstätten und Beteiligung Bäderbetriebe

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produktbereich: 08 Sportförderung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-73.782,06	-27.600,00	-64.100,00	-35.000,00	-62.300,00	-58.700,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-15.499,51	-12.000,00	-14.200,00	-14.000,00	-14.000,00	-14.000,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	-956,48	-900,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-90.238,05	-40.500,00	-78.300,00	-49.000,00	-76.300,00	-72.700,00
11 - Personalaufwendungen	142.744,93	162.700,00	149.000,00	152.000,00	155.000,00	158.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	497.082,46	467.800,00	452.150,00	368.150,00	368.150,00	368.150,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	293.118,71	290.000,00	289.800,00	285.900,00	284.900,00	232.100,00
15 - Transferaufwendungen	25.212,52	25.230,00	36.100,00	35.500,00	35.000,00	34.500,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.804,83	6.600,00	6.800,00	6.800,00	6.800,00	6.800,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	962.963,45	952.330,00	933.850,00	848.350,00	849.850,00	799.550,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	872.725,40	911.830,00	855.550,00	799.350,00	773.550,00	726.850,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	-150.000,00	0,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	-150.000,00	0,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	872.725,40	761.830,00	855.550,00	649.350,00	623.550,00	576.850,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	872.725,40	761.830,00	855.550,00	649.350,00	623.550,00	576.850,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	41.537,14	36.500,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	914.262,54	798.330,00	900.550,00	694.350,00	668.550,00	621.850,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produktbereich: 08 Sportförderung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	43.064,46	0,00	36.000,00		10.000,00	38.000,00	38.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	212,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	13.783,24	12.000,00	14.200,00		14.000,00	14.000,00	14.000,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahlung.	0,00	150.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	57.059,70	162.000,00	50.200,00		174.000,00	202.000,00	202.000,00
10 - Personalauszahlungen	-142.754,67	-162.700,00	-149.000,00		-152.000,00	-155.000,00	-158.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-481.782,81	-467.800,00	-452.150,00		-368.150,00	-368.150,00	-368.150,00
14 - Transferauszahlungen	-25.212,52	-25.230,00	-36.100,00		-35.500,00	-35.000,00	-34.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-4.758,17	-6.600,00	-6.800,00		-6.800,00	-6.800,00	-6.800,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-654.508,17	-662.330,00	-644.050,00		-562.450,00	-564.950,00	-567.450,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-597.448,47	-500.330,00	-593.850,00		-388.450,00	-362.950,00	-365.450,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	7.819,54	140.000,00	14.500,00		40.000,00	12.000,00	12.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	7.819,54	140.000,00	14.500,00		40.000,00	12.000,00	12.000,00
Auszahlungen							
24 - Ausz. f. Erwerb v. Grundstücken etc	0,00	-180.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-14.390,57	-12.000,00	-14.500,00		-40.000,00	-12.000,00	-12.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-14.390,57	-192.000,00	-14.500,00		-40.000,00	-12.000,00	-12.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-6.571,03	-52.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-604.019,50	-552.330,00	-593.850,00		-388.450,00	-362.950,00	-365.450,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2014

Produkt: 080101 Sportförderung und Sportveranstaltungen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Schule, Kultur und Sport	Herr Gumz	Sportausschuss	Freiwillige Aufgabe

Beschreibung:
- Unterstützung der Sportvereine und Verbände einschl. Zusammenarbeit mit dem Stadtsportverband
- Beratung von sporttreibenden Einzelpersonen/Gruppen
- Mithilfe und organisatorische Unterstützung bei sportlichen Veranstaltungen Dritter
- Organisation und Durchführung von Werbeaktionen im Bereich der Schulen und Kindergärten für den Vereinssport
- Sportentwicklungsplanung

Auftragsgrundlage:
- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidung des Bürgermeisters

Zielgruppe:
- sporttreibende Bevölkerung
- Sportausschuss, Stadtsportverband, Schulen, Kindergärten, Vereine und Verbände

Ziele:
1. Durchführung der Sportveranstaltung „3 For Fun“ und Vergleichswettkämpfe der Schulen in den Sportarten Schwimmen, Handball und Fußball

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
zu 1.) - „3 For Fun“ Sportveranstaltung durchgeführt?	k.A.	k.A.	k.A.
- Anzahl der Vergleichswettkämpfe je Schulform und Sportart	k.A.	k.A.	k.A.

Indikatoren:
- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 080101 Sportförderung und Sportveranstaltungen

In diesem Produkt ist der städtische Zuschuss für den Stadtsportverband in Höhe von 10.500 € veranschlagt. Entsprechend dem Stärkungspaket Stadtfinanzen wird die weitere Sportförderung nicht mehr durchgeführt. Hierzu gehörten die Schulsportveranstaltungen als auch Vereinsunterstützungen.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 080101 Sportförderung und Sportveranstaltungen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	12.008,52	12.000,00	3.000,00	4.000,00	5.000,00	6.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	197,70	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 - Transferaufwendungen	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	52,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	22.758,77	23.000,00	13.500,00	14.500,00	15.500,00	16.500,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	22.758,77	23.000,00	13.500,00	14.500,00	15.500,00	16.500,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	22.758,77	23.000,00	13.500,00	14.500,00	15.500,00	16.500,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	22.758,77	23.000,00	13.500,00	14.500,00	15.500,00	16.500,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	632,50	1.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	23.391,27	24.500,00	13.500,00	14.500,00	15.500,00	16.500,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 080101 Sportförderung und Sportveranstaltungen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-11.982,07	-12.000,00	-3.000,00		-4.000,00	-5.000,00	-6.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-197,70	-500,00	0,00		0,00	0,00	0,00
14 - Transferauszahlungen	-10.500,00	-10.500,00	-10.500,00		-10.500,00	-10.500,00	-10.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-38,24	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-22.718,01	-23.000,00	-13.500,00		-14.500,00	-15.500,00	-16.500,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-22.718,01	-23.000,00	-13.500,00		-14.500,00	-15.500,00	-16.500,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-22.718,01	-23.000,00	-13.500,00		-14.500,00	-15.500,00	-16.500,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2014

Produkt: 080102 Betrieb der Sportstätten und Beteiligung Bäderbetriebe

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Schule, Kultur und Sport	Herr Gumz	Sportausschuss	Freiwillige Aufgaben und Funktionsaufgaben

Beschreibung:
- Bewirtschaftung und Unterhaltung der Turn- und Sporthallen einschl. Hausmeisterdienste
- Bewirtschaftung und Unterhaltung der Sportplätze (Gebäude, Plätze und Außenanlagen) einschl. Platzwartdienste
- Beschaffung und Instandhaltung von Sport- und Arbeitsgeräten
- Nutzungsplanung/-vergabe einschl. Zusammenarbeit mit Vereinen, Schulen etc.
- Verwaltung der Beteiligung an der Bäderbetriebe Werdohl GmbH (Aufgabe wird von der Abt. Steuerung und Finanzen wahrgenommen)
- Ausweisung der Aufwendungen und Erträge für die Personalsachbearbeitung der Bäderbetriebe Werdohl GmbH

Auftragsgrundlage:
- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidung des Bürgermeisters

Zielgruppe:
- Schulen, Vereine und sporttreibende Bevölkerung im organisierten und nichtorganisierten Bereich
- Bäderbetriebe Werdohl GmbH

Ziele:
1. Senkung der bereinigten Gasverbräuche für den Betrieb der Turn- und Sporthallen im Vergleich zum Basisjahr 2009 (= 2.263.986 kWh) um 15 % bis Ende 2013

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
zu 1.) - bereinigte Gasverbräuche um 15 % gesenkt?	k.A.	k.A.	k.A.
Indikatoren:			
zu 1.) - bereinigte Gasverbräuche der Turn- und Sporthallen in Kilowattstunden	*k.A.*	*k.A.*	*k.A.*

Produkterläuterungen

Produkt: 080102 Betrieb der Sportstätten und Beteiligung Bäderbetriebe

Aus diesem Produkt werden die Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten aller städtischen Sporteinrichtungen (Sporthallen und -plätze) finanziert.

Weiterhin zählen zu den Aufwendungen die anteiligen Personalkosten für die Hausmeister in den Sporthallen und die des Platzwartes im Stadion Riesei, sowie die Personalkosten der städtischen Reinigungskräfte. Der Schuldendienst für den Kunstrasenneubau am Sportplatz Altenmühle ist hier ebenfalls veranschlagt. In 2104 beginnt die Kredittilgung.

Die Unterhaltung, Wartung und Pflege aller Sportgeräte (Sicherheitsüberprüfungen, Reparaturen etc.), der erforderlichen Gerätschaften für Sportplatzpflege (Traktoren, Rasenmäher, Freischneider, Dreieckbürsten für Kunstrasen, etc.) als auch Pflege- und Düngemittel für die Naturrasenfläche werden aus diesem Produkt beglichen.

In 2014 wird der in 2011 begonnene Austausch bzw. die Ergänzung von veralteten und sicherheitsgefährdenden Sporthallengeräten fortgeführt.

Daneben sind weitere Sanierungsmaßnahmen an der Tennenlaufbahn und den weiteren Leichtathletikflächen im Stadion Riesei erforderlich.

Für die Sachbearbeitung im Personalwesen erstattet die Bäderbetriebe GmbH die für sie entstandenen Aufwendungen.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 080102 Betrieb der Sportstätten und Beteiligung Bäderbetriebe

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-73.782,06	-27.600,00	-64.100,00	-35.000,00	-62.300,00	-58.700,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-15.499,51	-12.000,00	-14.200,00	-14.000,00	-14.000,00	-14.000,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	-956,48	-900,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-90.238,05	-40.500,00	-78.300,00	-49.000,00	-76.300,00	-72.700,00
11 - Personalaufwendungen	130.736,41	150.700,00	146.000,00	148.000,00	150.000,00	152.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	496.884,76	467.300,00	452.150,00	368.150,00	368.150,00	368.150,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	293.118,71	290.000,00	289.800,00	285.900,00	284.900,00	232.100,00
15 - Transferaufwendungen	14.712,52	14.730,00	25.600,00	25.000,00	24.500,00	24.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.752,28	6.600,00	6.800,00	6.800,00	6.800,00	6.800,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	940.204,68	929.330,00	920.350,00	833.850,00	834.350,00	783.050,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	849.966,63	888.830,00	842.050,00	784.850,00	758.050,00	710.350,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	-150.000,00	0,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	-150.000,00	0,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	849.966,63	738.830,00	842.050,00	634.850,00	608.050,00	560.350,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	849.966,63	738.830,00	842.050,00	634.850,00	608.050,00	560.350,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	40.904,64	35.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	890.871,27	773.830,00	887.050,00	679.850,00	653.050,00	605.350,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 080102 Betrieb der Sportstätten und Beteiligung Bäderbetriebe

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	43.064,46	0,00	36.000,00		10.000,00	38.000,00	38.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	212,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	13.783,24	12.000,00	14.200,00		14.000,00	14.000,00	14.000,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahlung.	0,00	150.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	57.059,70	162.000,00	50.200,00		174.000,00	202.000,00	202.000,00
10 - Personalauszahlungen	-130.772,60	-150.700,00	-146.000,00		-148.000,00	-150.000,00	-152.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-481.585,11	-467.300,00	-452.150,00		-368.150,00	-368.150,00	-368.150,00
14 - Transferauszahlungen	-14.712,52	-14.730,00	-25.600,00		-25.000,00	-24.500,00	-24.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-4.719,93	-6.600,00	-6.800,00		-6.800,00	-6.800,00	-6.800,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-631.790,16	-639.330,00	-630.550,00		-547.950,00	-549.450,00	-550.950,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-574.730,46	-477.330,00	-580.350,00		-373.950,00	-347.450,00	-348.950,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	7.819,54	140.000,00	14.500,00		40.000,00	12.000,00	12.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	7.819,54	140.000,00	14.500,00		40.000,00	12.000,00	12.000,00
Auszahlungen							
24 - Ausz. f. Erwerb v. Grundstücken etc	0,00	-180.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-14.390,57	-12.000,00	-14.500,00		-40.000,00	-12.000,00	-12.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-14.390,57	-192.000,00	-14.500,00		-40.000,00	-12.000,00	-12.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-6.571,03	-52.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-581.301,49	-529.330,00	-580.350,00		-373.950,00	-347.450,00	-348.950,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 080102 Betrieb der Sportstätten und Beteiligung Bäderbetriebe

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 080102AV01: Erwerb von bewegl. Anlagevermögen und Lizenzen für Sportstätten									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	7.819,54	0	14.500		40.000	12.000	12.000		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-14.390,57	-12.000	-14.500		-40.000	-12.000	-12.000		
Maßnahme 080102AV05: Neue Betriebsvorrich-tungen und Aufbauten für Sportstätten									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	140.000	0		0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Aufbauten u, Betriebsvorrichtungen	0	-180.000	0		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**-6.571,03**	**-52.000**	**0**		**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

080102AV01: Ein Betrag zwischen 4.000 € bis 5.000 € ist für die Anschaffung neuer Umkleidebänke für die Sporthalle Köstersberg sowie den Sportplatz Altenmühle eingeplant.

Für „übliche“ Ersatzbeschaffungen ist ein Betrag von rd. 10.000 € vorgesehen.

Im Jahr 2015 ist die Anschaffung eines neuen Traktors für den Sportplatz Altenmühle geplant.

Teilpläne

für

Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Zugeordnete Produkte:

090101 Städtebauliche Entwicklung, Vermessungen und Geobasisdaten

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produktbereich: 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-73.234,73	-622.000,00	-519.000,00	-21.000,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-73.234,73	-622.000,00	-519.000,00	-21.000,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	71.950,42	69.700,00	74.000,00	75.000,00	76.000,00	77.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	115.995,31	160.000,00	126.520,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
15 - Transferaufwendungen	33.169,18	564.000,00	488.000,00	30.000,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.586,34	8.750,00	6.960,00	2.800,00	4.500,00	2.800,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	229.701,25	802.450,00	695.480,00	157.800,00	130.500,00	129.800,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	156.466,52	180.450,00	176.480,00	136.800,00	130.500,00	129.800,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	156.466,52	180.450,00	176.480,00	136.800,00	130.500,00	129.800,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	156.466,52	180.450,00	176.480,00	136.800,00	130.500,00	129.800,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	156.466,52	180.450,00	176.480,00	136.800,00	130.500,00	129.800,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produktbereich: 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	73.234,73	622.000,00	519.000,00		21.000,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	73.234,73	622.000,00	519.000,00		21.000,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-71.651,18	-69.700,00	-74.000,00		-75.000,00	-76.000,00	-77.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-109.665,60	-160.000,00	-126.520,00		-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
14 - Transferauszahlungen	-44.481,32	-564.000,00	-488.000,00		-30.000,00	0,00	0,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-8.513,70	-8.750,00	-6.960,00		-2.800,00	-4.500,00	-2.800,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-234.311,80	-802.450,00	-695.480,00		-157.800,00	-130.500,00	-129.800,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-161.077,07	-180.450,00	-176.480,00		-136.800,00	-130.500,00	-129.800,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	21.000,00	21.000,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	21.000,00	21.000,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
25 - AZ für Baumaßnahmen	0,00	-30.000,00	-30.000,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-30.000,00	-30.000,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	-9.000,00	-9.000,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-161.077,07	-189.450,00	-185.480,00		-136.800,00	-130.500,00	-129.800,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2014

Produkt: 090101 Städtebauliche Entwicklung / Vermessungen / Geobasisdaten

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement	Herr Groß	USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Aufstellung des Flächennutzungsplanes
- Aufstellung/Änderung von Bebauungsplänen für die städtebauliche Entwicklung und Gestaltung
- Mitwirkung bei der Landes- und Regionalplanung
- Betreuung von Verfahren externer Planungsträger
- Städtebauliche Beratung
- Erarbeitung von Zeit- und Handlungskonzepten zur Stadtentwicklung und -erneuerung
- Planung und Projektbetreuung "Stadtumbau West"
- Planung Regionale/Lenneschiene/Lenneroute
- Vorhaltung eines raumbezogenen digitalen Informationssystems
- Koordinierung von notwendigen Ingenieurvermessungen
- Koordinierung von Katastervermessungen
- Vermessungstechnische Betreuung von Baumaßnahmen
- Bereitstellung von Karten und Plänen

Auftragsgrundlage:
- Baugesetzbuch, Landesplanungsgesetz NRW
- Vermessungskatastergesetz NRW

Zielgruppe:
- kommunalpolitische Gremien
- Bevölkerung
- Träger öffentlicher Belange

Ziele:
1. Weitere Umsetzung des Städtebauförderungsprogramms „Stadtumbau West“

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
zu 1.) Anzahl der begonnenen Teilmaßnahmen zum Stichtag 31.12.	7	7	8

Indikatoren:
- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 090101 Städtebauliche Entwicklung / Vermessungen / Geobasisdaten

Aufgabe der Stadtplanung ist die Erzielung einer städtebaulichen Entwicklung unter Berücksichtigung sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Anforderungen. Hierbei ist stets auf eine dem Wohl der Allgemeinheit dienende sozial gerechte Bodennutzung zu achten. Hierbei nimmt die Bauleitplanung bei der Aufstellung von Flächennutzungsplänen bzw. Bebauungsplänen eine besondere Rolle ein. Der Flächennutzungsplan wird unter Beteiligung der Träger öffentlicher Belange aus dem Regionalplan heraus entwickelt und aufgestellt. Er trifft Aussagen über die zukünftige Verteilung und Nutzung diverser Bodenflächen mit verbindlicher Wirkung für den öffentlichen Bereich. Dem gegenüber stehen Bebauungspläne, welche als Satzungen durch die Gemeinde beschlossen werden und den bestehenden Flächennutzungsplan hinsichtlich der Verteilung von Bodennutzungen und gestalterischen Festsetzungen konkretisieren.
Des Weiteren werden im Bereich der Stadtplanung auch Zeit- und Handlungskonzepte für die Stadtentwicklung sowie die Stadterneuerung erarbeitet und Beauftragungen von notwendigen Ingenieursvermessungen koordiniert.

Auch im Haushaltsjahr 2014 ist der „Stadtumbau West“ weiterhin das beherrschende Thema in der städtebaulichen Entwicklung der Stadt Werdohl. An dieser Stelle wird auf die „Übersicht über die geplanten Maßnahmen im Rahmen von Stadtumbau West“ verwiesen (s. Vorbericht).

Des Weiteren ist ein Betrag in Höhe von 50.000 € für die allgemeine Planung außerhalb des Programms „Stadtumbau West“ veranschlagt. Insbesondere die Planung der Radwege im Versetal und entlang der Lenne werden in diesem Jahr vermehrt Planungsmittel binden.

Nachgewiesen werden zudem die Kosten für die Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes (20.000 €).

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 090101 Städtebauliche Entwicklung / Vermessungen / Geobasisdaten

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-73.234,73	-622.000,00	-519.000,00	-21.000,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-73.234,73	-622.000,00	-519.000,00	-21.000,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	71.950,42	69.700,00	74.000,00	75.000,00	76.000,00	77.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	115.995,31	160.000,00	126.520,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
15 - Transferaufwendungen	33.169,18	564.000,00	488.000,00	30.000,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.586,34	8.750,00	6.960,00	2.800,00	4.500,00	2.800,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	229.701,25	802.450,00	695.480,00	157.800,00	130.500,00	129.800,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	156.466,52	180.450,00	176.480,00	136.800,00	130.500,00	129.800,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	156.466,52	180.450,00	176.480,00	136.800,00	130.500,00	129.800,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	156.466,52	180.450,00	176.480,00	136.800,00	130.500,00	129.800,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	156.466,52	180.450,00	176.480,00	136.800,00	130.500,00	129.800,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 090101 Städtebauliche Entwicklung / Vermessungen / Geobasisdaten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	73.234,73	622.000,00	519.000,00		21.000,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	73.234,73	622.000,00	519.000,00		21.000,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-71.651,18	-69.700,00	-74.000,00		-75.000,00	-76.000,00	-77.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-109.665,60	-160.000,00	-126.520,00		-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
14 - Transferauszahlungen	-44.481,32	-564.000,00	-488.000,00		-30.000,00	0,00	0,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-8.513,70	-8.750,00	-6.960,00		-2.800,00	-4.500,00	-2.800,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-234.311,80	-802.450,00	-695.480,00		-157.800,00	-130.500,00	-129.800,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-161.077,07	-180.450,00	-176.480,00		-136.800,00	-130.500,00	-129.800,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	21.000,00	21.000,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	21.000,00	21.000,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
25 - AZ für Baumaßnahmen	0,00	-30.000,00	-30.000,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-30.000,00	-30.000,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	-9.000,00	-9.000,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-161.077,07	-189.450,00	-185.480,00		-136.800,00	-130.500,00	-129.800,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2014

Produkt: 090101 städtebauliche Entwicklung

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 090101AV01: Projektfonds für investive Maßnahmen im Stadtumbaugebiet									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	21.000	21.000		0	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-30.000	-30.000		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**0**	**-9.000**	**-9.000**		**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

Die Mittel sind für investive Maßnahmen des Verfügungsfonds im Zusammenhang mit dem Stadtumbau West vorgesehen.

Teilpläne

für

Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Zugeordnete Produkte:

100101 Bauaufsicht

100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

100301 Wohnungsbauförderung

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-97.285,96	-50.400,00	-50.400,00	-50.400,00	-50.400,00	-50.400,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-3.054,53	-1.500,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-99.440,49	-51.900,00	-51.400,00	-51.400,00	-51.400,00	-51.400,00
11 - Personalaufwendungen	222.347,49	222.600,00	219.000,00	223.000,00	227.000,00	231.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	1.472,97	2.900,00	2.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.979,53	38.800,00	11.500,00	11.500,00	11.500,00	11.500,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	236.799,99	264.300,00	233.000,00	236.000,00	240.000,00	244.000,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	137.359,50	212.400,00	181.600,00	184.600,00	188.600,00	192.600,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	-8.580,00	-126.000,00	-8.600,00	-8.600,00	-8.600,00	-8.600,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	-8.580,00	-126.000,00	-8.600,00	-8.600,00	-8.600,00	-8.600,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	128.779,50	86.400,00	173.000,00	176.000,00	180.000,00	184.000,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	128.779,50	86.400,00	173.000,00	176.000,00	180.000,00	184.000,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	264,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	129.043,86	86.400,00	173.000,00	176.000,00	180.000,00	184.000,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	97.218,93	50.400,00	50.400,00		50.400,00	50.400,00	50.400,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	691,60	1.500,00	1.000,00		1.000,00	1.000,00	1.000,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.	8.580,00	126.000,00	8.600,00		8.600,00	8.600,00	8.600,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	106.490,53	177.900,00	60.000,00		60.000,00	60.000,00	60.000,00
10 - Personalauszahlungen	-224.246,74	-222.600,00	-219.000,00		-223.000,00	-227.000,00	-231.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-1.331,35	-2.900,00	-2.500,00		-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-13.024,18	-57.800,00	-11.500,00		-11.500,00	-11.500,00	-11.500,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-238.602,27	-283.300,00	-233.000,00		-236.000,00	-240.000,00	-244.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-132.111,74	-105.400,00	-173.000,00		-176.000,00	-180.000,00	-184.000,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	15.003,35	15.000,00	15.000,00		15.000,00	15.000,00	15.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	15.003,35	15.000,00	15.000,00		15.000,00	15.000,00	15.000,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	15.003,35	15.000,00	15.000,00		15.000,00	15.000,00	15.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-117.108,39	-90.400,00	-158.000,00		-161.000,00	-165.000,00	-169.000,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2014

Produkt: 100101 Bauaufsicht

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement	Herr Erwig	USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Durchführung von Baugenehmigungs- und Freistellungsverfahren nach den öffentlich-rechtlichen Vorgaben
- Bauberatung und -information
- Bauüberwachungen und -überprüfungen
- Teilungsverfahren
- Wiederkehrende Prüfungen nach Sonderbauverordnungen
- Wahrnehmung von Aufgaben nach dem Wohnungseigentumgesetz
- bauordnungsbehördliche Maßnahmen und Stellungnahmen

Auftragsgrundlage:
- Baugesetzbuch, Landesbauordnung NRW, Landesimmissionsschutzgesetz NRW, Wohnungseigentumgesetz

Zielgruppe:
- Bauherren, Angrenzer
- Mieter
- Architekten
- Träger öffentlicher Belange

Ziele:
1. Mindestens 80 % der Baugenehmigungen sollen innerhalb der gesetzlichen Frist (i.d.R. 6 Wochen) erteilt werden
2. Befragung aller Bauherren hinsichtlich Zufriedenheit bei der Beratung von Bauvoranfragen und Bauanträgen

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
zu 1.) Quote der innerhalb der gesetzlichen Frist erteilten Baugenehmigungen	k.A.	k.A.	k.A.
zu 2.) durchschnittliche Zufriedenheit aller befragten Bauherren nach Schulnoten	k.A.	k.A.	k.A.
Indikatoren:			
zu 1.) - Anzahl der gestellten Bauanträge	*114*	*85*	*70*
- Anzahl der erteilten Baugenehmigungen	*104*	*70*	*63*
zu 2.) - Anzahl der befragten Bauherren	*k.A.*	*k.A.*	*k.A.*

Produkterläuterungen

Produkt: 100101 Bauaufsicht

Die Bauaufsicht beinhaltet den Vollzug des Bauordnungs- und Bauplanungsrechts als Teil des Ordnungsrechts. Hierbei treffen die Bauaufsichtsbehörden als ausführende Stellen alle notwendigen Maßnahmen, um die gesetzlichen Vorgaben aus bundes- und landesrechtlichen Vorschriften zu erfüllen.

Neben der Erteilung von Baugenehmigungen berät und informiert die örtliche Bauaufsicht alle Bauherren über ihre geplanten Bauvorhaben.

Des Weiteren obliegt der Bauaufsicht u.a. die Aufgabe der Bauüberwachung und -überprüfung, der Genehmigung zur Aufteilung eines bebauten Grundstückes in mehrere Teile (sog. Grundstücksteilung) sowie Aufgaben aus dem Wohnungseigentumsgesetz.

Für das Jahr 2014 wird mit Erträgen aus Verwaltungsgebühren im Umfang von 50.000 € gerechnet.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 100101 Bauaufsicht

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-96.620,96	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-2.362,93	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-98.083,89	-51.000,00	-51.000,00	-51.000,00	-51.000,00	-51.000,00
11 - Personalaufwendungen	173.656,52	175.600,00	181.000,00	183.000,00	185.000,00	187.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	1.419,89	1.500,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.634,50	10.800,00	8.600,00	8.600,00	8.600,00	8.600,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	180.710,91	187.900,00	190.900,00	192.900,00	194.900,00	196.900,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	82.627,02	136.900,00	139.900,00	141.900,00	143.900,00	145.900,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	82.627,02	136.900,00	139.900,00	141.900,00	143.900,00	145.900,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	82.627,02	136.900,00	139.900,00	141.900,00	143.900,00	145.900,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	264,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	82.891,38	136.900,00	139.900,00	141.900,00	143.900,00	145.900,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 100101 Bauaufsicht

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	96.573,93	50.000,00	50.000,00		50.000,00	50.000,00	50.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	1.000,00	1.000,00		1.000,00	1.000,00	1.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	96.573,93	51.000,00	51.000,00		51.000,00	51.000,00	51.000,00
10 - Personalauszahlungen	-175.351,93	-175.600,00	-181.000,00		-183.000,00	-185.000,00	-187.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-1.278,27	-1.500,00	-1.300,00		-1.300,00	-1.300,00	-1.300,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-5.681,36	-10.800,00	-8.600,00		-8.600,00	-8.600,00	-8.600,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-182.311,56	-187.900,00	-190.900,00		-192.900,00	-194.900,00	-196.900,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-85.737,63	-136.900,00	-139.900,00		-141.900,00	-143.900,00	-145.900,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-85.737,63	-136.900,00	-139.900,00		-141.900,00	-143.900,00	-145.900,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2014

Produkt: 100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Schule, Kultur und Sport	Frau Wüllner-Leisen	Kulturausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Erhalt der baulichen Substanz und Unterschutzstellung von Bau- und Bodendenkmälern
- Beratung von Denkmaleigentümern/Architekten
- Erteilung von denkmalrechtlichen Erlaubnissen/Genehmigungen nach § 9 des Denkmalschutzgesetzes
- Erteilung von steuerrechtlichen Bescheinigungen nach § 40 Denkmalschutzgesetz
- Mitwirkung/Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen
- direkte und indirekte Förderung von denkmalpflegerischen Maßnahmen an Bau- oder Bodendenkmälern

Auftragsgrundlage:
- Denkmalschutzgesetz NRW
- Ratsbeschlüsse, Organisationsentscheidung des Bürgermeisters

Zielgruppe:
- Eigentümer / Nutzungsberechtigte von Bau- und Bodendenkmälern
- Architekten
- andere Denkmalbehörden

Ziele:
1. Die denkmalrechtlichen Erlaubnisse werden unter Vorlage aller notwendigen Unterlagen nach Beteiligung der Träger öffentlicher Belange innerhalb von 14 Tagen beschieden

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
zu 1.) Quote termingerecht beschiedener Anträge	100 %	100 %	100 %
Indikatoren:			
zu 1.) - Anzahl der Anträge auf denkmalrechtliche Erlaubnisse	*5*	*5*	*5*

Produkterläuterungen

Produkt: 100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Grundlage ist das **Denkmalschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (DSchG NRW)**, das 1980 in Kraft getreten ist. Ziel des Denkmalschutzes ist es, dafür zu sorgen, dass Denkmale dauerhaft erhalten und nicht verfälscht, beschädigt, beeinträchtigt oder zerstört werden. Die Stadt muss dafür Sorge tragen, dass die Denkmal-Eigentümer die gesetzlichen Vorgaben einhalten und die denkmalrechtlichen Erlaubnisse für geplante Sanierungen etc. im Benehmen mit dem Westfälischen Amt für Denkmalpflege erteilen.

In die **Denkmalliste der Stadt Werdohl** sind z. Zt. 43 Bau- und 5 Bodendenkmäler eingetragen. Mit den durchgeführten Eintragungen wurde zum einen die nach Erlass des Denkmalschutzgesetzes von Seiten des Westfälischen Amtes für Denkmalpflege vorgelegte Liste abgearbeitet; zum anderen sind ergänzend dazu einige spätere Eintragungen erfolgt.
Auf Antrag von Hauseigentümern, des Heimatpflegers oder auf Vorschlag des Westfälischen Amtes für Denkmalpflege kann es auch zukünftig zu weiteren Einträgen in die Denkmalliste kommen. Über die Eintragung hat – in Abstimmung mit dem Westfälischen Amt für Denkmalpflege – nach vorheriger Behandlung im Kulturausschuss der Rat zu entscheiden.

Von der Stadt werden auf Antrag der Hauseigentümer zudem **Steuerbescheinigungen** für durchgeführte Sanierungsmaßnahmen erstellt sowie, im Falle von Nichteinhaltung der gesetzlichen Vorschriften auch gelegentlich **Bußgelder** an die Eigentümer verhängt.
Daher werden im Bedarfsfall bei diesem Produkt **Erträge** nachgewiesen, die sich aus der Erhebung von Gebühren für das Ausstellen von Steuerbescheinigungen sowie für die Verhängung von Bußgeldern nach dem Denkmalschutzgesetz ergeben.

Veranschlagt werden bei diesem Produkt zudem die **Mittel zur Bewirtschaftung und Unterhaltung des städtischen Haferkastens Alt-Pungelscheid 10**.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	15.861,41	14.600,00	20.000,00	21.000,00	22.000,00	23.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	53,08	1.400,00	1.200,00	200,00	200,00	200,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	6,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	15.920,89	16.000,00	21.200,00	21.200,00	22.200,00	23.200,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	15.920,89	16.000,00	21.200,00	21.200,00	22.200,00	23.200,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	15.920,89	16.000,00	21.200,00	21.200,00	22.200,00	23.200,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	15.920,89	16.000,00	21.200,00	21.200,00	22.200,00	23.200,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	15.920,89	16.000,00	21.200,00	21.200,00	22.200,00	23.200,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-15.862,46	-14.600,00	-20.000,00		-21.000,00	-22.000,00	-23.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-53,08	-1.400,00	-1.200,00		-200,00	-200,00	-200,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-6,04	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-15.921,58	-16.000,00	-21.200,00		-21.200,00	-22.200,00	-23.200,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-15.921,58	-16.000,00	-21.200,00		-21.200,00	-22.200,00	-23.200,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-15.921,58	-16.000,00	-21.200,00		-21.200,00	-22.200,00	-23.200,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2014

Produkt: 100301 Wohnungsbauförderung

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.2 Soziales und Wohnen	Herr Schmidt	Sozialausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Belegung und Überprüfung öffentlich geförderter Wohnungen
- Wohnraumvermittlung
- Verwaltung der Beteiligung an der Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH (Aufgabe wird von der Abt. Steuerung und Finanzen wahrgenommen)

Auftragsgrundlage:
- Gesetz über die soziale Wohnraumförderung, Wohnungsbindungsgesetz

Zielgruppe:
- Wohnungsuchende mit Wohnberechtigungsbescheinigungen
- Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH

Ziele:
1. Wohnungssuchende sollen so begleitet und beraten werden, dass möglichst schnell die persönlichen Wohnbedürfnisse auf dem Wohnungsmarkt befriedigt werden können.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
zu 1.) - Anzahl der Wohnungssuchenden mit Wohnberechtigungsbescheinigung	36	35	35
Indikatoren:			
zu 1.) - Anzahl der öffentlich geförderten Wohnungen	*266*	*282*	262

Produkterläuterungen

Produkt: 100301 Wohnungsbauförderung

Die Stadt Werdohl ist als Mittlere kreisangehörige Stadt zuständig für die Kontrolle des öffentlich geförderten Wohnungsbaues. Weiterhin werden auf Antrag Wohnberechtigungsbescheinigungen für Mietwohnungen ausgestellt und Anträge für die Zinssenkung der öffentlichen Mittel für Eigentümer berechnet.

Als Erträge wurde ein Zuschuss des Landes für die Überprüfung von Wohnraum und Verwaltungsgebühren für die Ausstellung von Wohnberechtigungsbescheinigungen veranschlagt in Höhe von zusammen 400 €. Die eingeplante Gewinnabführung der Wohnungsgesellschaft Werdohl in Höhe von 100.000 € wird nicht, wie ursprünglich geplant, ausgeschüttet. Eingeplant bleibt die Verzinsung auf das Stammkapital i.H.v. 8.600 €.

Aufwendungen sind veranschlagt für den Einsatz von Software für die Überwachung des Wohnraumes in Höhe von 1.500 € sowie für zu zahlende Steuern (1.400 €).

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 100301 Wohnungsbauförderung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-665,00	-400,00	-400,00	-400,00	-400,00	-400,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-691,60	-500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-1.356,60	-900,00	-400,00	-400,00	-400,00	-400,00
11 - Personalaufwendungen	32.829,56	32.400,00	18.000,00	19.000,00	20.000,00	21.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.338,63	28.000,00	2.900,00	2.900,00	2.900,00	2.900,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	40.168,19	60.400,00	20.900,00	21.900,00	22.900,00	23.900,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	38.811,59	59.500,00	20.500,00	21.500,00	22.500,00	23.500,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	-8.580,00	-126.000,00	-8.600,00	-8.600,00	-8.600,00	-8.600,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	-8.580,00	-126.000,00	-8.600,00	-8.600,00	-8.600,00	-8.600,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	30.231,59	-66.500,00	11.900,00	12.900,00	13.900,00	14.900,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	30.231,59	-66.500,00	11.900,00	12.900,00	13.900,00	14.900,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	30.231,59	-66.500,00	11.900,00	12.900,00	13.900,00	14.900,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 100301 Wohnungsbauförderung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	645,00	400,00	400,00		400,00	400,00	400,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	691,60	500,00	0,00		0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.	8.580,00	126.000,00	8.600,00		8.600,00	8.600,00	8.600,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	9.916,60	126.900,00	9.000,00		9.000,00	9.000,00	9.000,00
10 - Personalauszahlungen	-33.032,35	-32.400,00	-18.000,00		-19.000,00	-20.000,00	-21.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-7.336,78	-47.000,00	-2.900,00		-2.900,00	-2.900,00	-2.900,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-40.369,13	-79.400,00	-20.900,00		-21.900,00	-22.900,00	-23.900,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-30.452,53	47.500,00	-11.900,00		-12.900,00	-13.900,00	-14.900,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	15.003,35	15.000,00	15.000,00		15.000,00	15.000,00	15.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	15.003,35	15.000,00	15.000,00		15.000,00	15.000,00	15.000,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	15.003,35	15.000,00	15.000,00		15.000,00	15.000,00	15.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-15.449,18	62.500,00	3.100,00		2.100,00	1.100,00	100,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilpläne

für

Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Zugeordnete Produkte:

110101 Elektrizitätsversorgung

110102 Gas- und Wasserversorgung

110103 Abfallentsorgung

110201 Abwasserbeseitigung / Öffentliche Toilettenanlagen

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-2.045.820,22	-1.885.000,00	-1.914.000,00	-1.914.000,00	-1.914.000,00	-1.914.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-276.906,45	-676.600,00	-465.300,00	-465.000,00	-465.000,00	-465.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-943.506,30	-1.150.000,00	-1.050.000,00	-1.050.000,00	-1.050.000,00	-1.050.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-3.266.232,97	-3.711.600,00	-3.429.300,00	-3.429.000,00	-3.429.000,00	-3.429.000,00
11 - Personalaufwendungen	136.162,71	248.300,00	267.000,00	272.000,00	277.000,00	282.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	22.262,65	69.600,00	39.350,00	24.350,00	24.350,00	24.350,00
15 - Transferaufwendungen	1.920.300,63	2.093.000,00	2.093.000,00	2.093.000,00	2.093.000,00	2.093.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	150.229,58	27.400,00	13.200,00	13.200,00	13.700,00	13.700,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	2.228.955,57	2.438.300,00	2.412.550,00	2.402.550,00	2.408.050,00	2.413.050,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	-1.037.277,40	-1.273.300,00	-1.016.750,00	-1.026.450,00	-1.020.950,00	-1.015.950,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	-720,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	-720,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	-1.037.997,69	-1.273.300,00	-1.016.750,00	-1.026.450,00	-1.020.950,00	-1.015.950,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	-1.037.997,69	-1.273.300,00	-1.016.750,00	-1.026.450,00	-1.020.950,00	-1.015.950,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	83.958,56	75.000,00	73.000,00	73.000,00	73.000,00	73.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	-954.039,13	-1.198.300,00	-943.750,00	-953.450,00	-947.950,00	-942.950,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	2.047.029,73	1.885.000,00	1.914.000,00		1.914.000,00	1.914.000,00	1.914.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	246.922,55	676.600,00	465.300,00		465.000,00	465.000,00	465.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen	1.046.423,63	1.150.000,00	1.050.000,00		1.050.000,00	1.050.000,00	1.050.000,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahlung.	2.537,37	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	3.342.913,28	3.711.600,00	3.429.300,00		3.429.000,00	3.429.000,00	3.429.000,00
10 - Personalauszahlungen	-136.447,42	-248.300,00	-267.000,00		-272.000,00	-277.000,00	-282.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-23.437,75	-69.600,00	-39.350,00		-24.350,00	-24.350,00	-24.350,00
14 - Transferauszahlungen	-2.128.440,72	-2.093.000,00	-2.093.000,00		-2.093.000,00	-2.093.000,00	-2.093.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-12.537,32	-13.200,00	-13.200,00		-13.200,00	-13.700,00	-13.700,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.300.863,21	-2.424.100,00	-2.412.550,00		-2.402.550,00	-2.408.050,00	-2.413.050,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	1.042.050,07	1.287.500,00	1.016.750,00		1.026.450,00	1.020.950,00	1.015.950,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	1.042.050,07	1.287.500,00	1.016.750,00		1.026.450,00	1.020.950,00	1.015.950,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2014

Produkt: 110101 Elektrizitätsversorgung

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.3 Steuerung und Finanzen	Herr Schlüter	Hauptausschuss	Funktionsaufgabe

Beschreibung:
- Abwicklung des Konzessionsabgabevertrages mit der Mark-E AG

Auftragsgrundlage:
- Konzessionsabgabenverordnung und Konzessionsabgabevertrag mit der Mark-E

Zielgruppe:
- Geschäftsführung der Mark-E AG

Ziele:
Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu von der Kommunalpolitik Anstöße kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 110101 Elektrizitätsversorgung

Veranschlagt wird der Ertrag aus Konzessionsabgabe des Stromversorgers. Konzessionsabgaben sind Zahlungen der Versorgungsunternehmen für die Einräumung des Nutzungsrechtes an öffentlichen Verkehrswegen für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen.

Die Konzessionsabgabe für Strom wird in Cent-Beträgen je Kilowattstunde berechnet, ist also mengenabhängig.

Mit dem Stromversorger wurde im Rahmen des aktuellen Konzessionsvertrages die höchstzulässige Konzessionsabgabe vereinbart. Der aktuelle Konzessionsvertrag, der eigentlich bis 2018 geschlossen wurde, läuft aufgrund einer einvernehmlichen Regelung mit dem Konzessionsnehmer vorzeitig zum 31.12.2014 aus. Zurzeit läuft das Verfahren zur Neuvergabe der Konzession. Für die externe Beratung wurde für das Jahr 2014 noch ein Betrag von 7.000 € in den Haushalt 2014 eingestellt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 110101 Elektrizitätsversorgung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-538.400,38	-650.000,00	-650.000,00	-650.000,00	-650.000,00	-650.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-538.400,38	-650.000,00	-650.000,00	-650.000,00	-650.000,00	-650.000,00
11 - Personalaufwendungen	614,66	600,00	1.000,00	2.000,00	3.000,00	4.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0,00	7.000,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	615,28	600,00	8.000,00	2.000,00	3.000,00	4.000,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	-537.785,10	-649.400,00	-642.000,00	-648.000,00	-647.000,00	-646.000,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	-537.785,10	-649.400,00	-642.000,00	-648.000,00	-647.000,00	-646.000,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	-537.785,10	-649.400,00	-642.000,00	-648.000,00	-647.000,00	-646.000,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	-537.785,10	-649.400,00	-642.000,00	-648.000,00	-647.000,00	-646.000,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 110101 Elektrizitätsversorgung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
7 + Sonstige Einzahlungen	636.800,75	650.000,00	650.000,00		650.000,00	650.000,00	650.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	636.800,75	650.000,00	650.000,00		650.000,00	650.000,00	650.000,00
10 - Personalauszahlungen	-612,25	-600,00	-1.000,00		-2.000,00	-3.000,00	-4.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	-7.000,00		0,00	0,00	0,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-0,42	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-612,67	-600,00	-8.000,00		-2.000,00	-3.000,00	-4.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	636.188,08	649.400,00	642.000,00		648.000,00	647.000,00	646.000,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	636.188,08	649.400,00	642.000,00		648.000,00	647.000,00	646.000,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2014

Produkt: 110102 Gas- und Wasserversorgung

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.3 Steuerung und Finanzen	Herr Schlüter	Hauptausschuss	Funktionsaufgabe

Beschreibung:
- Abwicklung des Konzessionsabgabevertrages mit der Stadtwerke Werdohl GmbH
- Ausweisung von Dividendenerträgen und Konzessionsabgaben (Stadtwerke Werdohl GmbH)
- Personalsachbearbeitung für die Stadtwerke Werdohl GmbH (Aufgabe wird von Abt. Service wahrgenommen)

Auftragsgrundlage:
- Konzessionsabgabenverordnung und Konzessionsabgabevertrag mit der Stadtwerke Werdohl GmbH

Zielgruppe:
- Geschäftsführung und Gremien der Stadtwerke Werdohl GmbH

Ziele:
Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu von der Kommunalpolitik Anstöße kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 110102 Gas- und Wasserversorgung

Veranschlagt wird der Ertrag aus Konzessionsabgabe der Stadtwerke. Konzessionsabgaben sind Zahlungen der Versorgungsunternehmen für die Einräumung des Nutzungsrechtes an öffentlichen Verkehrswegen für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen.

Die Konzessionsabgabe für Gas wird in Cent-Beträgen je Kilowattstunde berechnet, ist also mengenabhängig. Die Konzessionsabgabe für Wasser ist dagegen umsatzabhängig (10 % des Umsatzes). Die Höhe der Konzessionsabgabe für das Jahr 2014 kann nur geschätzt werden.

Mit den Stadtwerken wurde im Rahmen des aktuellen Konzessionsvertrages die jeweils höchstzulässige Konzessionsabgabe nach der Konzessionsabgabenverordnung vereinbart. Der aktuelle Konzessionsvertrag läuft noch bis zum Jahr 2015. Zurzeit läuft das Verfahren für die Neuvergabe der Konzessionen. Für die externe Beratung in diesem Verfahren wurde für das Jahr 2014 noch ein Betrag von 7.000 € veranschlagt.

Für die Personalsachbearbeitung der Stadtwerke GmbH durch die Stadt Werdohl wird eine Kostenerstattung in Höhe von rd. 34.000 € veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 110102 Gas- und Wasserversorgung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-34.318,12	-27.000,00	-34.300,00	-34.000,00	-34.000,00	-34.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-405.105,92	-500.000,00	-400.000,00	-400.000,00	-400.000,00	-400.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-439.424,04	-527.000,00	-434.300,00	-434.000,00	-434.000,00	-434.000,00
11 - Personalaufwendungen	16.634,71	16.800,00	18.000,00	19.000,00	20.000,00	21.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	959,59	11.000,00	8.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	13,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	17.607,60	27.800,00	26.100,00	20.100,00	21.100,00	22.100,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	-421.816,44	-499.200,00	-408.200,00	-413.900,00	-412.900,00	-411.900,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	-421.816,44	-499.200,00	-408.200,00	-413.900,00	-412.900,00	-411.900,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	-421.816,44	-499.200,00	-408.200,00	-413.900,00	-412.900,00	-411.900,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	-421.816,44	-499.200,00	-408.200,00	-413.900,00	-412.900,00	-411.900,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 110102 Gas- und Wasserversorgung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	31.349,42	27.000,00	34.300,00		34.000,00	34.000,00	34.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen	405.105,92	500.000,00	400.000,00		400.000,00	400.000,00	400.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	436.455,34	527.000,00	434.300,00		434.000,00	434.000,00	434.000,00
10 - Personalauszahlungen	-16.635,09	-16.800,00	-18.000,00		-19.000,00	-20.000,00	-21.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-943,69	-11.000,00	-8.100,00		-1.100,00	-1.100,00	-1.100,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-11,36	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-17.590,14	-27.800,00	-26.100,00		-20.100,00	-21.100,00	-22.100,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	418.865,20	499.200,00	408.200,00		413.900,00	412.900,00	411.900,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	418.865,20	499.200,00	408.200,00		413.900,00	412.900,00	411.900,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2014

Produkt: 110103 Abfallentsorgung

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.1 Ordnung und Einwohnerwesen	Frau Twer	USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Erhebung von Abfallbeseitigungsgebühren (Hinweis: Die Gebührenfestsetzung wird von der Abt. Steuerung und Finanzen bearbeitet)
- Abfallberatung
- Entgegennahme und Weiterleitung von Sperrmüll-, Elektroschrott- und Grünabfallanmeldungen
- Anforderung/Abzug von Müllbehältern
- Wahrnehmung von Kontroll- und Beschwerdemanagementaufgaben
- Bereitstellung, Unterhaltung, Reinigung von Containerstandorten sowie Beseitigung von wilden Müllkippen
- Zusammenarbeit mit der beauftragten Entsorgungsfirma
- Mitwirkung und Mitarbeit im Zweckverband für Abfallbeseitigung (ZfA), dem insbesondere die Aufgaben "Abfallsammlung-/ transport und Entwicklung von Konzepten zur Abfallwirtschaft, Betrieb von Bringhöfen" übertragen wurden

Auftragsgrundlage:
- Kommunalabgabengesetz NRW, Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz NRW, Landesabfallgesetz NRW, Bundesimmissionsschutzgesetz
- Satzungen der Stadt und des ZfA, Beschlüsse des Rates, Organisationsentscheidung des Bürgermeisters

Zielgruppe:
- Abgabenpflichtige/entsorgungspflichtige Abfallbesitzer (Eigentümer, Vermieter, Mieter, Betriebe, Handel etc.) und ratsuchende Einwohner
- andere Behörden, ZfA, Entsorgungsfirmen

Ziele:
1. Sicherstellung einer kostengünstigen Abfallentsorgung durch gezielte Mülltrennung

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
- keine			
Indikatoren:			
- Anzahl der Aktionen zur Information über richtige Mülltrennung	*0*	*1*	*1*

Produkterläuterungen

Produkt: 110103 Abfallentsorgung

Die Stadt Werdohl ist seit 1976 Mitglied des Zweckverbandes für Abfallbeseitigung (ZfA). Der ZfA, ein Verbund mehrerer Städte und Gemeinden, ist für die Sammlung und den Transport der Abfälle zuständig. Die Deponierung und Verbrennung der Abfälle sind Aufgaben des Märkischen Kreises.

Zur Müllentsorgung werden neben der 14-täglichen Leerung der Abfalltonnen pro Jahr rd. 50 Sperrguttermine angeboten; zusätzlich 25 Termine für die Entsorgung von Elektrogroßgeräten sowie 11 Termine für die Abfuhr von Grünmüll (davon 1 Termin für die Entsorgung der Weihnachtsbäume).

Den Bürgern der Mitgliedskommunen des ZfA stehen Bringhöfe in Iserlohn, Menden, Letmathe und Werdohl zur Verfügung. Im Stadtgebiet von Werdohl sind darüber hinaus drei Containerstandorte für den Grünabfall installiert (Eveking, Ütterlingsen, Riesei). Die Anzahl der dort bereitstehenden Container wurde mit Beginn des Jahres 2013 von bisher 16 auf nunmehr 28 aufgestockt. Rund 50 Containerstandorte für die Papier- und Glassammlung sorgen im Werdohler Stadtgebiet für einen guten Service für die Bürger.

Bei den veranschlagten **Erträgen** handelt es sich um die zu erwartenden Abfallbeseitigungsgebühren, die Erstattung des Zweckverbandes für Abfallbeseitigung (ZfA) für die seitens der Stadt geleistete Papierkorbentleerung und für die Beseitigung von wilden Müllkippen. Außerdem die Erstattung des ZfA für die Reinigung der Containerstandorte und die von der Stadt geleistete Abfallberatung, welche von der Einwohnerzahl abhängig sind.

Im Bereich der **Aufwendungen** werden solche für die Zuweisung an den Zweckverband für Abfallbeseitigung, für die Pacht der Grünmüllbehälter, für die Kehrrichtentsorgung, die sonstigen besonderen Entsorgungen (z. B. Altreifen) und die Entsorgung des Materials des Schadstoffmobils veranschlagt.

Die veranschlagten Beträge sind die Grundlage für die Kalkulation der Abfallgebühren.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 110103 Abfallentsorgung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-2.045.820,22	-1.885.000,00	-1.914.000,00	-1.914.000,00	-1.914.000,00	-1.914.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-164.754,24	-395.600,00	-188.000,00	-188.000,00	-188.000,00	-188.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-2.210.574,46	-2.280.600,00	-2.102.000,00	-2.102.000,00	-2.102.000,00	-2.102.000,00
11 - Personalaufwendungen	65.473,24	67.300,00	70.000,00	71.000,00	72.000,00	73.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	2.001,83	2.400,00	400,00	400,00	400,00	400,00
15 - Transferaufwendungen	1.917.294,91	2.093.000,00	2.093.000,00	2.093.000,00	2.093.000,00	2.093.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	145.186,90	7.700,00	7.700,00	7.700,00	7.700,00	7.700,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	2.129.956,88	2.170.400,00	2.171.100,00	2.172.100,00	2.173.100,00	2.174.100,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	-80.617,58	-110.200,00	69.100,00	70.100,00	71.100,00	72.100,00
19 + Finanzerträge	-720,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	-720,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	-81.337,87	-110.200,00	69.100,00	70.100,00	71.100,00	72.100,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	-81.337,87	-110.200,00	69.100,00	70.100,00	71.100,00	72.100,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	81.337,87	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	0,00	-40.200,00	139.100,00	140.100,00	141.100,00	142.100,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 110103 Abfallentsorgung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	2.047.029,73	1.885.000,00	1.914.000,00		1.914.000,00	1.914.000,00	1.914.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	164.754,24	395.600,00	188.000,00		188.000,00	188.000,00	188.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen	4.516,96	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahlung.	2.537,38	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	2.218.838,30	2.280.600,00	2.102.000,00		2.102.000,00	2.102.000,00	2.102.000,00
10 - Personalauszahlungen	-65.396,82	-67.300,00	-70.000,00		-71.000,00	-72.000,00	-73.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-2.001,83	-2.400,00	-400,00		-400,00	-400,00	-400,00
14 - Transferauszahlungen	-2.125.435,00	-2.093.000,00	-2.093.000,00		-2.093.000,00	-2.093.000,00	-2.093.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-7.500,91	-7.700,00	-7.700,00		-7.700,00	-7.700,00	-7.700,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.200.334,56	-2.170.400,00	-2.171.100,00		-2.172.100,00	-2.173.100,00	-2.174.100,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	18.503,74	110.200,00	-69.100,00		-70.100,00	-71.100,00	-72.100,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	18.503,74	110.200,00	-69.100,00		-70.100,00	-71.100,00	-72.100,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2014

Produkt: 110201 Abwasserbeseitigung / Öffentliche Toilettenanlagen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.3 Tiefbau (Verwaltung Sondervermögen) und Abt. 2.1 Bauen und Immobilien-Management (Toilettenanlagen)	Herr Hempel und Herr Faé	Hauptausschuss / USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

Sondervermögen Abwasserbeseitigung:

Der Aufgabenbereich „Abwasserbeseitigung“ ist der Abt. 2.3 zugeordnet. Einige Leistungen werden durch die Abt. 1.2, 1.3, 2.1 und 3.1 erbracht.

- Personalkosten für die Leistungen, die mit dem Sondervermögen Abwasserbeseitigung abgerechnet werden (Unterhaltung der öffentlichen Abwasseranlage einschl. der erforderlichen Kontrollen, Aufstellen des Wirtschaftsplanes und des Jahresabschlusses, Satzungsangelegenheiten, Gebührenkalkulation, Festsetzung und Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen, Gebührenerhebung, Finanz- und Geschäftsbuchhaltung, Personalsachbearbeitung)

Öffentliche Toilettenanlagen:

- Betrieb, Reinigung und Unterhaltung der öffentlichen Toilettenanlagen
- Abschluss von Nutzungsverträgen mit Dritten

Auftragsgrundlage:

- Landeswassergesetz NRW, Kommunalabgabengesetz NRW
- Satzungen, Vertrag mit der Stadtwerke Werdohl GmbH
- Beschlüsse des Rates, Organisationsentscheidung des Bürgermeisters

Zielgruppe:

- Abgabenpflichtige (Einwohner, Grundstückseigentümer, Unternehmen, Handel etc.)
- Einwohner, Besucher der Stadt- Rat, Hauptausschuss und Verwaltungsführung
- Stadtwerke Werdohl GmbH

Ziele:

- Steigerung der Qualität des Grund- und Oberflächenwassers durch Verringerung der Zahl von Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben im Vergleich zum Basisjahr 2009

Produkthaushalt 2014

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
- Anzahl der Kleinkläranlagen	*37*	37	37
- Anzahl der abflusslosen Gruben	7	7	7
Indikatoren:			
- Länge der Abwasserkanäle in km	*130,6*	*130,5*	*130,5*

Produkterläuterungen

Produkt: 110201 Abwasserbeseitigung / Öffentliche Toilettenanlagen

Unter diesem Produkt werden die Finanzbeziehungen zwischen der Stadt und dem Sondervermögen Abwasserbeseitigung abgebildet.

Das Sondervermögen Abwasserbeseitigung der Stadt Werdohl ist eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Werdohl und verfügt über einen eigenen Buchungskreislauf. Die finanzielle Entwicklung wird im Wirtschaftsplan dargestellt. Die Aufgaben des Sondervermögens umfassen die Planung und Durchführung von Kanalbaumaßnahmen und die Unterhaltung der gesamten öffentlichen Abwasseranlage einschließlich der Kontrollen im Sinne der SüwvKan.

Ausgewiesen werden die Personalaufwendungen einerseits und die Erstattung der Personalkosten durch das Sondervermögen andererseits. Darüber hinaus entsteht ein finanzieller Aufwand für außerordentliche Abschreibungen, den die Stadt ausgleichen muss, da diese nicht in die Abwassergebühren eingerechnet werden dürfen.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 110201 Abwasserbeseitigung / Öffentliche Toilettenanlagen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-77.834,09	-254.000,00	-243.000,00	-243.000,00	-243.000,00	-243.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-77.834,09	-254.000,00	-243.000,00	-243.000,00	-243.000,00	-243.000,00
11 - Personalaufwendungen	53.440,10	163.600,00	178.000,00	180.000,00	182.000,00	184.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	19.301,23	56.200,00	23.850,00	22.850,00	22.850,00	22.850,00
15 - Transferaufwendungen	3.005,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.028,76	19.700,00	5.500,00	5.500,00	6.000,00	6.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	80.775,81	239.500,00	207.350,00	208.350,00	210.850,00	212.850,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	2.941,72	-14.500,00	-35.650,00	-34.650,00	-32.150,00	-30.150,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	2.941,72	-14.500,00	-35.650,00	-34.650,00	-32.150,00	-30.150,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	2.941,72	-14.500,00	-35.650,00	-34.650,00	-32.150,00	-30.150,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	2.620,69	5.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	5.562,41	-9.500,00	-32.650,00	-31.650,00	-29.150,00	-27.150,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 110201 Abwasserbeseitigung / Öffentliche Toilettenanlagen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	50.818,89	254.000,00	243.000,00		243.000,00	243.000,00	243.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	50.818,89	254.000,00	243.000,00		243.000,00	243.000,00	243.000,00
10 - Personalauszahlungen	-53.803,26	-163.600,00	-178.000,00		-180.000,00	-182.000,00	-184.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-20.492,23	-56.200,00	-23.850,00		-22.850,00	-22.850,00	-22.850,00
14 - Transferauszahlungen	-3.005,72	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-5.024,63	-5.500,00	-5.500,00		-5.500,00	-6.000,00	-6.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-82.325,84	-225.300,00	-207.350,00		-208.350,00	-210.850,00	-212.850,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-31.506,95	28.700,00	35.650,00		34.650,00	32.150,00	30.150,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-31.506,95	28.700,00	35.650,00		34.650,00	32.150,00	30.150,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilpläne

für

Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Zugeordnete Produkte:

120101 Gemeindestraßen, Wege, Parkplätze, Brücken, Stützmauern u.ä. mit technischen Anlagen

120102 Kreis-, Landes- und Bundesstraßen

120201 Öffentlicher Personennahverkehr

120301 Stadtreinigung und Winterdienst

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-502.405,63	-510.300,00	-574.000,00	-342.000,00	-338.200,00	-322.800,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-265.065,67	-255.000,00	-256.300,00	-242.800,00	-242.600,00	-237.900,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-33,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-19.997,18	-22.700,00	-24.450,00	-24.450,00	-24.450,00	-24.450,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-4.736,57	0,00	-6.200,00	-6.200,00	-6.200,00	-6.200,00
10 = Ordentliche Erträge	-792.238,41	-788.000,00	-860.950,00	-615.450,00	-611.450,00	-591.350,00
11 - Personalaufwendungen	116.229,63	147.600,00	153.000,00	158.000,00	163.000,00	168.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	1.969.707,53	1.997.300,00	1.692.400,00	1.446.700,00	1.446.700,00	1.446.700,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	2.592.198,76	2.564.530,00	2.364.100,00	2.260.900,00	2.089.900,00	1.923.800,00
15 - Transferaufwendungen	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.536,24	4.500,00	300,00	300,00	300,00	300,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	4.689.672,16	4.718.930,00	4.214.800,00	3.870.900,00	3.704.900,00	3.543.800,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	3.897.433,75	3.930.930,00	3.353.850,00	3.255.450,00	3.093.450,00	2.952.450,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	1.511,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	1.511,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	3.898.945,29	3.930.930,00	3.353.850,00	3.255.450,00	3.093.450,00	2.952.450,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	3.898.945,29	3.930.930,00	3.353.850,00	3.255.450,00	3.093.450,00	2.952.450,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	935.711,38	808.500,00	806.000,00	806.000,00	806.000,00	806.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	4.834.656,67	4.739.430,00	4.159.850,00	4.061.450,00	3.899.450,00	3.758.450,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	133.400,00	197.900,00	225.000,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	33,36	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	31.800,23	22.700,00	24.450,00		24.450,00	24.450,00	24.450,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	165.233,59	220.600,00	249.450,00		29.450,00	29.450,00	29.450,00
10 - Personalauszahlungen	-115.686,56	-147.600,00	-153.000,00		-158.000,00	-163.000,00	-168.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-1.932.192,78	-1.997.300,00	-1.692.400,00		-1.446.700,00	-1.446.700,00	-1.446.700,00
13 - Zinsen u. sonst. Finanzauszahlungen	-1.511,54	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
14 - Transferauszahlungen	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-6.292,21	-4.500,00	-300,00		-300,00	-300,00	-300,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.060.683,09	-2.154.400,00	-1.850.700,00		-1.610.000,00	-1.615.000,00	-1.620.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-1.895.449,50	-1.933.800,00	-1.601.250,00		-1.580.550,00	-1.585.550,00	-1.590.550,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	443.543,27	315.200,00	566.000,00		0,00	0,00	0,00
21 + Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	194.104,49	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	637.647,76	315.200,00	566.000,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
25 - AZ für Baumaßnahmen	-343.584,07	-555.300,00	-710.000,00		-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	0,00	-16.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-343.584,07	-571.300,00	-710.000,00		-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	294.063,69	-256.100,00	-144.000,00		-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-1.601.385,81	-2.189.900,00	-1.745.250,00		-1.590.550,00	-1.595.550,00	-1.600.550,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2014

Produkt: 120101 Gemeindestraßen, Wege, Parkplätze, Brücken, Stützmauern u.ä. mit technischen Anlagen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.3 Tiefbau	Herr Hempel	USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Neu-, Aus- und Umbau sowie Unterhaltung der städtischen Verkehrsflächen (Straßen, Rad- und Gehwege, Parkraum, Brücken, Tunnel, Stützmauern, Plätze, Straßenbegleitgrün, Vordächer Innenstadt u.ä.)
- Bau/Beschaffung und Unterhaltung von verkehrstechnischen Anlagen (Ampelanlagen, Straßenbeleuchtung u.ä.)
- Überwachung der Verkehrssicherheit der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze einschl. Straßenbäume
- Festsetzung und Erhebung von Erschließungs- und Straßenausbaubeiträgen (Hinweis: Dieser Aufgabenbereich wird von der Abt. Bauen und Immobilienmanagement wahrgenommen).

Auftragsgrundlage:
- Straßen- und Wegegesetz NRW, Baugesetzbuch, KAG NRW
- Beschlüsse des Rates, Entscheidungen des Bürgermeisters

Zielgruppe:
- alle Verkehrsteilnehmer im Stadtgebiet
- beitragspflichtige Grundstückseigentümer

Ziele: Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu Anstöße von der Kommunalpolitik kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 120101 Gemeindestraßen, Wege, Parkplätze, Brücken, Stützmauern u.ä. mit technischen Anlagen

Das Produkt umfasst den Neu-, Aus- und Umbau sowie die Unterhaltung aller städtischen Verkehrsflächen der Stadt Werdohl. Dazu gehören neben den Straßen und Wirtschaftswegen, die Brücken, die Rad- und Gehwege, die Plätze und die Fußgängerverbindungswege einschließlich der erforderlichen Einrichtungen und Anlagen (Stützmauern, Straßenbegleitgrün, Straßenbäume, Straßenbeleuchtung, Ampelanlagen, Beschilderung, Geländer, Leitplanken, Fahrbahnmarkierungen, usw.) Die Kosten der Straßenreinigung und des Winterdienstes werden unter dem Produkt 120301 (Stadtreinigung und Winterdienst) abgebildet.

Die vorgesehenen Fahrbahnsanierungen werden, soweit wie möglich, gemeinsam mit dem Sondervermögen der Stadt Werdohl und/oder der Stadtwerke Werdohl GmbH durchgeführt. Hierdurch werden Synergieeffekte erzielt, die zu Kostenreduzierungen führen.

Die Einführung der Umlage nach § 19 Strom NEV (0,33 C/kWh), der Offshore-Haftungsumlage (0,25 C/kWh) und die in den letzten Jahren rasant angestiegene EEG-Umlage (von 2,05 auf 5,28 C/kWh) führen dazu, dass generierte Energieeinsparungen in der Straßenbeleuchtung z.T. durch die steigenden Arbeitsentgelte (seit 2010 ca. 40 % höher) wieder aufgezehrt werden.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 120101 Gemeindestraßen, Wege, Parkplätze, Brücken, Stützmauern u.ä. mit technischen Anlagen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-431.616,37	-320.000,00	-347.900,00	-335.900,00	-332.100,00	-316.700,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-265.065,67	-255.000,00	-256.300,00	-242.800,00	-242.600,00	-237.900,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-33,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-11.838,99	-10.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-4.736,57	0,00	-6.200,00	-6.200,00	-6.200,00	-6.200,00
10 = Ordentliche Erträge	-713.290,96	-585.000,00	-625.400,00	-599.900,00	-595.900,00	-575.800,00
11 - Personalaufwendungen	93.329,97	128.900,00	127.000,00	129.000,00	131.000,00	133.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	1.790.898,78	1.584.000,00	1.287.600,00	1.287.600,00	1.287.600,00	1.287.600,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	2.590.704,91	2.563.530,00	2.361.600,00	2.258.500,00	2.087.700,00	1.921.600,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.107,93	4.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	4.478.041,59	4.280.630,00	3.776.200,00	3.675.100,00	3.506.300,00	3.342.200,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	3.764.750,63	3.695.630,00	3.150.800,00	3.075.200,00	2.910.400,00	2.766.400,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	1.511,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	1.511,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	3.766.262,17	3.695.630,00	3.150.800,00	3.075.200,00	2.910.400,00	2.766.400,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	3.766.262,17	3.695.630,00	3.150.800,00	3.075.200,00	2.910.400,00	2.766.400,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	508.769,85	400.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	4.275.032,02	4.095.630,00	3.550.800,00	3.475.200,00	3.310.400,00	3.166.400,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 120101 Gemeindestraßen, Wege, Parkplätze, Brücken, Stützmauern u.ä. mit technischen Anlagen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	76.000,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	20.541,27	10.000,00	15.000,00		15.000,00	15.000,00	15.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	96.574,63	10.000,00	15.000,00		15.000,00	15.000,00	15.000,00
10 - Personalauszahlungen	-92.968,03	-128.900,00	-127.000,00		-129.000,00	-131.000,00	-133.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-1.761.411,93	-1.584.000,00	-1.287.600,00		-1.287.600,00	-1.287.600,00	-1.287.600,00
13 - Zinsen u. sonst. Finanzauszahlungen	-1-511,54		0,00		0,00	0,00	0,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-2.865,12	-4.200,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.858.756,62	-1.717.100,00	-1.414.600,00		-1.416.600,00	-1.418.600,00	-1.420.600,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-1.762.181,99	-1.707.100,00	-1.399.600,00		-1.401.600,00	-1.403.600,00	-1.405.600,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	400.929,42	216.000,00	504.000,00		0,00	0,00	0,00
21 + Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	194.104,49	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	595.033,91	216.000,00	504.000,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
25 - AZ für Baumaßnahmen	-291.082,56	-415.000,00	-640.000,00		-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-291.082,56	-415.000,00	-640.000,00		-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	303.951,35	-199.000,00	-136.000,00		-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-1.458.230,64	-1.906.100,00	-1.535.600,00		-1.411.600,00	-1.413.600,00	-1.415.600,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Erläuterungen zum Teilergebnisplan und Teilfinanzplan A

Produkt: 120101 Gemeindestraßen, Wege, Parkplätze, Brücken, Stützmauern u.ä.

Im Jahr 2014 sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

Nr.	Maßnahme	Betrag in €
01	**allgemeine Reparaturarbeiten** (ehem. Schlaglochtopf des Baubetriebshofes)	**200.000**
02	**Straßenbeleuchtung – allgemein**	**20.000**
03	**Beschilderung/Markierungsarbeiten – allgemein**	**15.000**
04	**Geländerreparatur – allgemein**	**10.000**
05	**Stützmauerreparatur – allgemein**	**10.000**
06	**Fahrbahnsanierung „Obere Heide“**	**50.000**
07	**Fahrbahnsanierung „Kupferhammerweg“**	**30.000**
08	**Fahrbahnsanierung „Am Waldschlösschen“**	**25.000**
09	**Fahrbahnsanierung „Langestraße“**	**25.000**
10	**Fahrbahnsanierung „Saarlandstraße“**	**20.000**
11	**Fahrbahnsanierung „Albert-Schweitzer-Straße “**	**42.000**
12	**Fahrbahnsanierung „Osemundestraße“**	**75.000**
13	**Fahrbahnsanierung „Waldstraße “**	**35.000**
14	**Fahrbahnsanierung „Am Krähenacker “**	**22.000**
15	**Fahrbahnsanierung „Breslauer Straße “**	**26.000**
16	**Stützmauersanierung Waldstraße 45**	**25.000**
17	**Brückenprüfungen – allgemein**	**10.000**
Summe:		**640.000**

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 120101 Gemeindestraßen, Wege, Parkplätze, Brücken, Stützmauern u.ä. mit technischen Anlagen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpfl. ermächt. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 120101AV01: Straßenbau Hesmecke									
Einzahlungen aus Beiträgen und ähnl. Entgelten	3.260,09	0	0		0	0	0		
Maßnahme 120101AV05: Straßenbau Unterm Bausenberg									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	115.138,57	0	0		0	0	0		
Einzahlungen aus Beiträgen und ähnl. Entgelten	145.662,02	0	0		0	0	0		
Maßnahme 120101AV06: Straßenbau Neustadtstraße									
Einzahlungen aus Beiträgen und ähnl. Entgelten	6.226,10	0	0		0	0	0		
Maßnahme 120101AV10: Straßenbau Am Höltchen									
Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.063,84	0	0		0	0	0		
Maßnahme 120101AV19:Straßenbau Wintersohl									
Einzahlungen aus Beiträgen und ähnl. Entgelten	38.956,28	0	0		0	0	0		
Maßnahme 120101AV33: Stützbauwerk Feldstraße/Vorthstraße									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	244.737,24	0	0		0	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-244.737,24	-15.000	0		0	0	0		

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpfl. ermächt. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 120101AV36: Errichtung Radweg Lenneroute									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	16.000	64.000		0	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-9.817,50	-50.000	-80.000		0	0	0		
Maßnahme 120101AV37: Stützbauwerk Eichendorffstraße									
Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.754,90	0	0		0	0	0		
Maßnahme 120101AV38: Stützbauwerk Sommerhagen									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.135,00	0	0		0	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-801,07	0	0		0	0	0		
Maßnahme 120101AV39: Neugestaltung Brüninghaus-Platz (Stadtumbau West)									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	200.000	440.000		0	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-250.000	-550.000		0	0	0		
Maßnahme 120101AV40: Neue Betriebsvorrichtungen und Aufbauten im Bereich Verkehrsflächen/-anlagen									
Auszahlungen für Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen	0	-10.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000		
Maßnahme 120101AV42: Felshangsicherung Altenaer Straße									
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.626,88	-60.000	0		0	0	0		

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Maßnahme 120101AV44: Stützbauwerk Am Holte									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	37.918,61	0	0		0	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-37.918,61	-30.000	0		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen	**303.951,35**	**-199.000**	**-136.000**		**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**		

Produkthaushalt 2014

Produkt: 120102 Kreis-, Landes- und Bundesstraßen

Zust. Organisationseinheit	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.3 Tiefbau	Herr Hempel	USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Unterhaltung der Kreisstraßen
- Zusammenarbeit mit dem Landesstraßenbaubetrieb NRW im Bereich der Landes- und Bundesstraßen

Auftragsgrundlage:
- Unterhaltungs- und Instandsetzungsvereinbarungen mit dem Märkischen Kreis

Zielgruppe:
- Märkischer Kreis, Landesstraßenbaubetrieb NRW
- mittelbar alle Verkehrsteilnehmer im Stadtgebiet

Ziele:
Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu Anstöße von der Kommunalpolitik kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 120102 Kreis-, Landes- und Bundesstraßen

Die Landes- und Bundesstraßen im Stadtgebiet Werdohl werden durch den Landesbetrieb Straßenbau NRW unterhalten. Die Unterhaltung der anliegenden Gehwege und der Straßenbeleuchtung obliegt der Stadt Werdohl.

Die Kreisstraße K8 (Burg, Solmbecker Weg) wird im Rahmen einer Unterhaltungs- und Instandsetzungs-Vereinbarung teilweise durch die Stadt Werdohl unterhalten.

Aufgrund der neu eingeführten Offshore-Haftungsumlage ergibt sich ein erhöhter Finanzmittelbedarf im Bereich der Energieversorgung. Das Abschalten der Straßenbeleuchtung während der Nachtstunden erfolgt lediglich in Bereichen außerhalb der geschlossenen Ortschaft (z.B. „Neuenrader Straße“).

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 120102 Kreis-, Landes-, Bundesstraßen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-12.649,41	-23.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-4.558,19	-9.100,00	-5.850,00	-5.850,00	-5.850,00	-5.850,00
10 = Ordentliche Erträge	-17.207,60	-32.500,00	-5.850,00	-5.850,00	-5.850,00	-5.850,00
11 - Personalaufwendungen	11.918,98	8.100,00	8.000,00	9.000,00	10.000,00	11.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	29.439,90	36.500,00	34.500,00	34.500,00	34.500,00	34.500,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	17,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	41.376,74	44.600,00	42.500,00	43.500,00	44.500,00	45.500,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	24.169,14	12.100,00	36.650,00	37.650,00	38.650,00	39.650,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	24.169,14	12.100,00	36.650,00	37.650,00	38.650,00	39.650,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	24.169,14	12.100,00	36.650,00	37.650,00	38.650,00	39.650,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	3.609,96	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	27.779,10	14.600,00	39.150,00	40.150,00	41.150,00	42.150,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 120102 Kreis-, Landes-, Bundesstraßen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	12.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.658,96	9.100,00	5.850,00		5.850,00	5.850,00	5.850,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	7.658,96	21.100,00	5.850,00		5.850,00	5.850,00	5.850,00
10 - Personalauszahlungen	-11.904,10	-8.100,00	-8.000,00		-9.000,00	-10.000,00	-11.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-29.228,56	-36.500,00	-34.500,00		-34.500,00	-34.500,00	-34.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-19,77	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-41.152,43	-44.600,00	-42.500,00		-43.500,00	-44.500,00	-45.500,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-33.493,47	-23.500,00	-36.650,00		-37.650,00	-38.650,00	-39.650,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-33.493,47	-23.500,00	-36.650,00		-37.650,00	-38.650,00	-39.650,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2014

Produkt: 120201 Öffentlicher Personennahverkehr

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement	Frau Grote	USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Unterhaltung des zentralen Omnibusbahnhofes, der Bushaltestellen und Buswartehallen
- Verwaltung der Beteiligung an der Märkischen Verkehrsgesellschaft (Aufgabe wird von der Abt. Steuerung und Finanzen wahrgenommen)
- Mitgliedschaft und Mitarbeit im Bürgerbusverein
- Mitwirkung bei der Aufstellung/Fortschreibung des Nahverkehrsplanes für den Märkischen Kreis
- Zusammenarbeit mit der Bahn AG und Abellio Rail GmbH
- Beantragung von Zuwendungen
- Energieversorgung und Kontrolle der DFI-Anlagen

Auftragsgrundlage:
- Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in NRW
- Personenbeförderungsgesetz
- Förderrichtlinie für den Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Rat und Verwaltungsführung
- MVG, Bürgerbusverein, Märkischer Kreis, Bahn AG
- Einwohner und Bürger der Stadt Werdohl

Ziele:
Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu von der Kommunalpolitik Anstöße kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 120201 Öffentlicher Personennahverkehr

Die Aufgabe Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) beinhaltet neben der Unterhaltung des Zentralen Omnibusbahnhofes, der Bushaltestellen und der Buswartehallen, die Verwaltung der Beteiligung an der Märkischen Verkehrsgesellschaft (MVG) einschl. Mitwirkung in deren Gremien, die Mitgliedschaft im Bürgerbusverein, die Mitwirkung bei der Aufstellung/Fortschreibung des Nahverkehrsplanes für den Märkischen Kreis, die Zusammenarbeit mit der Bahn AG / Abellio Rail GmbH, die Beantragung von Zuwendungen beim Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe sowie die Energieversorgung und Kontrolle der Dynamischen Fahrgastinformationsanlagen.

Im Produkt nachgewiesen werden in 2014 neben den jährlichen Aufwendungen für Reinigung und Unterhaltung der Buswartehallen, den Aufwendungen für den Strom der DFI-Anlagen und der Zuwendung zum Ausgleich der Organisationsausgaben des Bürgerbusvereins, insbesondere die **Aufwendungen, Planungskosten und Investitionen sowie die Zuwendungen,** die für

1. die Umgestaltung der Bushaltestelle Werdohl-Kirche im Rahmen des Stadtumbau West
2. die Umgestaltung der Bushaltestelle Friedrich-Kessler-Platz

vorgesehen sind.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 120201 Öffentlicher Personennahverkehr

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-58.139,85	-166.900,00	-226.100,00	-6.100,00	-6.100,00	-6.100,00
10 = Ordentliche Erträge	-58.139,85	-166.900,00	-226.100,00	-6.100,00	-6.100,00	-6.100,00
11 - Personalaufwendungen	3.181,19	2.700,00	9.000,00	10.000,00	11.000,00	12.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	81.673,81	225.300,00	254.500,00	8.800,00	8.800,00	8.800,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	1.493,85	1.000,00	1.800,00	1.700,00	1.500,00	1.500,00
15 - Transferaufwendungen	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	78,45	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	91.427,30	234.300,00	270.600,00	25.800,00	26.600,00	27.600,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	33.287,45	67.400,00	44.500,00	19.700,00	20.500,00	21.500,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	33.287,45	67.400,00	44.500,00	19.700,00	20.500,00	21.500,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	33.287,45	67.400,00	44.500,00	19.700,00	20.500,00	21.500,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	3.229,40	6.000,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	36.516,85	73.400,00	48.000,00	23.200,00	24.000,00	25.000,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 120201 Öffentlicher Personennahverkehr

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	57.400,00	185.900,00	225.000,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	57.400,00	185.900,00	225.000,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00
10 - Personalauszahlungen	-3.130,68	-2.700,00	-9.000,00		-10.000,00	-11.000,00	-12.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-81.667,69	-225.300,00	-254.500,00		-8.800,00	-8.800,00	-8.800,00
14 - Transferauszahlungen	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-75,32	-300,00	-300,00		-300,00	-300,00	-300,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-89.873,69	-233.300,00	-268.800,00		-24.100,00	-25.100,00	-26.100,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-32.473,69	-47.400,00	-43.800,00		-19.100,00	-20.100,00	-21.100,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	42.613,85	99.200,00	62.000,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	42.613,85	99.200,00	62.000,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
25 - AZ für Baumaßnahmen	-52.501,51	-140.300,00	-70.000,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-52.501,51	-140.300,00	-70.000,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-9.887,66	-41.100,00	-8.000,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-42.361,35	-88.500,00	-51.800,00		-19.100,00	-20.100,00	-21.100,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2014

Produkt: 120201 Öffentlicher Personennahverkehr

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 120201AV01: Erwerb von Anlage-vermögen für den Bereich ÖPNV									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	10.013,85	0	0		0	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-10.013,85	0	0		0	0	0		
Maßnahme 120201AV02: Baumaßnahmen im Bereich ÖPNV									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	32.600,00	99.200	62.000		0	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-42.487,66	-140.300	-70.000		0	0	0		
Auszahlungen für Erwerb von Gebäuden, Grund-stücken, Betriebsvorrichtungen/Aufbauten etc.	0	0	0		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**-9.887,66**	**-41.100**	**-8.000**		**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

Für die Erneuerung bzw. den Austausch von Buswartehallen im Zusammenhang mit der Umgestaltung der Bushaltestelle im Bereich Werdohl-Kirche ist ein Haushaltsansatz von 44.000 € (Planungsleistungen sollen in 2013 abgeschlossen werden) vorgesehen. Darüber hinaus ist die Erneuerung von Wartehallen für die Bushaltestelle Friedrich-Keßler-Platz (3.300 € Planungskosten, 22.000 € Baukosten) geplant.

Die Förderquote des Landes für diese Maßnahmen beträgt 90 % der Baukosten (ca. 59.500 €.). Daneben wird eine pauschale Zuwendung für die Planungskosten der Maßnahmen von 4 % der zuwendungsfähigen Baukosten gezahlt (rd. 2.600 €).

Für Abschluss der Baumaßnahme am Zentralen Omnibusbahnhof sind noch Katastergebühren für den Grunderwerb zu zahlen (rd. 600 €).

Produkthaushalt 2014

Produkt: 120301 Stadtreinigung und Winterdienst

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.1 Ordnung und Einwohnerwesen	Frau Twer	USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Reinigung städtischer Verkehrsflächen; insb. Beseitigung von Schmutz, Abfällen, Laub u.ä. auf Straßen, Wegen und Plätzen incl. Gullyreinigung (Diese Aufgabe wird von der Abt. Baubetriebshof als interne Auftragnehmerin wahrgenommen)
- Durchführung des Winterdienstes; insb. Schneeräumung und Streuen auf städt. Straßen, Wegen und Plätzen (Dieser Aufgabenbereich einschl. Beschwerdemanagement und Öffentlichkeitsarbeit wird eigenständig von der Abt. Baubetriebshof als interne Auftragnehmerin wahrgenommen)
- Reinigung und Winterdienst für Kreis-, Landes- und Bundesstraßen (Diese Aufgabe wird von der Abt. Baubetriebshof als interne Auftragnehmerin wahrgenommen)
- Erstellung von Reinigungs- und Winterdienstplänen (Diese Aufgabe wird von der Abt. Baubetriebshof als interne Auftragnehmerin wahrgenommen)
- Überwachung der Reinigungspflicht im privaten Grundstücksbereich einschl. Beschwerdemanagement
- Erstellung und Pflege der Straßenreinigungssatzung
- Entwicklung und Umsetzung von Sauberkeitsaktionen/-strategien

Auftragsgrundlage:
- Straßenreinigungsgesetz NRW
- Straßenreinigungssatzung, Beschlüsse des Rates, Organisations- entscheidung des Bürgermeisters

Zielgruppe:
- Verkehrsteilnehmer
- Einwohner, Grundstückseigentümer, Besucher der Stadt
- externe Dienstleister

Ziele:
1. Die Gemeinschaftsaktion aller Bürger zur „Sauberkeit in der Stadt“ fortsetzen und damit auf ein gepflegtes Erscheinungsbild in der Öffentlichkeit hinwirken

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
zu 1.) Anzahl der Aktionstage (Sauberkeitsoffensive)	2	2	2

Indikatoren:
- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 120301 Stadtreinigung und Winterdienst

Die Stadtreinigung wird in Werdohl in Zusammenarbeit mit der Stadt Plettenberg durchgeführt. Die Stadt Plettenberg führt aufgrund eines öffentlich-rechtlichen Vertrages die Stadtreinigung mit einem großen Straßenreinigungsfahrzeug durch; daneben verfügt die Stadt über eine Kleinkehrmaschine. Die Kosten für die Leistungen der Stadt Plettenberg sind um rd. 7.000 € gestiegen.

Für die Stadtreinigung werden keine Straßenreinigungsgebühren erhoben; zur Abdeckung der Aufwendungen wird ein Zuschlag auf die Grundsteuer erhoben.

Nachgewiesen werden die **Erträge** aus Erstattungen von privaten Unternehmen (z. B. Reinigung nach Wochenmarkt).

Im Bereich der **Aufwendungen** werden die Fremdreinigung, der Winterdienst durch Dritte und der sonstige Bewirtschaftungsaufwand (z. B. Kehrrichtentsorgung) veranschlagt

Die Veranschlagung der Aufwendungen für den Winterdienst ist schwierig, da jeder Winter unterschiedlich ausfällt. Sind die Aufwendungen in milden Wintern gering, so können sie bei strengen Wintern (wie 2009/2010) alle Planungen übersteigen. Für den Haushaltsansatz wurde deshalb ein sich aus den letzten Jahren ergebender Mittelwert zugrunde gelegt. Der Winterdienst wird durch die Mitarbeiter des Baubetriebshofes und durch Private durchgeführt.

Die Aufwendungen aus der inneren Leistungsverrechnung beziehen sich auf die Reinigungsleistung (Sommerreinigung, Winterdienst) des Baubetriebshofes und die Anschaffung von Streusalz.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 120301 Stadtreinigung und Winterdienst

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-3.600,00	-3.600,00	-3.600,00	-3.600,00	-3.600,00	-3.600,00
10 = Ordentliche Erträge	-3.600,00	-3.600,00	-3.600,00	-3.600,00	-3.600,00	-3.600,00
11 - Personalaufwendungen	7.799,49	7.900,00	9.000,00	10.000,00	11.000,00	12.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	67.695,04	151.500,00	115.800,00	115.800,00	115.800,00	115.800,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	700,00	700,00	700,00	700,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.332,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	78.826,53	159.400,00	125.500,00	126.500,00	127.500,00	128.500,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	75.226,53	155.800,00	121.900,00	122.900,00	123.900,00	124.900,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	75.226,53	155.800,00	121.900,00	122.900,00	123.900,00	124.900,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	75.226,53	155.800,00	121.900,00	122.900,00	123.900,00	124.900,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	420.102,17	400.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	495.328,70	555.800,00	521.900,00	522.900,00	523.900,00	524.900,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 120301 Stadtreinigung und Winterdienst

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.600,00	3.600,00	3.600,00		3.600,00	3.600,00	3.600,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	3.600,00	3.600,00	3.600,00		3.600,00	3.600,00	3.600,00
10 - Personalauszahlungen	-7.683,75	-7.900,00	-9.000,00		-10.000,00	-11.000,00	-12.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-59.884,60	-151.500,00	-115.800,00		-115.800,00	-115.800,00	-115.800,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-3.332,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-70.900,35	-159.400,00	-124.800,00		-125.800,00	-126.800,00	-127.800,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-67.300,35	-155.800,00	-121.200,00		-122.200,00	-123.200,00	-124.200,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	0,00	-16.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-16.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	-16.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-67.300,35	-171.800,00	-121.200,00		-122.200,00	-123.200,00	-124.200,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2014

Produkt: 120301 Stadtreinigung und Winterdienst

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 120301AV01: Erwerb von Anlagevermögen und Lizenzen im Bereich Stadtreinigung und Winterdienst									
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-16.000	0		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**0**	**-16.000**	**0**		**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

Teilpläne

für

Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Zugeordnete Produkte:

130101 Öffentliche Grün- und Landschaftspflege / Friedhofswesen

130102 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen

130103 Land- und Forstwirtschaft

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-4.198,54	-204.500,00	-74.000,00	-184.700,00	-29.600,00	-234.250,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-89.679,87	-69.000,00	-69.000,00	-69.000,00	-69.000,00	-69.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	0,00	-2.500,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-93.878,41	-277.000,00	-149.000,00	-259.700,00	-104.600,00	-309.250,00
11 - Personalaufwendungen	30.709,75	30.600,00	31.000,00	34.000,00	37.000,00	40.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	154.270,27	370.600,00	321.500,00	298.000,00	100.000,00	282.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	132.431,00	127.500,00	131.900,00	129.500,00	129.100,00	127.700,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.464,39	9.950,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	330.875,41	538.650,00	494.400,00	471.500,00	276.100,00	460.200,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	236.997,00	261.650,00	345.400,00	211.800,00	171.500,00	150.950,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	236.997,00	261.650,00	345.400,00	211.800,00	171.500,00	150.950,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	236.997,00	261.650,00	345.400,00	211.800,00	171.500,00	150.950,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	101.990,95	76.000,00	72.000,00	72.000,00	72.000,00	72.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	338.987,95	337.650,00	417.400,00	283.800,00	243.500,00	222.950,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.505,46	197.800,00	67.300,00		178.000,00	23.200,00	227.950,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	1.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	89.679,87	69.000,00	69.000,00		69.000,00	69.000,00	69.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	412,20	2.500,00	6.000,00		6.000,00	6.000,00	6.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen	4.963,04	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	92.549,65	270.300,00	142.300,00		253.000,00	98.200,00	302.950,00
10 - Personalauszahlungen	-30.534,98	-30.600,00	-31.000,00		-34.000,00	-37.000,00	-40.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-148.260,80	-370.600,00	-321.500,00		-298.000,00	-100.000,00	-282.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-12.962,38	-9.950,00	-10.000,00		-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-191.758,16	-411.150,00	-362.500,00		-342.000,00	-147.000,00	-332.500,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-99.208,51	-140.850,00	-220.200,00		-89.000,00	-48.800,00	-29.550,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	168.000,00	763.000,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	168.000,00	763.000,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
25 - AZ für Baumaßnahmen	0,00	-210.000,00	-954.000,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-210.000,00	-954.000,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	-42.000,00	-191.000,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-99.208,51	-182.850,00	-411.200,00		-89.000,00	-48.800,00	-29.550,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2014

Produkt: 130101 Öffentliche Grün- und Landschaftspflege / Friedhofswesen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement	Herr Erwig	USTEA	Pflichtaufgaben und freiwillige Aufgaben

Beschreibung:
- Entwicklung und Förderung von Natur und Landschaft
- Renaturisierungsmaßnahmen
- Baumschutz
- Entwicklung, Bau, Pflege und Unterhaltung von öffentlichen Grün- und Freizeitanlagen (Parkanlagen, Biotop- und Freiflächen, Brunnenanlagen, Lennefontäne, Biwakplätze, Parkbänke u.ä.)
- Pflege der Kriegsgräber (Hinweis: Dieser Aufgabenbereich wird von der Abt. Ordnung und Einwohnerwesen wahrgenommen.).

Auftragsgrundlage:
- Bundesnaturschutzgesetz, Landschaftsgesetz NRW
- Gesetz über die Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Bevölkerung
- Kommunalpolitische Gremien
- Träger öffentlicher Belange
- Hinterbliebene

Ziele:
Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu Anstöße von der Kommunalpolitik kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
-keine

Indikatoren:
-keine

Produkterläuterungen

Produkt: 130101 Öffentliche Grün- und Landschaftspflege / Friedhofswesen

Die öffentliche Grün- und Landschaftspflege erfolgt u. a. auf Grundlage bundes- und landesrechtlicher Vorschriften und befasst sich mit der Entwicklung und Förderung von Natur und Landschaft. Hierzu zählen u.a. Renaturierungsmaßnahmen sowie die Errichtung und Pflege öffentlicher Grünanlagen.

Des Weiteren werden in diesem Produkt die Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung öffentlicher Brunnenanlagen (z. B. Lennefontäne) dargestellt.

Bedingt durch die Maßnahmen des Stärkungspaktes sollen auch 2014 nachfolgende Einsparungen erzielt werden:

Nr. 59 = 3.000 € Erstattung der Betriebskosten für die Brunnenanlage auf dem Alfred Colsman-Platz durch Sponsoring.
Nr. 61 = 30.000 € für die pflegeärmere Umgestaltung der städtischen Grünanlagen

Der Bereich des Friedhofswesens befasst sich mit der Pflege der vorhandenen Kriegsgräber.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 130101 Öffentliche Grün- und Landschaftspflege / Friedhofswesen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-12.177,54	-8.200,00	-8.200,00	-8.200,00	-7.900,00	-7.800,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	0,00	-2.500,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-12.177,54	-10.700,00	-14.200,00	-14.200,00	-13.900,00	-13.800,00
11 - Personalaufwendungen	2.760,04	2.700,00	2.000,00	3.000,00	4.000,00	5.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	23.305,52	22.500,00	19.000,00	19.000,00	19.000,00	19.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	9.022,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00	8.100,00	6.700,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.695,42	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	37.782,98	33.800,00	29.600,00	30.600,00	31.200,00	30.800,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	25.605,44	23.100,00	15.400,00	16.400,00	17.300,00	17.000,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	25.605,44	23.100,00	15.400,00	16.400,00	17.300,00	17.000,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	25.605,44	23.100,00	15.400,00	16.400,00	17.300,00	17.000,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	74.578,39	44.000,00	44.000,00	44.000,00	44.000,00	44.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	100.183,83	67.100,00	59.400,00	60.400,00	61.300,00	61.000,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 130101 Öffentliche Grün- und Landschaftspflege / Friedhofswesen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.494,54	2.500,00	2.500,00		2.500,00	2.500,00	2.500,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	180,34	2.500,00	6.000,00		6.000,00	6.000,00	6.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	6.674,88	5.000,00	8.500,00		8.500,00	8.500,00	8.500,00
10 - Personalauszahlungen	-2.709,53	-2.700,00	-2.000,00		-3.000,00	-4.000,00	-5.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-22.681,61	-22.500,00	-19.000,00		-19.000,00	-19.000,00	-19.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-46,39	-100,00	-100,00		-100,00	-100,00	-100,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-25.437,53	-25.300,00	-21.100,00		-22.100,00	-23.100,00	-24.100,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-18.762,65	-20.300,00	-12.600,00		-13.600,00	-14.600,00	-15.600,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	168.000,00	763.000,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	168.000,00	763.000,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
25 - AZ für Baumaßnahmen	0,00	-210.000,00	-954.000,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-210.000,00	-954.000,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	-42.000,00	-191.000,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-18.762,65	-62.300,00	-203.600,00		-13.600,00	-14.600,00	-15.600,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2014

Produkt: 130101 Öffentliche Grün- und Landschaftspflege / Friedhofswesen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 130101AV01: Aufwertung des innerstädtischen Lenneufers									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	16.000	384.000		0	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-20.000	-480.000		0	0	0		
Maßnahme 130101AV03: Neugestaltung Westpark auf dem Schützenplatz									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	112.000	179.000		0	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-140.000	-224.000		0	0	0		
Maßnahme 130101AV04: Umgestaltung der Lennepromenade von Goetheplatz bis Rathaus									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	40.000	200.000		0	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-50.000	-250.000		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**0**	**-42.000**	**-191.000**		**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:
Die Maßnahme Aufwertung des innerstädtischen Lenneufers soll im Rahmen des Stadtumbaus West im Jahr 2014 durchgeführt werden. Die Planung für diese Maßnahme wurde im Jahr 2013 durchgeführt. Die Maßnahme wird mit 80 % vom Land gefördert.
Im Rahmen der Regionale 2013 sollen im Jahr 2014 der Westpark auf dem Schützenplatz sowie der Goetheplatz unter Einbeziehung des Lenneufers neugestaltet werden. Die Planungen für diese Maßnahmen erfolgten ebenfalls im Jahr 2013. Das Land fördert die geplanten Maßnahmen mit 80 %.

Produkthaushalt 2014

Produkt: 130102 Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement	Herr Erwig	USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Ökologische Gewässerplanung
- Unterhaltung von Gewässern
- Neu- und Ausbau sowie Unterhaltung von Bachverrohrungen
- Hochwasserschutz
- Erträge aus Fischereischeingebühren

Auftragsgrundlage:
- Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz NRW, Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Bevölkerung
- Kommunalpolitische Gremien
- Träger öffentlicher Belange

Ziele:
Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu Anstöße von der Kommunalpolitik kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
-keine

Indikatoren:
-keine

Produkterläuterungen

Produkt: 130102 Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen

Dieses Produkt beinhaltet die ökologische Gewässerplanung wie auch die Herrichtung / den Umbau der Gewässer auf Grundlage der europäischen Wasserrahmenrichtlinie mit der Zielsetzung, in den kommenden Jahren eine Verbesserung der Wasserqualität u.a. in Fließ- gewässern zu erreichen. Zur Umsetzung dieser Richtlinie bedient sich die Stadt Werdohl vorrangig der dynamischen Konzepte zur naturnahen Entwicklung von Fließgewässern.

Um die Ziele zu erreichen werden u. a. wasserbauliche Maßnahmen, bspw. der Rückbau / die Durchgängigkeit von Querbauwerken in der Verse, umgesetzt.
In 2014 wird im Ortsteil Kleinhammer an zwei Standorten die Längsdurchgängigkeit durch den Einbau von rauen Rampen optimiert. Des Weiteren wird im Ortsteil Bärenstein das Bauwerk „Untergraben“ beseitigt und das Querbauwerk durch den Bau einer rauen Rampe zur Wiederherstellung der Längsdurchgängigkeit umgebaut. Weiterhin werden die für 2015 beabsichtigten Umsetzungsmaß-nahmen planerisch vorbereitet. Die voraussichtlichen Gesamtkosten sind mit 485.500 € beziffert; der Landeszuschuss beträgt hierbei voraussichtlich 90%.

Aus sachlichen Erwägungen werden seit 2013 die Erträge für die Ausstellung von Fischereischeinen in Höhe von rd. 1.000 € im Pro-dukt verbucht.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 130102 Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	7.979,00	-196.300,00	-65.800,00	-176.500,00	-21.700,00	-226.450,00
10 = Ordentliche Erträge	7.979,00	-197.300,00	-65.800,00	-176.500,00	-21.700,00	-226.450,00
11 - Personalaufwendungen	23.882,87	23.600,00	22.000,00	23.000,00	24.000,00	25.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	77.642,11	249.500,00	206.500,00	228.000,00	30.000,00	212.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	19.397,00	14.000,00	19.400,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	49,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	120.971,18	287.100,00	247.900,00	268.000,00	71.000,00	254.500,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	128.950,18	89.800,00	182.100,00	91.500,00	49.300,00	28.050,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	128.950,18	89.800,00	182.100,00	91.500,00	49.300,00	28.050,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	128.950,18	89.800,00	182.100,00	91.500,00	49.300,00	28.050,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	19.452,71	25.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	148.402,89	114.800,00	202.100,00	111.500,00	69.300,00	48.050,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 130102 Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-9.000,00	195.300,00	64.800,00		175.500,00	20.700,00	225.450,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	-9.000,00	196.300,00	64.800,00		175.500,00	20.700,00	225.450,00
10 - Personalauszahlungen	-23.833,40	-23.600,00	-22.000,00		-23.000,00	-24.000,00	-25.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-74.250,61	-249.500,00	-206.500,00		-228.000,00	-30.000,00	-212.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-43,49	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-98.127,50	-273.100,00	-228.500,00		-251.000,00	-54.000,00	-237.500,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-107.127,50	-76.800,00	-163.700,00		-75.500,00	-33.300,00	-12.050,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-107.127,50	-76.800,00	-163.700,00		-75.500,00	-33.300,00	-12.050,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2014

Produkt: 130103 Land- und Forstwirtschaft

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement	Frau Wüllner	USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Pflege und Bewirtschaftung des Stadtwaldes
- Mitgliedschaft in der Forstbetriebsgemeinschaft
- Unterhaltung von Wirtschaftswegen
- Geschäftsführung für Fischerei- und Jagdangelegenheiten

Auftragsgrundlage:
- Landesforstgesetz NRW
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Forstbetriebsgemeinschaft, Forstamt, holzverarbeitende Betriebe
- Landwirte und Bevölkerung

Ziele:
1. Erreichen einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung durch Wiederaufforstung gerodeter Flächen

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
zu 1.) - Menge des eingeschlagenen Hölzer in Festmeter	1.049	1.000	1.000
- Umfang der aufgeforsteten Waldflächen in ha	0,9	1,0	1,0
Indikatoren:			
zu 1.) - Größe des Stadtwaldes in ha	*234,58*	*234,58*	*234,58*
- Erlöse aus Holzverkäufen in €	*89.680*	*69.000*	*69.000*

Produkterläuterungen

Produkt: 130103 Land- und Forstwirtschaft

Die Stadt Werdohl verfügt über eine Waldfläche von ca. 234 ha. Um die Beförsterung wirtschaftlicher zu gestalten, trat die Stadt 1991 der Forstbetriebsgemeinschaft Werdohl-Ohle bei. Diese hat einen Beförsterungsvertrag mit dem Landesbetrieb Wald und Holz NRW. Seit dem Beitritt erfolgt die Pflege und Bewirtschaftung der städtischen Waldflächen durch das Regionalforstamt Märkisches Sauerland in Lüdenscheid.

Im Produkt nachgewiesen werden die **Erträge** und **Aufwendungen** für die Pflege und Bewirtschaftung des Stadtwaldes.

I. Verkauf des eingeschlagenes Holzes (69.000 €)
II. Aufwendungen für den Einschlag von Kalamitätsholz (Sturm- und Käferholz), Einschlag aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht und laufender Durchforstung einzelner Bestände (95.000 €)

Als größere Maßnahmen ist in diesem Jahr die teilweise Abholzung des Baumbestandes zwischen der Neuenrader Straße und der Plettenberger Straße aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht (45.000 €) geplant.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 130103 Land- und Forstwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-89.679,87	-69.000,00	-69.000,00	-69.000,00	-69.000,00	-69.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-89.679,87	-69.000,00	-69.000,00	-69.000,00	-69.000,00	-69.000,00
11 - Personalaufwendungen	4.066,84	4.300,00	7.000,00	8.000,00	9.000,00	10.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	53.322,64	98.600,00	96.000,00	51.000,00	51.000,00	51.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	104.012,00	105.000,00	104.000,00	104.000,00	104.000,00	104.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.719,77	9.850,00	9.900,00	9.900,00	9.900,00	9.900,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	172.121,25	217.750,00	216.900,00	172.900,00	173.900,00	174.900,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	82.441,38	148.750,00	147.900,00	103.900,00	104.900,00	105.900,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	82.441,38	148.750,00	147.900,00	103.900,00	104.900,00	105.900,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	82.441,38	148.750,00	147.900,00	103.900,00	104.900,00	105.900,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	7.959,85	7.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	90.401,23	155.750,00	155.900,00	111.900,00	112.900,00	113.900,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 130103 Land- und Forstwirtschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	89.679,87	69.000,00	69.000,00		69.000,00	69.000,00	69.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	231,86	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	4.963,04	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	94.874,77	69.000,00	69.000,00		69.000,00	69.000,00	69.000,00
10 - Personalauszahlungen	-3.992,05	-4.300,00	-7.000,00		-8.000,00	-9.000,00	-10.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-51.328,58	-98.600,00	-96.000,00		-51.000,00	-51.000,00	-51.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-12.872,50	-9.850,00	-9.900,00		-9.900,00	-9.900,00	-9.900,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-68.193,13	-112.750,00	-112.900,00		-68.900,00	-69.900,00	-70.900,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	26.681,64	-43.750,00	-43.900,00		100,00	-900,00	-1.900,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	26.681,64	-43.750,00	-43.900,00		100,00	-900,00	-1.900,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilpläne

für

Produktbereich 14 Umweltschutz

Zugeordnete Produkte:

140101 Allgemeiner Umweltschutz

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produktbereich: 14 Umweltschutz

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	2.852,13	2.200,00	5.000,00	6.000,00	7.000,00	8.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	15,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	2.867,48	2.200,00	5.000,00	6.000,00	7.000,00	8.000,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	2.867,48	2.200,00	5.000,00	6.000,00	7.000,00	8.000,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	2.867,48	2.200,00	5.000,00	6.000,00	7.000,00	8.000,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	2.867,48	2.200,00	5.000,00	6.000,00	7.000,00	8.000,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	2.867,48	2.200,00	5.000,00	6.000,00	7.000,00	8.000,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produktbereich: 14 Umweltschutz

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-2.827,06	-2.200,00	-5.000,00		-6.000,00	-7.000,00	-8.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-13,04	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.840,10	-2.200,00	-5.000,00		-6.000,00	-7.000,00	-8.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-2.840,10	-2.200,00	-5.000,00		-6.000,00	-7.000,00	-8.000,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-2.840,10	-2.200,00	-5.000,00		-6.000,00	-7.000,00	-8.000,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2014

Produkt: 140101 Allgemeiner Umweltschutz

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement	Herr Erwig	USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Maßnahmen zur Sicherung bzw. Wiederherstellung einer hohen Umweltqualität insbesondere in den Bereichen
  * Luft- und Klimaschutz, Lärmminderung
  * Schutz vor Altlasten/Schadstoffen und
  * ökologischer Bodenschutz
- Umweltvorsorge
- Umweltverträglichkeitsprüfungen
- Umweltberatung
- Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) zur Sicherung/Wiederherstellung naturnaher Umweltbedingungen

Auftragsgrundlage:

- Bundes- und Landesbodenschutzgesetz, Bundesimmissionsschutzgesetz, Abfall- und Wasserrecht NRW, Ordnungsbehörden-gesetz NRW, Richtlinien der EU

Zielgruppe:
- Bevölkerung
- Kommunalpolitische Gremien
- Verwaltungsführung und Fachbereiche
- Träger öffentlicher Belange
- Umweltschutzverbände

Ziele:
Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu von der Kommunalpolitik Anstöße kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 140101 Allgemeiner Umweltschutz

Hier werden Maßnahmen zur Sicherstellung einer hohen Umweltqualität u.a. in den Bereichen Luft- und Klimaschutz, Lärmemissionen und -immisionen sowie Schadstoff- und Altlastenschutz dargestellt.

Konkrete Maßnahmen sind für das Jahr 2014 derzeit nicht geplant.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 140101 Allgemeiner Umweltschutz

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	2.852,13	2.200,00	5.000,00	6.000,00	7.000,00	8.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	15,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	2.867,48	2.200,00	5.000,00	6.000,00	7.000,00	8.000,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	2.867,48	2.200,00	5.000,00	6.000,00	7.000,00	8.000,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	2.867,48	2.200,00	5.000,00	6.000,00	7.000,00	8.000,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	2.867,48	2.200,00	5.000,00	6.000,00	7.000,00	8.000,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	2.867,48	2.200,00	5.000,00	6.000,00	7.000,00	8.000,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 140101 Allgemeiner Umweltschutz

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-2.827,06	-2.200,00	-5.000,00		-6.000,00	-7.000,00	-8.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-13,04	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.840,10	-2.200,00	-5.000,00		-6.000,00	-7.000,00	-8.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-2.840,10	-2.200,00	-5.000,00		-6.000,00	-7.000,00	-8.000,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-2.840,10	-2.200,00	-5.000,00		-6.000,00	-7.000,00	-8.000,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilpläne

für

Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Zugeordnete Produkte:

150101 Wirtschaftsförderung / Stadtmarketing

150102 Tourismus

150103 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-525.213,34	-781.250,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.154,69	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-2.723,13	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-530.091,16	-792.250,00	-11.200,00	-11.200,00	-11.200,00	-11.200,00
11 - Personalaufwendungen	23.778,04	23.800,00	30.000,00	33.000,00	36.000,00	39.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	30.130,74	30.800,00	34.900,00	34.550,00	34.550,00	34.550,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	850,00	1.000,00	900,00	700,00	600,00	600,00
15 - Transferaufwendungen	1.194.070,35	1.288.200,00	163.200,00	163.200,00	163.200,00	163.200,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.080,29	6.900,00	58.200,00	58.200,00	58.200,00	58.200,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.255.909,42	1.350.700,00	287.200,00	289.650,00	292.550,00	295.550,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	725.818,26	558.450,00	276.000,00	278.450,00	281.350,00	284.350,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	-167.171,55	-200.000,00	-300.000,00	-300.000,00	-300.000,00	-300.000,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	-167.171,55	-200.000,00	-300.000,00	-300.000,00	-300.000,00	-300.000,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	558.646,71	358.450,00	-24.000,00	-21.550,00	-18.650,00	-15.650,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	558.646,71	358.450,00	-24.000,00	-21.550,00	-18.650,00	-15.650,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	28.525,76	33.000,00	28.500,00	28.500,00	28.500,00	28.500,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	587.172,47	391.450,00	4.500,00	6.950,00	9.850,00	12.850,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	524.973,34	781.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.790,26	3.000,00	3.000,00		3.000,00	3.000,00	3.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.723,13	8.000,00	8.000,00		8.000,00	8.000,00	8.000,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.	167.171,55	200.000,00	300.000,00		300.000,00	300.000,00	300.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	696.658,28	992.000,00	311.000,00		311.000,00	311.000,00	311.000,00
10 - Personalauszahlungen	-23.806,85	-23.800,00	-30.000,00		-33.000,00	-36.000,00	-39.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-30.857,89	-30.800,00	-34.900,00		-34.550,00	-34.550,00	-34.550,00
14 - Transferauszahlungen	-1.225.429,69	-1.288.200,00	-163.200,00		-163.200,00	-163.200,00	-163.200,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-6.627,92	-6.900,00	-58.200,00		-58.200,00	-58.200,00	-58.200,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.286.722,35	-1.349.700,00	-286.300,00		-288.950,00	-291.950,00	-294.950,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-590.064,07	-357.700,00	24.700,00		22.050,00	19.050,00	16.050,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	94.800,00	40.000,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	94.800,00	40.000,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
24 - Ausz. f. Erwerb v. Grundstücken etc	0,00	-21.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
25 - AZ für Baumaßnahmen	-29.542,30	-70.000,00	-50.000,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-29.542,30	-91.000,00	-50.000,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-29.542,30	3.800,00	-10.000,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-619.606,37	-353.900,00	14.700,00		22.050,00	19.050,00	16.050,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2014

Produkt: 150101 Wirtschaftsförderung / Stadtmarketing

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilien-management (Wirtschaftsförde-rung) und Abt. 1.1 Schule, Kultur und Sport (Stadtmarketing)	Herr Mitschke und Herr Gumz	Hauptausschuss / USTEA	Freiwillige Aufgabe

Beschreibung:

Wirtschaftsförderung:
- Bestandspflege und- entwicklung hiesiger Unternehmen (mit Unterstützung der Werdohl Marketing GmbH)
- Ansiedlung neuer Unternehmen
- Stadtentwicklung (außer Stadtplanung)
- Verbesserung der Standortfaktoren (mit Unterstützung der Werdohl Marketing GmbH)
- Initiieren von neuen Nutzungmöglichkeiten für Gewerbebrachen
- Vermittlung privater Gewerbeobjekte/-flächen
- Vermarktung unbebauter und bebauter städtischer Gewerbegrundstücke
- Geschäftsführung für Fa. Märk. Gewerbepark Rosmart GmbH
- Verwaltung der Beteiligung an der Fa. Märk. Gewerbepark GmbH (Aufgabe wird von der Abt. Steuerung und Finanzen wahrgenommen)

Stadtmarketing:
- Verwaltung der Beteiligung an der Stadtmarketing Werdohl GmbH (Aufgabe wird von der Abt. Steuerung und Finanzen wahrgenommen)
- Begleitung des Stadtmarketings (Aufgabe wird von der Abt. Schule, Kultur und Sport wahrgenommen)
- Unterstützung von Stadtmarketingveranstaltungen aller Art einschl. Bereitstellung von Schaltschränken, Bühnenwagen etc. (Aufgabe wird von der Abt. Schule, Kultur und Sport wahrgenommen)

Auftragsgrundlage:
- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidungen des Bürgermeisters

Zielgruppe:
- Unternehmen, Existenzgründer, Gewerbetreibende, Verbände, Einzelhändler, Stadtmarketingverein, Werdohl Marketing GmbH, Fa. Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH

Teilergebnisplan

Ziele:

1. Analyse und Förderung vorhandener regionaler Netzwerke sowie Schaffung neuer Netzwerke anregen
2. Organisation und Strukturierung einer Bestandpflege und -entwicklung der örtlichen Betriebe

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
zu 1.) Netzwerke analysiert?	k.A.	k.A.	k.A.
zu 2.) Bestandspflege und -entwicklung organisiert/strukturiert?	k.A.	k.A.	k.A.
Indikatoren:			
zu 1.) - Anzahl vorhandener Netzwerke	*k.A.*	*k.A.*	*k.A.*
zu 2.) - Anzahl der Kontaktaufnahmen/Besuche bei örtlichen Betrieben	*k.A.*	*k.A.*	*k.A.*
- Anzahl der durch Wirtschaftsförderung betreuten Betriebe	*k.A.*	*k.A.*	*k.A.*

Produkterläuterungen

Produkt: 150101 Wirtschaftsförderung / Stadtmarketing

Wirtschaftsförderung:

Stadtmarketing:

Das Stadtmarketing wird primär von der Werdohl Marketing GmbH, an der die Stadt beteiligt ist, übernommen. Aus diesem Produkt werden Veranstaltungen der GmbH unterstützt (insbesondere Einsatz des städt. Baubetriebshofes) sowie die Weihnachtsbeleuchtung und die Hälfte der Kosten für den Auf- und Abbau der Weihnachtshütten beim Weihnachtsmarkt finanziert
Zudem wird ein Zuschuss an die GmbH sowie der Mitgliedsbeitrag für den Stadtmarketingverein „Natürlich...Werdohl“ veranschlagt.

Besondere Vorgänge im Planjahr

Gemäß der Maßnahme Nr. 40 des Stärkungspaktes Stadtfinanzen werden die **Einzelhändler mit 50 % an der Weihnachtsbeleuchtung = jährlich 8.000 €** beteiligt werden – per Erstattung an die Stadt.

Für den **Stromverbrauch bei Veranstaltungen in der Innenstadt und die Ersatzteilbeschaffung im Bereich Weihnachtsbeleuchtung** wurde ein **Bedarf von 2.000 €** veranschlagt – ein Mehraufwand **von 500 €** gegenüber dem Ansatz in 2013; allein die notwendigen Kurzzeitnetzanschlüsse für Stadtfest und Weihnachtsmarkt kosten zusammen rd. 500 €.

Seit der erstmaligen **Aufstellung von Hütten beim Weihnachtsmarkt** in 2010 teilen sich Stadt und Marketing GmbH die Auf- und Abbaukosten. Für die Jahre 2010 + 2011 erhielt die Stadt aufgrund der hohen Bauhofkosten jeweils einen kleineren Erstattungsbetrag von der Marketing GmbH. In 2012 engagierte die Marketing GmbH für die Tätigkeiten erstmalig eine Fremdfirma und setzte zudem WOGE-Mitarbeiter ein, was insgesamt kostengünstiger war. Die Bauhofkosten entfallen dadurch; allerdings muss die Stadt einen Betrag in Höhe von 2.500 € - Erstattung an die Marketing GmbH – in den Haushalt einstellen.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 150101 Wirtschaftsförderung / Stadtmarketing

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-2.542,58	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-2.542,58	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00
11 - Personalaufwendungen	12.914,79	13.400,00	15.000,00	16.000,00	17.000,00	18.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	30.130,74	30.500,00	33.300,00	33.300,00	33.300,00	33.300,00
15 - Transferaufwendungen	13.200,00	328.200,00	163.200,00	163.200,00	163.200,00	163.200,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.778,60	2.600,00	2.600,00	2.600,00	2.600,00	2.600,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	60.024,13	374.700,00	214.100,00	215.100,00	216.100,00	217.100,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	57.481,55	366.700,00	206.100,00	207.100,00	208.100,00	209.100,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	57.481,55	366.700,00	206.100,00	207.100,00	208.100,00	209.100,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	57.481,55	366.700,00	206.100,00	207.100,00	208.100,00	209.100,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	28.218,12	30.000,00	28.000,00	28.000,00	28.000,00	28.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	85.699,67	396.700,00	234.100,00	235.100,00	236.100,00	237.100,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 150101 Wirtschaftsförderung / Stadtmarketing

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.542,58	8.000,00	8.000,00		8.000,00	8.000,00	8.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	2.542,58	8.000,00	8.000,00		8.000,00	8.000,00	8.000,00
10 - Personalauszahlungen	-12.944,21	-13.400,00	-15.000,00		-16.000,00	-17.000,00	-18.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-30.857,89	-30.500,00	-33.300,00		-33.300,00	-33.300,00	-33.300,00
14 - Transferauszahlungen	-13.200,00	-328.200,00	-163.200,00		-163.200,00	-163.200,00	-163.200,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-3.828,04	-2.600,00	-2.600,00		-2.600,00	-2.600,00	-2.600,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-60.830,14	-374.700,00	-214.100,00		-215.100,00	-216.100,00	-217.100,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-58.287,56	-366.700,00	-206.100,00		-207.100,00	-208.100,00	-209.100,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnah.	0,00	38.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	38.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-29.542,30	-20.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-29.542,30	-20.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-29.542,30	18.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-87.829,86	-348.700,00	-206.100,00		-207.100,00	-208.100,00	-209.100,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2014

Produkt: 150101 Wirtschaftsförderung

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 150101AV01: Breitbandversorgung Dresel									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	38.000	0		0	0	0		
Auszahlungen für Erwerb von Gebäuden, Grundstücken, Betriebsvorrichtungen/Aufbauten etc.	0	-20.000	0		0	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-29.542,30	0	0		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**-29.542,30**	**18.000**	**0**		**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

Produkthaushalt 2014

Produkt: 150102 Tourismus

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Schule, Kultur und Sport	Herr Gumz	Hauptausschuss	Freiwillige Aufgabe

Beschreibung:
- allgemeine Förderung des Fremdenverkehrs
- Mitgliedschaft im Freizeit- und Touristikverband Märk. Sauerland e.V., Sauerland Tourismus e.V., Sauerland-Höhenflug e.V.

Auftragsgrundlage:
- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidung des Bürgermeisters

Zielgruppe:
- Besucher und Gäste

Ziele:
Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu von der Kommunalpolitik Anstöße kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
- keine			
Indikatoren:			
- Anzahl der Übernachtungen in Werdohl	*9.212*	*9.200*	*9.200*

Produkterläuterungen

Produkt: 150102 Tourismus

Aus diesem Produkt (freiwillige Leistungen) werden fremdenverkehrsfördernde Maßnahmen bestritten. Für das Jahr 2014 wird wieder die Teilnahme an einer Reisemesse angestrebt. Voraussetzung ist, dass mit einer ausreichenden Anzahl von Nachbarstädten ein Informationsstand finanzierbar ist. Zudem soll sich die Stadt nach 2013 beim Balver Optimum (Reitturnier) präsentieren. Die Stadt wird durch den Sauerland-Tourismus e.V. vielfältig vertreten (Messen, Infobroschüren etc.) und unterstützt.

Die Stadt ist Mitglied im Sauerland-Tourismus e.V., im Freizeit- und Touristikverband Märkischer Kreis und beim Sauerland-Höhenflug.

Aus den zur Verfügung stehenden Mitteln werden die jeweiligen Mitgliedsbeiträge finanziert.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 150102 Tourismus

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-240,00	-250,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-180,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-420,55	-250,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00
11 - Personalaufwendungen	9.634,09	9.200,00	13.000,00	14.000,00	15.000,00	16.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	300,00	1.600,00	1.250,00	1.250,00	1.250,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	850,00	1.000,00	900,00	700,00	600,00	600,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.300,45	4.300,00	5.600,00	5.600,00	5.600,00	5.600,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	13.784,54	14.800,00	21.100,00	21.550,00	22.450,00	23.450,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	13.363,99	14.550,00	20.900,00	21.350,00	22.250,00	23.250,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	13.363,99	14.550,00	20.900,00	21.350,00	22.250,00	23.250,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	13.363,99	14.550,00	20.900,00	21.350,00	22.250,00	23.250,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	307,64	3.000,00	500,00	500,00	500,00	500,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	13.671,63	17.550,00	21.400,00	21.850,00	22.750,00	23.750,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 150102 Tourismus

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	180,55	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	180,55	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-9.638,31	-9.200,00	-13.000,00		-14.000,00	-15.000,00	-16.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	-300,00	-1.600,00		-1.250,00	-1.250,00	-1.250,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-2.799,04	-4.300,00	-5.600,00		-5.600,00	-5.600,00	-5.600,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-12.437,35	-13.800,00	-20.200,00		-20.850,00	-21.850,00	-22.850,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-12.256,80	-13.800,00	-20.200,00		-20.850,00	-21.850,00	-22.850,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	56.800,00	40.000,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	56.800,00	40.000,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
25 - AZ für Baumaßnahmen	0,00	-50.000,00	-50.000,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-71.000,00	-50.000,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	-14.200,00	-10.000,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-12.256,80	-28.000,00	-30.200,00		-20.850,00	-21.850,00	-22.850,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2014

Produkt: 150102 Tourismus

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 150102AV01: Erwerb Anlagevermögen Tourismus									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	16.800	0		0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-21.000	0		0	0	0		
Maßnahme 150102AV02: Erlebnispunkt Rem-melshagen (Regionale)									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	40.000	40.000		0	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-50.000	-50.000		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**0**	**-14.200**	**-10.000**		**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

Im Rahmen der Regionale 2013 soll ein Erlebnispunkt am Remmelshagen eingerichtet werden.
Das Land fördert die geplante Maßnahme mit 80 %.

Produkthaushalt 2014

Produkt: 150103 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.3 Steuerung und Finanzen	Herr Schlüter	Hauptausschuss	Pflicht-/Funktionsaufgabe

Beschreibung:
- zentrale Ausweisung von Aufwendungen und Erträgen aus wirtschafticher Betätigung, die sich nach ihrem öffentlichen Zweck nicht anderen Produkten zuordnen lassen (z.B. Sparkassenzahlungen aus dem Bilanzgewinn, Erträge aus der Bereitstellung von Plakatflächen etc.)
- Mitgliedschaft bei der Vereinigten Sparkasse im Märkischen Kreis
- Beteiligungsmanagement

Auftragsgrundlage:
- Gemeindeordnung NRW
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis, Beteiligungsgesellschaften
- Rat

Ziele:
1. Erarbeitung eines jährlichen Beteiligungsberichtes bis zum 30.09. des Folgejahres.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
zu 1.) - Beteiligungsbericht termingerecht erstellt?	ja	ja	ja

Indikatoren:
- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 150103 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Bei diesem Produkt werden die Gewinnablieferungen veranschlagt, die die Stadt als Gewährträger für die Sparkasse erhält. Nach dem Haushaltssanierungsplan soll eine Gewinnausschüttung von insgesamt 200.000 € (netto) angestrebt werden. Aufgrund der Gewinnablieferung im Haushaltsjahr 2013 wurde für 2014 ein Betrag von 250.000 € (netto, Brutto 300.000 € und 50.000 € Steuerlast) veranschlagt.

Veranschlagt wurde daneben ein Betrag von 3.000 € als Ertrag aus der Bereitstellung von Plakatflächen.

Die in den Vorjahren veranschlagten Zuschüsse und Weiterleitungsbeträge für die Sanierung des Bahnhofsgebäudes entfallen ab dem Haushaltsjahr 2014.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 150103 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-524.973,34	-781.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.154,69	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-527.128,03	-784.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
11 - Personalaufwendungen	1.229,16	1.200,00	2.000,00	3.000,00	4.000,00	5.000,00
15 - Transferaufwendungen	1.180.870,35	960.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1,24	0,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.182.100,75	961.200,00	52.000,00	53.000,00	54.000,00	55.000,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	654.972,72	177.200,00	49.000,00	50.000,00	51.000,00	52.000,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	-167.171,55	-200.000,00	-300.000,00	-300.000,00	-300.000,00	-300.000,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	-167.171,55	-200.000,00	-300.000,00	-300.000,00	-300.000,00	-300.000,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	487.801,17	-22.800,00	-251.000,00	-250.000,00	-249.000,00	-248.000,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	487.801,17	-22.800,00	-251.000,00	-250.000,00	-249.000,00	-248.000,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	487.801,17	-22.800,00	-251.000,00	-250.000,00	-249.000,00	-248.000,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr: 2014

Produkt: 150103 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	524.973,34	781.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.790,26	3.000,00	3.000,00		3.000,00	3.000,00	3.000,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.	167.171,55	200.000,00	300.000,00		300.000,00	300.000,00	300.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	693.935,15	984.000,00	303.000,00		303.000,00	303.000,00	303.000,00
10 - Personalauszahlungen	-1.224,33	-1.200,00	-2.000,00		-3.000,00	-4.000,00	-5.000,00
14 - Transferauszahlungen	-1.212.229,69	-960.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-0,84	0,00	-50.000,00		-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.213.454,86	-961.200,00	-52.000,00		-53.000,00	-54.000,00	-55.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-519.519,71	22.800,00	251.000,00		250.000,00	249.000,00	248.000,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-519.519,71	22.800,00	251.000,00		250.000,00	249.000,00	248.000,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilpläne

für

Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Zugeordnete Produkte:

160101 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

160102 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	-20.954.404,14	-24.084.000,00	-23.476.000,00	-24.736.000,00	-26.026.000,00	-26.826.000,00
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-6.356.296,09	-2.530.000,00	-6.450.000,00	-6.600.000,00	-6.000.000,00	-5.600.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-171.454,53	-260.000,00	-103.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-27.482.154,76	-26.874.000,00	-30.029.000,00	-31.436.000,00	-32.126.000,00	-32.526.000,00
11 - Personalaufwendungen	71.431,38	71.600,00	76.000,00	78.000,00	80.000,00	82.000,00
15 - Transferaufwendungen	12.099.797,50	12.350.000,00	12.000.000,00	12.200.000,00	11.900.000,00	12.100.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	115.689,45	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	12.287.283,94	12.422.600,00	12.076.000,00	12.278.000,00	11.980.000,00	12.182.000,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	-15.194.870,82	-14.451.400,00	-17.953.000,00	-19.158.000,00	-20.146.000,00	-20.344.000,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	-976,95	-5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	1.077.596,00	1.325.000,00	1.025.000,00	1.225.000,00	1.375.000,00	1.475.000,00
21 = FINANZERGEBNIS	1.076.619,05	1.320.000,00	1.025.000,00	1.225.000,00	1.375.000,00	1.475.000,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	-14.118.251,77	-13.131.400,00	-16.928.000,00	-17.933.000,00	-18.771.000,00	-18.869.000,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	-14.118.251,77	-13.131.400,00	-16.928.000,00	-17.933.000,00	-18.771.000,00	-18.869.000,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	-14.118.251,77	-13.131.400,00	-16.928.000,00	-17.933.000,00	-18.771.000,00	-18.869.000,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	20.456.704,80	24.084.000,00	23.476.000,00		24.736.000,00	26.026.000,00	26.826.000,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.892.494,09	2.530.000,00	6.450.000,00		6.600.000,00	6.000.000,00	5.600.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen	159.382,73	260.000,00	103.000,00		100.000,00	100.000,00	100.000,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahlung.	8.177,20	5.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	27.516.758,82	26.879.000,00	30.029.000,00		31.436.000,00	32.126.000,00	32.526.000,00
10 - Personalauszahlungen	-71.123,88	-71.600,00	-76.000,00		-78.000,00	-80.000,00	-82.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-140,15	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
13 - Zinsen u. sonst. Finanzauszahlungen	-1.076.286,00	-1.325.000,00	-1.025.000,00		-1.225.000,00	-1.375.000,00	-1.475.000,00
14 - Transferauszahlungen	-11.757.450,50	-12.350.000,00	-12.000.000,00		-12.200.000,00	-11.900.000,00	-12.100.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-6.493,78	-1.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-12.911.494,31	-13.747.600,00	-13.101.000,00		-13.503.000,00	-13.355.000,00	-13.657.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	14.605.264,51	13.131.400,00	16.928.000,00		17.933.000,00	18.771.000,00	18.869.000,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	505.700,00	604.500,00		600.000,00	600.000,00	600.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	505.700,00	604.500,00		600.000,00	600.000,00	600.000,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	505.700,00	604.500,00		600.000,00	600.000,00	600.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	14.605.264,51	13.637.100,00	17.532.500,00		18.533.000,00	19.371.000,00	19.469.000,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							
33 + Aufnahme u. Rückflüsse v. Darlehen	37.600.000,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
34 - Tilgung u. Gewährung v. Darlehn	-42.862.249,18	-1.005.000,00	-1.050.000,00		-1.090.000,00	-1.140.000,00	-1.190.000,00
35 = SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTUIGKEIT	-5.262.249,18	-1.005.000,00	-1.050.000,00		-1.090.000,00	-1.140.000,00	-1.190.000,00

Produkthaushalt 2014

Produkt: 160101 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.3 Steuerung und Finanzen	Herr Schlüter	Hauptausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Festsetzung von gemeindeigenen Steuern und Abgaben
- Abwicklung des Finanzausgleichs (Finanzzuweisungen, allgemeine Umlagen, Solidarbeitrag etc.)
- Erhebung von gemeindeeigenen Steuern (Gewerbesteuer, Grundsteuer A und B, Vergnügungssteuer, Hundesteuer) einschließlich Nebenleistungen und Überprüfungen vor Ort (Hinweis: Dieser Aufgabenbereich wird von der Abt. Ordnung und Einwohnerwesen wahrgenommen)

Auftragsgrundlage:
- Gemeindeordnung NRW, Kommunalabgabengesetz NRW, Steuergesetze
- Haushaltssatzung, Steuersatzungen, Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Steuerpflichtige (Einwohner, Unternehmen, Handel)
- Finanzämter und andere Behörden

Ziele:
Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu Anstöße von der Kommunalpolitik kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Informatorische Bilanzkennzahlen:	Ist 2007	Ist 2008	Ist 2009	Ist 2010	Ist 2011	Ist 2012
Eigenkapitalquote I (Anteil des EK am Gesamtkapital)	46,00	43,00	37,30	30,95	28,45	22,10
Eigenkapitalquote II (wie EK-Quote I zzgl. Sonderposten)	60,00	57,00	52,20	46,28	44,81	39,70
Fremdkapitalquote (Anteil des FK am Gesamtkapital)	38,00	43,00	47,60	53,72	55,19	60,30
Verschuldungsgrad (Verhältnis von FK zum EK)	66,00	75,00	127,50	173,57	193,99	272,85
Indikatoren:						
- Summe des Eigenkapitals in Mio. €	*58,32*	*53,32*	*49,98*	*40,95*	*35,94*	*27,36*
- Summe der Sonderposten in Mio. €	*17,28*	*17,43*	*19,91*	*20,28*	*20,67*	*21,79*
- Summe der Rückstellungen in Mio. €	*13,01*	*13,43*	*14,74*	*15,12*	*15,92*	*16,48*
- Summe der Verbindlichkeiten in Mio. €	*35,79*	*36,76*	*48,21*	*55,06*	*52,63*	*57,27*
- Summe der passiven Rechnungsabgrenzungsposten in Mio. €	*2,54*	*3,10*	*0,76*	*0,90*	*1,18*	*0,91*
- Bilanzsumme in Mio. €	*126,94*	*124,03*	*133,62*	*132,31*	*126,34*	*123,81*

Produkterläuterungen

Produkt: 160101 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Nachgewiesen werden die Erträge aus Steuern und Steuerbeteiligungen (Gemeindeanteil Einkommensteuer 7.150.000 €, Gemeindeanteil Umsatzsteuer 1.100.000 €, Gewerbesteuer 10.000.000 €, Grundsteuer A 16.000 €, Grundsteuer B 4.000.000 €, Hundesteuer 110.000 €, Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich 730.000 €, Vergnügungssteuer 370.000 €).Bei der Veranschlagung wurden – auch für den Finanzplanungszeitraum – die Auswirkungen der im Haushaltssanierungsplan festgelegten Steuererhöhungen berücksichtigt. Die Ansätze für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und die Umsatzsteuerbeteiligung wurden auf der Grundlage der Steuerschätzung aus dem Mai 2013 berechnet.

Schlüsselzuweisungen werden nach der 1. Modellrechnung für das Jahr 2014 auf der Basis der ersten Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2014 in Höhe von 4.750.000 € veranschlagt.

Als Zuweisung des Landes aus dem Stärkungspakt wurde ein Betrag von 1.700.000 € veranschlagt.

An **Aufwendungen** wird die Kreisumlage mit 10.800.000 Mio. € nachgewiesen. Dieser Ansatz wurde – mangels neuerer Daten - auf der Basis der vom Kreis zum Haushalt 2013 mitgeteilten Eckdaten und unter Berücksichtigung der Steuerkraft und der Schlüsselzuweisungen aus der 1. Modellrechnung zum Finanzausgleich für das Jahr 2014 errechnet. Als Gewerbesteuerumlage und Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit ist jeweils ein Betrag von 800.000 € vorgesehen.

Die Allgemeine Investitionspauschale wurde auf der Basis der 1. Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2014 in Höhe von rd. 605.000 € veranschlagt.

Zur Erläuterung liegt noch eine **Aufstellung über die voraussichtliche Entwicklung wesentlicher Erträge und Aufwendungen für die Jahre 2014 bis 2017** bei.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 160101 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	-20.954.404,14	-24.084.000,00	-23.476.000,00	-24.736.000,00	-26.026.000,00	-26.826.000,00
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-6.356.296,09	-2.530.000,00	-6.450.000,00	-6.600.000,00	-6.000.000,00	-5.600.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-115.705,00	-200.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-27.426.405,23	-26.814.000,00	-29.976.000,00	-31.386.000,00	-32.076.000,00	-32.476.000,00
11 - Personalaufwendungen	68.224,11	68.500,00	72.000,00	73.000,00	74.000,00	75.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	365.61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 - Transferaufwendungen	12.099.797,50	12.350.000,00	12.000.000,00	12.200.000,00	11.900.000,00	12.100.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3,43	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	12.168.390,65	12.419.500,00	12.072.000,00	12.273.000,00	11.974.000,00	12.175.000,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	-15.258.014,58	-14.394.500,00	-17.904.000,00	-19.113.000,00	-20.102.000,00	-20.301.000,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	26.360,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
21 = FINANZERGEBNIS	26.360,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	-15.231.654,58	-14.369.500,00	-17.879.000,00	-19.088.000,00	-20.077.000,00	-20.276.000,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	-15.231.654,58	-14.369.500,00	-17.879.000,00	-19.088.000,00	-20.077.000,00	-20.276.000,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	-15.231.654,58	-14.369.500,00	-17.879.000,00	-19.088.000,00	-20.077.000,00	-20.276.000,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 160101 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	20.456.704,80	24.084.000,00	23.476.000,00		24.736.000,00	26.026.000,00	26.826.000,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.892.494,09	2.530.000,00	6.450.000,00		6.600.000,00	6.000.000,00	5.600.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen	103.226,00	200.000,00	50.000,00		50.000,00	50.000,00	50.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	27.452.424,89	26.814.000,00	29.976.000,00		31.386.000,00	32.076.000,00	32.476.000,00
10 - Personalauszahlungen	-67.923,07	-68.500,00	-72.000,00		-73.000,00	-74.000,00	-75.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-140,15	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
13 - Zinsen u. sonst. Finanzauszahlungen	-24.555,00	-25.000,00	-25.000,00		-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
14 - Transferauszahlungen	-11.757.450,50	-12.350.000,00	-12.000.000,00		-12.200.000,00	-11.900.000,00	-12.100.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-6.491,64	-1.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-11.856.560,36	-12.444.500,00	-12.097.000,00		-12.298.000,00	-11.999.000,00	-12.200.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	15.595.864,53	14.369.500,00	17.879.000,00		19.088.000,00	20.077.000,00	20.276.000,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	505.700,00	604.500,00		600.000,00	600.000,00	600.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	505.700,00	604.500,00		600.000,00	600.000,00	600.000,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	505.700,00	604.500,00		600.000,00	600.000,00	600.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	15.595.864,53	14.875.200,00	18.483.500,00		19.688.000,00	20.677.000,00	20.876.000,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Erläuterungen zum Teilergebnisplan und Teilfinanzplan A

Produkt: 160101 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Voraussichtliche Entwicklung wesentlicher Erträge und Aufwendungen				
	2014 in €	2015 in €	2016 in €	2017 in €
Erträge				
Gewerbesteuer (Steuersatz: 458 v.H.) *	10.000.000	10.800.000	11.600.000	12.000.000
Grundsteuer A (Steuersatz: 369 v.H.) **	16.000	16.000	16.000	16.000
Grundsteuer B (Steuersatz: 668 v.H.) **	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	7.150.000	7.560.000	8.000.000	8.350.000
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.100.000	1.150.000	1.200.000	1.250.000
Familienleistungsausgleich	730.000	730.000	730.000	730.000
Schlüsselzuweisungen vom Land	4.750.000	4.900.000	4.300.000	3.900.000
Hundesteuer	110.000	110.000	110.000	110.000
Vergnügungssteuer	370.000	370.000	370.000	370.000
Stärkungspakthilfe vom Land	1.700.000	1.700.000	1.700.000	1.700.000
Aufwendungen				
Kreisumlage	10.400.000	10.500.000	10.200.000	10.400.000
Beteiligung Fonds Deutsche Einheit	800.000	850.000	850.000	850.000
Gewerbesteuerumlage	800.000	850.000	850.000	850.000

* Anhebung des Gewerbesteuerhebesatzes ab 2015 um 27 Prozentpunkte auf 485 v.H.

** darin enthalten ein Zuschlag von 24 Prozentpunkten bei der Grundsteuer A und ein Zuschlag von 48 Prozentpunkten bei der Grundsteuer B als Kompensation für die Kosten der Straßenreinigung (unterstellter Anteil des öffentl. Interesses rd. 30%)

Produkthaushalt 2014

Produkt: 160102 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.3 Steuerung und Finanzen	Herr Schlüter	Hauptausschuss	Pflicht-/Funktionsaufgabe

Beschreibung:
- zentrale Ausweisung der Aufwendungen und Erträge aus Krediten und Geldanlagen

Auftragsgrundlage:
- Gemeindeordnung NRW, Gemeindehaushaltsverordnung NRW
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- politische Gremien, Verwaltungsführung, Fachbereiche
- Kreditinstitute

Ziele:
Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu von der Kommunalpolitik Anstöße kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:
- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 160102 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Nachgewiesen werden die **Erträge** aus sogenannten Avalzinsen für die Übernahme von Bürgschaften zu Gunsten der Gewerbepark Rosmart GmbH, der Stadtwerke GmbH und der Bäderbetriebe GmbH (insgesamt 53.000 €).

Die ausgewiesenen Zinsaufwendungen enthalten die Zinsen für Investitionskredite (800.000 €) und Kassenkredite (200.000 €).

Die Tilgung ist im **Finanzplan** mit 1.050.000 € veranschlagt. Eine Aufnahme von Investitionskrediten ist im Jahr 2014 und im Finanzplanungszeitraum bis einschließlich 2017 nicht vorgesehen.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 160102 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-55.749,53	-60.000,00	-53.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-55.749,53	-60.000,00	-53.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
11 - Personalaufwendungen	3.207,27	3.100,00	4.000,00	5.000,00	6.000,00	7.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	115.686,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	118.893,29	3.100,00	4.000,00	5.000,00	6.000,00	7.000,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	63.143,76	-56.900,00	-49.000,00	-45.000,00	-44.000,00	-43.000,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	-976,95	-5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	1.051.236,00	1.300.000,00	1.000.000,00	1.200.000,00	1.350.000,00	1.450.000,00
21 = FINANZERGEBNIS	1.050.259,05	1.295.000,00	1.000.000,00	1.200.000,00	1.350.000,00	1.450.000,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	1.113.402,81	1.238.100,00	951.000,00	1.155.000,00	1.306.000,00	1.407.000,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	1.113.402,81	1.238.100,00	951.000,00	1.155.000,00	1.306.000,00	1.407.000,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	1.113.402,81	1.238.100,00	951.000,00	1.155.000,00	1.306.000,00	1.407.000,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 160102 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushaltsansatz 2014 EUR	Verpfl.-Ermächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
7 + Sonstige Einzahlungen	56.156,73	60.000,00	53.000,00		50.000,00	50.000,00	50.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	64.333,93	65.000,00	53.000,00		50.000,00	50.000,00	50.000,00
10 - Personalauszahlungen	-3.200,81	-3.100,00	-4.000,00		-5.000,00	-6.000,00	-7.000,00
13 - Zinsen u. sonst. Finanzauszahlungen	-1.051.731,00	-1.300.000,00	-1.000.000,00		-1.200.000,00	-1.350.000,00	-1.450.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.054.933,95	-1.303.100,00	-1.004.000,00		-1.205.000,00	-1.356.000,00	-1.457.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-990.600,02	-1.238.100,00	-951.000,00		-1.155.000,00	-1.306.000,00	-1.407.000,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-990.600,02	-1.238.100,00	-951.000,00		-1.155.000,00	-1.306.000,00	-1.407.000,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							
33 + Aufnahme u. Rückflüsse v. Darlehen	37.600.000,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
34 - Tilgung u. Gewährung v. Darlehn	-42.862.249,18	-1.005.000,00	-1.050.000,00		-1.090.000,00	-1.140.000,00	-1.190.000,00
35 = SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTUIGKEIT	-5.262.249,18	-1.005.000,00	-1.050.000,00		-1.090.000,00	-1.140.000,00	-1.190.000,00

Teilpläne

für

Produktbereich 17 Stiftungen

Zugeordnete Produkte:

170101 Bahnhof Werdohl-Stiftung

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produktbereich: 17 Stiftungen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-2.580,97	-26.000,00	-85.600,00	-85.600,00	-85.600,00	-85.600,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	-42.300,00	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-73,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-2.654,47	-68.300,00	-155.600,00	-155.600,00	-155.600,00	-155.600,00
11 - Personalaufwendungen	23.936,10	24.000,00	24.000,00	25.000,00	26.000,00	27.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	13.130,91	41.000,00	66.700,00	45.700,00	45.700,00	45.700,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	2.253,00	25.800,00	85.400,00	85.400,00	85.400,00	85.400,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	67,82	0,00	400,00	400,00	400,00	400,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	39.387,83	90.800,00	176.500,00	156.500,00	157.500,00	158.500,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	36.733,36	22.500,00	20.900,00	900,00	1.900,00	2.900,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	-383,08	0,00	-400,00	-400,00	-400,00	-400,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	-383,08	0,00	-400,00	-400,00	-400,00	-400,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	36.350,28	22.500,00	20.500,00	500,00	1.500,00	2.500,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	36.350,28	22.500,00	20.500,00	500,00	1.500,00	2.500,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	36.350,28	22.500,00	25.500,00	5.500,00	6.500,00	7.500,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produktbereich: 17 Stiftungen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	515,97	200,00	200,00		200,00	200,00	200,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	89.800,00	70.000,00		70.000,00	70.000,00	70.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	67,38	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.	383,08	0,00	400,00		400,00	400,00	400,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	966,43	90.000,00	70.600,00		70.600,00	70.600,00	70.600,00
10 - Personalauszahlungen	-23.399,88	-24.000,00	-24.000,00		-25.000,00	-26.000,00	-27.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-10.499,99	-41.000,00	-66.700,00		-45.700,00	-45.700,00	-45.700,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-65,00	0,00	-400,00		-400,00	-400,00	-400,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-33.964,87	-65.000,00	-91.100,00		-71.100,00	-72.100,00	-73.100,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-32.998,44	25.000,00	-20.500,00		-500,00	-1.500,00	-2.500,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnah.	1.212.229,69	1.010.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	1.212.229,69	1.010.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
24 - Ausz. f. Erwerb v. Grundstücken etc	0,00	0,00	0,00		0,00	-15.000,00	0,00
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-1.214.707,19	-1.010.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-1.214.707,19	-1.010.000,00	0,00		0,00	-15.000,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-2.477,50	0,00	0,00		0,00	-15.000,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-35.475,94	25.000,00	-20.500,00		-500,00	-16.500,00	-2.500,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2014

Produkt: 170101 Bahnhof Werdohl-Stiftung

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilien-management	Herr Mitschke	USTEA	Freiwillige Aufgabe

Beschreibung:
- Verwaltung der Stiftung im Sinne des Stiftungszwecks einschließlich Vertretung im Rechts- und Geschäftsverkehr
- Bewirtschaftung, Unterhaltung und Sanierung des Bahnhofgebäudes aus Mitteln des Stiftungsvermögens
- Vorbereitung und Abwicklung von Kuratoriumssitzungen
- Sanierung des Bahnhofgebäudes im Rahmen von „Stadtumbau West“ (Hinweis: Diese Aufgabe wird vom Stadtplaner wahrgenommen)
- haushalts- und steuerrechtliche Abwicklung des Stiftungsgeschäfts (Hinweis: Diese Aufgabe wird von der Abt. Steuerung und Finanzen wahrgenommen)
- Verwaltung des Sondervermögens Bahnhof Werdohl-Stiftung (Hinweis: Diese Aufgabe wird von der Abt. Steuerung und Finanzen wahrgenommen)
- Erstellung eines Berichts zum 31.12. eines jeden Jahres, der auf der Grundlage eines Vermögensnachweises die Vermögenslage sowie die Mittelverwendung erläutert (Hinweis: Diese Aufgabe wird von der Abt. Steuerung und Finanzen wahrgenommen)

Auftragsgrundlage:
- Stiftungsvertrag der Bahnhof Werdohl-Stiftung
- Satzung der Bahnhof Werdohl-Stiftung

Zielgruppe:
- Kuratorium der Bahnhof Werdohl-Stiftung
- Westfälisches Amt für Denkmalpflege
- Rat der Stadt Werdohl
- Geldspender und potentielle Nutzer des Bahnhofgebäudes

Ziele:
1. Beschaffung von öffentlichen Fördermitteln und Geldspenden zur Liquiditätssicherung
2. Verwirklichung des Stiftungszwecks „Restaurierung, Erhaltung und Pflege des Baudenkmals Bahnhof Werdohl“
3. Beendigung der Sanierung des Bahnhofgebäudes inkl. Vorplatz als Teilmaßnahme des Städtebauförderprogramms „Stadtumbau West“

Produkthaushalt 2014

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
Kennzahlen			
zu 1.) Liquidität sichergestellt?	ja	ja	ja
zu 2.) Stiftungszweck erfüllt?	ja	ja	ja
zu 3.) Sanierung beendet?	nein	ja	ja
Indikatoren:			
zu 1.) - Höhe der öffentlichen Fördermittel in €	*1.212.230*	*1.010.000*	*0*
- Höhe der erhaltenen Spendengelder in €	*343*	*200*	*200*

Produkterläuterungen

Produkt: 170101 Bahnhof Werdohl-Stiftung

Die gewerblichen Mieter sind im März/April 2013 in die Räumlichkeiten des Bahnhofsgebäudes eingezogen.

2014 ist mit Erträgen aus Vermietung und Verpachtung einschließlich der Nebenkostenabrechnung in Höhe von ca. 68.700 € zu rechnen. Die Aufwendungen für die Unterhaltung des allgemeinen Teils des Bahnhofsgebäudes (ohne Kultur) wurden kalkuliert mit ca. 13.000 € und die Bewirtschaftung mit ca. 35.300 €.

Im Bereich Kultur wird mit einem Aufwand in der Unterhaltung von 11.250 € und in der Bewirtschaftung mit ca. 15.850 € gerechnet. Der Infopoint wird mit einem Aufwand in Unterhaltung, Energie und Bewirtschaftung in Höhe von 1.580 € kalkuliert. Diese Aufwendungen werden in den Produkten 040101 „Kulturarbeit“ bzw. 150102 „Tourismus“ veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 170101 Bahnhof Werdohl-Stiftung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-2.580,97	-26.000,00	-85.600,00	-85.600,00	-85.600,00	-85.600,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	-42.300,00	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-73,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-2.654,47	-68.300,00	-155.600,00	-155.600,00	-155.600,00	-155.600,00
11 - Personalaufwendungen	23.936,10	24.000,00	24.000,00	25.000,00	26.000,00	27.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	13.130,91	41.000,00	66.700,00	45.700,00	45.700,00	45.700,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	2.253,00	25.800,00	85.400,00	85.400,00	85.400,00	85.400,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	67,82	0,00	400,00	400,00	400,00	400,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	39.387,83	90.800,00	176.500,00	156.500,00	157.500,00	158.500,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	36.733,36	22.500,00	20.900,00	900,00	1.900,00	2.900,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	-383,08	0,00	-400,00	-400,00	-400,00	-400,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	-383,08	0,00	-400,00	-400,00	-400,00	-400,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	36.350,28	22.500,00	20.500,00	500,00	1.500,00	2.500,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	36.350,28	22.500,00	20.500,00	500,00	1.500,00	2.500,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	36.350,28	22.500,00	25.500,00	5.500,00	6.500,00	7.500,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produkt: 170101 Bahnhof Werdohl-Stiftung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz Vorjahr 2013 EUR	Haushalts-ansatz 2014 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	515,97	200,00	200,00		200,00	200,00	200,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	89.800,00	70.000,00		70.000,00	70.000,00	70.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	67,38	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.	383,08	0,00	400,00		400,00	400,00	400,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	966,43	90.000,00	70.600,00		70.600,00	70.600,00	70.600,00
10 - Personalauszahlungen	-23.399,88	-24.000,00	-24.000,00		-25.000,00	-26.000,00	-27.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-10.499,99	-41.000,00	-66.700,00		-45.700,00	-45.700,00	-45.700,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-65,00	0,00	-400,00		-400,00	-400,00	-400,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-33.964,87	-65.000,00	-91.100,00		-71.100,00	-72.100,00	-73.100,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-32.998,44	25.000,00	-20.500,00		-500,00	-1.500,00	-2.500,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnah.	1.212.229,69	1.010.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	1.212.229,69	1.010.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
24 - Ausz. f. Erwerb v. Grundstücken etc	0,00	0,00	0,00		0,00	-15.000,00	0,00
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-1.214.707,19	-1.010.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-1.214.707,19	-1.010.000,00	0,00		0,00	-15.000,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-2.477,50	0,00	0,00		0,00	-15.000,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-35.475,94	25.000,00	-20.500,00		-500,00	-16.500,00	-2.500,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2014

Produkt: 170101 Bahnhof Werdohl-Stiftung

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 170101AV01: Sanierung des Bahnhofgebäudes									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.212.229,69	1.010.000	0		0	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.214.707,19	-1.010.000	0		0	-15.000	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**-2.477,50**	**0**	**0**		**0**	**-15.000**	**0**		

Erläuterungen:

Im Jahr 2016 stehen noch Restzahlungen aus der Abwicklung der Baumaßnahme „Sanierung des Bahnhofes“ aus.

Teil III

Anlagen

Entwurf

Haushaltssanierungsplan 2014 der Stadt Werdohl

Gliederung

Vorbericht mit allgemeinen übergreifenden Informationen

Anlage 1: Projektionsrechnung für die Jahre 2014 bis 2021 mit folgenden Übersichten

- Tabelle mit der Projektion der Ergebnisplanentwicklung bis 2021
- Tabelle mit den für die Projektion zugrunde gelegten Steigerungsraten für die einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten bis 2021
- Übersicht mit Begründungen zu den Steigerungsraten für die einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten bis 2021

Anlage 2: Übersicht mit allen Konsolidierungsmaßnahmen (Gesamtmaßnahmenliste)

Anlage 3: Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Einzelmaßnahmen einschl. Personaleinsparkonzept

Vorbericht

zum

Haushaltssanierungsplan

Haushaltssanierungsplan

1. Gesetzliche Ausgangslage

Am 01.12.2011 trat das Gesetz zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung im Rahmen des Stärkungspakts Stadtfinanzen (Stärkungspaktgesetz) in Kraft. Mit diesem Gesetz stellt das Land NRW Gemeinden in einer besonders schwierigen Haushaltssituation Konsolidierungshilfen zur Verfügung, um diesen Kommunen den nachhaltigen Haushaltsausgleich zu ermöglichen. Im Zusammenhang mit diesem Gesetz wurden vom Innenministerium auch noch zwei Ausführungserlasse veröffentlicht.

Die Stadt Werdohl gehört zu den Kommunen, die auf freiwilliger Basis am Stärkungspakt teilnehmen. Voraussetzung hierfür war, dass die Haushaltsdaten des Jahres 2010 den Eintritt der Überschuldung in den Jahren 2014 bis 2016 erwarten ließen. Die Stadt hat mit Schreiben vom 27.03.2012 den Antrag auf Teilnahme am Stärkungspakt gestellt. Diesem Antrag wurde mit Verfügung der Bezirksregierung Arnsberg vom 29.05.2012 entsprochen. Für die Erarbeitung des Haushaltssanierungsplans wurde die – für die teilnehmenden Kommunen kostenfreie – Unterstützung und Beratung der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) in Anspruch genommen. Eine entsprechende Vereinbarung mit der GPA wurde am 12.06.2012 getroffen. Darüber hinaus wird die Stadt auch bei der Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahmen von der GPA unterstützt.

Im Rahmen des Stärkungspaktes mussten sich die freiwillig teilnehmenden Kommunen verpflichten, der Bezirksregierung bis zum 30.9.2012 einen Haushaltssanierungsplan vorzulegen, der den Haushaltsausgleich unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe spätestens bis zum Jahr 2018 und ohne Konsolidierungshilfe bis zum Jahr 2021 darzustellen. Der Haushaltssanierungsplan bedarf der Genehmigung der Bezirksregierung. Der genehmigte Haushaltssanierungsplan tritt an die Stelle des bisherigen Haushaltssicherungskonzeptes.

Der Haushaltssanierungsplan ist jährlich fortzuschreiben und der Bezirksregierung spätestens am 01.12. vor Beginn des neuen Haushaltsjahres zur Genehmigung vorzulegen. Dabei ist einerseits die Ergebnisplanung unter Berücksichtigung der jährlich fortgeschriebenen Orientierungsdaten des Landes und eventueller neuer Erkenntnisse zu überarbeiten. Andererseits ist ggfs. die Konsolidierungsmaßnahmenliste jährlich zu aktualisieren und an die geänderte Projektionsrechnung anzupassen.

Die Bezirksregierung überwacht auch die Einhaltung des Haushaltssanierungsplans. Die teilnehmenden Gemeinden sind verpflichtet, unterjährig zum Stand der Umsetzung des Sanierungsplans zu berichten.

Kommt die Gemeinde ihrer Pflicht zur Vorlage des Sanierungsplans nicht nach, weicht sie vom Sanierungsplan ab oder werden die Ziele des Plans aus anderen Gründen nicht erreicht, setzt die Bezirksregierung der Gemeinde eine angemessene Frist um Maß-

nahmen zu treffen, die notwendig sind, die Vorgaben des Stärkungspaktgesetzes und die Ziele des Haushaltssanierungsplans einzuhalten. Sofern die Gemeinde dies nicht umsetzt, ist durch das zuständige Ministerium ein Beauftragter zu bestellen.

Bei nicht absehbaren und von der Gemeinde nicht zu beeinflussenden erheblichen Veränderungen der finanziellen Situation der Gemeinde kann die Bezirksregierung eine Anpassung des Sanierungsplans genehmigen.

2. Ursachenanalyse

Die Stadt Werdohl beschäftigt sich bereits seit vielen Jahren mit Problemen des Haushaltsausgleichs. Erstmalig traten diese Probleme ca. 1980 bedingt durch den Wegfall der Lohnsummensteuer bzw. der Ausgleichszahlungen für den Wegfall der Lohnsummensteuer auf. Seitdem wurden unter Einbeziehung der Kommunalpolitik immer wieder Einsparmaßnahmen umgesetzt bzw. sonstige Maßnahmen zum Erreichen des Haushaltsausgleichs ergriffen. Seit dem Jahr 2002 befindet sich die Stadt im Nothaushalt, das heißt, dass die seit diesem Jahr aufgestellten Haushaltssicherungskonzepte nicht mehr genehmigungsfähig waren.

Problematisch in Werdohl ist insbesondere die Situation im Bereich des Gewerbesteueraufkommens. Traditionell werden rd. 80 % des Gewerbesteueraufkommens von rd. 15 Betrieben aufgebracht. Dies führt dazu, dass das Gewerbesteueraufkommen in den letzten Jahren zwischen maximal rd. 17 Mio. € (2007) bzw. 0 € (2009) lag. Hierdurch sind sowohl die Prognose des Gewerbesteueraufkommens als auch Schätzungen hinsichtlich der Finanzausgleichszahlungen mit erheblichen Risiken belastet. Diese Schwankungen im Gewerbesteueraufkommen haben zum Beispiel dazu geführt, dass die Stadt Werdohl im Jahr 2009 neben der komplett ausfallenden Gewerbesteuer aufgrund der hohen Steuerkraft im Referenzzeitraum für den Finanzausgleich auch keine Schlüsselzuweisungen erhielt und damit das mit Abstand schlechteste Jahresergebnis mit einem Defizit von rd. 20,7 Mio. € verkraften musste.

Problematisch ist ebenfalls, dass sich beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer als zweitwichtigste Einnahmequelle der Rückgang der Bevölkerungszahl von rd. 23.000 Einwohnern auf derzeit rd. 18.000 Einwohner widerspiegelt. Daneben wird in Werdohl das mit Abstand geringste pro-Kopf-Einkommen im Märkischen Kreis erzielt. Bei der alle drei Jahre stattfindenden Anpassung der Schlüsselzahlen für die Verteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer hat das in der Vergangenheit regelmäßig zu Mindereinnahmen von mehreren hunderttausend Euro geführt.

Auf der Ausgabenseite gab es in den letzten Jahren erhebliche Steigerungsraten im Bereich der Aufwendungen im Sozialbereich.

So stiegen die Transferaufwendungen im Produktbereich 06 – Jugend- und Familienhilfe – in den Jahren 2007 bis 2013 von rd. 2,9 auf 4,9 Mio. €.

Die Kreisumlage stieg in den Jahren 2006 bis 2013 von rd. 8,4 auf rd. 10,4 Mio. €.

Die Entwicklung der Sozialausgaben und der Zahlungen an die Umlageverbände hat also – wie auch in vielen anderen Kommunen – nicht unerheblich zur finanziellen Schieflage beigetragen. Daneben war die Stadt Werdohl insbesondere beim Gewerbesteueraufkommen überdurchschnittlich von den Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise betroffen (Gewerbe-steuereinnahme 2009 schloss mit einem Minusbetrag von rd. 23.000 € ab).

3. Höhe der Konsolidierungshilfe des Landes

Am 08.03.2011 wurde vom Land NRW ein in Auftrag gegebenes Gutachten der Professoren Junkernheinrich und Lenk unter dem Titel „Haushaltsausgleich und Schuldenabbau – Konzept zur Rückgewinnung kommunaler Finanzautonomie im Land NRW“ veröffentlicht, das maßgeblich das Stärkungspaktgesetz beeinflusst hat. Gutachten und Gesetz enthalten vier Kernelemente, die zur Entschuldung und nachhaltigen Verbesserung der kommunalen Finanzsituation herangezogen werden sollen:

- höhere Beteiligung des Bundes an den Sozialausgaben
- Neufassung des kommunalen Finanzausgleichs
- Fortsetzung der Eigenanstrengung der Kommunen zur Haushaltskonsolidierung
- ggfs. Lückenschluss durch „Bürgerbeitrag“ .

Im Gutachten wurde außerdem dargelegt, dass eine Entlastung finanziell stark angeschlagener Kommunen nur dann gelingen kann, wenn vom Land eine zeitlich begrenzte Entschuldungshilfe gezahlt wird. Mit dem Stärkungspaktgesetz wurden diese Vorschläge weitestgehend umgesetzt.

Haushaltssanierungsplan

Für überschuldete oder von Überschuldung bedrohte Kommunen in NRW stehen derzeit für den Zeitraum 2011 bis 2021 Konsolidierungshilfen in einem Gesamtumfang von 5,85 Milliarden € zur Verfügung. Im Gegenzug müssen die betroffenen Empfängerkommunen einen klaren Sanierungskurs einschlagen.

In einer **ersten Stufe** hilft das Land insgesamt 34 Kommunen (besonders dringliche Fälle), die akut von Überschuldung betroffen sind oder bei denen eine solche bis zum Jahr 2013 zu erwarten ist. Diese Kommunen werden seit dem Jahr 2011 mit extra bereitgestellten Landesmitteln von jährlich 350 Millionen Euro bei der Haushaltskonsolidierung unterstützt. Für sie ist die Teilnahme am Stärkungspakt zwingend.

In einer **zweiten Stufe** werden ab 2012 insgesamt 27 Kommunen in den Konsolidierungspakt einbezogen, bei denen die Haushaltsdaten 2010 eine Überschuldung bis 2016 erwarten lassen. Hierzu zählt unter anderem auch die Stadt Werdohl, da eine Überschuldung im Jahr 2014 zu erwarten ist. Für diese Kommunen sind Mittel in Höhe von 65 Millionen Euro in 2012, 115 Millionen Euro in 2013 und jährlich 310 Millionen Euro ab 2014 vorgesehen. Diese Mittel in Höhe von insgesamt 2,35 Milliarden Euro sollen über das Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) bereitgestellt werden.

Als Gegenleistung zu der Sanierungshilfe des Landes muss die Empfängergemeinde einen klaren Sparkurs einschlagen. Der kommunale Haushalt muss mit dem Geld aus dem Stärkungspakt innerhalb von fünf Jahren (Stufe 1) bzw. sieben Jahren (Stufe 2) ausgeglichen sein. Bis spätestens zum Jahr 2021 muss ein Haushaltsausgleich dann aus eigener Kraft erreicht werden.

Die Gutachter Junkernheinrich und Lenk haben für die betroffenen Stärkungspakt-Kommunen die jeweilige strukturelle Haushaltslücke berechnet. Laut einer Mitteilung des Städtebundes errechnet sich die Konsolidierungshilfe aus einem Grundbetrag in Höhe von 25,89 € je Einwohner sowie einem Anteil von 29,38 % an der strukturellen Lücke (4.039.604 €) nach dem Stärkungspaktgesetz. In den Jahren 2012 und 2013 wird die Hilfe nur anteilig gewährt. In den Jahren 2019 und 2020 ist ein degressiver Abbau der Konsolidierungshilfe vorzusehen.

Für die Stadt Werdohl errechnet sich damit voraussichtlich folgende Konsolidierungshilfe:

2012:	rd. 310.000 €	(20,97 % der Hilfe)
2013:	rd. 630.000 €	(37,10 % der Hilfe)
2014 – 2018: jeweils	rd. 1.670.000 €	(volle Hilfe)
2019:	rd. 1.000.000 €	(66,5 % der Hilfe; degressiver Abbau)
2020:	rd. 550.000 €	(33,2 % der Hilfe; degressiver Abbau)
insgesamt	**ca. 10.950.000 €**	**für 2012 bis 2020**

4. Projektion (Prognose) der Haushaltsentwicklung bis 2021

Im Rahmen der Fortschreibung eines Haushaltssanierungsplanes für 2014 wurde im ersten Schritt eine Projektion zur Entwicklung des Ergebnisplanes bis 2021 erstellt, um hierdurch den voraussichtlichen jährlichen Konsolidierungsbedarf bis 2021 zu ermitteln. Diese Projektion (Ergebnisplanung) ist Bestandteil des Haushaltssanierungsplanes.

Mit Hilfe einer **Projektionsrechnung** wird die Höhe der Steigerungsraten für die einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten der Stadt für die Jahre 2014 bis 2021 festgestellt und anschließend der voraussichtliche jährliche Konsolidierungsbedarf bis 2018 (= Erreichen des Haushaltsausgleichs unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe) und 2021 (= Erreichen des Haushaltsausgleichs ohne Konsolidierungshilfe) ermittelt.

Die Prognosen für die Ertrags- und Aufwandsarten im Zeitraum 2014 bis 2021 richten sich nach dem **Ausführungserlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales (MIK)** zur Änderung des § 76 GO NRW vom 09.08.2011. Danach sind grundsätzlich folgende Plan- bzw. Steigerungsraten für die Projektion zu berücksichtigen:

- Für den Finanzplanungszeitraum **2014 bis 2017** sind grundsätzlich die **Orientierungsdaten** des MIK (Orientierungsdatenerlass) anzuwenden.

- Für die nachstehenden Ertrags- und Aufwandsarten sind die Steigerungsraten für die **Jahre 2018 bis 2021** auf der Grundlage des 10-jährigen Durchschnittswertes der tatsächlichen Erträge/Aufwendungen in den Jahren 2001 bis 2010 (sog. **geometrisches Mittel**) zu berechnen:
  Gemeindeanteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer, Gewerbesteuer, Grundsteuer A und B, sonstige Steuern und ähnliche Erträge, Schlüsselzuweisungen, Kreisumlage und Sozialtransferaufwendungen.

- Für die „Personalaufwendungen“ und „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ sind jeweils 1%-ige Steigerungsraten für die Jahre 2017 bis 2021 zugrunde zu legen.

- Für die sonstigen Ertrags- und Aufwandsarten (z.B. Landeszuwendungen für lfd. Zwecke, Abschreibungen, Zinsaufwendungen), für die es im Runderlass des MIK keine Vorgaben gibt, sind die Steigerungsraten unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten zu ermitteln.

Als Ausgangsgrundlage für die Fortschreibung der Ergebnisplanpositionen bis 2021 wurden die Haushaltsansätze 2014 - 2017 für die Fortschreibung der Ertrags- und Aufwandspositionen herangezogen. **Abweichungen** von den im Runderlass des MIK genann-

ten Vorgaben (Wachstumsraten) **sind im Einzelfall möglich**, wenn die Kommune nachvollziehbare Gründe für die Berücksichtigung örtlicher Besonderheiten darlegt. Entsprechendes gilt auch für Ertrags- und Aufwandsarten, bei denen sich auf der Grundlage eines 10-jährigen Durchschnittswertes völlig unrealistische Steigerungsraten für die Jahre 2018 bis 2021 ergeben.

Die im Haushaltssanierungsplan geplanten Konsolidierungsmaßnahmen wurden bei der Aufstellung des Haushalts 2014 bereits in die Planansätze eingerechnet.

Die Schlüsselzuweisungen und sonstigen Zuweisungen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz für das Jahr 2014 wurden auf der Basis der bereits vorliegenden 1. Modellrechnung des Landes veranschlagt.

Nach der Projektion zur Ergebnisplanentwicklung ist der Haushalt im Jahr 2018 unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe ausgeglichen.

Die **Projektionsrechnung** für die Jahre 2014 bis 2021 liegt als **Anlage 1** bei. Gemäß dem Ausführungserlass zu § 76 GO NRW sind der Ergebnisplanprojektion noch **folgende Übersichten** zur Begründung der für die Entwicklung der einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten zugrunde gelegten Annahmen und Steigerungsraten beigefügt worden:

- Tabelle mit den für die Projektion zugrunde gelegten Steigerungsraten für die einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten bis 2021
- Übersicht mit Begründungen zu den Steigerungsraten für die einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten bis 2021.

Die Ergebnisplanung ist auf der Basis der fortgeschriebenen Orientierungsdaten des Landes und möglicher neuer Erkenntnisse (z.B. Entwicklung der Ist-Zahlen für die einzelnen Aufwands- und Ertragsarten) jährlich anzupassen. Die Planzahlen einer Projektion/Prognose bis 2021 bergen selbstverständlich Risiken, da sie sich deutlich schlechter als erwartet entwickeln können. Hierzu ist anzumerken, dass sich Verschlechterungen einmaliger Art grundsätzlich durch höhere Kassenkredite in dem betreffenden Jahr auffangen lassen. Bei Verschlechterungen mit längerfristigen Effekten ist allerdings eine Anpassung der Planwerte und der Konsolidierungsmaßnahmen erforderlich. Ab 2018 muss aber grundsätzlich der Haushaltsausgleich dargestellt werden.

5. Vorgehen bei der Findung und Auswahl der Konsolidierungsmaßnahmen

Der Hauptausschuss hat auf Antrag der Fraktionen SPD und FDP die Verwaltung in seiner Sitzung am 07.11.2011 einstimmig beauftragt, zur Vorbereitung auf den „Stärkungspakt Stadtfinanzen“ in der Stadtverwaltung eine umfassende **Aufgabenkritik** durchzuführen.

Im Rahmen der Aufgabenkritik haben die Fachabteilungen im ersten Quartal 2012 alle von ihnen wahrgenommenen freiwilligen und pflichtigen Aufgaben der Stadt kritisch im Hinblick auf Konsolidierungsmöglichkeiten (Kosteneinsparungen und Einnahmesteigerungen) überprüft und hierzu entsprechende Fragebögen ausgefüllt.

Bei diesem Prozess wurde wieder deutlich, dass der städt. Haushalt von einem relativ hohen Anteil an Aufwendungen (z.B. Kreisumlage, Gewerbesteuerumlage, Solidarbeitrag Ost, Krankenhausinvestitionsumlage, gesetzliche Betriebskostenzuschüsse für Kitas u. ä.) und Erträgen (z.B. Schlüsselzuweisungen, Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer und Umsatzsteuer etc.) geprägt wird, die fremdbestimmt sind und von der Stadt nicht beeinflusst werden können.

Die ausgefüllten Fragebögen mit den aufgabenkritischen Konsolidierungsmöglichkeiten der Fachabteilungen wurden anschließend von der Abt. Steuerung und Finanzen und dem Rechnungsprüfungsamt auf Plausibilität, Machbarkeit und rechtliche Zulässigkeit ausgewertet und teilweise überarbeitet.

Als Ergebnis der Aufgabenkritik hat die Verwaltung dann einen **Katalog mit über 100 Konsolidierungsmaßnahmen** erstellt, in dem alle „umsetzbaren“ Maßnahmen mit echtem Konsolidierungspotential aufgeführt wurden.

Am 25.06.2012 fand noch eine **Bürgerversammlung** unter Beteiligung der GPA NRW statt. Die Veranstaltung diente insbesondere dazu, die Bürger über den Stärkungspakt und seine Bedeutung für die Stadt Werdohl zu informieren sowie ihnen zugleich die Gelegenheit zu geben, eigene Sparvorschläge zu machen. Zudem wurde den Bürgern noch die Möglichkeit eingeräumt, ihre Sparvorschläge per Internet der Verwaltung zukommen zu lassen.

Darüber hinaus haben noch die **Mitglieder der Ratsfraktionen und die GPA NRW** eigene Sparvorschläge zur Konsolidierung des städt. Haushalts unterbreitet.

Mit den Ergebnissen der Aufgabenkritik, den Sparvorschlägen der Bürger, der Ratsfraktionen und der GPA NRW hat sich anschließend der Lenkungsausschuss der Stadt befasst, der paritätisch mit Vertretern des Rates und der Verwaltung besetzt ist.

Der Lenkungsausschuss wurde bei seiner Arbeit von Vertretern einer Task Force“ der GPA NRW unterstützt. Dieser Ausschuss hat dann in sieben Sitzungen als Empfehlung für den Hauptausschuss und Rat eine Auswahl darüber getroffen, welche Konsolidierungsmaßnahmen in den Haushaltsanierungsplan aufgenommen und wann diese umgesetzt werden sollen.

Der Haushaltsanierungsplan umfasst im Ergebnis insgesamt **69 Konsolidierungsmaßnahmen,** mit denen der erforderliche Ausgleich des Ergebnisplanes ab 2018 erreicht werden kann. Sie werden allerdings zu spürbaren Belastungen für die Werdohler Bevölkerung, die ortsansässigen Unternehmen, Vereine und Institutionen sowie die Beschäftigten im Rathaus führen.

Hierzu wird auf die als **Anlage 2** beigefügte **Übersicht mit allen Konsolidierungsmaßnahmen (Gesamtmaßnahmenliste)** verwiesen, in der auch die finanziellen Auswirkungen für die Jahre 2014 bis 2021 zusammengefasst dargestellt werden. Jede Einzelmaßnahme ist außerdem auf einem eigenen Maßnahmenblatt unter Angabe der haushaltsmäßigen Auswirkungen beschrieben und erläutert worden. Die **Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Einzelmaßnahmen** (einschl. Personalentwicklungskonzept) liegen als **Anlage 3** bei.

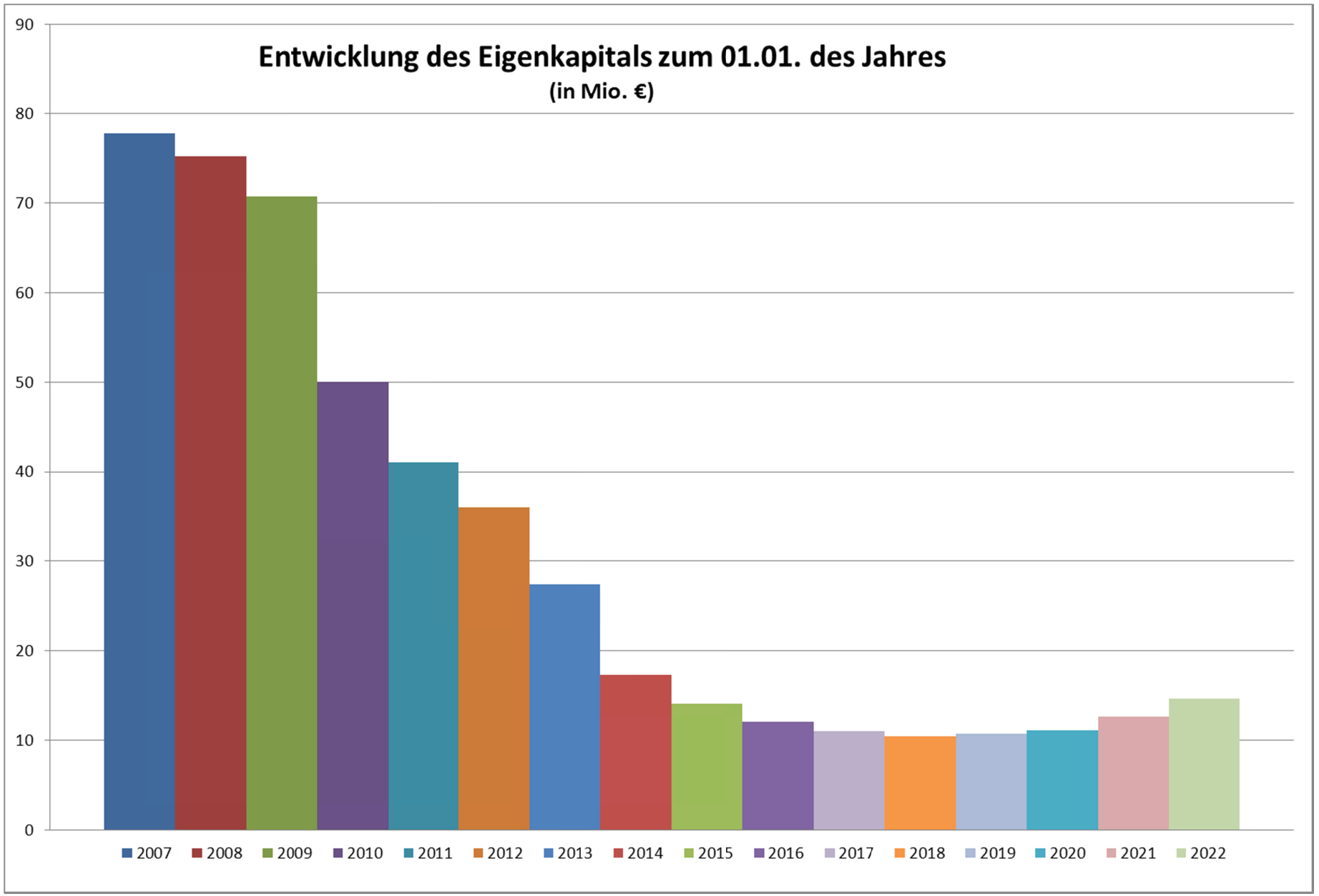
6. Entwicklung des Eigenkapitals

Nach der Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals im Haushaltsplan 2010 wäre die Überschuldung der Stadt aufgrund der im Finanzplanungszeitraum zu erwartenden Defizite im Jahr 2014 eingetreten. Aktuell ergibt sich unter Einbeziehung der prognostizierten Defizite aus der Projektionsrechnung folgendes Bild:

Eigenkapital Anfang 2007 (unter Berücksichtigung von Nachbewertungen)	77,8 Mio. €
Defizit 2007	2,5 Mio.€
Eigenkapital Anfang 2008	75,3 Mio. €
Defizit 2008	4,6 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2009	70,7 Mio. €
Defizit 2009	20,7 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2010	50,0 Mio. €
Defizit 2010	9,0 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2011	41,0 Mio. €
Defizit 2011	5,0 Mio. €

Haushaltssanierungsplan

Eigenkapital Anfang 2012	36,0 Mio. €
Defizit 2012	8,6 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2013	27,4 Mio. €
Defizit 2013	10,1 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2014	17,3 Mio. €
Defizit 2014	3,2 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2015	14,1 Mio. €
Defizit 2015	2,1 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2016	12,0 Mio. €
Defizit 2016	1,0 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2017	11,0 Mio. €
Defizit 2017	0,6 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2018	10,4 Mio. €
Jahresergebnis 2018	+ 0,3 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2019	10,7 Mio. €
Jahresergebnis 2019	+ 0,4 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2020	11,1 Mio. €
Jahresergebnis 2020	+ 1,5 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2021	12,6 Mio. €
Jahresergebnis 2021	+ 2,1 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2022	14,7 Mio. €

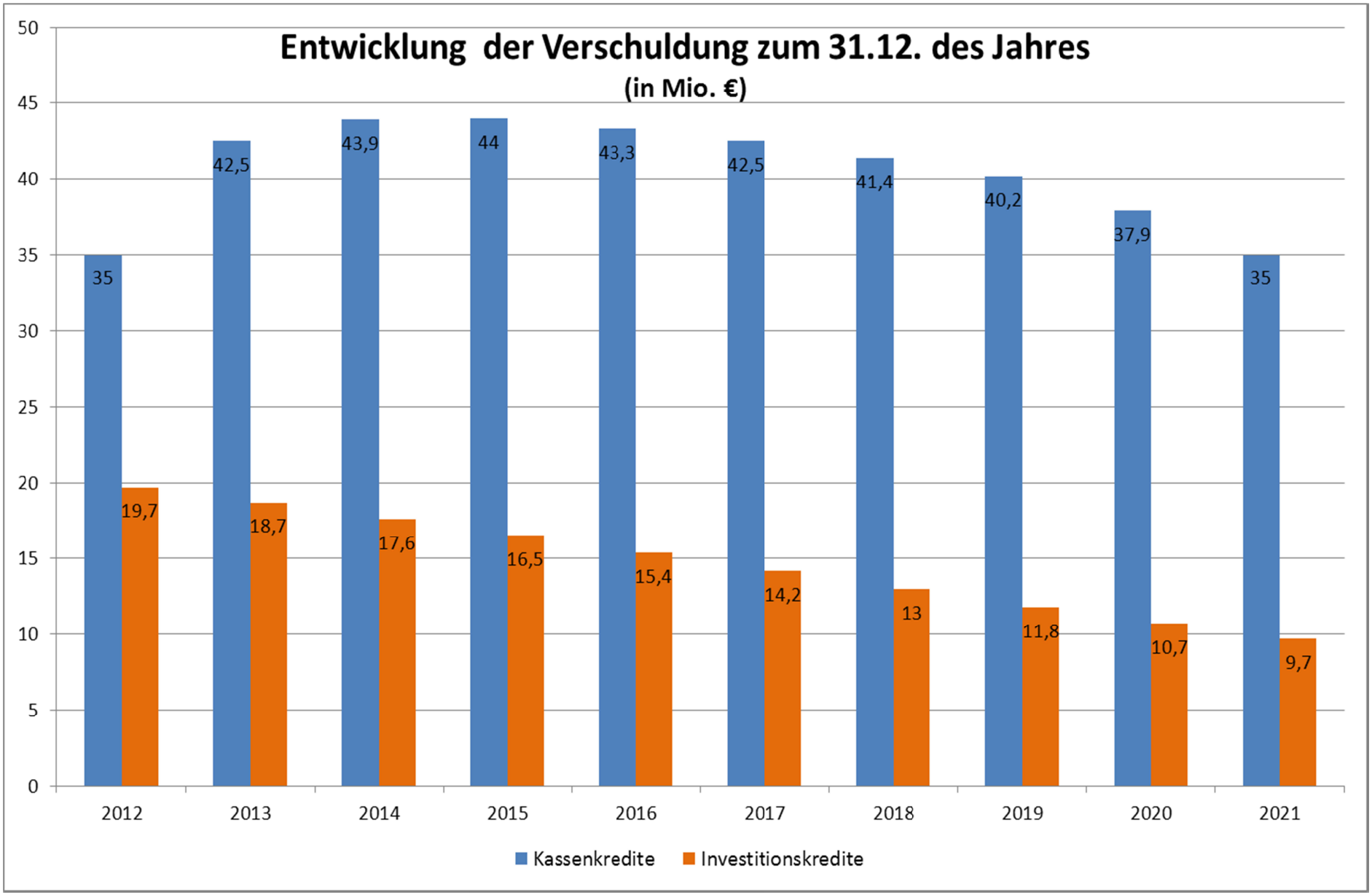

Entwicklung des Eigenkapitals zum 01.01. des Jahres
(in Mio. €)
90
80
70
60
50
40
30
20
10
0
2007
2008
2009
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022

7. Entwicklung der Verschuldung (Investitions- und Liquiditätskredite)

Die Investitionskredite der Stadt belaufen sich zum Ende des Jahres 2012 auf rd. 19,7 Mio. €. Es ist vorgesehen, im Konsolidierungszeitraum bis 2021 keine weiteren Investitionskredite aufzunehmen, um den hieraus resultierenden Zinsaufwand zu vermeiden. Zum Ende des Jahres 2021 ergibt sich damit ein Bestand an Investitionskrediten von rd. 9,7 Mio. €.

Die Entwicklung der Kassen- und Investitionskredite stellt sich derzeit wie folgt dar:

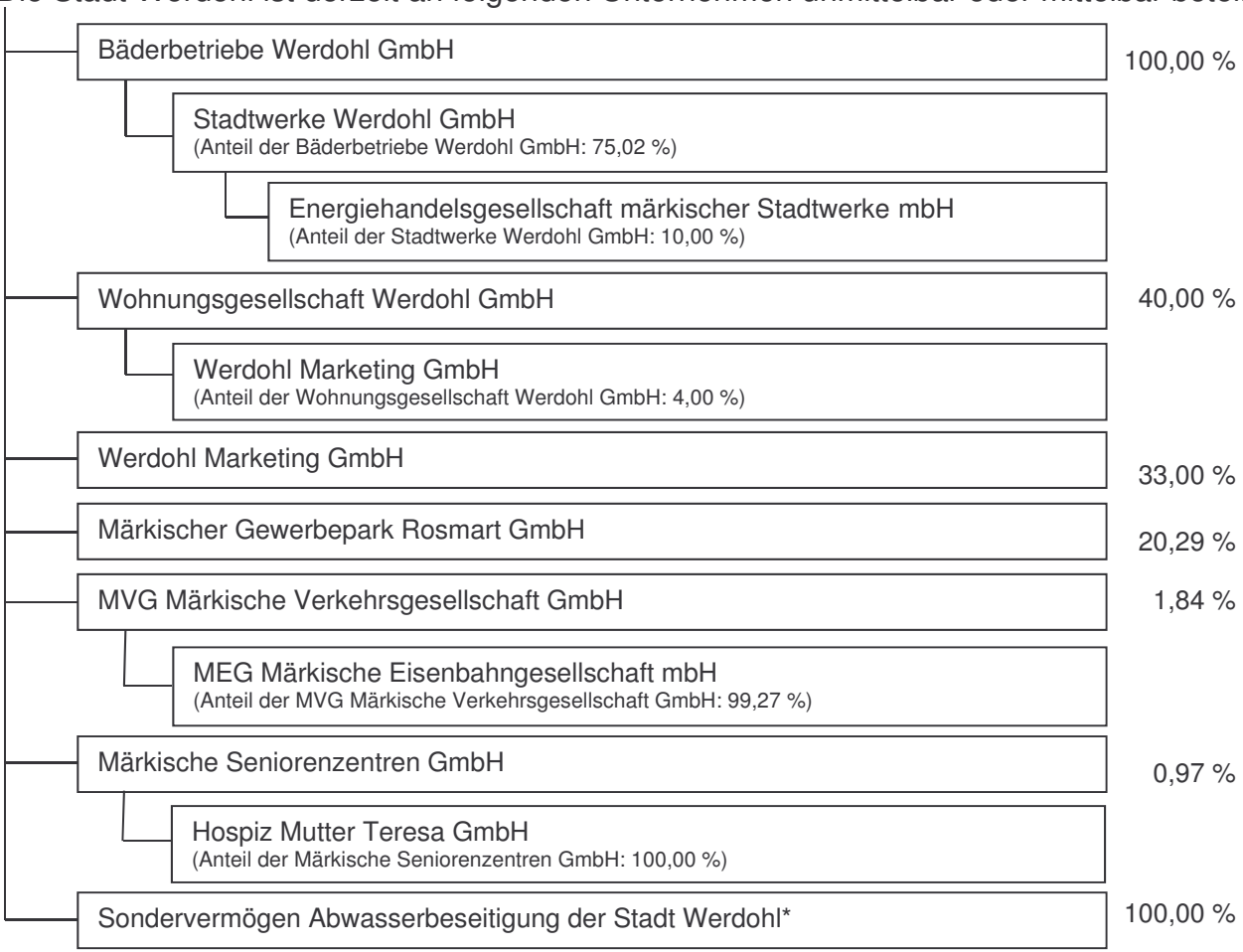
	Kassenkredite	Investitionskredite
Stand Ende 2012	rd. 35,0 Mio. €	rd. 19,7 Mio. €
Zugang 2013	+ rd. 7,5 Mio. €	- rd. 1,0 Mio. €
Zugang 2014	+ rd. 1,4 Mio. €	- rd. 1,1 Mio. €
Zugang 2015	+ rd. 0,1 Mio. €	- rd. 1,1 Mio. €
Abgang 2016	- rd. 0,7 Mio. €	- rd. 1,1 Mio. €
Abgang 2017	- rd. 0,8 Mio. €	- rd. 1,2 Mio. €
Abgang 2018	- rd. 1,1 Mio. €	- rd. 1,2 Mio. €
Abgang 2019	- rd. 1,2 Mio. €	- rd. 1,2 Mio. €
Abgang 2020	- rd. 2,3 Mio. €	- rd. 1,1 Mio. €
Abgang 2021	- rd. 2,9 Mio. €	- rd. 1,0 Mio. €
Stand Ende 2021	rd. 35,0 Mio. €	rd. 9,7 Mio. €


Entwicklung der Verschuldung zum 31.12. des Jahres
(in Mio. €)
50
45
40
35
30
25
20
15
10
5
0
35
19,7
42,5
18,7
43,9
17,6
44
16,5
43,3
15,4
42,5
14,2
41,4
13
40,2
11,8
37,9
10,7
35
9,7
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
Kassenkredite
Investitionskredite

Während in der Niedrigzinsphase durch entsprechende Umschuldungen für die Investitionskredite überwiegend feste Zinssätze bis zur endgültigen Tilgung der Darlehn vereinbart wurden und damit für diese Kredite Planungssicherheit im Hinblick auf die Zinsentwicklung besteht, stellt sich die Situation bei den Kassenkrediten aktuell so dar, dass wegen der derzeit hervorragenden Konditionen bei kurzen Zinsbindungen nur maximal wöchentliche Laufzeiten vereinbart werden. Hierin liegt naturgemäß ein erhebliches Risikopotential bei steigenden Zinssätzen für kurzfristige Laufzeiten. Es muss daher vorrangiges Ziel sein, den Bestand an Kassenkrediten im Konsolidierungszeitraum zu reduzieren.

8. Anteil der Beteiligungen an der Konsolidierung

Die Stadt Werdohl ist derzeit an folgenden Unternehmen unmittelbar oder mittelbar beteiligt:



Darüber hinaus ist die Stadt neben anderen Kommunen auch Gewährträger für die Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis.

Für eine Gewinnabführung kommen aktuell nur folgende Beteiligungen in Frage:

1. Bäderbetriebe Werdohl GmbH (bisher keine Gewinnabführung an den städtischen Haushalt)

2. Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH (jährliche Nettodividende bisher rd. 7.000 €, es wurden jährlich erhebliche Anteile des Geschäftsgewinns in Rücklagen des Unternehmens eingestellt)

3. Sondervermögen Abwasserbeseitigung der Stadt Werdohl (es findet keine Abführung von Mitteln aus Eigenkapitalverzinsung an den städtischen Haushalt statt, da das Eigenkapital vor Jahren zur Haushaltskonsolidierung aus dem Sondervermögen entnommen wurde).

4. Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis (Die Gewinnabführungen beliefen sich in den letzten Jahren auf Beträge zwischen rd. 30.000 und einmalig rd. 450.000 €).

Zu 1. Die Bäderbetriebe finanzieren sich neben eigenen Einnahmen durch die Abführung von Stadtwerkegewinnen. Der Jahresüberschuss der Bäder belief sich in den Jahren 2009 auf rd. 0,7 Mio. €, in 2010 auf rd. 0,4 Mio. € und im Jahr 2011 auf rd. – 0,1 Mio. €. Es ist vorgesehen, dass die Bäderbetriebe GmbH ab 2015 jährlich einen Betrag von 150.000 € an den städtischen Haushalt abführen.

Zu 2. Die Wohnungsgesellschaft hat in den letzten Jahresabschlüssen Überschüsse von rd. 0,4 Mio. € (2009), 0,5 Mio. € (2010) und 0,7 Mio. €) ausgewiesen. Die an die Gesellschafter ausgeschüttete Dividende belief auf jeweils 2,75 % des jeweiligen Stammkapitals, was für die Stadt einen Betrag von rd. 7.000 € jährlich ausmachte. Im Rahmen des Haushaltssanierungsplans war vorgesehen, eine Gewinnausschüttung von 100.000 € jährlich für die Stadt zu erreichen. Dies ist jedoch aufgrund der aktuellen steuerlichen Rahmenbedingungen zurzeit nicht sinnvoll. Es ist daher vorgesehen, ab 2020 – nach Wegfall der negativen steuerlichen Rahmenbedingungen – eine höhere jährliche Gewinnausschüttung zu erreichen.

Zu 3. Wie ausgeführt wurde das im Sondervermögen gebundene Eigenkapital bereits vor Jahren als Maßnahme der Haushaltssicherung entnommen. Aus Sicht der Stadt besteht daher kein Anspruch mehr gegenüber dem Sondervermögen auf Zahlung einer Eigenkapitalverzinsung. Durch die Entnahme des Eigenkapitals konnten in den vergangenen Jahren erhebliche Beträge an ansonsten zu zahlenden Zinsen für Liquiditätskredite eingespart werden.

Zu 4. Die Gewinnabführungen der Sparkasse beliefen sich in den letzten Jahren auf rd. 30.000 € (2009), rd. 450.000 € (2010), rd. 190.000 € (2011) und rd. 240.000 € (2012). Im Rahmen des Haushaltssanierungsplan soll auf eine jährliche Gewinnabführung von 250.000 € hingewirkt werden.

9. Umsetzungsbegleitung durch die Gemeindeprüfungsanstalt

Die Stadt hat mit der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA) am 10.09.2012 eine Vereinbarung hinsichtlich der Beratung und Unterstützung bei der Fortschreibung, Umsetzung und Controlling des Konsolidierungsplanes im Sinne des § 9 Stärkungspaktgesetz abgeschlossen.

10. Überwachung des Haushaltssanierungsplans und Berichtswesen

Nach § 7 des Stärkungspaktgesetzes wird die Einhaltung des Haushaltssanierungsplans von der Bezirksregierung überwacht. Hierzu müssen die Kommunen jährlich zum 30.6. des laufenden Haushaltsjahres und zum 15.4. des Folgejahres der Bezirksregierung einen Bericht zum Stand der Umsetzung des Haushaltssanierungsplans vorlegen.

Um das Controlling und Berichtswesen zum Stärkungspakt wird sich intern die Abteilung „Steuerung und Finanzen“ kümmern. Der erste Controllingbericht zum Stichtag 30.06.2013 wurde der Bezirksregierung fristgerecht übersandt.

Anlage 1:

Projektionsrechnung für die Jahre 2014 bis 2021

Haushaltssanierungsplan

Projektionsrechnung 2014 mit Stand vom 12.09.2013

Ordentliche Erträge und Finanzerträge (Istwerte)															
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	vorl. Ergebnis	Projektions-ansatz	Projektions-ansatz	Projektions-ansatz	Projektions-ansatz	Projektions-ansatz	Projektions-ansatz	Projektions-ansatz	Projektions-ansatz	Projektions-ansatz
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Grundsteuer A	*14.397*	*5.042*	*9.973*	*11.523*	*11.437*	*11.577*	*17.000*	*16.000*	*16.000*	*16.000*	*16.000*	*16.000*	*16.000*	*16.000*	*16.000*
Grundsteuer B	*2.461.187*	*2.490.159*	*2.467.534*	*2.450.927*	*2.774.983*	*2.773.657*	*4.100.000*	*4.000.000*	*4.000.000*	*4.000.000*	*4.000.000*	*4.000.000*	*4.000.000*	*4.000.000*	*4.000.000*
Gewerbesteuer	*17.438.626*	*12.260.227*	*-22.865*	*6.429.086*	*10.612.791*	*9.556.274*	*11.110.000*	*10.000.000*	*10.800.000*	*11.600.000*	*12.000.000*	*12.348.000*	*12.706.092*	*13.074.569*	*13.453.731*
Gemeindeanteil Eink.-St.	*6.158.933*	*6.789.193*	*5.802.959*	*5.483.430*	*5.963.310*	*6.417.847*	*6.700.000*	*7.150.000*	*7.557.550*	*7.958.100*	*8.348.047*	*8.459.076*	*8.571.582*	*8.685.584*	*8.801.102*
Gemeindeanteil Ust.	*893.775*	*923.656*	*953.454*	*969.885*	*1.023.710*	*1.071.144*	*1.100.000*	*1.100.000*	*1.135.200*	*1.170.391*	*1.205.503*	*1.235.761*	*1.266.779*	*1.298.575*	*1.331.169*
Vergnügungssteuer	*113.840*	*179.231*	*181.498*	*212.889*	*249.244*	*310.386*	*250.000*	*370.000*	*370.000*	*370.000*	*370.000*	*370.000*	*370.000*	*370.000*	*370.000*
Hundesteuer	*67.548*	*68.142*	*67.779*	*66.868*	*67.392*	*67.243*	*107.000*	*110.000*	*110.000*	*110.000*	*110.000*	*110.000*	*110.000*	*110.000*	*110.000*
Komp.-leistung Familienleistungsausgleich	*582.278*	*597.086*	*608.355*	*713.735*	*651.040*	*746.276*	*700.000*	*730.000*	*730.000*	*730.000*	*730.000*	*749.418*	*769.353*	*789.817*	*810.826*
Summenvgl. (Rund.-diff.)	*27.730.584*	*23.312.736*	*10.068.687*	*16.338.343*	*21.353.907*	*20.954.404*	*24.084.000*	*23.476.000*	*24.718.750*	*25.954.491*	*26.779.550*	*27.288.255*	*27.809.805*	*28.344.545*	*28.892.829*
Steuern und ähnliche Abgaben	**27.730.584**	**23.312.736**	**10.068.687**	**16.338.343**	**21.353.907**	**20.954.404**	**24.084.000**	**23.476.000**	**24.718.750**	**25.954.491**	**26.779.550**	**27.288.255**	**27.809.805**	**28.344.545**	**28.892.829**
Zuweisungen Land	*983.004*	*837.483*	*1.590.451*	*1.435.648*	*1.582.994*	*2.537.823*	*3.378.800*	*2.715.600*	*1.851.600*	*1.830.100*	*1.815.100*	*1.833.251*	*1.851.584*	*1.870.099*	*1.888.800*
Konsumt. Ant. Schulpauschale	*294.798*	*203.631*	*634.175*	*399.714*	*487.998*	*0*	*127.100*	*338.500*	*340.000*	*340.000*	*340.000*	*340.000*	*340.000*	*340.000*	*340.000*
Ert. SoPo-Aufl.	*571.514*	*819.675*	*758.320*	*891.049*	*805.237*	*860.021*	*754.300*	*912.300*	*873.700*	*858.300*	*814.900*	*788.823*	*763.581*	*739.146*	*715.494*
Schlüsselzuweisung (Projektion)	*0*	*3.892.890*	*0*	*6.343.565*	*8.078.087*	*6.054.160*	*1.900.000*	*4.750.000*	*4.900.000*	*4.300.000*	*3.900.000*	*4.212.000*	*4.633.200*	*5.142.852*	*5.759.994*
andere Zuweisungen	*1.215.439*	*1.077.824*	*1.236.092*	*1.762.924*	*989.623*	*340.421*	*893.800*	*493.900*	*473.600*	*318.600*	*522.850*	*510.258*	*510.258*	*510.258*	*510.258*
Summenzeile ohne andere Zuweisungen	*1.849.316*	*5.753.679*	*2.982.946*	*9.069.976*	*10.954.316*	*9.452.004*	*6.160.200*	*8.716.400*	*7.965.300*	*7.328.400*	*6.870.000*	*7.174.074*	*7.588.364*	*8.092.098*	*8.704.288*
Zuwendungen und allg. Umlagen	**3.064.755**	**6.831.503**	**4.219.038**	**10.832.900**	**11.943.939**	**9.792.424**	**7.054.000**	**9.210.300**	**8.438.900**	**7.647.000**	**7.392.850**	**7.684.332**	**8.098.622**	**8.602.356**	**9.214.546**
Sonstige Transfererträge	449.958	441.519	351.383	292.755	248.887	217.110	164.700	195.600	195.600	195.600	195.600	199.512	203.502	207.572	211.724
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.231.753	3.296.316	3.180.349	2.996.667	3.114.707	3.000.702	2.815.600	3.217.300	3.203.800	3.203.700	3.199.000	3.230.990	3.263.300	3.295.933	3.328.892
Privatrechtliche Leistungsentgelte	549.343	624.221	278.788	445.827	369.901	435.938	379.150	404.600	400.100	405.100	400.100	404.101	408.142	412.223	416.346
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	818.622	959.738	2.269.610	1.652.231	1.326.656	1.046.994	1.443.500	1.318.900	1.277.650	1.280.650	1.297.650	1.297.650	1.297.650	1.297.650	1.297.650
Sonstige ordentliche Erträge	1.594.007	1.687.897	8.522.351	2.007.357	1.805.175	1.456.762	2.315.600	2.102.200	1.804.700	1.773.700	1.491.200	1.491.200	1.491.200	1.491.200	1.491.200
Aktivierte Eigenleistungen	44.888	83.188	56.151	6.566	6.580	3.642	1.700	0	0	0	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge gesamt	**37.483.909**	**37.237.118**	**28.946.357**	**34.572.647**	**40.169.752**	**36.907.976**	**38.258.250**	**39.924.900**	**40.039.500**	**40.460.241**	**40.755.950**	**41.596.040**	**42.572.221**	**43.651.479**	**44.853.187**
Finanzerträge	440.163	440.119	377.457	476.544	204.323	223.603	481.000	309.000	459.000	459.000	459.000	459.000	459.000	459.000	459.000
Ordentliche Aufwendungen und Finanzaufwendungen (Istwerte)															
Personalaufwendungen	8.255.963	8.795.984	9.008.744	9.379.208	9.439.134	9.361.927	9.717.800	9.756.550	9.759.100	9.818.500	9.831.400	9.703.380	9.600.031	9.572.263	9.435.336
Versorgungsaufwendungen	584.922	661.425	1.654.059	702.228	624.858	506.415	641.000	634.000	640.000	640.000	660.000	666.600	673.266	679.999	686.799
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.801.996	6.436.020	6.194.192	7.168.790	6.458.341	6.787.296	8.406.110	6.604.330	5.988.110	5.772.560	5.915.710	5.974.867	6.034.616	6.094.962	6.155.912
Bilanzielle Abschreibungen	4.070.517	4.460.761	5.060.269	5.090.049	4.823.708	4.688.421	4.519.930	4.429.400	4.285.100	4.090.900	3.824.100	3.701.729	3.583.273	3.468.609	3.357.613
Allg. Kreisumlage	*9.613.867*	*9.518.395*	*10.435.276*	*9.600.174*	*9.483.770*	*10.609.971*	*10.350.000*	*10.400.000*	*10.500.000*	*10.200.000*	*10.400.000*	*10.608.000*	*10.820.160*	*11.036.563*	*11.257.294*
Gewerbesteuerumlage	*1.580.680*	*848.609*	*-13.343*	*496.191*	*936.839*	*755.710*	*1.000.000*	*800.000*	*850.000*	*850.000*	*850.000*	*874.650*	*900.015*	*926.115*	*952.973*
Finanzierungsbeteilung Fond Deut. Einh	*1.455.889*	*990.044*	*-14.178*	*510.367*	*936.838*	*734.117*	*1.000.000*	*800.000*	*850.000*	*850.000*	*850.000*	*874.650*	*900.015*	*0*	*0*
SozialtransferAW	*2.393.557*	*2.532.362*	*2.746.468*	*3.587.427*	*3.757.524*	*3.715.757*	*3.754.100*	*3.494.600*	*3.432.100*	*3.331.600*	*3.232.100*	*3.296.742*	*3.362.677*	*3.429.930*	*3.498.529*
andere TransferAW	*4.093.333*	*4.169.430*	*4.764.639*	*4.435.821*	*5.631.967*	*6.102.356*	*6.728.030*	*5.565.500*	*5.089.400*	*5.043.900*	*5.023.400*	*5.073.634*	*5.124.370*	*5.175.614*	*5.227.370*
Transferaufwendungen	**19.137.326**	**18.058.840**	**17.918.861**	**18.629.980**	**20.746.937**	**21.917.910**	**22.832.130**	**21.060.100**	**20.721.500**	**20.275.500**	**20.355.500**	**20.727.676**	**21.107.237**	**20.568.223**	**20.936.166**
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.941.422	2.300.126	8.898.567	1.969.871	1.770.396	1.674.979	2.058.050	1.633.930	1.610.870	1.629.470	1.624.370	1.640.614	1.657.020	1.673.590	1.690.326
Ordentliche Aufwendungen gesamt	**38.792.146**	**40.713.157**	**48.734.693**	**42.940.126**	**43.863.374**	**44.936.948**	**48.175.020**	**44.118.310**	**43.004.680**	**42.226.930**	**42.211.080**	**42.414.866**	**42.655.443**	**42.057.645**	**42.262.152**
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.644.628	1.830.531	1.252.282	1.143.597	1.321.841	1.079.158	1.325.000	1.025.000	1.225.000	1.375.000	1.475.000	1.350.000	1.400.000	1.400.000	1.300.000
Ergebnis lfd. Verw.-tätigkeit	**-1.308.237**	**-3.476.039**	**-19.788.336**	**-8.367.479**	**-3.693.622**	**-8.028.972**	**-9.916.770**	**-4.193.410**	**-2.965.180**	**-1.766.689**	**-1.455.130**	**-818.825**	**-83.221**	**1.593.834**	**2.591.035**
Finanzergebnis	**-1.204.465**	**-1.390.412**	**-874.825**	**-667.053**	**-1.117.518**	**-855.556**	**-844.000**	**-716.000**	**-766.000**	**-916.000**	**-1.016.000**	**-891.000**	**-941.000**	**-941.000**	**-841.000**
Ordentliches Ergebnis	**-2.512.702**	**-4.866.451**	**-20.663.161**	**-9.034.532**	**-4.811.140**	**-8.884.528**	**-10.760.770**	**-4.909.410**	**-3.731.180**	**-2.682.689**	**-2.471.130**	**-1.709.825**	**-1.024.221**	**652.834**	**1.750.035**
./. Konsolidierungshilfe	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**309.316**	**630.000**	**1.670.000**	**1.670.000**	**1.670.000**	**1.670.000**	**1.670.000**	**1.110.550**	**554.440**	**0**
Jahresergebnis	**-2.512.702**	**-4.866.451**	**-20.663.161**	**-9.034.532**	**-4.811.140**	**-8.575.212**	**-10.130.770**	**-3.239.410**	**-2.061.180**	**-1.012.689**	**-801.130**	**-39.825**	**86.329**	**1.207.274**	**1.750.035**

Haushaltssanierungsplan

Konsolidierungsmaßnahmen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**156.000**	**326.000**	**326.000**	**336.000**	**336.000**
Fortgeschriebenes Jahresergebnis	**-2.512.702**	**-4.866.451**	**-20.663.161**	**-9.034.532**	**-4.811.140**	**-8.575.212**	**-10.130.770**	**-3.239.410**	**-2.061.180**	**-1.012.689**	**-645.130**	**286.175**	**412.329**	**1.543.274**	**2.086.035**

Konsolidierungsmaßnahmen, die noch nicht in den obigen Ertrags- und Aufwandsarten berücksichtigt sind	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**
Nr. 5 Herabsetzung der Wertigkeit der Leitungsstelle des RPA von A 13 nach A 12	-	-	-	-	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Nr. 21 Reduzierung der Gebäude- und Bew irtschaftungskosten durch Schließung eines Schulgebäudes	-	-	-	-	45.000	110.000	110.000	110.000	110.000
Nr. 32 Wegfall des Betriebs der Hauptschule (80.000 € Einsparungen ab 2017 bereits berücksichtigt !!)	-	-	-	-	-	100.000	100.000	100.000	100.000
Nr. 34 Senkung der Schülerbeförderungskosten durch Schülerrückgang	-	-	-	-	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Nr. 41 Hinw irken auf eine Budgetsenkung bei der Musikschule Lennetal e.V.	-	-	-	-	-	5.000	5.000	15.000	15.000
Nr. 53 Teilschließung von Sportstätten oder Übertragung des Sportstättenbetriebes auf Vereine	-	-	-	-	76.000	76.000	76.000	76.000	76.000
Summe:	**-**	**-**	**-**	**-**	**156.000**	**326.000**	**326.000**	**336.000**	**336.000**

Haushaltssanierungsplan

Wachstumsraten für die einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten											
Steigerungsraten	**Ausgangs-wert**	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**
Erträge											
Grundsteuer A	HH-Ansätze 2014 - 2017							0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Grundsteuer B	HH-Ansätze 2014 - 2017							0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Gewerbesteuer	HH-Ansätze 2014 - 2017							2,90%	2,90%	2,90%	2,90%
Gemeindeanteil Einkommensteuer	HH-Ansatz 2014				5,70%	5,30%	4,90%	1,33%	1,33%	1,33%	1,33%
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	HH-Ansatz 2014				3,20%	3,10%	3,00%	2,51%	2,51%	2,51%	2,51%
Vergnügunssteuer	HH-Ansätze 2014 - 2017							0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Hundesteuer	HH-Ansätze 2014 - 2017							0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Kompensationsleistung Familienleistungsaus	HH-Ansätze 2014 - 2017							2,66%	2,66%	2,66%	2,66%
Zuweisungen Land	HH-Ansätze 2014 - 2017							*1,00%*	*1,00%*	*1,00%*	*1,00%*
Konsumtiver Anteil Schulpauschale	*HH-Ansätze 2014 - 2017*							*0,00%*	*0,00%*	*0,00%*	*0,00%*
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	*HH-Ansätze 2014 - 2017*							*-3,20%*	*-3,20%*	*-3,20%*	*-3,20%*
Schlüsselzuweisungen	*HH-Ansätze 2014 - 2017*							*8,00%*	*10,00%*	*11,00%*	*12,00%*
andere Zuweisungen	*HH-Ansätze 2014 - 2017*							*0,00%*	*0,00%*	*0,00%*	*0,00%*
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Summe aller Zuwendungen und allgemeinen Umlagen ohne Konsolidierungshilfe										
Sonstige Transfererträge	HH-Ansätze 2014 - 2017							2,00%	2,00%	2,00%	2,00%
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	HH-Ansätze 2014 - 2017							1,00%	1,00%	1,00%	1,00%
Privatrechtliche Leistungsentgelte	HH-Ansätze 2014 - 2017							1,00%	1,00%	1,00%	1,00%
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	HH-Ansätze 2014 - 2017							0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Sonstige ordentliche Erträge	HH-Ansätze 2014 - 2017							0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Aktivierte Eigenleistungen	HH-Ansätze 2014 - 2017							0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Bestandsveränderungen	HH-Ansätze 2014 - 2017							0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Finanzerträge	HH-Ansätze 2014 - 2017							0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Aufwendungen											
Personalaufwendungen	HH-Ansätze 2014 - 2017							1,00%	1,00%	1,00%	1,00%
Versorgungsaufwendungen	HH-Ansätze 2014 - 2017							1,00%	1,00%	1,00%	1,00%
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	HH-Ansätze 2014 - 2017							1,00%	1,00%	1,00%	1,00%
Bilanzielle Abschreibungen	HH-Ansätze 2014 - 2017							-3,20%	-3,20%	-3,20%	-3,20%
Allg. Kreisumlage	HH-Ansätze 2014 - 2017							*2,00%*	*2,00%*	*2,00%*	*2,00%*
Gewerbesteuerumlage	HH-Ansätze 2014 - 2017							*2,90%*	*2,90%*	*2,90%*	*2,90%*
Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Ein	HH-Ansätze 2014 - 2017							*2,90%*	*2,90%*	*2,90%*	*2,90%*
Sozialtransferaufwendungen	HH-Ansätze 2014 - 2017							*2,00%*	*2,00%*	*2,00%*	*2,00%*
andere Transferaufwendungen	HH-Ansätze 2014 - 2017							*1,00%*	*1,00%*	*1,00%*	*1,00%*
Sonstige ordentliche Aufwendungen	HH-Ansätze 2014 - 2017							1,00%	1,00%	1,00%	1,00%
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	HH-Ansätze 2014 - 2017							0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

Haushaltssanierungsplan

Erläuterungen zu den Wachstumsraten der einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten			
Ertrags-/Aufwandsarten	**Ausgangswert**	**2015 bis 2017**	**ab 2018**
Erträge			
Grundsteuer A	Haushaltsansätze 2014 bis 2017	örtlich kalkuliert	örtlich kalkuliert
Grundsteuer B	Haushaltsansätze 2014 bis 2017	örtlich kalkuliert	örtlich kalkuliert
Gew erbesteuer	Haushaltsansätze 2014 bis 2017	örtlich kalkuliert	Werte aus Orientierungsdatenerlass fortgeschrieben, da das geometrische Mittel einen unrealistischen Wert ergibt
Gemeindeanteil Einkommensteuer	Haushaltsansatz 2014	Werte gemäß Orientierungsdatenerlass ab 2015	Werte aus geometrischem Mittel
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	Haushaltsansatz 2014	Werte gemäß Orientierungsdatenerlass ab 2015	Werte aus geometrischem Mittel
Vergnügungssteuer	Haushaltsansätze 2014 bis 2017	örtlich kalkuliert	Werte aus Orientierungsdatenerlass fortgeschrieben
Hundesteuer	Haushaltsansätze 2014 bis 2017	örtlich kalkuliert	Werte aus Orientierungsdatenerlass fortgeschrieben
Kompensationsleistung Familienleistungsausgleich	Haushaltsansätze 2014 bis 2017	örtlich kalkuliert	Werte aus geometrischem Mittel
Zuw eisungen Land	Haushaltsansätze 2014 bis 2017	örtlich kalkuliert	örtlich kalkuliert
Konsumtiver Anteil Schulpauschale	Haushaltsansätze 2014 bis 2017	örtlich kalkuliert	örtlich kalkuliert
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	Haushaltsansätze 2014 bis 2017	örtlich kalkuliert	analog zu den negativen Wachstumsraten bei den bilanziellen Abschreibungen
Schlüsselzuw eisungen	Haushaltsansätze 2014 bis 2017	Auf Basis der 1. Modellrechnung zum GFG 2014 örtlich kalkuliert.	örtlich kalkuliert, da das geometrische Mittel einen unrealistischen Wert ergibt
andere Zuw eisungen	Haushaltsansätze 2014 bis 2017	örtlich kalkuliert	örtlich kalkuliert
Sonstige Transfererträge	Haushaltsansätze 2014 bis 2017	örtlich kalkuliert	analog zu den Wachstumsraten bei den Sozialtransferaufw endungen
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Haushaltsansätze 2014 bis 2017	örtlich kalkuliert	örtlich kalkuliert
Privatrechtliche Leistungsentgelte	Haushaltsansätze 2014 bis 2017	örtlich kalkuliert	örtlich kalkuliert
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Haushaltsansätze 2014 bis 2017	örtlich kalkuliert	örtlich kalkuliert
Sonstige ordentliche Erträge	Haushaltsansätze 2014 bis 2017	örtlich kalkuliert	örtlich kalkuliert
Aktivierte Eigenleistungen	Haushaltsansätze 2014 bis 2017	örtlich kalkuliert	örtlich kalkuliert
Bestandsveränderungen	entfällt	entfällt	entfällt
Finanzerträge	Haushaltsansätze 2014 bis 2017	örtlich kalkuliert	analog zu den Wachstumsraten bei den sonstigen Finanzaufw endungen

Haushaltssanierungsplan

Aufwendungen			
Personalaufw endungen	Haushaltsansätze 2014 bis 2017	örtlich kalkuliert	Werte aus Orientierungsdatenerlass fortgeschrieben, da das geometrische Mittel einen unrealistischen Wert ergibt
Versorgungsaufw endungen	Haushaltsansätze 2014 bis 2017	örtlich kalkuliert	analog zu den Wachstumsraten bei Personalaufw endungen
Aufw endungen für Sach- und Dienstleistungen	Haushaltsansätze 2014 bis 2017	örtlich kalkuliert	Werte aus Orientierungsdatenerlass fortgeschrieben, da das geometrische Mittel einen unrealistischen Wert ergibt
Bilanzielle Abschreibungen	Haushaltsansätze 2014 bis 2017	örtlich kalkuliert	örtliche Kalkulation gem. Abschreibungsergebnis in Testdatenbank
Allg. Kreisumlage	Haushaltsansätze 2014 bis 2017	Auf der Basis der Haushaltsplandaten 2013 des Märkischen Kreises bis 2016 örtlich kalkuliert. Grundlage hierfür sind die berechneten Schlüsselzuw eisungen und Steuerkraftzahlen nach der örtlichen Finanzplanung. Für das Jahr 2017 bis 2021 Steigerung von 2 %.	Das geometrische Mittel der Jahre 2003 bis 2012 liegt bei 2,83 %. Angesichts der Entw icklung in den Jahren 2004 bis 2011 (Wachstumsrate von 1,57 %) w urde eine Steigerungsrate von 2 % als realistisch kalkuliert. Zudem w ird aufgrund des neuen Umlagegenehmigungsgesetzes davon ausgegangen, dass die Umlageverbände in den nächsten Jahren verschärften Sparzw ängen unterliegen.
Gew erbesteuerumlage	Haushaltsansätze 2014 bis 2017	örtlich kalkuliert	analog zu den Wachstumsraten bei der Gew erbesteuer
Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	Haushaltsansätze 2014 bis 2017	örtlich kalkuliert	analog zu den Wachstumsraten bei der Gew erbesteuer (ab 2020 Wegfall Solidarbeitrag Ost)
Sozialtransferaufw endungen	Haushaltsansätze 2014 bis 2017	örtlich kalkuliert	Werte aus Orientierungsdatenerlass fortgeschrieben, da das geometrische Mittel einen unrealistischen Wert ergibt
andere Transferaufw endungen	Haushaltsansätze 2014 bis 2017	örtlich kalkuliert	örtlich kalkuliert
Sonstige ordentliche Aufw endungen	Haushaltsansätze 2014 bis 2017	örtlich kalkuliert	örtlich kalkuliert
Zinsen und sonstige Finanzaufw endungen	Haushaltsansätze 2014 bis 2017	örtlich kalkuliert	unter Berücksichtigung sich verändernder Kassenkreditbestände und steigender Zinssätze kalkuliert

Anlage 2:

Übersicht mit allen Konsolidierungsmaßnahmen (Gesamtmaßnahmenliste)

Haushaltssanierungsplan

Stärkungspakt Stadtfinanzen - Gesamtmaßnahmenliste

Nr.	Kurzbezeichnung	Abt.	Produkt	Konto	Haushaltsverbesserung im erweiterten Finanzplanungszeitraum								
					2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Produktbereich 01 - Innere Verwaltung													
1	Wegfall der Aufgabe "Koordinierung Demografischer Wandel"	3.2	010101	5011	36.000,00 €	36.000,00 €	36.000,00 €	36.000,00 €	36.000,00 €	36.000,00 €	36.000,00 €	36.000,00 €	36.000,00 €
2	Übertragung der Aufgabe "Städtepartnerschaften" auf Fördervereine und Streichung des Zuschusses und Mitgliedsbeitrags für den Förderverein "Stavenhagen"	1.2	010101	div.	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €
3	Wegfall der Aufgabe "Jahresempfang"	1.2	010101	5012	11.350,00 €	11.350,00 €	11.350,00 €	11.350,00 €	11.350,00 €	11.350,00 €	11.350,00 €	11.350,00 €	11.350,00 €
4	Reduzierung der Stelle "Gleichstellungsbeauftragte" und Erhebung bzw. Erhöhung von Teilnehmerbeiträgen und Eintrittsgeldern für Angebote der GSB	GSB	010201	div.	12.300,00 €	12.300,00 €	12.300,00 €	12.300,00 €	12.300,00 €	12.300,00 €	12.300,00 €	12.300,00 €	12.300,00 €
5	Herabsetzung der Wertigkeit der Leitungsstelle des Rechnungs-prüfungsamtes von A13 nach A12	RPA	010401	5011	- €	- €	- €	- €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
6	Verzicht auf zwei Dienstfahrzeuge im Rathaus	1.2	010501	5423	- €	- €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
7	Reinigung und Austausch von Bürohandtüchern durch Mitarbeiter	1.2	010501	52414	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
8	Verzicht auf die Rufbereitschaft der Elektrowerkstatt	2.2	010601	5012	14.200,00 €	15.500,00 €	15.500,00 €	15.500,00 €	15.500,00 €	15.500,00 €	15.500,00 €	15.500,00 €	15.500,00 €
9	Wegfall von Stellenausschreibungen in der Lokalpresse	1.2	010701	5411	11.000,00 €	11.000,00 €	11.000,00 €	11.000,00 €	11.000,00 €	11.000,00 €	11.000,00 €	11.000,00 €	11.000,00 €
10	Reduzierung des Aus- und Fortbildungsetats für städt. Bedienstete	1.2	010701	54121	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €
11	Verlängerung von Nutzungsdauern der IT-Hardware im Rathaus	1.2	010801	5716	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €
12	Erhöhung der Gebührentarife in der Verwaltungsgebührensatzung	1.3	010901	4311	- €	1.350,00 €	1.350,00 €	1.350,00 €	1.350,00 €	1.350,00 €	1.350,00 €	1.350,00 €	1.350,00 €
13	Gebäude- und Raumnutzungsoptimierung für alle städt. Gebäude	2.1	011101	52411	6.500,00 €	6.500,00 €	9.000,00 €	9.000,00 €	11.000,00 €	13.000,00 €	13.000,00 €	13.000,00 €	13.000,00 €
14	Standardabsenkung bei der Gebäudereinigung (Glasreinigung) mit Ausnahme der Schulen	2.1	011101	52413	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
15	Betriebskostenreduzierung durch Verkauf der Gebäude Im Winkel 32 und Deipschlader Weg 7	2.1	011101	52411	- €	- €	2.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €
16	Einführung von Nutzungsentgelten für städt. Gebäude und Einführung/Anhebung von Mietzinsen im kulturellen, sozialen, sportlichen und übrigen Bereichen	2.1	011101	4411	5.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €

Haushaltssanierungsplan

17	Schließung div. Gebäude zur Senkung von Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten (Pavillions Hauptschule, Bangelbau Realschule, Gebäude Leipziger Str. 36)	2.1	011101	div.	10.000,00 €	25.000,00 €	37.000,00 €	37.000,00 €	37.000,00 €	37.000,00 €	37.000,00 €	37.000,00 €	37.000,00 €
18	Erstattung von Energiekosten für Elektrogeräte (Kühlschränke etc.) in städt. Einrichtungen durch Nutzer	2.1	011101	4488	1.500,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €
19	Pauschale Reduzierung des Etats für Gebäudeunterhaltung um 20 %	2.1	011101	52411	208.000,00 €	208.000,00 €	208.000,00 €	208.000,00 €	208.000,00 €	208.000,00 €	208.000,00 €	208.000,00 €	208.000,00 €
20	Einsparung von Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten durch Wegfall des Gebäudes "Goethestraße 27" (Stadtmuseum)	2.1	011101	div.	4.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €
21	Reduzierung der Gebäude- und Bewirtschaftungskosten durch Schließung eines Schulgebäudes	2.1	011101	div.	- €	- €	- €	- €	45.000,00 €	110.000,00 €	110.000,00 €	110.000,00 €	110.000,00 €
22	Anhebung von Pacht und Gestattungsentgelten bei städt. Grundstücken	2.1	011102	4411	- €	- €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €
Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung													
23	Erhöhung der Genehmigungsgebühr für Osterfeuer von 10 € auf 100 €	3.1	020101	4311	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €
24	Einnahmeerzielung durch Parkraumbewirtschaftung	2.2	020103	4411	- €	250.000,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €
25	Erhöhung der Gebühren für Maßnahmen im öffentlichen Straßenverkehr und Straßenaufbrüche durch Versorgungsunternehmen	2.2	020103	4311	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €
26	Ausweitung der Bußgelder im Bereich Einwohnerbüro	3.1	020104	4311	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €
27	Gebührenerhöhung für Trauungen an Samstagen von 66 € auf 100 € je Trauung	3.1	020105	4311	600,00 €	600,00 €	600,00 €	600,00 €	600,00 €	600,00 €	600,00 €	600,00 €	600,00 €
28	Übertragung der Aufgabe "Auf- und Abbau von Wahlplakattafeln" auf die Parteien	3.1	020201	5811	3.200,00 €	3.200,00 €	3.200,00 €	- €	6.400,00 €	- €	3.200,00 €	- €	3.200,00 €
29	Erhöhung der Gebühren für Brandschauen	3.1	020301	4323	1.650,00 €	1.650,00 €	1.650,00 €	1.650,00 €	1.650,00 €	1.650,00 €	1.650,00 €	1.650,00 €	1.650,00 €
Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben													
30	Senkung der budgetierten Mittel für jede Schulform um jeweils 10 %	1.1	030101	5284	9.300,00 €	9.300,00 €	9.300,00 €	9.300,00 €	8.600,00 €	7.800,00 €	7.800,00 €	7.800,00 €	7.800,00 €
31	Anhebung der Elternbeiträge für die Offene Ganztagsgrundschule (OGS)	3.3	030101	4322	1.250,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
32	Wegfall des Betriebs der Hauptschule	1.1	030102	div.	- €	- €	- €	- €	75.000,00 €	180.000,00 €	180.000,00 €	180.000,00 €	180.000,00 €
33	Reduzierung der Kostenerstattung an die Stadt Plettenberg als Schulträger für die Förderschule durch Schülerrückgang	1.1	030105	5312	- €	- €	- €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
34	Senkung der Schülerbeförderungskosten durch Schülerrückgang	1.1	030106	5296	- €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €

Haushaltssanierungsplan

35	Wegfall von Betriebskostenerstattungen für das Schulschwimmen durch Schließung des Hallenbades ab dem 01.05. eines Jahres bis zum Beginn der Sommerferien	1.3	030107	5289	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €
Produktbereich 04 - Kultur und Wissenschaft													
36	Wegfall der Kulturbogenveranstaltungen	1.1	040101	div.	12.500,00 €	22.500,00 €	22.500,00 €	22.500,00 €	22.500,00 €	22.500,00 €	22.500,00 €	22.500,00 €	22.500,00 €
37	Abschaffung der Schaukästen im Stadtgebiet und Einschränkung der Plakatierung	1.1	040101	div.	850,00 €	850,00 €	850,00 €	850,00 €	850,00 €	850,00 €	850,00 €	850,00 €	850,00 €
38	Übergabe des Bühnenwagens an die Feuerwehr zum Verleih an Vereine	1.1	040101	div.	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
39	Kostenerstattung der Leistungen des Baubetriebshofes bzw. Selbstaufbau durch externe Veranstalter beim Umbau des Festsaals Riesei für Veranstaltungszwecke (ca. 500 € je Veranstaltung)	1.1	040101	4488	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
40	50 % Kostenbeteiligung der Einzelhändler an der Weihnachtsbeleuchtung und vollständiger Verzicht auf die Aufstellung von Weihnachtsbäumen	1.1	040101	div.	11.600,00 €	11.600,00 €	11.600,00 €	11.600,00 €	11.600,00 €	11.600,00 €	11.600,00 €	11.600,00 €	11.600,00 €
41	Hinwirken auf eine Budgetsenkung bei der Musikschule Lennetal e.V.	1.1	040102	div.	- €	12.500,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €
42	Reduzierung des Medienetats der Stadtbücherei um 10 %	1.1	040103	5434	3.100,00 €	3.100,00 €	3.100,00 €	3.100,00 €	3.100,00 €	3.100,00 €	3.100,00 €	3.100,00 €	3.100,00 €
43	Erhöhung der Benutzungsgebühren und der Eintrittsgelder in der Stadtbücherei für Erwachsene	1.1	040103	4323	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
44	Übertragung der Aufgabe "Heimatpflege" an den Heimatverein (Personalkostenersparnis ohne Bauhofleistungen)	1.1	040104	div.	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Produktbereich 05 - Soziale Leistungen													
45	Wegfall der Aufgabe "Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten gemäß § 16 SGB I - sog. 1-€-Jobs" (Hinweis: zusätzliche 59.500 € in Personaleinsparliste enthalten)	3.2	050201	div.	- €	- €	23.500,00 €	23.500,00 €	23.500,00 €	23.500,00 €	23.500,00 €	23.500,00 €	23.500,00 €
46	Wegfall der Aufgabe "Integration von Migranten/WIP" (Hinweis: zusätzliche 47.500 € in Personaleinsparliste enthalten)	3.2	050501	div.	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe													
47	Erhöhung der Elternbeitragssätze an den Betriebskosten	3.3	060101	4322	20.000,00 €	51.000,00 €	51.000,00 €	51.000,00 €	51.000,00 €	51.000,00 €	51.000,00 €	51.000,00 €	51.000,00 €
48	Konnexitätsbeitrag des Landes an die Kommunen für die U3-Betreuung	3.3	060101	4141	48.000,00 €	146.000,00 €	146.000,00 €	146.000,00 €	146.000,00 €	146.000,00 €	146.000,00 €	146.000,00 €	146.000,00 €

Haushaltssanierungsplan

49	Einsparung von Bauhofkosten (Fremdvergaben) an den städt. Kitas durch Übernahme von Aufgaben durch den Schulhausmeisterpool	3.3	060101	5811	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
50	Einsparung von Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten durch Wegfall des Kindergartens Funkenburg	3.3	060101	div.	10.500,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €
51	Reduzierung der Jugendhilfe-aufwendungen durch verbesserte Controlling- und Steuerungssysteme einschl. Entwicklung und Einsatz von Präventionsketten	3.3	060402	div.	100.000,00 €	200.000,00 €	300.000,00 €	400.000,00 €	500.000,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €
Produktbereich 08 - Sportförderung													
52	Wegfall der freiwilligen Aufgabe "Sportförderung" (Personalkosten)	1.1	080101	div.	- €	18.500,00 €	18.500,00 €	18.500,00 €	18.500,00 €	18.500,00 €	18.500,00 €	18.500,00 €	18.500,00 €
53	Teilschließung von Sportstätten oder Übertragung des Sportstättenbetriebes auf Vereine (z.B. Einfach-Turnhalle Eveking, Naturrasenplatz Riesei)	1.1	080102	div.	- €	- €	- €	- €	76.000,00 €	76.000,00 €	76.000,00 €	76.000,00 €	76.000,00 €
54	Abführung eines Teils des Gewinns der Bäderbetriebe Werdohl GmbH an die Stadt	1.3	080102	4651	- €	- €	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €
Produktbereich 10 - Bauen und Wohnen													
55	Hinwirken auf eine Gewinnausschüttung der Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH an die Stadt	1.3	100301	4651	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Produktbereich 11 - Ver- und Entsorgung													
56	Neustrukturierung des Sondervermögens Abwasserbeseitigung	1.3	110201	div.	40.000,00 €	52.000,00 €	52.000,00 €	52.000,00 €	52.000,00 €	52.000,00 €	52.000,00 €	52.000,00 €	52.000,00 €
Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV													
57	Reduzierung der Beleuchtungszeiten der Straßenbeleuchtung um ca. 4 Stunden pro Nacht in Wohn- und Gewerbegebieten	2.2	120101	52423	- €	21.000,00 €	21.000,00 €	21.000,00 €	21.000,00 €	21.000,00 €	21.000,00 €	21.000,00 €	21.000,00 €
58	Kostenreduzierung durch Entwidmung und Rückbau von Straßen im Ortsteil Elverlingsen (Übernahme durch Mark-E)	2.2	120101	div.	2.300,00 €	5.650,00 €	5.650,00 €	5.650,00 €	5.650,00 €	5.650,00 €	5.650,00 €	5.650,00 €	5.650,00 €
Produktbereich 13 - Natur- und Landschaftspflege													
59	Umgestaltung der Brunnenanlage auf dem Alfred-Colsman-Platz in ein Pflanzbeet	2.2	130101	div.	2.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
60	Erstattung der Energiekosten für den Betrieb der Lennefontäne und der Lichtpunkte durch ein Versorgungsunternehmen	2.2	130101	4487	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €
61	pflegeärmere Umgestaltung der städt. Grünanlagen	2.2	130101	5811	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €

Haushaltssanierungsplan

Produktbereich 15 - Wirtschaft und Tourismus														
62	**Hinwirken auf eine höhere Gewinnabführung der Vereinigten Sparkasse im MK an die Stadt**	1.3	150101	4651	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €
Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft														
63	**Erhöhung der Hundesteuer von 66 € auf 100 € je Hund bzw. 500 € je gefährlicher Hund sowie Wegfall der Steuerbefreiung und -ermäßigung**	3.1	160101	4032	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €
64	**Erhöhung der Vergnügungssteuer um 5 %**	3.1	160101	4031	110.000,00 €	120.000,00 €	120.000,00 €	120.000,00 €	120.000,00 €	120.000,00 €	120.000,00 €	120.000,00 €	120.000,00 €
65	**Anhebung des Grundsteuerhebesatzes A um 50 % (von 254 % auf 369 % inkl. 24 Prozentpunkte als Kompensation für die Straßenreinigung)**	1.3	160101	4011	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
66	**Anhebung des Grundsteuerhebesatzes B um 50 % (von 461 % auf 668 inkl. 48 Prozentpunkte als Kompensation für die Straßenreinigung)**	1.3	160101	4012	1.200.000,00 €	1.200.000,00 €	1.200.000,00 €	1.200.000,00 €	1.200.000,00 €	1.200.000,00 €	1.200.000,00 €	1.200.000,00 €	1.200.000,00 €
67	**Anhebung des Gewerbesteuerhebesatzes ab 2013 um 42 Prozentpunkte (von 416 % auf 458 %) und ab 2015 um weitere 27 Prozentpunkte (von 458 % auf 485 %)**	1.3	160101	4013	500.000,00 €	1.000.000,00 €	1.300.000,00 €	1.650.000,00 €	1.650.000,00 €	1.650.000,00 €	1.650.000,00 €	1.650.000,00 €	1.650.000,00 €
68	**Reduzierung des Zinsaufwandes für Investitionskredite durch Verzicht auf Neuaufnahmen**	1.3	160102	5517	41.000,00 €	84.000,00 €	129.000,00 €	175.000,00 €	225.000,00 €	275.000,00 €	330.000,00 €	389.000,00 €	451.000,00 €
69	**Personaleinsparmaßnahmen gemäß Personaleinsparkonzept**	1.2	alle	div.	84.158,00 €	116.250,00 €	250.300,00 €	324.767,00 €	446.975,00 €	677.133,00 €	839.550,00 €	971.450,00 €	1.213.550,00 €
Summe:					**2.762.758,00 €**	**4.013.100,00 €**	**4.800.150,00 €**	**5.394.417,00 €**	**5.905.325,00 €**	**6.455.283,00 €**	**6.675.900,00 €**	**6.873.600,00 €**	**7.180.900,00 €**

Anlage 3:

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Einzelmaßnahmen einschl. Personaleinsparkonzept

Gesamtdarstellung der Sanierungsmaßnahmen
(Summe aller Einzelmaßnahmen)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben			1.855.000	2.365.000	2.665.000	3.015.000	3.015.000	3.015.000	3.015.000	3.015.000	3.015.000
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen			46.500	144.500	144.500	144.500	120.500	87.500	87.500	87.500	87.500
3 Sonstige Transfererträge			0	0	0	0	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			29.300	63.400	63.400	63.400	63.400	63.400	63.400	63.400	63.400
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte			5.200	300.200	300.700	300.700	300.700	300.700	300.700	300.700	300.700
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen			51.200	69.200	69.200	66.000	72.400	66.000	69.200	66.000	69.200
7 Sonstige ordentliche Erträge			0	0	0	0	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	0	0	1.987.200	2.942.300	3.242.800	3.589.600	3.572.000	3.532.600	3.535.800	3.532.600	3.535.800
11 Personalaufwendungen			151.608	200.500	342.050	416.517	617.725	909.883	1.072.300	1.204.200	1.446.300
12 Versorgungsaufwendungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen			347.400	438.250	463.750	465.750	643.050	785.250	785.250	785.250	785.250
14 Bilanzielle Abschreibungen			8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
15 Transferaufwendungen			100.000	212.500	325.000	450.000	550.000	655.000	655.000	665.000	665.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen			25.450	25.450	30.450	30.450	30.450	30.450	30.450	30.450	30.450
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	632.458	884.700	1.169.250	1.370.717	1.849.225	2.388.583	2.551.000	2.692.900	2.935.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	2.619.658	3.827.000	4.412.050	4.960.317	5.421.225	5.921.183	6.086.800	6.225.500	6.470.800
19 Finanzerträge			100.000	100.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen			-41.000	-84.000	-129.000	-175.000	-225.000	-275.000	-330.000	-389.000	-451.000
21 Finanzergebnis	0	0	141.000	184.000	379.000	425.000	475.000	525.000	580.000	639.000	701.000
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	2.760.658	4.011.000	4.791.050	5.385.317	5.896.225	6.446.183	6.666.800	6.864.500	7.171.800
23 Außerordentliche Erträge			0	0	0	0	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	2.760.658	4.011.000	4.791.050	5.385.317	5.896.225	6.446.183	6.666.800	6.864.500	7.171.800
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.			2.100	2.100	9.100	9.100	9.100	9.100	9.100	9.100	9.100
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	2.762.758	4.013.100	4.800.150	5.394.417	5.905.325	6.455.283	6.675.900	6.873.600	7.180.900

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	01									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Wegfall der Aufgabe "Koordinierung Demografischer Wandel"									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0101									
Produkt	010101									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Aufgabe "Koordinierung Demografischer Wandel" wurde bis einschließlich 30.06.2012 mit einem Personaleinsatz im Umfang von 0,50 Vollzeitstellen erledigt.

Stand der Umsetzung:
Seit dem 01.07.2012 ist die bisherige Stelleninhaberin als voll freigestelltes Personalratsmitglied tätig. Die Aufgabe wurde ersatzlos gestrichen. Die Konsolidierungsmaßname ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben 2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen 3 Sonstige Transfererträge 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 7 Sonstige ordentliche Erträge 8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
19 Finanzerträge										

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	02									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Übertragung der Aufgabe "Städtepartnerschaften" auf Fördervereine und Streichung des Zuschusses und Mitgliedsbeitrags für den Förderverein Stavenhagen									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0101									
Produkt	010101									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Derzeit besteht lediglich eine Städtepartnerschaft mit der Reuterstadt Stavenhagen. Zur Aufgabenerfüllung (Schriftverkehr, Besuchsvor- und nachbereitung, etc.) werden derzeit 0,02 Vollzeitstellen benötigt. Dieser Aufgabenbestandteil soll ab 2013 auf einen Förderverein übertragen werden. Hierdurch können rd. 1.150,00 € an Personalkosten eingespart werden. Das vorhandene Personal erhält in gleichem Umfang Aufgaben aus anderen Aufgabengebieten.

Stand der Umsetzung:
Die Stadt Werdohl ist Mitglied im Förderverein "Reuterstadt Stavenhagen" und bezuschusst diesen mit rd. 430,00 € jährlich. Dieser Zuschuss wird seit 2013 nicht mehr gewährt. Die Verwaltungsaufgaben sind dem Förderverein formlos übertragen worden. Die Mitgliedschaft im Förderverein (rd. 20,00 € pro Jahr) ist zum 01.01.2014 gekündigt worden.
Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen		1.150	1.150	1.150	1.150	1.150	1.150	1.150	1.150	1.150
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										
14 Bilanzielle Abschreibungen										

15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen			450	450	450	450	450	450	450	450	450
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	03									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Wegfall der Aufgabe "Jahresempfang"									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0101									
Produkt	010101									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Für die Durchführung des Jahresempfangs entsteht ein Zuschussbedarf (Überstunden der Mitarbeiter, weniger Sachaufwand) in Höhe von 11.350,00 €.

Stand der Umsetzung:
Seit dem Jahr 2013 wird auf die Aufgabe vollständig verzichtet. Die Konsolidierungsmaßname ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen		0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
11 Personalaufwendungen		0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	750	750	750	750	750	750	750	750	750
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen										
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	10.750	10.750	10.750	10.750	10.750	10.750	10.750	10.750	10.750
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250
19 Finanzerträge										

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.		0	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	11.350	11.350	11.350	11.350	11.350	11.350	11.350	11.350	11.350

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	04									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reduzierung des Stellenumfangs der Gleichstellungsbeauftragten und Erhöhung von Beiträgen und Eintrittsgeldern									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0102									
Produkt	010201									
Verantwortliche Organisationseinheit	GSB									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Gleichstellungstätigkeiten werden derzeit mit einem Stellenumfang von 0,50 Vollzeitstellen (19,50 Wochenstunden) erledigt. Auf Wunsch der Gleichstellungsbeauftragten ist der Stellenumfang seit dem 01.07.2012 befristet für 1,5 Jahre auf 12,00 Wochenstunden reduziert worden. Ab 2015 sollen der Stelleninhaberin Aufgaben im Umfang bis zu 0,25 Vollzeitstellen aus anderen Aufgabengebieten übertragen werden.

Für die Veranstaltungen der Gleichstellungsbeauftragten sollen ab 2013 erstmalig bzw. höhere Eintrittsgelder und Teilnehmerbeiträge erhoben werden.

Stand der Umsetzung:
Die bisherige Gleichstellungsbeauftragte (GSB) ist Ende 2012 aus den Diensten der Stadt Werdohl ausgeschieden (wtl. Arbeitszeit 19,50 Stunden; seit 01.07.2012 noch 12 Stunden). Seit dem 15.02.2013 werden die Gleichstellungstätigkeiten nur noch in einem Umfang von ca. 5,5 Wochenstunden wahrgenommen. Die Personalkosteneinsparungen erhöhen sich hierdurch von geplanten 12.100 € auf rd. 22.000 €. Die personelle Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahme ist damit abgeschlossen.

Für die eigenen Veranstaltungen der Gleichstellungsbeauftragten sollten ursprünglich ab 2013 erstmalig bzw. höhere Eintrittsgelder und Teilnehmerbeiträge (ca. 200 € pro Jahr) erhoben werden. Aufgrund der Reduzierung des Stundenumfangs der GSB werden künftig weniger Veranstaltungen durchgeführt, wodurch sich die Summe der Veranstaltungskosten entsprechend reduziert. Hierdurch wird das Einsparpotential von 200 € jährlich erreicht. Die sächliche Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahme ist damit ebenfalls abgeschlossen.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	200	200	200	200	200	200	200	200	200
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										

9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	200	200	200	200	200	200	200	200	200
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	12.100	12.100	12.100	12.100	12.100	12.100	12.100	12.100	12.100
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	12.100	12.100	12.100	12.100	12.100	12.100	12.100	12.100	12.100
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	05									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Herabsetzung der Wertigkeit der Leitungsstelle des RPA von A13 nach A12									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0104									
Produkt	010401									
Verantwortliche Organisationseinheit	RPA									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Stelle des Leiters des Rechnungsprüfungsamtes wird im Konsolidierungszeitraum durch Aufgabenwegfall stundenmäßig reduziert (s. Maßnahme Nr. 69). Mit diesem Aufgabenwegfall ist die Herabsetzung der Wertigkeit von bisher A13 nach A12 ab 2017 verbunden. Ein entsprechender ku-Vermerk wird im Stellenplan aufgenommen.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben 2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen 3 Sonstige Transfererträge 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 7 Sonstige ordentliche Erträge 8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
19 Finanzerträge										

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	06									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Verzicht auf zwei Dienstfahrzeuge im Rathaus									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0105									
Produkt	010501									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Leasingverträge für drei Dienstfahrzeuge im Rathaus laufen im August 2014 aus. Es ist beabsichtigt, ab diesem Zeitpunkt zwei der genannten Fahrzeuge nicht weiter vorzuhalten und die Leasingverträge für diese beiden Fahrzeuge nicht zu verlängern. Die Mitarbeiter sollen ab Herbst 2014 vermehrt privateigene Kfz. einsetzen bzw. den ÖPNV nutzen. Hierdurch reduzieren sich einerseits die Leasingkosten gegenüber 2012 um jährlich rd. 7.200 €, andererseits werden die Aufwendungen für die Nutzung privateigener Kfz. und öffentlicher Verkehrsmittel um ca. 2.200 € steigen. Unterm Strich verbleibt eine jährliche Einsparung von 5.000 €.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen										
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen										
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
19 Finanzerträge										

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	07									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reinigung und Austausch von Bürohandtüchern durch Mitarbeiter									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0105									
Produkt	010501									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Stadtverwaltung stellte den Mitarbeitern im Rathaus bislang Bürohandtücher zur Verfügung, die durch ein Fremdunternehmen auf Kosten der Stadt gereinigt wurden.

Stand der Umsetzung:
Aufgrund einer verwaltungsinternen Neuregelung kümmern sich seit 2013 die Mitarbeiter in ihrer Freizeit selbst um die Reinigung und den Austausch der Bürohandtücher. Die Konsolidierungsmaßname ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben 2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen 3 Sonstige Transfererträge 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 7 Sonstige ordentliche Erträge 8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
19 Finanzerträge										

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	08									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Verzicht auf die Rufbereitschaft der Elektrowerkstatt									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0106									
Produkt	010601									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch den Verzicht auf die Rufbereitschaft der Elektrowerkstatt sollen ab 2013 Personalaufwendungen (Überstunden inkl. Zuschläge) eingespart werden.

Stand der Umsetzung:
Die bisherige Rufbereitschaft der Elektrowerkstatt ist seit dem 01.02.2013 ersatzlos weggefallen, wodurch Personalaufwendungen (Überstunden inkl. Zuschläge) eingespart werden. Die Konsolidierungsmaßname ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen		14.200	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen										
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	14.200	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	14.200	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
19 Finanzerträge										

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	14.200	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	14.200	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	14.200	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	09									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Wegfall von Stellenausschreibungen in der Lokalpresse									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0107									
Produkt	010701									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Stellenausschreibungen sollen ab 2013 nicht mehr in der Lokalpresse veröffentlicht werden.

Stand der Umsetzung:
Stellenausschreibungen werden ab 2013 nicht mehr in der Lokalpresse veröffentlicht. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen										
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen										
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
19 Finanzerträge										

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	10									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reduzierung des Aus- und Fortbildungsetats für städt. Bedienstete									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0107									
Produkt	010701									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Der Haushaltsansatz für Aus- und Fortbildungen städt. Bediensteter soll um 14.000 € pro Jahr reduziert werden.

Stand der Umsetzung:
Der Haushaltsansatz für Aus- und Fortbildungen städt. Bediensteter ist ab dem Jahr 2013 um 14.000 € pro Jahr reduziert worden. Die Konsolidierungsmaßname ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen										
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen										
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
19 Finanzerträge										

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	11									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Verlängerung von Nutzungsdauern der städt. IT-Hardware									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0108									
Produkt	010801									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Abschreibungszeiträume für die Nutzung der IT-Hardware (Server u. PC´s) im Rathaus sollen um jeweils 1 Jahr verlängert werden.

Stand der Umsetzung:
Die Abschreibungszeiträume für die Nutzung der IT-Hardware (Server u. PC´s) werden rückwirkend zum 01.01.2013 um jeweils 1 Jahr verlängert. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben 2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen 3 Sonstige Transfererträge 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 7 Sonstige ordentliche Erträge 8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000

19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	12									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung der Gebührentarife in der Verwaltungsgebührensatzung									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0109									
Produkt	010901									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.3									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Gebührentarife in der städt. Verwaltungsgebührensatzung beruhen auf einer Mustersatzung des Städte- und Gemeindebundes NRW aus dem Jahr 2002. Der Städte- und Gemeindebund wird im 2. Halbjahr 2012 von der Verwaltung um eine Neukalkulation der Gebührentarife gebeten, die dann im Laufe des Jahres 2013 in die städt. Verwaltungsgebührensatzung übernommen werden können.

Hierdurch sollen Mehrerträge in Höhe von mindestens 500,00 € ab 2014 realisiert werden.

Stand der Umsetzung:
Der Rat der Stadt Werdohl hat in seiner Sitzung am 06.05.2013 eine Änderung der Verwaltungsgebührensatzung beschlossen, wodurch die Gebührentarife deutlich angehoben wurden. Die Mehrerträge werden mindestens 1.350 € pro Jahr betragen (bisherige Planung: 500 €). Die Konsolidierungsmaßname ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350
11 Personalaufwendungen										
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										
14 Bilanzielle Abschreibungen										

15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	13									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Gebäude- und Raumnutzungsoptimierung für alle städt. Gebäude									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0111									
Produkt	011101									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Der "echte" Raumbedarf aller Nutzer soll ab 2013 durch eine Überprüfung der jetzigen Raumnutzung in städt. Gebäuden optimiert werden. Durch die Aufgabe der Nutzung von nicht mehr benötigten Räumen sollen Bewirtschaftungskosten (z.B. Reinigungskosten) eingespart werden.

Stand der Umsetzung:
Durch die Optimierung von Raumnutzungen bei den nachstehenden Gebäuden werden folgende Kosten eingespart:
- Kath. Grundschule 1.450 € (Verringerung der Unterrichtsräume, Heiz- und Stromeinsparung)
- Grundschule Königsburg 2.500 € (tlw. Vermietung zu Wohnzwecken)
- Baubetriebshof 600 € (Einsparung eines Büroraumes, Heiz- und Stromeinsparung)
- Brüderstraße 33 1.500 € (Vermietung an Rettungswache ab 07/2013)

Die voraussichtliche Gesamtersparnis beträgt damit mind. rd. 6.800 € pro Jahr. Das Konsolidierungsziel für die Jahre 2013 und 2014 ist damit erreicht. Über weitere Einsparmöglichkeiten ab 2015 wird nachgedacht.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen										

12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	6.500	6.500	9.000	9.000	11.000	13.000	13.000	13.000	13.000
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	6.500	6.500	9.000	9.000	11.000	13.000	13.000	13.000	13.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	6.500	6.500	9.000	9.000	11.000	13.000	13.000	13.000	13.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	6.500	6.500	9.000	9.000	11.000	13.000	13.000	13.000	13.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	6.500	6.500	9.000	9.000	11.000	13.000	13.000	13.000	13.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	6.500	6.500	9.000	9.000	11.000	13.000	13.000	13.000	13.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	14									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Standardabsenkung bei der Gebäudereinigung (Glasreinigung) mit Ausnahme der Schulen									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0111									
Produkt	011101									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Glasreinigung an allen städt. Gebäuden wird künftig nur noch 1x jährlich (bisher: 2x) stattfinden. An den Gebäuden der Kindertageseinrichtungen wird die Glasreinigung von 4x auf 2x jährlich halbiert. Die Glasreinigung an den Schulgebäuden bleibt unverändert bei 2x jährlich bestehen.

Stand der Umsetzung:
Die Verwaltung hat festgestellt, dass die im Rahmen der Aufgabenkritik 2012 ermittelte Einsparsumme von 14.000 € jährlich nicht korrekt war. Die jährlichen Ausgaben für Glasreinigung betragen insgesamt rd. 14.000 €, sodass durch die Senkung von Standards max. eine Einsparung in Höhe von rd. 2.700 € pro Jahr möglich ist.
Die Reinigungsausschreibung erfolgt im 2. Halbjahr 2013. Es zeichnet sich bereits jetzt ab, dass mit erhöhten Einheitspreisen zu rechnen ist, sodass voraussichtlich trotz Absenkung der Standards keine Einsparungen (nur Verhinderung von Mehrkosten) erreicht werden können. **Das Konsolidierungsziel von 14.000 € jährlich wird somit nicht erreicht.**

Ersatzmaßnahme:
Die Kompensation wird durch entsprechende Mehrerträge bei der Maßnahme Nr. 62 "Gewinnabführung Vereinigte Sparkasse im MK" sichergestellt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	15									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Betriebskostenreduzierung durch Verkauf der Gebäude "Im Winkel 32" und "Deipschlader Weg 7"									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0111									
Produkt	011101									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die ehemaligen Übergangswohnheime "Im Winkel 32" und "Deipschlader Weg 7" stehen leer und werden nicht mehr genutzt. Durch Verkauf der beiden Gebäude sollen die jährlichen Betriebskosten von derzeit rd. 4.000 € eingespart werden.

Aufgrund der schlechten Vermarktungsmöglichkeiten für diese Gebäude wird mit einem Verkauf frühestens in 2015 gerechnet.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben 2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen 3 Sonstige Transfererträge 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 7 Sonstige ordentliche Erträge 8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	2.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	2.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	2.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
19 Finanzerträge										

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	2.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	2.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	2.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	16									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Einführung von Nutzungsentgelten / Kostenbeteiligung für städt. Gebäude und Einführung / Anhebung von Mietzinsen im kulturellen, sozialen, sportlichen und übrigen Bereichen									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0111									
Produkt	011101									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Für den Betrieb des Sozialen Beratungszentrum im Bürgerhaus wird derzeit von den Betreibern keine Beteiligung an den Bewirtschaftungskosten des Gebäudes erhoben. Durch Einführung einer Kostenbeteiligung und Anpassung der Mietzinsen in den übrigen Bereichen (Musikschule, DRK, Mietwohnung, usw.) sollen Mehreinnahmen von jährl. rd. 10.000 € erzielt werden.

Durch eine Betriebskostenbeteiligung der Sportvereine an den Kosten der Hallennutzung von 4 € je Stunde pro Halleneinheit sollen Einnahmen im Umfang von 40.000 € realisiert werden.

Stand der Umsetzung:
Der Rat wird über die Sitzungsvorlage zur Einführung einer Sportstättengebühr in seiner Sitzung am 01.07.2013 entscheiden. Hiernach soll die Gebühr ab dem 01.11.2013 erhoben werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	5.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	5.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
11 Personalaufwendungen										

12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	5.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	5.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	5.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen 28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	5.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	17									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Schließung div. Gebäude zur Senkung von Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0111									
Produkt	011101									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Bedingt durch rückläufige Schülerzahlen wird sich der schulische Flächenbedarf zukünftig verringern. Ab 2013 sollen die Pavillions an der Hauptschule leergezogen und aus der Nutzung genommen werden (10.000 €). Ab dem Schuljahr 2014/15 wird der Bangelbau der Realschule mangels Bedarf ebenfalls aus der Nutzung genommen (20.000 €).

Gleichzeitig besteht am Gebäude "Leipziger Straße 36" erheblicher Sanierungsstau, der in absehbarer Zeit zu hohen Kosten führen wird. Es ist daher beabsichtigt, auch dieses Gebäude im Laufe des Jahres 2013 leerzuziehen und aus der weiteren (Fremd-)Nutzung zu nehmen (7.000 €).

Sachstand zur Umsetzung:
Die Pavillions an der Hauptschule wurden leergezogen und aus der Nutzung genommen. Die Einsparung beläuft sich auf jährlich rd. 8.000 € (2.000 € geringer als kalkuliert).
Bis Ende August 2013 wird das Gebäude Leipziger Straße 36 leergezogen. Die voraussichtlichen Einsparungen belaufen sich hier auf rd. 9.000 € pro Jahr (2.000 € mehr als kalkuliert).

Das Konsolidierungsziel wird somit für die Jahre 2013 und 2014 erreicht.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	10.000	25.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	10.000	25.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	10.000	25.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	10.000	25.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	10.000	25.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	10.000	25.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	18									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erstattung von Energiekosten für Elektrogeräte in städt. Einrichtungen durch Nutzer									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0111									
Produkt	011101									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Energie zum Betreiben von privaten Elektogeräten in städt. Einrichtungen (Schulen, Kitas, Rathaus, usw.) wurde den Nutzern bisher unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Mit der Erhebung einer Kostenpauschale für den Betrieb fremder Geräte soll ein jährlicher Ertrag von rd. 4.500 € erzielt werden.

Sachstand zur Umsetzung:
Die Verwaltung hat im Frühjahr 2013 ein Konzept erarbeitet. Die Beteiligung des Personalrates ist erfolgt. Die Maßnahme soll ab dem 01.09.2013 beginnen.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		1.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	1.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
11 Personalaufwendungen										
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen										
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	1.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500

19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	1.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	1.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	1.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	19									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Pauschale Reduzierung des Etats für Gebäudeunterhaltung um 20 %									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0111									
Produkt	011101									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Der bisherige Aufwand für die Unterhaltung der Gebäude inkl. Aufbauten und Betriebsvorrichtungen soll pauschal um 20 % reduziert werden.

Stand der Umsetzung:
Der bisherige Aufwand für die Unterhaltung der Gebäude inkl. Aufbauten und Betriebsvorrichtungen ist pauschal um 20 % reduziert werden. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben 2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen 3 Sonstige Transfererträge 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 7 Sonstige ordentliche Erträge 8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000
19 Finanzerträge										

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	20									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Einsparung von Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten durch Wegfall des Gebäudes "Goethestraße 27"									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0111									
Produkt	011101									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Im Gebäude "Goethestraße 27" betreibt der Kleine Kulturforum e.V. das Kulturforum und der Heimatverein das Stadtmuseum. Im kommenden Jahr 2013 ist geplant, beide Einrichtungen im sanierten Bahnhofsgebäude unterzubringen. Das Gebäude "Goethestraße 27" steht dann leer und wird im Jahr 2013 veräußert.

Stand der Umsetzung:
Der Kleine Kulturforum e.V. wird im Juni 2013 und der Heimatverein im Herbst 2013 in das sanierte Bahnhofsgebäude umziehen. Der Verkauf des Gebäudes an die Stadtwerke Werdohl GmbH soll möglichst noch in diesem Jahr erfolgen, um die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten einzusparen.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen										
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	4.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen										
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	4.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000

18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	4.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	4.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	4.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	4.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	21									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reduzierung der Gebäude- und Bewirtschaftungskosten durch Schließung eines Schulgebäudes									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0111									
Produkt	011101									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	32									
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Im Jahr 2017 läuft der Betrieb der Hauptschule aus (s. Maßnahme Nr. 32).

Ab dem Schuljahr 2017/18 kann der Schulbetrieb einer anderen Schule im ehemaligen Gebäude der Hauptschule stattfinden. Das hierdurch freiwerdende Schulgebäude wird ab diesem Zeitpunkt aus der Nutzung genommen.

Hierdurch entfallen Gebäudeunterhaltungs- und bewirtschaftungsaufwendungen ab dem Schuljahr 2017/18.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben 2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen 3 Sonstige Transfererträge 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 7 Sonstige ordentliche Erträge 8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	45.000	110.000	110.000	110.000	110.000
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	45.000	110.000	110.000	110.000	110.000

18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	45.000	110.000	110.000	110.000	110.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	45.000	110.000	110.000	110.000	110.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	0	45.000	110.000	110.000	110.000	110.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	0	45.000	110.000	110.000	110.000	110.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	22									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Anhebung von Pacht- und Gestattungsentgelten bei städt. Grundstücken									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0111									
Produkt	011102									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Aus Pacht- und Gestattungsentgelten werden jährlich rd. 20.000 € eingenommen. Durch eine Anhebung der Entgelte sollen ab 2015 jährlich 500 € Mehreinnahmen erzielt werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	500	500	500	500	500	500	500
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	500	500	500	500	500	500	500
11 Personalaufwendungen										
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen										
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	500	500	500	500	500	500	500
19 Finanzerträge										

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	500	500	500	500	500	500	500
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	500	500	500	500	500	500	500
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	500	500	500	500	500	500	500

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	23									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung der Genehmigungsgebühr für Osterfeuer von 10 € auf 100 €									
Produktbereich	02									
Produktgruppe	0201									
Produkt	020101									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Mit einer Erhöhung der Genehmigungsgebühr für Osterfeuer sollen 400 € zusätzlich eingenommen werden.

Stand der Umsetzung:
Seit dem 01.01.2013 ist die Genehmigungsgebühr für Osterfeuer von 10 € auf 100 € angehoben worden. Hierdurch konnten im Jahr 2013 Mehreinnahmen von 300 € erzielt werden. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben 2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen 3 Sonstige Transfererträge 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 7 Sonstige ordentliche Erträge 8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen		0	300	300	300	300	300	300	300	300	300
10 Ordentliche Erträge	0	0	300	300	300	300	300	300	300	300	300
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	300	300	300	300	300	300	300	300	300
19 Finanzerträge										

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	300	300	300	300	300	300	300	300	300
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	300	300	300	300	300	300	300	300	300
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	300	300	300	300	300	300	300	300	300

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	24									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Einnahmeerzielung durch Parkraumbewirtschaftung									
Produktbereich	02									
Produktgruppe	0201									
Produkt	020103									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Es soll erstmalig eine Parkraumbewirtschaftung im Innenstadtbereich eingeführt werden. Das künftige Parkraumbewirtschaftungskonzept wird von der Verwaltung bis spätestens zum 31.03.2013 erstellt damit es noch vor den Sommerferien von den städt. Gremien verabschiedet werden kann. In den HH-Plan 2013 wird bereits ein Ansatz für notwendige Investitionen (Aufstellung Automaten, Änderung der Beschilderung) eingestellt, um diese im 2. Halbjahr 2013 durchführen zu können. Mit der Erhebung der Parkgebühren kann dann ab 2014 begonnen werden. Das Konzept soll so ausgestaltet werden, dass sich für die Stadt mindestens jährliche Mehrerträge in Höhe von 250.000 € ergeben.

Stand der Umsetzung:
Das Parkraumbewirtschaftungskonzept wurde am 14.05.2013 im Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss (USTEA) vorgestellt. Danach können Mehreinnahmen von jährlich rd. 250.000 € erzielt werden. Der USTEA hat an den Hauptausschuss und den Rat die Empfehlung ausgesprochen, das vorgelegte Konzept zu genehmigen. Es soll bis Ende 2013 umgesetzt werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben 2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen 3 Sonstige Transfererträge 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 7 Sonstige ordentliche Erträge 8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen		0	0	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen										

15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	25									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung der Gebühren für Maßnahmen im öffentlichen Straßenverkehr und Straßenbaumaßnahmen durch Versorgungsunternehmen									
Produktbereich	02									
Produktgruppe	0201									
Produkt	020103									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
durch diese Maßnahme										

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Der derzeitige Gebührenrahmen wurde zuletzt im Jahr 2010 angepasst. Durch Anhebung der Gebührensätze für Maßnahmen im öffentlichen Straßenverkehr sollen ab 2013 zusätzliche Erträge von jährlich rd. 1.500 € erzielt werden.

Durch die Einführung einer Gebühr für Straßenaufbrüche werden ab 2013 zusätzlich 6.250 € vereinnahmt.

Stand der Umsetzung:
Die Satzung für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen wird derzeit von der Verwaltung überarbeitet. Sie soll im 2. Halbjahr 2013 vom Rat verabschiedet werden.
Bei der Erhebung von Gebühren für Straßenaufbrüche hat sich gezeigt, dass tatsächlich nur von Mehrerträgen in Höhe von rd. 2.500 € (statt 6.250 €) auszugehen ist, da die meisten Maßnahmen Telekommunikationsunternehmen betreffen, die auf Grund gesetzlicher Regelungen von der Gebührenpflicht befreit sind. **Das Konsolidierungsziel wird somit um 3.750 € pro Jahr verfehlt.**

Ersatzmaßnahme:
Die Kompensation wird durch entsprechende Mehrerträge bei der Maßnahme Nr. 62 "Gewinnabführung Vereinigte Sparkasse im MK" sichergestellt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										

8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	26									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Ausweitung der Bußgelder im Bereich Einwohnerbüro									
Produktbereich	02									
Produktgruppe	0201									
Produkt	020104									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Für die verspätete An-, Ab- und Ummeldung sowie bei der verspäteten Neubeantragung eines Personalausweises werden seit dem 2. Halbjahr 2012 im verstärkten Umfange Bußgelder erhoben. Hierdurch ist mit Mehrerträgen in Höhe von 2.000 € jährlich zu rechnen (bisherige Planung: 500 €).

Stand der Umsetzung:
Die Verwarngelder im Bereich Einwohnerbüro sind ausgeweitet worden. Zur Erreichung des Konsolidierungsziels (500 € Mehreinnahme pro Jahr) sind Anfang 2013 folgende zusätzliche Regelungen durch das Ordnungsamt getroffen worden:
- An-/Ummeldung nicht mehr als 3 Monate verspätet: mündliche Verwarnung
- An-/Ummeldung nicht mehr als 6 Monate verspätet: 10,00 €
- An-/Ummeldung nicht mehr als 1 Jahr verspätet: 15,00 €
- An-/Ummeldung nicht mehr als 1,5 Jahre verspätet: 25,00 €
- An-/Ummeldung nicht mehr als 2 Jahre verspätet: 35,00 €

Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	500	500	500	500	500	500	500	500
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	500	500	500	500	500	500	500	500

11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	27									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Gebührenerhöhung für Trauungen an Samstagen von 66 € auf 100 € je Trauung									
Produktbereich	02									
Produktgruppe	0201									
Produkt	020104									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Für Trauungen an Samstagen soll ab 2013 durch eine Erhöhung der Gebühr von 66 € auf 100 € je Trauung eine zusätzliche Einnahme im Umfang von rd. 600 € erzielt werden.

In die Allgemeine Verwaltungsgebührensatzung soll eine zusätzliche Tarifstelle aufgenommen werden.

Stand der Umsetzung:
Der Rat der Stadt Werdohl hat in seiner Sitzung am 26.11.2012 beschlossen, ab dem Jahr 2013 die Gebühren für Trauungen außerhalb der Öffnungszeiten von bisher 66 € auf 100 € je Trauung zu erhöhen. Hierdurch wird mit Mehreinnahmen in Höhe von 600 € jährlich gerechnet. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben 2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen 3 Sonstige Transfererträge 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 7 Sonstige ordentliche Erträge 8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen		0	600	600	600	600	600	600	600	600	600
10 Ordentliche Erträge	0	0	600	600	600	600	600	600	600	600	600
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										

Haushaltssanierungsplan

17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	600	600	600	600	600	600	600	600	600
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	600	600	600	600	600	600	600	600	600
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	600	600	600	600	600	600	600	600	600
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	600	600	600	600	600	600	600	600	600

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	28									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Übertragung der Aufgabe "Auf- und Abbau von Wahlplakattafeln" auf die Parteien									
Produktbereich	02									
Produktgruppe	0202									
Produkt	020201									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Kosten für den Auf- und Abbau der zehn Wahlplakattafeln belaufen sich je Wahl auf rd. 3.200 €. Durch eine Übertragung dieser Aufgabe auf die Parteien sollen pro Wahltermin rd. 3.200 € eingespart werden.

Bundestagswahl in 2013
Kommunal- und Europawahl in 2014 (1 Wahltermin)
(Ober)Bürgermeister- und Landrätewahl in 2015 (1 Wahltermin)
Landtags- und Bundestagswahl in 2017 (2 Wahltermine)
Kommunal- und Europawahl in 2019 (1 Wahltermin)
Bundestagswahl in 2021

Stand der Umsetzung:
Die im Rat der Stadt Werdohl vertretenen Parteien haben sich in einer Sitzung des Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss (USTEA) am 14.05.2013 dazu entschieden, die Wahlplakattafeln zukünftig selbst aufzubauen. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	3.200	3.200	3.200	0	6.400	0	3.200	0	3.200
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										

10 Ordentliche Erträge	0	0	3.200	3.200	3.200	0	6.400	0	3.200	0	3.200
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	3.200	3.200	3.200	0	6.400	0	3.200	0	3.200
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	3.200	3.200	3.200	0	6.400	0	3.200	0	3.200
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	3.200	3.200	3.200	0	6.400	0	3.200	0	3.200
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	3.200	3.200	3.200	0	6.400	0	3.200	0	3.200

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	29									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung der Gebühren für Brandschauen									
Produktbereich	02									
Produktgruppe	0203									
Produkt	020301									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch eine Neukalkulation der Gebührensätze für Brandschauen sollen ab 2013 Mehreinnahmen von rd. 1.650 € jährlich erzielt werden.

Die Gebührensatzung für Brandschauen wird im 2. Halbjahr 2012 entsprechend angepasst.

Stand der Umsetzung:
Der Rat der Stadt Werdohl hat in seiner Sitzung am 17.12.2012 im Rahmen einer Änderungssatzung die Anhebung der Gebührensätze für Brandschauen beschlossen, wodurch mit jährlichen Mehreinnahmen in Höhe von 1.650 € gerechnet wird. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650
11 Personalaufwendungen										
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen										
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										

Haushaltssanierungsplan

17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	30									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Senkung der budgetierten Mittel für jede Schulform um 10 %									
Produktbereich	03									
Produktgruppe	0301									
Produkt	030101, 030102, 030103, 030104									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Schulen erhalten für den lfd. Schulbetrieb (Einrichtung usw.) einen pauschalen Betrag zur Verfügung gestellt. Dieses Budget soll um 10 % reduziert werden.

Mit der Einstellung des Betriebs der Hauptschule ab dem Schuljahr 2017/18 reduziert sich das Einsparpotential um jährlich 1.500 €.

Stand der Umsetzung:
Die Schulbudgets der Grundschulen, Hauptschule, Realschule und der Gesamtschule wurden ab dem Jahr 2013 um 10 % pauschal gekürzt. Hierdurch ergeben sich jährlich Einsparungen von rd. 9.300 €. Mit der durch den Rat der Stadt Werdohl beschlossenen Aufgabe der Hauptschule ab dem Schuljahr 2017/18 reduziert sich das Einsparpotential von 9.300 € auf 7.800 € jährlich. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen										
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	9.300	9.300	9.300	9.300	8.600	7.800	7.800	7.800	7.800
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen										

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	9.300	9.300	9.300	9.300	8.600	7.800	7.800	7.800	7.800
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	9.300	9.300	9.300	9.300	8.600	7.800	7.800	7.800	7.800
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	9.300	9.300	9.300	9.300	8.600	7.800	7.800	7.800	7.800
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	9.300	9.300	9.300	9.300	8.600	7.800	7.800	7.800	7.800
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	9.300	9.300	9.300	9.300	8.600	7.800	7.800	7.800	7.800

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	31									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Anhebung der Elternbeiträge für die Offene Ganztagsgrundschule (OGS)									
Produktbereich	03									
Produktgruppe	0301									
Produkt	030101									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch eine Anhebung der Beitragssätze für die Offene Ganztagsgrundschule sollen ab dem Schuljahr 2013/14 Mehreinnahmen im Umfang von jährlich 3.000 € erzielt werden. Die Elternbeitragssatzung ist spätestens im 1. Halbjahr 2013 entsprechend anzupassen.

Stand der Umsetzung:
Der Rat hat in seiner Sitzung vom 01.07.2013 die 1. Änderungssatzung zur Elternbeitragssatzung (Offene Ganztagsgrundschule) in der Stadt Werdohl vom 29.06.2010 beschlossen. Hierdurch werden jährlich mindestens 3.000 € zusätzlich vereinnahmt. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	1.250	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	1.250	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
11 Personalaufwendungen										
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen										
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	1.250	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	1.250	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	1.250	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	1.250	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	32									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Wegfall des Betriebs der Hauptschule									
Produktbereich	03									
Produktgruppe	0301									
Produkt	030102									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Neben den Schülerzahlen im Allgemeinen entwickeln sich die Anmeldezahlen für diese Schulform stark rückläufig. Inzwischen reichen die Anmeldezahlen nicht mehr für die Bildung einer Eingangsklasse aus. Der Rat der Stadt Werdohl hat daher beschlossen, den Betrieb der Hauptschule am 31.07.2017 zu beenden. Hierdurch entfallen nach Abzug der Erträge die Kosten für den Schulbetrieb (107.000 € Personalaufwand und 130.000 € Sachaufwand abzgl. 57.000 € Erträge) in Höhe von 180.000 € pro Jahr.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen		0	0	0	0	-24.000	-57.000	-57.000	-57.000	-57.000
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	-24.000	-57.000	-57.000	-57.000	-57.000
11 Personalaufwendungen		0	0	0	0	45.000	107.000	107.000	107.000	107.000
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	0	0	0	54.000	130.000	130.000	130.000	130.000
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen										
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	99.000	237.000	237.000	237.000	237.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	75.000	180.000	180.000	180.000	180.000
19 Finanzerträge										
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen										

Haushaltssanierungsplan

21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	75.000	180.000	180.000	180.000	180.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	0	75.000	180.000	180.000	180.000	180.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen 28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	0	75.000	180.000	180.000	180.000	180.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	33									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reduzierung der Kostenerstattung an die Stadt Plettenberg als Schulträger für die Fördeschule									
Produktbereich	03									
Produktgruppe	0301									
Produkt	030105									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Stadt Plettenberg erhält als Schulträger für die Förderschule von der Stadt Werdohl einen Zuschuss für die Beschulung von Werdohler Schülern. Da sich die Schülerzahl auch in diesem Bereich in den nächsten Jahren stark reduziert, wird der derzeitige Zuschuss ab 2016 um 25.000 € gekürzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen										
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen		0	0	0	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
19 Finanzerträge										

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	34									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Senkung der Schülerbeförderungskosten durch Schülerrückgang									
Produktbereich	03									
Produktgruppe	0301									
Produkt	030106									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Schülerzahlen entwickeln sich rückläufig. Hierdurch werden in den nächsten Jahren die Kosten für Schülerbeförderung erheblich sinken. Es wird mit einem Rückgang ab 2014 um 5 % (30.000 €) und ab 2017 um weitere 5 % gerechnet.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen										
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	0	30.000	30.000	30.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen										
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	30.000	30.000	30.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	30.000	30.000	30.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
19 Finanzerträge										

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	30.000	30.000	30.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	30.000	30.000	30.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	30.000	30.000	30.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	35									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Wegfall von Betriebskostenerstattungen für das Schulschwimmen durch Schließung des Hallenbades ab dem 01.05. eines Jahres bis zum Beginn der Sommerferien									
Produktbereich	03									
Produktgruppe	0301									
Produkt	030107									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
durch diese Maßnahme										

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Das Hallenbad wird derzeit für das Schulschwimmen in der Zeit vom 01.05. bis zum Beginn der Sommerferien gegen Betriebskostenerstattung genutzt. Bislang wurden hierfür von der Stadt die Betriebskosten an die Bäderbetriebe Werdohl GmbH erstattet. Durch den Wegfall dieser Nutzung (Schließung) ab 2013 wird ein Betrag von 30.000 € jährlich eingespart.

Stand der Umsetzung:
Ab dem 01.05.2013 steht das Hallenbad auch für das Schulschwimmen nicht mehr zur Verfügung. Die Maßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen										
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen										

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	36									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Wegfall der Kulturbogenveranstaltungen									
Produktbereich	04									
Produktgruppe	0401									
Produkt	040101									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Im Festsaal Riesei finden bisher jährlich vier Kulturbogenveranstaltungen statt. Auf diese kulturellen Veranstaltungen wird nach Auslaufen der lfd. Kulturbogensaison 2012/13 verzichtet.

Stand der Umsetzung:
Der Rat der Stadt Werdohl hat am 24.09.2012 beschlossen, die bisherigen Kulturbogenveranstaltungen mit dem Ende der Saison 2012/13 einzustellen. Hierdurch wird mit jährlichen Einsparungen in Höhe von 22.500 € (2013 anteilig 12.500 €) gerechnet. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen										
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		12.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen										
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	12.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500

18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	12.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	12.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	12.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	12.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	37									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Abschaffung der Schaukästen im Stadtgebiet und Einschränkung der Plakatierung									
Produktbereich	04									
Produktgruppe	0401									
Produkt	040101									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die vorhandenen Schaukästen sollen ab 2013 nicht mehr für die Plakatierung genutzt werden. Gleichzeitig werden die Aufwendungen für die Plakatierung der Kulturveranstaltungen um 50 % reduziert. Hierdurch werden insgesamt Kosten im Umfang von 850 € ab 2013 eingespart.

Stand der Umsetzung:
Die vorhandenen Schaukästen werden seit 2013 nicht mehr für die Plakatierung genutzt. Zudem sind die Aufwendungen für die Plakatierung der Kulturveranstaltungen um 50 % reduziert worden. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben 2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen 3 Sonstige Transfererträge 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 7 Sonstige ordentliche Erträge 8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	850	850	850	850	850	850	850	850	850
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	850	850	850	850	850	850	850	850	850

18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	850	850	850	850	850	850	850	850	850
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	850	850	850	850	850	850	850	850	850
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	850	850	850	850	850	850	850	850	850
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	850	850	850	850	850	850	850	850	850

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	38									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Übergabe des Bühnenwagens an die Feuerwehr zum Verleih an Vereine									
Produktbereich	04									
Produktgruppe	0401									
Produkt	040101									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Der Bühnenwagen wurde bislang durch den Baubetriebshof betreut. Durch die Übergabe des Bühnenwagens an die Feuerwehr ergeben sich ab 2013 Einsparungen von insgesamt 2.000 € bei den Sachaufwendungen (weniger Fremdvergaben).

Stand der Umsetzung:
Der Bühnenwagen wurde bislang durch den Baubetriebshof betreut. Der Bühnenwagen ist ab dem Jahr 2013 an die Feuerwehr zur Betreuung abgegeben worden, wodurch sich Einsparungen von insgesamt 2.000 € bei den Sachaufwendungen (weniger Fremdvergaben) ergeben. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben 2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen 3 Sonstige Transfererträge 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 7 Sonstige ordentliche Erträge 8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	39									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Kostenerstattung der Leistungen des Baubetriebshofes bzw. Selbstaufbau durch externen Veranstalter beim Umbau des Festsaals Riesei für Veranstaltungszwecke									
Produktbereich	04									
Produktgruppe	0401									
Produkt	040101									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
durch diese Maßnahme										

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Der Festsaal Riesei wird regelmäßig für die Durchführung von schulischen Veranstaltungen sowie für Veranstaltungen Dritter durch den Baubetriebshof umgebaut (Bestuhlung etc.). Die Umbaukosten werden je Veranstaltung mit ca. 500 € beziffert. Es wird eine Kostenerstattungspflicht ab 2013 eingeführt. Hierdurch ergeben sich Mehrerträge in Höhe von rd. 5.000 € für ca. 10 Veranstaltungen im Jahr.

Stand der Umsetzung:
Seit 2013 werden die Kosten des Baubetriebshofes, die durch den Umbau des Festsaal Riesei entstehen, den externen Veranstaltern in Rechnung gestellt. Hierdurch sollen sich Mehreinnahmen in Höhe von rd. 2.000 € pro Jahr (500 € je Veranstaltung) und Minderaufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 3.000 € (weniger Fremdvergaben im Bauhofbereich) ergeben. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben 2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen 3 Sonstige Transfererträge 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 7 Sonstige ordentliche Erträge 8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen		0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
10 Ordentliche Erträge	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen			3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000

15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	40									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	50 % Kostenbeteiligung der Einzelhändler an der Weihnachtsbeleuchtung und vollständiger Verzicht auf die Aufstellung von Weihnachtsbäumen									
Produktbereich	04									
Produktgruppe	0401									
Produkt	040101									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
durch diese Maßnahme										

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Für die Weihnachtsbeleuchtung entstehen jährlich Unterhaltungsaufwendungen inkl. Leistungen des Baubetriebshofes im Umfang von 16.000 €. Durch eine hälftige Kostenbeteiligung des Einzelhandels sollen ab 2013 jährlich 8.000 € eingespart werden.

Gleichzeitig wird ab Ende 2013 auf das Aufstellen der Weihnachtsbäume verzichtet, wodurch sich weitere Einsparungen im Umfang von 3.600 € pro Jahr ergeben. Hierdurch werden Bauhofkapazitäten frei, die zur Verringerung von Sachaufwendungen für Fremdvergaben genutzt werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben 2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen 3 Sonstige Transfererträge 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 7 Sonstige ordentliche Erträge 8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen		0	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
10 Ordentliche Erträge	0	0	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600

Haushaltssanierungsplan

17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	41									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Hinwirken auf eine Budgetsenkung bei der Musikschule Lennetal e.V.									
Produktbereich	04									
Produktgruppe	0401									
Produkt	040102									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Es ist damit zu rechnen, dass sich durch Personalfluktuation die Aufwendungen der Musikschule Lennetal e.V. reduzieren. Gleichzeitig sollen die Beiträge für die Nutzer erhöht werden. Die Budgetsenkung soll ab Mitte 2014 schrittweise umgesetzt werden. Ein entsprechender Beschluss soll in einer Mitgliederversammlung der Musikschule Lennetal e.V. im Herbst 2013 erfolgen.

Stand der Umsetzung:
Das Konsolidierungsziel von jährlich 25.000 € wird bis zum Jahr 2017 durch Personalfluktuation (Ausscheiden von Altersteilzeitfällen) erreicht. Für die Zeit ab 2018 müssen noch weitere Konsolidierungsmöglichkeiten geprüft werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen										
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen		0	12.500	25.000	25.000	25.000	30.000	30.000	40.000	40.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										

17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	12.500	25.000	25.000	25.000	30.000	30.000	40.000	40.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	12.500	25.000	25.000	25.000	30.000	30.000	40.000	40.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	12.500	25.000	25.000	25.000	30.000	30.000	40.000	40.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	12.500	25.000	25.000	25.000	30.000	30.000	40.000	40.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen 28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	12.500	25.000	25.000	25.000	30.000	30.000	40.000	40.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	42									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reduzierung des Medienetats der Stadtbücherei um 10 %									
Produktbereich	04									
Produktgruppe	0401									
Produkt	040103									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Der Medienetat der Stadtbücherei wird um 10 % (rd. 3.100 €) reduziert.

Stand der Umsetzung:
Der Medienetat der Stadtbücherei ist um 10 % (rd. 3.100 €) ab dem Haushaltsjahr 2013 reduziert worden, wodurch sich Einsparungen in Höhe von 3.100 € jährlich ergeben. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben 2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen 3 Sonstige Transfererträge 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 7 Sonstige ordentliche Erträge 8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
19 Finanzerträge										

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	43									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung der Benutzungsgebühren und der Eintrittsgelder in der Stadtbücherei für Erwachsene									
Produktbereich	04									
Produktgruppe	0401									
Produkt	040103									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Zur Zeit werden jährlich rd. 8.000 € an Benutzungsgebühren für die Medienausleihe bei der Stadtbücherei erzielt. Durch eine Anhebung der Gebühren für die erwachsenen Nutzer sowie durch eine Erhöhung der Eintrittsgelder der Stadtbücherei sollen ab 2013 jährlich 1.000 € zusätzlich eingenommen werden. Die Nutzungsentgelte für die Stadtbücherei müssen Ende 2012 durch Ratsbeschluss angepasst werden.

Stand der Umsetzung:
Der Rat der Stadt Werdohl hat in seiner Sitzung am 17.12.2012 die Anhebung der Benutzungsgebühren für erwachsene Nutzer der Stadtbücherei sowie der Eintrittsgelder für Veranstaltungen (Erwachsene) beschlossen. Hierdurch sollen 1.000 € jährlich zusätzlich eingenommen werden. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
11 Personalaufwendungen										
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen										
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										

Haushaltssanierungsplan

17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	44									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Übertragung der Aufgabe "Heimatpflege" an den Heimatverein									
Produktbereich	04									
Produktgruppe	0401									
Produkt	040104									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Aufgaben der Heimatpflege sollen mit Ausnahme der Leistungen des Baubetriebshofes an den Heimatverein übertragen werden. Hierdurch werden Personalkapazitäten frei, die für neue Aufgaben im Archivbereich genutzt werden. Hierdurch ergibt sich ab 2013 eine Einsparung in Höhe von 14.000 € jährlich, die im Personaleinsparkonzept (s. Maßnahme Nr. 69) nicht enthalten ist.

Stand der Umsetzung:
Die Verwaltung hat festgestellt, dass die im Rahmen der Aufgabenkritik 2012 ermittelte Einsparsumme von 14.000 € jährlich nicht korrekt war. Der Personalaufwand für Heimatpflege beträgt nicht 18 % einer Vollzeitstelle (= ursprüngliche Schätzung aus der Aufgabenkritik 2012), sondern nur 10 % einer Stelle, wodurch sich die mögliche Einsparung um 6.000 € auf nunmehr 8.000 € pro Jahr reduziert. Zudem hat der Heimatverein die Übernahme der Aufgaben aus dem Bereich der Heimatpflege abgelehnt. **Das Konsolidierungsziel von 14.000 € jährlich wird somit nicht erreicht.**

Ersatzmaßnahme:
Die Kompensation wird durch entsprechende Mehrerträge bei der Maßnahme Nr. 62 "Gewinnabführung Vereinigte Sparkasse im MK" sichergestellt. Zudem werden bis Ende 2013 noch Überlegungen angestellt, ob auf die Heimatpflegeaufgaben komplett oder teilweise verzichtet werden kann.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										

Haushaltssanierungsplan

10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	45									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Wegfall der Aufgabe "Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten gemäß § 16 SGB I - sog. 1-€-Jobs"									
Produktbereich	05									
Produktgruppe	0502									
Produkt	050201									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Der Zuschussbedarf für die Erledigung dieser Aufgabe liegt bei rd. 83.000 € jährlich. Der Stelleninhaber scheidet im Jahr 2014 aus Altersgründen aus dem Dienst aus. Im Personaleinsparkonzept (vgl. Maßnahme-Nr. 69) wurde hierfür bereits ein Betrag in Höhe von 59.500 € berücksichtigt.
Mit dem Wegfall der Aufgabe ab 2015 werden jährlich 23.500 € eingespart. Im Stellenplan ist noch ein entsprechender kw-Vermerk aufzunehmen.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen		0	0	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	0	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen										
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
19 Finanzerträge										

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.			0	0	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	23.500	23.500	23.500	23.500	23.500	23.500	23.500

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	46									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Wegfall der Aufgabe "Integration von Migranten/WIP"									
Produktbereich	05									
Produktgruppe	0505									
Produkt	050501									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Auf die Aufgabe "Integration von Migranten/WIP" soll nach altersbedingtem Ausscheiden des Stelleninhabers ab 2014 verzichtet werden.
Der Zuschussbedarf beträgt jährlich rd. 85.000 €. Nach Abzug der Personalaufwendungen (sind in Maßnahme-Nr. 69 enthalten) verbleiben noch Sachaufwendungen in Höhe von jährlich 37.500 €, welche durch Verzicht auf die Aufgabe eingespart werden.
In den Stellenplan ist ein entsprechender kw-Vermerk aufzunehmen.

Stand der Umsetzung:
In den Stellenplan 2013 ist ein kw-Vermerk für die o.g. Stelle aufgenommen worden. Der Mitarbeiter geht Anfang Juli 2013 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit. Die Stelle wird nicht nachbesetzt.
Es wurde festgestellt, dass die Sach- und Transferaufwendungen von bisher rd. 37.500 € durch Zuschüsse finanziert worden sind. Dies ist bei der Aufstellung des Haushaltssanierungsplans irrtümlich übersehen worden. Da durch den Wegfall der Aufgabe auch die Zuschüsse entfallen, entsteht unter dem Strich keine Einsparung bei den Sach- und Transferaufwendungen. **Das Konsolidierungsziel von 37.500 € jährlich wird somit nicht erreicht.**

Ersatzmaßnahme:
Die Kompensation wird durch entsprechende Mehrerträge bei der Maßnahme Nr. 48 "Konnexitätsbeitrag des Landes für U3-Ausbau" (30.000 €) und anteilige Mehrerträge bei der Maßnahme Nr. 62 "Gewinnabführung Vereinigte Sparkasse im MK" (6.750 €) und Mehrerträge bei der Maßnahme Nr. 12 "Erhöhung der Verwaltungsgebühren" (750 €) sichergestellt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										

7 Sonstige ordentliche Erträge 8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	47									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung der Elternbeitragssätze an den Betriebskosten									
Produktbereich	06									
Produktgruppe	0601									
Produkt	060101									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.3									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Elternbeitragstabelle wird zum Kindergartenjahr 2013/14 angepasst. Mit der Anpassung der Tabelle soll jede 2. Beitragsstufe entfallen und die Beitragssätze um 10 % angehoben werden. Hierdurch sollen jährliche Mehrerträge von 51.000 € erzielt werden. Die Elternbeitragssatzung muss im 1. Halbjahr 2013 entsprechend angepasst werden.

Stand der Umsetzung:
Der Rat hat in seiner Sitzung vom 06.05.2013 die Anhebung der Elternbeitragssätze für die Betreuung von Kindern in Kitas beschlossen. Es wird davon ausgegangen, dass die prognostizierte Mehreinnahme von 51.000 € jährlich erreicht wird. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben 2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen 3 Sonstige Transfererträge 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 7 Sonstige ordentliche Erträge 8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen	0	20.000	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000
10 Ordentliche Erträge	0	0	20.000	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	20.000	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	20.000	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	20.000	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	20.000	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	48									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Konnexitätsbeitrag des Landes an die Kommunen für die U3-Betreuung									
Produktbereich	06									
Produktgruppe	0601									
Produkt	060101									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.3									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Der Referentenentwurf zum Belastungsausgleichsgesetz Jugendhilfe sieht für den Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren eine Ausgleichszahlung des Landes vor. Diese liegt bei rd. 20 % der gewährten Kindpauschalen für Kinder dieser Altersgruppe. In Werdohl ist ab dem Kindergartenjahr 2013/14 mit einer Einnahme in Höhe von rd. 116.000 € zu rechnen.

Stand der Umsetzung:
Durch das neue Belastungsausgleichsgesetz Jugendhilfe vom 07.11.2012 erhält die Stadt Werdohl für den Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren höhere Landeszuwendungen. Die voraussichtlichen Mehreinnahmen belaufen sich auf jährlich rd. 146.000 € (bisherige Planung 116.000 €). Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen	0	48.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	48.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000
11 Personalaufwendungen										
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen										

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	48.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	48.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	48.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	48.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	49									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Einsparung von Fremdvergaben an den städt. Kitas durch Übernahme von Aufgaben durch den Schulhausmeister-pool									
Produktbereich	06									
Produktgruppe	0601									
Produkt	060101									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.3									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Der Schulhausmeisterpool übernimmt ab 2013 die Bauhofleistungen zur Unterhaltung und Pflege der städt. Kindertageseinrichtungen (kleinere Reparaturen, Grünschnitt etc.). Hierdurch werden Bauhofkapazitäten frei, die zur Verringerung von Sachaufwendungen für Fremdvergaben genutzt werden.

Stand der Umsetzung:
Die Verwaltung hat festgestellt, dass die im Rahmen der Aufgabenkritik 2012 ermittelte Einsparsumme von 16.500 € jährlich nicht aufrechterhalten werden kann. Der Schulhausmeisterpool übernimmt nur reine Hausmeistertätigkeiten. Für die zeitintensive Pflege der Außenanlagen (Bauhofleistungen rd. 11.500 € jährlich) fehlen die personellen Kapazitäten. Es können nur die bisher für eine 450-€-Kraft vorgesehenen Aufgaben übernommen werden. Die jährliche Einsparung beträgt somit nur rd. 5.000 € jährlich. **Das Konsolidierungsziel wird somit um 11.500 € pro Jahr verfehlt.**

Ersatzmaßnahme:
Die Kompensation wird durch entsprechende Mehrerträge bei der Maßnahme Nr. 62 "Gewinnabführung Vereinigte Sparkasse im MK" sichergestellt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	50									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Einsparung von Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten durch Wegfall des Kindergartens Funkenburg									
Produktbereich	06									
Produktgruppe	0601									
Produkt	060101									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.3									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Der Betrieb des Kindergartens Funkenburg wird zum 31.07.2013 eingestellt. Das freiwerdende Gebäude soll im Jahr 2013 veräußert werden. Hierdurch ergeben sich jährliche Einsparungen bei den Gebäudeunterhaltungs- und bewirtschaftungskosten in Höhe von 18.000 €. Das Personal wird in einem neuen Kindergarten in der Stadtmitte eingesetzt.

Stand der Umsetzung:
Der Betrieb des Kindergartens Funkenburg wird zum 31.07.2013 eingestellt. Hierdurch ergeben sich jährliche Einsparungen bei den Gebäudeunterhaltungs- und bewirtschaftungskosten in Höhe von 18.000 €. Das Personal wird in einem neuen Kindergarten in der Stadtmitte eingesetzt. Mit der Schließung der Einrichtung ist die Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahme abgeschlossen.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen										
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	10.500	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen										
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										

Haushaltssanierungsplan

17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	10.500	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	10.500	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	10.500	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	10.500	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	10.500	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	51									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reduzierung der Jugendhilfeaufwendungen durch verbesserte Controlling- und Steuerungssysteme einschl. Entwicklung und Einsatz von Präventionsketten									
Produktbereich	06									
Produktgruppe	0604									
Produkt	060402									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.3									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Im Jahr 2011 sind für den Jugendhilfebereich (ambulante Hilfen, Heim- und Familienpflege) Aufwendungen in Höhe von rd. 3,0 Mio. € entstanden. Zum 01.02.2012 wurde ein neuer ASD-Leiter eingesetzt, der schwerpunktmäßig Controlling- und Steuerungsaufgaben wahrnimmt. Durch eine Verbesserung der Controlling- und Steuerungssysteme (Fachcontrolling, Fallzugangssteuerung, Reduzierung der Aufwendungen je Hilfefall, Ausbau des Vollzeitpflegeangebotes, Rückführung von Heimerziehungsfällen etc.) und Einsatz von Präventionsketten (Neugeborenenbesuche, verstärkte Zusammenarbeit mit Schulen, Kitas, Jugendpflege etc.) sollen die Jugendhilfeaufwendungen schrittweise um 600.000 € bis zum Jahr 2018 (rd. 20 % der bisherigen Aufwendungen) reduziert werden.

Stand der Umsetzung:
Nach den Erkenntnissen zum 30.06.2013 geht die Verwaltung davon aus, dass die für das Jahr 2013 vorgesehene Einsparung in Höhe von 100.000 € durch den Einsatz von Präventionsketten und neuen Controlling- und Steuerungssystemen erreicht wird.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen										
12 Versorgungsaufwendungen										

13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	100.000	200.000	300.000	400.000	500.000	600.000	600.000	600.000	600.000
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	100.000	200.000	300.000	400.000	500.000	600.000	600.000	600.000	600.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	100.000	200.000	300.000	400.000	500.000	600.000	600.000	600.000	600.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	100.000	200.000	300.000	400.000	500.000	600.000	600.000	600.000	600.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	100.000	200.000	300.000	400.000	500.000	600.000	600.000	600.000	600.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	100.000	200.000	300.000	400.000	500.000	600.000	600.000	600.000	600.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	52									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Wegfall der freiwilligen Aufgabe "Sportförde- rung"									
Produktbereich	08									
Produktgruppe	0801									
Produkt	080101									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Personalkosten für die Erledigung dieser Aufgabe betragen rd. 18.500 € jährlich. Nach dem Ausscheiden des Abteilungsleiters im Jahr 2013 (Altersteilzeit) wird der Bereich "Sport" neu strukturiert. Auf die Wahrnehmung der freiwillige Aufgabe "Sportförderung" wird ab 2014 vollständig verzichtet. Hierdurch reduzieren sich die Personalaufwendungen um 18.500 € jährlich. Die Sachkosten im Umfang von rd. 12.000 € bleiben hiervon unberührt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben 2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen 3 Sonstige Transfererträge 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 7 Sonstige ordentliche Erträge 8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500

19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	53									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Teilschließung von Sportstätten oder Übertragung des Sportstättenbetriebes auf Vereine									
Produktbereich	08									
Produktgruppe	0801									
Produkt	080102									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch den Rückgang der Schülerzahlen sinkt ab 2017 der Bedarf an Sportstätten (Turn- bzw. Sporthallen und Sportplätze), sodass erstmalig ab 2017 für Schulzwecke auf eine Einfach-Turnhalle bzw. einen Sportplatz verzichtet werden kann. Daher sollen künftig zwei Sportstätten (z.B. Einfach-Turnhalle Eveking und Naturrasenplatz Riesei) geschlossen bzw. diese Sportstätten an Vereine übertragen werden. Hierdurch ergeben sich ab 2017 jährliche Einsparungen in Höhe von 76.000 €. Spätestens im Jahr 2016 muss hierüber noch im Rat entschieden werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen		0	0	0	0	0	29.000	29.000	29.000	29.000	29.000
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	0	0	0	0	47.000	47.000	47.000	47.000	47.000
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen										
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	76.000	76.000	76.000	76.000	76.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	76.000	76.000	76.000	76.000	76.000
19 Finanzerträge										

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	76.000	76.000	76.000	76.000	76.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	0	76.000	76.000	76.000	76.000	76.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	0	76.000	76.000	76.000	76.000	76.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	54									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Abführung eines Teils des Gewinns der Bäderbetriebe Werdohl GmbH an die Stadt									
Produktbereich	08									
Produktgruppe	0801									
Produkt	080102									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.3									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Vom Jahresüberschuss der Bäderbetriebe Werdohl GmbH soll ab 2013 ein Betrag von mindestens 150.000 € an die Stadt abgeführt werden. Der Beschluss über die teilweise Abführung an die Stadt soll in der jährlichen Gesellschafterversammlung der Bäderbetrieb Werdohl GmbH getroffen werden (nächste Sitzung: Juni 2013).

Stand der Umsetzung:
Aufgrund zurückgehender Gewinne bei der Stadtwerke Werdohl GmbH und dringend notwendiger Instandhaltungsmaßnahmen in den Jahren 2012 und 2013 wird die Bäderbetriebe Werdohl GmbH einen Verlust ausweisen. Es kann deshalb für die Jahre 2013 und 2014 keine Gewinnausschüttung erfolgen. Die Geschäftsführung der Bäderbetriebe geht davon aus, dass ab dem Jahr 2015 die eingeplante Gewinneausschüttung an die Stadt Werdohl erfolgen kann.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen										
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen										

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	55									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Hinwirken auf eine Gewinnausschüttung der Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH an die Stadt									
Produktbereich	10									
Produktgruppe	1003									
Produkt	100301									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.3									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch Ausschüttung eines Teils des jährlichen Überschusses der Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH sollen Einnahmen im Umfang von 100.000 € realisiert werden. Der Beschluss über die teilweise Abführung an die Stadt soll in der Gesellschafterversammlung der Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH im Frühjahr 2013 getroffen werden.

Stand der Umsetzung:
Sofern ab dem Jahr 2013 mit der Ausschüttung der Jahresüberschüsse begonnen würde, müsste eine Körperschaftssteuer in Höhe von rd. 45 % auf die beschlossene Gewinnabführung an das Finanzamt abgeführt werden. Diese körperschaftssteuerliche Ausschüttungsbelastung gem. § 38 KStG entsteht letztmalig im Jahr 2019, da diese Vorschrift ab dem Jahr 2020 entfällt. Es ist daher vorgesehen, ab 2020 – nach Wegfall der negativen steuerlichen Rahmenbedingungen – eine höhere jährliche Gewinnausschüttung zu erreichen.
Das Konsolidierungsziel von 100.000 € pro Jahr wird somit verfehlt.

Ersatzmaßnahme:
Die Kompensation wird durch Mehrerträge in Höhe von 100.000 € bei der Maßnahme Nr. 64 "Erhöhung der Vergnügungssteuer" sichergestellt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen										

12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen 28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	56									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Neustrukturierung des Sondervermögens Abwasserbeseitigung									
Produktbereich	11									
Produktgruppe	1102									
Produkt	110201									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.3									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch organisatorische Veränderungen beim Sondervermögen Abwasserbeseitigung soll eine Einsparung ab 2014 in Höhe von insgesamt 52.000 € realisiert werden. Das von der Verwaltung für die Neustrukturierung des Sondervermögens Abwasserbeseitigung muss noch vom Rat im 2. Halbjahr 2012 verabschiedet werden.

Stand der Umsetzung:
Der Rat der Stadt Werdohl hat in seiner Sitzung am 24.09.2012 die Neustrukturierung des Sondervermögens Abwasserbeseitigung beschlossen. Die technischen Aufgaben wurden zum 01.01.2013 von der Stadtwerke Werdohl GmbH zur Stadt Werdohl zurückgeholt. Zum 01.01.2014 werden auch die buchhalterischen Aufgaben auf die Stadtverwaltung übergehen. Hierdurch ergeben sich ab 2014 Einsparungen von jährlich 52.000 € (2013 anteilig 40.000 €). Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	34.000	49.000	49.000	49.000	49.000	49.000	49.000	49.000	49.000
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	34.000	49.000	49.000	49.000	49.000	49.000	49.000	49.000
11 Personalaufwendungen		0	-6.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen										
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										

Haushaltssanierungsplan

17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	6.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	40.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	40.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	40.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen 28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	40.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	57									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reduzierung der Beleuchtungszeiten der Straßenbeleuchtung um ca. 4 Stunden pro Nacht in Wohn- und Gewerbegebieten									
Produktbereich	12									
Produktgruppe	1201									
Produkt	120101									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch Einschränkung der Beleuchtungszeiten der Straßenbeleuchtung um ca. 4 Stunden pro Nacht sollen Energiekosten in Höhe von ca. 21.000 € jährlich eingespart werden.

Stand der Umsetzung:
Der Baubetriebshof hat inzwischen die Anpassungsarbeiten an den Schaltschränken für die Straßenbeleuchtungskörper abgeschlossen. Ab Juli 2013 wird die Straßenbeleuchtung in den Wohn- und Gewerbegebieten in der Zeit von 00.00 Uhr bis 04.00 Uhr abgeschaltet. Die für das Jahr 2013 eingeplanten Einsparungen in Höhe von 7.000 € können aufgrund der entstehenden Umrüstungskosten nicht realisiert werden. Die Einsparung von 21.000 € jährlich wird somit erst ab dem Jahr 2014 erreicht. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen										
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	0	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen										

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	58									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Kostenreduzierung durch Entwidmung und Rückbau von Straßen im Ortsteil Elverlingsen									
Produktbereich	12									
Produktgruppe	1201									
Produkt	120101									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Der Ortsteil Elverlingsen ist ab 2013 ohne Bevölkerung, wodurch die Unterhaltungsaufwendungen des Infrastrukturvermögens minimiert werden.
Durch die Entwidmung des Ortsteils Elverlingsen und den Rückbau von Straßen werden Bauhofkapazitäten frei, die zur Verringerung von Sachaufwendungen für Fremdvergaben genutzt werden. Dadurch ergeben sich für die Stadt jährliche Einsparungen von rd. 5.650 € ab dem Jahr 2014.

Stand der Umsetzung:
Der Rat hat am 06.05.2013 der Einziehung der Straßen im Ortsteil Elverlingsen gemäß § 7 StrWG NRW zugestimmt. Hierdurch können die bisherigen Kosten für die Straßenunterhaltung und Straßenbeleuchtung (5.650 € pro Jahr) eingespart werden. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen										
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	2.300	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen										
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										

Haushaltssanierungsplan

17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	2.300	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	2.300	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	2.300	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	2.300	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen 28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	2.300	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	59									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Umgestaltung der Brunnenanlage auf dem Alfred-Colsman-Platz in ein Pflanzbeet									
Produktbereich	13									
Produktgruppe	1301									
Produkt	130101									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Brunnenanlage auf dem Alfred-Colsman-Platz soll aufgegeben werden. Die Anlage soll im Jahr 2013 in ein Pflanzbeet umgestaltet werden, wodurch sich jährliche Einsparungen von 3.000 € bei den Unterhaltungsaufwendungen (Energiekosten) ergeben.

Stand der Umsetzung:
Die Umgestaltung der Brunnenanlage in ein Pflanzbeet erfolgte bislang nicht. Die Verwaltung prüft derzeit, ob der Betrieb der Brunnenanlage dauerhaft durch Dritte (Spenden, Sponsoren) finanziert bzw. übernommen werden kann. Die Brunnenanlage ist derzeit außer Betrieb. Sollte die Finanzierung durch Dritte keinen Erfolg haben, wird die Maßnahme Ende 2013/Anfang 2014 wie vorgesehen umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen										
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen										
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										

Haushaltssanierungsplan

17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	60									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erstattung der Energiekosten für den Betrieb der Lennefontäne und der Lichtpunkte durch ein Versorgungsunternehmen									
Produktbereich	13									
Produktgruppe	1301									
Produkt	130101									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Energiekosten für den Betrieb der Lennefontäne sowie der Lichtpunkte werden ab dem Jahr 2013 dauerhaft durch ein Versorgungsunternehmen übernommen. Hierdurch ergeben sich Einsparungen von 2.500 € jährlich. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
11 Personalaufwendungen										
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen										
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500

19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	61									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	pflegeärmere Umgestaltung der städt. Grünanlagen									
Produktbereich	13									
Produktgruppe	1301									
Produkt	130101									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Kosten für die Pflege der städt. Grünanlagen (rd. 75.000 € jährlich) werden durch pflegeärmere Umgestaltung/Ausstattung (Umwandlung von Rasenflächen in Wildblumenwiesen, Reduzierung der Intervalle für Mäharbeiten und Heckenschnitt, Entfernung von Sträuchern etc.) und Reduzierung der Anzahl und Größe der öffentlichen Grünanlagen um jährlich 30.000 € gesenkt.

Stand der Umsetzung:
Die Frühjahrs- und Sommerbepflanzung und der sich hieraus ergebene Pflegeaufwand (insgesamt rd. 5.000 €) ist reduziert worden. Folgende Maßnahmen sind darüber hinaus geplant:
- Verfüllung Brunnenanlage Stettiner Straße (500 €)
- Anböschen kleine Grünanlage Unterm Bausenberg (1.000 €)
- Verkauf Grünanlage ggü. Haus Werdohl (500 €)
- Reduzierung der Pflegestandards beim Heckenschnitt und bei den Mäharbeiten (ca. 13.000 €)

Es hat sich gezeigt, dass die im Rahmen der Aufgabenkritik 2012 ermittelte Einsparsumme von 30.000 € jährlich zu optimistisch war. **Die Einsparsumme reduziert sich voraussichtlich auf 20.000 € (s. obige Maßnahmen), sodass das Konsolidierungsziel um 10.000 € pro Jahr verfehlt wird.**

Ersatzmaßnahme:
Die Kompensation wird durch Mehrerträge in Höhe von 100.000 € bei der Maßnahme Nr. 64 "Erhöhung der Vergnügungssteuer" sichergestellt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										

6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 7 Sonstige ordentliche Erträge 8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	62									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Hinwirken auf eine höhere Gewinnausschüttung der Vereinigten Sparkasse im MK an die Stadt									
Produktbereich	15									
Produktgruppe	1501									
Produkt	150101									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.3									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Im Durchschnitt der letzten Jahre wurden seitens der Vereinigten Sparkasse im MK Gewinne von durchschnittlich 157.000 € an die Stadt Werdohl ausgezahlt. Durch eine Anhebung der jährlichen Gewinnausschüttung sollen 50.000 € zusätzlich eingenommen werden. Ein entsprechender Beschluss über die Erhöhung der Gewinnausschüttung soll in einer Sitzung der Verbandsversammlung der Vereinigten Sparkasse im MK am 30.04.2013 getroffen werden.

Stand der Umsetzung:
Die Verbandsversammlung der Vereinigten Sparkasse im MK hat am 30.04.2013 die Ausschüttung für das abgelaufene Geschäftsjahr 2012 beschlossen. Hiernach erhält die Stadt Werdohl einen Ausschüttungsbetrag in Höhe von 288.500 €, welcher um die zu zahlende Kapitalertragssteuer zzgl. Solidaritätszuschlag von insgesamt rd. 45.700 € reduziert wurde. Der ausgezahlte Betrag beläuft sich auf rd. 243.000 €. Für das Jahr 2013 ist das Konsolidierungsziel somit erreicht. Für die Folgejahre wird davon ausgegangen, dass die Ausschüttung in etwa gleicher Höhe (295.000 €) erfolgt. **Es ergeben sich somit jährliche Mehrerträge von rd. 50.000 €.**

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen										
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										
14 Bilanzielle Abschreibungen										

15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
21 Finanzergebnis	0	0	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	63									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung der Hundesteuer									
Produktbereich	16									
Produktgruppe	1601									
Produkt	160101									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch Anhebung der Hundesteuer von 66 € auf 100 € je Hund bzw. 500 € je gefährlicher Hund bei gleichzeitigem Wegfall von etwaigen Befreiungen und Ermäßigungen sollen pro Jahr 40.000 € zusätzlich eingenommen werden. Die Hundesteuersatzung muss noch Ende 2012 entsprechend angepasst werden.

Stand der Umsetzung:
Der Rat der Stadt Werdohl hat in seiner Sitzung vom 26.11.2012 bzw. 18.03.2013 durch eine Änderungssatzung die Anhebung der Hundesteuer von 66 € auf 100 € je Hund ab 2013 sowie den Wegfall von Steuerbefreiungen beschlossen. Hierdurch werden Mehreinnahmen von mindestens 40.000 € jährlich erzielt. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben		0	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
11 Personalaufwendungen										
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen										
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										

17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen 28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	64									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung der Vergnügungssteuer									
Produktbereich	16									
Produktgruppe	1601									
Produkt	160101									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch eine Anhebung der Vergnügungssteuer um weitere 5 % (letzte Anpassung zum 01.01.2012) sollen ab 2014 jährlich 10.000 € zusätzlich eingenommen werden. Die Vergnügungssteuersatzung muss noch Ende 2013 entsprechend angepasst werden.

Stand der Umsetzung:
Die Anhebung der Vergnügungssteuersätze um weitere 5 % ab 2014 wird Ende 2013 vom Rat beschlossen. **Ende 2012 hat sich die Zahl der zu versteuernden Spielapparate durch neue Betriebserlaubnisse erhöht, wodurch sich jährliche Mehrerträge von rd. 110.000 € ergeben.**

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben		0	110.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	110.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
11 Personalaufwendungen										
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen										
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	110.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	110.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	110.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	110.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	65									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Anhebung des Grundsteuerhebesatzes A um 50 %									
Produktbereich	16									
Produktgruppe	1601									
Produkt	160101									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.3									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch Anhebung des Grundsteuerhebesatzes A um 50 % (von 254 % auf 369 % inkl. 24 Prozentpunkte als Kompensation für die Straßenreinigung) sollen ab 2013 jährlich 5.000 € zusätzlich eingenommen werden. Die Hebesatzsatzung muss noch Ende 2012 entsprechend angepasst werden.

Stand der Umsetzung:
Der Rat der Stadt Werdohl hat in seiner Sitzung vom 26.11.2012 im Rahmen einer neuen Hebesatzsatzung beschlossen, den Grundsteuerhebesatz A von 254 % auf 369 % ab dem Jahr 2013 anzuheben. Hierdurch werden jährlich 5.000 € zusätzlich eingenommen, wobei kleinere Schwankungen (im dreistelligen €-Bereich) durch Veränderungen bei der landwirtschaftlichen Fläche von Jahr zu Jahr möglich sind. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben		0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
11 Personalaufwendungen										
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen										
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										

Haushaltssanierungsplan

17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen 28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	66									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Anhebung des Grundsteuerhebesatzes B um 50 %									
Produktbereich	16									
Produktgruppe	1601									
Produkt	160101									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.3									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch Anhebung des Grundsteuerhebesatzes B um 50 % (von 461 % auf 668 % inkl. 48 Prozentpunkte als Kompensation für die Straßenreinigung) sollen jährlich 1.200.000 € zusätzlich eingenommen werden. Die Hebesatzsatzung muss noch Ende 2012 entsprechend angepasst werden.

Stand der Umsetzung:
Der Rat der Stadt Werdohl hat in seiner Sitzung vom 26.11.2012 im Rahmen einer neuen Hebesatzsatzung beschlossen, den Grundsteuerhebesatz B von 461 % auf 668 % ab dem Jahr 2013 anzuheben. Hierdurch werden jährlich rd. 1,2 Mio. € zusätzlich eingenommen. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben		0	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	67									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Anhebung des Gewerbesteuerhebesatzes ab 2013 um 42 Prozentpunkte und ab 2015 um weitere 27 Prozentpunkte									
Produktbereich	16									
Produktgruppe	1601									
Produkt	160101									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.3									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch Anhebung des Gewerbesteuerhebesatzes ab 2013 um 42 Prozentpunkte (von 416 % auf 458 %) und ab 2015 um zusätzliche 27 Prozentpunkte (von 458 % auf 485 %) sollen zusätzlich bis zu 1.650.000 € pro Jahr eingenommen werden. Die Hebesatzsatzung muss noch Ende 2012 und Ende 2014 entsprechend angepasst werden.

Stand der Umsetzung:
Der Rat der Stadt Werdohl hat in seiner Sitzung vom 26.11.2012 im Rahmen einer neuen Hebesatzsatzung beschlossen, den Gewerbesteuerhebesatz von 416 % auf 458 % ab dem Jahr 2013 anzuheben. Hierdurch sollen bis 2014 jährlich rd. 1 Mio. € zusätzlich eingenommen werden. Ab 2015 soll der Gewerbesteuerhebesatz um weitere 27 Prozentpunkte (von 458 % auf 485 %) angehoben werden. Dies soll durch einen entsprechenden Ratsbeschluss Ende 2014 erfolgen.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben		0	500.000	1.000.000	1.300.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	500.000	1.000.000	1.300.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	500.000	1.000.000	1.300.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	500.000	1.000.000	1.300.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	500.000	1.000.000	1.300.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	500.000	1.000.000	1.300.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	68									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reduzierung des Zinsaufwandes für Investitionskredite durch Verzicht auf Neuaufnahmen									
Produktbereich	16									
Produktgruppe	1601									
Produkt	160101									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.3									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Mit einem Verzicht zur Neuaufnahme von langfristigen Investitionskrediten werden schrittweise erhebliche Einsparungen bei den Zinsaufwendungen realisiert.

Stand der Umsetzung:
Im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltsplans 2013 ist am 28.01.2013 durch den Rat der Stadt Werdohl entschieden worden, zur Finanzierung von Investitonsmaßnahmen künftig keine Investitionskredite mehr aufzunehmen. Hierdurch ergeben sich bis zum Jahr 2021 jährliche Einsparungen bei den Zinsaufwendungen von bis zu jährlich 451.000 €. Durch den Verzicht auf die Aufnahme langfristiger Investitionskredite ist die Konsolidierungsmaßnahme umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen										
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen										
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	-41.000	-84.000	-129.000	-175.000	-225.000	-275.000	-330.000	-389.000	-451.000	
21 Finanzergebnis	0	0	41.000	84.000	129.000	175.000	225.000	275.000	330.000	389.000	451.000	
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	41.000	84.000	129.000	175.000	225.000	275.000	330.000	389.000	451.000	
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
26 Ergebnis	0	0	41.000	84.000	129.000	175.000	225.000	275.000	330.000	389.000	451.000	
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	41.000	84.000	129.000	175.000	225.000	275.000	330.000	389.000	451.000	

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	69									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Personaleinsparmaßnahmen gemäß Personaleinsparkonzept									
Produktbereich										
Produktgruppe										
Produkt	gesamter Produkthaushalt									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch Umsetzung des Personaleinsparkonzeptes werden bis 2021 Personalaufwendungen in Höhe von rd. 1,1 Mio. € eingespart. Die Zahl der vollzeitverrechneten Stellen verringert sich im Konsolidierungszeitraum von 173,8 auf 143 (rd. 18 % Stellenabbau). Wegen der näheren Einzelheiten wird auf das als Anlage beigefügte Personaleinsparkonzept verwiesen.

Stand der Umsetzung:
Die nach dem Personalentwicklungskonzept vorgesehenen Personalmaßnahmen für die Zeit von Juni 2012 bis Juni 2013 sind vollständig umgesetzt worden. Das Personal ist im vorgesehenen Umfange abgebaut worden. Die weiteren Personalmaßnahmen bis Ende 2013 sollen ebenfalls umgesetzt werden. Das Konsolidierungsziel für das Jahr 2013 ist daher erreichbar.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen		0	84.158	116.250	250.300	324.767	446.975	677.133	839.550	971.450	1.213.550
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen										

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	84.158	116.250	250.300	324.767	446.975	677.133	839.550	971.450	1.213.550
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	84.158	116.250	250.300	324.767	446.975	677.133	839.550	971.450	1.213.550
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	84.158	116.250	250.300	324.767	446.975	677.133	839.550	971.450	1.213.550
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	84.158	116.250	250.300	324.767	446.975	677.133	839.550	971.450	1.213.550
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	84.158	116.250	250.300	324.767	446.975	677.133	839.550	971.450	1.213.550

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

Haushaltssanierungsplan

Anlage zu Nr. 69 der Gesamtmaßnahmenliste

Personaleinsparkonzept als Teil des Haushaltssanierungsplans mit den Folgen für die daraus resultierende quantitative Personalentwicklung

Einleitung

Das letzte Personaleinsparkonzept stammt aus dem Januar 2010 und basiert auf Personaldaten zum Stand 30.06.2009.
Zu diesem Zeitpunkt hatte die Stadt Werdohl haushaltsrechtlich betrachtet den Status einer „Nothaushaltskommune mit nicht genehmigtem Haushaltssicherungskonzept“.

Aufgrund der Tatsache, dass auch in Zukunft von einem Haushaltsdefizit im zweistelligen Millionenbereich auszugehen ist, verschlechtert sich die finanzielle Lage der Stadt von Jahr zu Jahr. Seit Anfang 2011 wirtschaftet die Stadt im Status einer „Nothaushaltskommune mit drohender Überschuldung“. Bei unveränderten Vorzeichen wird die Überschuldung 2013 eingetreten sein.

Folge dieser dramatischen Situation ist ein kaum noch zur Verfügung stehender Handlungsspielraum kommunaler Selbstverwaltung. Die Auflagen der Aufsichtsbehörden nehmen zu und wirken sich auch auf personalwirtschaftliche Maßnahmen zunehmend belastend aus. Zum einen sind nur noch Personalmaßnahmen zulässig, zu denen die Stadt rechtlich verpflichtet ist. Zum anderen werden neue freiwillige Leistungen nicht mehr geduldet.

Um einen Ausweg aus diesem Dilemma zu eröffnen, der gleichzeitig das „Heft des politischen Handelns“ vor Ort lässt, hat der Rat der Stadt Werdohl in der Ratssitzung am 26.03.2012 den Beschluss gefasst, einen Antrag auf Beitritt zum „Stärkungspakt Stadtfinanzen“ zu stellen.
Damit geht das Erfordernis einher, einen Haushaltssanierungsplan aufzustellen und jährlich fortzuführen, um die Zielsetzung eines Haushaltsausgleichs bei gleichzeitiger Inanspruchnahme von Konsolidierungshilfen durch das Land im Jahr 2018, spätestens aber im Jahr 2021 zu erreichen.

Vor diesem Hintergrund sind die vorliegenden Ausführungen zu sehen, die als verbindliches Teilziel in den der Aufsichtsbehörde vorzulegenden Haushaltssanierungsplan aufgenommen und durch jährliches Controlling auf Einhaltung überprüft werden.

In der Fortführung des Personaleinsparkonzepts aus dem Januar 2010 basieren die nachfolgenden Aussagen auf Personaldaten zum Stand 30.06.2012, also nur drei Jahre später.

Für diesen kurzen Betrachtungszeitraum wäre es ausreichend, das Papier aus dem Jahr 2009/2010 zu ergänzen. Allerdings gibt es einen grundlegenden Unterschied zu der damaligen Betrachtungsweise. Wegen der Notwendigkeit massiver Kosteneinsparungen wird zeitgleich zu der Analyse zukünftiger Personalfluktuationen auch eine umfassende Aufgabenkritik innerhalb der Verwaltung durchgeführt. Die noch gesondert zu leistende Zusammenführung beider Ergebnisse ermöglicht schließlich einen wichtigen Beitrag zu dem Ziel, die Haushaltskonsolidierung spätestens im Jahr 2021 zu erreichen.

Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich daher nicht nur auf Stellen, die im Wege der planbaren Personalfluktuation durch Aufgabenwegfall oder -umverteilung frei werden und eingespart werden können, sondern auch auf Stellen, bei denen die Aufgabenerledigung (teilweise) unverzichtbar und damit eine (teilweise) Nachbesetzung der Stelle ohne den Effekt einer Kosteneinsparung notwendig ist.

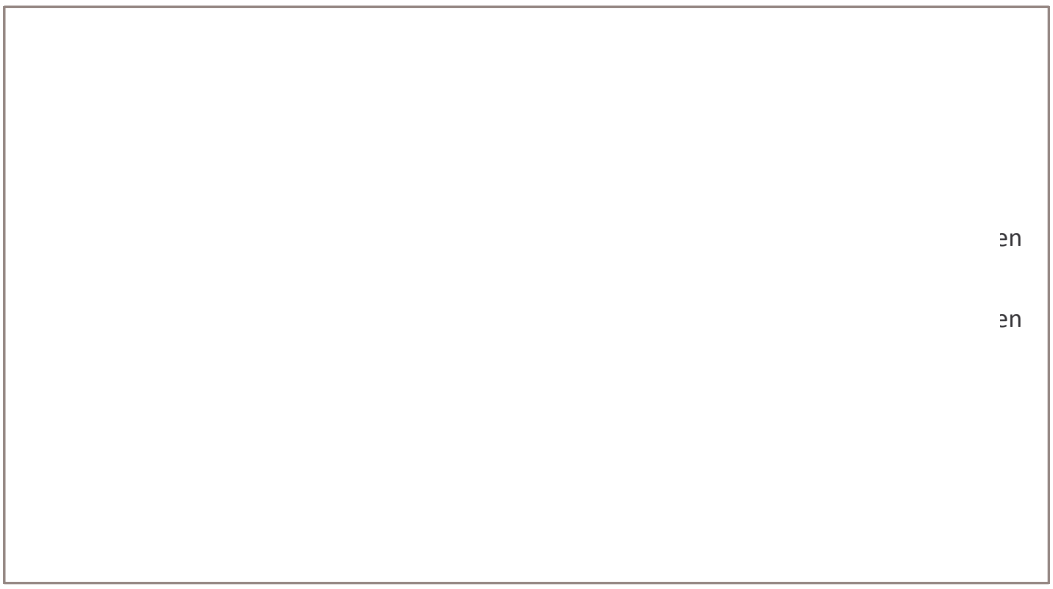
2. Darstellung der zu erwartenden Personalfluktuation in den Jahren 2012-2021

Am 30.06.2012 waren insgesamt 206 Personen bei der Stadt Werdohl beschäftigt. Das Durchschnittsalter dieser Beschäftigten betrug zu diesem Zeitpunkt 47,9 Jahre und hat sich gegenüber dem Wert von vor drei Jahren um 0,8 Jahre erhöht.

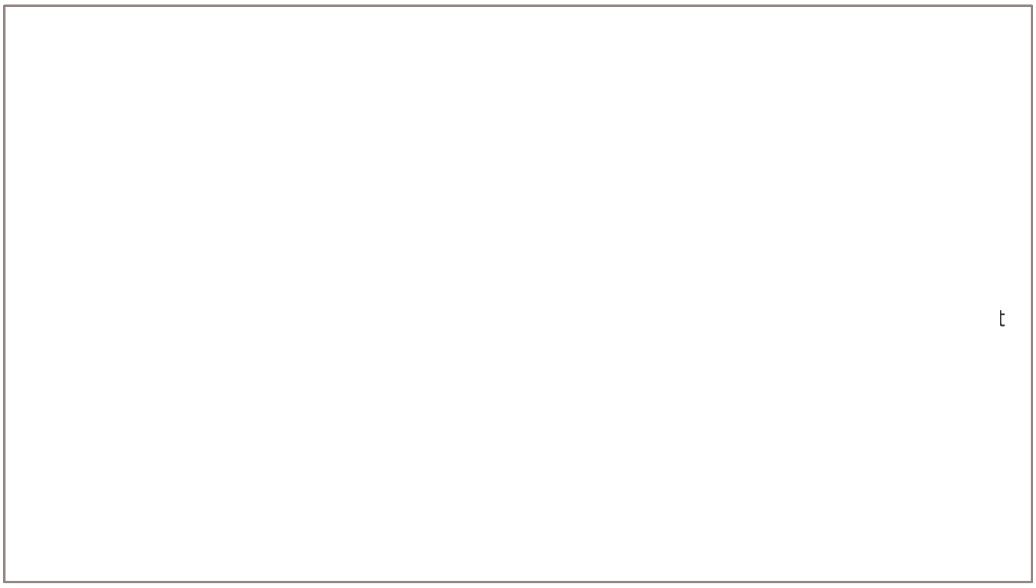
Bezogen auf den Betrachtungszeitraum 2012 – 2021 werden planbar 43 Beschäftigte aus dem aktiven Dienst ausscheiden und altersbedingt in den Ruhestand gehen. Knapp die Hälfte dieser Personen in den Jahren 2018 – 2021, so dass sich die Personalfluktuation in den ersten Jahren zunächst moderat gestaltet. Da die ausscheidenden Beschäftigten nicht mehr durch Auszubildende ersetzt werden, um ohne betriebsbedingte Kündigungen zu möglichst hohen Personalkosteneinsparungen zu gelangen, ist in den kommenden Jahren von einem weiteren Ansteigen des Durchschnittsalters der Beschäftigten auszugehen.

Neben der altersbedingten Fluktuation ist außerdem mit nicht vorhersehbaren Fluktuationen des Personals durch eigene Kündigung, Beurlaubung, Krankheit, Dienstunfähigkeit oder Tod zu rechnen. Um einen Überblick über die zu erwartende Fluktuation der einzelnen Beschäftigtengruppen zu geben, wurden nachstehende Altersstrukturen erstellt:

Verwaltung, technischer Dienst und GSB

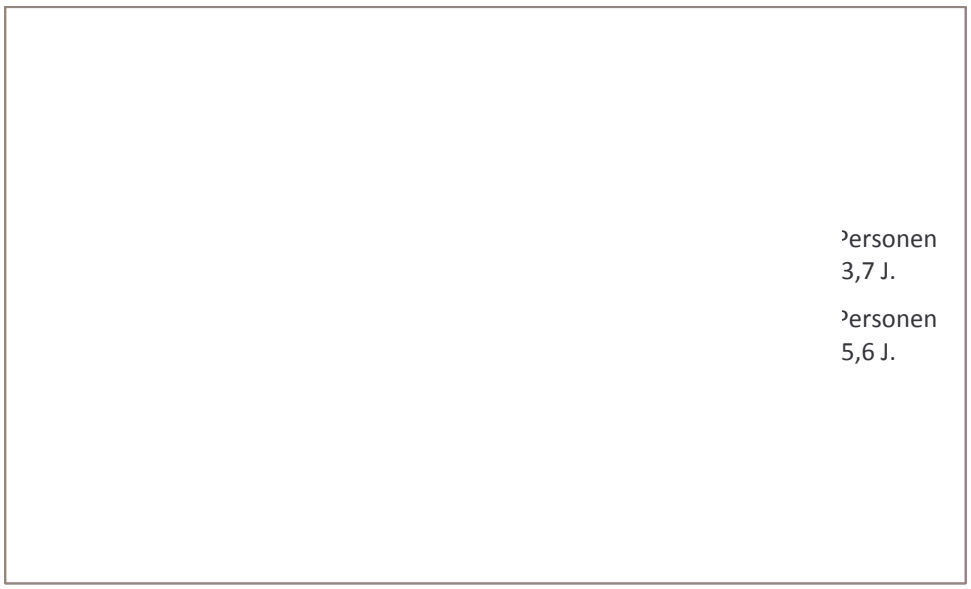


Dem nachstehenden Diagramm ist die Qualifizierung dieser Beschäftigten zu entnehmen.

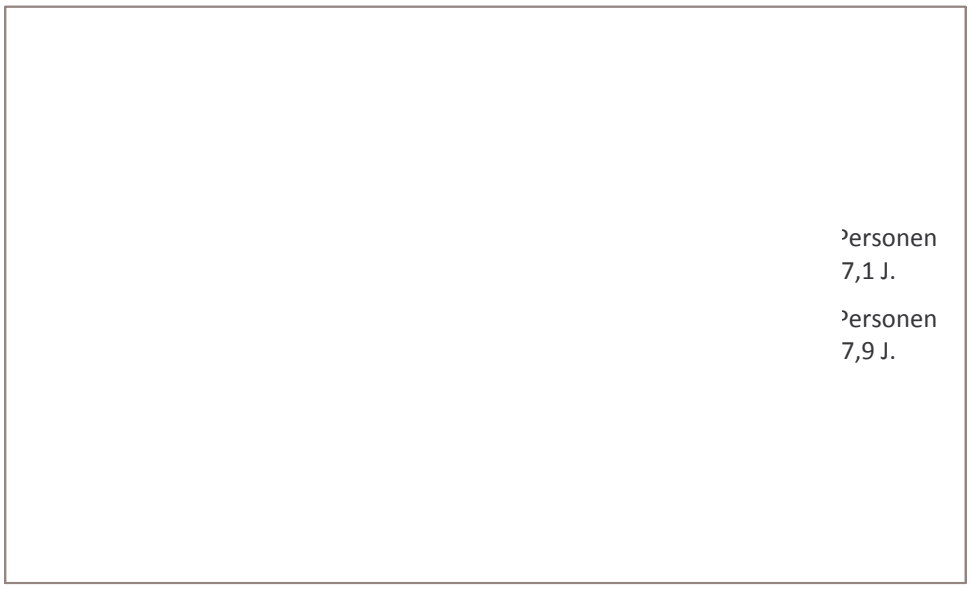


Im Weiteren werden die Altersstrukturen der Gewerblich Beschäftigten, der Sozialarbeiter/innen, der Hausmeister/innen, der Erzieher/innen, der Reinigungs- und Mensakräfte und der Mitarbeiterinnen in der Bücherei dargestellt:

Gewerblich Beschäftigte



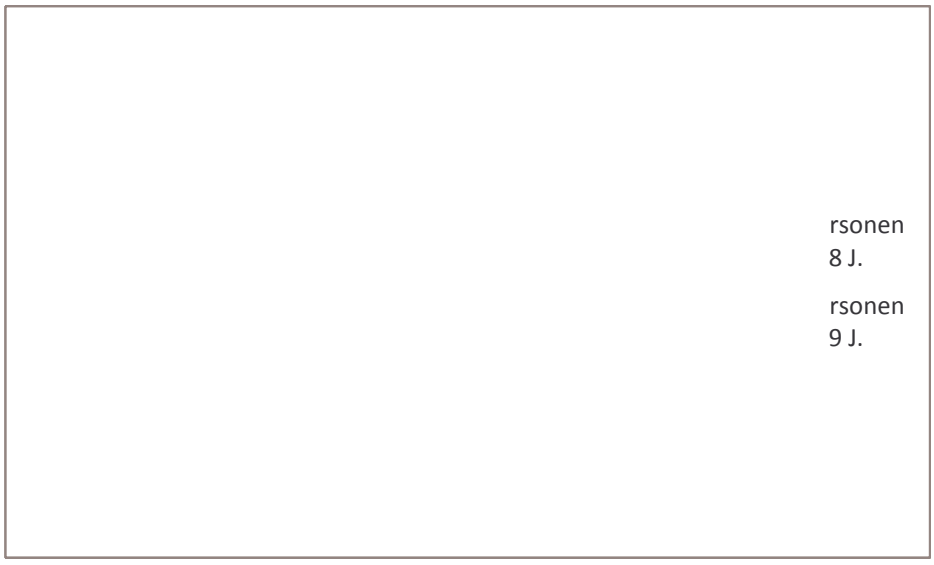
Sozialarbeiter/innen



Hausmeister/innen



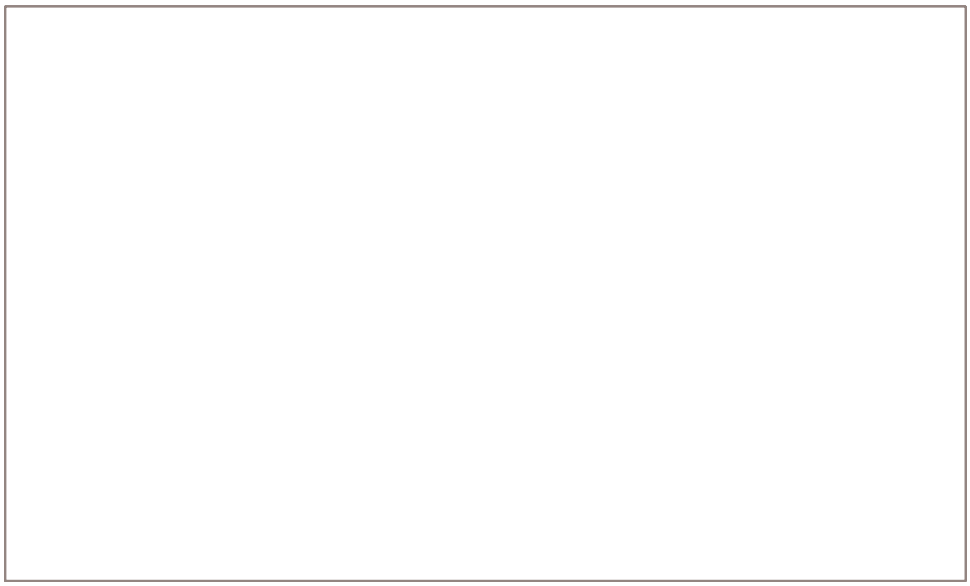
Erzieher/innen



Reinigungs- und Mensakräfte



Bücherei



Haushaltssanierungsplan

Die planbare Personalfluktuation mit den sich daraus ergebenden Konsequenzen für die quantitative Personalentwicklung in den Jahren 2012 – 2021 wird auf dieser Basis nachstehend näher betrachtet. Damit in Zusammenhang stehende Personalkosteneinsparungen werden beziffert.

Die Auflistung enthält ebenfalls Angaben zu Stellen, die aufgrund altersbedingter Fluktuation zwar frei werden, aber aufgrund der Notwendigkeit der Aufgabenerfüllung wiederbesetzt werden (Personalmehrkosten möglich).

(in Klammern aufgeführte €-Werte sind anteilige Kostenersparnisse im jeweiligen Jahr)

Jahr	Stelle	Kostenersparnis
6/2012	Eine Reinigungskraft der Realschule ist in den Ruhestand gegangen. Die Aufgaben wurden privatisiert.	- 6.500,- € (- 3.800,- €)
8/2012	Der Hausmeister der Realschule ist in den Ruhestand gegangen. Die Stelle wurde eingespart. Im Zuge der Bildung eines „Hausmeisterpools“ wurden die Aufgaben durch das vorhandene Personal übernommen.	- 53.500,- € (- 22.000,- €)
9/2012	Der Vollziehungsbeamte ist in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gegangen. Seine Aufgaben hat eine bisher halbtagsbeschäftigte Mitarbeiterin der Stadtkasse übernommen.	+ 18.000,- € (+ 6.000,- €)
8/2012	Eine Mensa- und Reinigungskraft der Förderschule ist in den Ruhestand gegangen. Die Mensaaufgaben entfielen; die Reinigungsaufgaben wurden privatisiert.	- 21.000,- € - (8.750,- €)
2012	**Ersparnis gesamt:**	- **63.000,- €** **(- 28.550,- €)**
1/2013	Die frühere Gleichstellungsbeauftragte ist auf eigenen Wunsch zum 31.12.2012 ausgeschieden. Im Rahmen der Nachbesetzung wurde ihre Stelle von 19,5 auf 5 Wochenstunden reduziert. **– neu -**	- 19.100,- €
1/2013	Ein Beamter des gehobenen Dienstes ist in Altersteilzeit (Aktivphase) gegangen. Seine Besoldung fällt entsprechend geringer aus.	- 20.000,- €
3/2013	Eine Schulsekretärin der Gesamtschule ist in die Freistellungsphase bei Altersteilzeit gegangen. Ihre Aufgaben sind durch Umverteilung auf andere Mitarbeiter/innen aufgefangen worden.	0,- € (Kostenersparnis wird im Dez. 2016 realisiert.)
5/2013	Der Hausmeister der katholischen Grundschule ist in den Ruhestand gegangen. Die Stelle wurde nicht nachbesetzt. Seine Aufgaben sind durch den Abbau von Standards und Aufgabenumverteilung (Bildung eines Hausmeisterpools) aufgefangen worden.	- 50.500,- € (- 33.500,- €)
5/2013	Der Hausmeister der Hauptschule ist in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gegangen. Die Stelle wurde durch einen Mitarbeiter des Baubetriebshofes intern nachbesetzt; die freiwerdende Stelle am Baubetriebshof ist eingespart worden. Die Aufgabenerledigung am Baubetriebshof wird durch den Abbau von Standards und Aufgabenumverteilung aufgefangen (keine zusätzliche Fremdvergabe).	0,- € (Kostenersparnis wird im Sept. 2017 realisiert.)
6/2013	Eine Sozialarbeiterin des Bezirkssozialdienstes im Jugendamt ist in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gegangen. Ihre halbe Stelle musste aufgrund der hohen Fallzahlen im Bezirkssozialdienst und zur Vermeidung von Kindeswohlgefährdung wieder be-	+ 22.300,- € (+ 13.009,- €) (bis 12/2017)

	setzt werden. Sofern ein Zuschuss von der Bundesagentur für Arbeit für die Einstellung eines/r arbeitslosen Sozialarbeiters/in nicht realisiert werden kann, ergeben sich im Vergleich zum Jahr 2012 Personalmehrkosten einer halben Stelle nach Entgeltgruppe S 14 TVöD.	
7/2013	Der Koordinator für das Werdohler Integrationsprojekt ist in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gegangen. Seine Aufgaben werden nicht weitergeführt.	0,- € (Kostenersparnis wird im Sept. 2017 realisiert.)
7/2013	Die Sachbearbeiterin für Rentenangelegenheiten hat auf eigenen Wunsch zum 30.06.2013 gekündigt. Im Rahmen der Nachbesetzung wurden durch Aufgabenneuverteilung in der Abt. Soziales 15 Wochenarbeitsstunden eingespart. **– neu -**	- 17.500,- € (- 9.400,- €)
7/2013	Eine Mitarbeiterin auf der Rechnungsstelle in der Abt. Bauen und Immobilienmanagement ist in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gegangen. Die Aufgabenerledigung wird durch Umverteilung auf andere Mitarbeiter/innen aufgefangen.	0,- € (Kostenersparnis wird im April 2017 realisiert.)
8/2013	Ein Sozialarbeiter des Bezirkssozialdienstes im Jugendamt ist in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gegangen. Seine volle Stelle musste aufgrund der hohen Fallzahlen im Bezirkssozialdienst und zur Vermeidung von Kindeswohlgefährdung bereits 2012 wieder besetzt werden. Bis Juli 2013 entstehen durch die gleichzeitige Einsparung einer Ausbildungsstelle für eine Berufspraktikantin in diesem Bereich und der Tatsache, dass sich eine andere Bezirkssozialarbeiterin noch bis 7/2013 in Elternzeit befand, keine Personalmehrkosten im Vergleich zu 2012. Diese entstehen erst ab 8/2013 bis März 2018 in Höhe einer Vollzeitstelle nach Entgeltgruppe S 14 TVöD.	+ 45.000,- € (+ 18.750,- €) bis März 2018; dann Wegfall des Gehalts des Sozialarbeiters in ATZ.
8/2013	Ein Elektriker des Baubetriebshofes ist in die Freistellungsphase bei Altersteilzeit gegangen. Um ihn zu ersetzen, wurde ab 8/2012 ein Auszubildender für die Elektrowerkstatt eingestellt. Es entstehen im Vergleich zu 2012 zusätzliche Ausbildungskosten für 3,5 Jahre von jährlich rd. 9.800,- €.	+ 9.800,- € (+4.083,- €) bis Januar 2016
9/2013	Eine Sozialarbeiterin in den städtischen Jugendräumen ist in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gegangen. Durch den Abbau von Aufgabenstandards im freiwilligen Bereich wird die Stelle eingespart.	0,- € (Kostenersparnis wird im Juni 2017 realisiert.)
10/2013	Der befristete Arbeitsvertrag für den Hausmeister der Übergangswohnheime „Osmecke 13 a-d“ läuft am 30.09.2013 aus. Die Aufgabenerledigung in der Abteilung wird durch den Abbau von Standards, Aufgabenumverteilung oder die Nutzung freiwerdender Kapazitäten aufgefangen (keine Fremdvergabe).	- 14.000,- € (- 3.500,- €)
12/2013	Der Abteilungsleiter „Schule, Kultur und Sport“ geht in die Freistellungsphase bei Altersteilzeit über. Seine Aufgaben werden auf andere Mitarbeiter/innen umverteilt.	0,- € (Kostenersparnis wird im Dez. 2018 realisiert.)
2013	**Ersparnis gesamt:**	**- 44.000,- €**

		(- 49.658,- €)
4/2014	Der Betreuer von 1,- € Jobbern geht in den Ruhestand. Die Aufgaben werden dann voraussichtlich erheblich reduziert bzw. entfallen.	- 59.500,- € (- 44.500,- €)
10/2014	Die Reinigungskraft der kath. Grundschule geht in den Ruhestand. Die Aufgaben werden privatisiert.	- 5.400,- € (- 1.350,- €)
2014	**Ersparnis gesamt:**	- **64.900,- €** **(- 45.850,- €)**
1/2015	Die Stelle des Stadtplaners wird nach dem weitgehenden Abschluss des Projektes „Stadtumbau West“ auf die Hälfte der Arbeitszeit reduziert.	- 38.000,- €
2/2015	Der Beschäftigte in der Telefonzentrale des Rathauses geht in den Ruhestand. Die Stelle wird eingespart. Die Aufgaben werden durch technische Maßnahmen aufgefangen.	- 41.500,- € (- 38.000,- €)
4/2015	Die Schulsekretärin der Realschule geht in den Ruhestand. Zur Realisierung von Personalkosteneinsparungen wird die Stelle aus der Verwaltung nachbesetzt. Dies soll durch den Abbau von Standards, die Umverteilung von Aufgaben und die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen erreicht werden.	- 30.000,- € (- 22.500,- €)
8/2015	Der Hausmeister des Rathauses geht in den Ruhestand. Die Stelle wird eingespart. Durch Bildung eines Hausmeisterpools, durch Aufgabenumverteilung auf andere Mitarbeiter und den Abbau von Standards in der Aufgabenerledigung werden Personalkosteneinsparungen realisiert.	- 40.000,- € (- 16.500,- €)
2015	**Ersparnis gesamt:**	- **149.500,- €** **(- 115.000,- €)**
1/2016	Der Auszubildende im Elektrohandwerk legt die Prüfung ab und beendet die Ausbildung.	- 9.800,- € (- 8.984,- €)
2/2016	Der Auszubildende als Elektriker wird nach EG-Gruppe 6 TVöD übernommen. Bis zum Eintritt in den Ruhestand des sich in Altersteilzeit befindlichen Elektrikers im August 2018 Mehrkosten durch Gehaltszahlung von jährl. 31.800,- €	+ 31.800,- € (+ 29.150,- €)
2/2016	Ein Außendienstmitarbeiter des Ordnungsamtes geht in den Ruhestand. Der Umfang seiner Stelle wird auf die Hälfte reduziert.	- 20.000,- € (- 18.000,- €)
3/2016	Eine Sachbearbeiterin aus dem Schulverwaltungsamt geht im Anschluss an die Altersteilzeit in den Ruhestand. Zur Realisierung von Personalkosteneinsparungen wird die halbe Stelle aus der Verwaltung nachbesetzt. Dies soll durch den Abbau von Standards, die Umverteilung von Aufgaben und die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen erreicht werden.	- 40.000,- € (- 33.000,- €)
9/2016	Der Vollziehungsbeamte, der sich in Altersteilzeit befand, geht in den Ruhestand. Sein Altersteilzeit-Gehalt entfällt.	- 22.000,- € (- 7.333,- €)
10/2016	Eine Raumpflegerin des Sportplatzes Altenmühle geht in den Ruhestand. Die Aufgaben werden privatisiert.	- 1.200,- € (- 300,- €)
12/2016	Die Schulsekretärin der Gesamtschule geht in den	- 17.500,- €

	Ruhestand. Die Kostenersparnis nach Ablauf der Altersteilzeit kann realisiert werden. (s. März 2013!)	(- 1.500,- €)
2016	**Ersparnis gesamt:**	- **78.700,- €** **(- 39.967,- €)**
1/2017	Der Stadtbrandinspektor geht in den Ruhestand. Die Stelle des Leiters der freiwilligen Feuerwehr ist gesetzlich notwendig. Die Stelle ist nachzubesetzen.	0,- € Kostenersparnis
4/2017	Die Sachbearbeiterin der Rechnungsstelle in der Abt. Bauen und Immobilienmanagement geht in den Ruhestand. Die Kostenersparnis nach Ablauf der Altersteilzeit kann realisiert werden (s. Juli 2013!)	- 23.000,- € (- 17.250,- €)
6/2017	Die Sozialarbeiterin der städt. Jugendräume geht in den Ruhestand. Die Kostenersparnis nach Ablauf der Altersteilzeit kann realisiert werden (s. Sept. 2013!)	- 21.000,- € (- 12.250,- €)
8/2017	Der Sachbearbeiter für wirtschaftliche Jugendhilfe und Kindergartenangelegenheiten im Jugendamt geht in den Ruhestand. Zur Realisierung von Personalkosteneinsparungen wird die Stelle aus der Verwaltung nachbesetzt. Dies soll durch den Abbau von Standard, die Umverteilung von Aufgaben und die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen erreicht werden.	- 41.500,- € (- 17.400,- €)
9/2017	Der Projektkoordinator für das Werdohler Integrationsprojekt geht in den Ruhestand. Die Kostenersparnis nach Ablauf der Altersteilzeit kann realisiert werden (s. Juli 2013!)	- 47.500,- € (- 16.000,- €)
9/2017	Der Hausmeister der Hauptschule geht in den Ruhestand. Die Kostenersparnis nach Ablauf der Altersteilzeit kann realisiert werden (s. Mai 2013!)	- 40.500,- € (- 13.500,- €)
10/2017	Der Leiter des Rechnungsprüfungsamtes geht in den Ruhestand. Seine Vollzeitstelle wird auf 25,0 Std./Wo reduziert.	- 20.000,- € (- 5.000,- €)
12/2017	Eine Sachbearbeiterin im Schulverwaltungsamt mit 9,0 Stunden wöchentlicher Arbeitszeit geht in den Ruhestand. Ihre Aufgaben werden durch andere Mitarbeiter übernommen.	- 9.500,- € (- 800,- €)
12/2017	Die halbtags beschäftigte Sozialarbeiterin des Bezirkssozialdienstes, die sich in Altersteilzeit befand, geht in den Ruhestand (s. Juni 2013!)	- 15.300,- € (- 1.275,- €)
2017	**Ersparnis gesamt:**	- **218.300,- €** **(- 83.475,- €)**
1/2018	Ein Beamter aus der Abt. Steuerung und Finanzen geht in die Freistellungsphase bei Altersteilzeit über. Durch den Abbau von Standards und Umverteilung von Aufgaben auf andere Mitarbeiter/innen soll auf auf eine Nachbesetzung verzichtet werden.	0,- € (Kostenersparnis wird erst 2023 realisiert.)
3/2018	Der Vollzeit-Sozialarbeiter des Bezirkssozialdienstes geht in den Ruhestand. Die Mehrkosten aufgrund der Nachbesetzung seiner Stelle von 2013 – 2018 entfallen.	- 32.500,- € (- 27.083,- €)
6/2018	Die Jugendamtsleiterin geht in den Ruhestand. Zur Realisierung von Personalkosteneinsparungen Teile ihrer Aufgaben innerhalb der Verwaltung umverteilt und nur eine halbe Stelle extern besetzt.	- 37.750,- € (- 22.000,- €)

7/2018	Der Fachbereichsleiter 2 geht in den Ruhestand. Zur Realisierung von Personalkosteneinsparungen wird die Stelle entweder aus der Verwaltung nachbesetzt (ggf. Fachbereichsleitung und Leitung einer Abteilung in Personalunion) oder durch Wegfall der Fachbereichsebene ersatzlos gestrichen. Dies soll durch den Abbau von Standards, die Umverteilung von Aufgaben und die Nutzung freier Kapazitäten erreicht werden.	- 61.500,- € (- 30.750,- €)
8/2018	Der sich in Altersteilzeit befindliche Elektriker geht in den Ruhestand. Seine Aufgaben wurden bereits durch einen neu ausgebildeten Mitarbeiter übernommen.	- 24.000,- (- 10.000,- €)
12/2018	Der ehemalige Abteilungsleiter Schule, Kultur und Sport geht nach der Freistellungsphase bei Altersteilzeit in den Ruhestand über. Die Kostenersparnis nach Ablauf der Altersteilzeit kann realisiert werden (s. Dez. 2013!)	- 43.000,- € (- 3.600,- €)
12/2018	Eine Sachbearbeiterin mit einer halben Stelle in der Abteilung Ordnung und Einwohnerwesen geht in den Ruhestand. Zur Realisierung von Personalkosteneinsparungen wird die Stelle aus der Verwaltung nachbesetzt. Dies soll durch den Abbau von Standards, die Umverteilung von Aufgaben und die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen erreicht werden.	- 22.500,- € (- 1.900,- €)
2018	**Ersparnis gesamt:**	- **221.250,- €** **(- 95.333,- €)**
1/2019	Eine Raumpflegerin der Pestalozzi-Schule geht in den Ruhestand. Die Aufgaben werden privatisiert.	- 15.000,- €
8/2019	Eine Sozialarbeiterin im Team der Sozialpädagogischen Familienhilfen für den Neugeborenenbesuchsdienst im Bereich präventiver Hilfen zuständig ist, geht in den Ruhestand. Ihre Stelle muss nachbesetzt werden. Eine Personalkosteneinsparung ist nicht möglich.	- 0,- €
9/2019	Der Sachbearbeiter für Vergabe- und Versicherungsangelegenheiten geht in den Ruhestand. Zur Realisierung von Personalkosteneinsparungen wird die Stelle aus der Verwaltung nachbesetzt. Dies soll durch den Abbau von Standards, die Umverteilung von Aufgaben und die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen erreicht werden.	- 64.500,- € (- 21.500,- €)
2019	**Ersparnis gesamt:**	- **79.500,- €** **(- 36.500,- €)**
1/2020	Der Schulhausmeister der Grundschule Kleinhammer geht in den Ruhestand. Seine Stelle wird eingespart. Dies geschieht durch den Wegfall von Aufgaben infolge der Überprüfung des Abbaus von Schulstandorten in Werdohl; ansonsten durch Umverteilung der Aufgaben auf andere Mitarbeiter.	- 42.500,- €
6/2020	Eine halbtags beschäftigte Mitarbeiterin aus der Abteilung „Service“, die für Technikunterstützte Informationsverarbeitung zuständig ist, geht in den Ruhestand. Durch den zu erwartenden Technikfortschritt	- 32.000,- € (- 18.500,- €)

	und interne Umsetzungen bei gleichzeitigem Abbau von Standards in der Aufgabenerledigung bzw. durch die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen wird es voraussichtlich möglich sein, bei dieser Stelle Personalkosteneinsparungen zu realisieren.	
9/2020	Der stellv. Fachbereichsleiter 3/Abteilungsleiter „Soziales und Wohnen“ geht in den Ruhestand. Zur Realisierung von Personalkosteneinsparungen wird lediglich eine halbe Stelle aus der Verwaltung nachbesetzt. Dies soll durch den Abbau von Standards, die Umverteilung von Aufgaben und die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen realisiert werden.	- 28.250,- € (- 9.500,- €)
9/2020	Ein Mitarbeiter des Baubetriebshofes geht in den Ruhestand. Die Aufgabenerledigung am Baubetriebshof wird durch den Abbau von Standards, die Aufgabenumverteilung oder die Nutzung freiwerdender Kapazitäten aufgefangen (keine Fremdvergabe).	- 48.500,- € (- 16.000,- €)
12/2020	Der stellv. Abteilungsleiter der Abteilung „Bauen und Immobilienmanagement“ geht in den Ruhestand. Die Stelle im technischen Bereich soll nur zur Hälfte nachbesetzt werden. Die offenen Aufgaben werden durch den Abbau von Standards und die Umverteilung von Aufgaben innerhalb der Abteilung erreicht.	- 28.250,- € (- 2.400,- €)
2020	**Ersparnis gesamt:**	- **179.500,- €** **(- 88.900,- €)**
2/2021	Durch die Reduzierung der Öffnungszeiten der Stadtbücherei und durch die Umverteilung von Aufgaben auf andere Mitarbeiter mit entsprechenden freien Kapazitäten kann auf eine halbe Stelle verzichtet werden, wenn die Leitung der Bücherei in den Ruhestand tritt.	- 29.500,- € (- 27.000,- €)
2/2021	Die Sachbearbeiterin in der Stadtkasse tritt in den Ruhestand. Zur Realisierung von Personalkosteneinsparungen wird die Stelle auf die Hälfte reduziert und aus der Verwaltung nachbesetzt. Dies soll durch den Abbau von Standards, die Umverteilung von Aufgaben und die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen erreicht werden.	- 19.500,- € (- 18.000,- €)
3/2021	Eine Sozialarbeiterin, die dem Jobcenter Märkischer Kreis für die Aufgabenerledigung zugewiesen ist, geht in den Ruhestand. Durch die Personalkostenerstattung des Jobcenters MK infolge der Zuweisung entstanden der Stadt Werdohl keine Personalkosten. Eine Kosteneinsprung lässt sich demzufolge nicht realisieren.	- 0,- €
5/2021	Eine Mensakraft der Albert-Einstein-Gesamtschule geht in den Ruhestand. Rationalisierungsmöglichkeiten bei der Stelle sind nicht möglich.	- 0,- €
5/2021	Die Beamtin in der Abt. Soziales und Wohnen geht in Pension. Die Vollzeitstelle soll um die Hälfte reduziert werden. Dies soll durch den Abbau von Standards, die Umverteilung von Aufgaben und die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen erreicht werden.	- 20.000,- € (- 13.000,- €)
6/2021	Der Platzwart des Stadions Riesei geht in den Ruhe-	- 33.500,- €

	stand. Zur Realisierung von Personalkosteneinsparungen wird die Stelle aus der Verwaltung nachbesetzt. Dies soll durch den Abbau von Standards, die Umverteilung von Aufgaben und die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen erreicht werden.	(- 19.500,- €)
7/2021	Der Fachbereichsleiter 1 geht in den Ruhestand. Zur Realisierung von Personalkosteneinsparungen wird die Stelle entweder aus der Verwaltung nachbesetzt (ggf. Fachbereichsleitung und Leitung der Abt. Steuerung und Finanzen in Personalunion) oder durch den Wegfall der Fachbereichsebene ersatzlos gestrichen. Dies soll durch den Abbau von Standards, die Umverteilung von Aufgaben und die Nutzung freier Kapazitäten erreicht werden.	- 86.000,- € (- 43.000,- €)
8/2021	Die Stelleninhaberin der Wohngeldstelle geht in den Ruhestand. Zur Realisierung von Personalkosteneinsparungen wird die Stelle aus der Verwaltung nachbesetzt. Dies soll durch den Abbau von Standards, die Umverteilung von Aufgaben und die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen erreicht werden.	- 51.000,- € (- 21.000,- €)
9/2021	Mit dem Ausscheiden des Abteilungsleiters Steuerung und Finanzen wird ein/e Nachfolger/in benötigt, der/die die Kämmerei leitet. Ihm/ihr soll angesichts des vorherigen Ausscheidens des FBL 1 auch die Leitung des Fachbereichs 1 (bei Erhalt der Fachbereichsebene) und die Funktion des allgemeinen Vertreters des BM übertragen werden.	- 0,- €
10/2021	Die Beamtin in der Abteilung Service, Personalwesen, geht in Pension. Das Outsourcen der Aufgabe „Lohnbuchhaltung“ wird geprüft. Sollte sich eine Einsparung auf diesem Wege nicht realisieren lassen, wird die Stelle aus der Verwaltung nachbesetzt. Dies soll durch den Abbau von Standards, die Umverteilung von Aufgaben und die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen erreicht werden.	- 40.000,- € (- 10.000,- €)
2021	**Ersparnis gesamt:**	**- 279.500,- € (- 151.500,- €)**
2012 – 2021	**Gesamtersparnis**	- **1.250.150,- €**

Die Zahl der vollzeitverrechneten Stellen verringert sich im Konsolidierungszeitraum von 173,8 auf 143 (rd. 18 % Stellenabbau).

Der Vollzug der Jahre 2012 – 2021 wird jährlich nachgehalten und die weitere Entwicklung des Personalbestandes fortgeschrieben.

Stand: September 2013

Stellenplanentwurf

2014

Stellenplan 2014

Teil A: Beamte

Laufbahngruppen	Besoldungs-guppe	Zahl der Stellen 2014		Zahl der Stellen 2013	Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2013	Erläuterungen
		insgesamt	ausgesondert			
I. Stadt Werdohl						
Beamte auf Zeit						
Beigeordnete/r / Dezernent/in	B3	1	1	1	1	
höherer Dienst						
Oberrat/Oberrätin	A14	2		3	3	
Rat/Rätin	A13 hD	2		2	2	
gehobener Dienst						
Oberamtsrat/Oberamtsrätin	A13 gD	5		5	4	1 x KU A 12
Amtsrat/Amtsrätin	A12	1		1	1	
Amtmann/Amtfrau	A11	3,25		3,25	3,25	
Oberinspektor/Oberinspektorin	A10	5,61		5,61	5,61	
Inspektor/Inspektorin	A9 gD	1		1	0	
mittlerer Dienst						
Amtsinspektor/Amtsinspektorin	A9 mD+Z	1		1	1	
Amtsinspektor/Amtsinspektorin	A9 mD	2		2	2	1 x KU A 8
Hauptsekretär/Hauptsekretärin	A8	1		1	1	
Endsumme:		24,86	1	25,86	23,86	0 x KW; 2 x KU

Stellenplan 2014

Tariflich Beschäftigte

Vergütungsgruppe	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2013	Erläuterungen
	Tariflich Beschäftigte	Tariflich Beschäftigte	Tariflich Beschäftigte	
15	1,00	1,00	1,00	
12	2,00	2,00	2,00	
11	5,50	5,50	5,00	
10	3,65	4,15	3,65	
09	21,27	21,79	20,77	0,5 x KW; 7 x KU
08	13,70	12,09	11,70	
07	4,00	4,00	4,00	3 x KU
06	24,52	26,10	24,52	2 x KW; 0,51 x KU
05	13,79	15,33	12,56	
04	3,73	3,73	3,73	
03	3,19	3,69	3,19	
02	4,09	4,86	4,10	3,637 x KW
01	3,50	3,50	2,99	
Zwischensumme	**103,94**	**107,75**	**99,20**	
S18	1,00	1,00	1,00	
S15	4,00	5,00	4,00	
S14	5,00	5,00	5,00	
S13	3,00	2,00	2,00	
S12	1,00	1,00	1,00	
S11	4,59	4,59	4,28	
S10	1,00	2,00	2,00	
S08	0,41	0,41	0,41	
S06	17,70	11,71	11,13	
S04	2,00	2,00	2,00	
S03	6,11	11,14	10,37	
S11a	0,00	0,50	0,50	
Zwischensumme	**45,82**	**46,35**	**43,69**	
Endsumme:	**149,76**	**154,10**	**142,89**	**6,137 x KW; 10,51 x KU**

Stellenübersicht zum Stellenplan 2014

Beamte														
Produkt-bereich	Bezeichng.	Beamte auf Zeit	höherer Dienst		gehobener Dienst					mittlerer Dienst			Ges.	Erläuterungen
		B3	A14	A13 hD	A13 gD	A12	A11	A10	A9 gD	A9 mD+Z	A9 mD	A8		
1010101	Politische Gremien/Verwaltungsführung (Basis)	1	0,2		1,1						0,7		3	*0,7 x KU
1030101	Beschäftigtenvertretung (Basis)				1								1	
1040101	Rechnungsprüfung (Basis)				0,9								0,9	*0,9 x KU
1050101	Rathaus/Z.Dienste/Versicher./Datensch.(Basis)				0						0,19		0,19	*0,19 x KU
1060101	Baubetriebshof (Basis)		0,1		0,03								0,13	
1070101	Personalmanagement (Basis)						0,84	0,84					1,68	
1090101	Finanzen/Organisation/Controlling (Basis)			0,85		0,96	0,81		1				3,62	
1100101	Rechtsangel./Presse- und Öffentlichkeitsarb.		0,7								0,11		0,81	*0,11 x KU
1110101	Gebäudemanagement/Vergaben Baubereich (Basis)		0,1	0,15	0,35			0,4					1	
1110201	Grundstücks- u. Immobilienmanagement (Basis)		0,05	0,02	0,05								0,12	
ZWS Produktber. 01		**1**	**1,15**	**1,02**	**3,43**	**0,96**	**1,65**	**1,24**	**1**	**0**	**1**	**0**	**12,45**	
2010301	Strassenverkehrsangelegenheiten (Basis)				0								0	
2010401	Meldew esen/Dokumente Einw ohnerbereich (Basis)				0								0	
2010501	Pers.-Namens-Staatsangehörigkeitsang. (Basis)				0								0	
2020101	Wahlen und Auftragsstatistiken				0,05								0,05	

Beamte														
Produkt-bereich	Bezeichng.	Beamte auf Zeit	höherer Dienst		gehobener Dienst					mittlerer Dienst			Ges.	Erläuterungen
		B3	A14	A13 hD	A13 gD	A12	A11	A10	A9 gD	A9 mD+Z	A9 mD	A8		
2030101	Brandschutz / Bevölkerungsschutz (Basis)				0						1		1	
ZWS Produktber. 02		**0**	**0**	**0**	**0,05**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1**	**0**	**1,05**	
3010101	Betrieb der Grundschulen (Basis)		0,02										0,02	
3010103	Kath. Grundschule Stadtmitte											0,02	0,02	
3010104	Grundschule Kleinhammer											0,02	0,02	
3010105	Grundschule Königsburg										0	0,02	0,02	
3010106	Grundschule Ütterlingsen										0	0,02	0,02	
ZWS 03010101 - 03010106		0	0,02	0	0	0	0	0	0	0	0	0,08	0,1	
3010201	Betrieb der Hauptschule (Basis)		0,02								0	0,07	0,09	
3010301	Betrieb der Realschule (Basis)		0,02								0	0,07	0,09	
3010401	Betrieb der Gesamtschule (Basis)		0,02								0	0,1	0,12	
3010501	Betrieb der Pestalozzischule (Basis)										0		0	
3010601	Schülerbeförderung (Basis)		0,01								0	0,02	0,03	
3010701	Sonstige schulformenübergr. Aufg. (Basis)		0,01								0	0,16	0,17	
ZWS Produktber. 03		**0**	**0,1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,5**	**0,6**	
4010102	Museen,Samml g,Ausst.(einsc hl.Stadtmuseu m)		0,01										0,01	
4010201	Volkshochschule u. Musikschule (Basis)					0							0	
4010202	Volkshochsch.		0,01		0,01	0,02	0,05	0,03					0,12	*0,01 x KU
4010203	Musikschule		0,01		0,01								0,02	*0,01 x KU
ZWS 04010201-04010203		0	0,02	0	0,02	0,02	0,05	0,03	0	0	0	0	0,14	
4010301	Stadtbücherei (Basis)		0,01										0,01	

Beamte														
Produkt-bereich	Bezeichng.	Beamte auf Zeit	höherer Dienst		gehobener Dienst					mittlerer Dienst			Ges.	Erläuterungen
		B3	A14	A13 hD	A13 gD	A12	A11	A10	A9 gD	A9 mD+Z	A9 mD	A8		
4010401	Heimat- u sonst. Kultur-/Archivpflege (Basis)		0,01										0,01	
ZWS Produktber. 04		**0**	**0,05**	**0**	**0,02**	**0,02**	**0,05**	**0,03**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,17**	
5010102	Ber. von Beh. Sen. etc./Wohngeld				0,15								0,15	
5010103	Förderung der Wohlfartspflege				0								0	
ZWS 05010102-05010103		0	0	0	0,15	0	0	0	0	0	0	0	0,15	
5020102	Trägersch. für Ein-Euro-Jobs				0,1								0,1	
5020103	Hartz IV/Arge MK							1					1	
ZWS 05020102-05020103		0	0	0	0,1	0	0	1	0	0	0	0	1,1	
5030101	Sozialhilfe für nicht erw. Personen (Basis)				0,35			0,85		0,85			2,05	
5030201	H. nach dem Asylbewerberleistungsg. (Basis)				0,1			0,15		0,15			0,4	
5030301	Unterhaltsvorschuss (Basis)				0,05			0,427					0,477	
5040101	Soz. Einr. f. Auss., Flüchtl. u. ... (Basis)				0								0	
5050101	Integration von Migranten (Basis)				0,1								0,1	
ZWS Produktber. 05		**0**	**0**	**0**	**0,85**	**0**	**0**	**2,427**	**0**	**1**	**0**	**0**	**4,277**	
6010101	Tageseinrichtungen für Kinder (Basis)				0								0	
6010102	Städt. Kita Budenzauber						0,05	0,15					0,2	
6010103	Städt. Kita Eveking						0,05	0,15					0,2	
6010104	Städt. Kita Funkenburg						0,05	0,15					0,2	
6010105	Städt. Kita Ütterlingsen						0,05	0,15					0,2	
6010190	Kitas fr. Träger (ohne fr. Zuschüsse)						0,05	0,28					0,33	
6010191	Freiw. Zuschüsse an Kitas freier Träger						0,05	0,12					0,17	

Beamte														
Produkt-bereich	Bezeichng.	Beamte auf Zeit	höherer Dienst		gehobener Dienst					mittlerer Dienst			Ges.	Erläuterungen
		B3	A14	A13 hD	A13 gD	A12	A11	A10	A9 gD	A9 mD+Z	A9 mD	A8		
ZWS 06010101-06010191		0	0	0	0	0	0,3	1	0	0	0	0	1,3	
6030102	JBZ				0								0	
6040101	Jugendh.pl./Amtsvorm.sch./Beist.... (Basis)						0,65						0,65	
6040203	BSD und sonst. amb. familienunterst. Hilfen				0		0,1						0,1	
6040301	Hilfe zur Erziehung in Pflegefam. (Basis)						0,1						0,1	
6040401	H. zur Erz.in Heimen u. sonst. .... (Basis)						0,1						0,1	
ZWS Produktber. 06		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1,25**	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**2,25**	
8010201	Betr. d. Sportst.u. Beteiligung Bäder (Basis)		0,1	0,01	0,01		0,04	0,04					0,2	*0,01 x KU
8010202	Turnhalle Eveking										0	0,02	0,02	
8010203	Turnhalle Jahnstraße										0	0,02	0,02	
8010204	Turnhalle Kleinhammer										0	0,02	0,02	
8010205	Turnhalle Königsburg										0	0,02	0,02	
8010206	Turnhalle Ütterlingsen										0	0,02	0,02	
8010207	Sporthalle Köstersberg										0	0,03	0,03	
8010208	Sporthalle Riesei										0	0,04	0,04	
8010209	Sportplatz Altenmühle										0	0,02	0,02	
8010210	Stadion Riesei										0	0,06	0,06	
ZWS Produktber. 08		**0**	**0,1**	**0,01**	**0,01**	**0**	**0,04**	**0,04**	**0**	**0**	**0**	**0,25**	**0,45**	
9010101	Städtebaul. Entw ., Verm. und Geob.d. (Basis)		0,05	0,1	0,17			0,15					0,47	
ZWS Produktber. 09		**0**	**0,05**	**0,1**	**0,17**	**0**	**0**	**0,15**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,47**	
10010101	Bauaufsicht (Basis)		0,05	0,5	0,05								0,6	
10030101	Wohnungsbauförderung (Basis)				0			0,183					0,183	
ZWS Produktber. 10		**0**	**0,05**	**0,5**	**0,05**	**0**	**0**	**0,183**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,783**	

Beamte														
Produkt-bereich	Bezeichng.	Beamte auf Zeit	höherer Dienst		gehobener Dienst					mittlerer Dienst			Ges.	Erläuterungen
		B3	A14	A13 hD	A13 gD	A12	A11	A10	A9 gD	A9 mD+Z	A9 mD	A8		
11010101	Elektrizitätsversorgung (Basis)			0,01	0								0,01	
11010201	Gas- und Wasserentsorgung (Basis)			0,01	0,01		0,09	0,09					0,2	*0,01 x KU
11010301	Abfallentsorgung (Basis)				0		0,05						0,05	
11020102	Abwasserbeseitigung		0,1	0,02	0,07	0,02	0,05	0,2					0,46	*0,02 x KU
ZWS Produktber. 11		**0**	**0,1**	**0,04**	**0,08**	**0,02**	**0,19**	**0,29**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,72**	
12010101	Gem.str., Wege, Parkplätze ... (Basis)		0,1		0,02			0,05					0,17	
12020101	ÖPNV (Basis)		0,01	0	0,13								0,14	
12030101	Stadtreinigung u. Winterdienst (Basis)		0		0								0	
12030102	Stadtreinigung				0								0	
ZWS Produktber. 12		**0**	**0,11**	**0**	**0,15**	**0**	**0**	**0,05**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,31**	
13010101	Öffentl. Grün- u. Lschpfl/Friedhofsw . (Basis		0,01	0	0,02								0,03	
13010201	Öffentl. Gewässer, Wasserbaul. Anl. (Basis)		0,01	0,15	0,02								0,18	
13010301	Land- und Fortstwirtschaft (Basis)		0,01		0,03			0,1					0,14	
ZWS Produktber. 13		**0**	**0,03**	**0,15**	**0,07**	**0**	**0**	**0,1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,35**	
14010101	Allgemeiner Umweltschutz (Basis)		0,01	0	0,01								0,02	
ZWS Produktber. 14		**0**	**0,01**	**0**	**0,01**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,02**	
15010101	Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing (Basis)		0,15		0,02								0,17	
15010201	Tourismus (Basis)		0,05									0,25	0,3	
15010301	Allgem. Einrichtungen und Unternehmen (Basis)			0,02									0,02	
ZWS Produktber. 15		**0**	**0,2**	**0,02**	**0,02**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,25**	**0,49**	
16010102	Steuern			0,02									0,02	

Beamte														
Produkt-bereich	Bezeichng.	Beamte auf Zeit	höherer Dienst		gehobener Dienst					mittlerer Dienst			Ges.	Erläuterungen
		B3	A14	A13 hD	A13 gD	A12	A11	A10	A9 gD	A9 mD+Z	A9 mD	A8		
16010103	Allgemeine Zuw eisungen und Umlagen			0,03			0,02						0,05	
ZWS 16010102-16010103		0	0	0,05	0	0	0,02	0	0	0	0	0	0,07	
16010201	Sonstige allgemeine Finanzw irtscha ft (Basis)			0,03			0,05						0,08	
ZWS Produktber. 16		**0**	**0**	**0,08**	**0**	**0**	**0,07**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,15**	
17010101	Bahnhof Werdohl-Stiftung		0,05	0,08	0,09			0,1					0,32	*0,04 x KU
ZWS Produktber. 17		**0**	**0,05**	**0,08**	**0,09**	**0**	**0**	**0,1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,32**	
Endsumme:		**1**	**2**	**2**	**5**	**1**	**3,25**	**5,61**	**1**	**1**	**2**	**1**	**24,86**	

Stellenübersicht zum Stellenplan 2014

Teil D: Aufteilung der Gliederung

Tariflich Beschäftigte

UA	Gliederungsp												höherer Dienst		gehobener Dienst			mittlerer Dienst				einfacher Dienst				Gesamt	Erläu-terung
		S18	S15	S14	S13	S12	S11	S10	S08	S06	S04	S03	15	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		
1010101	Politische Gremien/Verw altungsführung (Basis)	0											0,33	0	0,05		1						0,05			1,43	
1020101	Gleichstellung Frau und Mann (Basis)																	0,128								0,128	
1040101	Rechnungsprüf ung (Basis)														0,325											0,325	
1050101	Rathaus/Z.Dienste/Versicher./Datensch.(Basis)												0,07	0	0,025						1,84		0,94	0,2211		3,0961	*0,2211 x KW
1060101	Baubetriebshof (Basis)															0,9	1,95	1	3	15	3	2	1			27,85	*1,95 x KU; **2 x KU; ***2 x KW
1070101	Personalmanagement (Basis)												0,1		0,05		0,4	0,559								1,109	*0,4 x KU
1080101	Zentrale TUI-Angelegenheiten (Basis)												0,03		0,875	0,649	0,5									2,054	*0,5 x KU
1090101	Finanzen/Organisation/Controlling (Basis)																1,9	4,52		2						8,42	
1100101	Rechtsangel./Presse- und Öffentlichkeitsarb.															0,96										0,96	
1110101	Gebäudemanagement/Vergaben Baubereich (Basis)														0,04	0,98	1,395		0,97	1,2319						4,6169	*0,97 x KU; **0,0519 x KU
1110102	Bürgerhaus (ohne Feuerw ehr u. Kultur)																							0,3016		0,3016	*0,2046 x KW
1110103	Gew erbehof																0									0	
1110104	Mehrzw eckgebäude Leipziger Str. 36																0									0	
1110105	Wohngebäude Grasacker 31																0									0	
1110106	Wohngebäude Im Siepen 1-7																0									0	
1110107	Vermietung von sonst. bebauten Grundvermögen																0									0	
ZWS 01110101-01110107		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,04	0,98	1,395	0	0,97	1,2319	0	0	0	0,3016	0	4,9185	
1110201	Grundstücks- u. Immobilienmanagement (Basis)														0,01		0,5									0,51	
ZWS Produktber. 01		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,53**	**0**	**1,375**	**3,489**	**7,645**	**6,207**	**3,97**	**18,2319**	**4,84**	**2**	**1,99**	**0,5227**	**0**	**50,8006**	
2010101	Afg.Gefahrenabw ehr/ordn.rechtl. Ang.(Basis)													0,26			2,5	0,2616		0,06	0,1					3,1816	
2010201	Gew erbeangelegenheiten (Basis)													0,1			0,64				0,05					0,79	*0,28 x KU
2010301	Strassenverkehrsangelegenheiten (Basis)													0,02		0,1	1,24	0,1831			2,03					3,5731	
2010401	Meldew esen/Dokumente Einw ohnerbereich (Basis)													0,02			0,92	1,6774			0,05					2,6674	*0,92 x KU

Tariflich Beschäftigte																												
UA	Gliederungsp												höherer Dienst		gehobener Dienst			mittlerer Dienst				einfacher Dienst				Gesamt	Erläu-terung
		S18	S15	S14	S13	S12	S11	S10	S08	S06	S04	S03	15	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		
2010501	Pers.-Namens-Staatsangehörigkeitsang. (Basis)													0,02			0,82	0,4288								1,2688	
2020101	Wahlen und Auftragsstatistiken												0	0,09			0,08	0,1585								0,3285	
2030101	Brandschutz / Bevölkerungsschutz (Basis)													0,2												0,2	
2030103	Feuerwehrgerätehaus Eveking																						0			0	
2030104	Feuerwehrgerätehaus Kleinhammer																						0			0	
ZWS 02030101-02030104		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,2	
ZWS Produktber. 02		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,71**	**0**	**0,1**	**6,2**	**2,7094**	**0**	**0,06**	**2,23**	**0**	**0**	**0**	**0**	**12,0094**	
3010103	Kath. Grundschule Stadtmitte									0,0768		0,239	0,01				0,02				0,7159					1,0617	
3010104	Grundschule Kleinhammer									0,0512			0,01				0,02				0,7055			0,884	0,681	2,3517	*0,884 x KW
3010105	Grundschule Königsburg									0,0512			0,01				0,02				0,7532					0,8344	
3010106	Grundschule Ütterlingsen									0,0768			0,02				0,02				0,7159			0,1152		0,9479	
ZWS 03010103-03010106		0	0	0	0	0	0	0	0	0,256	0	0,239	0,05	0	0	0	0,08	0	0	0	2,8905	0	0	0,9992	0,681	5,1957	
3010201	Betrieb der Hauptschule (Basis)												0,04				0,07			0,5	0,3739				0,681	1,6649	
3010301	Betrieb der Realschule (Basis)												0,04				0,07			0,6	0,8097			0,882		2,4017	*0,882 x KW
3010401	Betrieb der Gesamtschule (Basis)												0,05				0,1	0,092		1,83	0,5509	0,794	1,193			4,6099	**0,584 x KU
3010601	Schülerbeförderung (Basis)																0,06									0,06	
3010701	Sonstige schulformenübergr. Aufg. (Basis)												0,05				0,12				0,0202					0,1902	
ZWS Produktber.03		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,256**	**0**	**0,239**	**0,23**	**0**	**0**	**0**	**0,5**	**0,092**	**0**	**2,93**	**4,6452**	**0,794**	**1,193**	**1,8812**	**1,362**	**14,1224**	
4010102	Museen,Sammlg.,Ausst.(einschl. Stadtmuseum)												0,02				0,05							0,0672		0,1372	*0,05 x KU; **0,0672 x KW
4010103	Theater (einschl. Festsaal Riesei)												0,05							0,09						0,14	
4010104	Musikpflege (einschl. Bürgerhaussaal)																0,15									0,15	*0,15 x KU
ZWS 04010102-04010104		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,07	0	0	0	0,2	0	0	0,09	0	0	0	0,0672	0	0,4272	
4010202	Volkshochschule												0,01				0,05	0,26		0,1				0,6124		1,0324	*0,01 x KU; **0,4154 x KW
4010203	Musikschule												0,01							0,1						0,11	
ZWS 04010202-04010203		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,02	0	0	0	0,05	0,26	0	0,2	0	0	0	0,6124	0	1,1424	
4010301	Stadtbücherei (Basis)												0,02				1			0,5	1,4808			0,426		3,4268	*0,426 x KW
4010401	Heimat- u sonst. Kultur-/Archivpflege (Basis)												0,04				0,5							0,0519		0,5919	*0,5 x KU; **0,0519 x KW
ZWS Produktber. 04		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,15**	**0**	**0**	**0**	**1,75**	**0,26**	**0**	**0,79**	**1,4808**	**0**	**0**	**1,1575**	**0**	**5,5883**	
5010102	Ber. von Beh. Sen. etc./Wohngeld		1														1	1,169								3,169	*1 x KU

Tariflich Beschäftigte																											
UA	Gliederungsp												höherer Dienst		gehobener Dienst			mittlerer Dienst				einfacher Dienst				Gesamt	Erläu-terung
		S18	S15	S14	S13	S12	S11	S10	S08	S06	S04	S03	15	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		
5020102	Trägersch. für Ein-Euro-Jobs																	0,1								0,1	
5020103	Hartz IV/Arge MK		2				1																			3	
ZWS 05020102-05020103		0	2	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,1	0	0	0	0	0	0	0	3,1	
5030101	Sozialhilfe für nicht erw. Personen (Basis)												0													0	
5030201	H. nach dem Asylbew erberlei stungsg. (Basis)												0													0	
5030301	Unterhaltsvorsc huss (Basis)																0,6152									0,6152	
5040101	Soz. Einr. f. Auss., Flüchtl. u. ... (Basis)												0													0	
5040102	Übergangsheim Danziger Str. 2																	0								0	
5040103	Übergangsheim Deipschlader Weg 7																	0								0	
5040104	Übergangsheim Im Winkel 32																	0								0	
5040105	Übergangsheim Osmecke 13a-d																	0,5								0,5	
ZWS 05040101-05040105		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,5	0	0	0	0	0	0	0	0,5	
5050101	Integration von Migranten (Basis)												0													0	
ZWS Produktber. 05		**0**	**3**	**0**	**0**	**0**	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1,6152**	**1,769**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**7,3842**	
6010101	Tageseinrichtun gen für Kinder (Basis)	0,25											0					1								1,25	
6010102	Städt. Kita Budenzauber				1					4,291		1,392													0,553	7,236	
6010103	Städt. Kita Eveking							1		2,649		1,175													0,397	5,221	
6010104	Städt. Kita Funkenburg				0																				0,256	0,256	
6010105	Städt. Kita Ütterlingsen				1					4,141		1,077													0,679	6,897	
6010106	Kindertagesstätt e Gernegroß				1					6,367		1,731													0,256	9,354	
ZWS 06010101-06010106		0,25	0	0	3	0	0	1	0	17,448	0	5,375	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	2,141	30,214	
6010201	Einzelf. v-Kindern in Tagespfl. (Basis)	0,05		0,05														0,26								0,36	
6020101	K- u. J.erh./Freiz./Förd. fr. Träger (Basis)					0,15																				0,15	
6030102	JBZ					0,35	0,5				0,513	0,5	0				0,5									2,363	
6030103	Städt. Jugendräume	0,15				0,35	1,5				1,487						0,5							0,1568		4,1438	*0,5 x KW; **0,1568 x KW
ZWS 06030102-06030103		0,15	0	0	0	0,7	2	0	0	0	2	0,5	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0,1568	0	6,5068	
6030201	Spiel- und Bolzplätze (Basis)	0,05				0,15																				0,2	
6040101	Jugendh.pl./Amtsvorm.sch./Beist.... (Basis)		0				0,3269																			0,3269	
6040202	SPFH						1,2631		0,41				0													1,6731	
6040203	BSD und sonst. amb. familienunterst. Hilfen	0,2	0,4	3,835														0,37								4,805	

Tariflich Beschäftigte																											
UA	Gliederungsp												höherer Dienst		gehobener Dienst			mittlerer Dienst				einfacher Dienst				Gesamt	Erläu-terung
		S18	S15	S14	S13	S12	S11	S10	S08	S06	S04	S03	15	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		
ZWS 06040202-06040203		0,2	0,4	3,835	0	0	1,2631	0	0,41	0	0	0	0	0	0	0	0	0,37	0	0	0	0	0	0	0	6,4781	
6040301	Hilfe zur Erziehung in Pflegefam. (Basis)	0,1	0,2	0,45																						0,75	
6040401	H. zur Erz.in Heimen u. sonst. .... (Basis)	0,15	0,4	0,665														0,37								1,585	
ZWS Produktber. 06		**0,95**	**1**	**5**	**3**	**1**	**3,59**	**1**	**0,41**	**17,448**	**2**	**5,875**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1**	**2**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,1568**	**2,141**	**46,5708**	
7010101	Suchtberatung (Basis)	0,05																								0,05	
ZWS Produktber. 07		**0,05**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,05**	
8010101	Sportförderung u. Sportveranst. (Basis)					0																				0	
8010201	Betr. d. Sportst.u. Beteiligung Bäder (Basis)												0,05		0,01	0,01	0,02									0,09	*0,02 x KU
8010202	Turnhalle Eveking					0																		0,038		0,038	
8010203	Turnhalle Jahnstraße					0															0,1					0,1	
8010204	Turnhalle Kleinhammer					0															0,13					0,13	
8010205	Turnhalle Königsburg					0															0,1					0,1	
8010206	Turnhalle Ütterlingsen					0															0,1			0,0128		0,1128	
8010207	Sporthalle Köstersberg					0														0,2						0,2	
8010208	Sporthalle Riesei					0														0,4		0,0374				0,4374	
8010209	Sportplatz Altenmühle					0																		0,328		0,328	*0,328 x KW
8010210	Stadion Riesei					0																0,6458				0,6458	
ZWS 08010201-08010210		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,05	0	0,01	0,01	0,02	0	0	0,6	0,43	0,6832	0	0,3788	0	2,182	
ZWS Produktber. 08		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,05**	**0**	**0,01**	**0,01**	**0,02**	**0**	**0**	**0,6**	**0,43**	**0,6832**	**0**	**0,3788**	**0**	**2,182**	
9010101	Städtebaul. Entw ., Verm. und Geob.d. (Basis)														0,94		0,02			0,0104						0,9704	*0,0104 x KU
ZWS Produktber. 09		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,94**	**0**	**0,02**	**0**	**0**	**0,0104**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,9704**	
10010101	Bauaufsicht (Basis)														0,8		0,98			0,4152						2,1952	*0,4152 x KU
10020101	Denkmalschutz und Denkmalpfl. (Basis)												0,03				0,25									0,28	*0,25 x KU
10030101	Wohnungsbauförderung (Basis)																0,1538									0,1538	
ZWS Produktber. 10		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,03**	**0**	**0,8**	**0**	**1,3838**	**0**	**0**	**0,4152**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**2,629**	
11010201	Gas- und Wasserentsorgung (Basis)													0	0,02	0,02	0,04				0,11					0,19	*0,04 x KU
11010301	Abfallentsorgung (Basis)													0,04			0,18	0,4416		0,45		0,2527				1,3643	*0,18 x KU
11020101	Abw asserbes./ Öffentl. Toilettenanl. (Basis)													0,04							0,02					0,06	
11020102	Abw asserbeseitigung													0,25	1,2	0,01	0,24	0,22		0,36	0,03		0,01			2,32	*0,18 x KU
11020103	Öffentliche Toilettenanlagen																0,01									0,01	
ZWS 11020101-11020103		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,29	1,2	0,01	0,25	0,22	0	0,36	0,05	0	0,01	0	0	2,39	
Produktber. 11		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,33**	**1,22**	**0,03**	**0,47**	**0,6616**	**0**	**0,81**	**0,16**	**0,2527**	**0,01**	**0**	**0**	**3,9443**	

Tariflich Beschäftigte																											
UA	Gliederungsp												höherer Dienst		gehobener Dienst			mittlerer Dienst				einfacher Dienst				Gesamt	Erläu-terung
		S18	S15	S14	S13	S12	S11	S10	S08	S06	S04	S03	15	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		
12010101	Gem.str., Wege, Parkplätze ... (Basis)													0,75	0,67		0,05			0,0415						1,5115	*0,05 x KU; **0,0415 x KU
12010201	Kreis-, Landes- u. Bundesstr. (Basis)														0,1											0,1	
12020101	ÖPNV (Basis)													0	0,02		0,075									0,095	
12030101	Stadtreinigung u. Winterdienst (Basis)													0,06												0,06	
12030102	Stadtreinigung																0,01			0,015						0,025	*0,01 x KU
12030103	Winterdienst																0,01			0,025						0,035	*0,01 x KU
ZWS 12030101-12030103		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,06	0	0	0,02	0	0	0,04	0	0	0	0	0	0,12	
Produktber. 12		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,81**	**0,79**	**0**	**0,145**	**0**	**0**	**0,0815**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1,8265**	
13010101	Öffentl. Grün- u. Lschpfl/Friedhof sw . (Basis														0,02											0,02	
13010201	Öffentl. Gewässer, Wasserbaul. Anl. (Basis)														0,17											0,17	
Produktber. 13		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,19**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,19**	
14010101	Allgemeiner Umweltschutz (Basis)														0,08											0,08	
Produktber. 14		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,08**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,08**	
15010101	Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing (Basis)																0,05		0							0,05	*0,05 x KU
15010201	Tourismus (Basis)												0,01													0,01	
Produktber. 15		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,01**	**0**	**0**	**0**	**0,05**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,06**	
16010101	Steuern, allgem. Zuweis. u. Umlagen (Basis)																0									0	
16010102	Steuern													0,15			0,45			0,59						1,19	*0,45 x KU
ZWS 16010101-16010102 = Produktber. 16		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,15**	**0**	**0**	**0,45**	**0**	**0**	**0,59**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1,19**	
17010101	Bahnhof Werdohl-Stiftung														0,095	0,02	0,02		0,03 *							0,165	*0,03 x KU
Produktber. 17		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,095**	**0,02**	**0,02**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,165**	
Endsumme:		**1**	**4**	**5**	**3**	**1**	**4,59**	**1**	**0,41**	**17,704**	**2**	**6,114**	**1**	**2**	**5,5**	**3,649**	**21,269**	**13,699**	**4**	**24,519**	**13,786**	**3,7299**	**3,193**	**4,097**	**3,503**	**149,7629**	

Stellenübersicht

Informatorische Darstellung beurlaubter Dienstkräfte (Altersteilzeit Freistellungsphase)

Stellen-übersicht	Produkt-bereich	Produkt	A 14	A 12	EG 10	EG 9	EG 8	EG 7	EG 6	EG 5	EG 2	S 15	S 14	S11Ü	Erläuterung
ATZ in Frei-stellung	01 Innere Verwaltung	010601 Baubetriebshof						1							Freizeitphase 01.08.2013 - 31.07.2018
	01 Innere Verwaltung	010901 Finanzen/Organisation Controlling		1											Freizeitphase 01.01.2018 - 31.05.2023
	01 Innere Verwaltung	010901 Finanzen/Organisation Controlling							1						Freizeitphase 01.09.2012 - 31.08.2016
	01 Innere Verwaltung	011101 Gebäudemanagement								0,78					Freizeitphase 01.07.2013 - 31.03.2017
	03 Schulträgeraufgaben	030101 Betrieb der Grundschulen etc.	1												Freizeitphase 01.12.2013 - 31.11.2018
	03 Schulträgeraufgaben	030102 Betrieb der Hauptschule							1						Freizeitphase 01.05.2013 - 31.08.2017
	03 Schulträgeraufgaben	30105 Betrieb der Förderschule							0,58						Freizeitphase 01.03.2013 - 30.11.2016
	05 Soziale Leistungen	050101 Beratung von Behin- derten,Senioren etc.										1			Freizeitphase 01.07.2013 - 31.08.2017
	05 Soziale Leistungen	050401 Soziale Einrichtungen f.Flüchtlinge, (...)				0,77									Freizeitphase 01.07.2011 - 30.06.2016
	06 Kinder-, Jug. u. Fam.hilfe	060301 Offene Kinder- u. Jugendarbeit i. Einr.												0,49	Freizeitphase 01.09.2013 - 31.05.2017
	06 Kinder- ,Jug.u.Fam.hilfe	060402 Bezirkssozialdienst (...)											0,5		Freizeitphase 01.06.2013 - 30.11.2017
	06 Kinder-, Jug. u. Fam.hilfe	060402 Bezirkssozialdienst (...)											1		Freizeitphase 01.08.2013 - 31.03.2018
	08 Sportförderung	080102 Betrieb der Sportstätten									0,77				Freizeitphase 01.08.2011 - 31.07.2016
insgesamt			1	1	0	0,77	0	1	2,58	0,78	0,77	1	1,5	0,49	**10,89**

Stellenplanentwurf 2014

Der Stellenplan des Jahres 2014 bildet den Teil der bis Ende 2014 umsetzbaren Ziele ab, die auf dem Personaleinsparkonzept in Verbindung mit der Gesamteinsparmaßnahmenliste zur Konsolidierung des Haushaltes im Rahmen des Stärkungspakts Stadtfinanzen bis zum Jahr 2018 basieren.
Dazu gehört u.a. die Reduzierung der Aufgaben im Sportbereich auf die Pflichtaufgaben, die Umsetzung der Einsparungen im Kulturbereich durch den Wegfall einer Kulturstelle, die Kürzung der Wahrnehmung der Gleichstellungsaufgaben von Frau und Mann von 19,5 auf 5,0 Wochenstunden, die Neuorganisation der Rentenberatung sowie die Bildung eines Hausmeisterpools mit dem Ergebnis der Einsparung zweier gewerblicher Stellen. Außerdem weist der Stellenplan 2014 rd. zwei Stellen aus, die aufgrund der Einführung der Parkraumbewirtschaftung benötigt werden. Weiter wird die Ausweisung der Erzieher/innenstellen in den Kindertageseinrichtungen der Qualität nach dem Kinderbildungsgesetz angenähert. Damit steigt im Erzieher/innenbereich die Zahl der Ausweisung von Fachkraftstellen mit einem leicht gestiegenen Stundenumfang (Entgeltgruppe S 06, + 5,99 Stellen) im Verglich zu der verringerten Ausweisung von Ergänzungskraftstellen (Entgeltgruppe S 03, - 5,03 Stellen).
Der Stellenplanentwurf 2014 weist im Vergleich zum Stellenplan 2013 Änderungen von Kostenstellen bei einzelnen Stellen aus, die entweder aufgrund von Aufgabenumverteilungen oder aufgrund von Organisationsentscheidungen (Altersteilzeit des bisherigen Abteilungsleiters 1.1, Schule, Kultur und Sport, Ergänzung dieser Abteilung um die Rechts- und Vergabeangelegenheiten mit den entsprechenden Auswirkungen auf die Abt. 1.2, Service) notwendig sind.

Der Stellenplanentwurf für das Jahr 2014 bildet alle diese Veränderungen ab, von den Produktbereichen „01-Innere Verwaltung“ bis „17 Stiftungen“. Im Gesamtergebnis kommt es im Vergleich zum Stellenplan 2013 zu einer Stelleneinsparung von 3,19 Stellen im Beschäftigtenbereich und einer Stelleneinsparung von 1,0 Stelle im Beamtenbereich.

Die wesentlichen Veränderungen im Bereich der Beamten werden im Folgenden erläutert:

Veränderung von Stellenanteilen in den Produktbereichen 03 (Schulträgeraufgaben), 04 (Kultur und Wissenschaft), 08 (Sportförderung), 10 (Bauen und Wohnen/Denkmalschutz) und 15 (Wirtschaft und Tourismus)

- der Abteilungsleiter 1.1, „Schule, Kultur und Sport“, geht um zum 01.12.2013 in die Freistellungsphase bei Altersteilzeit. Die Abteilung wird um die Aufgaben der Rechts- und Vergabeangelegenheiten ergänzt und die bisherige Abteilungsleiterin „Service“ in der Besoldungsgruppe A 14 übernimmt die Leitung der Abteilung 1.1 im Dezember 2013. Durch diese organisatorische Entscheidung ist es möglich, den an der Stelle des Abteilungsleiters „Schule, Kultur und Sport“ im Bereich A 14 angebrachten kw-Vermerk zu verwirklichen. Damit wird im Bereich der Beamten eine Vollzeitstelle eingespart. Die Leitung der Abteilung „Service“ wird dem TUI-Koordinator übertragen, so dass es im Ergebnis zu der Stelleneinsparung kommt.

08010101 „Sportförderung und Sportveranstaltungen“

- die Aufgaben des Sports werden auf die Erledigung der Pflichtaufgaben reduziert. 25% der Stelle eines Sachbearbeiters, der im Bereich Sport tätig ist, wird nun sachbearbeitende Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Tourismus (evtl. Kultur) wahrnehmen, um die neue Abteilungsleitung entsprechend zu unterstützen. Die Aufgaben des Sports, die dem freiwilligen Bereich zuzuordnen sind, entfallen zukünftig.

Darüber hinaus finden an vier Beamtenstellen wegen der Umverteilung von Aufgaben kleinere Veränderungen bei den Kostenstellen statt, die nicht gravierend sind und die Ausweisung der Gesamtzahl der Beamten nicht beeinflussen.

Die wesentlichen Veränderungen im Bereich der Beschäftigten werden im Folgenden erläutert:

01020101 „Gleichstellung von Frau und Mann“

- der Umfang der Gleichstellungsstelle wird von 19,5 Std./Wo auf 5,0 Std./Wo reduziert. Die gleichstellungsrelevanten Aufgaben werden einer Sachbearbeiterin aus der Abteilung 3.1, „Ordnung und Einwohnerwesen“ übertragen, die außerdem zusätzlich zukünftig mit 14,0 Std./Wo Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Parkraumbewirtschaftung übernimmt. Die Wertigkeit der Gleichstellungsstelle ändert sich als Folge dieser Maßnahme von Entgeltgruppe 10 TVöD auf Entgeltgruppe 8 TVöD

01090101 „Finanzen / Organisation / Controlling“ und 11020102 „Abwasserbeseitigung“

- Die Stadtkasse übernimmt ab dem Jahr 2014 die Buchhaltung für das Sondervermögen Abwasser. Daher werden bei verschiedenen Sachbearbeitern im Bereich Finanzen in kleinerem Umfang (bis zu 10% der Aufgaben einer Stelle) unter 11020102 „Abwasserbeseitigung“ ausgewiesen. Entsprechend verringert sich der Anteil im Bereich Finanzen, Organisation, Controlling.

01090101 „Finanzen / Organisation / Controlling“

- Der Vollziehungsbeamte ging am 1.9.2012 in die Freistellungsphase bei Altersteilzeit. Eine Beschäftigte der Stadtkasse, die bis dahin eine Halbtagsstelle nach Entgeltgruppe 3 TVöD innehatte, übernahm -zunächst zur Erprobung- die Aufgaben des Vollziehungsbeamten in Vollzeit. Sie konnte sich im Verlauf eines Jahres bewähren, so dass ihr nunmehr auf Dauer die Aufgaben im Außendienst des Vollstreckungsbereichs übertragen werden. Ihre Halbtagsstelle nach Entgeltgruppe 3 TVöD kann im Stellenplanentwurf 2014 entfallen.

010901 „Finanzen / Organisation / Controlling“

- Im Bereich „Finanzen / Organisation / Controlling“ wird eine Vollzeitstelle nach Entgeltgruppe 8 TVöD in den Stellenplanentwurf 2014 aufgenommen. In den vergangenen Jahren wurden in diesem Bereich befristet Beschäftigte mit der Einnahmebuchhaltung und teilweise mit Vollstreckungsangelegenheiten betraut. Die Befristung der Stelle hing zunächst mit der Aufgabe der Einführung der doppelten Buchführung zusammen. Mittlerweile haben sich die Aufgaben auf dieser Stelle erweitert und gefestigt, so dass nicht mehr von einer befristeten Wahrnehmung der Aufgaben ausgegangen werden kann. Eher ist mit der zusätzlichen Aufgabe der Parkraumbewirtschaftung und den weiteren Maßnahmen für den Stärkungspakt Stadtfinanzen (z.B. Erhöhung der Grundbesitzabgaben) damit zu rechnen, dass die Quantität der Aufgaben in diesem Bereich ansteigt.

01110101 „Gebäudemanagement“

- Die Sachbearbeiterin für Rechnungswesen in der Abteilung Immobilien- und Gebäudemanagement geht zum 01.07.2013 in die Freistellungsphase bei Altersteilzeit. Ihre Stelle im Umfang von 0,769 Stellenanteilen wird eingespart. Die Aufgaben werden innerhalb der Abteilung umverteilt und von den Mitarbeitern aufgefangen.

02010101 „Aufgaben der Gefahrenabwehr und sonstige ordnungsrechtliche Angelgenheiten“

- Eine Vollzeitsachbearbeiterin aus diesem Bereich befindet sich in Elternzeit. Ihre Aufgaben werden ab dem 01.10.2013 durch eine Sachbearbeiterin übernommen, die aus dem Kulturbereich in den Bereich des Ordnungsamtes wechselt (s.a. unten 04010103). Um der Sachbearbeiterin für Ordnungsangelegenheiten eine Rückkehr in Vollzeit nach der Elternzeit zu ermöglichen, wird eine Platzhalterstelle für sie im Stellenplanentwurf 2014 belassen.

02010301 „Straßenverkehrsangelegenheiten“

- Zur Umsetzung des Parktraumbewirtschaftungskonzepts wird, wie in dem Konzept beschrieben, zusätzliches Personal benötigt, um den ruhenden Straßenverkehr zu überwachen, die Parkautomaten zu leeren, zu warten und die „Knöllchen“ für widerrechtliches Parken zu bearbeiten. Diesbezüglich werden 13,73 Std/Wo einer Teilzeitstelle nach Entgeltgruppe 8 TVöD aufgestockt (s.o. Erklärung zu 01020101); weiter werden eine 19,5 Std-Stelle und eine 28,5 Std.-Stelle nach Entgeltgruppe 5 TVöD zur Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs in den Stellenplan eingestellt. Die 3 Minijobber-Stellen mit insgesamt 24 Std./Wo nach Entgeltgruppe 3 TVöD zur Betreuung der neuen Parkautomaten werden nicht eingestellt. Die Aufgaben werden kostenneutral vergeben. Die Einrichtung der beiden Teilzeitstellen nach Entgeltgruppe 5 TVöD führt nicht zu einer Anhebung der Stellen im Stellenplanentwurf 2014, weil sich gleichzeitig eine Stelle nach Entgeltgruppe 5 TVöD aus dem ehemaligen Bereich des Stadtservice einspart, die nach dem Ausscheiden des Stelleninhabers Ende 2011 definitiv nicht mehr benötigt wird.

03010103 „Kath. Grundschule Stadtmitte“

- die Reinigungskraft der kath. Grundschule Stadtmitte mit einem Stellenanteil von 0,764 nach Entgeltgruppe 2 TVöD ist am 30.06.2013 vorzeitig in den Ruhestand gegangen. Die Reinigungsaufgaben werden privatisiert. Der Stellenanteil von 0,764 wird im Stellenplanentwurf 2014 gestrichen. Der an der Stelle befindliche KW-Vermerk wird verwirklicht.

03010101 „Betrieb der Grundschulen“, 03010201 „Betrieb der Hauptschule“, 03010301 „Betrieb der Realschule“, 03010401 „Betrieb der Gesamtschule“

- Nach einer mehrmonatigen Erprobungsphase wird endgültig zum 1.6.2013 das Konzept zur Bildung eines Hausmeisterpools umgesetzt. Dieses Konzept soll die Schulhausmeister befähigen, einen größeren Aufgabenbereich flexibel zu betreuen. Im Ergebnis führt diese Maßnahme zur Einsparung zweier gewerblicher Stellen im Bereich der Entgeltgruppe 6 TVöD. Außerdem hat eine Hausmeisterin wegen der Erweiterung Ihres Zuständigkeitsbereichs (bisher Grundschule, neu Realschule) einen Anspruch auf Höhergruppierung in Entgeltgruppe 6 TVöD. Ebenfalls aufgrund des erweiterten neuen Zuständigkeitsbereichs für die Hausmeister werden zwei KU-Vermerke von Entgeltgruppe 6 in Entgeltgruppe 5 TVöD gelöscht.

03010401 „Betrieb der Gesamtschule“

- eine Schulsekretärin der Gesamtschule geht zum 1.3.2013 in die Freistellungsphase bei Altersteilzeit. Ihre Stelle mit einem Anteil von 0,584 entfällt im Stellenplanentwurf 2014. Dafür wechselt die Schulsekretärin der Hauptschule mit einer halben Stelle in das Schulsekretariat der Gesamtschule. Die gesunkenen Schülerzahlen der Hauptschule rechtfertigen diese Maßnahme.
- Weiter entfällt aufgrund des rückgängigen Mensabesuchs in der Hauptschule die Teilzeitstelle einer Mensakraft. Diese wechselt mit ihrem Stundenumfang von 26,56 Std./Wo in die Verbundgrundschule Kleinhammer, um hier die Aufgaben einer Mensakraft dauerhaft zu übernehmen.

04010103 „Theater (incl. Betrieb Festsaal Riesei)
- mit der Umsetzung der Sachbearbeiterin für Kulturangelegenheiten zum 01.10.2013 in die Abteilung „Ordnung und Einwohnerwesen“ zur Übernahme der Pflichtaufgaben im Rahmen der Allgemeinen Gefahrenabwehr kann der seit Jahren an der Kulturstelle befindliche KW-Vermerk verwirklicht werden. Die freiwillige Aufgabe „Kulturbogen“ wird nicht weitergeführt; andere Kulturveranstaltungen werden an anderer Stelle angesiedelt oder ausgegliedert, was zu Personalkosteneinsparungen in diesem Bereich führt. Die bei der Stadt noch verbleibenden Kulturaufgaben werden in einem wesentlich geringeren Umfang oder durch die Senkung von Standards bei der Aufgabenerfüllung durch die verbleibende (Teilzeit-) Kultursachbearbeiterin übernommen, die daneben auch zur Verwaltung des neuen Stadtarchivs eingesetzt ist.

05050101 „Integration von Migranten“
- Der Koordinator des Werdohler Integrationsprojekts geht zum 01.07.2013 in die Freistellungsphase bei Altersteilzeit. Seine Vollzeitstelle wird vor dem Hintergrund der notwendigen Sparmaßnahmen im Stellenplanentwurf 2014 ersatzlos gestrichen

06010102-06010106 „Tageseinrichtungen für Kinder, Budenzauber, Momo, Wunderkiste, Gernegroß“
- Das Kinderbildungsgesetz (Kibiz) fordert eine bessere qualitative Ausstattung der Einrichtungen, als es die Stellenpläne der vergangenen Jahre abbildeten. Im Wesentlichen werden mehr Fachkräfte als Ergänzungskräfte gebraucht, um den Anforderungen nach Kibiz zu genügen. Außerdem forderte das Kibiz auf der Basis des Umfangs der zu betreuenden Kinder regelmäßig mehr Einsatzstunden an Personal, als mit der Grundlage des Stellenplans zu vereinbaren war. Dies benachteiligt die Erzieherinnen bei der Gestaltung der jährlich an den Betreuungsbedarf der Kinder anzupassenden Arbeitsverträge. Aus diesem Grund wurden einige Ergänzungs- und Fachkraftstellen vom Stellenumfang her dem notwendigen Bedarf angepasst. Letztlich kommt es bei der Betrachtung der Gesamtzahl der Erzieherinnen zu einer Einsparung von 5,03 Ergänzungskraftstellen und zu einer Ausweitung von 5,99 Fachkraftstellen, verteilt auf die einzelnen Einrichtungen.

06010106 „Kindertagesstätte Gernegroß“
- Die Einrichtung deckt den Betreuungsbedarf von über 80 Kindern. Diese Kinderzahl wird im Verlauf des Kindergartenjahres 2013/2014 voraussichtlich auch erreicht. Die Leiterin der Einrichtung hat daher einen Anspruch auf Höhergruppierung von Entgeltgruppe S 10 in Entgeltgruppe S 13 TVöD Sozial- und Erziehungsdienst.

06030102 „Jugend- und Bürgerzentrum“
- Die Leiterin des JBZ geht am 01.09.2013 in die Altersteilzeit-Freistellungsphase. Ihre Stelle im Umfang von 0,498 Stellenanteilen wird ersatzlos eingespart. Die Aufgaben werden innerhalb des Teams der Jugendpflege umverteilt.

Kurze tabellarische Zusammenfassung zur zahlenmäßigen Entwicklung der Beamten- und Beschäftigtenstellen:

Stellen der Beamten 2013:	25,86 Stellen
Der KW-Vermerk an der Stelle des Abteilungsleiters Schule, Kultur und Sport wird zum 01.12.2013 verwirklicht. Eine Beamtenstelle nach A 14 BBesG entfällt.	-1,0
Die Abteilung Schule, Kultur und Sport wird um die Aufgaben Recht und Vergaben erweitert und die Leitung der Abteilung wird durch die bisherige Abteilungsleiterin Service übernommen.	+/- 0
Die freiwilligen Aufgaben des Sports werden auf die Pflichtaufgaben reduziert. Zukünftig wird ein Beamter nach A 8 BBesG mit 25% seiner Stelle im Bereich Tourismus (evtl. Kultur) sachbearbeitende Aufgaben übernehmen.	+/- 0
Stellen der Beamten 2014:	24,86 Stellen
Stellen der Beschäftigten 2013:	154,10 Stellen
Die Stelle der Gleichstellungsbeauftragten wird in EG-Gr. 10 um 0,5 gekürzt und mit 0,128 Stellenanteilen / 5,0 Std./Wo nach EG-Gruppe 8 ausgewiesen. Die Aufgaben werden durch eine im Bereich Ordnung und Abgaben tätige Sachbearbeiterin übernommen.	-0,372
Die Stelle einer bisher in der Abteilung Ordnung und Einwohnerwesen tätigen Sachbearbeiterin wird um 13,73 Std./Wo aufgestockt, um Angelegenheiten der Parkraumbewirtschaftung zu regeln.	+0,353
Die Aufgabe der Wartung und Entleerung der neuen Parkscheinautomaten wird extern vergeben. Die drei Stellen für Minijobber, die einem Gesamtumfang von wöchentlich 24,0 nach EG-Gr. 3 TVöD entsprochen hätten, sind entbehrlich.	+/-0
Die Stelle der bisherigen Rentensachbearbeiterin mit 25,0 Std./Wo wird eingespart. 10,0 Std./Wo dieses Stundenkontingents wird zur weiteren Aufgabenerfüllung benötigt und auf zwei andere Sachbearbeiterinnen übertragen.	-0,393
Die befristete Stelle der Stadtkasse für Einnahmebuchhaltung und Vollstreckung wird in eine unbefristete Stelle umgewandelt und in den Stellenplanentwurf 2014 nach EG-Gruppe 8 TVöD aufgenommen.	+1,0
1,23 Stellen (19,5 Std./Wo + 28,5 Std./Wo) werden zur Überwachung	+0,23

des ruhenden Verkehrs nach dem Parkraumbewirtschaftungskonzept benötigt. Diese werden nach Entgeltgruppe 5 TVöD ausgewiesen. Gleichzeitig entfällt eine Vollzeitstelle (EG-Gr. 5 TVöD) eines früheren Mitarbeiters im Stadtservice, die seit Ende 2011 nicht mehr benötigt wird.	
Eine halbe Stelle einer Sachbearbeiterin in der Stadtkasse nach Entgeltgruppe 3 TVöD kann entfallen, nachdem die bisher auf dieser Stelle tätige Kraft sich erfolgreich als Vollziehungsbeamtin bewährt hat und seit dem 1.9.2013 diese Aufgaben in Vollzeit übernimmt-	-0,5
Die Reinigungskraft der kath. Grundschule Stadtmitte geht zum 30.6.13 vorzeitig in Rente. Die Stelle nach EG-Gr. 2 TVöD wird gestrichen.	-0,764
Zwei Schulhausmeister (Hauptschule, kath. Grundschule) gehen in die Freistellungsphase bei Altersteilzeit. Ihre Stellen werden eingespart. Zur Betreuung der Angelegenheiten der Hauptschule wird ein gewerblicher Mitarbeiter des Gebäudemanagements eingesetzt, der nach dem Wechsel vom Baubetriebshof zwischenzeitlich für die Betreuung der 1,- € Jobber zuständig war.	-2,0
Eine Hausmeisterin, die als neuen Zuständigkeitsbereich die Realschule zugewiesen bekommen hat, wird nach Entgeltgruppe 6 TVöD höhergruppiert.	+/- 0
Eine Schulsekretärin der Gesamtschule geht zum 1.3.2013 in die Freistellungsphase bei Altersteilzeit über. Die bisherige Sekretärin der Hauptschule übernimmt mit einer halben Stelle ihre Aufgaben.	-0,584
Die Sachbearbeiterin für Rechnungsangelegenheiten der Abteilung Bauen und Gebäudemanagement geht zum 1.7.2013 in die Freistellungsphase von Altersteilzeit über. Ihre Stelle wird eingespart, die Aufgaben auf vorhandene Mitarbeiter umverteilt.	-0,77
Der Koordinator für das WIP-Projekt geht am 1.7.2013 ebenfalls in die Freistellungsphase von Altersteilzeit über. Seine Stelle wird eingespart.	-1,0
Die Leiterin der neuen Kindertageseinrichtung Gernegroß wird von EG-Gr. 10 nach EG-Gr. 13 höhergruppiert.	+/- 0
Auch die Leiterin des Jugend- und Bürgerzentrums geht zum 1.9.2013 in die Freistellung von Altersteilzeit. Ihre Aufgaben werden innerhalb des Teams der Jugendpflege aufgefangen.	-0,49
Die Ausweisung der pädagogischen Stellen in den Kitas werden dem Bedarf nach Kibiz angepasst. Es ergeben sich Veränderungen zugunsten einer höheren qualitativen Arbeit in den Einrichtungen.	-5,035 +5,99

Die Stellen der Ergänzungskräfte sinken um 5,035, die Ausweisung der Stellen der Fachkräfte steigt um 5,99.	
Im Bereich Kulturangelegenheiten wird eine Vollzeitstelle eingespart. Die Sachbearbeiterin übernimmt ab dem 1.10.2013 Aufgaben der Gefahrenabwehr und andere ordnungsbehördliche Aufgaben im Ordnungsamt. Für eine Sachbearbeiterin in Elternzeit wird im Bereich Allgemeine Ordnungsangelegenheiten eine Platzhalterstelle für zwei Jahre eingerichtet.	+/-0
Die Veränderungen ergeben für 2014:	149,765

Dienstkräfte in der Ausbildungszeit
Neue Ausbildungsstellen werden zum 01.08.2014 bzw. 01.09.2014 nicht eingerichtet.